



# Haushaltsplan 2017



main-taunus-kreis

# HAUSHALTSSATZUNG MAIN-TAUNUS-KREIS

## Haushaltsjahr 2017



Der Kreis zählt 9 Städte  
3 Gemeinden

Flächengröße des Kreises

bis 30.07.1972 30.655 ha  
ab 01.08.1972 27.132 ha  
ab 01.01.1977 22.240 ha

Jahr	Bevölkerung Einwohner	Bevölkerungsdichte Personen auf 1 qkm
1939	71.235	232
1946	92.646	302
1950	100.234	327
1960	127.274	415
1970	192.102	627
1980	201.401	906
1990	207.033	931
2000	220.264	990
2010	227.398	1.022
2015	232.848	1.047

Bevölkerungsvergleich 2015 gegenüber 1939  
327 % 451 %



<b>Inhaltsverzeichnis</b>	Seite	Farbe
<b>Haushaltssatzung</b>	4 - 6	weiß
<b>Haushaltsvermerke</b>	7 - 8	weiß
<b>Vorbemerkungen</b>	9 - 16	weiß
<b>Vorbericht</b>	17 - 71	weiß
<b>Übersichten</b>		weiß
- über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	72 - 73	
- voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten	74	
- voraussichtlicher Stand der Rücklagen und Rückstellungen	75	
- Übersicht über die den Fraktionen nach § 26 a Abs. 4 HKO zur Verfügung gestellten Mittel	76 - 78	
- Produktbereichsplan gemäß § 4 Abs. 2 GemHVO	79 - 80	
<b>Ergebnis- und Finanzhaushalt</b>		
- Inhaltsverzeichnis	1 - 4	grau
- Tabellenteile	1 - 495	grau
<b>Investitionsprogramm und Finanzplanung</b>		gelb
- Erläuterungen	1 - 19	
- Investitionsprogramm	20 - 26	
- Ergebnis- und Finanzplanung	28 - 32	
<b>Stellenplan</b>	1 - 4	blau
<b>Wirtschaftspläne bzw. Übersichten über die Wirtschaftslage, Stellenübersichten und Jahresabschlüsse von</b>		
- Volkshochschule		aprikose
- Personalwohnhaus-Gesellschaft mbH (PWHG)		rot-orange
- Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH (FMT)		grau
- Main-Taunus-Recycling GmbH (MTR)		lavendel
- Rhein-Main-Deponie GmbH (RMD)		lavendel

# HAUSHALTSSATZUNG

## des Main-Taunus-Kreises für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 52 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) und der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), beide in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142, 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2015 (GVBl. I S. 618) hat der Kreistag am 12.12.2016 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-413.749.187 Euro
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	413.793.263 Euro
mit einem Saldo von	44.076 Euro
im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 Euro
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 Euro
mit einem Saldo von	0 Euro
mit einem Fehlbedarf von	44.076 Euro

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	16.426.691 Euro
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.359.000 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-21.740.030 Euro
mit einem Saldo von	-19.381.030 Euro
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	19.381.030 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-19.915.500 Euro
mit einem Saldo von	-534.470 Euro
mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	-3.488.809 Euro

festgesetzt.

### § 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2017 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt auf

19.381.030 Euro.

### **§ 3 Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2017 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf

9.650.000 Euro

### **§ 4 Höchstbetrag der Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf

30.000.000 Euro

### **§ 5 Hebesätze der Kreisumlage**

Die Hebesätze für die Kreisumlage werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

Kreisumlage	36,3 v.H. der Umlagegrundlagen,
Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage)	14,3 v.H. der Umlagegrundlagen.

Die Kreisumlage einschließlich des Zuschlages ist mit je 1/12 der Jahressollbeträge zum 15. eines jeden Monats zu entrichten.

### **§ 6 Stellenplan**

Es gilt der vom Kreistag am 12.12.2016 als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

### **§ 7 Haushaltsvermerke**

Es gelten die Haushaltsvermerke gemäß Anlage 1 zu dieser Haushaltssatzung.

### **§ 8 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen dürfen in folgenden Fällen geleistet werden:

1. mit vorheriger Zustimmung des Finanzdezernenten
  - a) überplanmäßig bis 25.000 Euro und
  - b) außerplanmäßig bis 15.000 Euro,
2. mit vorheriger Zustimmung des Kreisausschusses
  - a) Ausgaben, die auf gesetzliche, tarifliche oder bestehende vertragliche Verpflichtungen zurückzuführen sind.
  - b) Sonstige Ausgaben, wenn sie
    - durch spezielle Einnahmen gedeckt sind oder
    - geringfügig sind. Als geringfügig gelten Überschreitungen um
      - bis zu 100 % bei Ansätzen bis zu 50.000 Euro,
      - bis zu 30 % bei Ansätzen über 50.000 Euro bis zu 500.000 Euro,
      - bis zu 15 % bei Ansätzen über 500.000 Euro sowie
      - außerplanmäßige Ausgaben bis 50.000 Euro.

In allen übrigen Fällen ist die vorherige Zustimmung des Kreistages erforderlich.

## **§ 9 Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen**

Überplanmäßige Verpflichtungen (§ 102 Abs. 5 HGO) dürfen mit vorheriger Zustimmung des Kreisausschusses eingegangen werden, wenn sie geringfügig sind. Als geringfügig gelten Überschreitungen um bis zu

- 50 % bei Verpflichtungsermächtigungen bis zu 250.000 Euro,
- 30 % bei Verpflichtungsermächtigungen über 250.000 Euro.

In allen übrigen Fällen und bei außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen ist die vorherige Zustimmung des Kreistages erforderlich.

## **§ 10 Haushaltsausgleich**

Der Fehlbedarf des Ergebnishaushalts wird gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO aus Mitteln der aus Überschüssen der Vorjahre gebildeten Rücklage ausgeglichen.

Hofheim am Taunus, den 12.12.2016

Main-Taunus-Kreis  
Der Kreisausschuss

Michael Cyriax  
Landrat

# Anlage 1 zur Haushaltssatzung - Haushaltsvermerke -

## 1 GEGENSEITIGE DECKUNGSFÄHIGKEIT (§ 20 GemHVO)

Soweit nachfolgend nicht anders geregelt, sind alle Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushaltes (Budget) gegenseitig deckungsfähig. Soweit nachfolgend nicht anders geregelt, sind auch alle Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb eines Teilhaushaltes jeweils gegenseitig deckungsfähig.

Darüber hinaus werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

### 1.1 Innerhalb des gesamten Ergebnishaushaltes

- 1.10 alle Aufwendungen der Kontengruppen 62 bis 65 (Personalaufwendungen) ohne die Hauptkonten 646 und 648 (bzgl. Rückstellungen)
- 1.11 alle Aufwendungen der Hauptkonten 646 und 648 (bzgl. Rückstellungen)
- 1.12 alle Aufwendungen der Hauptkonten bzw. Konten
- 1.121 6001012 (Material wie Vordrucke, Ausweise etc. - direkt zuordenbar)
- 1.122 6010112 (Büromaterial, Drucksachen - direkt zuordenbar)
- 1.123 605 (Energie, Wasser, Abwasser)
- 1.124 616 (Fremdinstandhaltung)
- 617 (Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen)
- 1.125 6179012 (Bezogene Leistungen für IT - direkt zuordenbar)
- 1.126 66 (Abschreibungen)
- 1.127 6701012 (Mieten/Lizenzen für IT - direkt zuordenbar)
- 1.128 685 (Reisekosten)
- 1.129 690 (Versicherungsbeiträge)
- 1.13 Aufwendungen eines Teilhaushaltes sind **nicht** gegenseitig deckungsfähig mit Kosten aus interner Leistungsverrechnung.
- 1.14 Zahlungsunwirksame Aufwendungen sind **nicht** deckungsfähig mit zahlungswirksamen Aufwendungen.

### 1.2 Innerhalb des Teilhaushaltes 13

- 1.20 die Verfügungsmittel sind **nicht** gegenseitig deckungsfähig mit anderen Aufwendungen des Teilhaushaltes (§ 13 GemHVO)
- 1.21 die Mittel für Fraktionen sind **nicht** gegenseitig deckungsfähig mit anderen Aufwendungen des Teilhaushaltes (§ 20 Abs. 4 GemHVO)

### 1.3 Innerhalb des Finanzhaushaltes

Auszahlungen für Anschaffungen von immateriellen Vermögensgegenständen und Betriebs- und Geschäftsausstattung

## 2 EINSEITIGE DECKUNGSFÄHIGKEIT

- 2.1 Einsparungen bei den zahlungswirksamen Aufwendungen eines Budgets dürfen für Investitionsauszahlungen des Budgets verwendet werden (§ 20 Abs. 5 GemHVO).



- 2.2 Einsparungen bei Konto 7130500 - Schuldendiensthilfen - dürfen für Mehraufwendungen bei Konto 7710000 - Bankzinsen und für Mehrauszahlungen bei Konto 4206020 - Tilgung von Kreditverbindlichkeiten verwendet werden.
- 2.3. Einsparungen im Produkt 5115 - Sonstige schulische Einrichtungen - für „Kunstwettbewerb Intermezzo Schulraum“ dürfen für Mehraufwendungen im Produkt 1305 - Kultur-Service - für „Kunstwettbewerb Intermezzo Freiraum“ verwendet werden.

### **3 ZWECKBINDUNG VON EINNAHMEN**

Zahlungswirksame Mehrerträge dürfen innerhalb eines Produktes für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden. Die Regelung gilt für Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend (§ 19 GemHVO).

## **4 ÜBERTRAGBARKEIT (§ 21 GemHVO)**

### **4.1 Im Finanzhaushalt**

Die Auszahlungen des Finanzhaushaltes sind kraft Gesetzes übertragbar.

### **4.2 Im Ergebnishaushalt**

Im Ergebnishaushalt werden folgende Aufwendungen für übertragbar erklärt:

- |      |  |  |
|------|--|--|
| 4.20 | alle THe - 616.....  | (Fremdinstandhaltung Gebäude, Einrichtungen etc.)                              |
| 4.21 | alle THe - 6880000   | (Aufwand für Fort- und Weiterbildung)  |
| 4.22 | TH 12 - 6773000  | (Betriebswirt. Beratungen - Organisationsuntersuchungen)                       |
| 4.23 | TH 13 - 6780020  | (Mittel für Fraktionen nach § 26 a Abs. 4 HKO)                                 |
| 4.24 | TH 13 - 6890000  | (Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen)                           |
| 4.25 | TH 13 - 7127050  | (Zuschüsse zur Pflege des Sports)  |
| 4.26 | TH 30 - 677....  | (Aufwand für Sachverständige)  |
| 4.27 | TH 38 - 6880020  | (Aufwand für Übungen und Lehrgänge)  |
| 4.28 | TH 51 - für das innerhalb des TH gebildete Jugendhilfe-Budget (bestehend aus den Produkten 3 - Kinder- und Jugendarbeit, 4 - Ambulante Leistungen und 5 - Stationäre und teilstationäre Leistungen) zu 50 %: |  |
|      | 60, 61, 67 - 69  | (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)                                  |
|      | 71   | (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzbeziehungen) |
|      | 72   | (Transferleistungen)   |
| 4.29 | TH 51 - die Aufwendungen der jeweiligen Schule mit Ausnahme folgender Konten:  |  |
|      | 605  | (Energie, Wasser, Abwasser)  |
|      | 616  | (Fremdinstandhaltung im Rahmen der Bauunterhaltung)                            |
|      | 62 - 65  | (Personalkosten)   |
|      | 66   | (Abschreibungen)   |
|      | 685  | (Reisekosten)  |
|      | 690  | (Versicherungsbeiträge)  |
| 4.30 | TH 63 - 7128000  | (Zuschüsse für laufende Zwecke - Erhaltung von Baudenkmalern)                  |
| 4.31 | TH 66 - 6779000  | (Aufwendungen für Beratungsleistungen)   |

## **5 STELLENPLAN (§ 5 GemHVO)**

Bei organisatorischen Änderungen können in dem dadurch erforderlichen Umfang Planstellen umgesetzt werden.

# Vorbemerkungen

## 1 Allgemeines

Der Kreistag des Main-Taunus-Kreises hat in seiner Sitzung am 01.11.2004 unter dem Betreff „Führung der Haushaltswirtschaft des Main-Taunus-Kreises“ (Drucksache Abt. II a Nr. 131/2004) u.a. beschlossen, dass die Haushaltswirtschaft des Main-Taunus-Kreises ab 01.01.2008 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung („Doppik“) geführt wird.

Die Hauptsatzung des Main-Taunus-Kreises wurde im Rahmen der 16. Änderung vom 26.09.2005 (Drucksache Abt. II a Nr. 156/2005) entsprechend geändert.

## 2 Komponenten der Haushaltsplanung bzw. des Haushaltsplanes

Der doppelte Haushalt besteht gemäß § 1 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinde (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO) aus

- dem Gesamthaushalt (Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt)
- den Teilhaushalten (Budgets) und
- dem Stellenplan.

Des Weiteren sind dem doppelten Haushaltsplan der Vorbericht sowie die Anlagen gemäß § 1 Abs. 4 GemHVO beizufügen.

## 3 Ergebnishaushalt bzw. Ergebnisplan

3.1 Der *Ergebnishaushalt bzw. Ergebnisplan* entspricht im kaufmännischen Referenzmodell der Gewinn- und Verlustrechnung, die periodengerecht die beiden zentralen Rechengrößen von **Ertrag** und **Aufwand** und damit das Ressourcenaufkommen bzw. den Ressourcenverbrauch abbildet. Die Rechengrößen Ertrag und Aufwand enthalten definitionsgemäß zahlungswirksame wie nicht zahlungswirksame Größen (z.B. Abschreibungen, Auflösung und Zuführung von Rückstellungen) und unterscheiden sich u.a. darin von den bisherigen Rechengrößen des kameralen Haushalts, der lediglich auf Einnahmen und Ausgaben Bezug genommen hat.

3.2 Der *Ergebnishaushalt bzw. Ergebnisplan* steht im Zentrum der doppelten Haushaltsplanung. In ihm werden

- die geplanten Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit, aber auch
- Abschreibungen auf die abnutzbaren Vermögensgegenstände,
- Zuführung zu Rückstellungen, z.B. für zukünftig zu zahlende Beamtenpensionen und
- andere Aufwendungen

ausgewiesen. Der Summe dieser Aufwendungen stehen die Erträge gegenüber und ergeben im Saldo das Verwaltungsergebnis. Die im *Ergebnishaushalt bzw. Ergeb-*

*nisplan* vorgenommenen Summierungen stützen sich auf die im Kontenplan eingerichteten Konten bzw. deren Kontenobergruppen oder Hauptkonten.

Informationen im Hinblick auf die Finanzierung des Haushaltes sind nicht im *Ergebnishaushalt bzw. Ergebnisplan* enthalten. Es erfolgt jedoch eine Abbildung der geplanten Veränderungen des Vermögens durch die Darstellung der Abschreibungen im jeweiligen Haushaltsjahr.

### **Wichtig:**

Im *Ergebnishaushalt bzw. Ergebnisplan* werden **Erträge immer mit einem negativen** und **Aufwendungen ohne Vorzeichen** (damit positiv) dargestellt. Daraus ergibt sich, dass eine positive Darstellung des Jahresergebnisses automatisch einen Fehlbedarf ausweist.

3.3 Der Kreistag ermächtigt die Verwaltung mit dem *Ergebnishaushalt bzw. Ergebnisplan*, die entsprechenden Ressourcen einzusetzen. Steuerungslogisch ist der Ergebnisplan somit die für das Haushaltsjahr führende Rechnung.

3.4 Im *Ergebnishaushalt bzw. Ergebnisplan* werden das

- Verwaltungsergebnis
- Finanzergebnis
- ordentliche und
- außerordentliche Ergebnis
- Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ILV) und
- Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (ILV)

dargestellt.

Insgesamt enthält der *Ergebnishaushalt bzw. Ergebnisplan* folgende Positionen (mit zugeordneten Kontensummen):

Nr.	Bezeichnung	Kontensummen
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	50
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	548 - 549
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	52
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	55
06	Erträge aus Transferleistungen	547
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	540 - 543
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	546
09	Sonstige ordentliche Erträge	53
10	<i>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</i>	
11	Personalaufwendungen	62, 63, 640 - 643, 647 - 649, 65
12	Versorgungsaufwendungen	644 - 646
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60, 61, 67 - 69
14	Abschreibungen	66
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	71
16	Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	73
17	Transferaufwendungen	72
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70, 74, 76
19	<i>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</i>	
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	
21	Finanzerträge	56, 57
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	77
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	
<b>24</b>	<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	
<b>25</b>	<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	
<b>26</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	
27	Außerordentliche Erträge	59
28	Außerordentliche Aufwendungen	79
<b>29</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	
<b>30</b>	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 26 und 29)</b>	
31	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	91
32	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	92
<b>33</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 30 und 31 ./ 32)</b>	

## 4 Finanzhaushalt bzw. Finanzplan

4.1 Der *Finanzhaushalt bzw. Finanzplan* tritt als ergänzende Komponente neben den Ergebnisplan und stellt mit den Rechengrößen **Einzahlung** und **Auszahlung** alle Zahlungsströme eines Haushaltsjahres dar. Er erfüllt somit die Funktion eines auszahlungsbegründenden Plans, andererseits dient er zur Ermittlung des Finanzmittelbedarfs.

4.2 Im *Finanzhaushalt bzw. Finanzplan* werden der

- Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit
- Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit
- Zahlungsmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres
- geplante Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres und der
- geplante Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres

dargestellt.

### Wichtig:

Im *Finanzhaushalt bzw. Finanzplan* werden **Einzahlungen** immer **ohne Vorzeichen** (damit positiv) und **Auszahlungen mit einem negativen Vorzeichen** dargestellt.

## 5 Teilhaushalte

5.1 Zentrales Element des „Neuen Kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems“ (NKRS) ist die Bildung von Teilhaushalten (Budgets). Um eine flexible Bewirtschaftung der Mittel zu gewährleisten, sieht die GemHVO vor, dass für jede Bewirtschaftungseinheit ein **Teilergebnishaushalt** und ein **Teilfinanzhaushalt** zu bilden ist. Jeder Teilhaushalt stellt gewissermaßen einen „Geschäftsbereich“ innerhalb der Kommune dar, welcher ein Budget zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung erhält. Damit wird die Fach- und Ressourcenverantwortung von der obersten Verwaltungseinheit auf den Ort der Leistungserbringung, d.h. auf die Ebene der Teilhaushalte delegiert.

5.2 Gemäß § 4 Abs. 2 GemHVO sind die Teilergebnishaushalte und Teilfinanzhaushalte entweder nach vorgegebenen Produktbereichen oder nach der örtlichen Organisation produktorientiert zu gliedern.

5.3 Der Haushaltsplan sieht die produktorientierte Gliederung grundsätzlich nach der Organisation der Kreisverwaltung vor. Danach sind folgende Teilhaushalte gebildet:

<b>THH</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Amt</b>	<b>Bezeichnung</b>
11	Personal	11	Personalamt
12	Organisation, IT, Beschaffung	12	Haupt- und Organisationsamt
13	Kreisorgane, Heimat- und Kulturpflege, Sport	12	Haupt- und Organisationsamt
14	Revision	51	Amt f. Jugend, Schulen und Kultur
19	Personalrat	14	Revision
20	Finanz- und Rechnungswesen	20	Finanz- und Rechnungswesen
30	Rechtsangelegenheiten	30	Rechtsamt
33	Ausländer-, Jagd- und Waffenangelegenheiten	33	Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
34	Familie und Frauen	34	Büro für Familie, Frauen, Gleich-Berechtigung und Integration
36	Straßenverkehrswesen	36	Straßenverkehrsamt
38	Brandschutz, Katastrophenschutz	38	Amt für Brandschutz und Rettungswesen
39	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	39	Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen
50	Arbeit und Soziales	33	Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
		50	Amt für Arbeit und Soziales
		66	Hochbau- und Liegenschaftsamt
51	Jugend und Schulen	51	Amt f. Jugend, Schulen und Kultur
		66	Hochbau- und Liegenschaftsamt
53	Gesundheitspflege	53	Gesundheitsamt
61	Natur, Umwelt, Abfallbeseitigung	63	Amt für Bauen und Umwelt
63	Bauen und Wohnen, Kreisstraßen	63	Amt für Bauen und Umwelt
66	Hochbau und Liegenschaften	66	Hochbau- und Liegenschaftsamt
90	Allgemeine Finanzwirtschaft		
95	Main-Taunus-Stiftung		

## **6 Produkte**

- 6.1 Produkte sind Ergebnisse des Handlungsprozesses einer Kommune, die in der eigenen Organisationseinheit nicht weiterverarbeitet werden, sondern an einen Empfänger („Kunden“) außerhalb der eigenen Organisationseinheit gehen (z.B. Baugenehmigung). Sie sind damit ein wesentlicher Bestandteil des NKRS. Die Produktorientierung soll die zielorientierte Steuerung der Kommune sowie die effiziente Nutzung der vorhandenen Ressourcen unterstützen.
- 6.2 Weitere Angaben zu den Produkten, die für die Teilhaushalte gebildet wurden, sind im Rahmen von „Produktbeschreibungen“ den jeweiligen Teilergebnisplänen bzw. Teilfinanzplänen vorangestellt.

## 7 Berichtswesen

Gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Die Hinweise zu § 28 vom 22.01.2013 geben dazu folgende ergänzende Erläuterungen:

1. Regelmäßige Berichte über den Ablauf der Haushaltswirtschaft im Berichtszeitraum sind für die Steuerung und Kontrolle des Haushaltsvollzugs durch die Gemeindevertretung unverzichtbar. In den Berichten ist auch darzustellen, inwieweit die Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele (§ 4 Abs. 2 letzter Satz GemHVO) erreicht werden.
2. Die Anzahl der jährlichen Berichte ist von den örtlichen Verhältnissen abhängig. Der Gemeindevorstand hat der Gemeindevertretung mindestens zweimal im Haushaltsjahr einen Bericht vorzulegen. Die Berichte sind so zeitgerecht vorzulegen, dass die Gemeindevertretung noch Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr beschließen kann und in diesem Haushaltsjahr auch die beabsichtigten Wirkungen entfalten können.
3. Das Berichtswesen soll eine Gefährdung des Haushaltsausgleichs im Haushaltsvollzug entsprechend § 28 Abs. 2 Nr. 1 und 2 GemHVO rechtzeitig erkennen lassen.

Der Inhalt der unterjährigen Berichte wird weder von der GemHVO noch den Hinweisen vorgegeben. Die Kommunen haben daher die Möglichkeit, den Inhalt der Berichte nach eigenem Informations- und Steuerungsbedürfnis zu gestalten.

Der 1. Bericht für ein Haushaltsjahr wird mit dem Stand zum 01.07. eines Jahres (im Rahmen der Nachtragsplanung) und der 2. Bericht mit dem Stand zum 01.09. eines Jahres vorgelegt.

## 8 Direkte Zuordnung zu Leistungen

Nach dem Primat der verursachenden Zuordnung sind Sachkosten nach Möglichkeit **direkt als Einzelkosten bei den jeweiligen Produkten bzw. Leistungen** zu planen und zu buchen, bei denen sie anfallen.

Zu diesen Sachkosten zählen u.a. die Kosten für Material, Fremd- und Dienstleistungen wie z.B. Büromaterial, EDV-Ausstattung, Einrichtungsgegenstände, die Bewirtschaftung und Unterhaltung von Einrichtungen und Gebäuden.

Seit dem Haushaltsplan 2011 werden diese Sachkosten, die bis einschließlich 2010 in den Teilergebnishaushalten der Produkte bzw. Leistung

1202	Informationstechnik und eGovernment
1203	Organisation und interne Dienste
660110	Internes Gebäudemanagement

enthalten waren, bei dem jeweiligen Produkt bzw. bei der jeweiligen Leistung geplant und gebucht.

## 9 Interne Leistungsverrechnungen (ILV)

Gemäß § 4 Abs. 3 GemHVO enthält „jeder Teilhaushalt ... die auf ihn entfallenden Aufwendungen und Erträge nach § 2 Abs. 1 **sowie die Kosten und Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen**“.

Vereinfacht ausgedrückt geht es darum, dass die **nicht direkt zuordenbaren** Leistungen der „Querschnittsämter“ (Produkte 1101, 1202 - 1204, 1301, 1401, 1901, 2001, 2003 - 2006, 3001, 3401 und 6601) unter Verwendung von Verrechnungspreisen und/oder Verteilungsschlüsseln entweder komplett oder teilweise auf die „Fachämter“ bzw. deren Produkte verrechnet werden.

Bisher werden folgende Produkte bzw. Leistung im Rahmen der ILV umgelegt:

Produkt bzw. Leistung	Verteilungsschlüssel
1101 Internes Personalmanagement	1)
1202 Informationstechnik und eGovernment	2)
1203 Organisation und interne Dienste	1)
1204 Main-Taunus-Kundenservice	1)
1301 Organisation/Dokumentation der politischen Willensbildung	3)
1401 Interne Prüfungen und Beratungen	4)
2004 Finanzbuchhaltung	1)
2005 Kreiskasse	1)
3401 Frauenbeauftragte	1)
660110 Internes Gebäudemanagement	5)

Im Rahmen der ILV wird mit dem Haushaltsplan 2017 **erstmalig** die Leistung 660112 „Immobilienmanagement Kastengrund“ auf die Teilhaushalte 39, 51 und 66 verrechnet. Dabei kommt der Verteilungsschlüssel <sup>5)</sup> zur Anwendung.

---

<sup>1)</sup> a) Anzahl der Mitarbeiter pro Teilhaushalt

<sup>2)</sup> a) Anzahl der PC-Arbeitsplätze pro Teilhaushalt

<sup>3)</sup> a) Anzahl der KA-Vorlagen in 2015, die einen Teilhaushalt betreffen

<sup>4)</sup> a) Haushaltsvolumen pro Teilhaushalt

<sup>5)</sup> a) qm-Nutzung pro THH

b) Aufteilung auf die Produkte bzw. Leistungen innerhalb der Teilhaushalte gemäß Personalschlüssel

b) Aufteilung auf die Produkte bzw. Leistungen innerhalb der Teilhaushalte gemäß Personalschlüssel

b) Aufteilung auf die Produkte bzw. Leistungen innerhalb der Teilhaushalte gemäß Personalschlüssel

b) Aufteilung auf die Produkte bzw. Leistungen innerhalb der Teilhaushalte gemäß Personalschlüssel

b) Aufteilung auf die Produkte bzw. Leistungen innerhalb der Teilhaushalte gemäß Personalschlüssel





# Vorbericht

Nach § 6 GemHVO vom 27.12.2011 soll der Vorbericht einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft geben. Insbesondere soll dargestellt werden:

1. wie sich die wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden.
2. welche ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisse erzielt wurden, welche Fehlbeträge entstanden bzw. geplant sind.
3. welche Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen sich hieraus für die folgenden Jahre ergeben.
4. in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan von der Ergebnis- und Finanzplanung abweicht.

Die geforderten Angaben des Vorberichtes sollen in konzentrierter Form, möglichst anhand tabellarischer und grafischer Darstellung erfolgen.



Der Vorbericht ist wie folgt gegliedert:	Seite(n)
<b>0</b>	<b>Entwicklung der Festsetzungen in der Haushaltssatzung</b> 19
<b>1</b>	<b>Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten des Ergebnisplanes</b>
1.1	Erträge 20 - 37
1.2	Aufwendungen 38 - 56
<b>2</b>	<b>Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen</b>
2.1	Einzahlungen 57
2.2	Auszahlungen 58 - 61
<b>3</b>	<b>Finanzierungstätigkeit</b>
3.1	Einzahlungen 61
3.2	Auszahlungen 61
<b>4</b>	<b>Schuldenentwicklung</b> 62 - 63
<b>5</b>	<b>Stellenplan</b> 64
<b>6</b>	<b>Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b> 64
<b>7</b>	<b>Abweichungen zwischen Haushaltsplan und Finanzplan</b> 64
<b>8</b>	<b>Kassenliquidität</b> 64
<b>9</b>	<b>Beteiligungen</b> 64
Anlage:	Übersicht über die Steuern und den Finanzausgleich 71

**0 Entwicklung der Festsetzungen in der Haushaltssatzung**

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Veränderung	
	2015	2016	2017	2017:2016	
	T€	T€	T€	T€	%
<b>Ergebnishaushalt</b>					
Summe aller Erträge	-362.227	-406.654	-413.749	-7.095	+1,7
Summe aller Aufwendungen	356.124	408.304	413.793	+5.489	+1,3
Jahresergebnis	-6.103	1.650	44	-1.606	-97,3
<b>Finanzhaushalt</b>					
Finanzmittelfluss lfd. Vw-Tätigk.	21.705	13.523	16.427	+2.904	+21,5
Einzahl. Inv.- u. Finanz.-Tätigk.	112.061	58.493	21.740	-36.753	-62,8
Auszahl. Inv.- u. Finanz.-Tätigk.	-123.599	-76.657	-41.656	+35.001	-45,7
Finanzmittelübersch./-fehlbetr.	10.167	-4.641	-3.489	+1.152	-24,8
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	10.500	18.405	9.650	-8.755	-47,6
<b>Kreditbed. ohne Umschuld.</b>	52.513	57.665	19.381	-38.284	-66,4
<b>Umschuld. (nachrichtlich)</b>	0	0	0	+0	+0,0

# 1 Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten des Ergebnisplanes

## 1.1 Erträge

	Ergebnis 2015		Ansatz 2016		Ansatz 2017		Veränder. 17:16	
	T€	%/Vol.	T€	%/Vol.	T€	%/Vol.	T€	%
1.10	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
	11	0,0	16	0,0	16	0,0	+0	+0,0
1.11	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
	20.533	5,7	21.012	5,2	21.740	5,3	+728	+3,5
1.12	Kostenersatzleistungen und -erstattungen							
	14.410	4,0	8.753	2,2	9.620	2,3	+867	+9,9
1.13	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	+0	+0,0
1.14	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen *)							
	223.541	61,7	238.614	58,7	240.727	58,2	+2.113	+0,9
1.15	Erträge aus Transferleistungen							
	68.440	18,9	108.633	26,7	84.493	20,4	-24.140	-22,2
1.16	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen *)							
	26.841	7,4	22.458	5,5	50.329	12,2	+27.871	+124,1
1.17	Auflösung Sonderposten aus Inv.-Zuweisungen, -Zuschüssen und -Beiträgen							
	4.250	1,2	4.098	1,0	4.202	1,0	+104	+2,5
1.18	Sonstige ordentliche Erträge							
	1.698	0,5	1.688	0,4	1.822	0,4	+134	+7,9
1.19	Finanzerträge							
	661	0,2	1.382	0,3	800	0,2	-582	-42,1
1.20	Außerordentliche Erträge							
	1.842	0,5	0	0,0	0	0,0	+0	+0,0
	<b>Summe Erträge</b>							
	362.227	100,0	406.654	100,0	413.749	100,0	+7.095	+1,7

\*) siehe auch "Übersicht über die Steuern und den Finanzausgleich" auf Seite 71

## zu 1.11 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte betreffen die Gebührenerträge, die für bestimmte Verwaltungstätigkeiten oder als Benutzungsgebühren erhoben werden (Bauaufsicht, Gesundheitsamt, Revision, Rettungsdienst, Abfallentsorgung u. a.) und die Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen etc. Im Einzelnen sind veranschlagt:

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Veränderung	
	2015	2016	2017	2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	%
1.110	Revision	388	710	730	+20 +2,8
1.111	Betreuungsangebote	1.128	1.400	1.420	+20 +1,4
1.112	Ausländer, Gewerbeangel.	532	451	451	+0 +0,0
1.113	Gesundheit, Tierschutz	291	255	270	+15 +5,9
1.114	Bauverwaltung	2.948	2.891	2.441	-450 -15,6
1.115	Nutzung Gemeinschaftsunterk.	0	0	1.080	+1.080 +0,0
1.116	Natur, Umwelt, Abfallentsorgung	10.398	10.508	10.005	-503 -4,8
1.117	Brandschutz, Rettungsdienst	1.602	1.646	2.065	+419 +25,5
1.118	Straßenverkehrswesen	3.099	3.030	3.140	+110 +3,6
1.119	Sonstiges, Rundung	147	121	138	+17 +14,0
<b>Summe</b>		20.533	21.012	21.740	+728 +3,5

### zu 1.110 Revision (Produkt 1402)

Die Kalkulation der abrechenbaren Prüfungen im Jahr 2017 ist Grundlage für die Anhebung des Haushaltsansatzes um 20 T€ auf 330 T€. Zur Prüfung der Jahresabschlüsse müssen gegebenenfalls externe Prüfeinrichtungen beauftragt werden, deren Kosten von den Kommunen erstattet werden. Diese Ertragsposition wird bei 400 T€ belassen.

### zu 1.111 Elternbeiträge für Betreuungsangebot (Produkt 5118)

Durch die geplante Übernahme der Betreuung an der Regenbogenschule in die Trägerschaft des MTK und durch die gestiegenen Teilnehmerzahlen (2016: 1.064, 2017: 1.587) sowie durch die zeitliche Ausweitung der Betreuungsplätze ist mit Mehrerträgen zu rechnen (+ 20 T€).

### zu 1.113 Gesundheit und Tierschutz (Teilhaushalt 53 bzw. 39)

Die Gebühreneinnahmen werden in Höhe des Rechnungsergebnisses 2015 erwartet (+ 15 T€).

### zu 1.114 Bauverwaltung (Produkt 6302)

Aufgrund der aktuellen Entwicklung - größere gebührenträchtige Bauvorhaben sind konkret nicht absehbar - werden bei den Bauaufsichtsgebühren geringere Erträge in Höhe von 450 T€ eingeplant (Anpassung an die Entwicklung in 2016 und Prognose für 2017).

### zu 1.115 Nutzung Gemeinschaftsunterkünfte

Sofern Asylbewerber mit eigenem Einkommen und weitere Auszugsberechtigte weiter in den Sammelunterkünften wohnen, ist eine Benutzungsgebühr nach der Verteilungs- und Unterbringungsverordnung zu erheben. Es ist davon auszugehen, dass nicht alle Auszugsberechtigten die Unterkünfte zeitnah verlassen. Die Kalkulation unterstellt, dass rd. 350 Bedarfsgemeinschaften und eine

geringe Anzahl von Selbstzahlern zur Zahlung einer Benutzungsgebühr herangezogen werden. Insgesamt werden Erträge in Höhe von 1,080 Mio. € veranschlagt.

zu 1.116 Natur, Umwelt, Abfallentsorgung (Teilhaushalt 61)

In Folge der flächendeckenden Einführung der Biotonne in den Städten und Gemeinden gehen die Hausmüllmengen weiter zurück und führen zu geringeren Erträgen (- 503 T€). Gleichzeitig reduzieren sich die Aufwendungen für Abfallentsorgung (siehe Ziffer 1.2307).

zu 1.117 Brandschutz, Rettungsdienst (Produkt 3802)

Durch die Anhebung der Rettungsdienstgebühr steigen die Erträge im Bereich des Rettungsdienstes (+ 419 T€).

zu 1.118 Straßenverkehrswesen (Teilhaushalt 36)

Im Bereich der Verkehrsangelegenheiten (Produkt 3601) und der KFZ-Angelegenheiten werden die Gebühreneinnahmen in Höhe des Rechnungsergebnisses 2015 erwartet (+ 10 T€ und + 100 T€).

zu 1.119 Sonstiges, Rundung

Im Bereich der Vollstreckungsstelle werden die Gebühreneinnahmen in Höhe des Rechnungsergebnisses 2015 erwartet (+ 20 T€).

zu 1.12 **Kostenersatzleistungen und -erstattungen**

		Ergebnis 2015 T€	Ansatz 2016 T€	Ansatz 2017 T€	Veränderung 2017/2016 T€ %	
1.120	Gastschulbeiträge	910	978	980	+2	+0,2
1.121	Personal-/Sachkost. f. ALG II	7.583	5.945	7.252	+1.307	+22,0
1.122	Personal-/Sachkosten von verb. Unternehmen	187	117	105	-12	-10,3
1.123	Pers.-Kost. APH Bad Soden	74	64	68	+4	+6,3
1.124	Sonstiges, Rundung	5.656	1.649	1.215	-434	-26,3
	<b>Summe</b>	14.410	8.753	9.620	+867	+9,9

zu 1.121 Personal- und Sachkostenerstattung für ALG II (Produkt 5004)

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass die Erstattung für das Jahr 2017 in Höhe des mit Eingliederungsmittelverordnung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 17.12.2015 für das Jahr 2016 festgesetzten Betrages von 7.252 T€ erfolgt.

zu 1.124 Sonstiges

Die Anpassung der Erstattungen von Städten und Gemeinden im Main-Taunus-Kreis für die Bearbeitung von Beihilfeanträgen bzw. Inanspruchnahme der Dienstleistung des Kundenservice führt zu Mehrerträgen von 6 T€

Kostenerstattungen von Kommunen für Messestände, Ausstellerausweise etc. sind mit 3 T€ etatisiert.

Bei den Vollstreckungsmaßnahmen wird aufgrund der aktuellen Entwicklung mit höheren Erträgen gerechnet (+ 30 T€).

An Kostenerstattungen durch Kommunen und den Landeswahlleiter für die im 2017 anstehende Bundestags- und Landratsdirektwahl sind 130 T€ veranschlagt (+ 101 T€).

Für Brandschutzlehrgänge, die im Auftrag des Landes durchgeführt werden, können Kostenerstattungen geltend gemacht werden (+ 4 T€).

Für den Haushalt 2016 wurde die Erstattung von Personalkosten im Rahmen der Zuweisung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umA) und unter Berücksichtigung neu geschaffener Stellen im Asylbereich zentral bei Produkt 1101 mit 1.140 T€ veranschlagt. Die im Jahr 2017 erwarteten Erträge für Personalkostenerstattungen bzw. Erstattungen im Rahmen der Asylpauschale sind bei den jeweiligen Produkten eingeplant.

Die Zuweisungen für das im Bereich unbegleiteter minderjähriger Ausländer (umA) eingesetzte Personal erhöht sich um 554 T€ (Produkte 5105/5106).



zu 1.14 **Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen (Produkt 9001)**

Unter dieser Position ist die Kreis- und Schulumlage veranschlagt. Die Haushaltssatzung für das Jahr 2017 sieht die Senkung der Hebesätze für die Kreisumlage von 37,5 % auf 36,3 % und für die Schulumlage von 14,7 % auf 14,3 % vor.

Den Haushaltsansätzen liegen die vom Hessischen Finanzministerium mit Erlass vom 12.09.2016 bekanntgegebenen Planungsdaten zum Kommunalen Finanzausgleich 2017 zu Grunde.

Aufgrund der gestiegenen Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises - insbesondere der Gewerbesteuer - erhöhen sich die Umlagegrundlagen für die Kreis- und Schulumlage.

Zum Ausgleich ihrer Belastungen als Schulträger erheben die Landkreise von kreisangehörigen Gemeinden, die nicht Schulträger sind, einen Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage). Das Aufkommen aus dem Zuschlag darf die Belastungen des Landkreises aus der Schulträgerschaft nicht übersteigen und ist zweckgebunden zu vereinnahmen.

Als Belastung aus der Schulträgerschaft werden zunächst die Zuschussbedarfe der Produkte 5109 (Bereitstellung von Grundschulen) bis 5119 (Ausbildungsförderung für Schülerinnen und Schüler) sowie die Aufwendungen für Schulsozialarbeit (aus Leistung 510410) gewertet. Die Anlageverzinsung (z. Zt. mit 4,5 % berechnet) und die Abschreibung wird aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Aus dem Produkt 6601 (Gebäudemanagement) werden die auf den Schulbereich entfallenden Zuschussbedarfe entnommen.

Die Erträge aus der Schulumlage erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 0,8 Mio. € auf 68 Mio. €. Der Hebesatz der Schulumlage ist auf 14,3 % festgesetzt (Vorjahr = 14,7 %).

Die Erträge aus der Kreisumlage erhöhen sich bei einem um 1,2 % verringerten Hebesatz von 36,3 % gegenüber 2016 um 1,2 Mio. € auf 172,7 Mio. €.

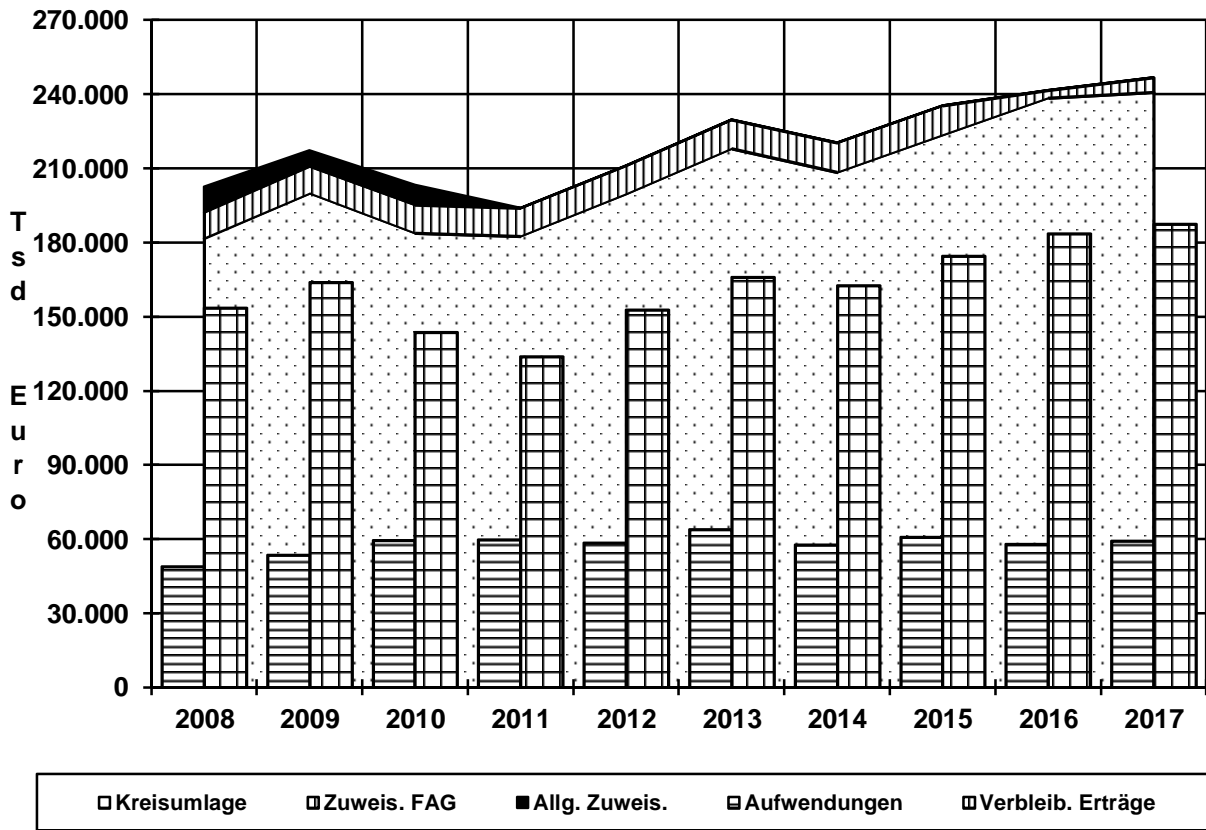
Im Jahre 2017 entfallen auf die einzelnen Städte und Gemeinden des Kreises folgende Beträge:

Stadt/ Gemeinde	vorläufige Um- lagegrundlagen 2017 T€	Kreis- umlage 50,6% T€	Einw. am 31. 12.2015	je Einwohner %-Satz z. Durch- schnitt €	%-Anteil am Ge- samtauf- kommen	
Bad Soden	34.578	17.496	22.161	789,50	76,4	7,3
Eppstein	17.473	8.841	13.626	648,83	62,8	3,7
Eschborn	118.289	59.855	20.824	2.874,33	278,0	24,9
Flörsheim	29.955	15.157	20.623	734,96	71,1	6,3
Hattersheim	37.905	19.180	26.908	712,80	68,9	8,0
Hochheim	25.350	12.827	17.057	752,01	72,7	5,3
Hofheim	61.779	31.260	39.476	791,87	76,6	13,0
Kelkheim	41.655	21.077	28.452	740,79	71,7	8,8
Kriftel	16.210	8.202	10.898	752,62	72,8	3,4
Liederbach	11.455	5.796	8.939	648,39	62,7	2,4
Schwalbach	60.025	30.374	15.203	1.997,90	193,3	12,6
Sulzbach	21.072	10.662	8.681	1.228,20	118,8	4,3
<b>Insgesamt</b>	<b>475.746</b>	<b>240.727</b>	<b>232.848</b>	<b>1.033,84</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

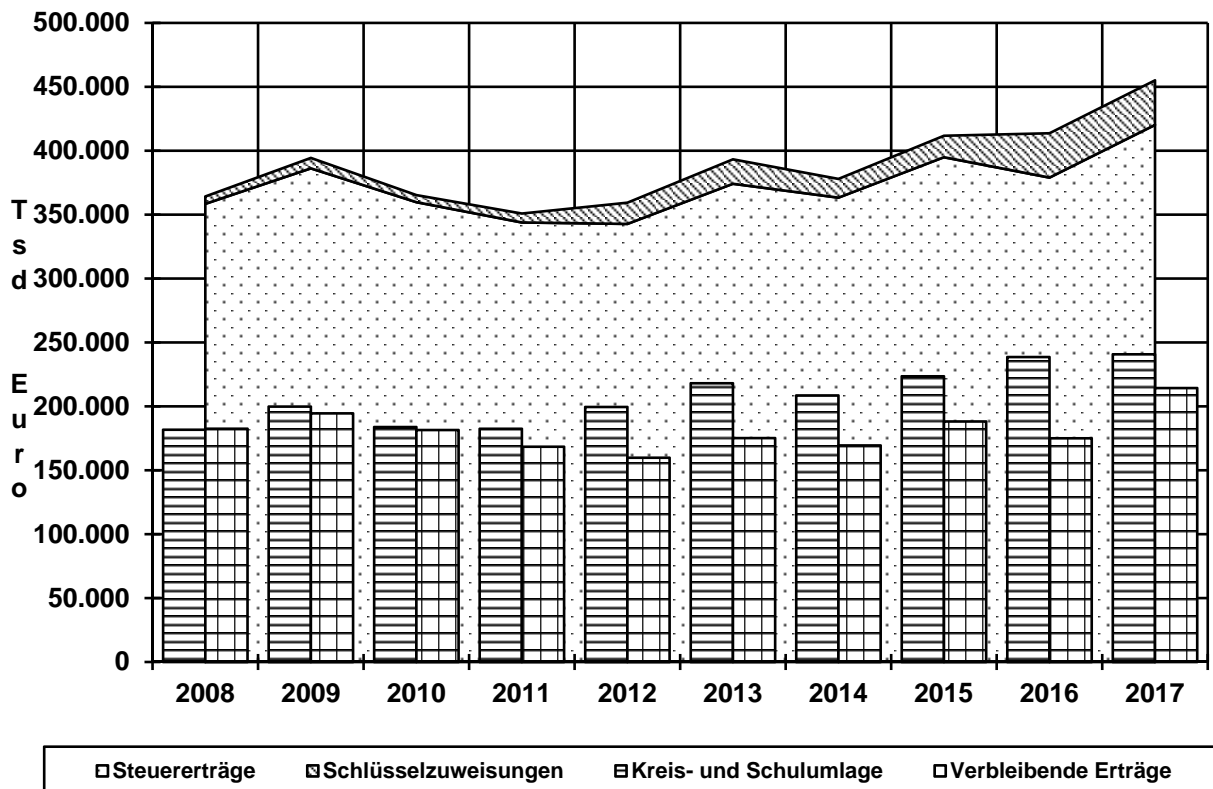
Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Kreisumlagegrundlagen in den Jahren 2015 bis 2017:

Bezeichnung	2015 T€	2016 T€	2017 T€
Steuerkraftzahl der			
Grundsteuer A (220 %, seit 2016 332 %)	214	296	310
+ Grundsteuer B (220 %, seit 2016 365 %)	23.363	40.546	40.888
+ Gewerbesteuer (310 %, seit 2016 357 %)	249.211	292.190	310.420
- Gewerbesteuerumlage (volle Anrechnung)	55.469	56.473	59.959
+ Einkommensteueranteil (100 %)	167.021	174.455	175.888
+ Umsatzsteueranteil (100 %)	12.829	14.332	16.004
- Solidaritätsumlage	0	42.909	42.656
= Steuerkraftmesszahl	397.169	422.437	440.895
+ Gemeindeschlüsselzuweisungen (100 %)	16.795	34.679	34.851
<b>= Kreisumlagegrundlagen insgesamt</b>	<b>413.964</b>	<b>457.116</b>	<b>475.746</b>
€je Einwohner	1.815	1.988	2.043
<b>Kreisumlage einschließlich Schulumlage</b>	<b>223.541</b>	<b>238.614</b>	<b>240.727</b>
€je Einwohner	980,35	1.037,56	1.033,84
maßgebliche Einwohnerzahl	228.021	229.976	232.848
1 Punkt Kreisumlage	4.140	4.571	4.757
Veränderung zum Vorjahr	+7,2%	+10,4%	+4,1%

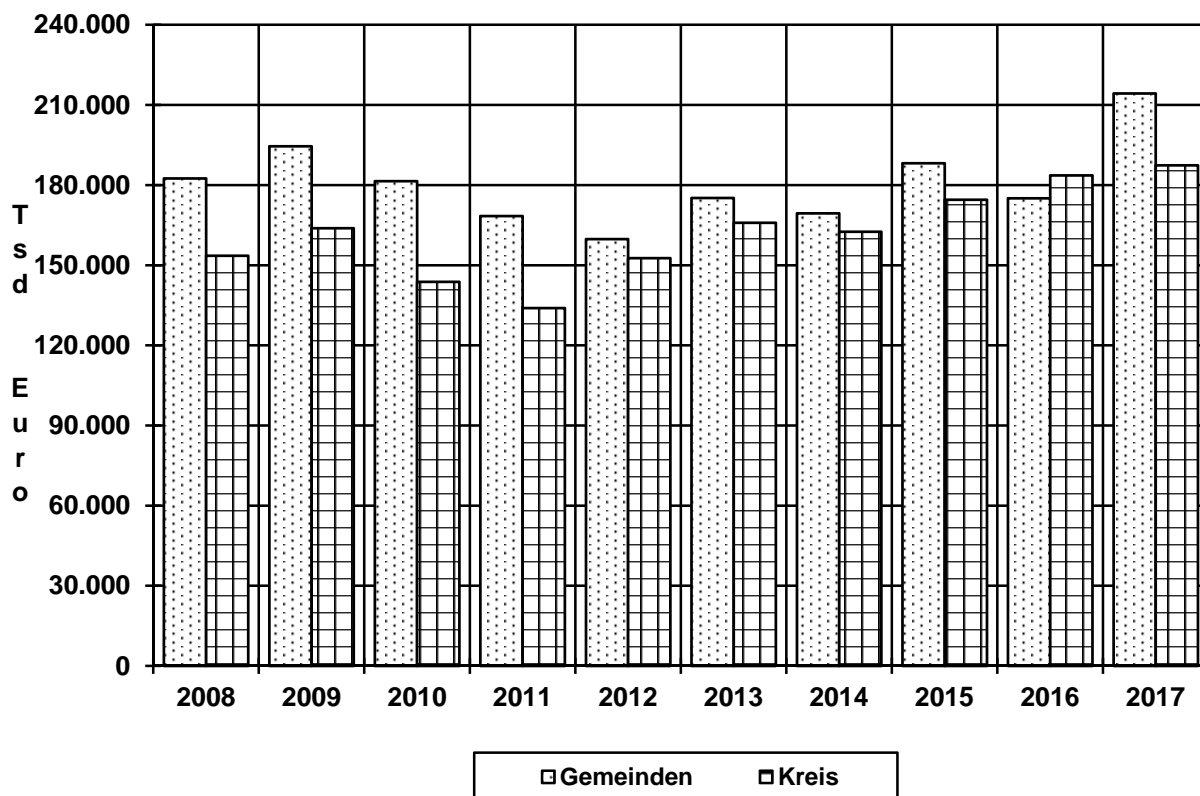
## Steuererträge und Finanzausgleich beim Kreis



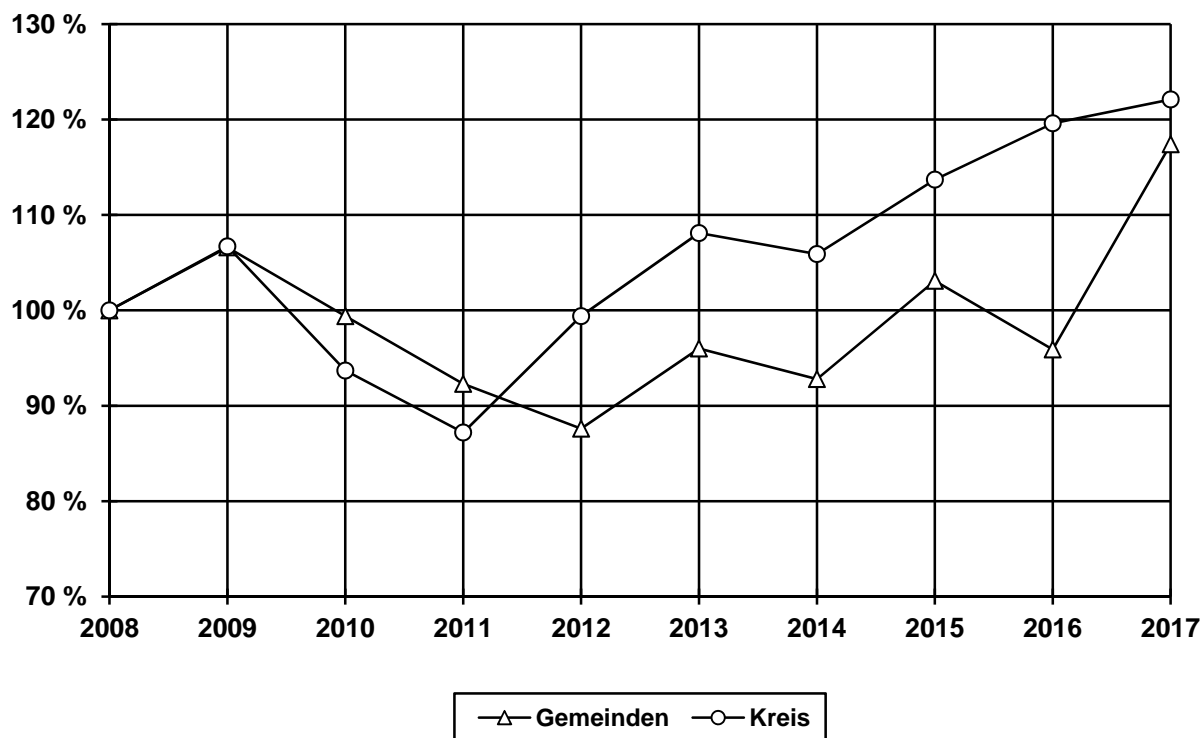
## Steuererträge und Finanzausgleich bei den Städten und Gemeinden des Kreises



## Verbleibende Erträge aus Steuern und Finanzausgleich



## Entwicklung der verbleibenden Erträge aus Steuern und Finanzausgleich auf der Basis des Jahres 2008





## Entwicklung der Steuern und des Finanzausgleichs beim Kreis und den Gemeinden

J a h r	Kreis- u. Schul- umlage <sup>1)</sup> T€	K r e i s				G e m e i n d e n		
		Zuweis. aus FAG Masse <sup>2)</sup> T€	Steuern, allg.Zu- weis. <sup>3)</sup> T€	Auf- wand <sup>4)</sup> T€	Verblei- bende Erträge T€	Steuer- erträge <sup>5)</sup> T€	Schlüs- selzu- weis. T€	Verblei- bende Erträge T€
08	181.707	10.572	10.177	48.910	153.546	358.473	5.751	182.517
09	199.814	10.944	6.597	53.511	163.844	386.238	8.119	194.543
10	183.812	11.351	8.155	59.510	143.808	359.772	5.539	181.499
11	182.472	11.411	0	59.918	133.965	343.891	7.000	168.419
12	199.538	11.604	0	58.472	152.670	342.752	16.598	159.812
13	218.086	11.658	0	63.834	165.910	374.156	19.121	175.191
14	208.533	11.762	0	57.743	162.552	363.295	14.669	169.431
15	223.541	11.898	0	60.879	174.560	394.949	16.795	188.203
16	238.614	3.048	0	58.022	183.640	378.990	34.679	175.055
17	240.727	6.049	0	59.337	187.439	420.222	34.851	214.346

1) Die Hebesätze der Kreis- und Schulumlage haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Kreisumlage	Schulumlage	Insgesamt
2008	39.00 %	10.50 %	49.50 %
2009	35.50 %	14.00 %	49.50 %
2010	35.00 %	14.50 %	49.50 %
2011	35.00 %	16.10 %	51.10 %
2012	37.00 %	16.10 %	53.10 %
2013	38.20 %	14.90 %	53.10 %
2014	38.20 %	15.80 %	54.00 %
2015	39.70 %	14.30 %	54.00 %
2016	37.50 %	14.70 %	52.20 %
2017	36.30 %	14.30 %	50.60 %

2) Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen für Straßen  
bis 2015: Schullastenausgleich, Sozialhilfeausgleich und Lastenausgleich  
SGB II, Jugendhilfeausgleich

3) Zuweisung der Grunderwerbsteuer (bis 2010)

4) LWV- und Krankenhausumlage, Zinsdienstumlage

5) aus den Berechnungen der Gemeindeschlüsselzuweisungen unter Abzug der Kompensationsumlage für den Wegfall der Grunderwerbsteuerzuweisungen (2011 bis 2015) und der Solidaritätsumlage (ab 2016)

### Entwicklung der verbleibenden Erträge im Vergleich

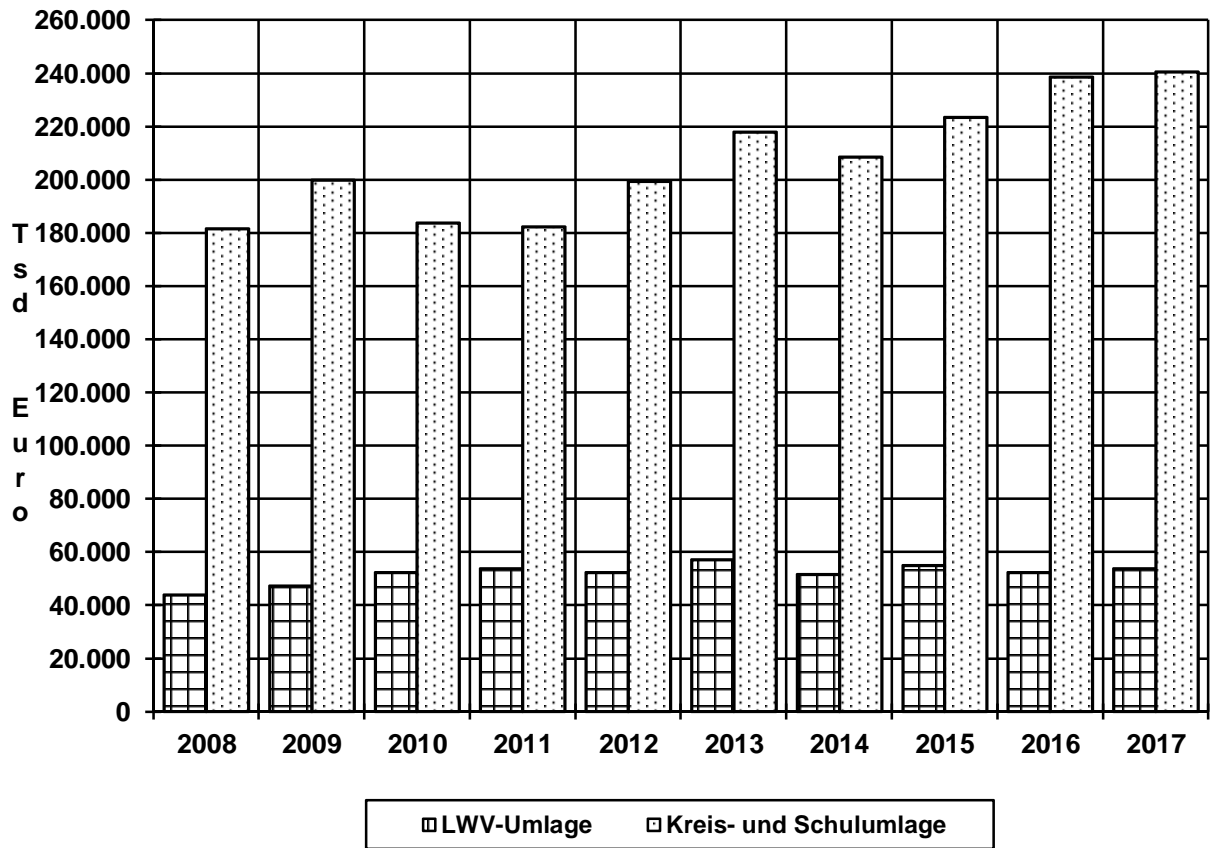
J a h r	Veränderung zum Vorjahr				Veränderung zum Basisjahr 2008			
	absolut		prozentual		absolut		prozentual	
	Kreis T€	Gem. T€	Kreis %	Gem. %	Kreis T€	Gem. T€	Kreis %	Gem. %
08	-	-	-	-	-	-	-	-
09	+10.298	+12.026	+6,7	+6,6	+10.298	+12.026	+6,7	+6,6
10	-20.036	-13.044	-12,2	-6,7	-9.738	-1.018	-6,3	-0,6
11	-9.843	-13.080	-6,8	-7,2	-19.581	-14.098	-12,8	-7,7
12	+18.705	-8.607	+14,0	-5,1	-876	-22.705	-0,6	-12,4
13	+13.240	+15.379	+8,7	+9,6	+12.364	-7.326	+8,1	-4,0
14	-3.358	-5.760	-2,0	-3,3	+9.006	-13.086	+5,9	-7,2
15	+12.008	+18.772	+7,4	+11,1	+21.014	+5.686	+13,7	+3,1
16	+9.080	-13.148	+5,2	-7,0	+30.094	-7.462	+19,6	-4,1
17	+3.799	+39.291	+2,1	+22,4	+33.893	+31.829	+22,1	+17,4

### Entwicklung der LWV-Umlage im Vergleich zur Kreis- und Schulumlage

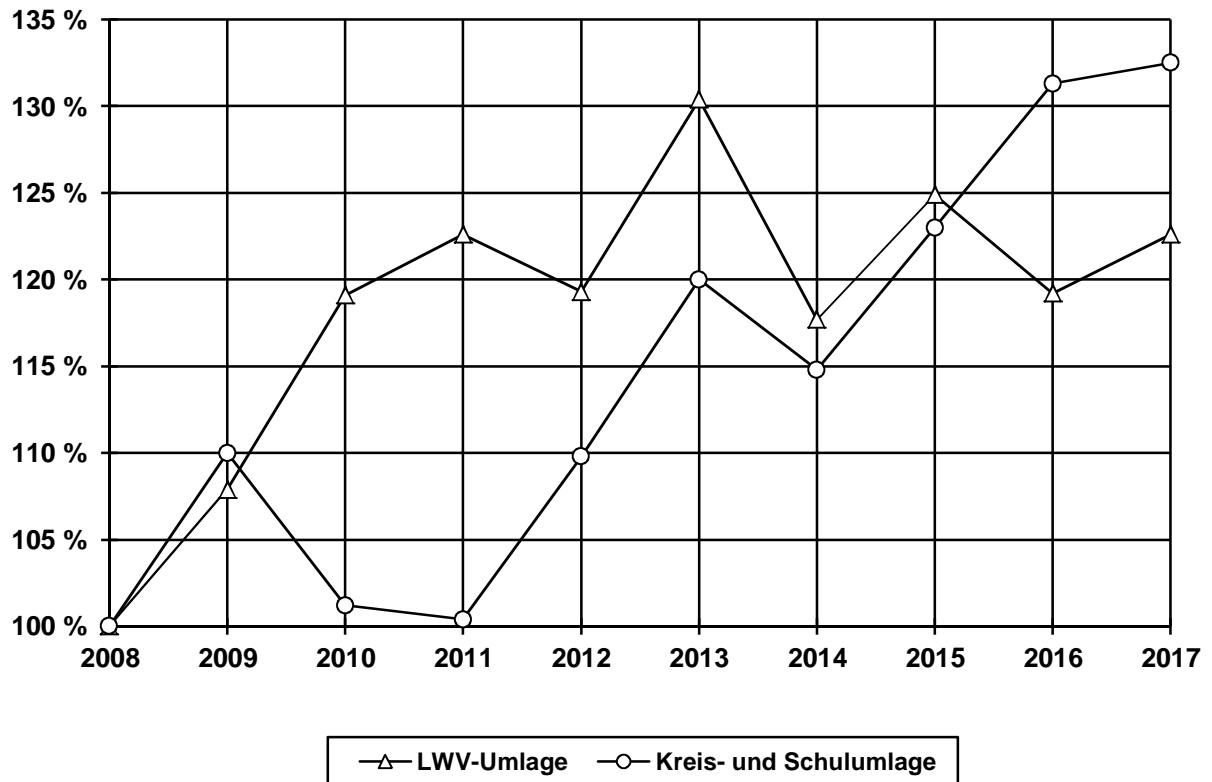
J.	L W V - U m l a g e		Kreis- und Schulumlage	
	T€	Hebesatz	T€	Hebesatz
08	43.955	11,887%	181.707	49,50%
09	47.415	11,668%	199.814	49,50%
10	52.341	13,993%	183.812	49,50%
11	53.896	14,979%	182.472	51,10%
12	52.453	13,858%	199.538	53,10%
13	57.308	13,861%	218.086	53,10%
14	51.741	13,800%	208.533	54,00%
15	54.921	13,300%	223.541	54,00%
16	52.401	11,400%	238.614	52,20%
17	53.907	11,190%	240.727	50,60%

J a h r	Veränderung zum Vorjahr				Veränderung zum Basisjahr 2008			
	absolut		prozentual		absolut		prozentual	
	LWV- Umlage T€	Kreis- Umlage T€	LWV- Umlage %	Kreis- Umlage %	LWV- Umlage T€	Kreis- Umlage T€	LWV- Umlage %	Kreis- Umlage %
08	-	-	-	-	-	-	-	-
09	+3.460	+18.107	+7,9	+10,0	+3.460	+18.107	+7,9	+10,0
10	+4.926	-16.002	+10,4	-8,0	+8.386	+2.105	+19,1	+1,2
11	+1.555	-1.340	+3,0	-0,7	+9.941	+765	+22,6	+0,4
12	-1.443	+17.066	-2,7	+9,4	+8.498	+17.831	+19,3	+9,8
13	+4.855	+18.548	+9,3	+9,3	+13.353	+36.379	+30,4	+20,0
14	-5.567	-9.553	-9,7	-4,4	+7.786	+26.826	+17,7	+14,8
15	+3.180	+15.008	+6,1	+7,2	+10.966	+41.834	+24,9	+23,0
16	-2.520	+15.073	-4,6	+6,7	+8.446	+56.907	+19,2	+31,3
17	+1.506	+2.113	+2,9	+0,9	+9.952	+59.020	+22,6	+32,5

## Kreis- und Schulumlage sowie LWV-Umlage



## Entwicklung der Kreis- u. Schulumlage sowie der LWV-Umlage auf der Basis des Jahres 2008





zu 1.15 **Erträge aus Transferleistungen**

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Veränderung		
	2015	2016	2017	2017/2016		
	T€	T€	T€	T€	%	
1.150	Sozialhilfe SGB XII	716	693	747	+54	+7,8
1.151	Altenhilfe, Hilfe zur Pflege	518	506	511	+5	+1,0
1.152	Behindertenhilfe	292	301	102	-199	-66,1
1.153	Grundsicherung nach SGB II	49.109	57.573	60.046	+2.473	+4,3
1.154	Hilfen für Asylbewerber	9.618	25.092	157	-24.935	-99,4
1.155	Unterhaltsvorschuss	1.292	1.248	1.448	+200	+16,0
1.156	Jugendhilfe	6.892	23.211	21.475	-1.736	-7,5
1.157	Sonstiges, Rundung	3	9	7	-2	-22,2
<b>Summe</b>		68.440	108.633	84.493	-24.140	-22,2

zu 1.150 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (Produkt 5001)

Die Erträge aus der Rückzahlung von Darlehen im Bereich der einmaligen Leistungen für Empfänger von laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt (Leistung 500111) wird an das Rechnungsergebnis 2015 angepasst (+ 30 T€).

Aufgrund des Ergebnisses 2015 wird für die Erstattung von Sozialleistungsträgern bei der Hilfe zur Gesundheit (Leistung 500113) ein Ansatz in Höhe von 20 T€ eingeplant.

zu 1.152 Behindertenhilfe nach SGB XII (Produkt 5003)

Die Zuwendungen des LWV zur Frühförderung und Offenen Hilfen werden den Zuordnungsvorschriften entsprechend zukünftig unter Ziffer 1.161 geführt (- 199 T€).

zu 1.153 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (Produkt 5004)

Für das Jahr 2017 wird mit einem weiteren Anstieg der Fallzahlen bei den Langzeitarbeitslosen gerechnet (2016 = 5.200 Fälle geplant, 2017 = 5.500 Fälle geplant).

Die Mehrerträge von 2,5 Mio. € insgesamt werden im Einzelnen wie folgt erläutert:

500411 - Erstattung der Kosten der Unterkunft (+ 1.970 T€)

Der Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft und Heizung beträgt 35,0 % der Ausgaben (2016 = 31,3 %). Darüber hinaus wird das Bildungs- und Teilhabepaket über eine Pauschale abgegolten, die sich an den Nettoaufwendungen des Jahres 2015 orientiert. Neben dem Anstieg der Fallzahlen führen auch steigende Energie- und Nebenkosten zu höheren Aufwendungen und damit zu höheren Erträgen.

500412 - Erstattungen für Laufende Leistungen (- 340 T€)

Der Anstieg der Fallzahlen führt einerseits zu einer Erhöhung der Erstattungen. Die Festsetzung der Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung fiel 2016 andererseits jedoch niedriger aus als ursprünglich im Haushalt 2016 geplant. Insgesamt ergeben sich daraus geringere Erträge. Gleiches gilt für die Aufwendungen (siehe Ziffer 1.2503).

500413 - Eingliederungshilfen (+ 845 T€)

Grundlage für die Veranschlagung ist die Eingliederungsmittelverordnung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 17.12.2015 für das Jahr 2016. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass im Jahr 2017 ein Betrag in Höhe von 5.566 T€ zur Verfügung gestellt wird (siehe Ziffer 1.2503).

zu 1.154 Hilfen für Asylbewerber (Produkte 5005 und 5006)

Die Pauschalerstattung des Landes wird zukünftig unter „Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen“ (Ziff. 1.161) veranschlagt (- 25.044 T€). Mit 157 T€ verbleiben Kostenbeiträge und -ersätze, Rückzahlung von Darlehen und Erstattungen durch Sozialleistungsträgern (- 110 T€).

zu 1.155 Unterhaltsvorschuss (Produkt 5101)

Aufgrund einer Anhebung der Unterhaltsbeträge erhöhen sich die Aufwendungen beim Unterhaltsvorschuss (siehe Ziffer 1.2507) und damit die Erstattungen des Landes (+ 200 T€).

zu 1.156 Jugendhilfe (Produkte 5102 bis 5105)

Folgende Veränderungen ergeben sich im Wesentlichen:

- 510210 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (+ 65 T€)  
Das Bildungs- und Teilhabepaket sieht eine Zuschussgewährung zu den Kosten des Mittagessens in Kindertagesstätten und Horten für Kinder von Leistungsbeziehern vor (+ 40 T€). Bei der Rückforderung von Tagespflegegeld und Kindergartenbeiträgen wird der Ansatz, aufgrund höherer Fallzahlen, an das Rechnungsergebnis 2015 angepasst (+ 25 T€).
- 510211 - Förderung von Kindern in Tagespflege (- 55 T€)  
Anpassung der Erträge aus Kostenbeiträgen an das Vorjahresergebnis.
- 510514 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (- 5.295 T€)  
Der für 2016 kalkulierte Anstieg der Fallzahlen für unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) ist nicht eingetreten. Für 2017 wird mit 190 umA (2016 = 230) kalkuliert, wodurch sich die Kostenerstattungen verringern (siehe auch Ziffer 1.2505).
- 510516 - (Teil-)stationäre Hilfe für junge Volljährige (+ 2.879 T€)  
Die Kostenerstattungen für junge Volljährige in Einrichtungen werden an die gestiegenen Fallzahlen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer, die über das 18. Lebensjahr hinaus in Jugendhilfemaßnahmen betreut werden, angepasst (siehe Ziffer 1.2505).
- 510517 - Vorl. Maßn. zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (+ 670 T€)  
Bei den Inobhutnahmen von selbst meldenden unbegleiteten minderjährigen Ausländern ist ein Anstieg der Fallzahlen zu erwarten (siehe Ziffer 1.2505).

zu 1.16 **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen**

	Ergebnis 2015 T€	Ansatz 2016 T€	Ansatz 2017 T€	Veränderung 2017/2016 T€ %	
1.160 Schullastenausgleich	4.540	0	0	+0	+0,0
1.161 Sozial-+Jugendhilfeleistungen	15.577	14.554	39.408	+24.854	+170,8
1.162 Schlüsselzuweisungen	2.736	2.996	5.997	+3.001	+100,2
1.163 Kost.-Pauschale Kommunalis.	1.823	1.700	1.700	+0	+0,0
1.164 Betreuungsangebote	1.038	1.335	2.162	+827	+61,9
1.165 Nass. Zentralstudienfonds	20	63	63	+0	+0,0
1.166 Sonstiges und Rundung	1.107	1.810	999	-811	-44,8
<b>Summe</b>	<b>26.841</b>	<b>22.458</b>	<b>50.329</b>	<b>+27.871</b>	<b>+124,1</b>

zu 1.160 Schullastenausgleich (Produkt 9001)

Im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes erhielten kommunale Schulträger bis 2015 einen jährlichen Schullastenausgleich zum Ausgleich ihrer Belastungen aus der Schulträgerschaft. Mit dem KFA2016 entfiel diese Zuweisung.

zu 1.161 Sozial- und Jugendhilfeleistungen (aus Teilhaushalten 50 und 51)

Die Zuweisungen und Zuschüsse für verteilen sich auf folgende Positionen:

	Ergebnis 2015 T€	Ansatz 2016 T€	Ansatz 2017 T€	Veränderung 2017/2016 T€ %	
<u>Teilhaushalt Arbeit und Soziales</u>					
Sozialhilfe SGB XII (Produkt 5001)	10.510	12.889	12.469	-420	-3,3
Behindertenhilfe (Produkt 5003)	37	37	236	+199	+537,8
Grundsicherung SGB II (P. 5004)	48	0	1.086	+1.086	+0,0
Hilfen für Asylbewerber (P. 5005)	1.416	0	23.800	+23.800	+0,0
Aussiedlerunterkünfte (P. 5009)	14	10	10	+0	+0,0
Förd. Wohlfahrtspflege (P. 5010)	173	151	230	+79	+52,3
Betreuungsleistungen (P. 5011)	16	16	16	+0	+0,0
<u>Teilhaushalt Jugend, Schulen, Sport</u>					
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege (Produkt 5102)	989	988	1.019	+31	+3,1
Kinder- und Jugendarb. (P. 5103)	21	82	82	+0	+0,0
Ambulante Leistungen (P. 5104)	96	96	96	+0	+0,0
Station./teilstat. Leist. (P. 5105)	1.985	0	0	+0	+0,0
Erziehungsberatungsst. (P. 5107)	265	283	362	+79	+27,9
Unveränd. Ansätze, Rundung	7	2	2	+0	+0,0
<b>Summe</b>	<b>15.577</b>	<b>14.554</b>	<b>39.408</b>	<b>+24.854</b>	<b>+170,8</b>

Bei den Sozialhilfeleistungen für die Grundsicherung im Alter wird von leicht rückläufigen Zahlen bei geringeren durchschnittlichen Kosten pro Fall ausgegangen (- 420 T€, siehe Ziffer 1.2501).

Die Zuwendungen des LWV zur Frühförderung und Offenen Hilfen im Bereich der Behindertenhilfe wurden bislang unter Ziffer 1.152 geführt. Den Zuordnungsvorschriften entsprechend sind sie jedoch unter „Zuweisungen und Zuschüssen“ zu etatisieren (+ 199 T€).

Im Landesaufnahmegesetz wurde die sogenannte „Kleine LAG-Pauschale“ für Leistungsempfänger nach SGB II, die noch abgerechnet werden können, festgelegt (343 €/Monat). Die Veranschlagung beruht auf durchschnittlich 250 Personen (+ 1.029 T€).

Aufgrund der aktuellen Zahlen und der voraussichtlichen Entwicklung bei den Hilfen für Asylbewerber (Produkt 5005) wird von 2.110 (Vorjahr 3.200) abrechnungsfähigen Personen ausgegangen; monatlichen Zugängen von 87 Flüchtlingen stehen Abgänge von 96 Personen aufgrund Wechsel zu SGB II, Wegzugs oder Ausreise etc. gegenüber. Bei pauschalierten Landeserstattungen (bisher Ziffer 1.154) von 940,00 € je Person und Monat, ergeben sich insgesamt Erträge von 23.800 T€ und damit 1.244 T€ weniger als 2016 (auch niedrigere Aufwendungen, siehe Ziffer 1.2504).

Bei der Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege ergeben sich Mehrerträge, da das Land Hessen die Mittel aus der Kommunalisierung sozialer Zuschüsse angehoben hat (auch höhere Aufwendungen, siehe Ziff. 1.2304).

Die Landeszuweisung zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege wird an den Vorjahresbetrag angepasst (+ 31 T€).

Im Bereich der Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung erfolgt ein Zuschuss vom Land aus kommunalisierten Mitteln zur Umsetzung von Maßnahmen, die dem Schutz von Kindern und Jugendlichen vor (sexualisierter) Gewalt dienen (Misshandlung und Missbrauch). Die Mittel sind zweckgebunden (+ 75 T€; siehe Ziff. 1.2304). Außerdem erhöhen sich die Zuweisungen von Kommunen um 4 T€.

#### zu 1.162 Schlüsselzuweisungen (Produkt 9001)

Nach den Planungsdaten des Hessischen Finanzministeriums werden aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahl im Main-Taunus-Kreis sowie der höheren Schlüsselmasse im Kommunalen Finanzausgleich 2017 Schlüsselzuweisung in Höhe von 6 Mio. € erwartet. Im Vorjahr betragen die Schlüsselzuweisungen 3 Mio. €.

#### zu 1.164 Betreuungsangebote (Produkt 5118)

An 34 von 37 Grundschulen sind außerschulische Betreuungsangebote nach den Empfehlungen des Hessischen Kultusministeriums eingerichtet. Davon werden 25 durch 9 Standortgemeinden und 9 durch den Main-Taunus-Kreis verwaltet. An den drei übrigen Grundschulen, Regenbogenschule, Robinsonschule und Süd-West-Schule, sind Schulkinderhäuser vorhanden, die vom Hessischen Sozialministerium gefördert werden. Somit sind im Schuljahr 2016/2017 an allen Grundschulen des Main-Taunus-Kreises Betreuungseinrichtungen vorhanden. Die Betreuung an der Regenbogenschule soll ab dem Schuljahr 2017/2018 in die Trägerschaft des Main-Taunus-Kreises übergehen.

Aufgrund der bestehenden Verträge mit den Städten und Gemeinden übernimmt der Kreis für diese Betreuungsangebote die Gebührenauffälle in Bezug auf die Härteklausel sowie die anteiligen Personalkosten der Schulsekretärinnen für die anfallende Mehrarbeit. Darüber hinaus stellt der Schulträger für die Betreuungsangebote freie Schulräume zur Verfügung, sofern kein Eigenbedarf

besteht. Die sonstigen Personal- und Sachkosten werden von den Betreibern getragen.

Auf Grundlage einer Vereinbarung mit dem Kreis führt die Stadt Eschborn das Angebot mit eigenem Konzept durch, stellt Personal sowie bei Bedarf zusätzliche Räume und erhebt die Beiträge. Der Main-Taunus-Kreis gewährt Unterstützung durch die Bearbeitung von Härtefällen.

Für die vom Kreis verwalteten Betreuungsangebote wird ein Verwaltungskostenbeitrag erhoben. Für das Jahr 2016 wurde der Beitrag gemäß Beschluss der Hessischen Jugendhilfekommission vom 03.09.2015 auf nunmehr 204,00 € festgesetzt (vorher 200,00 €).

Die Zuweisungen des Landes belaufen sich aufgrund der gültigen Empfehlungen des Hessischen Kultusministeriums auf 199 T€ (2016 = 197 T€). Die nicht durch Elternbeiträge gedeckten Kosten werden durch die Zuweisungen der Gemeinden ausgeglichen. Aufgrund der Übernahme der Regenbogenschule, der Ausweitung der Betreuungsmodule und -zeiten, sowie der Erhöhung des Verwaltungskostenbeitrags, steigen die Zuweisungen der Gemeinden von 1.138 T€ auf 1.962 T€ (+ 824 T€; siehe auch Ziffer 1.111).

#### zu 1.166 Sonstiges und Rundung

In dieser Position ergeben sich folgende Veränderungen:

510945 - Paul-Maar-Schule (- 800 T€)

Im Vorjahr war der Fensteraustausch (Zuschuss vom Land Hessen in Höhe von 700 T€) und der Einbau einer dezentralen Lüftungsanlage, deren Kosten durch die Fraport übernommen werden (100 T€), veranschlagt.

511111 - Albert-Einstein-Schule (- 13 T€)

Für die Sanierung der Hallenbeleuchtung wurden im Jahr 2016 Zuschüsse vom Bund im Rahmen des Umweltinnovationsprogramms bereitgestellt.

950100 - Hilfe für Menschen (- 3 T€)

Der Ansatz für 2017 orientiert sich an dem bisherigen Verlauf für 2016.

#### zu 1.17 **Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen**

Nach § 38 GemHVO sind empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge als Sonderposten in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen.

Die vom Land, Gemeinden oder Privaten empfangenen Zuweisungen etc. wurden den entsprechenden Anlagegütern (Gebäude, Straßen, bewegliche Anlagen etc.) zugeordnet und werden nach der Nutzungsdauer der entsprechenden Anlagen aufgelöst. Dem Ertrag aus der Auflösung steht der Aufwand aus der Abschreibung gegenüber.

zu 1.18 **Sonstige ordentliche Erträge**

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Veränderung	
	2015	2016	2017	2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	%
1.180	Nebenerlöse - Mieten, Pachten	833	957	1.008	+51 +5,3
1.181	Nebenerlöse - Kantinenbetrieb	287	330	330	+0 +0,0
1.182	Nebenerlöse - Energieabgabe	188	187	182	-5 -2,7
1.183	Nebenerlöse - Veranstaltungen	7	8	45	+37 +462,5
1.184	andere sonstige Nebenerlöse	25	164	176	+12 +7,3
1.185	andere sonst. betriebl. Erträge	358	42	81	+39 +92,9
<b>Summe</b>		1.698	1.688	1.822	+134 +7,9

zu 1.180 Nebenerlöse - Mieten und Pachten

Die Rettungswache in Kelkheim-Fischbach entspricht nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften. In Eppstein wurde ein geeignetes Grundstück gefunden. Dort soll eine neue Rettungswache durch die PWHG erstellt werden. Sie wird zukünftig an einen Dienstleister des Rettungsdienstes vermietet (+ 11 T€).

Aus der Vermietung von Räumen der Liegenschaft „Tetrapak“ an die Caritas sowie von Räumen im Landratsamt an das Energieberatungszentrum und einen Sendemast eines Mobilfunkanbieters werden Erträge von 66 T€ erzielt (+ 39 T€).

zu 1.183 Nebenerlöse – Veranstaltungen

Erträge aus den Veranstaltungen der Bildungsarbeit im Naturschutzhaus sind erstmals veranschlagt (+ 33 T€).

zu 1.184 Andere sonstige Nebenerlöse

Im Bereich Tiergesundheit/Tierschutz musste im Jahr 2016 erstmals im Rahmen der Ersatzvornahme eine Schaf- und Ziegenherde untergebracht werden. Dabei wurde festgestellt, dass der bisherige Haushaltsansatz für die Kosten einer derartigen Maßnahme knapp kalkuliert war. Der Ansatz für die Aufwendungen wird deshalb um 10 T€ angehoben (siehe auch Ziffer 1.2109) und ebenso der Haushaltsansatz für die Erstattung der Kosten einer Ersatzvornahme.

zu 1.185 Andere sonstige betriebliche Erträge

Erstmals werden die Erträge der Eigenbeteiligung für Wahlleistungen in der Beihilfe (Hess. Beihilfeverordnung) veranschlagt (+ 41 T€).

zu 1.19 **Finanzerträge**

Die RMD, die PWHG und die Zweckverband Nassau Finanz GmbH (ZVN) zahlen eine Avalprovision für die vom Kreis verbürgten Darlehen(-santeile) in Höhe von 0,4 % bzw. 2,3 % des Jahreshöchstbetrages der verbürgten Darlehen. Aufgrund der Fusion der Kliniken des Main-Taunus-Kreises und des Klinikum Frankfurt-Höchst waren Darlehen der Kliniken des MTK zu übernehmen (gem. Konsortialvertrag). Der Haushaltsansatz für Avalprovisionen wurde an die Darlehensbeträge angepasst (- 215 T€).

Im Rahmen der Fusion der Kliniken des Main-Taunus-Kreis und des Klinikum Frankfurt-Höchst wurden die Aktien der Süwag AG an den Main-Taunus-Kreis zurückübertragen und gleichzeitig jeweils die Hälfte der Aktien in die Volkshochschule und den BGA Casino eingelegt. Die Auszahlung des Dividendenanteils für die VHS erfolgte direkt an die VHS (- 371 T€).

## 1.2 Aufwendungen

	Ergebnis 2015		Ansatz 2016		Ansatz 2017		Veränder. 17:16	
	T€	%/Vol.	T€	%/Vol.	T€	%/Vol.	T€	%
1.200	Personalaufwendungen							
	47.727	13,4	54.814	13,4	59.380	14,4	+4.566	+8,3
1.201	Versorgungsaufwendungen							
	5.259	1,5	4.764	1,2	5.304	1,3	+540	+11,3
1.20	Personal- und Versorgungsaufwendungen gesamt							
	52.986	14,9	59.578	14,6	64.684	15,7	+5.106	+8,6
1.21	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
	50.174	14,1	56.008	13,7	55.055	13,3	-953	-1,7
1.22	Abschreibungen							
	18.129	5,1	17.170	4,2	18.578	4,5	+1.408	+8,2
1.23	Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen							
	29.969	8,4	31.201	7,6	29.574	7,1	-1.627	-5,2
1.24	Steueraufwendungen einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen							
	61.125	17,2	58.292	14,3	59.550	14,4	+1.258	+2,2
1.25	Transferaufwendungen							
	131.091	36,8	173.590	42,5	173.819	42,0	+229	+0,1
1.26	Sonstige ordentliche Aufwendungen							
	48	0,0	38	0,0	44	0,0	+6	+15,8
1.27	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
	11.789	3,3	12.427	3,0	12.489	3,0	+62	+0,5
1.28	Außerordentliche Aufwendungen, Rundung							
	813	0,2	0	0,0	0	0,0	+0	+0,0
	<b>Summe Aufwendungen</b>							
	356.124	100,0	408.304	100,0	413.793	100,0	+5.489	+1,3

## zu 1.20 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Berechnung der Personalkosten für das Haushaltsjahr 2017 beinhaltet grundsätzlich alle im Stellenplan 2016 ausgewiesenen Planstellen. Die besetzten Stellen sind mit den für die derzeitigen Stelleninhaber entstehenden Kosten (einschl. evtl. Dienstaltersstufen) veranschlagt. Unbesetzte Beamtenstellen, die im Laufe des Haushaltsjahres 2017 wiederbesetzt werden sollen, sind mit einem Mittelwert (35 Jahre, verheiratet, 1 Kind) angesetzt. Unbesetzte Stellen von Tarifbeschäftigten werden nach der entsprechenden Entgeltgruppe, Stufe 3 angesetzt. Für zeitweise unbesetzte Stellen werden anteilige Kosten einkalkuliert. Die gänzlich unbesetzten Stellen, die auch nicht in den Haushaltsansatz eingerechnet sind, können der Anlage zum Stellenplan entnommen werden.

Im Etat 2016 waren Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 59,6 Mio. € veranschlagt. Als wesentliche Abweichungen zum Vorjahr lassen sich nennen:

	T€
Besoldungserhöhung für Beamte um 1 % ab 01.07.2017	+ 107
Leistungsentgelte für Beamte	+ 88
Tariferhöhung der Beschäftigten (ab 01.03.2016 = 2,4 %, an 01.02.2017 = 2,35 %)	+ 1.996
Tariferhöhung im Sozial- und Erziehungsdienst	+ 71
Ausweitung des Betreuungsangebots an Grundschulen	+ 1.099
Erhöhung Leistungsentgelt Beschäftigte	+ 14
Einsparungen bei Altersteilzeitverhältnissen	- 77
Einrichtung von Rufbereitschaften (Amtsärzte und Asylbereich)	+ 100
Versorgungsbezüge und -rückstellungen	+ 311
Beihilfen für Versorgungsempfänger	+ 230
Sonstige Änderungen aufgrund von Umsetzungen, Familienstandsänderungen, Stufensteigerungen	+ 721
Erstmals veranschlagte Kosten aufgrund Stellenplananträgen 2016 sowie Wieder- und Umbesetzungen (teilweise unbesetzte Stellen)	- 692
Aufwendungen für Personaleinstellungen	+ 60
Erstmals veranschlagte Kosten aufgrund Stellenplananträgen 2017	+ 1.078
	<hr/>
	+ 5.106

Finanzielle Auswirkungen, die durch die neue Entgeltordnung des TVöD entstehen, sind bei der Veranschlagung der Personalaufwendungen noch nicht berücksichtigt.



zu 1.21 **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Veränderung	
	2015	2016	2017	2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	%
1.2100 Verbrauchsmaterial	2.265	2.911	2.992	+81	+2,8
1.2101 Stromkosten	2.092	2.452	2.568	+116	+4,7
1.2102 Heizkosten, Treibstoffe	2.090	2.770	2.840	+70	+2,5
1.2103 Wasser-/Abwasserkosten	697	861	1.236	+375	+43,6
1.2104 Materialaufwand	4.047	2.077	1.575	-502	-24,2
1.2105 Aufw. f. bezogene Leistungen	4.390	4.907	5.255	+348	+7,1
1.2106 Sonstige Fremdleistungen	2.887	834	1.583	+749	+89,8
1.2107 Fremdinstandhaltung	13.886	16.505	12.910	-3.595	-21,8
1.2108 Fremdreinigung	3.405	3.264	3.395	+131	+4,0
1.2109 sonst. bezog. Leistungen	4.257	4.824	5.525	+701	+14,5
1.2110 Mieten, Pachten, Leasing	4.716	8.165	8.564	+399	+4,9
1.2111 Geldverkehr/Kreditbeschaffung	67	5	6	+1	+20,0
1.2112 Beratungskosten, sonstige Inanspruchnahme von Diensten	674	906	887	-19	-2,1
1.2113 Aufw. f. Gremien, Fraktionen	615	713	757	+44	+6,2
1.2114 Versich.- und Mitgliedsbeiträge, andere betriebliche Aufwendungen	2.272	2.773	2.775	+2	+0,1
1.2115 Aufw. f. Kommunik., Information, Reisen, Fortbildung etc.	1.814	2.041	2.187	+146	+7,2
<b>Summe</b>	<b>50.174</b>	<b>56.008</b>	<b>55.055</b>	<b>-953</b>	<b>-1,7</b>

zu 1.2100 Verbrauchsmaterial

Die Veränderungen betreffen insbesondere folgende Konten:

- Lehr- und Unterrichtsmittel (+ 75 T€)

Im Schuljahr 2016/2017 wurden die Riedschule und die Weinbergschule in das Ganztagsangebot des Kreises übernommen. Ab dem Schuljahr 2017/2018 soll das Ganztagsangebot an der Regenbogenschule beginnen. Dadurch erhöhen sich die Sachkosten (+ 12 T€).

Außerdem wurden die Ansätze an die geänderten Schülerzahlen angepasst (+ 63 T€).

zu 1.2101 Stromkosten (+ 116 T€)

zu 1.2102 Heizkosten, Treibstoffe (+ 70 T€)

zu 1.2103 Wasser-/Abwasserkosten (+ 375 T€)

Zur Ermittlung dieser Ansätze wurden die durchschnittlichen Verbrauchswerte der Jahre 2013 bis 2015 herangezogen und mit den gültigen Preisen kalkuliert, die sich aus den laufenden Verträgen ergeben.

Unter Federführung des Landkreises Limburg-Weilburg wurde im vergangenen Jahr eine Ausschreibung der Stromlieferverträge für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2018 durchgeführt und eine Neuvergabe ab 1. Januar 2016 vorgenommen. Im Durchschnitt sanken die Preise um 1,4 Cent pro kWh, erhöhend wirkt sich die Anhebung der EEG-Umlage aus.

Für den Erweiterungsbau an der Regenbogenschule, der im Jahr 2017 fertiggestellt werden soll, sowie für die im Jahr 2016 neu aufgestellten Klassenraumcontainer an der Paul-Maar-Schule und für die im Jahr 2017 aufzustellenden Klassenraumcontainer an der Anne-Frank-Schule, der Astrid-Lindgren-Schule, der Georg-Kerschensteiner-Schule und der Westerbachschule wurden Zuschläge gebildet.

Bei den Heizkosten wurde mit den gültigen Energiepreisen und den Durchschnittswerten der Jahre 2013 bis 2015 kalkuliert. Auch hier wurden Zuschläge für die in den Jahren 2016 und 2017 in Betrieb gehenden Gebäudeteile hinzugerechnet. Wie bei den Stromlieferverträgen liefen auch die Gaslieferverträge zum 31.12.2015 aus. Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung wurden neue Tarife für den Zeitraum ab 01.01.2016 ermittelt, die im Durchschnitt 1 Cent pro kWh unter den vorherigen liegen.

Auch bei der Kalkulation für Wasser und Abwasser wurden die durchschnittlichen Verbrauchswerte der Jahre 2013 bis 2015 herangezogen und mit den gültigen Preisen berechnet, sowie Zuschläge für die den Jahren 2016 und 2017 in Betrieb gehenden Bauteile einbezogen.

Die Kostensteigerungen sind überwiegend im Asylbereich zu verzeichnen. Hier wurde auf der Grundlage der bereits länger genutzten Unterkünfte ein Verbrauch pro Person ermittelt und mit der erwarteten Personenzahl hochgerechnet. Perspektivisch soll die Kalkulation in zukünftigen Jahren aufgrund der tatsächlichen Verbrauchswerte der einzelnen Liegenschaften - wie bei den Schulen - vorgenommen werden.

#### zu 1.2104 Materialaufwand

- Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen (- 556 T€)

Die Ausstattung der Asylbewerber mit persönlichem Bedarf wurde an die aktuelle Entwicklung bei den Zuweisungszahlen angepasst. Im Vergleich zum Vorjahresansatz führt dies zu geringeren Aufwendungen (Produkt 5005).

- Sonstiger Aufwand für Reparatur und Instandhaltung (+ 52 T€)

Die Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung von Einrichtungsgegenständen in Asylunterkünften wurden dem Rechnungsergebnis 2015 angepasst.

#### zu 1.2105 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Zur Anbindung der Liegenschaft „Kastengrund“ soll eine Busanbindung eingerichtet werden. Hierfür sind Aufwendungen von 152 T€ etatisiert.

Im Bereich der sozialpädagogischen Familienhilfe bei Produkt 5104 (Ambulante Leistungen) entstehen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund gestiegener Fallzahlen Mehraufwendungen (+ 10 T€).

Sowohl bei der Schülerbeförderung im Linienverkehr (+ 99 T€), als auch im freigestellten Schülerverkehr (+ 64 T€) und der Beförderung zum Schwimmunterricht (+ 20 T€) müssen die Aufwendungen aufgrund gestiegener Treibstoff- und Personalkosten angehoben werden.

#### zu 1.2106 Sonstige Fremdleistungen

Die Veränderungen (+ 749 T€) betreffen im Wesentlichen folgende Produkte bzw. Leistungen:

300500 - Wahlen

Für die Direktwahl des Landrats und die Bundestagswahl im Jahr 2017 sind Aufwendungen für Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen veranschlagt (+ 130 T€). Den Aufwendungen stehen entsprechende Erstattungen von Kommunen bzw. dem Landeswahlleiter gegenüber (siehe Ziffer 1.124).

500500 - Hilfen für Asylbewerber

Mit Inbetriebnahme der Liegenschaft Kastengrund ist in Abstimmung mit der Polizeibehörde aufgrund der Größe des Areal und der Zahl der Bewohner ein ganztägiger Sicherheitsdienst einzurichten (+ 500 T€).

510413 - Beratung in der Partnerschaft

Mehraufwand aufgrund gestiegener Fallzahlen (+ 34 T€).

510420 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Anpassung an aktuelle Fallzahlentwicklung (+ 70 T€).

#### zu 1.2107 Fremdinstandhaltung

Im Wesentlichen handelt es sich bei dieser Position um die Aufwendungen für die Instandhaltung von Gebäuden und Außenanlagen (Bauunterhaltung) sowie um die Instandhaltung der Kreisstraßen und Naturschutzobjekte. Die Veränderungen betreffen insbesondere folgende Konten:

- Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (- 3,625 Mio. €)

Die Veränderungen resultieren aus geringeren Aufwendungen für Asylunterkünfte (- 3,472 Mio. T€). Aufgrund der bestehenden Aufnahmeverpflichtung sind für das Jahr 2017 derzeit keine zusätzlichen Containeranlagen geplant. Für Unterhaltungsmaßnahmen an bestehenden Anlagen sind im Etat 928 T€ vorgesehen.

Die Gebäudeunterhaltung an den Schulen des Main-Taunus-Kreises kann um 757 T€ gesenkt werden.

Im Landratsamt erhöhen sich die Aufwendungen (+ 233 T€) und für die Bauunterhaltung im Kastengrund werden erstmals 371 T€ veranschlagt.

- Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen (- 72 T€)

Für die Unterhaltung von Kreisstraßen (Produkt 6304) sind insgesamt 328 T€ veranschlagt. Weitere 80 T€ stehen für die Pflege von Naturschutzflächen (Produkt 6104) zur Verfügung.

- Wartungskosten (+ 94 T€)

Um die technischen Geräte und Einrichtungen einsatzfähig zu halten, sind regelmäßige Wartungen notwendig. Teilweise sind Wartungsverträge abgeschlossen. Gegenüber dem Vorjahr steigen die Ansätze aufgrund neu abzuschließender Verträge (insbesondere Anlagen im Kastengrund).

#### zu 1.2108 Fremdreinigung (+ 131 T€)

Zur Ermittlung der Haushaltsansätze wurden die derzeit gültigen Reinigungspreise herangezogen und individuelle Zuschläge für den Erweiterungsbau an der Regenbogenschule, der im kommenden Jahr fertiggestellt wird, sowie für die im Jahr 2016 neu aufgestellten Klassenraumcontainer (Paul-Maar-Schule) und anteilig für die im Jahr 2017 aufzustellenden Klassenraumcontainer (Anne-Frank-Schule, Astrid-Lindgren-Schule, Georg-Kerschensteiner-Schule, Westerbachschule) gebildet. Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung der Unterhaltsreinigung und der Glasreinigung konnten für 17 Schulen geringfügig günstigere Preise als vorher erzielt werden. Durch zusätzliche Flächen im Kastengrund und in Asylbewerberunterkünften steigen die Aufwendungen jedoch insgesamt.

#### zu 1.2109 Sonstige bezogene Leistungen

Die Veränderungen betreffen im Wesentlichen folgende Sachkonten:

- Aufwendungen für Fremdensorgung (+ 106 T€).

Die Ansatzerhöhung ist auf die steigende Zahl der Asylbewerberunterkünfte zurückzuführen (+ 100 T€). Bei vielen Schulen konnten die Ansätze unter Berücksichtigung der Rechnungsergebnisse 2015 geringfügig reduziert werden.

- Andere sonstige bezogene Leistungen (+ 325 T€)

Zur Ermittlung der Ansätze wurde der Mittelwert der Rechnungsergebnisse der Jahre 2013 bis 2015 herangezogen. Erstmals sind Aufwendungen für den Sicherheitsdienst und andere Leistungen für den Verwaltungsbereich der Liegenschaft Kastengrund berücksichtigt (siehe auch Ziffer 1.2106). Bisher gab es Sicherheitsdienste für Verwaltungsbereiche nur im Landratsamt.

- Bezogene Leistungen für IT (+ 266 T€)

Insbesondere die technische Anbindung von Außenstellen im IT- und Telefonbereich erhöhen den Ansatz für IT-Dienstleistungen in der Kreisverwaltung (+ 196 T€). Für den Schulbereich erhöht sich der Ansatz um 70 T€.

- Produkt 390200 Ersatzvornahmen (+ 10 T€)

Im Bereich Tiergesundheit/Tierschutz musste im Jahr 2016 erstmals im Rahmen der Ersatzvornahme eine Schaf- und Ziegenherde untergebracht werden. Dabei wurde festgestellt, dass der bisherige Haushaltsansatz für die Kosten einer derartigen Maßnahme knapp kalkuliert war. Der Ansatz für die Aufwendungen wird deshalb um 10 T€ angehoben (siehe auch Ziffer 1.184).

- Produkt 511312 – Technischer Assistent (- 18 T€)

Die Beschäftigung eines technischen Assistenten an der Bodelschwingh-Schule lief planmäßig zum 31.07.2016 aus.

#### zu 1.2110 Mieten, Pachten, Leasing

Die Veränderungen bei Mieten, Pachten, Leasing ergeben sich in folgenden Bereichen:

	Ergebnis 2015 T€	Ansatz 2016 T€	Ansatz 2017 T€	Veränderung 2017/2016 T€	%
Mieten Brandschutz (Anpassung Miet- und Mietnebenkosten - insb. Feuerwache Hofheim)	420	423	530	+107	+25,3
Asylbewerberunterkünfte und Aussiedlerunterkünfte (Neue Unterkünfte, die im Jahr 2016 hinzukommen)	2.803	6.470	6.830	+360	+5,6
Altenhainer Schule	40	22	0	-22	-100,0
Westerbachschule	0	24	36	+12	+50,0
Goldbornschule	12	15	12	-3	-20,0
Grundschule am Weilbach	12	17	12	-5	-29,4
Astrid-Lindgren-Schule	0	0	36	+36	+0,0
Paul-Maar-Schule	0	48	72	+24	+50,0
Mendelssohn-Bartholdy-Sch.	96	130	120	-10	-7,7
Eichendorffschule	119	85	0	-85	-100,0
Anne-Frank-Schule	12	14	9	-5	-35,7
(Kauf von Containern im Jahr 2016 bzw. Anmietung neuer Container 2017 sowie Anpassungen der Mietbeträge)					
Naturschutzhaus (Anmietung des Gebäudes zur Bildungsarbeit)	0	0	15	+15	+0,0
Mieten Technische Geräte	369	352	357	+5	+1,4
Leasing (Im Vorjahr veranschlagter Mehrbedarf aufgrund zusätzlichem Personal wird nicht in dieser Höhe benötigt)	102	160	128	-32	-20,0
Unveränderte Ansätze, Rundung	731	405	407	+2	+0,5
<b>Summe</b>	<b>4.716</b>	<b>8.165</b>	<b>8.564</b>	<b>+399</b>	<b>+4,9</b>

#### zu 1.2112 Beratungskosten, sonstige Inanspruchnahme von Diensten

Änderungen im Tarifvertrag und der Entgeltordnung, insbesondere bei der Zuordnung zu Entgeltgruppen, erfordern zusätzliche Beratungsleistungen im Teilhaushalt 11 (+ 30 T€).

Nach Abschluss der Klinikfusion kann der Ansatz für Beratungsleistungen im Teilhaushalt 30 reduziert werden (- 50 T€). Für betriebswirtschaftliche Beratungen im Bereich des Beteiligungsmanagements stehen im Jahr 2017 insgesamt 150 T€ zur Verfügungen.

#### zu 1.2113 Aufwand für Gremien, Fraktionen

Nach der Wahl zum Kreistag im Jahr 2016 gibt es eine zusätzliche Fraktion. Dadurch und durch die Umsetzung des Tarifvertrages steigen die Aufwendungen um 45 T€.

zu 1.2114 Versicherungs- und Mitgliedsbeiträge, andere betriebliche Aufwendungen

Für die Gebäude- und Inhaltsversicherung reduziert sich die Prämie gegenüber dem Vorjahr um 116 T€, insbesondere durch das Zurückstellen ursprünglich geplanter Unterkünfte für Asylbewerber. Durch Beitragsanpassungen erhöht sich der Aufwand bei der gesetzlichen Schülerunfallversicherung (+ 69 T€).

Mitgliedsbeiträge steigen (+ 23 T€) wegen der alljährlichen Beitragserhöhung von HLT, KGSt und Arbeitgeberverband, sowie um den festgeschriebenen Beitrag an das EBZ. Weitere Erhöhungen ergeben sich aus der satzungsmäßigen Beitragssteigerung beim Taunus Touristik Service e. V. und dem Zweckverband Naturpark Taunus.

Für externe Beratungsleistungen zu einer europaweiten Ausschreibung der Neuvergabe der Unterhalts- und Glasreinigung an 35 Schulen im Jahr 2017 ist ein Ansatz von 30 T€ eingeplant.

zu 1.2115 Aufwendungen für Kommunikation, Information, Reisen, Fortbildung etc.

Die Aufwendungen verändern sich wie folgt:

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Veränderung	
	2015	2016	2017	2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	%
Fachliteratur, Zeitungen	116	108	124	+16	+14,8
Porto, Versandkosten	322	290	290	+0	+0,0
Telefon, Datenübertragung	259	356	257	-99	-27,8
Reisekosten	238	299	311	+12	+4,0
Verfügungsmittel	6	10	10	+0	+0,0
Öffentlichkeitsarbeit	127	148	159	+11	+7,4
Gästebewirtung	12	14	13	-1	-7,1
Repräsentation	131	84	88	+4	+4,8
Fort- und Weiterbildung	380	445	586	+141	+31,7
Ausbildungskosten	81	96	96	+0	+0,0
Übungen und Lehrgänge	134	147	208	+61	+41,5
Kulturelle Veranstaltungen	9	45	45	+0	+0,0
Sonstiges, Rundung	-1	-1	0	+1	-100,0
<b>Summe</b>	<b>1.814</b>	<b>2.041</b>	<b>2.187</b>	<b>+146</b>	<b>+7,2</b>

Die Aufwendungen für Telefon und Datenübertragung steigen im THH 38 und bei Produkt 5005 um 77 T€. Insgesamt reduzieren sich die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr, weil ein Teil der Kosten als bezogene Leistung zu veranschlagen ist (siehe Ziffer 1.2109). Erstmals sind Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Bildungsarbeit im Naturschutzhaus eingeplant (9 T€). Für Fort- und Weiterbildung wurde der Ansatz seit Jahren unverändert belassen. Die höheren Aufwendungen sind der stetig steigende Mitarbeiterzahlen, sowie einer deutlichen Erweiterung des Fortbildungsangebotes geschuldet (z. B. Gesundheitskurse). In den Produkten 3801 Abwehrender Brandschutz, 3802 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle und 3805 Katastrophenschutz sind regelmäßige Übungen und Lehrgänge durchzuführen. Im Jahr 2017 sind u. a. eine Übung zum Massenfall von Verletzten (MANV) und eine große, standortverlagerte Übung der GABC-Katastrophenschutzeinheiten an der ABC-Forschungsanlage der Bundeswehr in Munster vorgesehen. Weiterhin müssen Schulungen zu der neu eingeführten Leitstellen- und Führungssoftware ISE Schulungsmaßnahmen für Stabspersonal durchgeführt werden.

zu 1.22 **Abschreibungen**

Nach § 43 GemHVO sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung begrenzt ist, um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Bei der Bemessung der Abschreibungsdauer ist vorrangig auf die bei der Gemeinde betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzustellen. Grundsätzlich ist die Abschreibung in gleichen Jahresraten vorzunehmen (lineare Abschreibung).

Während die im Bestand befindlichen Anlagegüter im Anlagenverzeichnis enthalten sind und produkt- oder leistungsbezogen abgeschrieben werden, wird der voraussichtlich entstehende Aufwand für Abschreibungen für im Haushaltsjahr neu anzuschaffende Anlagegüter und fertig gestellte Bauvorhaben in Höhe von 1,4 Mio. € zentral im Produkt 9002 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ veranschlagt.

zu 1.23 **Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen**

	Ergebnis 2015 T€	Ansatz 2016 T€	Ansatz 2017 T€	Veränderung 2017/2016 T€ %	
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an					
1.2300 Städte und Gemeinden	980	1.004	958	-46	-4,6
1.2301 Zweckverbände	27	32	32	+0	+0,0
1.2302 verb. Unternehmen, Beteilig.	2.800	2.682	2.365	-317	-11,8
1.2303 priv. Unternehmen, Vereine	2.782	3.019	2.994	-25	-0,8
1.2304 übrige Bereiche	2.107	2.370	2.689	+319	+13,5
1.2305 Schuldendiensthilfen	6.494	6.675	5.340	-1.335	-20,0
1.2306 Gastschulbeiträge	3.119	3.440	3.670	+230	+6,7
1.2307 sonstige Erstattungen und Zuweisungen	11.660	11.979	11.526	-453	-3,8
<b>Summe</b>	<b>29.969</b>	<b>31.201</b>	<b>29.574</b>	<b>-1.627</b>	<b>-5,2</b>

zu 1.2300 Städte und Gemeinden

Die Aufwendungen für Schulsozialarbeit (Produkt 5104) werden vertragsgemäß nach dem Jugendhilfetarif angepasst (+ 7 T€).

Durch die Übernahme des Betreuungsangebotes an der Regenbogenschule in die Trägerschaft des Kreises reduzieren sich die Zuweisungen für Gebührenauffälle an die Stadt (- 53 T€).

zu 1.2302 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen

Folgende Zuschüsse sind veranschlagt:

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Veränderung	
	2015	2016	2017	2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	%
Regionale/europ. Projekte	74	25	25	+0	+0,0
Kultur Fonds GmbH	365	230	373	+143	+62,2
Kulturreg. Frankfurt RheinMain	18	18	18	+0	+0,0
Rheingau-Taunus Kultur-/Tour.	3	3	3	+0	+0,0
Frank./RheinMain Standortmk.	150	140	140	+0	+0,0
Volkshochschule	400	400	100	-300	-75,0
Regionalp. RheinMain Pilot	90	90	90	+0	+0,0
MTV für RMV (Umlage)	136	153	153	+0	+0,0
MTV (Ausgleichszahlungen)	1.178	1.267	1.267	+0	+0,0
RTW Planungsgesellschaft	0	0	0	+0	+0,0
GRKW	168	168	68	-100	-59,5
Regionalpark Dachgesellschaft	75	75	75	+0	+0,0
PWHG	108	61	0	-61	-100,0
DGT	35	52	53	+1	+1,9
<b>Summe</b>	<b>2.800</b>	<b>2.682</b>	<b>2.365</b>	<b>-317</b>	<b>-11,8</b>

Nachdem im Haushalt 2016 ein reduzierter Beitrag an die Kultur Fonds GmbH von 1,00 € pro Einwohner veranschlagt war, wurde für das Jahr 2017 ein Beitrag 1,60 € je Einwohner etatisiert.

Im Jahr 2016 wurde ein Teil der ehemals von den Kliniken des Main-Taunus-Kreis gehaltenen Süwag-Aktien in den Eigenbetrieb Volkshochschule eingelegt. Zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit wird der Zuschuss zum Verlustausgleich der Volkshochschule auf 100 T€ reduziert werden.

Durch die Übernahme der Bildungsarbeit im Bereich des Naturschutzes in den Haushalt des Main-Taunus-Kreises entfällt der bisher laufend gezahlte Zuschuss an die GRKW.

Im Finanzplan der PWHG für das Jahr 2017 ist ein ausgeglichenes Ergebnis vorgesehen, so dass kein Verlustausgleich anfällt.

#### zu 1.2303 Private Unternehmen, Vereine

Die Zuschüsse für die Schulsozialarbeit (Produkt 5104) werden den vertraglichen Grundlagen entsprechend an den Aufwand angepasst. Außerdem soll eine Aufstockung um eine halbe Stelle erfolgen (+ 15 T€).

Durch die Übernahme der Trägerschaft bei der Betreuung an der Weinbergschule (früher „Reblaus e.V.“) zum Schuljahr 2016/2017 fallen in 2017 keine Zuschüsse mehr an (- 52 T€, Produkt 5118).

Die restlichen Anpassungen sind jeweils als geringfügig zu bezeichnen.

#### zu 1.2304 Übrige Bereiche

Die Zuschüsse an übrige Bereiche werden in der nachfolgenden Tabelle abschließend aufgeführt:



	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Veränderung	
	2015	2016	2017	2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	%
Bürger und Polizei	1	1	1	+0	+0,0
sonst. Verbände und Vereine	9	9	9	+0	+0,0
Anschaff. Sportgeräte d. Vereine	6	11	11	+0	+0,0
Schulsport	8	28	29	+1	+3,6
Sportkreis für Miete	2	2	2	+0	+0,0
Verkehrswacht	0	1	1	+0	+0,0
Feuerwehrverein Hofheim	0	0	30	+30	+0,0
Lehrgangskost. Kreisfeuerwehrv.	22	35	35	+0	+0,0
DRK Flörsh. f. Schnelleinsatzgr.	0	0	15	+15	+0,0
Pflegestützpunkt MTK	0	8	8	+0	+0,0
Förd./Betr. d. ausl. Bevölkerung	11	30	30	+0	+0,0
Tafeln Hattersheim u. Schwalb.	20	20	20	+0	+0,0
Mütterzentren	7	7	7	+0	+0,0
Frauenhäuser	349	326	405	+79	+24,2
Männerberatungsstelle	19	19	29	+10	+52,6
integrative Freizeitmaßn.	0	1	1	+0	+0,0
Sozialbüro Main-Taunus	13	40	50	+10	+25,0
VdK Main-Taunus	0	1	1	+0	+0,0
ökumenische Wohnhilfe	17	38	38	+0	+0,0
ehrenamtliche Hospizarbeit	6	25	25	+0	+0,0
Beratungsstelle für Behinderte	85	95	95	+0	+0,0
Träger n. d. Betreuungsgesetz	79	71	71	+0	+0,0
Ring politischer Jugend	3	3	3	+0	+0,0
Kinder- und Jugenderholung	0	1	0	-1	-100,0
Jugendsozialarbeit	3	20	20	+0	+0,0
Sexualpädagogik	1	1	1	+0	+0,0
Elternschule	14	14	14	+0	+0,0
Familien- und Sexualberatung	38	38	38	+0	+0,0
Betreuung in Notsituationen	142	128	128	+0	+0,0
Fachstelle für Erziehungshilfe	450	477	498	+21	+4,4
Soz. Gruppenarb. Schwalbach	2	2	2	+0	+0,0
Sozial-pädagogische Arbeit mit straffälligen Jugendlichen	30	30	30	+0	+0,0
Täter/Opferausgleich	10	10	10	+0	+0,0
Soz. Gruppenarb. Raum Mitte	0	110	110	+0	+0,0
Berat./Therap. bei sex. Missbr.	35	36	170	+134	+372,2
Erziehungsberat.-St. Flörsheim	254	280	293	+13	+4,6
Förderung Hochbegabter	0	9	9	+0	+0,0
psychosoziale Beratungsstelle	161	165	165	+0	+0,0
Hospiz Lebensbrücke	25	25	25	+0	+0,0
Alkoholberatung	167	145	160	+15	+10,3
Förd. d. Landwirtschaft	8	7	7	+0	+0,0
Naturschutzarbeit	9	10	10	+0	+0,0
Naturlandstiftung Main-Taunus	2	2	2	+0	+0,0
Denkmalpflege	54	50	50	+0	+0,0
durch Main-Taunus-Stiftung an: soziale Einrichtungen	17	20	15	-5	-25,0
natürliche Personen	26	20	17	-3	-15,0
Sonstiges, Rundung	2	-1	-1	+0	+0,0
<b>Summe</b>	<b>2.107</b>	<b>2.370</b>	<b>2.689</b>	<b>+319</b>	<b>+13,5</b>

Der Feuerwehrverein Hofheim stellt dem Main-Taunus-Kreis für die Durchführung von Lehrgängen seinen Vereinsraum mit Großküche kostenfrei zur Verfügung. Für die Einrichtung der Räume wurde vor 13 Jahren ein Zuschuss gewährt. Zwischenzeitlich sind einige Einrichtungsgegenstände erneuerungsbedürftig. Für die Neueinrichtung wird ein einmaliger Zuschuss gewährt (+ 30 T€).

Der DRK-Ortsverband Flörsheim stellt seit vielen Jahren für die rettungsdienstliche Verstärkung eine ehrenamtliche Schnelleinsatzgruppe (SEG) Behandlung. Zur Deckung der laufenden Kosten (Materialverbrauch, Materialtausch, Fahrzeugkosten, Kraftstoffe) wird ein Zuschuss in Höhe von 15 T€ gewährt.

Vom Land Hessen wurden die Mittel aus der Kommunalisierung sozialer Zuschüsse angehoben (siehe Ziffer 1.161). Dadurch erhöht sich der Zuschuss an Frauenhäuser (+ 79 T€). Der gleiche Sachverhalt trifft auch für den Zuschuss an die Männerberatungsstelle (+ 10 T€) und den Zuschuss für Beratung und Therapie bei sexuellem Missbrauch (+ 134 T€, dabei sind 75 T€ berücksichtigt, die bereits im Jahr 2016 gewährt wurden) zu.

Für den gestiegenen Beratungsaufwand im Bereich des SGB II und des SGB XII wird der Zuschuss an das Sozialbüro Main-Taunus erhöht (+ 10 T€).

Der Zuschuss an die Fachstelle für Erziehungshilfe erhöht sich vertragsgemäß um 21 T€ (Produkt 5104).

Der Zuschuss an die Erziehungsberatungsstelle Flörsheim (Produkt 5107) erhöht sich vertragsgemäß um 13 T€.

Bei dem Zuschuss für Alkoholberatung an die Arbeitsgemeinschaft gegen Suchtgefahren e. V. (ags) wurde in den vergangenen Jahren eine Überzahlung aus Vorjahren verrechnet. Im Jahr 2017 steht nur noch ein geringer Restbetrag zur Verrechnung an (+ 15 T€).

Die restlichen Veränderungen entstehen insbesondere durch Anpassungen an vertragliche Verpflichtungen oder an das Rechnungsergebnis 2015.

#### zu 1.2305 Schuldendiensthilfen

Im Zusammenhang mit dem Herauslösen der Süwag-Aktien aus den Kliniken des Main-Taunus-Kreises wurden Darlehen der Kliniken übernommen. Für die bei den Kliniken verbliebenen Darlehen verringert sich deshalb die Schuldendiensthilfe.

#### zu 1.2306 Gastschulbeiträge

Für Schüler aus dem Kreisgebiet, die Schulen außerhalb des Kreises besuchen, sind Gastschulbeiträge an externe Schulträger zu zahlen. Aufgrund der vorliegenden Schülerzahlen und der aktuellen Gastschulbeiträge ergeben sich bei den einzelnen Schulformen folgende Veränderungen: Haupt- und Realschulen - 20 T€, Gymnasien + 100 T€, Förderschulen + 120 T€ und Berufliche Schulen + 30 T€.

#### zu 1.2307 Sonstige Erstattungen und Zuweisungen

Durch die vermehrte Einführung der Biotonne in den Städten und Gemeinden gehen die Hausmüllmengen weiterhin zurück. Dies führt zu geringeren Aufwendungen (- 500 T€). Die Erträge für die Abfallentsorgung gehen ebenfalls zurück (siehe Ziffer 1.116).

Bei der Schülerbeförderung - Einzelerstattungen - (Produkt 5116) ist eine Fahrpreiserhöhung, sowie die Einführung der CleverCard berücksichtigt (+ 46 T€).

zu 1.24 **Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen**

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Veränderung	
	2015	2016	2017	2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	%
1.2400 Krankenhausumlage	5.084	4.781	4.625	-156	-3,3
1.2401 Altlastenfinanzierungsumlage	38	40	40	+0	+0,0
1.2402 Zinsdienstumlage	874	840	805	-35	-4,2
1.2403 LWV-Umlage	54.921	52.401	53.907	+1.506	+2,9
1.2404 Umlage an IVM und KGRZ	66	67	30	-37	-55,2
1.2405 Gebührenweiterleitungen					
- an Kraftfahrtbundesamt	118	140	120	-20	-14,3
- Jagdabgabe an Land	24	23	23	+0	+0,0
<b>Summe</b>	<b>61.125</b>	<b>58.292</b>	<b>59.550</b>	<b>+1.258</b>	<b>+2,2</b>

zu 1.2400 Krankenhausumlage

Der Ansatz beruht bei einem Hebesatz von 0,96 % (2016 = 1,04 %) und einem voraussichtlichen Ansatz im Landeshaushalt 2017 von 113,6 Mio. € (2016 = 116,6 Mio. €) auf den Verbandsumlagegrundlagen, die sich nach dem Erlass des Hessischen Finanzministeriums vom 12.09.2016 auf 482 Mio. € belaufen.

zu 1.2402 Zinsdienstumlage für Darlehen aus dem Sonderinvestitionsprogramm

Die Zinsen für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm 2009 gewährten Darlehen werden in Form einer Umlage erhoben. Im Jahr 2017 wird für den Main-Taunus-Kreis ein Umlagebetrag in Höhe von 805 T€ fällig.

zu 1.2403 Umlage an den Landeswohlfahrtsverband

Die LWV-Umlagegrundlagen werden aus den Kreisumlagegrundlagen zuzüglich der Schlüsselzuweisungen errechnet. Der Ansatz beruht bei einem Hebesatz von 11,19 % (2016 = 11,40 %) auf den Verbandsumlagegrundlagen, die sich nach dem Erlass des Hessischen Finanzministeriums vom 12.09.2016 ergeben. Dabei wurde das mit Eckwertebeschluss des LWV am 29.06.2016 festgesetzte Umlageaufkommen von 1,33 Mrd. € (im Vorjahr: 1,26 Mrd. €) berücksichtigt.

zu 1.2404 Umlage an IVM und KGRZ

Zur Abdeckung von Restkosten beim Kommunalen Gebietsrechenzentrum (KGRZ) mussten in den Jahren 2015 und 2016 je 37,6 T€ aufgebracht werden. Für das Jahr 2017 sind hierfür keine Aufwendungen zu leisten.

zu 1.2405 Gebührenweiterleitung an Kraftfahrtbundesamt

Ein Teil der Gebühren der Straßenverkehrsabteilung werden an das Kraftfahrtbundesamt weitergeleitet. Die Aufwendungen wurden an das Rechnungsergebnis 2015 angepasst.

zu 1.25 **Transferaufwendungen**

		Ergebnis 2015 T€	Ansatz 2016 T€	Ansatz 2017 T€	Veränderung 2017/2016 T€ %	
1.2500	Beschäftigungspakt 50plus	111	3	0	-3	-100,0
1.2501	Sozialhilfe nach SGB XII	30.029	33.705	34.350	+645	+1,9
1.2502	Erstattung Sozialhilfe SGB XII	0	15	15	+0	+0,0
1.2503	Grundsicherung nach SGB II	65.713	79.520	82.600	+3.080	+3,9
1.2504	Asylbewerber	7.585	18.401	16.220	-2.181	-11,9
1.2505	Jugendhilfeleistungen	24.890	39.286	37.738	-1.548	-3,9
1.2506	Erstatt. Jugendhilfeleistungen	1.129	871	871	+0	+0,0
1.2507	Unterhaltsvorschussleistungen	1.422	1.500	1.800	+300	+20,0
1.2508	Bildungs- und Teilhabeleistungen nach BKKG oder WoGG	108	183	104	-79	-43,2
1.2509	Qualifizierung Ehrenamtlicher sowie Betreu. Demenzkranker	100	104	119	+15	+14,4
1.2510	Krankenversorgung nach LAG	4	2	2	+0	+0,0
	<b>Summe</b>	131.091	173.590	173.819	+229	+0,1

zu 1.2500 Beschäftigungspakt 50plus

Das Projekt „Beschäftigungspakt 50plus“ mit Maßnahmen zur Aktivierung und Integration älterer Langzeitarbeitsloser endete planmäßig zum 31.12.2015. Im Jahr 2016 wurden lediglich noch 3 T€ zur Ausfinanzierung benötigt.

zu 1.2501 Sozialhilfe nach SGB XII

Bei den Aufwendungen wurde eine Regelsatzerhöhung von 3 % für 2017 berücksichtigt. Die in dieser Position enthaltenen Veränderungen betreffen insbesondere folgende Leistungen:

500110 - Laufende Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt (+ 215 T€)

Die Erhöhung ist insbesondere auf Leistungen für seelisch behinderte Menschen sowie für Abstinente Unterbringung zurückzuführen.

500113 - Hilfen zur Gesundheit (+ 200 T€)

Im Bereich der Krankenhilfe müssen aufgrund des Rechnungsergebnisses 2015 und der aktuellen Kostenentwicklung höhere Aufwendungen eingeplant werden.

500114 - Grundsicherung im Alter (- 730 T€)

Bei der Grundsicherung im Alter wird von leicht rückläufigen Fallzahlen ausgegangen. Während im Haushaltsplan 2016 pro Monat 1.090 Fälle veranschlagt waren, wird für 2017 ein Rückgang auf 1.030 Fälle pro Monat unterstellt. Die durchschnittlichen Kosten pro Fall steigen nicht in dem Maße wie bisher angenommen. Grund dafür sind steigende Renteneinkünfte und die Zunahme von Rentenbeziehern unter den Hilfeempfängern.

#### 500116 - Grundsicherung bei Erwerbsminderung (+ 310 T€)

Neben steigenden Fallzahlen - im Haushaltsplan 2016 waren durchschnittlich 630 Fälle veranschlagt, für 2017 werden 650 Fälle unterstellt - wirken sich Kostensteigerungen aufwanderhöhend aus.

#### 5002 - Altenhilfe (- 182 T€)

Im Bereich der Altenhilfe sind steigende Fallzahlen festzustellen, die neben Kostensteigerungen zu steigenden Aufwendungen führen.

Die einzelnen Veränderungen sind:

500210 - Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	+ 48 T€
500211 - Pflegegeld bei außergewöhnlicher Pflegebedürftigkeit	+ 120 T€
500212 - Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	+ 136 T€
500213 - Andere Leistungen	+ 40 T€
500214 - Teilstationäre Pflege	- 55 T€
500215 - Vollstationäre Pflege	- 471 T€

Bei der Behindertenhilfe (Produkt 5003) ergeben sich Veränderungen bei der Hilfe zu einer angemessenen Schulausbildung (+ 829 T€).

Im Rahmen von Eingliederungshilfen kann Kindern mit Körperbehinderungen, geistigen Behinderungen oder psychischer Störung, die an allgemeinbildenden Schulen unterrichtet werden, ein Integrationshelfer an die Seite gestellt werden. Im Main-Taunus-Kreis werden rd. 85 % der Integrationshelfer vom Drehpunkt e. V. bereitgestellt. Mit KA-Beschluss Nr. 323/2015 wurde eine neue Vergütungsvereinbarung zwischen dem Main-Taunus-Kreis und dem Drehpunkt e. V. getroffen. Unter Berücksichtigung tarifvertraglicher Entwicklungen steigt die Vergütung fallbezogen um rd. 16 % je Fall.

#### zu 1.2503 Grundsicherung nach SGB II

Für das Jahr 2016 war mit 5.200 Fällen (Bedarfsgemeinschaften) der laufenden Leistungen nach SGB II gerechnet worden. Nach derzeitigen Prognosen ist für den Main-Taunus-Kreis von einem Anstieg auf 5.500 Fälle auszugehen.

Die in dieser Position enthaltenen Veränderungen betreffen folgende Leistungen:

#### 500401 - Sammler „Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), Beschäftigungsprojekte (+ 187 T€)

Aus den kommunalisierten Mitteln stehen höher Zuweisungen zur Verfügung, die für die Schuldnerberatung eingesetzt werden sollen (+ 57 T€).

Für die psychosoziale Betreuung wird der Ansatz an das Rechnungsergebnis des Jahres 2015 angepasst. (+ 40 T€).

Einmalige Leistungen erhöhen sich aufgrund der höheren Fallzahl (+ 90 T€).

#### 500411 - Kosten der Unterkunft (+ 2.240 T€)

#### 500412 - Laufende Leistungen (- 340 T€)

Zusätzlich zu den steigenden Fallzahlen müssen weiterhin ansteigende Wohnraumkosten zugrunde gelegt werden. Die Neuregelung der Krankenversicherung im Jahr 2016 verursachte geringere Aufwendungen als im Haushalt 2016 kalkuliert. Daher können die Ansätze für laufende Leistungen reduziert werden.

#### 500413 - Eingliederungshilfen (+ 845 T€)

Nach Mitteilung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales werden für das Jahr 2017 Eingliederungsmittel in Vorjahreshöhe bereitgestellt. Hinzugerechnet wird ein flüchtlingsinduzierter Anteil. Die Eingliederungsleistungen werden nur in Höhe der Zuweisungen verausgabt.

#### 500415 - Bildungs- und Teilhabeleistungen (SGB II) (+ 147 T€)

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe werden komplett erstattet. Der Ansatz erfolgt in Höhe der zu erwartenden Pauschale im Rahmen der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft.

#### zu 1.2504 Asylbewerber (- 2.181 T€)

Der Zustrom von Flüchtlingen nach Deutschland erfolgt nach den neuesten Zuweisungszahlen zwar weniger stark als im vergangenen Sommer prognostiziert, er hält aber weiterhin an. Aufgrund der aktuellen Zuweisungen, die auch für das kommende Jahr unterstellt werden, wird für Jahr 2017 von durchschnittlich rd. 2.110 zu betreuenden Personen ausgegangen (im Haushaltsplan 2016 waren durchschnittlich 3.200 Personen unterstellt worden). Den geringeren Aufwendungen stehen auch niedrigere Erträge entgegen (siehe Ziffer 1.154).

Der Durchschnittswert des Jahres 2017 geht von der Annahme aus, dass monatlich 87 Flüchtlinge zugewiesen werden, 80 Personen in den Leistungsbezug nach SGB II wechseln (dort als Zugang einkalkuliert) sowie 16 Personen ausreisen, weg ziehen oder aus sonstigen Gründen keine Leistungen als Asylbewerber mehr beziehen.

Der Veranschlagung von Investitionsmitteln wurden die aktuellen Annahmen des Masterplanes für das Jahr 2017 zugrunde gelegt. Dieser sieht u.a. die Unterbringung von Flüchtlingen in umgebauten Gebäuden der bereits erworbenen Liegenschaft „Kastengrund“ vor. Die Errichtung weiterer Containeranlagen ist derzeit nicht erforderlich.

Im Bereich des Produktes 5006 (Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate) wird unterstellt, dass sich die derzeitige Personenzahl von 55 auf 77 bis Ende des Jahres 2017 steigert. Auch in diesem Bereich wurden Ausreisen, Wegzüge oder sonstige Gründe, die den Leistungsbezug beenden, berücksichtigt.

#### Sprachprogramm für Flüchtlinge mit sicherer Bleibeperspektive

Das Vorhaben, Flüchtlinge, die nicht aus sogenannten sicheren Herkunftsländern stammen und damit potentiell gute Aussichten auf die Anerkennung als Asylberechtigte haben, schnellst möglichst insbesondere durch die Vermittlung von Sprachkenntnissen zu integrieren, wurde 2016 in Angriff genommen. Bis zum Stichtag 31.08.2016 umfasste dieser Personenkreis 1.444 Flüchtlinge. Diese wurden durch die vhs zu einem Sprachtest eingeladen, an dem 1.056 Flüchtlinge teilgenommen hatten, 388 Personen sind der Einladung aus unterschiedlichen Gründen nicht gefolgt. Sie wurden zurückgestellt und werden in einem zweiten Verfahren versorgt.

Dank des großzügig aufgelegten Sprachförderprogramms der Kreises konnten bisher 843 Personen mit Sprachkursen versorgt werden und haben damit einen deutlichen Vorsprung bei der Vorbereitung auf den Einstieg in den Arbeitsmarkt erhalten. Die Teilnehmer der ersten Kurse legen ab August die Prüfung für den Deutschtest für Zuwanderer ab und lassen gute bis sehr gute Ergebnisse erwarten. Die verbleibenden 213 Personen, die noch auf eine Kurszuweisung

warten, gehören bis auf wenige Ausnahmen zur Gruppe der Analphabeten. Für sie müssen Alphabetisierungslehrkräfte gefunden werden, die auf dem Arbeitsmarkt kaum zur Verfügung stehen. Ziel ist, bis Ende 2016 einen ausreichenden Pool an Alphabetisierungslehrkräften aufgebaut zu haben, um die Les- und Schreibunkundigen versorgen zu können.

Das Ziel, Flüchtlinge innerhalb von vier Wochen einem Sprachkurs zuzuweisen, war aus unterschiedlichen Gründen nicht zu halten: Die neu zugewiesenen Asylsuchenden (ca. 15 pro Woche) werden nach individuellen Merkmalen wie Alter, Geschlecht, Nationalität, Familienkonstellation oder Gesundheit auf die Unterkünfte in den Kommunen verteilt. Kurse können aus Gründen der Wirtschaftlichkeit erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen eingerichtet werden. Da die Kurse ortsnah geplant werden, um Fahrtkosten und -zeiten zu minimieren und Eltern die Teilnahme an Kursen zu ermöglichen, lassen sich längere Wartezeiten oftmals nicht vermeiden.

Zudem müssen die Asylsuchenden sowohl zum Sprachtest als auch zum Kurs geladen werden. Die Ladung erfolgt über Sozialarbeiter, damit mit der Übergabe der Ladung eine persönliche Ansprache bezüglich der Wichtigkeit der Teilnahme erfolgen kann. Die Sozialarbeiter suchen jede Unterkunft auf, treffen jedoch nicht immer die gesuchten Bewohner an, sodass schon aufgrund der Ladungsvorlaufzeiten das Ziel nicht einzuhalten ist. Ein nicht unerhebliches Problem stellt der unerwartete hohe Anteil an Analphabeten dar, der aktuell bei 38 % liegt, Tendenz steigend. Hier müssen kleinere Lerngruppen gebildet werden, die eine Lehrkraft sowie den benötigten Klassenraum ca. 18 Monate binden und zügigere Lehrgangsdurchläufe verhindern.

Von den im Wirtschaftsplan der vhs eingeplanten 40 Stellen für Lehrkräfte werden bis Ende 2016 22 Stellen besetzt sein. Mit der zusätzlichen Nutzungsmöglichkeit des Kastengrunds als Unterrichtsort sollen ab Januar 2017 weitere 3 Lehrkräfte eingestellt werden. Damit sind die Grundlagen geschaffen, die eine zukünftige zeitnahe Versorgung mit Sprachkursen sicherstellen.

Die Planungszahlen des Jahres 2017 gehen von einer Neuzuweisung von 1040 Personen aus (ca. 20 pro Woche). Nach den Erfahrungswerten aus 2016 gehören 75 % (780 Personen) zum Personenkreis mit sicherer Bleibeperspektive. Das Sprachprogramm des Kreises soll 2017 fortgeführt werden. Die Mittel hierfür werden von 2,1 Mio. € im Vorjahr auf 1,3 Mio. € gesenkt.

Ziel ist es, wie bereits im Jahr 2016 umgesetzt, auch 2017 eine größtmögliche Förderung durch Bundesmittel (BAMF) zu erreichen. Die Zugangsberechtigung der Asylbewerber zu Integrationskursen ist nach wie vor lediglich eine Kann-Bestimmung im Rahmen verfügbarer Plätze. Flüchtlinge aus Afghanistan und Pakistan sowie Staatenlose sind derzeit nicht förderbar, obgleich sie im Maintaunus-Kreis eine große Gruppe mit hoher Bleibeperspektive stellen. Der Maintaunus-Kreis ist durch die hohe Aktivität im Integrationsprogramm des BAMF als überversorgte Region definiert, was ein Einfrieren der Mittel zur Folge haben kann.

Die eingestellten Kreismittel ermöglichen es, die Integration der Flüchtlinge auch dann unterstützen zu können, wenn die Bundesmittel nicht greifen.

Die Kostenkalkulation geht davon aus, dass durchschnittlich 3 Module mit je 100 Unterrichtsstunden á 4 € zu finanzieren sind, bis die Teilnehmenden über das Programm des BAMF weiterfinanziert werden können. Dies entspricht 1200 € pro Person und Jahr.

Weiterhin werden Lehrmittel (Kurs- und Arbeitsbücher) pro Modul benötigt. Diese sind nicht in den Transferleistungen nach dem AsylbLG enthalten und müssen den Kursteilnehmern gesondert zur Verfügung gestellt werden. Die vhs kann die Lehrmittel zentral kostengünstig beschaffen, somit werden pro Modul 25 € pro Person anfallen (bei 3 Modulen im Jahr sind dies 75 € pro Person). Bei 780 Personen werden Unterrichtskosten von 936 T€ erwartet, hinzu kommen 75 € Lehrmittel pro Person (58,5 T€) sowie geschätzte Fahrtkosten von 300 T€. In den Regelleistungen für Asylsuchende sind keine Anteile für Arbeitsmaterial und Fahrtkosten für Sprachkurse enthalten, weshalb eine Eigenbeteiligung dieses Personenkreises nicht möglich ist.

Auch wenn erwartungsgemäß nicht sämtliche Flüchtlinge mit guter Bleibeperspektive den Kursen zugeführt werden können, sollte an der Fördersumme festgehalten werden, da es auch noch einen Rückstau der Gruppe der Analphabeten aus 2016 gibt, die im Jahr 2017 komplett weiterversorgt werden müssen. Hinzu kommt die Gruppe der zurückgestellten Personen, die im ersten Durchgang nicht erreicht wurden.

zu 1.2505 Jugendhilfeleistungen (- 1.548 T€)

Die in dieser Position enthaltenen Veränderungen betreffen insbesondere folgende Produkte bzw. Leistungen:

510210 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (+ 106 T€)

Aufgrund eines Anstiegs der Fallzahlen entstehen höhere Aufwendungen.

510211 - Förderung von Kindern in Tagespflege (+ 119 T€)

Aufgrund der Fallzahlentwicklung sowie der Steigerung des Jugendhilfetarifs erhöhen sich die Aufwendungen. Außerdem ist die Erhöhung der Krankenversicherung bzw. Altersvorsorge für Pflegepersonen berücksichtigt.

510415 - Sonstige ambulante Hilfen zur Erziehung (- 100 T€)

Anpassung an das Rechnungsergebnis 2015 und die aktuelle Entwicklung.

510421 - Ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (+ 240 T€)

Das Staatliche Schulamt reduziert Maßnahmen zur Förderung emotionaler und sozialer Entwicklung. Dadurch und durch die Zunahme von Fallzahlen (insbesondere im Bereich Autismus) entstehen höhere Aufwendungen.

510422 - Ambulante Hilfe für junge Volljährige (+ 235 T€)

Anpassung an das Rechnungsergebnis 2015.

510510 - Gemeinsame Unterbringung von Mütter oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern) (+ 167 T€)

Anpassung an aktuelle Fallzahlentwicklung mit stark variierenden Einfallkosten.

510512 - Erziehung in einer Tagesgruppe (+ 78 T€)

Anpassung an das Rechnungsergebnis 2015 sowie an die aktuelle Entwicklung.

510514 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (- 5.795 T€)

Der für das Jahr 2016 prognostizierte Anstieg der Fallzahlen unbegleiteter minderjähriger Ausländer (umA) blieb aus. Für das Jahr 2017 wird mit 190 Personen gerechnet. Dabei wurde der Eintritt der Volljährigkeit berücksichtigt (siehe Leistung 510516).



510516 - (Teil-)stationäre Hilfe für junge Volljährige (+ 2.678 T€)

Mit Eintritt der Volljährigkeit werden rd. 80 der umA, die bisher in der Leistung 510514 geführt wurden (siehe oben), in den Bereich der jungen Volljährigen wechseln.

510517 - Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (+ 722 T€)

Erwarteter Anstieg bei der Inobhutnahme von selbst gemeldeten unbegleiteten minderjährigen Ausländern.

zu 1.2507 Unterhaltsvorschussleistungen (Produkt 5101)

Die Unterhaltsbeträge werden im Jahr 2017 erhöht. 2/3 der Aufwendungen werden vom Land erstattet (siehe auch Ziffer 1.155).

zu 1.2508 Bildungs- und Teilhabeleistungen nach BKKG oder WoGG (Produkt 5007)

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe werden komplett erstattet. Der Ansatz erfolgt in Höhe der zu erwartenden Pauschale im Rahmen der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (- 79 T€).

zu 1.2509 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (Produkt 5010)

Die Zuschüsse zur Betreuung Demenzkranker werden erhöht (+ 15 T€). Ziel ist es, angemessene Betreuungsangebote und Kontaktmöglichkeiten für pflegebedürftige Menschen mit Demenz sowie Möglichkeiten zur Entlastung pflegender Personen zu schaffen.

zu 1.27 **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

An Zinsen für Kredite und ähnlichen Aufwendungen sind veranschlagt: T€

- für bestehende Kredite	11.269
- für noch aufzunehmende Kredite aufgrund der Kreditermächtigung 2015/2016 (3 % für 12 Monate)	120
- für noch aufzunehmende Kredite aufgrund der Kreditermächtigung 2016/2017 (3 % für 12 Monate)	750
- für Kassenkredite	50
- für Auflösung Kreditbeschaffungskosten HIF-Darlehen	<u>300</u>

Summe Zinsen für Kredite 12.489

Kreditbeschaffungskosten für HIF-Darlehen sind in der Bilanz als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten einzustellen. Sie werden über die Tilgungszeit der jeweiligen Darlehen anteilig aufgelöst.

## 2 Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen

### 2.1 Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen

An Einzahlungen vom Land werden erwartet	T€
für IT-Ausstattung an Schulen	91
für ein Fahrzeug für die Kreisverkehrsschule	7
für einen Gerätewagen-Atemschutz	138
für Verkehrsanbindung der Kastengrundgeländes	147
für Ausbau der Kinderbetreuung	500
für Offensive für Kinderbetreuung	100
für die energetische Sanierung der Johann-Hinrich-Wichern-Schule	133
für den Naturschutz (aus Ausgleichsabgabe)	20
für K 797 Altenhain-Neuenhain grundlegende Erneuerung	780
<hr/>	
Summe Einzahlungen vom Land	1.916
An Einzahlungen von Gemeinden werden erwartet für	
für Erweiterung Süd-West-Schule	400
<hr/>	
Summe Einzahlungen von Gemeinden	400
An Einzahlungen von privaten Unternehmen/Vereinen werden erwartet für	
für ein Fahrzeug für die Kreisverkehrsschule	10
für die Errichtung eines Tartanplatzes an der Sophie-Scholl-Schule	30
den Bereich der Wohnungsbaudarlehen	3
<hr/>	
Summe Einzahlungen von privaten Unternehmen	43
<hr/>	
Summe Einzahlungen insgesamt	2.359

Die allgemeine Investitionspauschale sowie die Schulbaupauschale sind aufgrund der Änderung des Finanzausgleichsgesetzes seit dem Jahr 2016 weggefallen.

## 2.2 Auszahlungen für Investitionen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie Investitionsbeiträge

Maßnahmen	Ansatz 2017 T€	noch zu finan- zieren T€	davon Verpfl. Ermächt. T€
<u>Finanzierung bereits laufender Maßnahmen</u>			
511311 Johann-Hinrich-Wichern-Schule Hofheim - 002 - Energetische Sanierung -	350		
510943 Regenbogenschule Hattersheim - 002 - Erweiterung -	2.500		
511310 Anne-Frank-Schule Kelkheim - 002 - Kauf Containeranlage -	80		
<u>Neue Maßnahmen</u>			
380500 Katastrophenschutz - 002 - Errichtung einer Lagerhalle -	500		
500910 Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach - 004 - Kauf Containeranlage -	520		
500913 Robinsonschule Hattersheim - 002 - Kauf Containeranlage -	60	460	
510916 Weinbergschule Hochheim - 002 - Erweiterung -	1.000	4.200	3.300
510922 Süd-West-Schule Eschborn - 002 - Erweiterung -	500	5.100	2.000
500929 Steinbergschule Hofheim - 002 - Erweiterung -	400		
510940 Lindenschule Kriftel - 002 - Erweiterung -	500	3.200	2.700
500942 Cretschmarschule Sulzbach - 002 - Kauf Containeranlage -	60	460	
510944 Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - 002 - Erweiterung -	1.100	600	
511010 Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - 004 - Errichtung eines Tartanplatzes -	180		
511010 Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - 005 - Energetische Sanierung Bauteil C -	100	650	650
511110 Main-Taunus-Schule Hofheim - 003 - Erweiterung -	1.200	29.197	1.000

511212 Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - 002 - Neubau Sporthalle -	920	1.980	
511214 Heinrich-v.-Brentano-Schule Hochheim - 005 - Sanierung -	600		
200100 Kliniken des Main-Taunus-Kreises - 001 - Investitionszuschuss -	540	4.320	
500500 Hilfen für Asylbewerber - 002 - Kauf von Unterkünften -	4.000		
630400 Straßenbau	1.300		
<u>Übrige Investitionsmaßnahmen</u>			
Grunderwerb	120		
Neuanschaffungen (ohne Einrichtungen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen)	3.822		
Zuschüsse, Beteiligungen	1.388		
Rundung	0		
Insgesamt	21.740	50.167	9.650

### Grunderwerb

Um handlungsfähig zu sein, sind für den allgemeinen Grunderwerb 100 T€ und - wie bisher - für den Erwerb von Naturschutzgrundstücken 20 T€ vorgesehen.

### Neuanschaffungen

Beim Landratsamt sind im Jahr 2017 Anschaffungen in Höhe von insgesamt 1.020 T€ geplant. Die Mittel werden für die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen an Betriebsausstattung, Büromobiliar, Büromaschinen, IT-Ausstattung (z. B. Netzwerkkomponenten, Notebooks, Fachverfahren Gesamtabschluss, Fachverfahren in Amt 50 und Amt 53) benötigt. Außerdem ist die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges für die Kreisverkehrsschule eingeplant (auch Zuweisungen - siehe Ziffer 2.1).

Wie in den vergangenen Jahren ist für die Anschaffung von Kunstwerken im Landratsamt ein Ansatz von 10 T€ etatisiert.

Im Bereich des abwehrenden Brandschutzes sind Auszahlungen in Höhe von 427 T€ geplant. Die Mittel verteilen sich auf die Ersatzbeschaffung eines Gerätewagens Atemschutz, die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Durchführung von Ausbildungslehrgängen für freiwillige Feuerwehreinheiten sowie diverser weiterer Ausrüstungsgegenstände. Für Beschaffung von Hard- und Software sind in o.g. Betrag 27 T€ enthalten.

Für die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges für die Einsatzleitung im Bereich des Rettungsdienstes sind 70 T€ vorgesehen. Weitere 12 T€ stehen für die Beschaffung diverser Kleinmaterialien sowie die Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software bereit.

Für den vorbeugenden Brandschutz wird das Ausbildungsmaterial für Brandschutzschulungen an Schulen mit 2 T€ ergänzt.

Im Katastrophenschutz wird im Jahr 2017 die Ersatzbeschaffung eines Logistikfahrzeuges mit 220 T€ vorgenommen. Für die Umrüstung vorhandener Abroll-

behälter Dekon sowie Kats und die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen stehen darüber hinaus 197 T€ bereit.

Aufgrund aufsichtsbehördlicher Weisung ist die Errichtung einer Wildsammelstelle beim Auftreten einer Tierseuche erforderlich. Diese Maßnahme steht im Zusammenhang mit dem befürchteten Ausbruch der klassischen Schweinepest beim Schwarzwild. Im Produkt 3902 (Tiergesundheit/Tierschutz, Tierseuchenbekämpfung) ist dafür auch im Etat 2017 vorsorglich ein Betrag von 114 T€ eingeplant.

Bei den Produkten 5005 (Hilfen für Asylbewerber), 5103 (Kinder- und Jugendarbeit), 5104 (Ambulante Leistungen) und 5107 (Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung) werden insgesamt 113 T€ für fortdauernde Investitionen etatziert.

Die Neuanschaffungen an den Schulen sind mit rd. 471 T€ veranschlagt. Wie seit Jahren sind die Ansätze für Anschaffungen der Schulen pauschaliert, wobei sich die Höhe der Pauschale an Schulform, Schüler- und Klassenzahl sowie dem jeweiligen Ausstattungsstand bemisst. Außerdem sind insbesondere zum turnusmäßigen Austausch von PCs und Servern sowie zur Softwarebeschaffung 1.083 T€ zentral im Teilhaushalt 12 „Organisation, IT, Beschaffung“ eingeplant.

Für Anschaffungen in der Kreissporthalle und dem Kasino des Landratsamtes stehen 2017 insgesamt 33,5 T€ bereit.

Für unvorhersehbare und unabweisbare Neuanschaffungen an Schulen, z.B. Defekte an Großgeräten, werden zentral im Produkt 900200 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ Mittel von 51 T€ bereitgestellt. Über die Freigabe dieser Deckungsmittel entscheidet im Einzelfall der Schuldezernent.

#### Zuschüsse, Beteiligungen

Zum Bau von Sportstätten nach den Sportförderrichtlinien sind Zuschüsse an Sportvereine mit 193 T€ eingeplant.

Der Investitionsplan der Volkshochschule sieht für den Erwerb bzw. Austausch von Software, Einrichtungsgegenständen sowie sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung Auszahlungen von 76 T€ vor. Da die VHS aufgrund ihrer Struktur über keine ausreichende Liquidität verfügt, gewährt der Kreis Investitionszuschüsse zur Finanzierung der Anschaffungen.

Die Rettungswache in Kelkheim-Fischbach entspricht nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften. In Eppstein wurde ein geeignetes Grundstück gefunden. Dort soll eine neue Rettungswache durch die PWHG erstellt werden. Zum Erwerb des notwendigen Grundstücks ist ein Zuschuss an die Gesellschaft in Höhe von 400 T€ eingeplant.

Dem Diakonischen Werk Main-Taunus, Träger des Sozialkaufhauses „Tisch und Teller“, wird zur Anschaffung eines Fahrzeuges ein einmaliger Investitionszuschuss von 10 T€ gewährt.

Das Land Hessen stellt dem Kreis Fördermittel zum Ausbau der Kinderbetreuung zur Verfügung (Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“). Der Kreis leitet diese Mittel an Träger oder Tagespflegepersonen weiter (500 T€). Gleiches gilt für die vom Land im Rahmen des Programms „Offensive für Kinderbetreuung“ für investive Zwecke gezahlten Beträge (100 T€).

Für Umbaumaßnahmen an der Elisabethenschule in Hofheim ist ein Zuschuss von 6 T€ eingeplant.

Zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit sind bei „Erwerb von Beteiligungen“ Auszahlungen von 100 T€ etatisiert.

Bislang wurden lediglich 50 % der Stammeinlage der im Jahr 2006 gegründeten ZVN (Zweckverband Nassau) Finanz GmbH eingezahlt. Zur Leistung der 2. Tranche standen 2016 weitere 2 T€ bereit. Da bisher kein Abruf erfolgte, wird der Betrag im Haushalt 2017 erneut etatisiert.

### **3 Finanzierungstätigkeit**

#### **3.1 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten**

Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten wurden in Höhe der nicht durch Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gedeckten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit veranschlagt.

Aufgrund der Änderung des Finanzausgleichsgesetzes entfällt seit dem Jahr 2016 die vorher gewährte Schulbaupauschale. Diese wurde teilweise als Zuschuss und teilweise als Pauschaldarlehen aus der Abteilung B des Hessischen Investitionsfonds gewährt. Da noch nicht abgeschätzt werden kann, in welcher Höhe zukünftig Pauschaldarlehen gewährt werden, wurde auf die Berücksichtigung entsprechender Einzahlungen bei der Planung für das Jahr 2017 verzichtet.

#### **3.2 Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten**

An Tilgungsbeträgen sind für 2017 eingeplant:

	T€
Kredite bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau	442
Kredite vom Hessischen Investitionsfonds	1.530
Kredite vom Land (Sonderinvestitionsprogramm 2009)	179
Kredite vom Kreditmarkt	17.765
<hr/>	
Insgesamt	19.916

Die Tilgungen von Kreditmarktdarlehen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1,8 Mio. €. Dies ist zum einen auf Kredite zurückzuführen, die im Laufe des Jahres 2016 aufgenommen wurden. Außerdem steigen bei Annuitätsdarlehen die Tilgungsbeiträge durch ersparte Zinsen während der Kreditlaufzeit an.

## 4 Schuldenentwicklung

		T€
Der Schuldenstand aus Krediten betrug zu Beginn des Haushaltsjahres	2015	334.124
Kreditaufnahmen im Jahre	2015	52.513
Tilgung im Jahre	2015	16.814
Tilgungsanteil des Landes (Sonderinvestitionsprogramm)	2015	639
<hr/>		
Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres	2015	369.184
Kreditaufnahmen im Jahre	2016	57.665
Tilgung im Jahre	2016	18.163
Tilgungsanteil des Landes (Sonderinvestitionsprogramm)	2016	639
<hr/>		
Voraussichtlicher Schuldenstand am Ende des Jahres	2016	408.047
Kreditaufnahmen im Jahre	2017	19.381
Tilgung im Jahre	2017	19.916
Tilgungsanteil des Landes (Sonderinvestitionsprogramm)	2017	639
<hr/>		
Voraussichtlicher Schuldenstand am Ende des Jahres	2017	406.873
Verbindlichkeiten Klinikkonzern am Ende des Jahres *)	2017	74.357
<hr/>		
Gesamtschuldenstand am Ende des Jahres	2017	481.230

(Weitere Entwicklung siehe Erläuterungen zur Finanz- und Investitionsplanung)

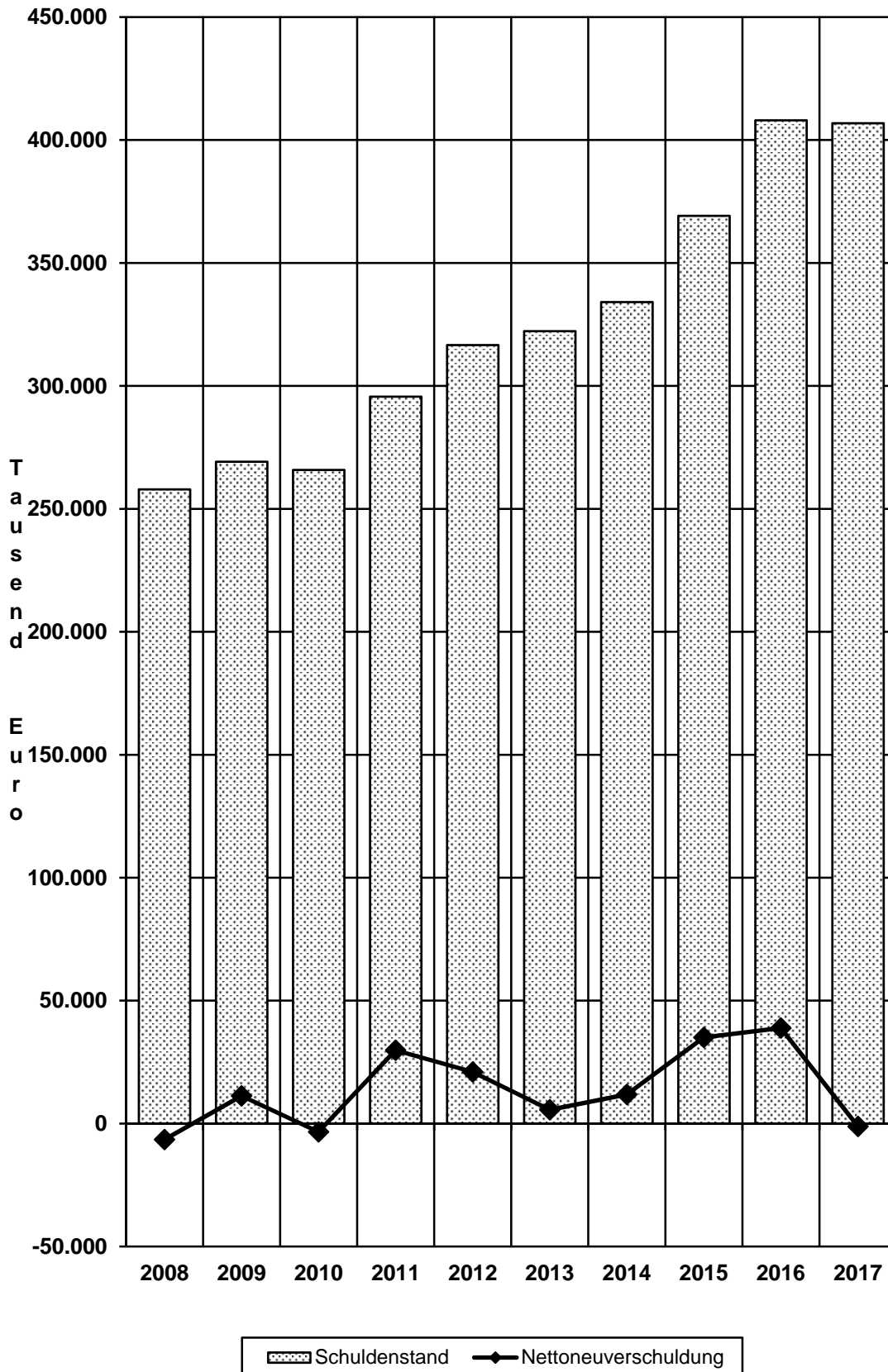
Nach der Einwohnerzahl vom 31.12.2015 = 232.848 beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung (ohne Verbindlichkeiten Klinikkonzern) somit zum

01. 01. 2015	1.435 €
31. 12. 2015	1.586 €
31. 12. 2016	1.752 €
31. 12. 2017	1.747 €

\*) Für die Verbindlichkeiten der Kliniken wird der Schuldendienst vom Maintaunus-Kreis getragen (siehe Ziffer 1.2305).

Eine Nettoneuverschuldung tritt im Jahr 2017 nicht ein. Der Schuldenstand nimmt um 1.174 T€ ab.

## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)





## 5 Stellenplan

Im Stellenplan sind vorgesehen:

38	Neuschaffungen	32,5	Streichungen	10,5	Anhebungen
6	neue Stellenzuordnungen	5	Umwandlungen	2,75	Abwertungen

1 ku-Vermerk wurde umgesetzt und 2 kw-Vermerke wurden neu angebracht.

## 6 Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Die im Haushaltsjahr 2017 geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind unter Ziffer 2.2 dieses Vorberichtes im Einzelnen dargestellt. Die Folgekosten sind aus dem Investitionsprogramm ersichtlich.

## 7 Abweichungen zwischen Haushaltsplan und Finanzplan

Abweichungen zwischen Haushaltsplan und der Ergebnis- und Finanzplanung bestehen nicht.

## 8 Kassenliquidität

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 30 Mio. € festgesetzt. Dieser Rahmen dient bei zeitweisen Liquiditätsengpässen der Erhaltung der Zahlungsfähigkeit der Kreiskasse. Außerdem wird damit die Möglichkeit eröffnet, die Liquidität in Zeiten sinkender Zinsen durch Aufnahme von Kassenkrediten aufrecht zu erhalten, um Darlehen zum möglichst günstigsten Zeitpunkt aufnehmen zu können.

## 9 Beteiligungen

Gemäß § 1 Absatz 4, Ziffer 10 GemHVO sind „die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist“ dem Haushaltsplan beizufügen. Es genügt in diesen Fällen auch eine kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen.

Dieser Vorschrift folgend sind die Wirtschaftspläne der Personalwohnhaus-Gesellschaft mbH (PWHG) sowie der Volkshochschule dem Haushaltsplan 2017 des Main-Taunus-Kreises beigelegt.

Obwohl nicht gesetzlich verpflichtend, werden seit Jahren die Übersichten der Rhein-Main-Deponie GmbH sowie der Main-Taunus-Recycling GmbH ebenfalls als Anlage beigelegt.

An den Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH (FMT) ist der Main-Taunus-Kreis als Gesellschafter mit 50 vom Hundert beteiligt. Auch für diese Gesellschaft besteht nach den gesetzlichen Regelungen keine Verpflichtung, den Wirtschaftspläne und die neuesten Jahresabschlüsse der Kliniken oder eine kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung dem Haushaltsplan des Kreises beizufügen. Wegen der Bedeutung für den Main-Taunus-Kreis werden entsprechende Unterlagen für die FMT dennoch als Anlage beigelegt.

Für die Klinik Frankfurt-Höchst, die Kliniken des Main-Taunus-Kreises inklusive deren Töchter wird nachfolgend ein Ausblick auf die weitere Entwicklung gegeben.

## **Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH**

Die Geschäftsanteile an der Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH (KdMTK) sind mit Wirkung zum 01.01.2016 vom Main-Taunus-Kreis in die Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH (FMT) eingebracht worden. Der Main-Taunus-Kreis hält seitdem einen Geschäftsanteil von 50 % an der FMT. Über die Wirtschaftsplanung 2017 der KdMTK wird im Folgenden ein Kurzbericht abgegeben.

Zweck der Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH mit Sitz in Hofheim am Taunus ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch die bedarfs- und leistungsgerechte ambulante und stationäre Krankenhausversorgung einschließlich der Notfallbehandlung der Bevölkerung, insbesondere des Main-Taunus-Kreises. Dieser Zweck wird verwirklicht durch den Betrieb von Krankenhäusern nebst Nebenbetrieben an den Standorten in Bad Soden und Hofheim am Taunus. Die Gesellschaft ist eine karitative und gemeinnützige GmbH und stellt den mit dem Betrieb der Kliniken verbundenen öffentlich-rechtlichen Versorgungsauftrag sicher. Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH sind auf unbestimmte Zeit errichtet. Die Krankenhäuser Bad Soden und Hofheim sind in den Krankenhausplan des Landes Hessen aufgenommen und werden nach dessen und den Vorgaben des Hessischen Krankenhausgesetzes sowie den einschlägigen Rechtsvorschriften betrieben. Der Jahresabschluss der Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH wird nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) erstellt.

### **Situation der Krankenhausbranche**

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Krankenhäuser in Deutschland werden im Jahr 2017 geprägt sein durch das Krankenhausstrukturgesetz, das zum 01.01.2016 in Kraft getreten ist. Es birgt eine Fülle von Neuregelungen, positive wie negative, deren finanzielle Auswirkungen allerdings noch nicht feststehen. Die Deutsche Krankenhaus Gesellschaft geht davon aus, dass, wie auch in den Vorjahren, erneut die Erlössteigerungen aufgrund der Erhöhung der Landes-Basisfallwerte die Kostensteigerungen der Krankenhäuser nicht decken werden.

Die Krankenhäuser sehen sich einem rasanten Anstieg krankenhausrrechtlicher, behördlicher, bürokratischer und formaler Anforderungen gegenüber, die mit zunehmenden finanziellen Auswirkungen verbunden sind (aktuelle Beispiele: BGA-Vorgaben, Kriterien zur Einordnung der Krankenhäuser nach Notfallversorgungsstufen, Fixkostendegressionsabschlag, BGH-Urteile zur Chefarztbehandlung und Honorararztstätigkeit etc.). Die Krankenkassen unterstellen zudem, dass in Deutschland Krankenhauskapazitäten abgebaut werden können, ohne dass sie allerdings beantworten, wie dies umgesetzt und wie die daraus entstehenden Probleme in der Versorgungsstruktur gelöst werden könnten. Eine generelle Markttendenz ist die Bildung von Krankenhausverbänden, um durch Synergieeffekte wirtschaftliche Reserven zu mobilisieren. Es ist daher weiterhin eine herausfordernde Managementaufgabe und große Anforderung für alle Mitarbeiter, die fortschreitende Verschärfung der Rahmenbedingungen durch betriebliche Optimierungsanstrengungen zu kompensieren.

### **Situation der Kliniken des Main-Taunus-Kreises**

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises befinden sich in einem mehrjährigen Sanierungs- und Umstrukturierungsprozess. Die wirtschaftlich schwierige Situation der Jahre 2012 und früher konnte mittlerweile substanziell verbessert werden.

Das mit Unterstützung des Trägers beschlossene Konzept zur Zukunftssicherung befindet sich in einem fortgeschrittenen Stand der Umsetzung. Die beiden tragenden Säulen des Konzepts, eine Entschuldung der Kliniken durch den Träger sowie die Umsetzung eines Maßnahmenplans zur Verbesserung der operativen Ergebnisse haben zu einer kontinuierlichen Ergebnisverbesserung im Konzern geführt. Im Jahr 2015 konnte, unterstützt durch einige Sondereffekte, erstmals seit Jahren wieder ein positives Jahresergebnis erzielt werden

Mit der Einbringung der Kliniken des Main-Taunus-Kreises und des Klinikums Frankfurt-Höchst in die gemeinsame Dachgesellschaft Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH ist der größte kommunale Krankenhausträger in der Region entstanden. Das von der Überzeugung beider Träger, dass ein gemeinsames Krankenhausunternehmen hohe Synergieeffekte mit sich bringt, getragene Vorhaben wird nun in die Tat umgesetzt. Erste Schritte in Hinblick auf die Verknüpfung der Organisation wie des Medizinischen Konzepts sind erfolgt. Auf der operativen wie der strategischen Ebene werden die beiden Klinikunternehmen Zukunftsentscheidungen fortan gemeinsam treffen.

#### Beihilferecht

Die aufgrund der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der Stadt Frankfurt und der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus erfolgenden Zins- und Tilgungszuschüsse des Main-Taunus-Kreises stehen in Konformität mit den europäischen Beihilfavorschriften. Sie richten sich nach den einschlägigen Vorschriften der EU-Kommission (u.a. „Monti-Paket“, „Alumnia-Paket“) sowie dem Betrauungsakt des Main-Taunus-Kreises vom 21. 3.2016.

#### Wirtschaftsplanung

Die folgenden Aussagen beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf den Wirtschaftsplan für den Teil-Konzern Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH mit allen Tochtergesellschaften. Für das Geschäftsjahr 2017 betragen die geplanten betrieblichen Erlöse 110.890 T€ und steigen damit gegenüber dem Vorjahr um ca. 2.600 T€. Der Anstieg ist begründet durch eine Steigerung des Landesbasisfallwerts, die mit 1 % angenommen wurde, und eine Zunahme der Patientenzahlen im DRG-Bereich sowie in der Psychiatrie. Die Personalkosten betragen 67.889 T€ (Plan 2016: 64.816 T€). Ihr Anstieg wird verursacht durch die erwartete tarifliche Anhebung der Löhne und Gehälter sowie die Schaffung zusätzlicher Stellen für die neu zu etablierenden medizinischen Leistungen. Die Sachkosten erhöhen sich auf 38.162 T€ (Plan 2016: T€ 37.896). Die Gründe für den Anstieg liegen in der allgemeinen Preissteigerungsrate und den für die zusätzlichen Leistungen benötigten zusätzlichen Materialien und Sachleistungen.

Die Entwicklung in den Tochtergesellschaften wird stabil bis leicht positiv eingeschätzt. Letzteres gilt insbesondere für die Seniorenresidenz und die Servicegesellschaft, deren externe Erlöse für die Schulessenversorgung steigen.

Die Kostenentwicklung wurde anhand von bekannten bzw. absehbaren Parametern geplant. Es ist außerdem mit weiteren Einsparungseffekten aus dem langfristigen Maßnahmenplan der Geschäftsführung zu rechnen.

Es wird mit einer weiteren Steigerung des operativen Ergebnisses (Ebitda) auf über 4 Mio. € und einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

#### Medizinische Entwicklung

Die Kliniken erfreuen sich eines ungeminderten Zuspruchs durch die Patienten. Die stationären Leistungszahlen konnten im vergangenen Jahr um ca. 3 % gesteigert werden. Mit dieser Zunahme wird auch in 2017 gerechnet. Die medizinische Ausrichtung der Kliniken wird weiter profiliert. So ist die Inbetriebnahme einer Abteilung für Psychosomatik geplant, die beim Hessischen Sozialministerium zur Aufnahme in den Krankenhausplan beantragt wurde. Eine Erweiterung der medizinischen Angebote ist darüber hinaus in den Bereichen Geriatrie, Kardiologie, Schlafmedizin und Pneumologie geplant. Nach den personellen Veränderungen in den letzten Jahren ist eine Konsolidierung der Personalpolitik vorgesehen. Die Position des Ärztlichen Direktors und seiner Stellvertreter wurde mit Herrn Professor Dr. Stephan Volk sowie den Herren Prof. Dr. Jäger und PD Dr. Horas neu besetzt. Mit dem Klinikum Frankfurt-Höchst wurde ein Medical Board gegründet, in dem Chefarzte und Pflegedirektoren gemeinsam mit der Geschäftsführung an der Fortentwicklung des Medizinischen Konzepts arbeiten.

### Bauliche Entwicklung

Die größte Baumaßnahme der Kliniken mit dem Neubau des Krankenhauses in Hofheim konnte mit der Inbetriebnahme des zweiten Bauabschnitts im Herbst 2016 abgeschlossen werden. Der zweite Bauabschnitt umfasst die repräsentative Eingangshalle, eine Erweiterung der Intensivstation und weitere Funktionsräume im Unter- und Erdgeschoss sowie die psychiatrische Klinik. Sie ist von ihrem bisherigen Standort an der Kurhausstraße in den Neubau eingezogen. Die Entwicklung des Grundstücks der Fachklinik wird von der PWHG in Angriff genommen. Die im Jahr 2013 nach vielen Jahren der Kostensteigerungen festgelegten Gesamtinvestitionskosten von 60 Mio. € konnten dank eines professionellen Projektmanagements eingehalten werden.

In Bad Soden ist die Weiterentwicklung zum Gesundheitscampus in vollem Gange. Nach der Erweiterung des Parkdecks im Jahr 2015 ist nun ein Projekt zur Errichtung eines Ärztehauses als Torhaus über der Einfahrt auf das Krankenhausgelände in Angriff genommen worden. Im Krankenhaus Bad Soden sind weitere bauliche Maßnahmen zur Optimierung und Modernisierung der Bausubstanz erforderlich. Geplante Baumaßnahmen betreffen die Notfallambulanz, das ambulante Operieren, das Bettenhaus Nord und die Zentralsterilisation.

### Betriebliche Entwicklung

Im Personalbereich steht die lange angestrebte Betriebsvereinbarung mit Regelungsabrede für den Bereich der Service GmbH vor dem Abschluss. Damit ist die vor drei Jahren begonnene und für alle Bereiche der Kliniken angestrebte Regelung zur Weiterentwicklung der Entgelte und Arbeitsbedingungen umgesetzt. Im kommenden Jahr ist von einer routinemäßigen Weiterentwicklung dieser Systeme auszugehen. Die Personalsituation im Pflegedienst zeigt sich stabil. Die eigene Ausbildung von Nachwuchskräften hat genauso wie die verstärkten und erfolgreichen Akquisitionsbemühungen um ausländische Pflegekräfte dazu beigetragen. Externe Vertragsbeziehungen unter anderem im Bereich der Apothekenversorgung und der Pathologie wurden neu vereinbart. In 2017 sind weitere Neufassungen von Vertragsbeziehungen vorgesehen. Die IT wird dem Grunde nach neu aufgebaut. Der vorhandene Serverraum wurde erneuert, ein zweiter eingerichtet. Ein standortübergreifendes Konzept zum Energiemanagement wurde entwickelt. Es ist geplant, dieses im Jahr 2017 nach DIN ISO zu zertifizieren. Damit erfüllen die Kliniken die neuen Rechtsvorschriften

zum Energiemanagement mit einem eigenständigen, innovativen Ansatz. Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung befassen sich in regelmäßigen Sitzungen mit dem Geschäftsverlauf.

### Ausblick

Die Geschäftsführung sieht in der weiteren Entwicklung der Branche keine grundsätzliche Abnahme der Risiken für den Klinikmarkt. Allerdings bestehen im unmittelbaren Einzugsgebiet der Kliniken des Main-Taunus-Kreises auch Chancen zur Weiterentwicklung. Die Ergebnisplanung für 2017 ist trotz der labilen Umfeldbedingungen mit großer Ambition angegangen worden. Es schlagen sich darin die weiteren Ergebnisbeiträge des seit nunmehr vier Jahren erfolgreich umgesetzten Maßnahmenplans und kontinuierlichen Verbesserungsprogramms nieder. Die Perspektiven der Kliniken des Main-Taunus-Kreises im Verbund mit dem Klinikum Frankfurt-Höchst für das Jahr 2017 werden als verlässlich und vielversprechend eingeschätzt.

### Klinikum Frankfurt-Höchst GmbH

Die einzigen Gesellschafter des Klinikum Frankfurt-Höchst GmbH sind die Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH, deren einzige Gesellschafter der Main-Taunus-Kreis und die Stadt Frankfurt am Main sind. Die Klinikum Frankfurt-Höchst GmbH ist aufgrund dieser Gesellschafterstruktur ein „öffentliches Unternehmen“ und als Tochtergesellschaft der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH Mitglied des „Klinikverbundes Frankfurt-Main-Taunus“.

Zweck der Klinikum Frankfurt-Höchst GmbH ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Förderung des Wohlfahrtswesens. Dieser Zweck soll durch den Betrieb eines wirtschaftlich leistungsfähigen Krankenhauses verwirklicht werden, das für eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige stationäre und - soweit zweckmäßig - auch ambulante Versorgung der Bevölkerung sorgt und damit einen Beitrag für die Erfüllung des Sicherstellungsauftrages der Stadt Frankfurt am Main nach § 3 Abs. 1 des Hessischen Krankenhausgesetzes (HKGH) und die Aufgaben des „Klinikverbundes Frankfurt-Main-Taunus“ leistet sowie die Notfallversorgung sicherstellt. Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere der Betrieb eines Krankenhauses der Maximalversorgung mit dem Standort in Frankfurt-Höchst mit Krankenpflege- und Altenpflegeschule einschließlich der Altenpflege- und Altenhilfeeinrichtungen sowie sonstiger Nebeneinrichtungen und Hilfsbetriebe. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Das Klinikum Frankfurt-Höchst ist in den Krankenhausplan des Landes Hessen aufgenommen und wird nach dessen und den Vorgaben des hessischen Krankenhausgesetzes sowie den einschlägigen Rechtsvorschriften betrieben. Der Jahresabschluss des Klinikums Frankfurt-Höchst GmbH wird nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) erstellt.

### Wirtschaftliche Situation der Klinikum Frankfurt-Höchst GmbH

Das Klinikum Frankfurt-Höchst erwirtschaftet seit Jahren operative Verluste in Millionenhöhe. Seit 2014 gewährt die Stadt Frankfurt am Main finanzielle Unterstützungen, um die organisatorischen wie finanziellen Strukturen des Krankenhauses nachhaltig zu festigen.

Dazu gehört einerseits die Übernahme anteiliger Personalkosten im Eigenbetrieb (Kosten der Zusatzversorgungskasse) bis einschließlich 2018. Zusätzlich wurde nach den Grundsätzen des europäischen Beihilferechtes durch den Magistrat der Stadt Frankfurt am Main ein Betrauungsakt erlassen, der das Klinikum durch Unterstützung der operativen Handlungsfähigkeit in die Lage versetzt, Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse zu erbringen. In Summe wurden und werden für den Zeitraum 2014 bis 2020 insgesamt 66,4 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Das Klinikum Frankfurt-Höchst GmbH steht am Beginn einer mehrjährigen Phase der wirtschaftlichen und strukturellen Sanierung. Ziel ist es, durch geeignete Maßnahmen im Sanierungsmanagement bis zur Beendigung des Beihilfezeitraums im Jahr 2020 das Klinikum Frankfurt-Höchst zu einem wirtschaftlich sich selbstständig tragenden Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe zu entwickeln.

Es ist die Überzeugung beider Träger der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH, dass durch die Fusion der beiden Krankenhäuser zum größten kommunalen Krankenhauskonzern Hessens Synergieeffekte entstehen, die die wirtschaftliche Sanierung beider Krankenhäuser nachhaltig unterstützen können. Somit werden zukünftig konzeptionelle, operative wie auch strategische Entscheidungen von beiden Klinikunternehmen unter dieser Prämisse gemeinsam vorangetrieben.

#### Wirtschaftsplanung

Ein nachhaltiger Sanierungs- und Umstrukturierungsprozess ist für die Klinikum Frankfurt-Höchst GmbH bislang noch nicht angegangen worden; dies ist jedoch dringend erforderlich. Das Wirtschaftsplanungsjahr 2017 soll Teil eines auf 4 Jahre ausgelegten Sanierungsplans sein. Danach wird von einer Phase der Konsolidierung ausgegangen. Die Grundzüge des Planes fußen auf einem jährlich zurückhaltend erwarteten Zuwachs der betrieblichen Erlöse begleitet von einem Restrukturierungs- und Maßnahmenpaket, auf dessen Basis in der Umsetzung relevante Einsparungen in den kommenden Jahren erzielt werden. Hierbei werden sowohl Effekte in der Betriebsgesellschaft alleine als auch erwartete Synergieeffekte im Rahmen der Fusion in die Frankfurt-Main-Taunus GmbH beachtet. In die Sanierungsphase fällt die Inbetriebnahme des Neubaus des Klinikums Frankfurt-Höchst im Jahr 2019, so dass auch sämtliche damit verbundenen Effekte in den Sanierungsplan soweit absehbar eingearbeitet werden.

Die Entwicklung der Tochtergesellschaften MVZ GmbH wie auch ZEG GmbH wird als stabil bis leicht positiv eingeschätzt.

Insgesamt geht die Geschäftsführung von einer stetigen Verbesserung der operativen Ergebnisse in den Jahresscheiben des Planungs- und Sanierungszeitraumes aus, so dass das Ziel erreicht wird, das Klinikum Frankfurt-Höchst zu einem wirtschaftlich sich selbst tragenden Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe und stabiler Säule der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus zu entwickeln.

### Medizinische Entwicklung

Das Klinikum Frankfurt-Höchst konnte im 1. Halbjahr 2016 einen erfreulichen Fallzahlzuwachs im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. In den nächsten Jahren wird von einem weiteren moderaten Fallzahlwachstum ausgegangen. Die Entwicklungen der Fachabteilungen werden strategisch stetig weiter entwickelt. So ist eine Kapazitätsausweitung der Altersmedizin vorgesehen. Weiterhin soll das gesamte Gebiet der Intensivmedizin strukturell gestärkt werden. Ein Antrag auf die Einrichtung einer Abteilung für Psychosomatik ist in Arbeit und wird in diesem Jahr noch eingereicht. Weiterhin werden die Nachbesetzungen der Chefarztpositionen in den Abteilungen für Gastroenterologie und Neurochirurgie vorbereitet. Alle operativen und strategischen medizinischen Entwicklungen werden gemeinsam mit den Kliniken des Main-Taunus-Kreises konzipiert und umgesetzt. Hierzu wurde ein Medical Board gegründet, in dem die Ärztlichen Direktoren beider Kliniken zusammen mit den Pflegedirektoren beratend für die Geschäftsführung das medizinische Konzept des Konzerns schärfen und weiter entwickeln.

### Bauliche Entwicklung

Am 02.07.2016 fand der Spatenstich für den Neubau des Klinikums Frankfurt-Höchst statt. Alle Arbeiten für das erste Passivkrankenhaus Europas befinden sich im Plan; der Einzug ist für 2019 vorgesehen.

### Ausblick

Das Klinikum Frankfurt-Höchst steht heute und für die nächsten Jahre vor anspruchsvollen Herausforderungen. Es bedarf großer Anstrengungen einen konsequenten wirtschaftlichen Sanierungskurs einzuschlagen und zu halten. Die vorhandenen Entwicklungspotentiale des Klinikums, der Neubau ab 2019 und auch die Synergien im Rahmen der Fusion zur Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH werden den Sanierungskurs unterstützen.

Zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH sowie ihrer Tochterunternehmen wird die Geschäftsführung der FMT weiterhin in regelmäßigen Abständen unterrichten.

Hofheim am Taunus, den 12.12.2016

Main-Taunus-Kreis  
Der Kreisausschuss

Michael Cyriax  
Landrat

## Übersicht über die Steuern und den Finanzausgleich

	Haushaltsjahr			mehr / weniger	
	2015	2016	2017	2017:2016	
	T€	T€	T€	T€	%
<b>ERTRÄGE</b>					
<b>1</b>	<b>Steuern und allgemeine Zuweisungen außerhalb der Finanzausgleichsmasse</b>				
Gaststättenerlaubnissteuer	0	0	0	+0	+0,0
Grunderwerbsteuer	0	0	0	+0	+0,0
Summe 1	0	0	0	+0	+0,0
<b>2</b>	<b>Zuweisungen aus der Finanzausgleichsmasse</b>				
Schlüsselzuweisungen	2.736	2.996	5.997	+3.001	+100,2
Schullastenausgleich	4.540	0	0	+0	+0,0
Sozialhilfeausgleich	117	0	0	+0	+0,0
Jugendhilfeausgleich	1.985	0	0	+0	+0,0
Zuweisungen für Straßen	51	52	52	+0	+0,0
Lastenausgleich SGB II	2.469	0	0	+0	+0,0
Summe 2	11.898	3.048	6.049	+3.001	+98,5
<b>3</b>	<b>Kreisumlage einschließlich Schulumlage</b>				
	223.541	238.614	240.727	+2.113	+0,9
<b>Summe ERTRÄGE</b>	235.439	241.662	246.776	+5.114	+2,1
Veränderung zum Vorjahr	+6,9	+2,6	+2,1		
<b>AUFWENDUNGEN</b>					
Umlage an Landeswohlfahrtsverband (LWV)	54.921	52.401	53.907	+1.506	+2,9
Krankenhausumlage	5.084	4.781	4.625	-156	-3,3
Zinsdienstumlage	874	840	805	-35	-4,2
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	60.879	58.022	59.337	+1.315	+2,3
Veränderung zum Vorjahr	+5,4	-4,7	+2,3		
Verbleiben beim Kreis	174.560	183.640	187.439	+3.799	+2,1
Veränderung zum Vorjahr	+7,4	+5,2	+2,1		



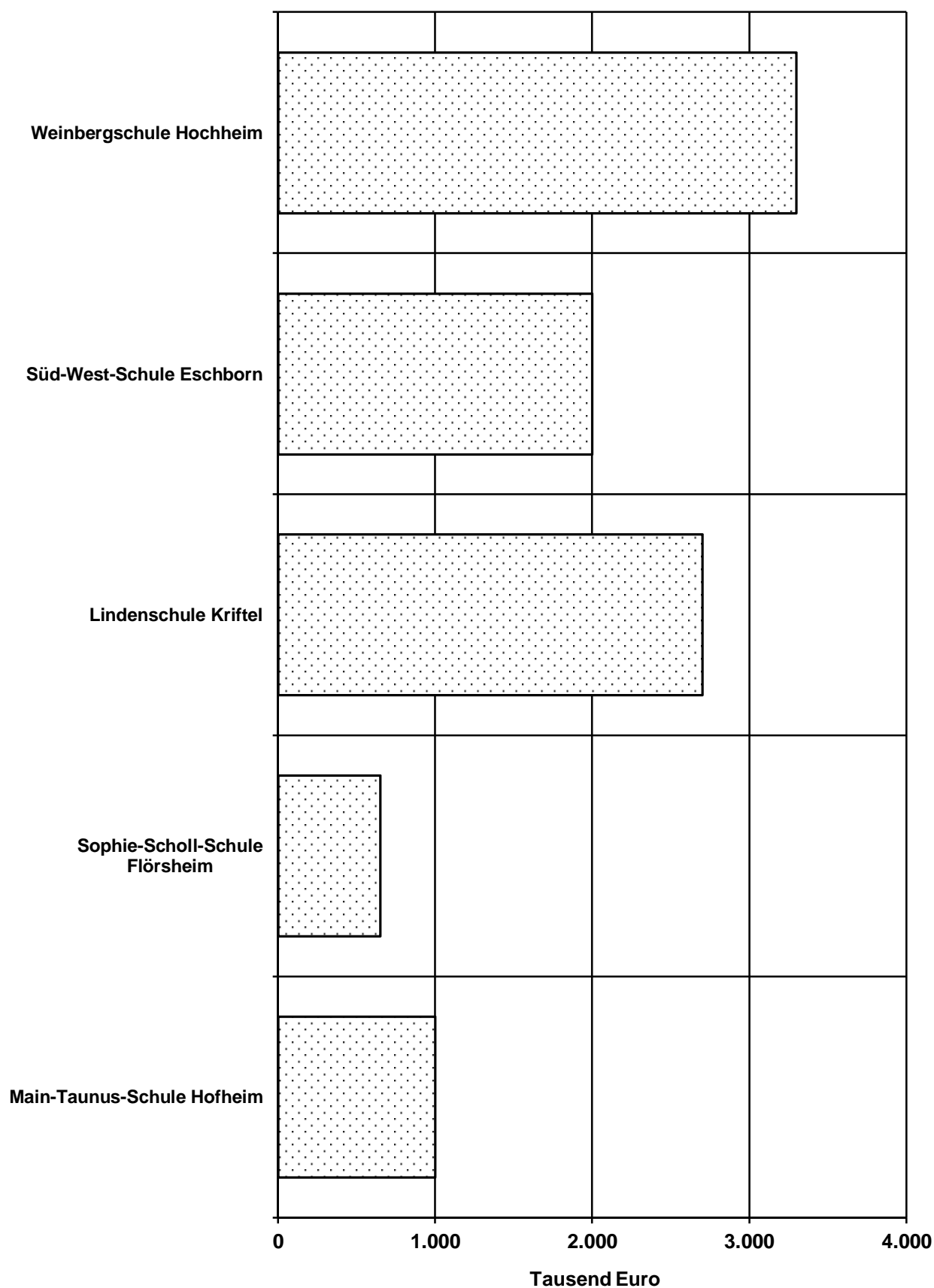
## Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
	2018 T€	2019 T€	2020 T€
<b>2017</b>			
Weinbergschule Hochheim - Erweiterung -	3.300		
Süd-West-Schule Eschborn - Erweiterung -	2.000		
Lindenschule Kriftel - Erweiterung -	2.700		
Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Energetische Sanierung Bauteil C -	650		
Main-Taunus-Schule Hofheim - Erweiterung -	1.000		
<b>Summe</b>	<b>9.650</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Nachrichtlich:

In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	22.889	10.269	9.153
---	--------	--------	-------

## Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen



# Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

- 1.000 € -

Art	Stand zu Beginn des Vor- jahres  2016	Voraus- sichtlicher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2017	Voraus- sichtlicher Stand zum Ende des Haushalts- jahres 2017
<b>1. Verbindlichkeiten aus Anleihen</b>			
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten</b> zur Finanzierung von Investitionen u. Investitionsförderungsmaßn.			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	5.942	5.733	5.291
2.2 Land	14.436	12.888	11.358
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0
2.4 Zweckverbänden und dgl.	0	0	0
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich	0	0	0
2.6 Kreditmarkt	348.806	389.426	390.224
2.7 Verbund. Unternehmen, Beteilig., Sonderverm.	0	0	0
<b>Summe</b>	369.184	408.047	406.873
<b>3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten</b>	18.005	0	0
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>			
4.1 Leasing			
4.2 Sonstige			
<b>Summe</b>			
<b><u>Nachrichtlich</u></b>			
<b>5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>			
5.1 aus Krediten			
5.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
<b>6. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke</b>			
<b>7. Anteilige Schulden im Rahmen der Mitgliedschaften in Zweckverbänden</b>			
<b>8. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen</b>			
Kliniken des MTK einschl. Tochterunternehmen*)	80.495	77.509	74.357
Personalwohnhaus-Gesellschaft mbH	20.548	19.938	19.318
<b>9. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen</b>			

\*) Den Schuldendienst trägt der Main-Taunus-Kreis (Vorbericht Ziffer 1.2305).

# Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen

- 1.000 € -

Art	Stand zu Beginn des Vor- jahres  2016	Voraus- sichtlicher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2017	Voraus- sichtlicher Stand zum Ende des Haushalts- jahres 2017
<b>1. Rücklagen und Sonderrücklagen</b>			
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	15.060	30.325	30.281
1.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.028	3.265	3.265
1.3 Sonderrücklagen	16	16	16
1.4 Stiftungskapital *)	853	863	873
...			
<b>Summe Rücklagen</b>	<b>16.957</b>	<b>34.469</b>	<b>34.435</b>
<b>2. Rückstellungen</b>			
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt)	51.039	53.693	56.454
	1.057	1.214	1.371
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	5.970	6.196	6.435
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	314	223	165
2.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen	4.153		
...			
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	256	256	
...			
2.10 Sonstige Rückstellungen	570	157	157
<b>Summe der Rückstellungen</b>	<b>62.302</b>	<b>60.525</b>	<b>63.211</b>

\*) Es wird von jährlichen Zustiftungen von 10 T€ ausgegangen.

**Übersicht über die den Fraktionen  
nach § 26 a Abs. 4 Hess. Landkreisordnung (HKO)  
zur Verfügung gestellten Mittel**

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis des	E r l
	2017 €	2016 €	Jahresabschlusses 2015 €	
<b>1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 26a Abs. 4 HKO</b>	<b>420.000</b>	<b>375.500</b>	<b>348.149,46</b>	
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion/Gruppierung (jährlich 2.045 €)	14.315	12.270	12.270,00	1
1.2 Restbetrag nach Zahl der Kreistagsabgeordneten (Betrag je Abgeordneten jährlich 421 €)	34.101	33.680	33.680,00	2
1.3 Fraktionsgeschäftsführung	359.258	323.823	296.934,28	3
1.4 Fraktionsgeschäftsstellen der Regionalversammlung Südhessen 0,03€ pro Einwohner	6.926	5.727	5.265,18	4
1.5 Koordinationsaufwendungen für Gruppierungen ohne Fraktionsstatus (monatl. 450 € je Gruppierung)	5.400	0	0	5
<b>2. Aufteilung des Betrages unter Nr. 1.1 bis 1.3 auf die Fraktionen:</b>				
2.1 Fraktion der <b>CDU</b> insgesamt	<b>108.537</b>	<b>107.809</b>	<b>107.359,00</b>	
2.2 Fraktion der <b>SPD</b> insgesamt	<b>93.152</b>	<b>90.744</b>	<b>90.344,00</b>	
2.3 Fraktion <b>Bündnis 90/Die Grünen</b> insgesamt	<b>59.826</b>	<b>54.085</b>	<b>29.594,28</b>	
2.4 Fraktion der <b>AfD</b> insgesamt	<b>53.817</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	
2.5 Fraktion der <b>FDP</b> insgesamt	<b>52.976</b>	<b>38.704</b>	<b>38.529,00</b>	
2.6 Fraktion der <b>FWG</b> insgesamt	<b>40.538</b>	<b>38.704</b>	<b>38.529,00</b>	
2.7 Partei <b>Die Linke</b> insgesamt	<b>3.308</b>	<b>38.704</b>	<b>38.529,00</b>	
<b>3. Aufteilung des Betrages unter Nr. 1.5:</b>				
3.1 Partei <b>Die Linke</b> insgesamt	<b>5.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>4. Rundung bzw. Mittelübertragung</b>	<b>-4.480</b>	<b>1.023</b>	<b>64.551,47</b>	

Art	Jahresbeträge			E r l
	2017 €	2016 €	2015 €	
<b>5. Zusätzlich gewährte geldwerte Leistungen:</b>				
5.1 Fraktion der <b>CDU</b> insgesamt	<b>12.110</b>	<b>12.044</b>	<b>11.873,86</b>	
davon sind vorgesehen für				
- Raumkosten	9.702	9.702	9.466,18	6
- Büroausstattung	0	0	0,00	7
- Fachliteratur	2.408	2.342	2.407,68	8
- Telefongebühren	0	0	0,00	9
5.2 Fraktion der <b>SPD</b> insgesamt	<b>9.341</b>	<b>9.450</b>	<b>9.167,14</b>	
davon sind vorgesehen für				
- Raumkosten	7.488	7.488	7.313,98	6
- Büroausstattung	0	0	0,00	7
- Fachliteratur	1.851	1.959	1.851,12	8
- Telefongebühren	2	3	2,04	9
5.3 Fraktion <b>Bündnis 90/Die Grünen</b> insgesamt	<b>7.990</b>	<b>8.030</b>	<b>7.216,88</b>	
davon sind vorgesehen für				
- Raumkosten	6.856	6.856	6.082,52	6
- Büroausstattung	0	0	0,00	7
- Fachliteratur	1.129	1.167	1.129,44	8
- Telefongebühren	5	7	4,92	9
5.4 Fraktion der <b>AfD</b> insgesamt	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	
davon sind vorgesehen für				
- Raumkosten	0	0	0,00	6
- Büroausstattung	0	0	0,00	7
- Fachliteratur	600	0	0,00	8
- Telefongebühren	0	0	0,00	9
5.5 Fraktion der <b>FDP</b> insgesamt	<b>6.327</b>	<b>6.280</b>	<b>6.380,96</b>	
davon sind vorgesehen für				
- Raumkosten	6.148	6.148	6.202,04	6
- Büroausstattung	0	0	0,00	7
- Fachliteratur	179	132	178,92	8
- Telefongebühren	0	0	0,00	9
5.6 Fraktion der <b>FWG</b> insgesamt	<b>6.129</b>	<b>6.129</b>	<b>6.124,72</b>	
davon sind vorgesehen für				
- Raumkosten	5.977	5.977	5.972,80	6
- Büroausstattung	0	0	0,00	7
- Fachliteratur	152	152	151,92	8
- Telefongebühren	0	0	0,00	9
5.7 Fraktion/Partei <b>Die Linke</b> insgesamt	<b>8.352</b>	<b>8.334</b>	<b>8.346,18</b>	
davon sind vorgesehen für				
- Raumkosten	8.292	8.292	8.286,18	6
- Büroausstattung	0	0	0,00	7
- Fachliteratur	60	42	60,00	8
- Telefongebühren	0	0	0,00	9
<b>Summe Nr. 5</b>	<b>50.849</b>	<b>50.267</b>	<b>49.109,74</b>	
<b>Summe insgesamt</b>	<b>470.849</b>	<b>425.767</b>	<b>397.259,20</b>	

## Erläuterungen:

- 1 Grundbetrag je Fraktion bzw. Gruppierung und Jahr.
- 2 Je Kreistagsabgeordneten werden 421 €/Jahr gezahlt.
- 3 Die Fraktionen erhalten nach den Richtlinien für die finanzielle Förderung der Arbeit der Kreistagsfraktionen eine jährliche Unterstützung gemessen an der Höhe der Arbeitgeberbruttokosten eines Mitarbeiters der Entgeltgruppe 11, Stufe 3 TVöD sowie eines Mitarbeiters der Entgeltgruppe 6, Stufe 3 TVöD .

Die Zuschüsse werden nach folgendem Schlüssel auf die Fraktionen verteilt:

Anzahl Kreistagsabgeordnete	E11 Stelle	E6 Stelle
von 4 bis 5	50,00%	12,50%
von 6 bis 10	50,00%	37,50%
von 11 bis 15	50,00%	50,00%
von 16 bis 25	100,00%	50,00%
ab 26	100,00%	75,00%

- 4 Die Regionalversammlung Südhessen hat für die Finanzierung der Fraktionsgeschäftsstellen eine einheitliche Regelung für alle Entsendungskörperschaften beschlossen.  
Das Land Hessen hat sich bereit erklärt, einen Teilbetrag von 3 Ct. (bis 2016 = 2,5 Ct.) je Einwohner der zugehörigen Gebietskörperschaften zu zahlen. Diese Gebietskörperschaften zahlen einen Teilbetrag in gleicher Höhe.
- 5 Gruppierungen, die keinen Fraktionsstatus haben, erhalten für ihre Arbeit einen Zuschuss in Höhe eines Entgeltes für einen geringfügig Beschäftigten (450 € - Job) = Arbeitgeberbruttokosten (bis einschließlich 2016 = 200 € pro Monat und Kreistagsabgeordnetem).
- 6 Die Raumkosten errechneten sich bisher aus der Größe der Fraktionsräume im Kreishaus multipliziert mit der Miete pro m<sup>2</sup> zuzügl. Nebenkosten (2015 = 15,75 € und 2016 = 15,64 €).  
Im Jahr 2016 wurde die bisherige feste Zuteilung von Fraktionsräumen aufgehoben. Die Räume werden seitdem anlassbezogen nach entsprechenden Reservierungen durch die Fraktionen bzw. Gruppierungen zur Verfügung gestellt.  
Die Planung der Raumkosten soll zukünftig anhand der Raumbelagungen des Vorjahres und der in der Dienstanweisung zur Handhabung der Vergabe von Veranstaltungs- und Besprechungsräumen des Landratsamtes festgelegten Nutzungsentgelte berechnet werden.
- 7 Die Anschaffungskosten der Büroausstattung wurden linear über 10 Jahre abgeschrieben (1987 bis 1996).
- 8 Tatsächliche Kosten der bezogenen Fachliteratur (gem. Hauptsatzung des Main-Taunus-Kreises erhält jede/r Kreistagsabgeordnete auf Wunsch auf Kreiskosten eine kommunalpolitische Zeitschrift).
- 9 Durchschnittliche monatliche Telefonkosten auf der Basis der Gebührenausswertung, hochgerechnet pro Jahr.

# Produktbereichsplan

(gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO)

Finanzstatistik	Beschreibung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnungsergebnis 2015
111	Verwaltungssteuerung und -service	28.307.572,00	27.911.418,00	22.937.821,46
<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>	<b>28.307.572,00</b>	<b>27.911.418,00</b>	<b>22.937.821,46</b>
121	Statistik und Wahlen	30.520,00	66.180,00	48.654,72
122	Ordnungsangelegenheiten	1.707.619,00	1.516.106,00	1.564.449,32
126	Brandschutz	1.542.510,00	1.365.815,00	1.222.972,47
127	Rettungsdienst	-257.965,00	5.132,00	374.003,78
128	Katastrophenschutz	807.422,00	729.065,00	662.889,21
<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>3.830.106,00</b>	<b>3.682.298,00</b>	<b>3.872.969,50</b>
211	Grundschulen	15.093.202,00	14.744.447,00	14.360.617,49
213	Kombinierte Haupt- und Realschulen	908.420,00	959.395,00	945.690,82
217	Gymnasien, Kollegs	5.409.870,00	5.382.122,00	5.405.924,51
218	Gesamtschulen	10.362.358,00	10.880.523,00	10.437.803,39
221	Förderschulen	2.212.177,00	1.970.247,00	1.929.923,23
231	Berufliche Schulen	4.331.090,00	4.129.685,00	4.045.860,59
241	Schülerbeförderung	4.843.400,00	4.617.200,00	3.794.943,33
242	Fördermaßnahmen für Schüler	291.070,00	275.660,00	256.636,29
243	Sonstige Schulträgeraufgaben	-64.443.615,00	-63.554.930,00	-60.329.615,87
<b>21 - 24</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>-20.992.028,00</b>	<b>-20.595.651,00</b>	<b>-19.152.216,22</b>
271	Volkshochschulen	100.000,00	400.000,00	400.000,00
281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	658.590,00	493.780,00	613.815,31
<b>25 - 29</b>	<b>Kultur und Wissenschaft</b>	<b>758.590,00</b>	<b>893.780,00</b>	<b>1.013.815,31</b>
311	Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII	22.795.607,00	21.549.090,00	20.095.849,23
312	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II), Beschäftigungsprojekte	22.688.925,00	23.919.819,00	16.224.288,58
313	Hilfen für Asylbewerber	9.388.880,00	9.904.952,00	6.406.747,29
315	Soziale Einrichtungen	12.890,00	95.210,00	65.513,49
321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	0,00	0,00	0,00
331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	665.707,00	625.244,00	548.493,61
341	Unterhaltsvorschussleistungen	981.860,00	844.160,00	791.440,52
343	Betreuungsleistungen	333.043,00	207.073,00	227.212,45
351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	346.930,00	335.490,00	340.477,03
<b>31 - 35</b>	<b>Soziale Leistungen</b>	<b>57.213.842,00</b>	<b>57.481.038,00</b>	<b>44.700.022,20</b>
361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege	5.087.290,00	4.803.350,00	4.620.180,08
362	Jugendarbeit	482.070,00	430.520,00	331.452,43
363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	20.365.730,00	19.604.100,00	19.934.589,11
367	Sonst. Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.301.764,00	1.138.014,00	1.088.108,86
<b>36</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	<b>27.236.854,00</b>	<b>25.975.984,00</b>	<b>25.974.330,48</b>



Finanzstatistik	Beschreibung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnungsergebnis 2015
411	Krankenhäuser	5.340.000,00	6.675.000,00	6.493.832,04
414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	2.080.950,00	2.161.260,00	2.127.387,31
<b>41</b>	<b>Gesundheitsdienste</b>	<b>7.420.950,00</b>	<b>8.836.260,00</b>	<b>8.621.219,35</b>
421	Förderung des Sports	331.020,00	287.920,00	333.691,61
<b>42</b>	<b>Sportförderung</b>	<b>331.020,00</b>	<b>287.920,00</b>	<b>333.691,61</b>
511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
<b>51</b>	<b>Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
521	Bau- und Grundstücksordnung	-500.720,00	-1.041.150,00	-1.047.337,50
522	Wohnbauförderung	0,00	61.000,00	108.000,00
523	Denkmalschutz und -pflege	279.470,00	268.170,00	300.403,00
<b>52</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>	<b>-221.250,00</b>	<b>-711.980,00</b>	<b>-638.934,50</b>
537	Abfallwirtschaft	4.280,00	5.880,00	-83.536,91
<b>53</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>4.280,00</b>	<b>5.880,00</b>	<b>-83.536,91</b>
542	Kreisstraßen	505.670,00	595.220,00	394.435,55
547	ÖPNV	1.444.400,00	695.400,00	1.336.891,49
<b>54</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>	<b>1.950.070,00</b>	<b>1.290.620,00</b>	<b>1.731.327,04</b>
551	Öffentliches Grün / Landschaftsbau	233.000,00	333.000,00	333.000,00
552	Öffentliches Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	319.500,00	275.550,00	230.665,99
554	Naturschutz und Landschaftspflege	896.740,00	612.450,00	565.573,35
<b>55</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>	<b>1.449.240,00</b>	<b>1.221.000,00</b>	<b>1.129.239,34</b>
561	Umweltschutzmaßnahmen	110.400,00	94.160,00	108.241,85
<b>56</b>	<b>Umweltschutz</b>	<b>110.400,00</b>	<b>94.160,00</b>	<b>108.241,85</b>
571	Wirtschaftsförderung	193.490,00	191.210,00	185.718,74
575	Tourismus	248.240,00	233.160,00	228.562,10
<b>57</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>441.730,00</b>	<b>424.370,00</b>	<b>414.280,84</b>
611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	-121.056.200,00	-118.111.500,00	-108.044.433,27
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	13.258.900,00	12.964.300,00	10.978.744,28
<b>61</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>-107.797.300,00</b>	<b>-105.147.200,00</b>	<b>-97.065.688,99</b>
<b>SU</b>	<b>Gesamtsumme Produktbereiche</b>	<b>44.076,00</b>	<b>1.649.897,00</b>	<b>-6.103.417,64</b>

# Inhaltsverzeichnis

## Ergebnis- und Finanzhaushalt

	Seiten
<b>Ergebnishaushalt</b>	1
<b>Finanzhaushalt</b>	2
THH/ Bezeichnung Produkt	
<b>11 Personal</b>	
Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	3 - 4
1101 Internes Personalmanagement	5 - 10
1102 Externes Personalmanagement	11 - 13
1103 Frauenbeauftragte (intern) (bis einschl. 2012)	
1104 Gleichstellungsstelle (extern) (bis einschl. 2012)	
<b>12 Organisation, IT, Beschaffung</b>	
Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	14 - 15
1201 Organisation (bis einschl. 2009)	
1202 Informationstechnik und eGovernment	16 - 20
1203 Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste	21 - 24
1204 Main-Taunus-Kundenservice	25 - 28
<b>13 Kreisorgane, Heimat- und Kulturpflege, Sport</b>	
Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	29 - 30
1301 Organisation/Dokumentation der politischen Willensbildung	31 - 33
1302 Unterstützung der Verwaltungsführung (bis einschl. 2013)	
1303 Kommunalaufsicht (bis einschl. 2012)	
1304 Wahlen (bis einschl. 2012)	
1305 Kultur-Service	34 - 41
1306 Touristik-Service	42 - 45
1307 Wirtschaftsförderung	46 - 48
1308 Förderung des Sports	49 - 51
<b>14 Revision</b>	
Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	52 - 53
1401 Interne Prüfungen und Beratungen	54 - 57
1402 Externe Prüfungen und Beratungen	58 - 61
<b>19 Personalrat</b>	
Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	62 - 63
1901 Personalvertretung	64 - 66

THH/ Produkt	Bezeichnung	Seiten
<b>20</b>	<b>Finanz- und Rechnungswesen</b>	
	Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	67 - 68
2001	Finanzdisposition	69 - 74
2002	Beteiligungscontrolling (bis einschl. 2012)	
2003	Kostenrechnung, zentrales Controlling	75 - 78
2004	Finanzbuchhaltung	79 - 81
2005	Kreiskasse	82 - 84
2006	Vollstreckung	85 - 87
<b>30</b>	<b>Rechtsangelegenheiten</b>	
	Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	88 - 89
3001	Rechtsberatung und -betreuung	90 - 93
3002	Grundbuchangelegenheiten	94 - 96
3003	Beteiligungsmanagement	97 - 99
3004	Kommunalaufsicht	100 - 102
3005	Wahlen	103 - 105
<b>33</b>	<b>Ausländerangelegenheiten, diverse Ordnungsaufgaben</b>	
	Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	106 - 107
3301	Ordnungsaufgaben	108 - 111
3302	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	112 - 114
<b>34</b>	<b>Familie und Frauen</b>	
	Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	115 - 116
3401	Frauenbeauftragte (intern)	117 - 119
3402	Familie, Frauen und Gleichberechtigung (extern)	120 - 123
<b>36</b>	<b>Straßenverkehrswesen</b>	
	Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	124 - 125
3601	Verkehrsangelegenheiten	126 - 129
3602	Kfz.-Angelegenheiten	130 - 132
3603	Fahr- und Beförderungserlaubnisse	133 - 135
<b>38</b>	<b>Brandschutz, Katastrophenschutz</b>	
	Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	136 - 137
3801	Abwehrender Brandschutz	138 - 142
3802	Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle	143 - 146
3803	Zentrale Leitstelle (bis einschl. 2009)	
3804	Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz	147 - 150
3805	Katastrophenschutz	151 - 155

THH/ Produkt	Bezeichnung	Seiten
<b>39</b>	<b>Veterinärwesen und Verbraucherschutz</b>	
	Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	156 - 157
3901	Fleischhygiene-, Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung	158 - 161
3902	Tiergesundheit/Tierschutz; Tierseuchenbekämpfung	162 - 165
<b>50</b>	<b>Arbeit und Soziales</b>	
	Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	166 - 167
5001	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII	168 - 171
5002	Altenhilfe	172 - 176
5003	Behindertenhilfe nach SGB XII	177 - 180
5004	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II); Beschäftigungsprojekte	181 - 185
5005	Hilfen für Asylbewerber	186 - 190
5006	Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate	191 - 193
5007	Hilfen in anderen Lebenslagen	194 - 197
5008	Kriegsopferfürsorge (bis einschl. 2012)	
5009	Aussiedlerunterkünfte	198 - 200
5010	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	201 - 204
5011	Betreuungsleistungen	205 - 207
5012	Leistungen nach dem LAG	208 - 210
5013	Wohngeldstelle	211 - 213
<b>51</b>	<b>Jugend und Schulen</b>	
	Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	214 - 215
5101	Unterhaltsvorschuss	216 - 219
5102	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	220 - 224
5103	Kinder- und Jugendarbeit	225 - 228
5104	Ambulante Leistungen	229 - 234
5105	Stationäre und teilstationäre Leistungen	235 - 240
5106	Amtsvormundschaften/Beistandschaften/Pflegschaften/Beurkundungen	241 - 243
5107	Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung	244 - 247
5108	Förderung des Sports (bis einschl. 2012)	
5109	Bereitstellung von Grundschulen	248 - 329
5110	Bereitstellung von Haupt- und Realschulen	330 - 338
5111	Bereitstellung von Gymnasien	339 - 352
5112	Bereitstellung von Gesamtschulen	353 - 379
5113	Bereitstellung von Förderschulen	380 - 393
5114	Bereitstellung von beruflichen Schulen	394 - 402
5115	Sonstige schulische Einrichtungen	403 - 411
5116	Schülerbeförderung	412 - 414
5117	Fördermaßnahmen für Schüler	415 - 418
5118	Betreuungsangebote/Ganztagsangebote an Schulen	419 - 424
5119	Ausbildungsförderung für SchülerInnen	425 - 428

THH/ Produkt	Bezeichnung	Seiten
<b>53</b>	<b>Gesundheitspflege</b>	
	Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	429 - 430
5301	Gutachten und Stellungnahmen	431 - 434
5302	Gesundheitsvorsorge und Hilfen für Kinder und Jugendliche	435 - 438
5303	Gesundheitshilfen für Erwachsene	439 - 442
5304	Gesundheitsschutz	443 - 445
5305	Gesundheitsaufklärung	446 - 449
<b>61</b>	<b>Natur, Umwelt, Abfallbeseitigung</b>	
	Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	450 - 451
6101	Ordnungsaufgaben (bis einschl. 2014)	
6102	Abfallentsorgung und Altflächenerfassung, Tierkörperbeseitigung	452 - 454
6103	Wasser- und Bodenschutz	455 - 458
6104	Naturschutz	459 - 462
6105	Umwelt- und Immissionsschutz	463 - 465
<b>63</b>	<b>Bauen und Wohnen, Kreisstraßen</b>	
	Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	466 - 467
6301	Mitwirkung an Aufgaben der Orts- und Fachplanung (bis einschl. 2012)	
6302	Maßnahmen der Bauaufsicht	468 - 471
6303	Denkmalschutz und Denkmalpflege	472 - 475
6304	Unterhaltung der Kreisstraßen	476 - 478
<b>66</b>	<b>Hochbau und Liegenschaften</b>	
	Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	479 - 480
6601	Immobilienmanagement	481 - 485
6602	Fuhrparkmanagement (bis einschl. 2011)	
6603	Betrieb des Casinos	486 - 488
<b>90</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	
	Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	489 - 490
9001	Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	491 - 494
9002	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	495 - 499
<b>95</b>	<b>Main-Taunus-Stiftung</b>	
	Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt	500 - 501
9501	Hilfe für Menschen	502 - 504

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Ergebnishaushalt					
Main-Taunus-Kreis					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.800,00	-15.960,00	-10.548,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.740.356,00	-21.011.704,00	-20.532.866,55
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-9.619.573,00	-8.753.435,00	-14.410.328,46
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-240.727.400,00	-238.614.400,00	-223.540.776,82
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-84.493.414,00	-108.633.078,00	-68.440.462,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-50.328.921,00	-22.457.981,00	-26.840.531,54
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-4.202.400,00	-4.098.400,00	-4.249.967,32
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.821.623,00	-1.687.822,00	-1.699.108,18
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-412.949.487,00	-405.272.780,00	-359.724.588,87
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	59.380.492,00	54.814.390,00	47.726.636,16
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.304.065,00	4.763.553,00	5.258.689,08
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.054.530,00	56.007.907,00	50.173.810,51
14	66	Abschreibungen	18.577.900,00	17.170.100,00	18.128.956,68
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	29.574.157,00	31.201.123,00	29.969.188,23
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	59.549.900,00	58.291.875,00	61.124.545,22
17	72	Transferaufwendungen	173.819.464,00	173.590.449,00	131.090.648,25
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.655,00	37.780,00	48.238,37
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	401.304.163,00	395.877.177,00	343.520.712,50
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-11.645.324,00	-9.395.603,00	-16.203.876,37
21	56, 57	Finanzerträge	-799.700,00	-1.381.700,00	-660.524,23
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	12.489.100,00	12.427.200,00	11.788.982,87
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	11.689.400,00	11.045.500,00	11.128.458,64
24		Gesamtbetrag der ordentl. Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-413.749.187,00	-406.654.480,00	-360.385.113,10
25		Gesamtbetrag der ordentl. Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	413.793.263,00	408.304.377,00	355.309.695,37
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	44.076,00	1.649.897,00	-5.075.417,73
27	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-1.841.827,34
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	813.827,43
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	0,00	0,00	-1.027.999,91
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	44.076,00	1.649.897,00	-6.103.417,64

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Finanzhaushalt							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - ermächtigung	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-44.076,00	0,00	-1.649.897,00	6.103.417,64		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	18.577.900,00	0,00	17.170.100,00	17.087.876,43		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.202.400,00	0,00	-4.098.400,00	-4.249.967,32		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	1.727.267,00	0,00	1.733.153,00	2.560.526,08		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	9.237,34		
06	+/- Sonst. nicht zahl.wirks. Aufw. u. Ertr. (einschl. außerord. Aufw. u. Ertr.)	300.000,00	0,00	300.000,00	304.795,26		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	68.000,00	0,00	68.000,00	-2.418.627,57		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	2.143.036,92		
09A	ZahlMittelfluss aus lfd. Verwalt. Muster 8	16.426.691,00	0,00	13.522.956,00	21.705.058,27		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	16.426.691,00	0,00	13.522.956,00	21.540.294,78		
09C	Korrektur gemischte Konten	0,00	0,00	0,00	164.763,49		
09S	Summe Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 + 9C)	16.426.691,00	0,00	13.522.956,00	21.705.058,27		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	2.356.500,00	0,00	826.000,00	6.750.846,07		
11	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sach-AV und des immateriellen AV	0,00	0,00	0,00	12.496,30		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-21.638.030,00	-9.650.000,00	-58.391.280,00	-30.874.708,75		
	davon: Ausz. für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-1.825.750,00	0,00	-7.162.800,00	-6.922.858,71		
13	+ Einz. aus Abg. von Verm.gegenst. d. FinAV	2.500,00	0,00	2.500,00	57.036,09		
	davon: Einz. a. d. Tilg. v. gewähr. Kred.	2.500,00	0,00	2.500,00	57.036,09		
14	- Ausz. für Investitionen in das FinAV	-102.000,00	0,00	-102.000,00	-19.713.796,00		
	davon: Ausz. aus der Gewähr. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-19.381.030,00	-9.650.000,00	-57.664.780,00	-43.768.126,29		
16	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	19.381.030,00	0,00	57.664.780,00	88.354.076,39		
17	- Ausz. aus der Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	-19.915.500,00	0,00	-18.163.300,00	-56.453.431,38		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	-534.470,00	0,00	39.501.480,00	31.900.645,01		
18A	ZahlMittelfluss haushaltsunwirks. Zahlungen	0,00	0,00	0,00	329.029,62		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18 + 18A)	-3.488.809,00	-9.650.000,00	-4.640.344,00	10.166.606,61		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	5.721.085,00	0,00	10.361.429,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	2.232.276,00	-9.650.000,00	5.721.085,00	10.166.606,61		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Teilhaushalt 11 Personal					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-85.170,00	-1.215.720,00	-143.850,30
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-1.500,00	-1.500,00	-2.560,32
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-41.500,00	-500,00	-5.622,43
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-128.170,00	-1.217.720,00	-152.033,05
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	4.472.492,00	7.856.490,00	2.148.964,38
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.544.940,00	2.655.174,00	2.248.980,08
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	552.000,00	463.500,00	441.360,22
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	24.000,00	24.000,00	21.963,78
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	8.593.432,00	10.999.164,00	4.861.268,46
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	8.465.262,00	9.781.444,00	4.709.235,41
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	8.465.262,00	9.781.444,00	4.709.235,41
25	59	Außerordentliche Erträge			45.860,28
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			89.827,43
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			135.687,71
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	8.465.262,00	9.781.444,00	4.844.923,12
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-7.269.842,00	-6.154.704,00	-4.669.308,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	537.700,00	536.400,00	536.400,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.733.120,00	4.163.140,00	712.015,12



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Teilhaushalt 11 Personal							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-8.465.262,00	0,00	-9.781.444,00	-4.844.923,12		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-31.858,00	0,00	-402.726,00	-1.054.783,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	-3.670,01		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	-6.553.673,49		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-8.497.120,00	0,00	-10.184.170,00	-12.457.049,62		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-8.497.120,00	0,00	-10.184.170,00	-12.457.049,62		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-8.497.120,00	0,00	-10.184.170,00	-12.457.049,62		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 1101 Internes Personalmanagement Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Personalamt	
Budgetverantwortung Herr Peter Wesp	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben 11 Innere Verwaltung 111 Verwaltungssteuerung und -service	
Allgem. Information Bereitstellung von Leistungen zur Personalgewinnung und Personalpflege 10 Personalbetreuung (intern) 11 Personalentwicklung 12 Personalorganisation 13 Stellenplan 14 Personalabrechnung (intern) mit Grundsatzfragen 15 Beihilfegewährung 16 Ausbildung	
Rechtsgrundlagen Tarifverträge für Beschäftigte, Auszubildende und Praktikanten, Hessisches Besoldungsgesetz, Richtlinien zur Fraktionsförderung, HGO/HKO, Einkommensteuergesetz, Sozialversicherungsrecht, Hessisches Reisekostengesetz, Hessisches Beamtenversorgungsgesetz, Hessisches Beamten-gesetz, SGB IX, Datenschutzgesetz und sonstige Gesetze, Verordnungen und Erlasse	
Zielgruppe Alle Ämter der Kreisverwaltung	
Zielbeschreibung <i>Bis einschließlich 2015 galten folgende Zielbeschreibungen:</i> 1. Senkung des Aufwandes der Personalverwaltung pro Personalfall 2. Servicequalität der Personalstelle ist gut <i>Ab 2016 gelten folgende Zielbeschreibungen:</i> 1. Die Kreisverwaltung des Main-Taunus-Kreises ist ein attraktiver Arbeitgeber. Alle Führungskräfte tragen zur Erreichung dieses Ziels bei. 1.1 Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte identifizieren sich mit dem Main-Taunus-Kreis und seinen Zielen. Die Arbeitszufriedenheit und die Familienfreundlichkeit werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Nachwuchskräfte mit mindestens der Schulnote gut (2,0) bewertet. 1.2 Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte schätzen ihren Arbeitsplatz beim MTK. Der Anteil der arbeitnehmerseitig veranlassten Beendigungen von Arbeitsverhältnissen bzw. Versetzungen zu anderen Dienstherrn auf Wunsch der Beamtinnen und Beamten liegt bei höchstens 2,5 % (mitarbeiterveranlasste Fluktuationsrate).	

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 1101 Internes Personalmanagement

Main-Taunus-Kreis

- 1.3 Mitarbeitergespräche werden regelmäßig geführt. Mit mindestens 95 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist einmal im Jahr ein anlassfreies Mitarbeitergespräch geführt worden (Durchführungsquote Mitarbeitergespräch).
2. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte sind gut ausgebildet und qualifiziert.
- 2.1 Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Maßnahmen zur Fortbildung teil. Die durchschnittliche Anzahl der Fortbildungstage je Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt bei vier Tagen.
3. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind leistungsfähig.
- 3.1 Der Krankenstand ist auf niedrigem Niveau stabil. Der Anteil der Krankentage aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt bei höchstens 6 % der Sollarbeitstage.
4. Der Personaleinsatz ist wirtschaftlich und verantwortungsvoll.
- 4.1 Die Schaffung neuer Stellen ist zu vermeiden. Zusätzlicher Personalbedarf ist vorrangig durch Umschichtung innerhalb der Organisationseinheit oder übergreifend zu decken. Ist dies nicht möglich, ist eine Deckung über den vorhandenen Stellenplan anzustreben. Neue Stellen werden nur geschaffen, wenn eine nachhaltige Fremdfinanzierung durch z.B. Bund/Land besteht.
- 4.2 Das Personalkostenbudget wird mindestens eingehalten oder unterschritten.
- 4.3 Die Brutto-Personalverwaltungskosten je Mitarbeiterin und Mitarbeiter liegen bei höchstens 650 €.
5. Die interne Personalverwaltung bleibt effizient und effektiv.
- 5.1 Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Personalamt gewährleistet eine effiziente und effektive Personalsachbearbeitung.
- 5.2 Beihilfeanträge werden umgehend bearbeitet. Sachlich und rechnerisch richtige Beihilfebescheide werden 10 Arbeitstage nach Eingang des vollständigen Antrags erteilt.
- 5.3 Beihilfeanträge werden fehlerfrei bearbeitet. Die Fehlerquote liegt unter 1 %.
6. Die Beschäftigungsquote von schwerbehinderten Menschen soll mindestens 6 % betragen.

#### Kennzahlen

Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 18,06

*Bis einschließlich 2015 galten folgende Kennzahlen:*

*1. Verhältnis der Kosten der Personalverwaltung (reine Bruttopersonalkosten der Personalverwaltung, generiert aus SAP) zu den Gesamtpersonalkosten des MTK (reine Bruttopersonalkosten der Verwaltung, generiert aus SAP).*

*Kosten pro Personalfall errechnet als Divisor aus den Personalkosten der Personalverwaltung und den gesamten Personalfällen (generiert aus SAP)*

*2. Befragung der Amtsleitungen und MA mit dem Ergebnis besser als die Note 3*

*Ab 2016 gelten folgende Kennzahlen:*

1.1 Ergebnis der Befragung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Arbeitszufriedenheit und Familienfreundlichkeit in Schulnoten

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 1101 Internes Personalmanagement

Main-Taunus-Kreis

- 1.2 Anzahl der arbeitnehmerseitig veranlassten Beendigungen von Arbeitsverhältnissen bzw. Anzahl von Versetzungen zu anderen Dienstherren auf eigenen Wunsch / Anzahl Arbeitnehmer bzw. Beamte x 100 [%] = mitarbeiterveranlasste Fluktuationsrate
- 1.3 Anzahl der dokumentierten Gespräche / Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter x 100 [%] = Durchführungsquote Mitarbeitergespräch
- 2.1 Anzahl Fortbildungstage (zentral/dezentral) / Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Führungskräfte (ohne Auszubildende)
- 3.1 Krankheitstage aller MA / Soll-Arbeitstage aller MA x 100 [%] = Krankheitsquote MA
- 4.1 Anzahl der neuen, nicht nachhaltig fremdfinanzierten Stellen, Indexjahr 2014 = 100
- 4.2 Fortgeschriebener Haushaltsansatz Nr. 11 und 12 Ergebnishaushalt ./.. Ergebnis Nr. 11 und 12 Ergebnishaushalt
- 4.3 Bruttopersonalkosten des Personalamtes (ohne Personalreservestellen) / Gesamt-Mitarbeiterzahl = Bruttopersonalverwaltungskosten je MA
- 5.1 Anzahl aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung / Vollzeitäquivalente im Personalamt (ohne Personalreservestellen)
- 5.2 Bearbeitungszeit aller Beihilfebescheide im Kalenderjahr in Arbeitstagen (Datum Eingang vollständiger Beihilfeantrag ./.. Datum Beihilfebescheid) / Anzahl aller Beihilfebescheide
- 5.3 Anzahl erfolgreicher Widersprüche gegen Beihilfebescheide / Anzahl der Beihilfebescheide

#### Erhebungsform

*Bis einschließlich 2015 galten folgende Erhebungsformen:*

- 1. Auswertung der Jahresabschlusszahlen
- 2. Standardisierter Fragebogen

*Ab 2016 gelten folgende Erhebungsformen:*

- 1.1 Standardisierter Fragebogen, online
- 1.2 Auswertung Personalabrechnungsverfahren
- 1.3 Manuelle Auszählung der vorliegenden Bestätigungen
- 2.1 Manuelle Erhebung im Rahmen der Durchführung des zentralen Fortbildungsprogramms und Meldung der Ämter zur dezentralen Fortbildung
- 3.1 Auswertung aus dem Zeiterfassungs- bzw. Personalabrechnungsverfahren
- 4.1 Manuelle Auswertung der Stellenplanveränderungen
- 4.2 Auswertung der Jahresabschlusszahlen
- 4.3 Auswertung aus dem Personalabrechnungsverfahren
- 5.1 Auswertung aus dem Personalabrechnungsverfahren
- 5.2 Manuelle Erhebung im Rahmen der Beihilfebearbeitung
- 5.3 Manuelle Erhebung im Rahmen der Beihilfebearbeitung

#### Erhebungsumfang

*Bis einschließlich 2015 galten folgende Erhebungsumfänge:*

- 1. Februar des Folgejahres
- 2. Befragung aller Amtsleiter/innen 1 x jährlich, Befragung aller Mitarbeiter/innen alle 2 Jahre

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 1101 Internes Personalmanagement

Main-Taunus-Kreis

*Ab 2016 gelten folgende Erhebungsumfänge:*

- 1.1 Jährlich im Laufe des Berichtsjahres
- 1.2 bis 5.3 Im ersten Quartal des Folgejahres

Bericht für 2015

1. Die Personalkosten des Personalamtes betragen im Berichtsjahr 1,92 % (2014: 2,04 %, 2013: 1,96 %) der Gesamtpersonalkosten des Main-Taunus-Kreises.  
Ein Personalfall kostete 619,18 € (2014: 658,24, 2013: 611,43 €). Die Kosten sind gefallen, da die Anzahl der Abrechnungsfälle zwar gestiegen ist, der Personaleinsatz des Personalamtes im Verhältnis dazu aber gleich geblieben ist. Damit wurde das Ziel erreicht.
2. Die im Jahre 2013 durchgeführte Befragung über die Servicequalität des Personalamtes bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern lag im Durchschnitt bei der Note 1,86. Die im Jahre 2010 durchgeführte Befragung über die Servicequalität des Personalamtes bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern lag im Durchschnitt bei der Note 1,74. Damit ist das Ziel erreicht.  
Die im Jahre 2014 durchgeführte Befragung über die Servicequalität des Personalamtes bei den Amtsleitungen lag im Durchschnitt bei der Note 1,82. Bei der letzten Befragung im Jahre 2012 lag die Note im Durchschnitt bei 1,89. Damit ist das Ziel erreicht.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 1101 Internes Personalmanagement

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-69.250,00	-1.205.250,00	-129.721,30
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-1.500,00	-1.500,00	-2.560,32
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-41.500,00	-500,00	-5.622,43
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-112.250,00	-1.207.250,00	-137.904,05
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	4.390.292,00	7.795.590,00	2.092.925,39
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.499.100,00	2.613.364,00	2.167.650,08
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	546.700,00	457.600,00	437.851,63
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	24.000,00	24.000,00	21.963,78
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	8.460.092,00	10.890.554,00	4.720.390,88
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	8.347.842,00	9.683.304,00	4.582.486,83
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	8.347.842,00	9.683.304,00	4.582.486,83
25	59	Außerordentliche Erträge			-3.006,55
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			89.827,43
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			86.820,88
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	8.347.842,00	9.683.304,00	4.669.307,71
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-7.269.842,00	-6.154.704,00	-4.669.308,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	517.900,00	517.900,00	519.500,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.595.900,00	4.046.500,00	519.499,71

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 1101 Internes Personalmanagement

zu Produkt 1101

#### zu Position 03

Diese Position beinhaltet u. a. die Erstattung der Personalkosten für die Kreisbediensteten, die noch im ehemaligen Kreisaltenheim Bad Soden tätig sind.

Im Jahr 2016 waren die Erstattungen von Personalkosten für die Betreuung unbegleiteter minderjähriger Ausländer zentral veranschlagt, die aufgrund neu geschaffener Stellen entstehen werden (1.140 T€). Im Haushalt 2017 werden die Erstattungen in der voraussichtlichen Höhe bei den Produkten 510500 und 510600 veranschlagt.

#### zu Position 11

Für Stellenplanveränderungen sind 1.078 T€ (Vorjahr: 4.502 T€) veranschlagt.

#### zu Position 12

Die Versorgungsbezüge für Pensionäre werden zentral bei Produkt 1101 veranschlagt. Aufgrund der aktuellen Versorgungsempfänger erhöhen sich die Versorgungsleistungen/Rückstellungen.

#### zu Position 15

Diese Position beinhaltet ausschließlich die Zuweisung an den Hessischen Verwaltungsschulverband.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 1101 Internes Personalmanagement							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-8.347.842,00	0,00	-9.683.304,00	-4.669.307,71		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-77.698,00	0,00	-444.536,00	-1.136.113,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	-3.670,01		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	-6.553.673,49		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-8.425.540,00	0,00	-10.127.840,00	-12.362.764,21		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-8.425.540,00	0,00	-10.127.840,00	-12.362.764,21		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-8.425.540,00	0,00	-10.127.840,00	-12.362.764,21		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 1102 Externes Personalmanagement	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Personalamt	
Budgetverantwortung Herr Peter Wesp	
Pflichtaufgaben:	<input type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input checked="" type="checkbox"/>
Statistische Angaben	11 Innere Verwaltung 111 Verwaltungssteuerung und -service
Allgem. Information	Bereitstellung von Leistungen zur Personalabrechnung und Personalbetreuung 10 Personalabrechnung (extern) 11 Personalbetreuung (extern)
Rechtsgrundlagen	Tarifverträge für Beschäftigte, Auszubildende und Praktikanten, Bundesbesoldungsgesetz, Einkommensteuergesetz, Sozialversicherungsrecht, Hess. Reisekostengesetz, Beamtenversorgungsgesetz, Hess. Beamtenengesetz, Datenschutzgesetz und sonstige Gesetze, Verordnungen und Erlasse
Zielgruppe	Eigenbetriebe und Gesellschaften des Main-Taunus-Kreises, andere öffentliche Einrichtungen
Zielbeschreibung	1. Personalaufwandplanung für die Personalabrechnung 2. Wirtschaftlicher Mitteleinsatz der Personalstelle
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,09 1. Anzahl der Bearbeitungsfälle je Vollzeitstelle in der Personalstelle 2. Prozentualer Anteil der Personalkosten Personalverwaltung für das externe Personalmanagement (reine Bruttoperonalkosten der Personalverwaltung, generiert aus SAP) an den Gesamtpersonalkosten des Personalamtes (reine Bruttoperonalkosten der Personalverwaltung, generiert aus SAP)
Erhebungsform	1. Auswertung der Jahresabschlusszahlen 2. Auswertung der Jahresabschlusszahlen
Erhebungsumfang	1. Februar des Folgejahres 2. Februar des Folgejahres
Bericht für 2015	1. Die Anzahl der Bearbeitungsfälle je Vollzeitstelle lag im Berichtsjahr bei 44,58 (2014: 36,27, 2013: 42,86) Personalfällen pro Vollzeitäquivalent (VZE). Die gestiegene Bearbeitungszahl ist darauf zurückzuführen, dass weniger VZE im Personalamt für externe Fälle eingesetzt werden. 2. Die Kosten für die externe Personalbearbeitung lagen im Berichtsjahr bei 2,60 % (2014: 2,36 %, 2013: 2,86 %) der Gesamtpersonalkosten des Personalamtes. Die Steigerung lässt sich mit höheren Personalkosten im Personalamt für die externe Sachbearbeitung begründen (Tarifierhöhung).



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 1102 Externes Personalmanagement

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-15.920,00	-10.470,00	-14.129,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-15.920,00	-10.470,00	-14.129,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	82.200,00	60.900,00	56.038,99
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	45.840,00	41.810,00	81.330,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.300,00	5.900,00	3.508,59
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	133.340,00	108.610,00	140.877,58
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	117.420,00	98.140,00	126.748,58
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	117.420,00	98.140,00	126.748,58
25	59	Außerordentliche Erträge			48.866,83
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			48.866,83
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	117.420,00	98.140,00	175.615,41
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	19.800,00	18.500,00	16.900,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	137.220,00	116.640,00	192.515,41

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 1102 Externes Personalmanagement							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-117.420,00	0,00	-98.140,00	-175.615,41		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	45.840,00	0,00	41.810,00	81.330,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-71.580,00	0,00	-56.330,00	-94.285,41		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-71.580,00	0,00	-56.330,00	-94.285,41		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-71.580,00	0,00	-56.330,00	-94.285,41		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Teilhaushalt 12 Organisation, IT, Beschaffung

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-50.050,00	-47.650,00	-47.800,48
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-35.371,39
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-9.300,00	-9.300,00	-12.143,79
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-26.000,00	-26.000,00	-44.105,20
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-85.350,00	-82.950,00	-139.420,86
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.662.400,00	3.389.900,00	3.408.967,22
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	135.950,00	148.790,00	235.500,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.917.080,00	3.014.260,00	2.577.742,25
14	66	Abschreibungen	715.300,00	431.700,00	553.634,49
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	34.000,00	34.000,00	80.380,83
16	73	Steueraufwendungen einsch. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		37.575,00	37.575,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.000,00	11.000,00	4.931,75
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	7.474.730,00	7.067.225,00	6.898.731,54
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	7.389.380,00	6.984.275,00	6.759.310,68
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	7.389.380,00	6.984.275,00	6.759.310,68
25	59	Außerordentliche Erträge			-3.409,64
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			572,34
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-2.837,30
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	7.389.380,00	6.984.275,00	6.756.473,38
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-7.389.380,00	-6.547.275,00	-6.755.896,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.039.640,00	1.809.475,00	1.733.723,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.039.640,00	2.246.475,00	1.734.300,38

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Teilhaushalt 12 Organisation, IT, Beschaffung							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-7.389.380,00	0,00	-6.984.275,00	-6.756.473,38		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	715.300,00	0,00	431.700,00	553.634,49		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-9.300,00	0,00	-9.300,00	-12.143,79		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	135.950,00	0,00	148.790,00	235.500,00		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	-2.837,30		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	4,07		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-6.547.430,00	0,00	-6.413.085,00	-5.982.315,91		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	108.500,00	0,00	91.000,00	1.334,61		
11	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sach-AV und des immateriellen AV	0,00	0,00	0,00	3.409,64		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-2.103.060,00	0,00	-6.029.710,00	-739.217,98		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	-2.800.000,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-1.994.560,00	0,00	-5.938.710,00	-734.473,73		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-8.541.990,00	0,00	-12.351.795,00	-6.716.789,64		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-8.541.990,00	0,00	-12.351.795,00	-6.716.789,64		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 1202 Informationstechnik und eGovernment	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Haupt- und Organisationsamt
Budgetverantwortung	Herr Ralph Basedow
Pflichtaufgaben:	<input type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input checked="" type="checkbox"/>
Statistische Angaben	11 Innere Verwaltung 111 Verwaltungssteuerung und -service
Allgem. Information	<p>Planung, Umsetzung, Betrieb und Weiterleitung der IT-Infrastruktur (Netzwerke, Soft- und Hardware), der Internetplattform www.mtk.org und des Intranets.</p> <p>Beratung, Schulung und Betreuung der Kunden (Consulting, Individual- und Gruppenschulungen, Anwendungsberatung, Support, Störungshotline).</p> <p>Definition und Umsetzung von Rahmenbedingungen, Festlegung von technischen und organisatorischen Standards, Sicherheitskonzepte (Datenschutz, Datensicherheit, Datenverfügbarkeit).</p> <p>Vereinfachung und Durchführung von Prozessen zur Information, Kommunikation und Transaktion innerhalb und zwischen staatlichen Institutionen sowie zwischen diesen Institutionen und Bürgern bzw. Unternehmen durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien.</p> <p>10 IT-Management Kreisverwaltung 11 IT-Management Schulen 12 eGovernment</p>
Rechtsgrundlagen	keine
Zielgruppe	Alle Ämter der Kreisverwaltung, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle Schulen des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	<p>1. Die Verfügbarkeit des PC-Netzwerkes beträgt 98 % (bezogen auf einen Arbeitszeitrahmen von Mo - Fr. von 06:30 bis 18:30 Uhr)</p> <p>2. Die Verfügbarkeit und Qualität des PC-Benutzer-Service wird mindestens mit der Note Gut bewertet</p> <p><i>Ab 2017 gilt außerdem folgende Zielbeschreibung:</i></p> <p>3. Unter www.mtk.org sind open-data Datenbestände angeboten und aktuell gehalten.</p>
Kennzahlen	<p>Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 13,65</p> <p>1. Verhältnis der Stunden Netzverfügbarkeit zu den Stunden Netzwerkausfall</p> <p>2. Note 2</p> <p><i>Ab 2017 gilt außerdem folgende Kennzahl:</i></p> <p>3. Anzahl der angebotenen open-data-Datensätze</p>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 1202 Informationstechnik und eGovernment Main-Taunus-Kreis	
Erhebungsform	<ol style="list-style-type: none"><li>1. PC (Excel-Liste )</li><li>2. Interne Mitarbeiterbefragung</li></ol> <p><i>Ab 2017 gilt außerdem folgende Erhebungsform:</i></p> <ol style="list-style-type: none"><li>3. Sichtung und Aktualisierung</li></ol>
Erhebungsumfang	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Amt 12, permanente Erfassung von Ausfallzeiten</li><li>2. mindestens alle 30 - 36 Monate (im Rahmen der generellen Mitarbeiterbefragung)</li></ol> <p><i>Ab 2017 gilt außerdem folgender Erhebungsumfang:</i></p> <ol style="list-style-type: none"><li>3. jährlich</li></ol>
Bericht für 2015	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Netzwerkverfügbarkeit lag im Jahr 2015 bei 100 % (2014: 99,86 %, 2013: 98 %).</li><li>2. Die Verfügbarkeit und Qualität des PC-Benutzer-Service wurde im Rahmen der Mitarbeiterbefragung im Jahr 2014 mit der Durchschnittsnote 1,72 bewertet.</li></ol>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 1202 Informationstechnik und eGovernment

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-18.371,39
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen			-2.895,82
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-21.267,21
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	930.900,00	784.800,00	824.939,12
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.450,00	4.330,00	3.780,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.503.300,00	1.416.600,00	1.385.073,71
14	66	Abschreibungen	616.700,00	349.500,00	437.518,56
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		37.575,00	37.575,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.055.350,00	2.592.805,00	2.688.886,39
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.055.350,00	2.592.805,00	2.667.619,18
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 + Nr. 23)	3.055.350,00	2.592.805,00	2.667.619,18
25	59	Außerordentliche Erträge			-3.409,64
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			569,34
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-2.840,30
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.055.350,00	2.592.805,00	2.664.778,88
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-3.055.350,00	-5.900.215,00	-2.664.779,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	414.800,00	375.700,00	355.300,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	414.800,00	-2.931.710,00	355.299,88

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 1202 Informationstechnik und eGovernment

zu Produkt 1202

#### zu Position 13

In der Kreisverwaltung wird ein komplexes Netzwerk mit Softwareapplikationen zur Unterstützung der Ämter mit einem hohen Verfügbarkeits-, Sicherheits- und Qualitätsanspruch betrieben. Dies erfordert im Rahmen der Netzwerk- und Softwarepflege eine permanente Aktualisierung und Wartung der eingesetzten Hard- und Software.

Im Ansatz für 2017 sind die nicht direkt einem Produkt oder einer Leistung zuordenbaren IT-Kosten für Softwarepflege, Wartung der Hardware, Leitungskapazitäten, Leistungen des Rechenzentrums bei der ekom21, Inanspruchnahme externer Beratungsleistungen, Lizenzaktualisierungen etc. enthalten.

Im Zusammenhang mit der Flüchtlings- und Asylthematik sind zusätzliche Aufwendungen für Telekommunikations-, Druck- sowie Kopiersysteme enthalten. Des Weiteren führt auch die netztechnische Anbindung der neuen Standorte zu einem entsprechendem Mehraufwand.

Den Schulen werden Netzwerke mit rd. 4.200 PC bereitgestellt. Im Ansatz sind die Anpassungen der bestehenden Software und Supportverträge für Sicherheits- sowie Administrationssoftware enthalten.

Grundsätzlich wird der IT-Support der Schulen mit eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewährleistet, bei komplexen Fragestellungen wird notwendiges Wissen hinzugekauft.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 1202 Informationstechnik und eGovernment

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-3.055.350,00	0,00	-2.592.805,00	-2.664.778,88		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	616.700,00	0,00	349.500,00	437.518,56		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00	-2.895,82		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	4.450,00	0,00	4.330,00	3.780,00		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	-2.840,30		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-2.434.200,00	0,00	-2.238.975,00	-2.229.216,44		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	91.000,00	0,00	91.000,00	0,00		
11	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sach-AV und des immateriellen AV	0,00	0,00	0,00	3.409,64		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-1.869.060,00	0,00	-5.653.010,00	-615.814,33		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	-2.800.000,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-1.778.060,00	0,00	-5.562.010,00	-612.404,69		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-4.212.260,00	0,00	-7.800.985,00	-2.841.621,13		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-4.212.260,00	0,00	-7.800.985,00	-2.841.621,13		

#### Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 1202 Informationstechnik und eGovernment

zu Produkt 1202 Finanzplan

##### zu Position 10

Die Medieninitiative Schule@Zukunft wird auch in den kommenden Haushaltsjahren fortgesetzt. Die Planung der Einzahlungen erfolgt zentral beim Produkt 1202, die Buchung bei den entsprechenden Schulen.

##### zu Position 12

Bei dieser Position sind die Hard- und Softwarebeschaffungen für die Schulen und die Kreisverwaltung (mit Ausnahme des Amtes 38 - Brandschutz, Katastrophenschutz) geplant, insbesondere für

##### Software

- Zusätzliche Lizenzen für das Fachverfahren comp.ASS in Amt 50
- Ablösung der externen Access Arbeitgeberdatenbank durch Einführung von AV 2.0
- Fortführung der Umstellung des Fachverfahrens Octoware in Amt 53
- Software für neue PC-Arbeitsplätze

##### Hardware

- Austausch veralteter Netzwerkkomponenten, USV und PC an Schulen
- Austausch veralteter SMART-Boards an Schulen
- Austausch veralteter Netzwerkkomponenten sowie veralteter Notebooks in der Kreisverwaltung
- Ersatz- und Neubeschaffung Hardware



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Investitionen							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Informationstechnik/eGovernment - Fortd. Invest.	-1.869.060,00	0,00	-2.853.010,00	-615.814,33			
Informationstechnik/eGovernment - Breitband	0,00	0,00	-2.800.000,00	0,00			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 1203 Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Haupt- und Organisationsamt
Budgetverantwortung Herr Ralph Basedow	
Pflichtaufgaben:	<input type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben: freiwillig <input type="checkbox"/>	
Statistische Angaben	11 Innere Verwaltung 111 Verwaltungssteuerung und -service
Allgem. Information	Zugehörige Leistungen: 10 Organisation 11 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 12 Beschaffung 13 Zentrale Dienste (Fuhrpark, Post, Zentralregistratur, Druckerzeugnisse) 14 Partnerschaften, Repräsentationen, Ehrungen 15 Datenschutz
Rechtsgrundlagen	HGO, HKO, Hess. Vergabegesetz, Presserecht, BallRG, EU-Recht, HDSG, BDSG
Zielgruppe	Alle Ämter der Kreisverwaltung, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kreisverwaltung und in den Schulen des MTK, Medien, Bürgerinnen und Bürger des MTK, Einwohnerinnen und Einwohner des MTK, Vereine, Verbände, Firmen
Zielbeschreibung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. 95 % der Druckaufträge werden nach vollständigem Eingang innerhalb von 24 Stunden abholbereit/versandfertig erledigt.</li> <li>2. Die Hauspost wird von Montag - Donnerstag 3 x und am Freitag 2 x täglich zu den Anlaufstellen der Ämter gebracht.</li> <li>3. Dienstwagenanforderungen können zu mindestens 90 % erfüllt werden.</li> <li>4. Intensivierung der partnerschaftlichen Beziehungen, insbesondere der Schüleraustausche mit den Partnerkreisen Solihull und Loudoun County.</li> <li>5. Eine Mindestquote der Medieninformationen von 75 % soll ihren Niederschlag in den Medien finden.</li> </ol> <p style="margin-left: 20px;"><i>Ab 2017 gelten außerdem folgende Zielbeschreibungen:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>6. Der durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß (g/km) des Fuhrparks des Main-Taunus-Kreises ist - bezogen auf den Durchschnitts-CO<sub>2</sub>-Wert des Jahres 2016 - reduziert.</li> <li>7. Auf Basis eines Ehrenamtskonzepts werden bewährte Maßnahmen der Ehrenamtsförderung ausgebaut und sukzessive durch neue erweitert.</li> <li>8. Die Nutzung der Ehrenamts-Onlinedatenbank durch Suchende und Anbietende ist zum Stand 2016 gesteigert.</li> </ol>
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 34,70

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 1203 Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste

Main-Taunus-Kreis

1. Gesamtanzahl der Druckaufträge; Anzahl der Druckaufträge, deren Bearbeitung länger als 24 Stunden gedauert hat
2. Anzahl der Tage, an denen die Voragben nicht eingehalten werden konnten
3. Vergleich Dienstwagenanforderung mit tatsächlichen Dienstwagenausgaben
4. Zahl der Schüleraustausche, Anzahl der Schüler
5. Soll (min.) = 75 % / Ist = n

*Ab 2017 gelten außerdem folgende Kennzahlen:*

6. Durchschnittlicher CO<sub>2</sub>-Ausstoß in g/km des gesamten Fuhrparks des MTK pro Jahr, 2016 = Indexjahr (100)
7. Darstellung vorhandener und neuer Maßnahmen zur Ehrenamtsförderung
8. Anzahl der Ehrenamtsangebote im MTK (Stand 09/2016: 899), Anzahl der ehrenamtlichen Veranstaltungen (Stand 09/2016:12)

#### Erhebungsform

1. Auswertung der Software
2. Exceltabelle
3. Access-Datenbank
4. Eigene Erhebung
5. Erhebung durch Pressestelle

*Ab 2017 gelten außerdem folgende Erhebungsformen:*

6. Datenbankauswertung
7. Bericht
8. Liste mit monatlichen Klickzahlen

#### Erhebungsumfang

1. 12.3, 1 x jährlich
2. 12.3 ganzjährig
3. 12.3 jährlich
4. Erhebung einmal jährlich
5. Erhebung durch Mitarbeiterinnen Pressestelle anhand des Pressespiegels. In einem festen Turnus Überprüfung, welche Pressemitteilungen in den Medien aufgegriffen wurden.

*Ab 2017 gilt außerdem folgender Erhebungsumfang:*

6. jährlich
7. jährlich
8. jährlich

#### Bericht für 2015

1. 97 % (2014: 97 %, 2013: 97 %) aller Druckaufträge wurden nach vollständigem Eingang innerhalb von 24 Stunden erledigt.
2. An 45 (2014: 2, 2013: 3) Tagen konnte die Post aufgrund nicht besetzter Stellen und hohem Krankenstand nicht zielgerecht zugestellt werden.
3. Die Dienstwagenanforderungen wurden zu 96 % (2014: 95 %, 2013: 93 %) erfüllt.
4. Die Schüleraustausche MTK - Solihull wurden fortgesetzt. Es ist ein neuer Kontakt zwischen der Main-Taunus-Schule und der Tudor Grange Academy zustande gekommen. Die Praktika finden

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 1203 Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste

Main-Taunus-Kreis

weiterhin mit 3 - 4 Inspektoranwärterinnen/Inspektoranwärtern in Solihull statt. Im Austausch empfängt der MTK Mitarbeiter aus Solihull.

Auch der Schüleraustausch mit Loudoun County wurde fortgesetzt. Ebenso gibt es weiterhin Bemühungen um zusätzliche Kontakte in Loudoun. Kontakte zum Austausch auf Feuerwehr-ebene wurden geknüpft.

5. Sämtliche 276 Medieninformationen (= 100 %) wurden von Medien aufgegriffen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Produkt 1203 Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-3.450,00	-3.450,00	-3.370,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-17.000,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-9.300,00	-9.300,00	-9.247,97
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-26.000,00	-26.000,00	-44.105,20
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-38.750,00	-38.750,00	-73.723,17
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.050.800,00	1.955.300,00	1.923.551,83
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	108.750,00	125.900,00	182.970,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.392.280,00	1.574.760,00	1.178.980,78
14	66	Abschreibungen	98.600,00	82.200,00	116.115,93
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	34.000,00	34.000,00	80.380,83
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.000,00	11.000,00	4.931,75
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.694.430,00	3.783.160,00	3.486.931,12
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.655.680,00	3.744.410,00	3.413.207,95
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	3.655.680,00	3.744.410,00	3.413.207,95
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			3,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			3,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.655.680,00	3.744.410,00	3.413.210,95
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-3.655.680,00		-3.412.633,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.127.140,00	993.075,00	953.923,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.127.140,00	4.737.485,00	954.500,95

Erläuterungen - Teilergebnishaushalt	
Produkt 1203 Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste	
zu Produkt 1203	
<u>zu Position 13</u>	
Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen, Telefon-, Porto und Versandkosten, Mitgliedsbeiträge, Materialaufwand und Instandhaltung, Mieten für Maschinen, Aufwendungen für Berufskleidung, sowie die Aufwendungen für den Einkauf von externen Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Organisationsuntersuchungen und Projekten.	
Minderaufwendungen entstehen hauptsächlich bei Telefon- und Datenübertragungskosten. Ein Teil der bisher hier veranschlagten Aufwendungen ist als bezogene Leistung bei anderen Produkten zu veranschlagen.	
 <u>zu Position 15</u>	
Diese Position beinhaltet folgende Aufwendungen:	
Neuordnung der Region - regionale und europäische Projekte	
Ansatz 2017: 25 TEUR; Ansatz 2016: 25 TEUR; Rechnungsergebnis 2015:	74 TEUR
Im Jahr 2015 wurden rd. 69 T€ für das Kreisentwicklungskonzept aufgewendet.	
Zuschuss an Verein "Bürger und Polizei"	
Ansatz 2017: 1 TEUR; Ansatz 2016: 1 TEUR; Rechnungsergebnis 2015:	1 TEUR
Zuschuss zum Verlustausgleich an KGRZ	
Ansatz 2017: 8 TEUR; Ansatz 2016: 8 TEUR; Rechnungsergebnis 2015:	5 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 1203 Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-3.655.680,00	0,00	-3.744.410,00	-3.413.210,95		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	98.600,00	0,00	82.200,00	116.115,93		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-9.300,00	0,00	-9.300,00	-9.247,97		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	108.750,00	0,00	125.900,00	182.970,00		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	3,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	4,07		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-3.457.630,00	0,00	-3.545.610,00	-3.123.365,92		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	17.500,00	0,00	0,00	1.334,61		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-234.000,00	0,00	-376.700,00	-123.403,65		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-216.500,00	0,00	-376.700,00	-122.069,04		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-3.674.130,00	0,00	-3.922.310,00	-3.245.434,96		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-3.674.130,00	0,00	-3.922.310,00	-3.245.434,96		

### Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 1203 Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste

zu Produkt 1203 Finanzplan

#### zu Position 10

Das Land fördert die Anschaffung eines Fahrzeugs für die Kreisverkehrsschule

#### zu Position 12

Diese Position beinhaltet zentral folgende Beschaffungen:

- Besucherstühle, Tische, Bürodrehstühle, Aktenschränke, Kleinmöbel
- Einrichtung neuer Arbeitsplätze aufgrund von Stellenplananträgen
- Geringwertige Wirtschaftsgüter (Büromöbel, Maschinen, Literatur ab 150 € bis 1.000 € Anschaffungskosten)
- Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs für die Kreisverkehrsschule

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Zentrale Dienste/Beschaffung - Fortdauernde Invest	-234.000,00	0,00	-376.700,00	-123.403,65			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 1204 Main-Taunus-Kundenservice	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Haupt- und Organisationsamt
Budgetverantwortung	Herr Ralph Basedow
Pflichtaufgaben:	<input type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input checked="" type="checkbox"/>
Statistische Angaben	11    Innere Verwaltung 111    Verwaltungssteuerung und -service
Allgem. Information	Zugehörige Leistungen: 10    Bundesweite D 115 Hotline 11    Informationen und Beratung 12    Ausgabe und Entgegennahme von Anträgen und Formularen; Serviceleistungen der Bauaufsicht 13    Entgegennahme von Anregungen und Beschwerden 14    Information über Tagespflege für Kinder 15    Konzertkarten für Musikveranstaltungen im Landratsamt 16    Verkauf MTK-Jahrbuch 17    Ausgabe Jagdscheine 18    Ausgabe von Pässen 19    Besuchseinladung für Besucher aus dem visumpflichtigen Ausland 20    Barauszahlung von Sozialleistungen 21    Rundfunkgebührenbefreiung 22    Einzahlung von Gebühren
Rechtsgrundlagen	keine
Zielgruppe	Ämter der Kreisverwaltung, Bürgerinnen und Bürger
Zielbeschreibung	1.    90 % der befragten Kunden bewerten den MTKundenservice in Bezug auf - Freundlichkeit - Kompetenz und - Ambiente mit der Note "2" 2.    75 % der Anrufe werden nach 30 Sekunden entgegengenommen 3.    Die bundesweite Service-Hotline D 115 steht den Bürgerinnen und Bürgern 50 Stunden in der Woche zur Verfügung 4.    Die Rufnummern 201-0 und 205-0 stehen den Bürgerinnen und Bürgern 43,5 Stunden in der Wo- che zur Verfügung
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 13,24 1.    Anzahl der abgegebenen Bewertungsbogen; Durchschnitt der abgegebenen Noten

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 1204 Main-Taunus-Kundenservice</b> Main-Taunus-Kreis	
	<ol style="list-style-type: none"><li>2. Gesamtzahl der Anrufe und Serviceniveau in %</li><li>3. Angebotene Servicezeiten, nicht eingehaltene Servicezeiten</li><li>4. Angebotene Servicezeiten, nicht eingehaltene Servicezeiten</li></ol>
<b>Erhebungsform</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Kundenbefragung</li><li>2. Auswertung ACD-Statistik</li><li>3. Anzahl der Beschwerden</li><li>4. Anzahl der Beschwerden</li></ol>
<b>Erhebungsumfang</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. 12.1, monatlich, durch Fragebögen</li><li>2. monatlich</li><li>3. monatlich</li><li>4. monatlich</li></ol>
<b>Bericht für 2015</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. 96 % (2014: 95 %) der befragten Kunden bewerteten den MTKundenservice in Bezug auf Freundlichkeit, Kompetenz und Ambiente mit der Note "2" und besser.</li><li>2. 86 % aller Anrufe wurden nach 30 Sekunden entgegengenommen (2014: 87 %, 2013: 80 %).</li><li>3. Die bundesweite Servicehotline D 115 stand den Bürgerinnen und Bürgern an 50 Stunden in der Woche zur Verfügung.</li><li>4. Die Rufnummern 201-2 und 205-0 stand den Bürgerinnen und Bürgern an 43,5 Stunden in der Woche zur Verfügung</li></ol>



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 1204 Main-Taunus-Kundenservice

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-46.600,00	-44.200,00	-44.430,48
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-46.600,00	-44.200,00	-44.430,48
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	680.700,00	649.800,00	660.476,27
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	22.750,00	18.560,00	48.750,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.500,00	22.900,00	13.687,76
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	724.950,00	691.260,00	722.914,03
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	678.350,00	647.060,00	678.483,55
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	678.350,00	647.060,00	678.483,55
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	678.350,00	647.060,00	678.483,55
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-678.350,00	-647.060,00	-678.484,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	497.700,00	440.700,00	424.500,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	497.700,00	440.700,00	424.499,55

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 1204 Main-Taunus-Kundenservice							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-678.350,00	0,00	-647.060,00	-678.483,55		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	22.750,00	0,00	18.560,00	48.750,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-655.600,00	0,00	-628.500,00	-629.733,55		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-655.600,00	0,00	-628.500,00	-629.733,55		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-655.600,00	0,00	-628.500,00	-629.733,55		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Teilhaushalt 13 Kreisorgane, Heimat- und Kulturpflege, Sport					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.800,00	-15.800,00	-10.548,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-14.400,00	-11.420,00	-16.997,47
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen			-46,16
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.000,00	-5.500,00	-3.011,88
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-36.200,00	-32.720,00	-30.603,51
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	813.300,00	752.200,00	752.747,37
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	98.570,00	223.920,00	236.620,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.054.300,00	995.100,00	861.626,09
14	66	Abschreibungen	110.800,00	102.400,00	110.391,92
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	691.500,00	542.400,00	690.107,97
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.768.470,00	2.616.020,00	2.651.493,35
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.732.270,00	2.583.300,00	2.620.889,84
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	2.732.270,00	2.583.300,00	2.620.889,84
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.732.270,00	2.583.300,00	2.620.889,84
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-1.300.930,00	-1.364.230,00	-1.259.102,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	398.600,00	392.200,00	372.800,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.829.940,00	1.611.270,00	1.734.587,84

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Teilhaushalt 13 Kreisorgane, Heimat- und Kulturpflege, Sport							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-2.732.270,00	0,00	-2.583.300,00	-2.620.889,84		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	110.800,00	0,00	102.400,00	110.391,92		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00	-46,16		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	98.570,00	0,00	223.920,00	236.620,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-2.522.900,00	0,00	-2.256.980,00	-2.273.924,08		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-203.450,00	0,00	-435.800,00	-105.002,66		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-193.450,00	0,00	-425.800,00	-102.542,32		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-203.450,00	0,00	-435.800,00	-105.002,66		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-2.726.350,00	0,00	-2.692.780,00	-2.378.926,74		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-2.726.350,00	0,00	-2.692.780,00	-2.378.926,74		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 1301 Organisation/Dokumentation der politischen Willensbildung	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Haupt- und Organisationsamt
Budgetverantwortung	Herr Ralph Basedow
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	11 Innere Verwaltung 111 Verwaltungssteuerung und -service
Allgem. Information	Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Kreistages und des Kreisausschusses 10 Angelegenheiten des Kreistages und seiner Ausschüsse 11 Angelegenheiten des Kreisausschusses und seiner Hilfsorgane (Kommissionen, Beiräte usw.)
Rechtsgrundlagen	HGO, HKO; Satzungen, Geschäftsordnungen, Dienstanweisungen
Zielgruppe	Alle Ämter der Kreisverwaltung; Bevölkerung und juristische Personen des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	1. Sicherung des ordnungsgemäßen und termingerechten Ablaufs der Arbeit des Kreisausschusses 2. Sicherung des ordnungsgemäßen und termingerechten Ablaufs der Arbeit des Kreistages und seiner Ausschüsse
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 5,87 1. Relation der Zahl geplanter/durchgeführter Sitzungen p. a. Soll = 20 / Ist = n, Relation der Zahl der vorgelegten/abschließend bearbeiteter Vorgänge/Vorlagen pro Sitzung 2. Relation der Zahl geplanter/durchgeführter Sitzungen p. a. Soll KT = 6 / Ist = n, Soll Ausschüsse = 34 / Ist = n, Relation der Zahl der vorgelegten/abschließend bearbeiteter Vorgänge/Vorlagen p. a.
Erhebungsform	1. Eigene Erhebung/Beschlussverfolgung 2. Eigene Erhebung/Beschlussverfolgung
Erhebungsumfang	1. 1/4-jährlicher Abgleich 2. 1/2-jährlicher Abgleich
Bericht für 2015	1. Im Jahr 2015 fanden 18 Sitzungen des Kreisausschusses statt. Die Einladungen hierzu erfolgten immer form- und fristgerecht. 2. Im Jahr 2015 fanden alle 6 Sitzungen des Kreistages planmäßig statt. Aus Mangel an Themen wurden einige Sitzungen der Fachausschüsse abgesagt. Die übrigen Sitzungen fanden ordnungsgemäß statt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Produkt 1301 Organisation/Dokumentation der politischen Willensbildung

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-14.400,00	-11.420,00	-14.337,65
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-2.500,00	
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-14.400,00	-13.920,00	-14.337,65
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	489.300,00	490.400,00	492.993,75
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	55.030,00	175.050,00	142.690,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	771.000,00	725.700,00	637.755,98
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.315.330,00	1.391.150,00	1.273.439,73
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.300.930,00	1.377.230,00	1.259.102,08
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.300.930,00	1.377.230,00	1.259.102,08
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.300.930,00	1.377.230,00	1.259.102,08
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-1.300.930,00	-1.364.230,00	-1.259.102,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	195.800,00	172.900,00	165.400,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	195.800,00	185.900,00	165.400,08

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 1301 Organisation/Dokumentation der politischen Willensbildung

zu Produkt 1301

##### zu Position 03

Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen

Ansatz 2017: 11 TEUR; Ansatz 2016: 11 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 11 TEUR

##### zu Position 12

Die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen werden durch ein versicherungsmathematisches Gutachten errechnet.

Für das Jahr 2017 sind geringere Zuführungsbeträge als im Vorjahr notwendig.

##### zu Position 13

Diese Position enthält u. a. folgende Aufwendungen:

Sachaufwand für den Präventionsrat

Ansatz 2017: 25 TEUR; Ansatz 2016: 25 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 26 TEUR

In den 12 Städten und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises wurden Präventionsräte gegründet und mit dem Main-Taunus-Kreis vernetzt. Die Koordinierungsstelle ist bei der Kreisverwaltung eingerichtet. Sie führt die Arbeit zusammen.

Der Ansatz ist erforderlich, um auch in Zukunft die wichtige Arbeit der Prävention gemeinsam mit der Polizei erfolgreich weiterführen zu können.

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit im Kreistag und Kreisausschuss

Ansatz 2017: 308 TEUR; Ansatz 2016: 308 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 252 TEUR

Zuschuss für die Arbeit der Fraktionen

Ansatz 2017: 420 TEUR; Ansatz 2016: 375 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 348 TEUR

Durch eine zusätzliche Fraktion, die bei der Kommunalwahl in den Kreistag gewählt wurde und durch Tarifierhöhungen erhöhen sich die Aufwendungen.

Verfügungsmittel für Kreistagsvorsitz und Kreisausschussvorsitz

Ansatz 2017: 9 TEUR; Ansatz 2016: 9 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 6 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 1301 Organisation/Dokumentation der politischen Willensbildung							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.300.930,00	0,00	-1.377.230,00	-1.259.102,08		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	55.030,00	0,00	175.050,00	142.690,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-1.245.900,00	0,00	-1.202.180,00	-1.116.412,08		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.245.900,00	0,00	-1.202.180,00	-1.116.412,08		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.245.900,00	0,00	-1.202.180,00	-1.116.412,08		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 1305 Kultur-Service Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für Jugend, Schulen und Kultur	
Budgetverantwortung Frau Ingrid Albrecht	
Pflichtaufgaben: <input type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input checked="" type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben 28 Kultur und Wissenschaft 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege	
<b>Allgem. Information</b>	Organisation von kulturellen Veranstaltungen; Betreuung der regionalen Kunstsammlung im Hause; Geschäftsstelle des Förderkreises Kunstsammlung Main-Taunus e.V. und Geschäftsstelle der Mendelssohn-Gesellschaft Main-Taunus e.V.; Heimatpflege und Geschichtsforschung 10 Organisation und Durchführung kultureller Veranstaltungen des Kreises (Konzerte, Ausstellungen, Vernissagen, Gespräche im Landratsamt); Mitarbeit auf (über-)regionaler Ebene in den jeweiligen Gremien, Gesellschaften bzw. Zweckverbänden zur Koordination des kulturellen Angebots 11 Abwicklung und Gewährung von Zuschüssen an Kulturvereine 12 Koordination und Erstellen des MTK-Jahrbuchs
<b>Rechtsgrundlagen</b>	BallRG, HGO/HKO, Gesellschafterverträge
<b>Zielgruppe</b>	Bürger/Einwohner/Vereine/Verbände/Firmen/Institutionen insbesondere im Main-Taunus-Kreis (und darüber hinaus)
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Fortsetzung der anspruchsvollen Konzertreihe Main-Taunus-Konzerte im Landratsamt, Stilrichtung Klassik und klassische Moderne, mit Kooperationskonzerten, einem Benefizkonzert, einem Kinder- und Familienkonzert, einem Konzert mit Chören und Instrumentalgruppen interessierter Schulen des MTK mit durchschnittlichem Auslastungsgrad von mindestens 80 % und einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von mindestens 50 %. <i>Bis einschließlich 2015 galt zu 1. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. Fortsetzung der anspruchsvollen Konzertreihe Main-Taunus-Konzerte im Landratsamt, Stilrichtung Klassik und klassische Moderne mit durchschnittlichem Auslastungsgrad von mindestens 80 % und einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von mindestens 50 %. Durchführung eines Konzertes mit Chören und Instrumentalgruppen interessierter Schulen des MTK und eines Benefizkonzertes. 2. Forum für Bildende Künstler durch Ausstellungen in der Main-Taunus-Galerie im Landratsamt sowie Ausstellungen von Schülerarbeiten aus den Schulen der Sek. I und Sek. II-Stufe mit durchschnittlich 50 Besuchern pro Ausstellung sowie Durchführung von Sonderausstellungen mit historischem Bezug und mit Bezug zu Partnerkreisen 3. Jährliche Herausgabe des MTK-Jahrbuches 4. Kulturförderung aus einer Hand: Verschmelzung der Gesellschaften Kulturfonds und Kulturregion zu einer gemeinsamen Gesellschaft.



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 1305 Kultur-Service

Main-Taunus-Kreis

*Seit 2016 gilt folgende Zielbeschreibung:*

5. Workshop für Kultur mit Lehrern der Fachschaften Bildende Kunst, Musik und Darstellendes Spiel

*Ab 2017 gelten außerdem folgende Zielbeschreibungen:*

6. Konzeption zur Einrichtung und zum Betrieb eines Kreisarchivs

7. Zur Verbesserung des selbstständigen und kreativen Arbeitens von jungen Menschen wird der Kunstwettbewerb Intermezzo-SCHULRAUM um den Kunstwettbewerb Intermezzo-FREIRAUM erweitert (siehe auch Produkt 5115).

8. Einmal jährlich findet eine Veranstaltung zur Vernetzung der Künstler und Kulturschaffenden im MTK statt.

### Kennzahlen

Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 2,52

1. Definition Kostendeckungsgrad:

Kartenerlöse dividiert durch variable Kosten der Veranstaltung (ohne Personal- und Raumkosten)

Definition Auslastungsgrad:

Verkaufte Plätze und gratis abgegebene Karten dividiert durch verfügbare Plätze pro Konzertsaison

2. Definition Kennzahl:

Anzahl der Vernissage-Besucher im Verhältnis zur Einwohnerzahl des Main-Taunus-Kreises

3. Definition Kostendeckungsgrad:

Druckkosten im Verhältnis zu verkauften Exemplaren und Einnahmen aus Werbeanzeigen

*Seit 2016 gilt folgende Kennzahl:*

5. Teilnehmerzahl von mindestens 20 Lehrern

*Ab 2017 gelten außerdem folgende Kennzahlen:*

6. Konzept liegt vor.

7. 1. Anzahl der Projektbewerbungen

2. Benennung der im Rahmen von Intermezzo SCHULRAUM und FREIRAUM durchgeführten Projekte

3. Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer je Projekt

8. Veranstaltung ist durchgeführt.

### Erhebungsform

1. Kostenzusammenstellung: Ermittlung der Besucherzahl anhand der Eintrittskarten (Erträge) und Zusammenstellen der Rechnungen (Aufwendungen)

2. Zählung der Besucher während der Vernissage

3. Kostenzusammenstellung (Erträge und Aufwendungen) für das Jahrbuch im November des laufenden Jahres

*Seit 2016 gilt folgende Erhebungsform:*

5. Einladung zum Workshop

*Ab 2017 gelten außerdem folgende Erhebungsformen:*

6. ja

7. Bericht

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 1305 Kultur-Service</b> Main-Taunus-Kreis	
	8. Kurzbericht
Erhebungsumfang	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eigene Erhebung nach Ablauf der Veranstaltung; Kostenzusammenstellung belegt durch Rechnungen und Kartenerlöse: für 3 - 4 Abo-Konzerte und 1 Sonderkonzert (siehe Erhebungsform)</li> <li>2. Eigene Erhebung während der Vernissagen</li> <li>3. Eigene Erhebung nach Ablauf des Kalenderjahres belegt durch die entsprechenden Anordnungen <i>Ab 2017 gelten außerdem folgende Erhebungsformen:</i></li> <li>6. jährlich</li> <li>7. jährlich</li> <li>8. Jährlich</li> </ol>
Bericht für 2015	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Im Berichtszeitraum fanden 3 Konzerte im Rahmen der Konzertreihe Main-Taunus-Konzerte statt. Zusätzlich fanden zwei Konzerte des Jugendsinfonieorchesters des Main-Taunus-Kreises statt. Die einzelnen Veranstaltungen hatten folgende Auslastungsgrade (ALG) bzw. Kostendeckungsgrade (KDG):           <ul style="list-style-type: none"> <li>28.02. Benefizkonzert des Rotary Clubs zugunsten der Main-Taunus-Stiftung ALG 80,00 %; KDG 100,00 %</li> <li>10.10. Benefizkonzert mit dem Internationalen Piano-Forum zugunsten der Main-Taunus-Stiftung und der Flüchtlingshilfe im Main-Taunus-Kreis Klavierabend mit Andrejs Osokins ALG 42,47 %; KDG 100,00 %</li> <li>29.11. Kooperationskonzert mit dem Kunstverein Hofheim Aris Quartett ALG 80,00 %; KDG 99,31 %</li> <li>05.09. Jugendsinfonieorchester Main-Taunus-Kreis Konzert in der Stadthalle Hofheim ALG 90,00 %</li> <li>07.09. Jugendsinfonieorchester Main-Taunus-Kreis Konzert in der Stadthalle Bad Soden ALG 86,67 %</li> </ul> <p>Insgesamt wurde bei den Konzerten des Jugendsinfonieorchesters ein KDG von 101,27 % erreicht. Darüber hinaus wurde am 06.12.2015 ein Schülerkonzert durchgeführt, für das kein Eintritt erhoben wurde und bei dem nur geringe Sachkosten anfielen.</p> </li> <li>2. Im Berichtszeitraum fanden im Landratsamt 2 Ausstellungen (2014: 4, 2013: 6) statt:           <ul style="list-style-type: none"> <li>29.01. Vernissage Marten Großefeld 54 Besucher</li> <li>12.03. Vernissage Helge Steinmann 138 Besucher</li> </ul> <p>Die durchschnittliche Besucherzahl von 50 pro Ausstellung wurde erreicht.</p> </li> <li>3. Das MTK-Jahrbuch 2016 erschien im Dezember 2015. Der Kostendeckungsgrad (KDG) lag bei 86,92 % (2014: 69,35 %).</li> <li>4. Seit einigen Jahren findet bereits eine enge Kooperation der beiden Gesellschaften im Rahmen von Kooperationsprojekten statt.</li> </ol>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 1305 Kultur-Service

Main-Taunus-Kreis

Im Jahr 2015 wurde die Kooperation Kulturklänge mit Route der Industriekultur Rhein-Main fortgesetzt. Nach der erfolgreichen Eröffnung des Projekts am 18.07.14 im Jugendstilwasserwerk in Hattersheim und weiteren Klangkunstprojekten an anderen Orten fand im Juli 2015 in der Phrix in Hattersheim die Abschlussveranstaltung mit dem Klangkunstprojekt "The Phrix Soundwalk" von Robin Minard im Rahmen der Reihe Klangkunst trifft Industriekultur statt. Beide Gesellschaften werden im Jahr 2016 unter dem Thema "Transit" ein neues gemeinsames Projekt in Kooperation mit Veranstaltern vor Ort realisieren.

Viele Gespräche wurden bezüglich einer Fusion beider Gesellschaften geführt. Die Gespräche ergaben, dass eine einfache Fusion ausgeschlossen ist, denn Aufgaben, die Konstellation der Gesellschafter und die Beitragsstruktur sind zu unterschiedlich.

Eine Zusammenarbeit hält die Geschäftsführung des Kulturfonds für möglich, entweder über eine Vereinbarung über gemeinsame Geschäftsbesorgungen oder über ein Holding-Modell.

(Im Rahmen der Beantwortung einer Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion betr. Kultur-Doppelstruktur Kulturfonds und Kulturregion vom 18.12.2015 wurde hierzu ausführlich Stellung genommen.)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 1305 Kultur-Service

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.800,00	-15.800,00	-10.548,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-2.659,82
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen			-46,16
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.000,00	-3.000,00	-3.011,88
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-21.800,00	-18.800,00	-16.265,86
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	175.700,00	156.100,00	152.939,79
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	35.790,00	30.480,00	58.390,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.300,00	66.900,00	23.659,90
14	66	Abschreibungen	1.200,00	1.800,00	2.042,88
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	400.400,00	257.300,00	393.048,60
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	680.390,00	512.580,00	630.081,17
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	658.590,00	493.780,00	613.815,31
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	658.590,00	493.780,00	613.815,31
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	658.590,00	493.780,00	613.815,31
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	119.300,00	134.100,00	126.700,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	777.890,00	627.880,00	740.515,31

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 1305 Kultur-Service

zu Produkt 1305

#### zu Position 09

Diese Position beinhaltet die Eintrittsgelder für kulturelle Veranstaltungen. Im Jahr 2017 sind 1 Kooperationskonzert mit der Mendelssohn-Gesellschaft Main-Taunus-e. V., 1 Kooperationskonzert mit dem Kunstverein Hofheim, 1 Benefizkonzert mit dem Rotary Club Main-Taunus, 1 Klezmerkonzert, gefördert durch Mittel des Kulturfonds, 1 Kinder- und Familienkonzert, 1 Schülerkonzert sowie 1 Konzert mit dem Jugendsinfonieorchester des Main-Taunus-Kreises in Hofheim geplant.

#### zu Position 13

Diese Position beinhaltet u. a. folgende Aufwendungen:

Durchführung von Ausstellungen bzw. Veranstaltungen

Ansatz 2017: 45 TEUR; Ansatz 2016: 45 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 7 TEUR

Zusätzlich zu den geplanten Veranstaltungen (siehe Position 09) finden in der Regel 4 Ausstellungen, ggf. ein Main-Taunus-Gespräch und im zweijährigen Rhythmus ein Künstler-Stammtisch statt. Das Konzept für den Bereich Schulkultur soll fortgeführt und weiterentwickelt werden.

#### zu Position 15

Diese Position beinhaltet folgende Aufwendungen:

Zuschuss an Frankfurt RheinMain Kultur GmbH

Ansatz 2017: 18 TEUR; Ansatz 2016: 18 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 18 TEUR

Für die KulturRegion Frankfurt RheinMain zahlen die beigetretenen Gebietskörperschaften zur Zeit einen Beitrag von 0,10 EUR pro Einwohner.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 1305 Kultur-Service

Zuschuss an die Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH

Ansatz 2017: 373 TEUR; Ansatz 2016: 230 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 366 TEUR

Gemäß der Finanzierungsvereinbarung ist von den Gesellschaftern, zu denen auch der Main-Taunus-Kreis zählt, eine Umlage zu zahlen, die anhand der jeweiligen Einwohnerzahlen ermittelt wird. Für das Jahr 2017 ist eine Umlage von 1,60 EUR pro Einwohner eingeplant.

Zuschüsse für sonstige Verbände und Vereine

Ansatz 2017: 9 TEUR; Ansatz 2016: 9 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 9 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 1305 Kultur-Service							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-658.590,00	0,00	-493.780,00	-613.815,31		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	1.200,00	0,00	1.800,00	2.042,88		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00	-46,16		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	35.790,00	0,00	30.480,00	58.390,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-621.600,00	0,00	-461.500,00	-553.428,59		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-10.000,00	0,00	-10.000,00	-2.460,34		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-10.000,00	0,00	-10.000,00	-2.460,34		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-631.600,00	0,00	-471.500,00	-555.888,93		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-631.600,00	0,00	-471.500,00	-555.888,93		

### Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt Produkt 1305 Kultur-Service

zu Produkt 1305 Finanzplan

zu Position 12

Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (10 TEUR)

Ansatz 2017: 10 TEUR; Ansatz 2016: 10 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 2 TEUR

Von den ausstellenden Kunstschaffenden in der Galerie im Landratsamt wird jeweils ein Kunstwerk angekauft. Die Höhe der Kaufpreise ist im Voraus nicht abzusehen.

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Kultur-Service - Fortdauernde Investitionen	-10.000,00	0,00	-10.000,00	-2.460,34			

# Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 1306 Touristik-Service Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit    Haupt- und Organisationsamt	
Budgetverantwortung    Herr Ralph Basedow	
<b>Pflichtaufgaben:</b> <input type="checkbox"/>	<b>Freiwillige Aufgaben:</b>
<b>Rechtsbindungsgrad:</b> muss <input type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input checked="" type="checkbox"/>
Statistische Angaben    57    Wirtschaft und Tourismus 575    Tourismus	
<b>Allgem. Information</b> Förderung des Tourismus im Kreisgebiet im Rahmen einer engen Kooperation mit dem Taunus Touristik Service e.V. und der Rheingau-Taunus Kultur- und Touristik GmbH (RTKT) 10    Erstellen von Broschüren und Durchführung sonstiger Werbemaßnahmen 11    Abwicklung von Mitgliedsbeiträgen (Naturpark Hochtaunus u. a.)	
<b>Rechtsgrundlagen</b> Beschlüsse der Kreisgremien, Zweckverbandssatzung, Gesellschafterverträge	
<b>Zielgruppe</b> Städte und Gemeinden, Bürger/Einwohner/Vereine/Verbände/Institutionen/Firmen im Main-Taunus-Kreis und darüber hinaus	
<b>Zielbeschreibung</b> 1.    Förderung des Tourismus im Kreisgebiet in Kooperation mit den regionalen Tourismusverbänden <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 1 folgende Zielbeschreibung:</i> 1.    Förderung des Tourismus im Kreisgebiet in enger Kooperation mit dem Taunus Touristik Service e. V.; Steigerung der Übernachtungszahlen im Gebiet des Main-Taunus-Kreises <i>Ab 2017 gilt außerdem folgende Zielbeschreibung:</i> 2.    An einem Sonntag im Jahr wird eine Oldtimerrallye durch den Main-Taunus-Kreis mit gemeinsamer Abschlussveranstaltung durchgeführt.	
<b>Kennzahlen</b> Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,61 1.    1. Teilnahme an 90% der jährlichen Sitzungen der regionalen Tourismusverbände TTS (Taunus Touristik Service), RTKT (Rheingau Taunus Kultur und Tourismus GmbH) und Arbeitskreis Tourismus des Regionalverbandes. 2.    Jährlich 10 dokumentierte Gespräche mit Multiplikatoren, Delegationen oder Besuchergruppen <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 1 folgende Kennzahl:</i> 1.    Anzahl der Übernachtungen bei Betrieben über 8 Betten im Verhältnis zur Bettenzahl pro Jahr <i>Ab 2017 gilt außerdem folgende Kennzahl:</i> 2.    Rallye ist durchgeführt, Anzahl der aktiven Teilnehmer	
<b>Erhebungsform</b> 1.    manuelle Aufschreibung, Sitzungsprotokolle, Gesprächsvermerke <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 1 folgende Erhebungsform:</i> 1.    Erhebung des Statistischen Landesamtes	

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 1306 Touristik-Service Main-Taunus-Kreis	
<i>Ab 2017 gilt außerdem folgende Erhebungsform:</i> 2. Kurzbericht	
Erhebungsumfang	1. jährlich <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 1 folgender Erhebungsumfang:</i> 1. Monatliche und jährliche zusammengefasste Veröffentlichungen der Übernachtungszahlen des Statistischen Landesamtes <i>Ab 2017 gilt außerdem folgender Erhebungsumfang</i> 2. jährlich
Bericht für 2015	Persönliche Gespräche Tourismusförderung mit dem TTS und dem RTKT, dem AK Tourismus, der RK und der TCF GmbH, Teilnahme an Sitzungen von RTKT, TTS und AK-Tourismus der RK, Herausgabe/Sponsoring des WeinGuide und Vermarktung. Nach den Erhebungen des Statistischen Landesamtes entwickelte sich die Zahl der Übernachtungen im MTK wie folgt: 2015 = 770.192 Übernachtungen bei 6.437 Betten, entspricht Auslastungsgrad von 32,78 % 2014 = 748.640 Übernachtungen bei 6.342 Betten; entspricht Auslastungsgrad von 32,34 % 2013 = 718.860 Übernachtungen bei 6.143 Betten; entspricht Auslastungsgrad von 32,06 % Die Zahl der Übernachtungen im MTK ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 1306 Touristik-Service

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	38.900,00	37.100,00	28.176,22
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.390,00	3.210,00	2.930,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203.400,00	190.300,00	194.905,88
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.550,00	2.550,00	2.550,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	248.240,00	233.160,00	228.562,10
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	248.240,00	233.160,00	228.562,10
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	248.240,00	233.160,00	228.562,10
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	248.240,00	233.160,00	228.562,10
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	24.100,00	22.600,00	21.400,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	272.340,00	255.760,00	249.962,10

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 1306 Touristik-Service

zu Produkt 1306

#### zu Position 13

Diese Position beinhaltet u. a. folgende Aufwendungen:

Beitrag an den Zweckverband Naturpark Hochtaunus

Ansatz 2017: 121 TEUR; Ansatz 2016: 116 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 118 TEUR

Beitrag an regionale Fremdenverkehrsverbände

Ansatz 2017: 79 TEUR; Ansatz 2016: 70 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 70 TEUR

Folgende Beiträge sind enthalten:

rd. 70 TEUR für Zuschuss an Taunus Touristik Service e.V.

Auf Basis der Beitragsordnung des TTS entrichtet jeder Mitgliedslandkreis einen Beitrag von 0,35 EUR pro Einwohner des Landkreises, die per Definition des Landes zur Destination Taunus gehören. Die Städte Flörsheim und Hochheim gehören nicht zur Destination Taunus, somit ist für die Einwohner dieser Kommunen durch den Main-Taunus-Kreis kein Beitrag an den TTS zu entrichten.

rd. 9 TEUR für Arbeitskreis Tourismus innerhalb der Regionalkonferenz Rhein-Main

rd. 100 EUR für Taunusclub

#### zu Position 15

Diese Position beinhaltet ausschließlich den Zuschuss an die Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH in unveränderter Höhe von 2.550 EUR.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 1306 Touristik-Service							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-248.240,00	0,00	-233.160,00	-228.562,10		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	3.390,00	0,00	3.210,00	2.930,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-244.850,00	0,00	-229.950,00	-225.632,10		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-244.850,00	0,00	-229.950,00	-225.632,10		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-244.850,00	0,00	-229.950,00	-225.632,10		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 1307 Wirtschaftsförderung Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Haupt- und Organisationsamt
Budgetverantwortung	Herr Ralph Basedow
Pflichtaufgaben:	<input type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input checked="" type="checkbox"/>
Statistische Angaben	57    Wirtschaft und Tourismus 571    Wirtschaftsförderung
Allgem. Information	Standortmarketing für den Main-Taunus-Kreis; Wirtschaftsförderung durch Marketing- und Konzeptlösungen, Messebeteiligungen
Rechtsgrundlagen	keine
Zielgruppe	Alle Wirtschaftsgruppen im Main-Taunus-Kreis, Standortmarketinggesellschaften
Zielbeschreibung	Unterstützung der Wirtschaft bei der Ansiedlung im Main-Taunus-Kreis sowie Bestandspflege der Unternehmen und Standortwerbung für den Main-Taunus-Kreis
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,61 1. Kontakte, Gespräche, Beratungen mit bestehenden Unternehmen / mit ansiedlungswilligen Unternehmen 2. Präsenz auf Messen 2.1 Eigene Teilnahme an Messen als Aussteller 2.2 Besuch von Messen u. ä. zu Informationszwecken
Erhebungsform	1. Eigene Erhebung 2. Eigene Erhebung
Erhebungsumfang	1. Einmal jährlich 2. Einmal jährlich
Bericht für 2015	1. Gemeinsamer Stand auf der Expo Real im Oktober 2015 mit den Städten und Gemeinden im MTK. Unternehmensbesuche mit dem Landrat, Betriebsbesichtigungen mit IHK Frankfurt, Treffen mit Kreishandwerkerschaft und Bearbeitung externer Ansiedlungsanfragen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 1307 Wirtschaftsförderung

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	38.900,00	37.100,00	28.176,22
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.390,00	3.210,00	2.930,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.200,00	10.900,00	5.092,52
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	140.000,00	140.000,00	149.520,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	193.490,00	191.210,00	185.718,74
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	193.490,00	191.210,00	185.718,74
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	193.490,00	191.210,00	185.718,74
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	193.490,00	191.210,00	185.718,74
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	24.100,00	22.600,00	21.400,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	217.590,00	213.810,00	207.118,74

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 1307 Wirtschaftsförderung

zu Produkt 1307

#### zu Position 13

Diese Position beinhaltet u. a. folgende Aufwendungen:

Wirtschaftsförderung

Ansatz 2017: 7 TEUR; Ansatz 2016: 7 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 5 TEUR

Die Haushaltsmittel stehen insbesondere für bezogene Leistungen zu Verfügung.

Öffentlichkeitsarbeit

Ansatz 2017: 2 TEUR; Ansatz 2016: 2 TEUR; Rechnungsergebnis 2014: 0 TEUR

#### zu Position 15

Diese Position beinhaltet ausschließlich den Zuschuss an die FrankfurtRheinMain Standortmarketing GmbH

Ansatz 2017: 140 TEUR; Ansatz 2016: 140 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 150 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 1307 Wirtschaftsförderung							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-193.490,00	0,00	-191.210,00	-185.718,74		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	3.390,00	0,00	3.210,00	2.930,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-190.100,00	0,00	-188.000,00	-182.788,74		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-190.100,00	0,00	-188.000,00	-182.788,74		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-190.100,00	0,00	-188.000,00	-182.788,74		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 1308 Förderung des Sports	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Haupt- und Organisationsamt
Budgetverantwortung	Herr Pasquale Fiore
Pflichtaufgaben:	<input type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input checked="" type="checkbox"/>
Statistische Angaben	42 Sportförderung 421 Förderung des Sports
Allgem. Information	Förderung von gemeinnützigen Sportvereinen (Mitgliedschaft im Landessportbund Hessen) im Main-Taunus-Kreis 10 Aus- und Weiterbildung von Jugend-, Übungsleiterinnen und Übungsleitern 11 Anschaffung langlebiger Sportgeräte 12 Förderung des Schulsports 13 Bauliche Maßnahmen im Sportstättenbereich 14 Kostenlose Bereitstellung der Schulsportthallen an gemeinnützige Vereine
Rechtsgrundlagen	Richtlinie zur Förderung des Sports im Main-Taunus-Kreis vom 01.07.2003
Zielgruppe	Kreisangehörige Sportvereine
Zielbeschreibung	Anträge auf Zuschüsse für bauliche Maßnahmen im Sportstättenbereich werden ab dem Vorliegen vollständiger Unterlagen innerhalb von 28 Tagen beschieden
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,90 %-Anteil von allen Anträgen, die innerhalb von 28 Tagen beschieden sind
Erhebungsform	Auswertung der Bearbeitungszeit aller Zuschussanträge anhand der Akten
Erhebungsumfang	Auswertung durch den Sportbeauftragten Amt 12, jährlich im September
Bericht für 2015	Anträge auf Zuschüsse für bauliche Maßnahmen im Sportstättenbereich wurden nach Vorliegen der vollständigen Antragsunterlagen durch den zuständigen Dezernenten innerhalb von 15 Arbeitstagen bewilligt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 1308 Förderung des Sports

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	70.500,00	31.500,00	50.461,39
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	970,00	11.970,00	29.680,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.400,00	1.300,00	211,81
14	66	Abschreibungen	109.600,00	100.600,00	108.349,04
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	148.550,00	142.550,00	144.989,37
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	331.020,00	287.920,00	333.691,61
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	331.020,00	287.920,00	333.691,61
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	331.020,00	287.920,00	333.691,61
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	331.020,00	287.920,00	333.691,61
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	35.300,00	40.000,00	37.900,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	366.320,00	327.920,00	371.591,61

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 1308 Förderung des Sports

zu Produkt 1308

#### zu Position 15

Diese Position beinhaltet folgende Aufwendungen:

Pflege des Sports

Ansatz 2017: 125 TEUR; Ansatz 2016: 120 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 127 TEUR

Unterstützung der Vereine entsprechend den Sportförderrichtlinien

Aus- und Weiterbildung von Jugend- und Übungsleitern

Ansatz 2017: 1,5 TEUR; Ansatz 2016: 1,5 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1 TEUR

Anschaffung von Sportgeräten durch die Vereine

Ansatz 2017: 11 TEUR; Ansatz 2016: 11 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 6 TEUR

Zuschüsse für den Schulsport

Ansatz 2017: 9 TEUR; Ansatz 2016: 8 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 8 TEUR

Zuschuss an Sportkreis für Miete

Ansatz 2017: 2 TEUR; Ansatz 2016: 2 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 2 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 1308 Förderung des Sports							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-331.020,00	0,00	-287.920,00	-333.691,61		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	109.600,00	0,00	100.600,00	108.349,04		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	970,00	0,00	11.970,00	29.680,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-220.450,00	0,00	-175.350,00	-195.662,57		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-193.450,00	0,00	-425.800,00	-102.542,32		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-193.450,00	0,00	-425.800,00	-102.542,32		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-193.450,00	0,00	-425.800,00	-102.542,32		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-413.900,00	0,00	-601.150,00	-298.204,89		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-413.900,00	0,00	-601.150,00	-298.204,89		

### Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt Produkt 1308 Förderung des Sports

zu Produkt 1308 Finanzplan

#### zu Position 12

Für den Bau von Sportstätten sind Zuschüsse an die Sportvereine nach den Sportförderrichtlinien in Höhe von 193,4 TEUR eingeplant. Folgende Anträge liegen vor:

- SV 07 Kriftel 47,6 T€ (Bau eines Kunstrasenplatzes)
- Tennisclub Sulzbach 17,8 T€ (Bau einer Tennis-Traglufthalle)
- TV Wallau 128 T€ (Bau eines Kunstrasenplatzes mit Laufbahn)

Nach den Sportförderrichtlinien werden 10 % der zuwendungsfähigen Kosten bezuschusst.

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Inv.-Zuschuss Vereinssportstätten	-193.450,00	0,00	-425.800,00	-102.542,32			



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt Teilhaushalt 14 Revision Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-730.000,00	-710.000,00	-388.225,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.380,00	-2.350,00	-9.355,71
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-732.380,00	-712.350,00	-397.580,71
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	897.600,00	817.800,00	794.896,72
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	115.770,00	88.770,00	126.530,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	447.800,00	436.500,00	37.344,38
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.461.170,00	1.343.070,00	958.771,10
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	728.790,00	630.720,00	561.190,39
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	728.790,00	630.720,00	561.190,39
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	728.790,00	630.720,00	561.190,39
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-389.550,00	-368.160,00	
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	291.900,00	313.900,00	294.000,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	631.140,00	576.460,00	855.190,39

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Teilhaushalt 14 Revision Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-728.790,00	0,00	-630.720,00	-561.190,39		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	115.770,00	0,00	88.770,00	126.530,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-613.020,00	0,00	-541.950,00	-434.660,39		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-613.020,00	0,00	-541.950,00	-434.660,39		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-613.020,00	0,00	-541.950,00	-434.660,39		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 1401 Interne Prüfungen und Beratungen	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit    Revision	
Budgetverantwortung Herr Christoph Kunstmann	
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	11    Innere Verwaltung 111    Verwaltungssteuerung und -service
Allgem. Information	Prüfung und Beurteilung der Zweckmäßigkeit der Haushaltsführung des Kreises nach den Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Rechtmäßigkeit 10    Prüfung des Jahresabschlusses des Main-Taunus-Kreises 11    Kassenprüfungen (Kreisverwaltung, Eigenbetriebe) 12    Regelmäßige Fachbereichsprüfungen 13    Sonderprüfungen auf Antrag 14    Beratung der Leistungsempfänger 15    Präventionsmaßnahmen zur Verhinderung von Korruption (intern)
Rechtsgrundlagen	§§ 128, 129, 131 HGO unter Beachtung von Spezialgesetzen, -verordnungen, -erlassen und Verträgen sowie Beschlüsse der Kreisgremien
Zielgruppe	Dezernate und alle Ämter der Kreisverwaltung, Eigenbetriebe
Zielbeschreibung	1.    Prüfung des Jahresabschlusses des Main-Taunus-Kreises innerhalb von 60 Prüftagen 2.    Durchführung von 4 unvermuteten Kassenprüfungen mit gleichzeitiger Beleg- und Fachbereichsprüfung, spezielle Fachbereichsprüfungen 3.    1 technische Prüfung pro Jahr, 10 Submissionstermine
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,53 1.    60 Prüftage/Anzahl der tatsächlichen Prüftage 2.    20 Prüftage je Kassenprüfung/Anzahl der tatsächlichen Prüftage/ zzgl. nicht quantifiz. Fachbereichsprüfung 3.    1 technische Prüfung, 10 Submissionstermine pro Jahr/Anzahl tatsächlicher Prüfungen
Erhebungsform	1.    Überprüfung der Prüftage mittels Excel-Datei 2.    Überprüfung der Prüftage mittels Excel-Datei 3.    Überprüfung der Prüftage mittels Excel-Datei
Erhebungsumfang	1.    jährlich, 2 Revisoren 2.    jährlich, 4 Revisoren 3.    jährlich, 2 Revisoren (anteilig)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 1401 Interne Prüfungen und Beratungen

Main-Taunus-Kreis

Bericht für 2015	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Prüfung des Jahresabschluss 2013 erfolgte innerhalb von 57 Prüftagen.</li><li>2. Es wurden insgesamt 4 (2014: 4) Kassenprüfungen mit entsprechender Belegprüfung im vorgegebenen zeitlichen Rahmen durchgeführt. Darüber hinaus erfolgten Prüfungen in mehreren Fachbereichen.</li><li>3. Es erfolgte eine technische Prüfung sowie die Teilnahme an 10 (2014: 16) Submissionsterminen.</li></ol>
------------------	--

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 1401 Interne Prüfungen und Beratungen

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.380,00	-2.350,00	-4.402,72
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.380,00	-2.350,00	-4.402,72
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	291.900,00	295.800,00	287.411,78
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	86.830,00	63.810,00	98.230,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.200,00	10.900,00	13.218,81
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	391.930,00	370.510,00	398.860,59
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	389.550,00	368.160,00	394.457,87
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	389.550,00	368.160,00	394.457,87
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	389.550,00	368.160,00	394.457,87
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-389.550,00	-368.160,00	
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	87.500,00	117.700,00	110.300,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	87.500,00	117.700,00	504.757,87

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 1401 Interne Prüfungen und Beratungen

zu Produkt 1401

zu Pos. 29

Erlöse aus interner Leistungsbeziehung

Im Haushaltsjahr 2016 wurden die Aufwendungen des Produkts 1401 erstmals vollständig im Rahmen der internen Leistungsverrechnung auf die einzelnen Teilhaushalte verteilt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 1401 Interne Prüfungen und Beratungen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-389.550,00	0,00	-368.160,00	-394.457,87		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	86.830,00	0,00	63.810,00	98.230,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-302.720,00	0,00	-304.350,00	-296.227,87		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-302.720,00	0,00	-304.350,00	-296.227,87		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-302.720,00	0,00	-304.350,00	-296.227,87		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 1402 Externe Prüfungen und Beratungen	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit    Revision	
Budgetverantwortung Herr Christoph Kunstmann	
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	11    Innere Verwaltung 111    Verwaltungssteuerung und -service
Allgem. Information	Prüfung und Beurteilung der Zweckmäßigkeit der Haushaltsführung der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände nach den Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Rechtmäßigkeit 10    Prüfung der Jahresabschlüsse der kreisangehörigen Kommunen und Verbände 11    Kassenprüfungen 12    Regelmäßige Fachbereichsprüfungen 13    Sonderprüfungen auf Antrag 14    Beratung der Leistungsempfänger 15    Präventionsmaßnahmen zur Verhinderung von Korruption (extern)
Rechtsgrundlagen	§§ 128, 129, 131 HGO unter Hinzuziehung einer Vielzahl von Spezialgesetzen, -verordnungen, -erlassen, Verträgen und Beschlüssen von Gremien, der Städte, Gemeinden, Gesellschaften und Verbände
Zielgruppe	Kreisangehörige Städte, Gemeinden, Gesellschaften und Verbände
Zielbeschreibung	1. Prüfung von 17 Jahresabschlüssen bei den kreisangehörigen Kommunen (9 Städte, 3 Gemeinden) und 5 Verbänden u. ä. 2. Durchführung von 34 Kassenprüfungen mit gleichzeitiger Beleg- und Fachbereichsprüfung bei 9 Städten, 3 Gemeinden und 5 Verbänden u. ä. 3. Technische und kaufmännische Routine- und Sonderprüfungen in 12 kreisangehörigen Städten und Gemeinden
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 6,99 1. 17 Jahresrechnungen/Anzahl der tatsächlich geprüften Jahresrechnungen (inkl. Betriebswirte) 2. 34 Kassenprüfungen/Anzahl der tatsächlichen Kassenprüfungen (inkl. Betriebswirte) 3. 12 Prüfungen im Bereich Technik/Anzahl der tatsächlichen Prüfungen
Erhebungsform	1. Überprüfung der Prüfungsanzahl mittels Excel-Datei 2. Überprüfung der Prüfungsanzahl mittels Excel-Datei 3. Überprüfung der Prüfungsanzahl mittels Excel-Datei
Erhebungsumfang	1. jährlich, 4 Revisoren 2. jährlich, 6 Revisoren

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 1402 Externe Prüfungen und Beratungen

Main-Taunus-Kreis

3. jährlich, 2 Revisoren (anteilig)

Bericht für 2015

1. Es erfolgten 19 Prüfungen von Jahresabschlüssen bei den Kommunen/Verbänden.
2. Es wurden im Berichtsjahr 34 (2014: 34) Kassenprüfungen bei Kommunen und Verbänden durchgeführt.
3. Es wurden 12 Prüfungen (2014: 12) (u. a. inkl. Stadtentwicklung) in den kreisangehörigen Kommunen durchgeführt.



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 1402 Externe Prüfungen und Beratungen

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-730.000,00	-710.000,00	-388.225,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-4.952,99
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-730.000,00	-710.000,00	-393.177,99
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	605.700,00	522.000,00	507.484,94
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	28.940,00	24.960,00	28.300,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	434.600,00	425.600,00	24.125,57
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.069.240,00	972.560,00	559.910,51
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	339.240,00	262.560,00	166.732,52
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	339.240,00	262.560,00	166.732,52
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	339.240,00	262.560,00	166.732,52
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	204.400,00	196.200,00	183.700,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	543.640,00	458.760,00	350.432,52

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 1402 Externe Prüfungen und Beratungen

zu Produkt 1402

##### zu Position 02

Diese Position beinhaltet die Erträge aus Prüfgebühren und setzt sich wie folgt zusammen:

Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren

Ansatz 2017: 330 TEUR; Ansatz 2016: 310 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 388 TEUR

Erträge aus Prüfgebühren (Fremdgebühren)

Ansatz 2017: 400 TEUR; Ansatz 2016: 400 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

Mit dem Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport "Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von dop-pischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013" vom 30. Juli 2014, soll eine zeitnahe Aufstellung von Jahresabschlüssen erreicht werden. Wenn in der Folge dieses Erlasses die ausstehenden Jahresabschlüsse gleichzeitig zur Prü-fung vorgelegt werden, müssen gegebenenfalls externe Prüfeinrichtungen beauftragt werden, deren Kosten von den kreisan-gehörigen Kommunen erstattet werden. Im Jahr 2015 wurden keine externen Prüfeinrichtungen beauftragt.

##### zu Position 13

Aufwendungen für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung

Ansatz 2017: 400 TEUR; Ansatz 2016: 400 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

Hier sind die Aufwendungen für die o. g. externe Prüfkapazitäten veranschlagt. Im Jahr 2015 wurden keine externen Prüfein-richtungen beauftragt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 1402 Externe Prüfungen und Beratungen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-339.240,00	0,00	-262.560,00	-166.732,52		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	28.940,00	0,00	24.960,00	28.300,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-310.300,00	0,00	-237.600,00	-138.432,52		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-310.300,00	0,00	-237.600,00	-138.432,52		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-310.300,00	0,00	-237.600,00	-138.432,52		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Teilhaushalt 19 Personalrat					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	227.600,00	203.300,00	174.837,42
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.100,00	18.100,00	11.273,21
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	245.700,00	221.400,00	186.110,63
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	245.700,00	221.400,00	186.110,63
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	245.700,00	221.400,00	186.110,63
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	245.700,00	221.400,00	186.110,63
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-700,00	-650,00	-650,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	88.800,00	82.400,00	78.800,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	333.800,00	303.150,00	264.260,63

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Teilhaushalt 19 Personalrat Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-245.700,00	0,00	-221.400,00	-186.110,63		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-245.700,00	0,00	-221.400,00	-186.110,63		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-245.700,00	0,00	-221.400,00	-186.110,63		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-245.700,00	0,00	-221.400,00	-186.110,63		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 1901 Personalvertretung Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Personalrat	
Budgetverantwortung Frau Susanne Theilig (PR-Vorsitzende)	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	11 Innere Verwaltung 111 Verwaltungssteuerung und -service
Allgem. Information	Beteiligung in Personalangelegenheiten, Beteiligung in sozialen Angelegenheiten, Beteiligung in organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten 10 Personalvertretung 11 Förderung der Betriebsgemeinschaft
Rechtsgrundlagen	Hessisches Personalvertretungsgesetz
Zielgruppe	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 2,65
Bericht für 2015	nicht relevant

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Produkt 1901 Personalvertretung					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	227.600,00	203.300,00	174.837,42
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.100,00	18.100,00	11.273,21
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	245.700,00	221.400,00	186.110,63
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	245.700,00	221.400,00	186.110,63
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	245.700,00	221.400,00	186.110,63
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	245.700,00	221.400,00	186.110,63
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-700,00	-650,00	-650,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	88.800,00	82.400,00	78.800,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	333.800,00	303.150,00	264.260,63

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 1901 Personalvertretung							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-245.700,00	0,00	-221.400,00	-186.110,63		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-245.700,00	0,00	-221.400,00	-186.110,63		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-245.700,00	0,00	-221.400,00	-186.110,63		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-245.700,00	0,00	-221.400,00	-186.110,63		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Teilhaushalt 20 Finanz- und Rechnungswesen					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-120.000,00	-100.000,00	-126.261,60
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-141.250,00	-111.250,00	-189.428,99
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-44.745,24
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-261.250,00	-211.250,00	-360.435,83
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.829.800,00	1.703.500,00	1.625.805,23
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	132.750,00	473.500,00	343.310,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200.850,00	190.000,00	195.220,79
14	66	Abschreibungen	811.800,00	682.500,00	1.445.779,16
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.123.500,00	8.919.600,00	8.679.195,24
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	30.000,00	30.000,00	28.718,82
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	10.128.700,00	11.999.100,00	12.318.029,24
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	9.867.450,00	11.787.850,00	11.957.593,41
21	56, 57	Finanzerträge	-65.800,00	-804.800,00	-72.398,49
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-65.800,00	-804.800,00	-72.398,49
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	9.801.650,00	10.983.050,00	11.885.194,92
25	59	Außerordentliche Erträge			-247.400,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			210.318,21
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-37.081,79
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	9.801.650,00	10.983.050,00	11.848.113,13
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-801.930,00	-1.121.730,00	-1.207.141,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	789.000,00	698.300,00	645.200,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	9.788.720,00	10.559.620,00	11.286.172,13



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Teilhaushalt 20 Finanz- und Rechnungswesen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-9.801.650,00	0,00	-10.983.050,00	-11.848.113,13		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	811.800,00	0,00	682.500,00	1.656.097,37		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	132.750,00	0,00	473.500,00	343.310,00		
07	+/- Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	68.000,00	0,00	68.000,00	-124.000,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-8.789.100,00	0,00	-9.759.050,00	-9.972.705,76		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-616.000,00	0,00	-2.395.000,00	-3.272.025,39		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-616.000,00	0,00	-2.395.000,00	-3.272.025,39		
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	800,00		
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	800,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-616.000,00	0,00	-2.395.000,00	-3.271.225,39		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-9.405.100,00	0,00	-12.154.050,00	-13.243.931,15		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	5.721.085,00	0,00	10.361.429,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-3.684.015,00	0,00	-1.792.621,00	-13.243.931,15		



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 2001 Finanzdisposition</b> Main-Taunus-Kreis	
	<p style="text-align: center;"><i>Ab 2017 gilt außerdem folgende Zielbeschreibung:</i></p> <p>3. Bei allen neu aufzunehmenden Darlehen ist der Zins bis zur vollständigen Tilgung festgeschrieben.</p>
Kennzahlen	<p>Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 2,67</p> <p>1. Bearbeitungs-Zeitdauer in Tagen sowie Anzahl der Fälle</p> <p>2. Tage der Überziehung</p> <p style="text-align: center;"><i>Ab 2017 gilt außerdem folgende Kennzahl:</i></p> <p>3. Anzahl der aufgenommenen Darlehen, Anzahl der Fälle mit Zinsfestschreibung über die Gesamtlaufzeit</p>
Erhebungsform	<p>1. Listenform</p> <p>2. Listenform</p> <p style="text-align: center;"><i>Ab 2017 gilt außerdem folgende Erhebungsform</i></p> <p>3. Liste</p>
Erhebungsumfang	<p>1. Sachbearbeiter/in pflegt Listen monatlich</p> <p>2. Sachbearbeiter/in pflegt Liste täglich</p> <p style="text-align: center;"><i>Ab 2017 gilt außerdem folgender Erhebungsumfang:</i></p> <p>3. jährlich</p>
Bericht für 2015	<p>1. Die Anträge auf Wohnungsbauförderung wurden innerhalb der beschriebenen Bearbeitungsfrist bearbeitet und weitergeleitet. Die Bearbeitungszeit betrug 1 - 3 Tage.</p> <p>2. Im Berichtsjahr wurde das Girokonto der Kreiskasse an keinem Tag über den Betrag von 5 Mio. € überzogen. Es wurden rechtzeitig Kassenkredite aufgenommen.</p>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Produkt 2001 Finanzdisposition					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-44.651,66
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-44.651,66
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	351.900,00	313.700,00	276.073,62
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	33.920,00	39.860,00	73.200,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.250,00	84.200,00	82.897,22
14	66	Abschreibungen	811.800,00	682.500,00	924.205,96
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.123.500,00	8.919.600,00	8.679.195,24
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	30.000,00	30.000,00	28.718,82
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	8.431.370,00	10.069.860,00	10.064.290,86
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	8.431.370,00	10.069.860,00	10.019.639,20
21	56, 57	Finanzerträge	-5.800,00	-754.800,00	-5.858,19
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-5.800,00	-754.800,00	-5.858,19
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	8.425.570,00	9.315.060,00	10.013.781,01
25	59	Außerordentliche Erträge			-55.400,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			210.318,21
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			154.918,21
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	8.425.570,00	9.315.060,00	10.168.699,22
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	78.900,00	72.900,00	67.400,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	8.504.470,00	9.387.960,00	10.236.099,22
<b>Erläuterungen - Teilergebnishaushalt</b>					
<b>Produkt 2001 Finanzdisposition</b>					
zu Produkt 2001					
<u>zu Position 15</u>					
Diese Position beinhaltet Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen und sonstige Erstattungen und Zuweisungen und setzt sich wie folgt zusammen:.					
Zuweisung für die Sanierung der Burg Eppstein					
Ansatz 2017: 30 TEUR; Ansatz 2016: 30 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 30 TEUR					
Aufgrund der Bedeutung der Burg für den Main-Taunus-Kreis werden die Sanierungsmaßnahmen seit Jahren unterstützt.					
Zuschuss an die Volkshochschule					
Ansatz 2017: 100 TEUR; Ansatz 2016: 400 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 400 TEUR					
Der Zuschuss dient zur Abdeckung des möglichen Jahresverlustes 2017 und beruht auf dem Wirtschaftsplan der vhs für das Jahr 2017. Der Zuschuss ist gegenüber den Vorjahren erheblich geringer, weil der vhs seit 2016 Beteiligungserträge aus Süwag-Aktien zufließen.					
Zuschuss an die Regionalpark RheinMain Pilot GmbH					
Ansatz 2017: 90 TEUR; Ansatz 2016: 90 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 90 TEUR					
Zuschuss an den MTV für den RMV					
Ansatz 2017: 153 TEUR; Ansatz 2016: 153 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 136 TEUR					
Zuschuss an den MTV					
Ansatz 2017: 1.267 TEUR; Ansatz 2016: 1.267 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1.178 TEUR					
Der Zuschuss an den MTV für 2017 errechnet sich wie folgt:					
1.217.200 EUR = Kreisanteil von 20 % an der Ausgleichszahlung in Höhe von 6.086 TEUR durch die Gesellschafter					
41.000 EUR = Kreisanteil am Stadtverkehr Hofheim					
9.000 EUR = Organisation Behindertenfahrdienst					

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 2001 Finanzdisposition

#### Zuschuss an die GRKW

Ansatz 2017: 68 TEUR; Ansatz 2016: 168 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 168 TEUR

Die Arbeit des Naturschutzhauses wird ab dem Jahr 2017 in Produkt 6104 abgebildet. Hier verbleibt die auf 20 Jahre verteilte aufwandswirksame Auflösung des im Jahr 2009 einmalig gezahlten Zuschusses in Höhe von rd. 1.360 TEUR

#### Zuschuss an die Regionalpark Dachgesellschaft

Ansatz 2017: 75 TEUR; Ansatz 2016: 75 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 75 TEUR

Vom Main-Taunus-Kreis als Gesellschafter der Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH zu zahlender Betriebsmittelzuschuss.

#### Zuschuss an die PWHG

Ansatz 2016: 0 TEUR; Ansatz 2015: 61 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 108 TEUR

Der Ansatz beruht auf dem Finanzplan der PWHG für das Jahr 2017. Dort ist ein ausgeglichenes Ergebnis vorgesehen.

An Schuldendiensthilfen sind veranschlagt:

#### Entschuldung der Kliniken GmbH

Ansatz 2017: 5.340 TEUR; Ansatz 2016: 6.675 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 6.494 TEUR

Im Rahmen der Verhandlungen zur Klinikfusion wurde die wirtschaftliche Übernahme der Kreditverbindlichkeiten der Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH sowie der verbürgten Darlehen der Privat- und Fachklinik beschlossen. Außerdem waren vor der Fusion die bei den Kliniken eingelegten Süwag-Aktien an den Main-Taunus-Kreis gegen die Übernahme von Kreditverbindlichkeiten übertragen worden. Für die restlichen bei den Kliniken verbliebenen Darlehen werden weiterhin Schuldendiensthilfen gezahlt.

#### Zinszuschüsse für Wohnungsbeschaffung

Ansatz 2017: 0,3 TEUR; Ansatz 2016: 0,4 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0,3 TEUR

Abwicklung der bis zum 31.12.1996 bewilligten Zinszuschüsse.

#### zu Position 16

Diese Position beinhaltet ausschließlich die

#### Umlage an die IVM

Ansatz 2017: 30 TEUR; Ansatz 2016: 30 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 29 TEUR

Die IVM finanziert sich zur Hälfte durch Zuschüsse des Landes. Die andere Hälfte tragen die beteiligten Körperschaften über die Erhebung einer einwohnerbezogenen Umlage; diese beträgt zur Zeit unverändert 0,13 EUR pro Einwohner.

#### zu Position 21

Die Süwag-Aktien wurden im Jahr 2015 vom Kreis übernommen und im Jahr 2016 je zur Hälfte in den BgA Kasino und den Eigenbetrieb vhs eingelegt. Die Erträge sind im Wirtschaftsplan der vhs bzw. bei Produkt 6603 veranschlagt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Produkt 2001 Finanzdisposition Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-8.425.570,00	0,00	-9.315.060,00	-10.168.699,22		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	811.800,00	0,00	682.500,00	1.134.524,17		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	33.920,00	0,00	39.860,00	73.200,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	68.000,00	0,00	68.000,00	68.000,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-7.511.850,00	0,00	-8.524.700,00	-8.892.975,05		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-616.000,00	0,00	-2.395.000,00	-3.272.025,39		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-616.000,00	0,00	-2.395.000,00	-3.272.025,39		
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	800,00		
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	800,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-616.000,00	0,00	-2.395.000,00	-3.271.225,39		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-8.127.850,00	0,00	-10.919.700,00	-12.164.200,44		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-8.127.850,00	0,00	-10.919.700,00	-12.164.200,44		

**Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt  
Produkt 2001 Finanzdisposition**

zu Produkt 2001 Finanzplan

zu Position 7

Die GRKW führte bis 2015 ein weitgefächertes Bildungsprogramm im Bereich Naturschutz und Umwelterziehung insbesondere für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen durch. Um dieses umfangreiche Angebot, das im Interesse des Kreises lag, auszuweiten und auf die Entwicklung der Rhein-Main-Region auszudehnen und den Gedanken des Regionalparks Rhein-Main der Bevölkerung nahe zu bringen, war vorgesehen, für einen Zeitraum von 20 Jahren jährlich Zuschüsse von je 100 TEUR zu gewähren. Diese Förderung erfolgte nicht über jährliche Ratenzahlungen, sondern durch eine Einmalzahlung im Jahr 2009. Dabei gelangte der Barwert der über den o. g. Zeitraum kalkulierten Beträge zur Auszahlung. Dieser Barwert wurde unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4,5 % ermittelt. Für diese Zahlung wurde im Jahr 2009 ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1,359 Mio. EUR gebildet, der in den kommenden Jahren mit jeweils 68 TEUR aufwandswirksam aufzulösen ist (siehe auch Erläuterungen zu Position 15 Teilergebnishaushaltes Produkt 2001).

zu Position 12

Investitionszuschuss an die Kliniken

Im Rahmen der Fusion der Kliniken des MTK und der Klinik Frankfurt-Höchst übernimmt der MTK, für einen Zeitraum von 10 Jahren, die Investitionskosten (540 TEUR jährlich seit dem Jahr 2016).

Investitionszuschuss an die Volkshochschule

Ansatz 2017: 76 TEUR; Ansatz 2016: 55 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 64 TEUR

Der Investitionsplan der Volkshochschule sieht für den Erwerb bzw. Austausch von Software, Einrichtungsgegenständen sowie sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung Auszahlungen i. H. v. 76 TEUR vor.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Investitionen							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Finanzdisposition - Fortdauernde Investitionen	-616.000,00	0,00	-2.395.000,00	-3.272.025,39			





## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 2003 Kostenrechnung, zentrales Controlling Main-Taunus-Kreis	
	4. Jährlicher Vergleich Schuldenstand, Nettoneuverschuldung zum 31.12.
Erhebungsform	1. Kontrolle anhand Terminplanung 2. Abstimmung mit dem betroffenen Amt bezüglich Verrechnungspreise und/oder Umlageschlüssel <i>Ab 2017 gelten außerdem folgende Erhebungsformen:</i> 3. manuelle Auswertung der Vergleichswerte 4. manuelle Auswertung der Vergleichswerte
Erhebungsumfang	1. jährliche Feststellung 2. jährliche Feststellung <i>Ab 2017 gelten außerdem folgende Erhebungsformen:</i> 3. jährliche Feststellung 4. jährliche Feststellung
Bericht für 2015	1. Die vorgegebene Terminplanung wurde eingehalten; der Haushaltsplan für das Jahr 2015 wurde in der Sitzung des Kreistages am 15.12.2014 beschlossen. 2. Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2015 wurde die interne Leistungsverrechnung (ILV) an die geänderten Zuordnungen in den einzelnen Teilhaushalten (z. B. Ordnungsaufgaben des Teilhaushalts 61) angepasst. Aus diesem Grund konnte keine Ausweitung der ILV auf weitere Produkte erfolgen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Produkt 2003 Kostenrechnung, zentrales Controlling

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.120,00	-1.120,00	-1.090,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.120,00	-1.120,00	-1.090,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	137.200,00	145.900,00	137.669,24
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	41.310,00	37.090,00	60.760,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.150,00	11.000,00	8.788,10
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	189.660,00	193.990,00	207.217,34
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	188.540,00	192.870,00	206.127,34
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	188.540,00	192.870,00	206.127,34
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	188.540,00	192.870,00	206.127,34
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-800,00	-800,00	-800,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	64.100,00	59.900,00	55.500,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	251.840,00	251.970,00	260.827,34

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 2003 Kostenrechnung, zentrales Controlling							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-188.540,00	0,00	-192.870,00	-206.127,34		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	41.310,00	0,00	37.090,00	60.760,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-147.230,00	0,00	-155.780,00	-145.367,34		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-147.230,00	0,00	-155.780,00	-145.367,34		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-147.230,00	0,00	-155.780,00	-145.367,34		

# Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 2004 Finanzbuchhaltung Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Finanz- und Rechnungswesen	
Budgetverantwortung Herr Walter Beer	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	
Freiwillige Aufgaben: freiwillig <input type="checkbox"/>	
Statistische Angaben	11 Innere Verwaltung 111 Verwaltungssteuerung und -service
Allgem. Information	Erfassung und Verbuchung aller Geschäftsvorfälle; Erstellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung) und der kurzfristigen Erfolgsrechnung; Erstellung des Konzernabschlusses 10 Jahresabschluss/kurzfristige Erfolgsrechnung/Konzernrechnungslegung 11 Hauptbuchhaltung 12 Anlagenbuchhaltung 13 Debitorenbuchhaltung/Mahnwesen 14 Kreditorenbuchhaltung
Rechtsgrundlagen	HKO, HGO, GemHVO, HGB, EStG, EStR, EStDV, AO, BewG, UStG, UStR, UStDV, KöStG, GewStG, Inventur- und Bewertungsrichtlinie des Main-Taunus-Kreises
Zielgruppe	Finanzämter, Banken, Hessische Ministerien, verbundene Unternehmen und Beteiligungen des Main-Taunus-Kreises; alle Ämter der Kreisverwaltung, politische Gremien
Zielbeschreibung	1. Mindestens 95 % der von der Kreiskasse getätigten Überweisungen sind zustellbar. Dies setzt voraus, dass die Adress- und Kontendaten auf aktuellem Stand sind. 2. Es werden im Jahr mindestens 12 Mahnläufe durchgeführt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 9,13 1. Wieviel Überweisungen insgesamt? Wieviel davon unzustellbar? 2. Zahl der jährlichen Mahnläufe
Erhebungsform	1. Datenerhebung im Buchhaltungsprogramm 2. Datenerhebung im Buchhaltungsprogramm
Erhebungsumfang	1. monatliche Auswertungen 2. monatliche Auswertungen
Bericht für 2015	1. Bei insgesamt 40.434 (2014 37.695, 2013: 36.341) Auszahlungsanordnungen lag die Rückläuferquote bei 1,22 % = 495 Rückläufe (2014: 1,44% = 543 Rückläufe; 2013: 1,09 % = 396 Rückläufe); damit wurde das Ziel erreicht. 2. Es wurde jeden Monat ein Mahnlauf durchgeführt. Im Jahr 2015 wurden 9.305 Mahnungen (2014: 9.702 und 2013: 10.505) in 12 Mahnläufen verschickt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 2004 Finanzbuchhaltung

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	480.300,00	469.400,00	464.578,17
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.210,00	349.970,00	121.360,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.000,00	27.400,00	30.845,53
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	511.510,00	846.770,00	616.783,70
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	511.510,00	846.770,00	616.783,70
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	511.510,00	846.770,00	616.783,70
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	511.510,00	846.770,00	616.783,70
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-511.510,00	-846.770,00	-616.784,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	205.800,00	196.000,00	182.700,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	205.800,00	196.000,00	182.699,70

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 2004 Finanzbuchhaltung							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-511.510,00	0,00	-846.770,00	-616.783,70		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	3.210,00	0,00	349.970,00	121.360,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-508.300,00	0,00	-496.800,00	-495.423,70		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-508.300,00	0,00	-496.800,00	-495.423,70		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-508.300,00	0,00	-496.800,00	-495.423,70		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 2005 Kreiskasse	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit    Finanz- und Rechnungswesen	
Budgetverantwortung    Herr Walter Beer	
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	11    Innere Verwaltung 111    Verwaltungssteuerung und -service
Allgem. Information	Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Verwaltung der Kassenmittel und Verwahrung der Wertgegenstände und Hinterlegungen 10    Zahlungsverkehr
Rechtsgrundlagen	HKO, HGO, GemHVO, GemKVO
Zielgruppe	Alle Ämter der Kreisverwaltung
Zielbeschreibung	1. Die von der Finanzbuchhaltung übergebenen Zahlfälle werden innerhalb eines Tages freigegeben. 2. Die Zahlstellen der Kreiskasse werden wöchentlich abgerechnet.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 5,37 1. Zeit in Tagen = 1 2. Zeit in Tagen < = 7
Erhebungsform	1. Datenerhebung im Buchhaltungsprogramm 2. Listenform
Erhebungsumfang	1. Tägliche Auswertung 2. Sachbearbeiter/in pflegt Liste kontinuierlich
Bericht für 2015	1. Die von der Finanzbuchhaltung übergebenen Zahlfälle wurden innerhalb eines Tages freigegeben. 2. Die Zahlstellen der Kreiskasse wurden wöchentlich abgerechnet.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 2005 Kreiskasse

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-1.542,23
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-765,37
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-93,58
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-2.401,18
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	310.300,00	289.300,00	284.189,96
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	15.870,00	13.760,00	23.860,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.850,00	20.500,00	20.720,38
14	66	Abschreibungen			521.118,15
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	349.020,00	323.560,00	849.888,49
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	349.020,00	323.560,00	847.487,31
21	56, 57	Finanzerträge	-60.000,00	-50.000,00	-66.530,67
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-60.000,00	-50.000,00	-66.530,67
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	289.020,00	273.560,00	780.956,64
25	59	Außerordentliche Erträge			-192.000,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-192.000,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	289.020,00	273.560,00	588.956,64
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-289.020,00	-273.560,00	-588.957,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	132.100,00	118.900,00	107.900,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	132.100,00	118.900,00	107.899,64

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 2005 Kreiskasse

zu Produkt 2005

zu Position 21

Diese Position beinhaltet ausschließlich Erträge aus Mahngebühren.



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 2005 Kreiskasse							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-289.020,00	0,00	-273.560,00	-588.956,64		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	521.118,15		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	15.870,00	0,00	13.760,00	23.860,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	-192.000,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-273.150,00	0,00	-259.800,00	-235.978,49		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-273.150,00	0,00	-259.800,00	-235.978,49		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	5.721.085,00	0,00	10.361.429,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	5.447.935,00	0,00	10.101.629,00	-235.978,49		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 2006 Vollstreckung <small>Main-Taunus-Kreis</small>	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Finanz- und Rechnungswesen
Budgetverantwortung	Herr Walter Beer
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
	Freiwillige Aufgaben: freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	11    Innere Verwaltung 111    Verwaltungssteuerung und -service
Allgem. Information	Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen des Kreises und Dritter; auf Antrag Erstellung von Mahn- und Vollstreckungsbescheiden im Fall von privatrechtlichen Forderungen; Wahrnehmung der Interessen von Gläubigern bei Insolvenz- und Zwangsversteigerungsverfahren  10    Interne Vollstreckungsaufträge 11    Externe Vollstreckungsaufträge
Rechtsgrundlagen	GemKVO, KAG, AO, Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz, Zivilprozess-Ordnung, Zwangsversteigerungs-Gesetz, Insolvenz-Ordnung
Zielgruppe	Gläubiger; diverse Ämter der Kreisverwaltung
Zielbeschreibung	1. Die abschließende Bearbeitung der Vollstreckungsaufträge erfolgt im Durchschnitt innerhalb von 180 Tagen. 2. Zur Feststellung der Zufriedenheit der Gläubiger mit der Arbeit der Vollstreckungsstelle wird eine jährliche Erhebung durchgeführt. Bei dieser ist eine Werteskala von 1 (sehr gut) bis 6 (unbefriedigend) zugrunde zu legen; das Ergebnis sollte bei mindestens 3 (befriedigend) liegen.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 10,19 1. Zeit in Tagen 2. Bewertung nach Noten
Erhebungsform	1. Statistik aus Vollstreckungsprogramm 2. Umfrage bei kreisangehörigen Kommunen, IHK und GEZ
Erhebungsumfang	1. monatliche Erhebung durch Sachgebietsleitung 2. jährliche Erhebung durch Sachgebietsleitung
Bericht für 2015	1. Für die abschließende Bearbeitung wurden durchschnittlich 203 Tage benötigt. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 18.945 Vollstreckungsaufträge erteilt (2014: 16.794; 2013: 17.074). 2. Die Zufriedenheit wurde von den Gläubigern mit der Note 2,5 (2014: 2,1; 2013: 2,3) bewertet.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt Produkt 2006 Vollstreckung Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-120.000,00	-100.000,00	-124.719,37
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-140.130,00	-110.130,00	-187.573,62
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-260.130,00	-210.130,00	-312.292,99
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	550.100,00	485.200,00	463.294,24
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	38.440,00	32.820,00	64.130,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.600,00	46.900,00	51.969,56
14	66	Abschreibungen			455,05
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	647.140,00	564.920,00	579.848,85
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	387.010,00	354.790,00	267.555,86
21	56, 57	Finanzerträge			-9,63
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)			-9,63
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	387.010,00	354.790,00	267.546,23
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	387.010,00	354.790,00	267.546,23
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-600,00	-600,00	-600,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	308.100,00	250.600,00	231.700,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	694.510,00	604.790,00	498.646,23
Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 2006 Vollstreckung					
zu Produkt 2006 <u>zu Position 03</u> Diese Position beinhaltet u. a. die Kostenerstattungen von Gemeinden und von übrigen Bereichen Ansatz 2017: 140 TEUR; Ansatz 2016: 110 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 188 TEUR					

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 2006 Vollstreckung							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-387.010,00	0,00	-354.790,00	-267.546,23		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	455,05		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	38.440,00	0,00	32.820,00	64.130,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-348.570,00	0,00	-321.970,00	-202.961,18		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-348.570,00	0,00	-321.970,00	-202.961,18		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-348.570,00	0,00	-321.970,00	-202.961,18		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Teilhaushalt 30 Rechtsangelegenheiten					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.000,00	-15.000,00	-12.035,88
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-200.370,00	-94.370,00	-132.967,70
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-132.500,00	-132.500,00	-119.186,38
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-344.870,00	-241.870,00	-264.189,96
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	918.100,00	825.800,00	724.097,54
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	55.610,00	50.530,00	59.100,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	413.500,00	355.400,00	502.723,63
14	66	Abschreibungen	25.400,00	25.400,00	26.075,62
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	250,00	250,00	251,87
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.412.860,00	1.257.380,00	1.312.248,66
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.067.990,00	1.015.510,00	1.048.058,70
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.067.990,00	1.015.510,00	1.048.058,70
25	59	Außerordentliche Erträge			-4.176,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			11.900,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			7.724,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.067.990,00	1.015.510,00	1.055.782,70
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-279.200,00	-182.800,00	-182.800,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	482.100,00	432.300,00	405.800,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.270.890,00	1.265.010,00	1.278.782,70

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Teilhaushalt 30 Rechtsangelegenheiten							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.067.990,00	0,00	-1.015.510,00	-1.055.782,70		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	25.400,00	0,00	25.400,00	26.075,62		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	55.610,00	0,00	50.530,00	59.100,00		
05	+/- Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	-4.176,00		
07	+/- Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	670,89		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-986.980,00	0,00	-939.580,00	-974.112,19		
11	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sach-AV und des immateriellen AV	0,00	0,00	0,00	4.176,00		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-100.000,00	0,00	-100.000,00	0,00		
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-100.000,00	0,00	-100.000,00	-19.713.796,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-200.000,00	0,00	-200.000,00	-19.709.620,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.186.980,00	0,00	-1.139.580,00	-20.683.732,19		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.186.980,00	0,00	-1.139.580,00	-20.683.732,19		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 3001 Rechtsberatung und -betreuung	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Rechtsamt
Budgetverantwortung	Frau Brigitte Rudolph
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
	Freiwillige Aufgaben: freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	11    Innere Verwaltung 111    Verwaltungssteuerung und -service
Allgem. Information	Beratung der Kreisverwaltung in allen Rechtsangelegenheiten; Führung von Prozessen; Erlass von Widerspruchsbescheiden und Mitgestaltung von Satzungen und Verträgen 10    Rechtsberatung 11    Widerspruchsverfahren 12    Verhandlungen im Widerspruchsausschuss 13    Prozessführung (Verwaltungs-, Sozial-, Zivilgerichtsbarkeit, einschließlich Arbeitsgerichtsbarkeit) 14    Vertrags- und Satzungsarbeiten 15    Vertretung des Kreises bei der Nassausischen Heimstätte 16    Ausbildung von Rechtsreferendaren in der Verwaltung 17    Praktika für Jurastudenten 18    Sonderaufgaben
Rechtsgrundlagen	Die von den Ämtern anzuwendenden Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Satzungen und Prozessrecht, Gesellschaftsrecht, Hess. Juristenausbildungsgesetz (JAG), VO zum JAG und Zuweisung der Referendare und Studenten durch das Regierungspräsidium Darmstadt
Zielgruppe	Alle Ämter der Kreisverwaltung, Kreisausschuss, Landrat, Dezernenten, KA-Mitglieder, Referendare, Studenten, Regierungspräsidium Darmstadt
Zielbeschreibung	1. Weiterleitung eines Widerspruchfalles innerhalb von 90 Tagen von Eingang Widerspruchsausschuss zur/zum Sachbearbeiter/in zur Bescheidung 2. 80 % der Widerspruchsverfahren gegen Bescheide des Kreisausschusses werden erfolgreich abgeschlossen (Rücknahme, anderweitige Erledigung, Widerspruchsbescheid bestandskräftig, Klage gewonnen bzw. Vergleich/Einstellung)
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 8,42 1. Anzahl der Fälle, die innerhalb von 90 Tagen weitergeleitet werden konnten. Es ist davon auszugehen, dass bei allen Fällen, die weitergeleitet werden, gemessen wird, wie viele Fälle unter 90 Tagen und wie viele Fälle über 90 Tagen gedauert haben. 2. Anzahl der jährlich abgeschlossenen Widerspruchsverfahren im Verhältnis zur Anzahl der jährlich erfolgreich abgeschlossenen Widerspruchsverfahren

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 3001 Rechtsberatung und -betreuung Main-Taunus-Kreis	
Erhebungsform	<ol style="list-style-type: none"><li>1. PC (Excel-Liste)</li><li>2. PC (Excel-Liste)</li></ol>
Erhebungsumfang	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Halbjährlicher Zwischenbericht jeweils zum 31. Juli des Jahres. Jährlich, jeweils zum 31.01 des Folgejahres für das vergangene Jahr durch die Amtsleitung</li><li>2. Halbjährlicher Zwischenbericht jeweils zum 31. Juli des Jahres. Jährlich, jeweils zum 31.01 des Folgejahres für das vergangene Jahr durch die Amtsleitung</li></ol>
Bericht für 2015	<ol style="list-style-type: none"><li>1. 100 % (2014: 88,8 %) der Widersprüche wurden innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungsfrist von 90 Tagen zur/zum Sachbearbeiter/in zur Bescheiderteilung weitergeleitet.</li><li>2. 98,3 % (2014: 98,1 %) der Widerspruchsverfahren wurden erfolgreich abgeschlossen.</li></ol>



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Produkt 3001 Rechtsberatung und -betreuung					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.000,00	-15.000,00	-12.035,88
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-370,00	-370,00	-180,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.500,00	-1.500,00	-536,78
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-13.870,00	-16.870,00	-12.752,66
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	696.200,00	617.400,00	518.022,12
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	54.560,00	49.600,00	58.270,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.500,00	101.000,00	114.805,18
14	66	Abschreibungen			670,89
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	851.260,00	768.000,00	691.768,19
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	837.390,00	751.130,00	679.015,53
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	837.390,00	751.130,00	679.015,53
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	837.390,00	751.130,00	679.015,53
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-279.200,00	-182.800,00	-182.800,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	347.800,00	342.100,00	320.900,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	905.990,00	910.430,00	817.115,53

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 3001 Rechtsberatung und -betreuung							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-837.390,00	0,00	-751.130,00	-679.015,53		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	670,89		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	54.560,00	0,00	49.600,00	58.270,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	670,89		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-782.830,00	0,00	-701.530,00	-619.403,75		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-782.830,00	0,00	-701.530,00	-619.403,75		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-782.830,00	0,00	-701.530,00	-619.403,75		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 3002 Grundbuchangelegenheiten	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Rechtsamt
Budgetverantwortung	Herr Volker Franz
Pflichtaufgaben:	<input type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input type="checkbox"/> soll <input checked="" type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	11 Innere Verwaltung 111 Verwaltungssteuerung und -service
Allgem. Information	<p>Behandlung von Grundstücksangelegenheiten wie Kauf, Verkauf, Abschluss von Erbbaurechtsverträgen und Pachtverträgen</p> <p>10 Verwaltung von nicht-öffentlich gewidmeten Kreisgrundstücken</p> <p>11 An- und Verkauf von Grundstücken (insbesondere Grunderwerb zu Zwecken des Naturschutzes)</p> <p>12 Abschluss von Erbbaurechtsverträgen, Pachtverträgen</p> <p>13 Eintragung von dinglichen Belastungen im Grundbuch</p>
Rechtsgrundlagen	HGO/HKO, HSchG, HeNatG, BGB u. a.
Zielgruppe	Alle Ämter der Kreisverwaltung, Landrat, Dezernenten, Kreisausschuss, Kreistag
Zielbeschreibung	Der bei Pacht- und Kaufverträgen notwendige Schriftverkehr hat eine Bearbeitungszeit von 14 Tagen
Kennzahlen	<p>Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,18</p> <p>Anzahl der Schreiben, die max. 14 Tage in Anspruch genommen haben. Auszugehen ist von allen Fällen, die pro Jahr vorkommen. Gemessen wird bei jedem Fall wie lange die Beantwortung eines Schreibens war, wie viele unter 14 Tagen und wie viele über 14 Tage gedauert haben. (Die Dauer von Vertragsverhandlungen ist für eine Kennzahl ungeeignet, da vom Rechtsamt nicht beeinflussbar.)</p>
Erhebungsform	PC (Excel-Liste)
Erhebungsumfang	Jährlich, jeweils bis zum 31.01. des Folgejahres für das vergangene Jahr
Bericht für 2015	Bis auf 2 begründete Fälle (= 92,5 %; 2014: 96 %) wurde der notwendige Schriftverkehr innerhalb von 14 Tagen abgewickelt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Produkt 3002 Grundbuchangelegenheiten					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-131.000,00	-131.000,00	-117.120,80
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-131.000,00	-131.000,00	-117.120,80
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	21.200,00	20.300,00	12.529,23
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	940,00	840,00	740,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	700,00	600,00	2.880,87
14	66	Abschreibungen	25.400,00	25.400,00	25.404,73
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	250,00	250,00	251,87
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	48.490,00	47.390,00	41.806,70
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ././ Nr. 19)	-82.510,00	-83.610,00	-75.314,10
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	-82.510,00	-83.610,00	-75.314,10
25	59	Außerordentliche Erträge			-4.176,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ././ Nr. 26)			-4.176,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-82.510,00	-83.610,00	-79.490,10
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	6.900,00	3.800,00	3.900,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-75.610,00	-79.810,00	-75.590,10

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt Produkt 3002 Grundbuchangelegenheiten

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	82.510,00	0,00	83.610,00	79.490,10		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	25.400,00	0,00	25.400,00	25.404,73		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	940,00	0,00	840,00	740,00		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	-4.176,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	108.850,00	0,00	109.850,00	101.458,83		
11	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sach-AV und des immateriellen AV	0,00	0,00	0,00	4.176,00		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-100.000,00	0,00	-100.000,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-100.000,00	0,00	-100.000,00	4.176,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	8.850,00	0,00	9.850,00	105.634,83		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	8.850,00	0,00	9.850,00	105.634,83		

### Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt Produkt 3002 Grundbuchangelegenheiten

zu Produkt 3002 Finanzplan

zu Position 12

Um handlungsfähig zu sein, sind für den allgemeinen Grunderwerb 100 T€ veranschlagt.

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Grundbuchangelegenheiten - Fortd. Investitionen	-100.000,00	0,00	-100.000,00	0,00			

# Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 3003 Beteiligungsmanagement Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Rechtsamt	
Budgetverantwortung Frau Brigitte Rudolph	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	
Freiwillige Aufgaben: freiwillig <input type="checkbox"/>	
Statistische Angaben 11 Innere Verwaltung 111 Verwaltungssteuerung und -service	
Allgem. Information Beteiligungsmanagement	
Rechtsgrundlagen § 123 a HGO	
Zielgruppe Beteiligungen des Main-Taunus-Kreises	
Zielbeschreibung 1. Die Abgabe von Stellungnahmen zu Aufsichtsrats-Sitzungsunterlagen erfolgt spätestens 1 Tag vor der jeweiligen Sitzung. 2. Der Beteiligungsbericht wird bis zum 30.06. des Nachfolgejahres überarbeitet vorgelegt.	
Kennzahlen Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 2,70 1. Zeitraum in Tagen zwischen Vorlage, Stellungnahme und Sitzungstermin 2. ja/nein	
Erhebungsform 1. Listenform 2. Überprüfung des Vorlagetermins	
Erhebungsumfang 1. Sachbearbeiter/in pflegt Liste quartalsweise 2. jährliche Feststellung	
Bericht für 2015 1. Für alle Aufsichtsratssitzungen erfolgte eine Sitzungsvorbereitung, die in der Regel auch fristgerecht versandt wurde. 2. Der 13. Beteiligungsbericht wurde dem Kreisausschuss in der Sitzung am 18.11.2015 vorgelegt.	

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 3003 Beteiligungsmanagement

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-70.000,00	-65.000,00	-132.787,70
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-70.000,00	-65.000,00	-132.787,70
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	140.600,00	128.600,00	134.261,75
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	160.600,00	209.100,00	382.234,28
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	301.200,00	337.700,00	516.496,03
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	231.200,00	272.700,00	383.708,33
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	231.200,00	272.700,00	383.708,33
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			11.900,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			11.900,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	231.200,00	272.700,00	395.608,33
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	92.900,00	47.100,00	44.200,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	324.100,00	319.800,00	439.808,33

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 3003 Beteiligungsmanagement

zu Produkt 3003

#### zu Position 13

In dieser Position sind Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der Beteiligungen des Main-Taunus-Kreises enthalten. Der Beratungsbedarf reduziert sich nach Abschluss der Arbeiten zur Gründung der Kliniken Frankfurt Main-Taunus GmbH.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt Produkt 3003 Beteiligungsmanagement

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-231.200,00	0,00	-272.700,00	-395.608,33		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-231.200,00	0,00	-272.700,00	-395.608,33		
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-100.000,00	0,00	-100.000,00	-19.713.796,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-100.000,00	0,00	-100.000,00	-19.713.796,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-331.200,00	0,00	-372.700,00	-20.109.404,33		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-331.200,00	0,00	-372.700,00	-20.109.404,33		

### Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt Produkt 3003 Beteiligungsmanagement

zu Produkt 3003 Finanzplan

zu Position 14

Zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit sind bei "Erwerb von Beteiligungen" Auszahlungen von 100 TEUR etatisiert.

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Beteiligungsmanagement - Fortdauernde Investition	-100.000,00	0,00	-100.000,00	-19.713.796,00			





## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 3004 Kommunalaufsicht

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	51.100,00	8.900,00	11.856,96
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	90,00	10,00	10,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200,00	200,00	127,26
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	51.390,00	9.110,00	11.994,22
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	51.390,00	9.110,00	11.994,22
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	51.390,00	9.110,00	11.994,22
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	51.390,00	9.110,00	11.994,22
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	5.200,00	7.800,00	7.200,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	56.590,00	16.910,00	19.194,22

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 3004 Kommunalaufsicht

zu Produkt 3004

zu Position 11

Die Aufwendungen der Produkte 3004 und 3005 waren in dieser Position bisher versehentlich vertauscht.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 3004 Kommunalaufsicht							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-51.390,00	0,00	-9.110,00	-11.994,22		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	90,00	0,00	10,00	10,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-51.300,00	0,00	-9.100,00	-11.984,22		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-51.300,00	0,00	-9.100,00	-11.984,22		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-51.300,00	0,00	-9.100,00	-11.984,22		



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt Produkt 3005 Wahlen Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-130.000,00	-29.000,00	
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-1.528,80
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-130.000,00	-29.000,00	-1.528,80
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	9.000,00	50.600,00	47.427,48
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	20,00	80,00	80,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.500,00	44.500,00	2.676,04
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	160.520,00	95.180,00	50.183,52
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	30.520,00	66.180,00	48.654,72
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	30.520,00	66.180,00	48.654,72
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	30.520,00	66.180,00	48.654,72
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	29.300,00	31.500,00	29.600,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	59.820,00	97.680,00	78.254,72
<b>Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 3005 Wahlen</b>					
<p>zu Produkt 3005</p> <p>Im Jahr 2017 finden sowohl die Bundestagswahl als auch die Direktwahl des Landrats statt. Für Sitzungsgelder, Aufwandsentschädigungen und Sachaufwendungen sind Aufwendungen in Höhe von 151 T€ veranschlagt (Pos. 13) Ein Großteil der Aufwendungen wird von Kommunen und Land erstattet (Pos. 03)</p> <p><u>zu Position 11</u></p> <p>Die Aufwendungen der Produkte 3004 und 3005 waren in dieser Position bisher versehentlich vertauscht.</p>					

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 3005 Wahlen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-30.520,00	0,00	-66.180,00	-48.654,72		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	20,00	0,00	80,00	80,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-30.500,00	0,00	-66.100,00	-48.574,72		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-30.500,00	0,00	-66.100,00	-48.574,72		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-30.500,00	0,00	-66.100,00	-48.574,72		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Teilhaushalt 33 Ausländerangelegenheiten, diverse Ordnungsaufgaben

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-451.200,00	-451.200,00	-531.621,09
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-451.200,00	-451.200,00	-531.621,09
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.489.400,00	1.505.500,00	1.515.029,41
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	49.940,00	42.660,00	76.220,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	318.625,00	254.725,00	254.555,32
14	66	Abschreibungen			5.842,57
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	23.000,00	23.000,00	23.568,50
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.880.965,00	1.825.885,00	1.875.215,80
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.429.765,00	1.374.685,00	1.343.594,71
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.429.765,00	1.374.685,00	1.343.594,71
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.429.765,00	1.374.685,00	1.343.594,71
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	831.700,00	616.600,00	577.300,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.261.465,00	1.991.285,00	1.920.894,71

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

#### Teilhaushalt 33 Ausländerangelegenheiten, diverse Ordnungsaufgaben

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.429.765,00	0,00	-1.374.685,00	-1.343.594,71		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	5.842,57		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	49.940,00	0,00	42.660,00	76.220,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	4.776,71		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-1.379.825,00	0,00	-1.332.025,00	-1.256.755,43		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.379.825,00	0,00	-1.332.025,00	-1.256.755,43		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.379.825,00	0,00	-1.332.025,00	-1.256.755,43		



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 3301 Ordnungsaufgaben	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
Budgetverantwortung	Frau Thea Melzer
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
	Freiwillige Aufgaben: freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	12    Sicherheit und Ordnung 122    Ordnungsangelegenheiten
Allgem. Information	Standesamtsaufsicht; Öffentlich-rechtliche Namensänderungen; Erteilung von gewerbe-, waffen- und jagdrechtlichen Erlaubnissen 10    Gewerbe/Handwerksangelegenheiten 11    Ordnungsangelegenheiten 12    Personenstandsangelegenheiten 13    Namensänderungen 14    Staatsangehörigkeitsangelegenheiten 15    Beglaubigungen 16    Ordnungswidrigkeitsangelegenheiten 17    Jagdangelegenheiten 18    Waffenangelegenheiten 19    Fischereianglegenheiten 20    Genehmigungen von Waldrodungen und -neuanlage
Rechtsgrundlagen	GewO, HwO, HSOG, OwiG, HVerwVfG, VwGO, BGB, EGBGB, PStG, DA, NamändG, StAG, SchwarzArbG, Waffengesetz, Allgemeine Waffengesetz-Verordnung, Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz), Bundesjagdgesetz, Hess. Jagdgesetz, Hess. Fischereigesetz, Hess. Forstgesetz
Zielgruppe	Städte und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises, Gewerbetreibende, Einwohner des Main-Taunus-Kreises, Regierungspräsidium, Polizei, Staatsanwaltschaft, LKA, Jagdgenossenschaften, Land Hessen
Zielbeschreibung	1. Die Bearbeitung von Anträgen auf Ausstellung von Waffenbesitzkarten bis zur Entscheidung erfolgt innerhalb von 28 Tagen nach Vollständigkeit der Unterlagen und Rücklauf der Abfragen. 2. Innerhalb eines Kalenderjahres werden 100 Besitzer erlaubnispflichtiger Waffen unangemeldet zur Kontrolle der Waffenaufbewahrung aufgesucht. Im Kreisgebiet sind ca. 3.200 Personen Inhaber einer Waffenbesitzkarte.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 7,53 1. Grundzahl = Anzahl aller Anträge/Bearbeitungsdauer in Tagen 2. Anzahl der aufgesuchten Personen

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3301 Ordnungsaufgaben</b> Main-Taunus-Kreis	
Erhebungsform	<ol style="list-style-type: none"><li>1. anhand einer Excel-Liste</li><li>2. anhand einer Liste</li></ol>
Erhebungsumfang	<ol style="list-style-type: none"><li>1. jährlich</li><li>2. jährlich</li></ol>
Bericht für 2015	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Im Berichtszeitraum wurden 100 Waffenbesitzkarten (2014: 98; 2013: 107), alle innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit, ausgestellt.</li><li>2. Im Berichtszeitraum wurden 130 Besitzer erlaubnispflichtiger Waffen (2014: 109, 2013: 100) unangemeldet zur Kontrolle der Waffenaufbewahrung aufgesucht.</li></ol>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Produkt 3301 Ordnungsaufgaben					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150.000,00	-150.000,00	-157.636,49
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-150.000,00	-150.000,00	-157.636,49
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	452.800,00	423.800,00	414.546,49
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	15.030,00	16.440,00	36.310,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.025,00	30.425,00	11.003,62
14	66	Abschreibungen			4.925,21
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	23.000,00	23.000,00	23.568,50
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	535.855,00	493.665,00	490.353,82
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	385.855,00	343.665,00	332.717,33
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	385.855,00	343.665,00	332.717,33
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	385.855,00	343.665,00	332.717,33
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	229.200,00	190.700,00	178.700,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	615.055,00	534.365,00	511.417,33

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 3301 Ordnungsaufgaben							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-385.855,00	0,00	-343.665,00	-332.717,33		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	4.925,21		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	15.030,00	0,00	16.440,00	36.310,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	4.776,71		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-370.825,00	0,00	-327.225,00	-286.705,41		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-370.825,00	0,00	-327.225,00	-286.705,41		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-370.825,00	0,00	-327.225,00	-286.705,41		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 3302 Regelung des Aufenthaltes von Ausländern	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
Budgetverantwortung	Frau Thea Melzer
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	12    Sicherheit und Ordnung 122    Ordnungsangelegenheiten
Allgem. Information	Regelung des Aufenthaltsrechts der im Main-Taunus-Kreis lebenden Ausländer (Beratung, Aufenthaltserlaubnisse, Abschiebungen) 10    Erteilung von Aufenthaltstiteln 11    Beendigung des Aufenthalts
Rechtsgrundlagen	AufenthG, FreizügG, AufenthV, BeschV, EU-Richtlinien
Zielgruppe	Ausländer, Städte und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	1. Die Wartezeit der Kunden in der Ausländerbehörde beträgt vom Betreten des Amtes bis zur Vorgesprache bei der/dem Sachbearbeiter/in durchschnittlich längstens 30 Minuten 2. Übertragung eines bestehenden Aufenthaltstitels in einen neuen Pass innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Vorlage der Pässe bei der/dem Sachbearbeiter/in
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 18,68 1. Zeit in Minuten 2. Bearbeitungsdauer in Tagen
Erhebungsform	1. Befragung durch Amt 12 2. Statistik Amt 33, vierteljährlich
Erhebungsumfang	1. Amt 12, monatlich 2. Jeder Antrag
Bericht für 2015	1. 150 (2014: 43; 2013: 82) von 858 Kunden (2014: 602, 2013: 606) haben länger als 30 Minuten gewartet. Die längeren Wartezeit ist einer hohen Anzahl von Kunden im Bereich humanitäre Aufenthaltsrechte geschuldet (stark angestiegene Zahl der Asylsuchenden)- 2. In 1.158 Fällen (2014: 1.736, 2013: 2.070) wurde die Übertragung von Aufenthaltstiteln in einen neuen Pass innerhalb von 5 Tagen bearbeitet. In 56 Fällen (2014: 43, 2013: 14) dauerte die Bearbeitung länger als 5 Tage. Soweit ersichtlich, resultiert die längere Bearbeitungsdauer aus Vertretungssituationen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Produkt 3302 Regelung des Aufenthaltes von Ausländern

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-301.200,00	-301.200,00	-373.984,60
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-301.200,00	-301.200,00	-373.984,60
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.036.600,00	1.081.700,00	1.100.482,92
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	34.910,00	26.220,00	39.910,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	273.600,00	224.300,00	243.551,70
14	66	Abschreibungen			917,36
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.345.110,00	1.332.220,00	1.384.861,98
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.043.910,00	1.031.020,00	1.010.877,38
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.043.910,00	1.031.020,00	1.010.877,38
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.043.910,00	1.031.020,00	1.010.877,38
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	602.500,00	425.900,00	398.600,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.646.410,00	1.456.920,00	1.409.477,38

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 3302 Regelung des Aufenthaltes von Ausländern

zu Produkt 3302

##### zu Position 13

Diese Position beinhaltet unter anderem folgende Aufwendungen:

Bezogene Leistungen für IT

Ansatz 2017: 99 TEUR; Ansatz 2016: 52 TEUR; Ergebnis 2015: 67 TEUR

Aufgrund des Anstiegs der Asylbewerber steigen die Kosten für IT-Dienstleistungen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 3302 Regelung des Aufenthaltes von Ausländern							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.043.910,00	0,00	-1.031.020,00	-1.010.877,38		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	917,36		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	34.910,00	0,00	26.220,00	39.910,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-1.009.000,00	0,00	-1.004.800,00	-970.050,02		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.009.000,00	0,00	-1.004.800,00	-970.050,02		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.009.000,00	0,00	-1.004.800,00	-970.050,02		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Teilhaushalt 34 Familie und Frauen					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-50.900,00	-50.900,00	-34.786,20
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.000,00	-1.650,00	-2.374,12
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-53.900,00	-52.550,00	-37.160,32
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	228.900,00	215.400,00	166.828,88
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.000,00	15.000,00	10.239,56
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	245.900,00	230.400,00	177.068,44
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ././ Nr. 19)	192.000,00	177.850,00	139.908,12
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	192.000,00	177.850,00	139.908,12
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ././ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	192.000,00	177.850,00	139.908,12
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-101.600,00	-86.100,00	-71.417,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	99.600,00	89.000,00	83.700,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	190.000,00	180.750,00	152.191,12



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Teilhaushalt 34 Familie und Frauen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-192.000,00	0,00	-177.850,00	-139.908,12		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-192.000,00	0,00	-177.850,00	-139.908,12		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-192.000,00	0,00	-177.850,00	-139.908,12		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-192.000,00	0,00	-177.850,00	-139.908,12		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 3401 Frauenbeauftragte (intern) Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Büro für Familie und Frauen	
Budgetverantwortung Frau Marion Friedrich-Metzler	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben 11 Innere Verwaltung 111 Verwaltungssteuerung und -service	
Allgem. Information Förderung der Gleichstellung von Frauen in der Kreisverwaltung des Main-Taunus-Kreises	
Rechtsgrundlagen Artikel 3 Grundgesetz, § 4 a HKO, Hess. Gleichberechtigungsgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	
Zielgruppe Alle Ämter und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung	
Zielbeschreibung <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausgewogener Anteil an weiblichen und männlichen Beschäftigten</li> <li>2. Ausgewogener Anteil an weiblichen und männlichen Beschäftigten in gehobenen bzw. Führungspositionen</li> </ol>	
Kennzahlen <p>Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,50</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Frauenanteil an den Gesamtbeschäftigten</li> <li>2. Anteil der weiblichen Beschäftigten am Gesamtanteil der Beschäftigten in gehobenen Führungspositionen</li> </ol>	
Erhebungsform <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Auswertung der Jahresabschlusszahlen</li> <li>2. Auswertung der Jahresabschlusszahlen</li> </ol>	
Erhebungsumfang <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Februar des Folgejahres</li> <li>2. Februar des Folgejahres</li> </ol>	
Bericht für 2015 <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Im Berichtszeitraum waren insgesamt 878 Stellen besetzt (2014: 943). Der Anteil der weiblichen Beschäftigten betrug 61 % (2014: 59 %).</li> <li>2. Im Berichtszeitraum waren insgesamt 223 Stellen (2014: 225) im gehobenen/höheren Dienst besetzt. Der Frauenanteil bei den Führungskräften liegt bei 39 % (2014: 39 %).</li> </ol>	

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 3401 Frauenbeauftragte (intern)

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	99.100,00	83.600,00	70.869,27
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.500,00	2.500,00	547,99
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	101.600,00	86.100,00	71.417,26
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	101.600,00	86.100,00	71.417,26
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	101.600,00	86.100,00	71.417,26
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	101.600,00	86.100,00	71.417,26
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-101.600,00	-86.100,00	-71.417,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	49.700,00	33.200,00	31.300,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	49.700,00	33.200,00	31.300,26

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 3401 Frauenbeauftragte (intern)							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-101.600,00	0,00	-86.100,00	-71.417,26		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-101.600,00	0,00	-86.100,00	-71.417,26		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-101.600,00	0,00	-86.100,00	-71.417,26		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-101.600,00	0,00	-86.100,00	-71.417,26		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 3402 Familie, Frauen und Gleichberechtigung (extern) <small>Main-Taunus-Kreis</small>	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Büro für Familie und Frauen	
Budgetverantwortung Frau Ingrid Hasse	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben 11 Innere Verwaltung 111 Verwaltungssteuerung und -service	
Allgem. Information Verwirklichung des Verfassungsauftrags der Gleichberechtigung von Frau und Mann Förderung von Familien und Migrantinnen unter Berücksichtigung der besonderen demografischen Entwicklung	
Rechtsgrundlagen Artikel 3 und Artikel 6 Grundgesetz, § 4 a HKO	
Zielgruppe Frauen, Männer, Frauengruppen und -verbände im Main-Taunus-Kreis, Familien und Migrantinnen	
Zielbeschreibung <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Beratung findet zeitnah und zielführend statt.</li> <li>2. Mehr als 5 frauenrelevante Informationsveranstaltungen mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 15 Teilnehmerinnen</li> <li>3. Soweit kommunale Frauenbeauftragte nach HGO/HKO in den Städten und Gemeinden berufen sind, findet eine Koordination in Form regelmäßiger Arbeitssitzungen statt, bei denen die kreisweiten Angebote abgestimmt werden.</li> </ol>	
Kennzahlen Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 2,00 <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verhältnis der Rückmeldungen des Netzwerks zu den durchgeführten Gesamtberatungsfällen</li> <li>2. Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen und die Teilnehmerzahlen</li> <li>3. Anzahl der Arbeitssitzungen</li> </ol>	
Erhebungsform <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zahlenmäßige statistische Erfassung der Anzahl der Beratungen</li> <li>2. Themenabfrage bei der Veranstaltung "Femmes total", Gesamtteilnehmerinnen bei den Veranstaltungen im Verhältnis zu den durchgeführten Kursen</li> <li>3. Zahlenmäßige Erfassung der Arbeitstreffen und Statistik über gemeinsame Angebote</li> </ol>	
Erhebungsumfang <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Monatliche Erfassung und jährliche Zusammenfassung der Anzahl der Beratungen und Anliegen der zu Beratenden</li> <li>2. Jährlich im Februar des Folgejahres</li> <li>3. Monatliche Erfassung und jährliche Zusammenfassung der Treffen, der gemeinsamen Veranstaltungen und Anzahl der Besucher/innen</li> </ol>	
Bericht für 2015 <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Insgesamt fanden 137 Beratungen (2014: 146, 2013: 133) statt bzw. wurden Kundinnen an andere Beratungseinrichtungen und Organisationen weitervermittelt.</li> </ol>	

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 3402 Familie, Frauen und Gleichberechtigung (extern)

Main-Taunus-Kreis

2. Es fanden 33 Veranstaltungen statt (2014: 29, 2013: 31). Insgesamt nahmen 690 Personen (2014: 751, 2013: 447) teil. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl betrug 21 (2014: 26, 2013: 15).
3. Es fanden 15 Arbeitskreis- und Gremiensitzungen statt, um die kreisweiten Angebote abzustimmen, wie z. B. die Veranstaltungsreihe "femme total", der internationale Frauentag, Veranstaltungen gegen Gewalt an Frauen und Veranstaltungen zum Thema Integration.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Produkt 3402 Familie, Frauen und Gleichberechtigung (extern)					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-50.900,00	-50.900,00	-34.786,20
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.000,00	-1.650,00	-2.374,12
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-53.900,00	-52.550,00	-37.160,32
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	129.800,00	131.800,00	95.959,61
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.500,00	12.500,00	9.691,57
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	144.300,00	144.300,00	105.651,18
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	90.400,00	91.750,00	68.490,86
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	90.400,00	91.750,00	68.490,86
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	90.400,00	91.750,00	68.490,86
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	49.900,00	55.800,00	52.400,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	140.300,00	147.550,00	120.890,86

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 3402 Familie, Frauen und Gleichberechtigung (extern)							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-90.400,00	0,00	-91.750,00	-68.490,86		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-90.400,00	0,00	-91.750,00	-68.490,86		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-90.400,00	0,00	-91.750,00	-68.490,86		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-90.400,00	0,00	-91.750,00	-68.490,86		



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Teilhaushalt 36 Straßenverkehrswesen					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.140.400,00	-3.029.650,00	-3.099.491,63
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.600,00	-1.650,00	-1.955,17
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.142.000,00	-3.031.300,00	-3.101.446,80
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.861.300,00	1.764.400,00	1.790.381,49
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	33.130,00	28.500,00	53.900,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	759.850,00	736.650,00	749.479,95
14	66	Abschreibungen	10.400,00	11.700,00	151.574,65
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.425,00	1.425,00	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	120.000,00	140.000,00	118.279,40
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.786.105,00	2.682.675,00	2.863.615,49
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ././ Nr. 19)	-355.895,00	-348.625,00	-237.831,31
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	-355.895,00	-348.625,00	-237.831,31
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ././ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-355.895,00	-348.625,00	-237.831,31
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	557.200,00	543.600,00	489.300,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	201.305,00	194.975,00	251.468,69

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Teilhaushalt 36 Straßenverkehrswesen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	355.895,00	0,00	348.625,00	237.831,31		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	10.400,00	0,00	11.700,00	151.574,65		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	33.130,00	0,00	28.500,00	53.900,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	87.026,93		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	399.425,00	0,00	388.825,00	530.332,89		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	399.425,00	0,00	388.825,00	530.332,89		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	399.425,00	0,00	388.825,00	530.332,89		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 3601 Verkehrsangelegenheiten Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Straßenverkehrsamt
Budgetverantwortung	Herr Kai Uwe Pfeil
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	12    Sicherheit und Ordnung 122    Ordnungsangelegenheiten
Allgem. Information	Beaufsichtigung des Verkehrs und des öffentlichen Verkehrsraums; Kontrolle der Durchführung von Spezialtransporten 10    Einleitung verkehrslenkender Maßnahmen, insbesondere Verfügungen hinsichtlich Verkehrseinrichtungen und -flächen 11    Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse zu Sondernutzungen 12    Fachaufsicht über kreisangehörige Städte und Gemeinden
Rechtsgrundlagen	Straßenverkehrsordnung; Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen; Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; Richtlinien für die Markierung an Straßen; Richtlinien für Signalanlagen; Verwaltungsgerichtsordnung; Hess. Verwaltungsverfahrensgesetz, Erlasse und Verfügungen
Zielgruppe	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr (Privatpersonen, Firmen, Behörden, Interessengemeinschaften)
Zielbeschreibung	1. Die Bearbeitung eines Antrages auf Einzelgenehmigung für Großraum- und Schwertransporte erfolgt in durchschnittlich 14 Arbeitstagen. 2. Es werden pro Jahr 4 LKW-Kontrollen durchgeführt <i>Ab 2017 gelten außerdem folgende Zielbeschreibungen:</i> 3. Ein integriertes Mobilitätskonzept MTK ist erstellt. 4. Ein Mobilitätsmanagement fördert und regt bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung eine effiziente Umwelt- und sozialverträgliche Mobilität an. 5. Verbesserung des Fahrradwegenetzes, eine durchgängige Beschilderung und die Förderung des Radfahrens insgesamt. 6. Es ist ein Kreis-Mobilitätsbeirat eingerichtet.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,99 1. Tatsächliche Bearbeitungsdauer in Tagen 2. Anzahl der tatsächlich durchgeführten Kontrollen <i>Ab 2017 gelten außerdem folgende Kennzahlen:</i> 3. Ein Konzept ist erstellt. Die beschriebenen Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt. 4. Ein Mobilitätsmanagement ist in der Kreisverwaltung aufgebaut.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3601 Verkehrsangelegenheiten</b> Main-Taunus-Kreis	
	5. - 6. Ein Mobilitätsbeirat ist eingerichtet.
Erhebungsform	1. Statistik in Excel 2. Terminbuch <i>Ab 2017 gelten außerdem folgende Erhebungsformen:</i> 3. Bericht 4. Konzept 5. Bericht 6. Bericht
Erhebungsumfang	1. Amt 36, einmal pro Jahr, jeder Antrag 2. Amt 36, einmal pro Jahr <i>Ab 2017 gilt außerdem folgender Erhebungsumfang:</i> 3. jährlich fortschreiben und vorlegen, I. Quartal des Folgejahres 4. jährlich fortschreiben und vorlegen, I. Quartal des Folgejahres 5. jährlicher Bericht I. Quartal des Folgejahres 6. jährlich, im I. Quartal des Folgejahres
Bericht für 2015	1. Im Jahr 2015 betrug die durchschnittliche Bearbeitungsdauer 11 Arbeitstage (2014: 12, 2013: 8). Insgesamt wurden 81 Einzelanträge (2014: 128, 2013: 381) bearbeitet. 2. Im Jahr 2015 wurden 4 LKW-Kontrollen (2014: 4, 2013: 5) durchgeführt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 3601 Verkehrsangelegenheiten

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-110.100,00	-100.350,00	-108.310,87
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-100,00	-350,00	-98,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-110.200,00	-100.700,00	-108.408,87
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	111.800,00	102.900,00	106.097,67
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	7.710,00	6.600,00	11.000,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.650,00	28.500,00	36.177,98
14	66	Abschreibungen			8.444,36
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	163.160,00	138.000,00	161.720,01
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	52.960,00	37.300,00	53.311,14
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	52.960,00	37.300,00	53.311,14
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	52.960,00	37.300,00	53.311,14
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	31.200,00	29.000,00	25.900,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	84.160,00	66.300,00	79.211,14

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 3601 Verkehrsangelegenheiten

zu Produkt 3601

#### zu Position 02

Ansatz 2017: 110 TEUR; Ansatz 2016: 100 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 108 TEUR

Anpassung an das Rechnungsergebnis 2015.

#### zu Position 13

Diese Position beinhaltet unter anderem folgende Aufwendungen:

Entwicklungs-, Versuchs-, und Konstruktionsarbeiten durch Dritte

Ansatz 2017: 10 TEUR; Ansatz 2016: 0 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

Aufgrund eines Erlasses des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung vom 06.02.2015 sind die Kosten für Signalplanung von Lichtzeichenanlagen von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde zu tragen. Bisher wurden diese Kosten von Hessen Mobil übernommen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 3601 Verkehrsangelegenheiten							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-52.960,00	0,00	-37.300,00	-53.311,14		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	8.444,36		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	7.710,00	0,00	6.600,00	11.000,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-45.250,00	0,00	-30.700,00	-33.866,78		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-45.250,00	0,00	-30.700,00	-33.866,78		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-45.250,00	0,00	-30.700,00	-33.866,78		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 3602 Kfz.-Angelegenheiten Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Straßenverkehrsamt	
Budgetverantwortung Herr Kai Uwe Pfeil	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	12 Sicherheit und Ordnung 122 Ordnungsangelegenheiten
Allgem. Information	Service-Leistungen im Zusammenhang mit der Registrierung von Kraftfahrzeugen 10 Zulassung (zeitlich befristet, auf Dauer) von KFZ und Anhängern 11 Einleitung von Präventivmaßnahmen zur Verhinderung von Ordnungswidrigkeiten
Rechtsgrundlagen	Straßenverkehrsgesetz, -zulassungsordnung, Verwaltungsvorschriften, Fahrzeugregistergesetz, Pflichtversicherungsgesetz, Kraftfahrzeugsteuergesetz, Verordnung über internationalen Kraftfahrzeugverkehr, div. Erlasse/div. Verfügungen der oberen Aufsichtsbehörde (Regierungspräsidium Darmstadt), Hess. Ordnungswidrigkeitengesetz
Zielgruppe	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am öffentlichen, motorisierten Straßenverkehr (Privatpersonen, Firmen, Kfz.-Händler, Behörden)
Zielbeschreibung	1. Die durchschnittliche Wartezeit im Servicebereich beträgt 10 Minuten vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache bei der/dem Sachbearbeiter/in 2. Die Zufriedenheit mit den Leistungen für den Bereich Kfz-Angelegenheiten wird von den Kunden mit der Note "gut" beurteilt
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 16,99 1. Tatsächliche Wartezeit vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache 2. Tatsächliche Note
Erhebungsform	1. Auswertungen aus dem Kundenleitsystem 2. Kundenbefragung
Erhebungsumfang	1. Automatische tägliche Auswertung über Kundenleitsystem 2. Amt 36, jährlich (nicht am Messtag für die Wartezeiten) an 5 aufeinander folgenden Arbeitstagen
Bericht für 2015	1. Die durchschnittliche Wartezeit betrug im Berichtszeitraum 13 Minuten (2014: 13, 2013: 20). 2. Die Leistungen für den Bereich der Kfz-Angelegenheiten wurden im Rahmen einer Kundenbefragung mit der Note 1,36 (2014: 1,7; 2013: 1,6) bewertet.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 3602 Kfz.-Angelegenheiten

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.625.000,00	-2.525.000,00	-2.589.644,26
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.500,00	-1.300,00	-1.394,68
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.626.500,00	-2.526.300,00	-2.591.038,94
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	874.600,00	830.000,00	842.110,69
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	7.510,00	6.600,00	11.000,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	403.725,00	414.725,00	440.968,79
14	66	Abschreibungen	10.400,00	11.100,00	138.829,33
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.425,00	1.425,00	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	80.000,00	95.000,00	77.377,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.377.660,00	1.358.850,00	1.510.285,81
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ././ Nr. 19)	-1.248.840,00	-1.167.450,00	-1.080.753,13
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	-1.248.840,00	-1.167.450,00	-1.080.753,13
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ././ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.248.840,00	-1.167.450,00	-1.080.753,13
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	259.300,00	254.000,00	228.700,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-989.540,00	-913.450,00	-852.053,13

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 3602 Kfz.-Angelegenheiten

zu Produkt 3602

#### zu Position 02

Ansatz 2017: 2.600 TEUR; Ansatz 2016: 2.500 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 2.563 TEUR

#### zu Position 13

Diese Position beinhaltet unter anderem folgende Aufwendungen:

Material

Ansatz 2017: 135 TEUR; Ansatz 2016: 150 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 128 TEUR

Anpassung des Ansatzes an das Rechnungsergebnis 2015 und die aktuelle Entwicklung.

#### zu Position 15

Die Position beinhaltet den Zuschuss an die Verkehrswacht.

Ansatz 2017: 1,4 TEUR; Ansatz 2016: 1,4 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

#### zu Position 16

Ansatz 2017: 80 TEUR; Ansatz 2016: 95 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 77 TEUR

Anpassung des Ansatzes an das Rechnungsergebnis 2015 und die aktuelle Entwicklung.



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 3602 Kfz.-Angelegenheiten							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	1.248.840,00	0,00	1.167.450,00	1.080.753,13		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	10.400,00	0,00	11.100,00	138.829,33		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	7.510,00	0,00	6.600,00	11.000,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	87.026,93		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	1.266.750,00	0,00	1.185.150,00	1.317.609,39		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	1.266.750,00	0,00	1.185.150,00	1.317.609,39		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	1.266.750,00	0,00	1.185.150,00	1.317.609,39		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 3603 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Straßenverkehrsamt
Budgetverantwortung	Herr Kai Uwe Pfeil
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	12    Sicherheit und Ordnung 122    Ordnungsangelegenheiten
Allgem. Information	Service-Leistungen im Zusammenhang mit allen Angelegenheiten des Führerscheinwesens 10    Zulassung von Personen zur Teilnahme am Straßenverkehr 11    Überwachung der Kraftfahreignung von Personen, die im Straßenverkehr auffällig werden und die Einleitung erforderlicher Maßnahmen
Rechtsgrundlagen	Straßenverkehrsgesetz, Fahrerlaubnisverordnung, Verordnung über internationalen Kraftverkehr, diverse Erlasse/diverse Verordnungen des Regierungspräsidiums Darmstadt
Zielgruppe	Alle natürlichen Personen, die am öffentlichen, motorisierten Straßenverkehr teilnehmen oder teilnehmen möchten
Zielbeschreibung	1. Die Erfolgsquote der beim Verwaltungsgericht verhandelten Rechtsstreitfälle beträgt 80 % 2. Die durchschnittliche Wartezeit im Servicebereich beträgt 10 Minuten vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache bei der/dem Sachbearbeiter/in
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 17,04 1. Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Streitfälle 2. Tatsächliche Wartezeit vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache
Erhebungsform	1. Statistik in Excel 2. Auswertungen aus dem Kundenleitsystem
Erhebungsumfang	1. Amt 36, einmal pro Jahr 2. Automatische tägliche Auswertung über Kundenleitsystem
Bericht für 2015	1. Im Jahr 2015 wurden 7 Verwaltungsstreitverfahren behandelt. Die Erfolgsquote betrug 100 % (2014: 100 %, 2013: 83 %). 2. Die durchschnittliche Wartezeit betrug im Berichtszeitraum 13 Minuten (2014: 13, 2013: 20).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Produkt 3603 Fahr- und Beförderungserlaubnisse					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-405.300,00	-404.300,00	-401.536,50
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-462,49
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-405.300,00	-404.300,00	-401.998,99
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	874.900,00	831.500,00	842.173,13
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	17.910,00	15.300,00	31.900,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	312.475,00	293.425,00	272.333,18
14	66	Abschreibungen		600,00	4.300,96
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	40.000,00	45.000,00	40.902,40
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.245.285,00	1.185.825,00	1.191.609,67
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	839.985,00	781.525,00	789.610,68
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	839.985,00	781.525,00	789.610,68
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	839.985,00	781.525,00	789.610,68
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	266.700,00	260.600,00	234.700,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.106.685,00	1.042.125,00	1.024.310,68

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 3603 Fahr- und Beförderungserlaubnisse							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-839.985,00	0,00	-781.525,00	-789.610,68		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	600,00	4.300,96		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	17.910,00	0,00	15.300,00	31.900,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-822.075,00	0,00	-765.625,00	-753.409,72		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-822.075,00	0,00	-765.625,00	-753.409,72		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-822.075,00	0,00	-765.625,00	-753.409,72		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Teilhaushalt 38 Brandschutz, Katastrophenschutz					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.065.425,00	-1.645.500,00	-1.601.978,95
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-49.328,00	-45.328,00	-45.398,95
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-10.700,00	-10.700,00	-10.696,73
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-88.693,00	-77.582,00	-98.122,41
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.214.146,00	-1.779.110,00	-1.756.197,04
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.105.300,00	1.939.300,00	2.101.003,76
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	40.970,00	35.830,00	59.550,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.546.743,00	1.333.292,00	1.263.905,04
14	66	Abschreibungen	473.100,00	475.700,00	513.892,68
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	140.000,00	95.000,00	82.000,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			1.039,34
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	4.306.113,00	3.879.122,00	4.021.390,82
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.091.967,00	2.100.012,00	2.265.193,78
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	2.091.967,00	2.100.012,00	2.265.193,78
25	59	Außerordentliche Erträge			-7.685,52
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			2.357,20
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-5.328,32
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.091.967,00	2.100.012,00	2.259.865,46
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	678.900,00	615.200,00	583.400,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.770.867,00	2.715.212,00	2.843.265,46

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Teilhaushalt 38 Brandschutz, Katastrophenschutz							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-2.091.967,00	0,00	-2.100.012,00	-2.259.865,46		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	473.100,00	0,00	475.700,00	513.892,68		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-10.700,00	0,00	-10.700,00	-10.696,73		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	40.970,00	0,00	35.830,00	30.274,23		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	444,57		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-1.588.597,00	0,00	-1.599.182,00	-1.725.949,71		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	138.000,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-1.826.800,00	0,00	-750.650,00	-247.695,60		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-400.000,00	0,00	-260.000,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-1.688.800,00	0,00	-750.650,00	-247.695,60		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-3.277.397,00	0,00	-2.349.832,00	-1.973.645,31		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-3.277.397,00	0,00	-2.349.832,00	-1.973.645,31		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 3801 Abwehrender Brandschutz	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Amt für Brandschutz und Rettungswesen
Budgetverantwortung	Herr Andreas Koppe
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	12    Sicherheit und Ordnung 126    Brandschutz
Allgem. Information	Abwicklung des überörtlichen Brandschutzes und der überörtlichen Allgemeinen Hilfe 10    Beratung und Unterstützung der Kommunen, der Entscheidungsträger, der Feuerwehren und der Einwohnerinnen und Einwohner des Main-Taunus-Kreises 11    Aus- und Fortbildung der Feuerwehren 12    Planung und Umsetzung der überörtlichen Einrichtungen und Einheiten 13    Mitarbeit bei der Erstellung der Brandschutzpläne der Kommunen des Main-Taunus-Kreises 14    Feststellung und Überwachung der Leistungsfähigkeit der kommunalen Feuerwehren 15    Schaffung der wirtschaftlichen Voraussetzung (Mitwirkung Mittelverteilung Landeszuwendungen) 16    Erprobung von Technik 17    Kommunalaufsicht Brandschutz
Rechtsgrundlagen	Hessisches Gesetz über den Brandschutz; die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz mit den zugehörigen Verordnungen und Erlassen; Normen und technische Regelwerke; Richtlinien des Vereins zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V. (vfdb)
Zielgruppe	Kommunale Feuerwehren; Land Hessen; Kreisfeuerwehrverband; Feuerwehrverbände; Arbeitskreise der Feuerwehren; Nachbarkreise; Kommunen sowie Einwohnerinnen und Einwohner des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	1. Die Alarmierungs- und Ausrückordnungen (AAO) sind anlassbezogen überprüft. 2. Die Bedarf- und Entwicklungspläne (BEP) der kommunalen Feuerwehren sind anlassbezogen überprüft. 3. Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren sind hinsichtlich der Hilfsfristehaltung und der Mindestmannschaftsstärke überprüft.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 5,63 1. Anzahl der eingereichten AAO : Anzahl tatsächlich überprüfter AAO; Quote 2. Anzahl der eingereichten BEP : Anzahl tatsächlich überprüfter BEP; Quote 3. Einsätze im eigenen hilfsfristrelevanten Schutzbereich (i. d. R. Stadtteil) einer Feuerwehr, die als Brandeinsatz oder als Hilfeleistung mit Brand- oder Explosionsgefahr oder Verletzten/Gesundheitsgefahr gemeldet werden und für die eine Personalstärke von mindestens einer Löschstaffel (6 Feuerwehrangehörige) erforderlich ist; Anzahl tatsächlicher Einsatzberichte : Anzahl Überprü-

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3801 Abwehrender Brandschutz Main-Taunus-Kreis	
fung	
Erhebungsform	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Zählen der AAO gesamt und der Überprüfungen pro AAO</li><li>2. Zählen der BEP gesamt und der Überprüfungen pro BEP</li><li>3. Zählung aus dem Einsatzleitsystem</li></ol>
Erhebungsumfang	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Prüfung Amt 38 anlassbezogen das Vorliegen und die Rechtskonformität der kommunalen Pläne</li><li>2. Prüfung Amt 38 anlassbezogen das Vorliegen und die Rechtskonformität der kommunalen Pläne</li><li>3. Auswertung Amt 38 aus dem Einsatzleitsystem</li></ol>
Bericht für 2015	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Von 12 Städten und Gemeinden wurden die AAO überprüft.</li><li>2. Von 12 Städten und Gemeinden wurden die BEP überprüft.</li><li>3. Es wurden 1.017 Einsätze überprüft.</li></ol>



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Produkt 3801 Abwehrender Brandschutz

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-4.000,00		
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-9.400,00	-9.400,00	-9.381,42
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-29.439,10
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-13.400,00	-9.400,00	-38.820,52
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	314.400,00	294.100,00	164.295,62
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	11.200,00	10.290,00	11.870,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	337.987,00	264.320,00	273.187,53
14	66	Abschreibungen	264.500,00	276.200,00	294.396,97
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	125.000,00	95.000,00	82.000,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.053.087,00	939.910,00	825.750,12
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ././ Nr. 19)	1.039.687,00	930.510,00	786.929,60
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.039.687,00	930.510,00	786.929,60
25	59	Außerordentliche Erträge			-145,32
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ././ Nr. 26)			-144,32
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.039.687,00	930.510,00	786.785,28
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	89.500,00	31.800,00	29.500,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.129.187,00	962.310,00	816.285,28

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 3801 Abwehrender Brandschutz

zu Produkt 3801

##### zu Position 09

Der Vertrag mit der Stadt Bad Soden vom 11.11.2003 für die Nutzung des ehemaligen Lehrsaalgebäudes in Bad Soden lief zum 31.12.2015 ersatzlos aus. Die Erträge wurden letztmals im Jahr 2015 vereinnahmt.

##### zu Position 13

Wenigeraufwendungen entstehen durch niedrigere Aufwendungen für Berufskleidung und Arbeitsschutzmittel (- 10 TEUR) und für Übrigen sonstigen Materialaufwand (- 5 TEUR).

Gleichzeitig entstehen Mehraufwendungen durch höhere Aufwendungen für Büromaterial (+ 12 TEUR), bezogene Leistungen für IT (+ 17 TEUR), Mietnebenkosten (+ 32 TEUR) , Telefonkosten (+ 10 TEUR) und Übungen und Lehrgänge (+ 10 TEUR).

##### zu Position 15

Diese Position beinhaltet folgende Aufwendungen:

Lehrgangskosten des Kreisfeuerwehrverbandes

Ansatz 2017: 35 TEUR; Ansatz 2016: 35 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 22 TEUR

Erstattung an überörtliche Einrichtungen

Ansatz 2017: 60 TEUR; Ansatz 2016: 60 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 60 TEUR

Hierbei handelt es sich um pauschale Zuweisungen an die Städte Bad Soden, Hochheim und Hofheim, deren Feuerwehren überörtliche Aufgaben wahrnehmen.

Zuschüsse für laufende Zwecke

Ansatz 2017: 30 TEUR; Ansatz 2016: 0 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

Einmaliger Zuschuss zu den Aufwendungen zur Erneuerung von Einrichtungsgegenständen im Vereinsraum des Feuerwehr-

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen - Teilergebnishaushalt  
Produkt 3801 Abwehrender Brandschutz

vereins Hofheim. Dieser Vereinsraum wird dem Main-Taunus-Kreis kostenlos für die Durchführung von Lehrgängen zur Verfügung gestellt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 3801 Abwehrender Brandschutz

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.039.687,00	0,00	-930.510,00	-786.785,28		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	264.500,00	0,00	276.200,00	294.396,97		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-9.400,00	0,00	-9.400,00	-9.381,42		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	11.200,00	0,00	10.290,00	4.153,70		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	444,57		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-773.387,00	0,00	-653.420,00	-497.170,46		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	138.000,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-426.540,00	0,00	-242.300,00	-95.759,66		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-288.540,00	0,00	-242.300,00	-95.759,66		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.061.927,00	0,00	-895.720,00	-592.930,12		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.061.927,00	0,00	-895.720,00	-592.930,12		

### Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 3801 Abwehrender Brandschutz

zu Produkt 3801 Finanzplan

#### zu Position 12

Diese Position beinhaltet folgende Auszahlungen:

- Fuhrpark (240 TEUR)  
Ersatzbeschaffung eines Gerätewagens Atemschutz
- sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (154 TEUR):  
Schutzausrüstung für Tierrettung, Höhenrettung, Chemikalien-Schutzanzüge, Atemschutzgeräte und Masken, Ergänzung CSA-Trocknung, verschiedene Ausrüstungsgegenstände
- DV-Software, Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen (27 TEUR)
- geringwertige Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung (5 TEUR)

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Abwehrender Brandschutz - Fortdauernde Invest.	-399.500,00	0,00	-215.500,00	-90.774,72			
Abwehrender Brandschutz - EDV	-27.040,00	0,00	-26.800,00	-4.984,94			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 3802 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Amt für Brandschutz und Rettungswesen
Budgetverantwortung	Herr Andreas Koppe
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	12    Sicherheit und Ordnung 127    Rettungsdienst
Allgem. Information	<p>Der Bereich Rettungsdienst umfasst die Gesamtverantwortung des Rettungsdienstes und der ärztlichen Notfallversorgung (Rettungsdienststräger)</p> <p>10    Koordination der rettungsdienstlichen Versorgung der Bevölkerung</p> <p>11    Rettungsdienstbereichsplan</p> <p>12    Abrechnung Rettungsdienstgebühr</p> <p>Der Bereich Zentrale Leitstelle ist die Ansprechstelle für die Bevölkerung bei Notfällen und zuständig für die Einsatzkoordination der Feuerwehren und Rettungsdienste</p> <p>10    Einsatzkoordination Feuerwehren / Rettungsdienst / Katastrophenschutzeinheiten</p> <p>11    Fernmeldetaktische Führung</p> <p>12    Beratung und Vermittlung bei Notfällen aller Art</p>
Rechtsgrundlagen	Hessisches Rettungsdienstgesetz mit den zugehörigen Verordnungen und Erlassen, Landesrettungsdienstplan, Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz; Hessisches Rettungsdienstgesetz; Fernmeldebestimmungen, Gesundheitsgesetze
Zielgruppe	Rettungsdienstorganisationen, Krankenkassen, Bevölkerung im Main-Taunus-Kreis, Feuerwehren und Katastrophenschutz, Krankenhäuser, Kommunen
Zielbeschreibung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. 90% der Notfallpatienten werden 60 Minuten nach dem Erstkontakt mit dem Rettungsdienst der Klinik übergeben.</li> <li>2. 95% der eingehenden Notrufe sind innerhalb von 10 Sekunden ab Anrufsignalisierung angenommen.</li> <li>3. Jede Alarmierung der Rettungsmittel erfolgt innerhalb von 60 Sekunden nach der Beendigung des Notrufs.</li> </ol>
Kennzahlen	<p>Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 17,93</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anzahl Einsätze, Dauer in Minuten zwischen Erstkontakt und Übergabe Klinik &lt; 60 Minuten; je Einsatz und Erfüllungsquote insgesamt.</li> <li>2. Anzahl Notrufe gesamt, Anrufannahme &lt; 10 Sekunden/Anrufannahme &gt; 10 Sekunden</li> <li>3. Anzahl Alarmierung Rettungsmittel gesamt, Alarmierung &lt; 60 Sekunden/Alarmierung &gt; 60 Sekunden</li> </ol>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3802 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle</b> Main-Taunus-Kreis	
Erhebungsform	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Auswertung mit Hilfe des Einsatzleitsystems</li><li>2. Auswertung mit Hilfe des Einsatzleitsystems</li><li>3. Auswertung mit Hilfe des Einsatzleitsystems</li></ol>
Erhebungsumfang	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Auswertung durch Amt 38</li><li>2. Auswertung durch Amt 38</li><li>3. Auswertung durch Amt 38</li></ol>
Bericht für 2015	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Im Jahr 2015 wurden 13.205 Patienten innerhalb von 60 Minuten nach dem Erstkontakt mit dem Rettungsdienst einer Klinik übergeben. Dies entspricht einer Erreichung von 81,37%.</li><li>2. Im Jahr 2015 wurden 42.656 Notrufe (112) signalisiert. Die Zielvorgabe konnte bei Besetzung mit drei Disponenten zu 94 % und bei Besetzung mit zwei Disponenten zu 89,87 % erfüllt werden.</li><li>3. Im Jahr 2015 wurden 29.267 Rettungsmittel zu Notfallgeschehen alarmiert. Bei 90,42% wurde die Zielvorgabe erreicht.</li></ol>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 3802 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.889.925,00	-1.470.000,00	-1.436.827,80
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-45.328,00	-45.328,00	-45.328,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-1.300,00	-1.300,00	-1.315,31
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-88.693,00	-77.582,00	-51.431,75
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.025.246,00	-1.594.210,00	-1.534.902,86
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.073.200,00	969.800,00	1.310.511,35
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	15.320,00	13.110,00	25.490,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	577.261,00	526.132,00	471.321,15
14	66	Abschreibungen	86.500,00	90.300,00	108.313,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.000,00		
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			811,34
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.767.281,00	1.599.342,00	1.916.446,84
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-257.965,00	5.132,00	381.543,98
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	-257.965,00	5.132,00	381.543,98
25	59	Außerordentliche Erträge			-7.540,20
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-7.540,20
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-257.965,00	5.132,00	374.003,78
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	384.200,00	418.800,00	400.900,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	126.235,00	423.932,00	774.903,78

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 3802 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle

zu Produkt 3802

#### zu Position 02

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Ansatz 2017: 1.480 TEUR; Ansatz 2016: 1.470 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1.437 TEUR

Die Rettungsdienstgebühren wurden mit Wirkung vom 01.01.2017 angehoben (bisher 53,10 €/Einsatz, neu 67,80 €).

#### zu Position 09

Neben der bestehenden Rettungswache in Flörsheim-Wicker, die an das DRK weitervermietet wurde, wird in Eppstein eine weitere Rettungswache angemietet und ebenfalls weitervermietet (entsprechende Aufwendungen siehe Pos. 13).

#### zu Position 13

Die Mehraufwendungen entstehen durch höhere Aufwendungen für Instandhaltung von Einrichtungen (+ 5 TEUR), sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen (+ 6 TEUR), Aufwendungen für Mieten und Pachten (siehe Pos. 09; + 11 TEUR), Mietnebenkosten (+ 27 TEUR), Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen (+ 8 TEUR), Übungen und Lehrgänge (+ 15 TEUR). Wenigeraufwendungen entstehen durch niedrigere Aufwendungen für bezogenen Leistungen für IT (- 17 TEUR) und Aufwendungen für Berufskleidung (- 3 TEUR).

#### zu Position 15

Der DRK-Ortsverband Flörsheim erhält für die rettungsdienstliche Verstärkung mit einer ehrenamtlichen Schnelleinsatzgruppe einen Zuschuss in Höhe von 15 TEUR.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 3802 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	257.965,00	0,00	-5.132,00	-374.003,78		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	86.500,00	0,00	90.300,00	108.313,00		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.300,00	0,00	-1.300,00	-1.315,31		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	15.320,00	0,00	13.110,00	19.740,81		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	358.485,00	0,00	96.978,00	-247.265,28		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-481.760,00	0,00	-69.050,00	-15.165,72		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-400.000,00	0,00	0,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-481.760,00	0,00	-69.050,00	-15.165,72		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-123.275,00	0,00	27.928,00	-262.431,00		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-123.275,00	0,00	27.928,00	-262.431,00		

#### Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt

##### Produkt 3802 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle

zu Produkt 3802 Finanzplan

##### zu Position 12

Diese Position beinhaltet folgende Auszahlungen:

- Investitionszuschuss an die PWHG zum Kauf eines Grundstücks für die Errichtung einer Rettungswache in Eppstein (400 TEUR)
- Einsatzfahrzeug für den organisatorischen Leiter Rettungsdienst (70 TEUR)
- geringwertige Wirtschaftsgüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung (5 TEUR)
- DV-Software (7 TEUR)

#### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle - Fort. Inv	-475.000,00	0,00	-62.350,00	-13.919,49			
Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle - EDV	-6.760,00	0,00	-6.700,00	-1.246,23			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 3804 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit    Amt für Brandschutz und Rettungswesen	
Budgetverantwortung Herr Andreas Koppe	
<b>Pflichtaufgaben:</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Rechtsbindungsgrad:</b>	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
	<b>Freiwillige Aufgaben:</b> freiwillig <input type="checkbox"/>
<b>Statistische Angaben</b>	12    Sicherheit und Ordnung 126    Brandschutz
<b>Allgem. Information</b>	Durchführung von Maßnahmen zur Verhinderung von Brand- und Explosionsgefahren für Personen und Sachen  01    Sammler "Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz" 10    Gefahrenverhütungsschauen 11    Brandschutztechnische Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren 12    Feuerwehrtechnische Prüfungen und Abnahmen, Beratungen 13    Brandschutzschulung / -aufklärung / -erziehung in Schulen
<b>Rechtsgrundlagen</b>	Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz mit den zugehörigen Verordnungen und Erlassen; Normen und technische Regelwerke; Richtlinien des Vereins zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V. (vfdb)
<b>Zielgruppe</b>	Antragsteller, Architekten und Sachverständige im Baugenehmigungsverfahren, Örtliche Feuerwehren, Einwohner des Main-Taunus-Kreises; Entscheidungsträger Land Hessen und Kommunen des Main-Taunus-Kreises; Schulleitungen, Lehrkräfte
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Jede brandschutztechnische Stellungnahme zu einem Genehmigungsantrag Sonderbau ist ab Vollständigkeit der prüfungsrelevanten Unterlagen innerhalb eines Monats erstellt. 2. Alle im Berichtsjahr überwachungspflichtigen Objekte sind einer Gefahrenverhütungsschau unterzogen. 3. Pro Jahr wurden den Schulen des Main-Taunus-Kreises 30 Schulungsveranstaltungen zur brandschutztechnischen Ausbildung der Lehrkräfte terminiert, vorbereitet und angeboten.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 7,49  1. Anzahl Anträge/Anzahl Stellungnahmen, Anzahl > 1 Monat/Anzahl < 1 Monat Erfüllungsgrad in % 2. Anzahl zu prüfende Objekte/Anzahl geprüfte Objekte, Erfüllungsgrad in % 3. Anzahl angebotene Schulungen/Anzahl durchgeführte Schulungen
<b>Erhebungsform</b>	1. Auswertung der Bearbeitungszeiten aus Fachanwendung VOBRA 2. Auswertung der Gefahrenverhütungsschauen aus Fachanwendung VOBRA 3. Auswertung der durchgeführten Veranstaltungen aus Fachanwendung VOBRA



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 3804 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

Main-Taunus-Kreis

Erhebungsumfang	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Auswertung durch Amt 38</li><li>2. Auswertung durch Amt 38</li><li>3. Auswertung durch Amt 38</li></ol>
Bericht für 2015	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 231 Baugenehmigungsverfahren bearbeitet (2014: 256, 2013: 241). Alle Stellungnahmen wurden nach Vollständigkeit des Antrages innerhalb der Vorgabe von 30 Tagen bearbeitet.</li><li>2. Es wurden 265 Gefahrenverhütungsschauen im Jahr 2015 durchgeführt. Aufgrund der Katastrophenlage konnten 6 geplante Gefahrenverhütungsschauen nicht durchgeführt werden.</li><li>3. Im Jahr 2015 wurden 32 Schulungen terminiert, vorbereitet und angeboten.</li></ol>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Produkt 3804 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-175.500,00	-175.500,00	-165.151,15
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-70,95
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-7.186,73
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-175.500,00	-175.500,00	-172.408,83
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	510.100,00	476.800,00	477.718,49
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	7.250,00	6.150,00	12.420,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	154.473,00	119.255,00	108.953,79
14	66	Abschreibungen	6.500,00	8.600,00	9.275,74
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			228,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	678.323,00	610.805,00	608.596,02
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	502.823,00	435.305,00	436.187,19
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	502.823,00	435.305,00	436.187,19
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	502.823,00	435.305,00	436.187,19
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	139.600,00	123.200,00	114.400,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	642.423,00	558.505,00	550.587,19

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 3804 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

zu Produkt 3804

##### zu Position 13

Die Mehraufwendungen entstehen u. a. durch höhere Aufwendungen für die Instandhaltung von Fahrzeugen (+ 5 TEUR) und Mietnebenkosten (+ 28 TEUR).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Teilfinanzhaushalt</b> <b>Produkt 3804 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz</b> Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-502.823,00	0,00	-435.305,00	-436.187,19		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	6.500,00	0,00	8.600,00	9.275,74		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	7.250,00	0,00	6.150,00	6.670,81		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-489.073,00	0,00	-420.555,00	-420.240,64		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-1.500,00	0,00	-7.850,00	-5.075,80		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-1.500,00	0,00	-7.850,00	-5.075,80		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-490.573,00	0,00	-428.405,00	-425.316,44		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-490.573,00	0,00	-428.405,00	-425.316,44		
<b>Investitionen</b> Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Brandschutzschulungen - Fortdauernde Investitionen	-1.500,00	0,00	-7.850,00	-5.075,80			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 3805 Katastrophenschutz	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Amt für Brandschutz und Rettungswesen
Budgetverantwortung	Herr Andreas Koppe
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	12    Sicherheit und Ordnung 128    Katastrophenschutz
Allgem. Information	Durchführung von Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge und Katastrophenabwehr 10    Durchführung von Einsatzmaßnahmen im Katastrophenfall einschließlich deren Führung 11    Vorbereitende Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge in Friedenszeiten sowie im Spannungs- und Verteidigungsfall 12    Aus- und Fortbildung aller Katastrophenschutzeinheiten 13    Zivilschutz 14    Zivilmilitärische Zusammenarbeit 15    Bearbeitung von Freistellungsanträgen von Wehrpflichtigen/Zivildienstpflichtigen (entfallen) 16    Mitwirkung in BImSchG-Verfahren 17    Gefahrenabwehrverordnungen 18    Gefahrenabwehrplanung und Unterstützung anderer Ämter der Kreisverwaltung
Rechtsgrundlagen	Bundesgesetz zum Katastrophenschutz, Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz, Hessisches Rettungsdienstgesetz, Bundes-Immissionsschutzgesetz
Zielgruppe	Alle potentiell Betroffenen und deren Sachen; Wirtschaft; Bundeswehr; Polizei; Infrastruktur
Zielbeschreibung	1. Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Einheiten des Katastrophenschutzes (KatS) werden jährlich drei KatS-Übungen durchgeführt. 2. Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Einheiten des KatS werden 10 Fortbildungen pro Kalenderjahr durchgeführt. 3. Die Einsatzbereitschaft der Einheiten des KatS ist hinsichtlich der Ausstattung des Kreises sichergestellt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,46 1. 3 KatS-Übungen pro Kalenderjahr 2. 10 Fortbildungs-Veranstaltungen pro Kalenderjahr 3. Ausstattung KatS-Einheiten Soll/Ist
Erhebungsform	1. Soll-/Ist-Vergleich 2. Soll-/Ist-Vergleich 3. Zählung anhand Liste

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung  
Produkt 3805 Katastrophenschutz  
Main-Taunus-Kreis

Erhebungsumfang

1. Auswertung Amt 38
2. Auswertung Amt 38
3. Auswertung Amt 38

Bericht für 2015

1. Im Jahr 2015 wurde eine Übung durchgeführt. Aufgrund der besonderen Lage mussten zwei Übungen abgesagt werden.
2. Im Jahr 2015 wurden 8 Fortbildungen durchgeführt. Aufgrund der besonderen Lage mussten zwei Fortbildungen abgesagt werden.
3. Die Ersatzbeschaffung GW-Taucher ist noch nicht abgeschlossen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

**Teilergebnishaushalt**  
**Produkt 3805 Katastrophenschutz**  
 Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-10.064,83
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-10.064,83
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	207.600,00	198.600,00	148.478,30
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	7.200,00	6.280,00	9.770,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	477.022,00	423.585,00	410.442,57
14	66	Abschreibungen	115.600,00	100.600,00	101.906,97
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	807.422,00	729.065,00	670.597,84
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	807.422,00	729.065,00	660.533,01
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	807.422,00	729.065,00	660.533,01
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			2.356,20
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			2.356,20
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	807.422,00	729.065,00	662.889,21
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	65.600,00	41.400,00	38.600,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	873.022,00	770.465,00	701.489,21

**Erläuterungen - Teilergebnishaushalt**  
**Produkt 3805 Katastrophenschutz**

zu Produkt 3805

zu Position 13

Die Mehraufwendungen entstehen u. a. durch höhere Aufwendungen für Mietennebenkosten (+ 34 TEUR) und für die Durchführung von Übungen und Lehrgängen (+ 36 TEUR)

Wenigeraufwendungen entstehen vorwiegend durch geringere Aufwendungen für Mieten (- 25 TEUR)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 3805 Katastrophenschutz

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-807.422,00	0,00	-729.065,00	-662.889,21		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	115.600,00	0,00	100.600,00	101.906,97		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	7.200,00	0,00	6.280,00	-291,09		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-684.622,00	0,00	-622.185,00	-561.273,33		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-917.000,00	0,00	-431.450,00	-131.694,42		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	-260.000,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-917.000,00	0,00	-431.450,00	-131.694,42		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.601.622,00	0,00	-1.053.635,00	-692.967,75		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.601.622,00	0,00	-1.053.635,00	-692.967,75		

### Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 3805 Katastrophenschutz

zu Produkt 3805 Finanzplan

#### zu Position 12

Diese Position beinhaltet die Auszahlungen für:

#### - Baumaßnahmen

Auf dem Gelände Kastengrund befindet sich eine große Halle, die als Tierversuchs- und aufzuchtstätte genutzt wurde. Sie soll teilweise entkernt und zur Lager- und Ausbildungshalle für den Katastrophenschutz umgebaut werden (500 TEUR).

#### - Fuhrpark

Ersatzbeschaffung eines 18 t Logistikfahrzeugs zur Verstärkung der Einsatzkräfte in schwierigen Gelände- und Logistiklagen (220 TEUR).

#### - sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung

Im Haushalt 2016 waren 55 TEUR als Verpflichtungsermächtigung für die Ersatzbeschaffung eines Containers "Dekon-G" veranschlagt. Der Container soll im Jahr 2017 beschafft werden. Weiterhin sind Ersatzbeschaffungen DEKON-Geräte und weiteres GABC-Zubehör (52 TEUR) sowie Umbau / Umrüstung der Abrollbehälter KatS (20 TEUR) vorgesehen. Nach den erfolgten Teilschritten in den Jahren 2014 bis 2016 sollen weitere Einsatzbehälter für den Rollwagenbetrieb umgerüstet werden. Schwerpunkt für das Jahr 2017 ist "Notunterkünfte / Stromversorgung-Beleuchtung". Schließlich soll eine Beschaffung von 400 Feldbetten zur Umsetzung eines im Hessischen Innenministeriums vorbereiteten KatS-Sonderschutzplans zur kurzfristigen Unterbringung von 500 Personen (60 TEUR) erfolgen. Für die Beschaffung geringwertige Wirtschaftsgüter werden 10 TEUR veranschlagt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Investitionen							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Katastrophenschutz - Fortdauernde Investitionen	-417.000,00	0,00	-431.450,00	-131.694,42			
Katastrophenschutz - Errichtung einer Lagerhalle	-500.000,00	0,00	0,00	0,00			



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Teilhaushalt 39 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-52.431,00	-52.354,00	-67.311,54
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-20.000,00	-10.000,00	
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-72.431,00	-62.354,00	-67.311,54
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	640.900,00	498.600,00	504.964,20
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	7.580,00	7.150,00	2.250,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.700,00	46.650,00	15.926,29
14	66	Abschreibungen			2.856,97
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	706.180,00	552.400,00	525.997,46
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	633.749,00	490.046,00	458.685,92
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	633.749,00	490.046,00	458.685,92
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	633.749,00	490.046,00	458.685,92
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	372.900,00	252.700,00	239.600,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.006.649,00	742.746,00	698.285,92

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Teilhaushalt 39 Veterinärwesen und Verbraucherschutz							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-633.749,00	0,00	-490.046,00	-458.685,92		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	2.856,97		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	7.580,00	0,00	7.150,00	2.250,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	2.557,37		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-626.169,00	0,00	-482.896,00	-451.021,58		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-114.240,00	0,00	-114.240,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-114.240,00	0,00	-114.240,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-740.409,00	0,00	-597.136,00	-451.021,58		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-740.409,00	0,00	-597.136,00	-451.021,58		



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3901 Fleischhygiene, Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung</b> Main-Taunus-Kreis	
	2. Durchführung von 700 amtlichen Probeentnahmen bei den Herstellungs- und Produktionsbetrieben.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 7,08 1. Anzahl der Betriebskontrollen im Jahr 2. Anzahl der entnommenen Proben im Jahr
Erhebungsform	1. BALVI IP-Datenbankabfrage 2. BALVI IP-Datenbankabfrage
Erhebungsumfang	1. Wer erhebt ? Herr Goldmann (Vertretung: Herr Dr. Detels/Frau Weitzel) Wie oft ? Quartalsweise Wann ? Am Ende eines Quartals Wie ? Auswertung IT 2. Wer erhebt ? Herr Goldmann (Vertretung: Herr Dr. Detels/Frau Weitzel) Wie oft ? Quartalsweise Wann ? Am Ende eines Quartals Wie ? Auswertung IT
Bericht für 2015	1. Anzahl der tatsächlichen Kontrollen: 1.053 (2014: 1.021, 2013: 1.115) Die Zahl von 1.000 Betriebskontrollen konnte unter Beibehaltung der bisher verringerten Kontrolltiefe infolge Personalmangels erreicht bzw. leicht überschritten werden. 2. Anzahl der tatsächlichen Probenahmen: 603 (2014: 600, 2013: 561) Die Anzahl von 700 Probenahmen konnte trotz Beibehaltung der bisher verringerten Kontrolltiefe bei den Betriebskontrollen infolge Personalmangels nicht erreicht werden. Eine Lebensmittelkontrolleurstelle war im Jahr 2015 nur mit einer zunächst fortzubildenden Kraft besetzt. Die Fortbildungsmaßnahme dauert noch das gesamte Jahr 2016 an. Hier ist die Wechselwirkung mit Nr. 1 zu beachten, da Probenahme und Betriebskontrolle nur selten kombinierbar sind.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Produkt 3901 Fleischhygiene, Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-38.470,00	-38.270,00	-51.693,01
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-38.470,00	-38.270,00	-51.693,01
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	396.000,00	324.300,00	350.489,16
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.280,00	4.960,00	1.560,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.700,00	32.700,00	10.361,48
14	66	Abschreibungen			2.856,97
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	433.980,00	361.960,00	365.267,61
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	395.510,00	323.690,00	313.574,60
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	395.510,00	323.690,00	313.574,60
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	395.510,00	323.690,00	313.574,60
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	262.700,00	162.000,00	153.500,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	658.210,00	485.690,00	467.074,60

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

### Produkt 3901 Fleischhygiene, Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-395.510,00	0,00	-323.690,00	-313.574,60		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	2.856,97		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	5.280,00	0,00	4.960,00	1.560,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	2.557,37		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-390.230,00	0,00	-318.730,00	-306.600,26		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-390.230,00	0,00	-318.730,00	-306.600,26		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-390.230,00	0,00	-318.730,00	-306.600,26		



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3902 Tiergesundheit/Tierschutz/-seuchenbekämpfung</b> Main-Taunus-Kreis	
	vaten Tierhaltungen. 2. Durchführung von 180 tierschutzrelevanten Tierhaltungskontrollen in gewerblichen und privaten Tierhaltungen.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 5,68 1. Anzahl der tierseuchenrelevanten Kontrollen im Jahr 2. Anzahl der tierschutzrelevanten Kontrollen im Jahr
Erhebungsform	1. BALVI IP-Datenbankabfrage 2. BALVI IP-Datenbankabfrage
Erhebungsumfang	1. Wer erhebt ? Herr Goldmann (Vertretung: Herr Dr. Detels/Frau Weitzel) Wie oft ? Quartalsweise Wann ? Am Ende eines Quartals Wie ? Auswertung IT 2. Wer erhebt ? Herr Goldmann (Vertretung: Herr Dr. Detels/Frau Weitzel) Wie oft ? Quartalsweise Wann ? Am Ende eines Quartals Wie ? Auswertung IT
Bericht für 2015	1. Im Berichtszeitraum wurden 105 tierseuchenrechtliche Tierhaltungskontrollen (2014: 107, 2013: 131) in gewerblichen und privaten Tierhaltungen vorgenommen. Durch die seit Jahren zu geringe Personalausstattung im Tiergesundheitsdienst in Verbindung mit den Ausfallzeiten des vorhandenen Personals ist eine Erfüllung der Sollkennzahl nicht realisierbar. 2. Im Berichtszeitraum wurden 118 tierschutzrelevante Tierhaltungskontrollen (2014: 125, 2013: 201) in gewerblichen und privaten Tierhaltungen durchgeführt, die größtenteils auf Anzeigen gegen private Tierhaltungen beruhten. Durch die seit Jahren zu geringe Personalausstattung im Tiergesundheitsdienst in Verbindung mit den Ausfallzeiten des vorhandenen Personals ist eine Erfüllung der Sollkennzahl nicht realisierbar.



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Produkt 3902 Tiergesundheit/Tierschutz/-seuchenbekämpfung

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.961,00	-14.084,00	-15.618,53
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-20.000,00	-10.000,00	
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-33.961,00	-24.084,00	-15.618,53
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	244.900,00	174.300,00	154.475,04
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.300,00	2.190,00	690,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.000,00	13.950,00	5.564,81
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	272.200,00	190.440,00	160.729,85
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	238.239,00	166.356,00	145.111,32
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	238.239,00	166.356,00	145.111,32
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	238.239,00	166.356,00	145.111,32
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	110.200,00	90.700,00	86.100,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	348.439,00	257.056,00	231.211,32

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 3902 Tiergesundheit/Tierschutz/-seuchenbekämpfung

zu Produkt 3902

##### zu Positionen 09 und 13

Um im Falle notwendiger Zwangsmaßnahmen (z. B. Unterbringung bzw. Transport von Tieren aus tierschutzunwürdigen Tierhaltungen, Kosten für eine evtl. notwendige Inanspruchnahme eines Schlüsseldienstes etc.) handlungsfähig zu sein (Ersatzvornahme), wird der Ansatz auf 20 TEUR erhöht. Da es sich normalerweise um vom Tierhalter zu erstattende Kosten handelt, sind auch entsprechende Erträge vorgesehen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 3902 Tiergesundheit/Tierschutz/-seuchenbekämpfung

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-238.239,00	0,00	-166.356,00	-145.111,32		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	2.300,00	0,00	2.190,00	690,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-235.939,00	0,00	-164.166,00	-144.421,32		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-114.240,00	0,00	-114.240,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-114.240,00	0,00	-114.240,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-350.179,00	0,00	-278.406,00	-144.421,32		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-350.179,00	0,00	-278.406,00	-144.421,32		

### Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 3902 Tiergesundheit/Tierschutz/-seuchenbekämpfung

zu Produkt 3902 Finanzplan

#### zu Position 12

Aufgrund aufsichtsbehördlicher Weisung ist die Errichtung einer Wildsammelstelle erforderlich. Diese Maßnahme steht im Zusammenhang mit der noch immer im Raum stehenden Gefahr des Ausbruchs der Schweinepest. Die Inanspruchnahme der Haushaltsmittel wird erst im Seuchenfall relevant. In 2016 sind bisher (Stand: August 2016) keine Auszahlungen entstanden; für 2017 wird vorsorglich der gleiche Betrag eingestellt.

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Tiergesundheit etc. - Fortdauernde Investitionen	-114.240,00	0,00	-114.240,00	0,00			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Teilhaushalt 50 Arbeit und Soziales					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.080.000,00		-4.297,50
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-7.252.075,00	-5.944.517,00	-12.553.975,28
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-61.570.414,00	-84.174.578,00	-60.256.080,70
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-37.849.135,00	-13.105.614,00	-12.220.149,99
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-1.000,00	-1.000,00	-966,53
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-64.280,00	-38.000,00	-5.194,48
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-107.816.904,00	-103.263.709,00	-85.040.664,48
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	14.856.300,00	11.145.700,00	10.611.524,08
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	539.400,00	470.150,00	771.510,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.839.050,00	15.018.600,00	13.191.849,50
14	66	Abschreibungen	1.400.900,00	434.600,00	987.654,78
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	986.872,00	887.788,00	778.109,26
17	72	Transferaufwendungen	133.410.564,00	131.933.249,00	103.650.419,77
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.800,00	10.500,00	25.719,21
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	164.048.886,00	159.900.587,00	130.016.786,60
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	56.231.982,00	56.636.878,00	44.976.122,12
21	56, 57	Finanzerträge			-10.886,98
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)			-10.886,98
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	56.231.982,00	56.636.878,00	44.965.235,14
25	59	Außerordentliche Erträge			-1.252.395,09
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			203.890,62
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-1.048.504,47
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	56.231.982,00	56.636.878,00	43.916.730,67
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	5.905.782,00	4.924.339,00	4.440.690,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	62.137.764,00	61.561.217,00	48.357.420,67

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Teilhaushalt 50 Arbeit und Soziales							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-56.231.982,00	0,00	-56.636.878,00	-43.916.730,67		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	1.400.900,00	0,00	434.600,00	987.654,78		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-966,53		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	539.400,00	0,00	497.650,00	840.610,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	-14.210,98		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	-15.034,84		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-54.292.682,00	0,00	-55.705.628,00	-42.118.678,24		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	147.000,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-4.110.000,00	0,00	-35.600.000,00	-11.166.385,47		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-10.000,00	0,00	0,00	-2.165.800,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-3.963.000,00	0,00	-35.600.000,00	-11.166.385,47		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-58.255.682,00	0,00	-91.305.628,00	-53.285.063,71		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-58.255.682,00	0,00	-91.305.628,00	-53.285.063,71		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 5001 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Amt für Arbeit und Soziales
Budgetverantwortung	Herr Joachim Werle
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	31 Soziale Hilfen 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Allgem. Information	Gewährung von Leistungen: Hilfe zum Lebensunterhalt, Gesundheitshilfe, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) 01 Sammler "Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII" 10 Laufende Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt (31111) 11 Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen (31112) 12 Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte (31113) 13 Hilfen zur Gesundheit (3114) 14 Grundsicherung im Alter § 41 Abs. 2 SGB XII (31159) 15 Bildungs- und Teilhabeleistungen (SGB XII) 16 Grundsicherung bei Erwerbsminderung § 41 Abs. 3 SGB XII (31159)
Rechtsgrundlagen	SGB XII Kapitel 3, 4, 5
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	1. Mindestens 10 % der Leistungsempfänger nach Kapitel 3 SGB XII sollen befähigt werden, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stehen; Wechsel von SGB XII nach SGB II 2. Messung der Kundenzufriedenheit in einem festgelegten Rhythmus (3 Jahre) mit dem Ergebnis "gut". 3. Zeitnahe Beratung und Kurze Bearbeitungszeit von Anträgen - Schnelle Hilfe bei Sicherstellung der Kurzfristigkeit von Leistungsgewährung, besonders in Notfällen - schnelle Abschlagszahlungen/Vorlage innerhalb von 14 Tagen Reaktion bzw. Bearbeitung nach dem Eingang des Antrages.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 15,19 1. Anzahl der Fälle, die im Laufe des Jahres vom Rechtskreis SGB XII in den Rechtskreis SGB II wechseln. 2. Schulnoten 3. Datum des 1. Mitwirkungsschreibens bezogen auf das Antragsdatum < 14 Tage
Erhebungsform	1. Manuelle Auszählung anhand Erfassung der Fälle in Excel 2. Vollbefragung der Kunden schriftlich 3. Manuelle Auswertung

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 5001 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII

Main-Taunus-Kreis

Erhebungsumfang	<ol style="list-style-type: none"><li>1. GL 50.3.2; zum Jahresende manuelle Auswertung anhand unterjähriger Liste</li><li>2. Fragebogen Amt 12; schriftlich; 3-Jahres-Rhythmus</li><li>3. Sachbearbeiter; monatliche Abfrage durch GL 50.3.2</li></ol>
Bericht für 2015	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Im Berichtszeitraum konnten 28 Fälle vom SGB XII zum SGB II wechseln (2014: 31, 2013: 32). Im Jahresdurchschnitt waren 419 Fälle (2014: 410, 2013: 378) zu bearbeiten; 10% davon = 42 Fälle (2014: 41, 2013: 38).</li><li>2. Bei der Kundenbefragung 2013 wurde die Kundenzufriedenheit mit der Durchschnittsnote 1,72 bewertet. Die nächste Befragung ist für das Jahr 2016 vorgesehen.</li><li>3. Im Regelfall liegen kurze Bearbeitungszeiten vor. In ca. 80 % der Fälle ist eine Bearbeitungszeit von 14 Tagen gewährleistet.</li></ol>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5001 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-13.400,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-746.500,00	-693.000,00	-715.514,65
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-12.469.000,00	-12.889.000,00	-10.510.374,43
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-10.000,00	-10.000,00	
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-13.225.500,00	-13.592.000,00	-11.239.289,08
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	933.500,00	826.800,00	824.384,79
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	70.270,00	80.280,00	144.800,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.500,00	25.100,00	19.139,31
14	66	Abschreibungen			164.070,57
17	72	Transferaufwendungen	18.990.800,00	18.992.974,00	17.198.989,24
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	20.019.070,00	19.925.154,00	18.351.383,91
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	6.793.570,00	6.333.154,00	7.112.094,83
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	6.793.570,00	6.333.154,00	7.112.094,83
25	59	Außerordentliche Erträge			-391.325,45
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			6.214,02
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-385.111,43
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	6.793.570,00	6.333.154,00	6.726.983,40
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	581.640,00	752.898,00	693.645,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	7.375.210,00	7.086.052,00	7.420.628,40

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5001 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII

zu Produkt 5001

##### zu Position 07

Diese Position beinhaltet folgende Erträge:

Zuweisungen des Landes (Sozialhilfelastenausgleich)

Ansatz 2017: 0 TEUR; Ansatz 2016: 0 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 117 TEUR

Im kommunalen Finanzausgleich sind seit dem Jahr 2016 keine Zuweisungen zum Sozialhilfelastenausgleich vorgesehen.

Weiterleitung der Bundesbeteiligung für Mehrbelastungen aus der Grundsicherung im Alter

Ansatz 2017: 12.469 TEUR; Ansatz 2016: 12.889 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 10.393 TEUR

Die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII werden zu 100 % in Höhe der Nettoaufwendungen vom Bund erstattet.

##### zu Position 17

Diese Position beinhaltet u. a. folgende Transferaufwendungen:

Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen

Ansatz 2017: 5.450 TEUR; Ansatz 2016: 5.450 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 5.219 TEUR

Im Jahr 2017 gehen wir von 420 Fällen und einer Regelsatzerhöhung von 3 % aus.

Leistungen für Bildung und Teilhabe nach SGB XII

Ansatz 2017: 15 TEUR; Ansatz 2016: 12 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 15 TEUR

Der Ansatz erfolgt in der Höhe der vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel.

Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen

Ansatz 2017: 12.370 TEUR; Ansatz 2016: 12.800 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 10.889 TEUR

Der Planansatz für 2016 ging von 1.720 Fällen/Monat aus; nach dem Stand vom 31.05.2016 lag die Fallzahl bei

1.628 Fällen. Für 2017 wird von 1.680 Fällen/Monat ausgegangen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5001 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-6.793.570,00	0,00	-6.333.154,00	-6.726.983,40		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	164.070,57		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	70.270,00	0,00	80.280,00	144.800,00		
07	+/- Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	-14.210,98		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	2.499,09		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-6.723.300,00	0,00	-6.252.874,00	-6.429.824,72		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-6.723.300,00	0,00	-6.252.874,00	-6.429.824,72		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-6.723.300,00	0,00	-6.252.874,00	-6.429.824,72		



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 5002 Altenhilfe Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit    Amt für Arbeit und Soziales	
Budgetverantwortung    Herr Joachim Werle	
<b>Pflichtaufgaben:</b> <input checked="" type="checkbox"/>	
<b>Rechtsbindungsgrad:</b> muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	
<b>Freiwillige Aufgaben:</b> freiwillig <input type="checkbox"/>	
<b>Statistische Angaben</b>	31    Soziale Hilfen 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
<b>Allgem. Information</b>	Gewährung von Leistungen: Hilfe zur Pflege, ambulant und stationär 01    Sammler "Altenhilfe" 10    Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (31121) 11    Pflegegeld bei außergewöhnlicher Pflegebedürftigkeit (31122) 12    Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (31123) 13    Andere Leistungen (31124) 14    Teilstationäre Pflege (31125) 15    Vollstationäre Pflege (31126) 16    Kurzzeitpflege (31127) 17    Pflegestützpunkt (31124)
<b>Rechtsgrundlagen</b>	SGB XII Kapitel 4; SGB XI
<b>Zielgruppe</b>	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
<b>Zielbeschreibung</b>	1.    Steuerung der Versorgung mit Pflegeheimplätzen im MTK, so dass den Bedarfsanhaltswerten des Hessischen Sozialministeriums Rechnung getragen wird (2,5 % der über 65 Jährigen im MTK, derzeit ca. 47.000) 2.    Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von 56 Tagen 3.    Im Fall von stationären Maßnahmen: Alters- und sachgerechte Unterbringung <i>Bis einschließlich 2015 galt zu 4. folgende Zielbeschreibung:</i> 4. <i>Zeitnahe Beratung</i> 5.    Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 10,96 1.    Anzahl der über 65-Jährigen jeweils zum Stand 30.06. des jeweiligen Jahres gem. Bevölkerungsstatistik des Hess. Stat. Landesamtes; Gegenüberstellung Bedarf: IST-Plätze 2.    Anzahl der Fälle, die in 56 Tagen nach Eingang beschieden sind 3.    Anzahl der Fälle, die ihrer Eingruppierung entsprechend untergebracht/versorgt sind. <i>Bis einschließlich 2015 galt zu 4. folgende Kennzahl:</i> 4. <i>Datum des 1. Mitwirkungsschreibens bezogen auf das Antragsdatum &lt; 14 Tage</i> 5.    Regelmäßiger Austausch (2 x jährlich)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5002 Altenhilfe</b> Main-Taunus-Kreis	
Erhebungsform	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Auswertung Fallbestand</li><li>2. Manuelle Auswertung bzw. über Sozialhilfe-Verfahren</li><li>2. Manuelle Auswertung bzw. über Sozialhilfe-Verfahren</li></ol> <p><i>Bis einschließlich 2015 galt zu 4. folgende Erhebungsform:</i></p> <ol style="list-style-type: none"><li>4. <i>Manuelle Auswertung</i></li><li>5. Protokolle der Treffen</li></ol>
Erhebungsumfang	<ol style="list-style-type: none"><li>1. CoFi, 2 x im Jahr, Zählung</li><li>2. Sachbearbeiter/in, monatlich, permanente Auszählung</li><li>3. Sachbearbeiter/in; monatlich; permanente Überprüfung</li></ol> <p><i>Bis einschließlich 2015 galt zu 4. folgender Erhebungsumfang:</i></p> <ol style="list-style-type: none"><li>4. <i>Sachbearbeiter/in; monatlich; Abfrage durch GL 50.3.2</i></li><li>5. AL durch Teilnahme</li></ol>
Bericht für 2015	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Bis zum Jahr 2020 werden aktuell 49.566 über 65-Jährige im MTK prognostiziert. Gemessen daran, liegt der langfristige Bedarf bei 1.239 Plätzen, weshalb bereits jetzt eine Übererfüllung gegeben ist: Im Berichtszeitraum gab es im Main-Taunus-Kreis 1.642 Heimpflegeplätze (2014: 1.664, 2013: 1.688). Der Bedarfsanhaltswert (Soll = 1.239 Plätze) ist damit erfüllt (Überhang: 403 Plätze).</li><li>2. Die Entscheidung erfolgte in der Regel innerhalb von 56 Tagen.</li><li>3. Die Pflegeheime im Main-Taunus-Kreis erfüllen in der Regel die Anforderungen, die an solche Einrichtungen gestellt werden. Die Heime unterliegen ständigen Kontrollen durch die Pflegekassen und des Versorgungsamtes.</li><li>4. Bei der Beratung wird immer auf die individuellen Belange der Kunden eingegangen. Eine zeitnahe Beratungstätigkeit ist sichergestellt.</li><li>5. Es findet ein kontinuierlicher Austausch mit den Städten und Gemeinden im Main-Taunus-Kreis statt. Hier wurde eine sehr gute Vernetzung durch 2x jährlich stattfindende Sitzungen/Treffen erreicht.</li></ol>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 5002 Altenhilfe

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-510.500,00	-506.000,00	-518.150,77
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-3.000,00	-3.000,00	-7.386,10
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-513.500,00	-509.000,00	-525.536,87
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	757.700,00	697.900,00	689.682,73
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	45.050,00	18.430,00	37.640,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.300,00	37.300,00	19.903,24
14	66	Abschreibungen	6.400,00	6.400,00	40.589,70
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	158.849,00	158.849,00	108.506,00
17	72	Transferaufwendungen	6.782.000,00	6.964.000,00	6.107.275,01
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	7.787.299,00	7.882.879,00	7.003.596,68
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ././ Nr. 19)	7.273.799,00	7.373.879,00	6.478.059,81
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	7.273.799,00	7.373.879,00	6.478.059,81
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			13.928,98
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ././ Nr. 26)			13.928,98
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	7.273.799,00	7.373.879,00	6.491.988,79
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	454.400,00	562.600,00	517.700,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	7.728.199,00	7.936.479,00	7.009.688,79

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 5002 Altenhilfe

zu Produkt 5002

#### zu Position 06

Diese Position beinhaltet u.a. folgende Erträge aus Transferleistungen:

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (außerhalb von Einrichtungen)

Ansatz 2017: 130 TEUR; Ansatz 2016: 1 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 133 TEUR

Es werden Erträge in Höhe des Rechnungsergebnisses des Jahres 2015 erwartet.

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (innerhalb von Einrichtungen)

Ansatz 2017: 220 TEUR; Ansatz 2016: 300 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 226 TEUR

Es werden Erträge in Höhe des Rechnungsergebnisses des Jahres 2015 erwartet.

Übergeleitete Ansprüche - Altenhilfe

Ansatz 2017: 25 TEUR; Ansatz 2016: 25 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 27 TEUR

Die Einnahmen aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen bleiben konstant. Die Unterhaltsverpflichteten der zunehmend sehr alten Heimbewohner sind oft selbst Rentner, die nicht oder nur zu geringem Unterhalt herangezogen werden können.

#### zu Position 15

Diese Position beinhaltet folgende Aufwendungen:

Zuweisungen an Kommunen für Seniorenberatungsstellen

Ansatz 2017: 151 TEUR; Ansatz 2016: 151 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 108 TEUR

Die Seniorenberatungsstellen in den Städten und Gemeinden werden vom Main-Taunus-Kreis unterstützt.

Zuschuss für Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis

Ansatz 2017: 8 TEUR; Ansatz 2016: 8 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

Auf Beschluss des Kreis Ausschusses trat der Main-Taunus-Kreis dem vom HLT ausgehandelten Rahmenvertrag für die Arbeit und Finanzierung der Pflegestützpunkte im Lande Hessen bei. Der Main-Taunus-Kreis trägt die Personalkosten für eine Stelle und die Hälfte der notwendigen Raum- und Sachkosten für einen Pflegestützpunkt unter der Trägerschaft der Pflege- und Krankenkassen sowie des Main-Taunus-Kreises als örtlichem Träger. Die Personalkosten sind unter Position 11 veranschlagt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen - Teilergebnishaushalt  
Produkt 5002 Altenhilfe

### zu Position 17

Diese Position beinhaltet u.a. folgende Transferaufwendungen:

Sozialhilfeleistungen (SGB XII) außerhalb von Einrichtungen - Pflegegeld

Ansatz 2017: 2.060 TEUR; Ansatz 2016: 1.716 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1.967 TEUR

Steigende Fallzahlen und steigende Fallkosten führen zu höheren Aufwendungen. Für das Jahr 2017 wird mit 220 Leistungsempfängern gerechnet.

Sozialhilfeleistungen (SGB XII) innerhalb von Einrichtungen - Stationäre Pflege

Ansatz 2017: 4.722 TEUR; Ansatz 2016: 5.248 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 4.140 TEUR

Die Erhöhung des Anteils der Pflegekassen führen zu geringeren Aufwendungen. Für das Jahr 2017 wird mit 330 Leistungsempfängern gerechnet (Vorjahr: 350).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5002 Altenhilfe							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-7.273.799,00	0,00	-7.373.879,00	-6.491.988,79		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	6.400,00	0,00	6.400,00	40.589,70		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	45.050,00	0,00	18.430,00	37.640,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-7.222.349,00	0,00	-7.349.049,00	-6.413.759,09		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-7.222.349,00	0,00	-7.349.049,00	-6.413.759,09		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-7.222.349,00	0,00	-7.349.049,00	-6.413.759,09		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 5003 Behindertenhilfe nach SGB XII	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Amt für Arbeit und Soziales
Budgetverantwortung	Herr Joachim Werle
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	31 Soziale Hilfen 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Allgem. Information	Gewährung von Leistungen: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 01 Sammler "Behindertenhilfe nach SGB XII" 10 Medizinische Rehabilitation (31131) 11 Hilfe zu einer angemessenen Schulausbildung (31132) 12 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (31133) 13 Leistungen in anerkannten Werkstätten (31134) 14 Nachgehende Hilfe (31135) 15 Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft, z. B. Betreutes Wohnen (31136) 16 Sonstige Leistungen und Hilfen (31137)
Rechtsgrundlagen	SGB IX; SGB XII Kapitel 6
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	Entscheidung des Antrags nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von 56 Tagen <i>Bis einschließlich 2015 galten folgende Zielbeschreibungen:</i> <i>1. Ausreichende Versorgung mit Integrationshelfern für behinderte Kinder in Schulen nach positiv beschiedenen Anträgen</i> <i>2. Vernetzung der Angebote Teilhabe von Behinderten und von Behinderung bedrohter Menschen an der Gesellschaft</i> <i>3. Information der Betroffenen über mögliche Hilfen ausbauen und intensivieren</i>
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 5,36 Anzahl der Fälle, die innerhalb von 56 Tagen nach vollständigem Eingang beschieden sind <i>Bis einschließlich 2015 galten folgende Kennzahlen:</i> <i>1. Anzahl der Integrationshelfer (derzeit ist die Auswertung der Gesamtanzahl der Kinder nicht möglich)</i> <i>2. Anzahl der Beratungsgespräche nach Eingang des Antrages bzw. der Kontaktaufnahme</i> <i>3. Anzahl der Beratungsgespräche nach Eingang des Antrages bzw. der Kontaktaufnahme</i>
Erhebungsform	Manuelle Auswertung

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 5003 Behindertenhilfe nach SGB XII

Main-Taunus-Kreis

*Bis einschließlich 2015 galten folgende Erhebungsformen:*

1. *Manuelle Auswertung*
2. *Manuelle Auswertung*
3. *Manuelle Auswertung*

#### Erhebungsumfang

Sachbearbeiter/in; monatlich; permanente Auszählung

*Bis einschließlich 2015 galten folgende Erhebungsumfänge:*

1. *Sachbearbeiter/in; monatlich; permanente Auszählung*
2. *Sachbearbeiter/in; monatlich; permanente Auszählung*
3. *Sachbearbeiter/in; monatlich; permanente Auszählung*

#### Bericht für 2015

1. Die ausreichende Versorgung mit Integrationshelfern (Teilhabeassistenten) wird im Main-Taunus-Kreis durch vier Leistungsanbieter sichergestellt. Im Laufe des Jahres 2015 konnten 132 Kinder, für die der MTK Kostenträger war, durch Teilhabeassistenten unterstützt werden.
2. Durch kontinuierlichen Austausch mit Trägern ist eine stetige Angebotsverbesserung sowie eine Vernetzung untereinander sichergestellt.
3. Durch kontinuierlichen Austausch mit Trägern und Kunden ist eine stetige Verbesserung der Informationsmöglichkeiten für die Kunden sichergestellt. Insbesondere auch die Beratungsstelle STARK trägt dazu bei, die ebenfalls die Beratungsleistung mit unterstützt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 5003 Behindertenhilfe nach SGB XII

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-102.100,00	-301.100,00	-291.847,99
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-235.612,00	-36.612,00	-36.612,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-337.712,00	-337.712,00	-328.459,99
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	347.400,00	210.900,00	264.880,03
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.590,00	11.490,00	17.100,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.750,00	7.150,00	4.877,93
14	66	Abschreibungen			447,62
17	72	Transferaufwendungen	8.480.000,00	7.651.000,00	6.569.470,60
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	8.840.740,00	7.880.540,00	6.856.776,18
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	8.503.028,00	7.542.828,00	6.528.316,19
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	8.503.028,00	7.542.828,00	6.528.316,19
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			85.239,15
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			85.239,15
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	8.503.028,00	7.542.828,00	6.613.555,34
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	184.100,00	193.400,00	178.100,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	8.687.128,00	7.736.228,00	6.791.655,34

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 5003 Behindertenhilfe nach SGB XII

zu Produkt 5003

#### zu Position 17

Diese Position beinhaltet u.a. folgende Aufwendungen:

Sozialhilfeleistungen (SGB XII) außerhalb von Einrichtungen - Therapiekosten

Ansatz 2017: 415 TEUR; Ansatz 2016: 415 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 248 TEUR

Sozialhilfeleistungen (SGB XII) außerhalb von Einrichtungen - integrative Kindergärten

Ansatz 2017: 3.420 TEUR; Ansatz 2016: 3.420 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 2.628 TEUR

Sozialhilfeleistungen (SGB XII) außerhalb von Einrichtungen - Integrationshelfer

Ansatz 2017: 3.430 TEUR; Ansatz 2016: 2.601 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 2.584 TEUR

Die Zahl der Teilhabeassistenzen bleibt unverändert hoch. Für 2016/2017 wird wie im Vorjahr mit 153 Fällen gerechnet. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr entsteht durch den Abschluss eines neuen Vertrags mit dem Drehpunkt e. V., der Integrationshelfer bereitstellt unter Berücksichtigung der tariflichen Lohnentwicklung.

Sozialhilfeleistungen (SGB XII) außerhalb von Einrichtungen - Frühförderung

Ansatz 2017: 1.090 TEUR; Ansatz 2016: 1.090 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1.064 TEUR

Sozialhilfeleistungen (SGB XII) außerhalb von Einrichtungen - Beförderung

Ansatz 2017: 110 TEUR; Ansatz 2016: 110 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 45 TEUR



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5003 Behindertenhilfe nach SGB XII							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-8.503.028,00	0,00	-7.542.828,00	-6.613.555,34		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	447,62		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	5.590,00	0,00	11.490,00	17.100,00		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	23.491,16		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-8.497.438,00	0,00	-7.531.338,00	-6.572.516,56		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-8.497.438,00	0,00	-7.531.338,00	-6.572.516,56		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-8.497.438,00	0,00	-7.531.338,00	-6.572.516,56		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 5004 Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), Beschäftigungsprojekte	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Amt für Arbeit und Soziales
Budgetverantwortung	Herr Joachim Werle
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	31 Soziale Hilfen 312 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
Allgem. Information	Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (312) 01 Sammler "Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), Beschäftigungsprojekte 10 Personal- und Sachkosten 11 Kosten der Unterkunft 12 Laufende Leistungen 13 Eingliederungshilfen 14 Beschäftigungspakt 50plus 15 Bildungs- und Teilhabeleistungen (SGB II)
Rechtsgrundlagen	SGB II Kapitel 3
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	1. Reaktion bzw. Bearbeitung des Antrages innerhalb von 14 Tagen nach dem Eingang 2. Erfüllung der mit dem Land Hessen in der Zielvereinbarung für das jeweilige Haushaltsjahr festgelegten Integrationsquote 3. Die in Zusammenarbeit mit Trägern zur Qualifizierung zur Verfügung gestellten Plätze sind mit mindestens 80 % pro Maßnahme ausgelastet.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 128,42 1. Datum des ersten Mitwirkungsschreibens bezogen auf das Datum des Antrages < als 14 Tage 2. Anzahl der im Haushaltsjahr integrierten Personen/Anzahl der durchschnittlich im Bezug stehenden eLb gemäß Zielvereinbarung mit dem Land Hessen 3. Auslastungsquote pro Maßnahme, Anzahl Maßnahmen gesamt, Zielerreichungsgrad
Erhebungsform	1. Manuelle Auswertung 2. BA-Statistik zu § 48 a SGB II 3. Manuelle Auswertung
Erhebungsumfang	1. Sachbearbeiter/in; monatlich; permanente Auszählung 2. monatlicher Controllingbericht 3. 50.1, Auswertung der Maßnahmen, nach Jahresabschluss

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 5004 Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), Beschäftigungsprojekte

Main-Taunus-Kreis

Bericht für 2015

1. Aufgrund hoher Arbeitsrückstände kann das Ziel nicht in allen Fällen erreicht werden.
2. Gemäß Zielvereinbarung mit dem Land Hessen liegt die für den MTK maßgebliche Integrationsquote 2015 bei 24,04 %. Zum 31.12.2015 liegt die Integrationsquote bei 20 %. Damit ist das Ziel nicht erreicht.
3. Die durchschnittliche Auslastungsquote der Maßnahmen zur Qualifizierung beträgt 84 %.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5004 Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), Beschäftigungsprojekte

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-1.000,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-7.252.075,00	-5.944.517,00	-7.609.919,05
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-60.045.664,00	-57.573.348,00	-49.108.573,57
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-1.086.000,00		-48.239,84
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-1.623,69
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-68.383.739,00	-63.517.865,00	-56.769.356,15
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.988.300,00	7.417.600,00	7.124.875,38
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	291.900,00	304.050,00	464.800,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	192.800,00	192.700,00	189.870,22
14	66	Abschreibungen			223.587,54
17	72	Transferaufwendungen	82.599.664,00	79.523.334,00	65.824.150,23
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	91.072.664,00	87.437.684,00	73.827.283,37
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ././ Nr. 19)	22.688.925,00	23.919.819,00	17.057.927,22
21	56, 57	Finanzerträge			-10.886,98
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ././ Nr. 22)			-10.886,98
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	22.688.925,00	23.919.819,00	17.047.040,24
25	59	Außerordentliche Erträge			-861.069,64
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			38.317,98
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ././ Nr. 26)			-822.751,66
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	22.688.925,00	23.919.819,00	16.224.288,58
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.258.442,00	2.267.541,00	1.994.345,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	24.947.367,00	26.187.360,00	18.218.633,58

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5004 Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), Beschäftigungsprojekte

zu Produkt 5004

##### zu Position 03

Diese Position beinhaltet u.a.:

Personal- und Sachkostenerstattung für ALG II

Ansatz 2017: 7.252 TEUR; Ansatz 2016: 5.945 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 7.583 TEUR

Der Ansatz erfolgt auf Grundlage Eingliederungsmittelverordnung analog der Festsetzung für 2016. Nach Auskunft des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sollen die Mittel für 2017 nicht gesenkt werden. Es wird davon ausgegangen, dass es auch in 2017 einen flüchtlingsinduzierter Anteil geben wird.

##### zu Position 06

Diese Position beinhaltet u.a. folgende Erträge:

Erstattung für die Kosten der Unterkunft und Heizung

Ansatz 2017: 12.170 TEUR; Ansatz 2016: 10.200 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 9.203 TEUR

Aktuell beträgt die Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung 35,0 % (2016: 31,3 %).

Darüber hinaus wird das Bildungs- und Teilhabepaket über eine Pauschale abgegolten, die sich an den Nettoaufwendungen des Jahres 2015 orientiert. Neben dem Anstieg der Fallzahlen führen auch steigende Energie- und Nebenkosten zu höheren Aufwendungen und damit zu erhöhten Erträgen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5004 Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), Beschäftigungsprojekte

##### Leistungsbeteiligung beim ALG II

Ansatz 2017: 40.810 TEUR; Ansatz 2016: 41.150 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 29.850 TEUR

Aufgrund der Fallzahlenentwicklung wird für 2017 von 5.500 Fällen ausgegangen (2016: 5.200 Fälle; Ist 2015: 4.801 Fälle). Geringere Krankenkassenbeiträge führen zu geringeren Aufwendungen und Erträgen.

##### Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden

Ansatz 2017: 5.566 TEUR; Ansatz 2016: 4.723 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 3.471 TEUR

Ansatz analog der Festsetzung des BMAS für 2106 auf der Grundlage der Eingliederungsmittelverordnung.

##### zu Position 07

Diese Position beinhaltet folgende Aufwendungen:

##### Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land

Ansatz 2017: 1.029 TEUR; Ansatz 2016: 0 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

Im Landesaufnahmegesetz hat das Land die sogenannte "Kleine Pauschale" für noch abrechenbare Leistungsempfänger nach dem SGB II auf 343 € pro Kopf pro Monat festgelegt. Bei einer durchschnittlichen Zahl von 250 abrechenbaren Personen ist mit den veranschlagten Erträgen zu rechnen.

##### Andere sonstige Zuweisungen des Landes

Ansatz 2017: 57 TEUR; Ansatz 2016: 0 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

Im Rahmen kommunalisierter Mittel stellt das Land Mittel für die Schuldnerberatung zur Verfügung.

##### zu Position 17

Diese Position beinhaltet u. a. folgende Aufwendungen:

##### Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden

Ansatz 2017: 500 TEUR; Ansatz 2016: 500 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 237 TEUR

Kommunale Eingliederungsmittel für Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gem § 6 (1) Nr. 2 SGB II.

Es sollen weiterhin Projekte des sozialen Arbeitsmarktes realisiert werden. Zur Verbesserung der Eingliederungsmöglichkeiten sollen anerkannte Asylbewerber stärker, insbesondere durch Sprachförderung, gefördert werden. Die Laufzeit der abzuschließenden Verträge kann sich dabei auch über das Jahresende hinaus erstrecken.

##### Beschäftigungspakt 50+

Ansatz 2017: 0 TEUR; Ansatz 2016: 3 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 111 TEUR

Das Bundesprojekt Perspektive 50+ lief zum 31.12.2015 aus.

##### Bildungs- und Teilhabepaket im Rahmen des SGB II

Ansatz 2017: 776 TEUR; Ansatz 2016: 629 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 812 TEUR

Der Ansatz erfolgt in der Höhe der vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel.

##### Einmalige Leistungen an Arbeitsuchende

Ansatz 2017: 1.590 TEUR; Ansatz 2016: 1.500 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1.355 TEUR

##### Leistungen für Unterkunft und Heizung, betreutes Wohnen und für Aussiedler

Ansatz 2017: 32.886 TEUR; Ansatz 2016: 30.646 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 27.948 TEUR

Die Fallzahlen weisen eine Steigung auf. Für 2017 wird von 5.500 Fällen ausgegangen (2016: 5.200 Fälle; Ist 2015: 4.801 Fälle). Die Wohnraumkosten im Main-Taunus-Kreis sind weiter ansteigend, dadurch erhöhen sich die Kosten pro Fall. Für 2017 werden durchschnittliche Kosten pro Fall i. H. v. 499 € berücksichtigt.

##### Laufende Leistungen

Ansatz 2017: 40.810 TEUR; Ansatz 2016: 41.150 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 31.294 TEUR

Aufgrund der Fallzahlenentwicklung wird für 2016 von 5.500 Fällen ausgegangen (2016: 5.200 Fälle; Ist 2015: 4.801 Fälle).

##### Eingliederungshilfen

Ansatz 2017: 5.566 TEUR; Ansatz 2016: 4.720 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 3.747 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 5004 Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), Beschäftigungsprojekte

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-22.688.925,00	0,00	-23.919.819,00	-16.224.288,58		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	223.587,54		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	291.900,00	0,00	331.550,00	533.900,00		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	-41.284,11		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-22.397.025,00	0,00	-23.588.269,00	-15.508.085,15		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-22.397.025,00	0,00	-23.588.269,00	-15.508.085,15		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-22.397.025,00	0,00	-23.588.269,00	-15.508.085,15		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 5005 Hilfen für Asylbewerber Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit    Amt für öffentl. Sicherheit ... sowie Hochbau ...	
Budgetverantwortung    Verantwortung im Rahmen der Geschäftsverteilung	
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
	Freiwillige Aufgaben: freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	31    Soziale Hilfen 313    Hilfen für Asylbewerber
Allgem. Information	Gewährung von Leistungen für Asylbewerber und abgelehnte Asylbewerber unter 24 Monate in Form von laufender Hilfe und Krankenhilfe sowie Wohnraumversorgung
Rechtsgrundlagen	Asylbewerberleistungsgesetz, Ausländergesetz, Asylverfahrensgesetz
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte im Main-Taunus-Kreis
Zielbeschreibung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reaktion bzw. Bearbeitung des Antrages innerhalb von 14 Tagen nach dem Eingang</li> <li>2. Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung gegenüber dem Land, Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften</li> <li>3.1 Alle im Main-Taunus-Kreis eintreffenden Asylbewerber/-innen zwischen 16 und 17 Jahren aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive werden spätestens nach 4 Wochen nach Eintreffen durch den MTK einem InteA-Kurs zur Teilnahme gemeldet. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind von dieser Regelung ausgenommen; diese werden durch den Jugendhilfeträger entsprechenden Kursen zugesteuert.</li> <li>3.2 Alle im Main-Taunus-Kreis eintreffenden Asylbewerber/-innen zwischen 18 und 54 Jahren, aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive, haben - mit entsprechenden Kenntnissen der deutschen Sprache - gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Sie nehmen spätestens 12 Wochen nach ihrer Ankunft im MTK an einem Sprachkurs bzw. landeskundlichen Kurs teil. Damit erhalten Sie das Rüstzeug, das für eine erfolgreiche Bewerbung auf dem Arbeitsmarkt (Zertifikat B1) und die Integration in unsere Gesellschaft notwendig ist.</li> </ol> <p><i>Für 2016 galt zu 3. folgende Zielbeschreibung:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. <i>Asylbewerber, die gute Aussichten auf die Anerkennung als Asylberechtigte haben, sollen innerhalb von 4 Wochen eine Schulung von Sprachkenntnissen und Landeskunde mit Informationen zur deutschen Rechtsordnung und Kultur, zu Formen des Zusammenlebens, sowie zu Werten, die in Deutschland wichtig sind, erhalten. Ziel muss es sein, 100 % aller erwerbsfähigen Asylbewerber zwischen 18 und 54 Jahren das Rüstzeug mit auf den Weg zu geben, das für eine erfolgreiche Bewerbung auf dem Arbeitsmarkt und eine Integration in unsere Gesellschaft notwendig ist.</i></li> </ol>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5005 Hilfen für Asylbewerber</b> Main-Taunus-Kreis	
Kennzahlen	<p>Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 42,93</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Datum des ersten Mitwirkungsschreibens bezogen auf das Antragsdatum &lt; als 14 Tage</li> <li>2. Anzahl Aufnahmeverpflichtungen, Anzahl tatsächlicher Unterbringungen, = Unterbringungsquote</li> <li>3.1.1 Mittelwert des Zeitraumes der Zuweisung in den MTK und Anmeldung zum InteA-Kurs</li> <li>3.1.2 Anteil der Zielgruppe (siehe 3.1) für InteA-Kurse an der Gesamtmenge der dem MTK zugewiesenen Asylbewerber</li> <li>3.2.1 Mittelwert des Zeitraumes zwischen Zuweisung in den MTK und Aufnahme eines Kurses in Tagen</li> <li>3.2.1.1 Gliederung Mittelwert Zertifikatskurse / Mittelwert Alphabetisierungskurse</li> <li>3.2.1.2 Gliederung %-Anteil 1-8, 9-10, 11-12, mehr als 12 Wochen</li> <li>3.2.2 Anzahl der Abschlüsse B1 im Verhältnis zu allen Kursabschlüssen</li> <li>3.2.3 Teilnahmequote Sprachtests bezogen auf die Zielgruppe (siehe 3.2)</li> <li>3.2.4 Analphabetenquote bezogen auf die Zielgruppe (siehe 3.2)</li> <li>3.2.5 Anteil der Zielgruppe (siehe 3.2) für Sprach- und landeskundliche Kurse an der Gesamtmenge der dem MTK zugewiesenen Asylbewerber</li> </ol> <p><i>Für 2016 galt zu 3a. und 3b. folgende Kennzahlen:</i></p> <p><i>3a. Zeitraum zwischen Zuweisung und Aufnahme eines Kurses</i></p> <p><i>3b. Anzahl der Sprachzertifikate der Stufe B1 im Verhältnis aller Zertifikate</i></p>
Erhebungsform	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Manuelle Auswertung</li> <li>2. Manuelle Auswertung</li> <li>3. Manuelle Auswertung</li> </ol>
Erhebungsumfang	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sachbearbeiter/in, monatlich, permanente Auszählung</li> <li>2. Sachbearbeiter/in, monatlich, permanente Auszählung</li> <li>3. monatlich</li> </ol> <p><i>Für 2016 galt zu 3a. und 3b. folgender Erhebungsumfang:</i></p> <p><i>3a. Auswertung des Zeitraums von Zuweisung bis zur Aufnahme eines Kurses</i></p> <p><i>3b. Auswertung der Zertifikate nach Schulungsende</i></p>
Bericht für 2015	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nach Zuweisung erfolgt die Prüfung des Antrages sofort.</li> <li>2. Alle vom Land zugewiesenen Personen wurden in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht.</li> </ol>



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt Produkt 5005 Hilfen für Asylbewerber Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.080.000,00		
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-4.930.656,23
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-141.500,00	-25.076.980,00	-9.617.537,90
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-23.800.000,00		-1.415.900,62
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-1.000,00	-1.000,00	-966,53
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-54.280,00	-9.900,00	-3.540,79
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-25.076.780,00	-25.087.880,00	-15.968.602,07
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.710.000,00	1.270.000,00	913.621,90
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	74.120,00	19.430,00	34.580,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.249.230,00	14.478.090,00	12.864.987,25
14	66	Abschreibungen	1.389.900,00	422.900,00	552.814,72
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			9.540,38
17	72	Transferaufwendungen	15.363.600,00	17.834.832,00	6.880.446,21
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.800,00	10.000,00	25.719,21
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	32.802.650,00	34.035.252,00	21.281.709,67
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	7.725.870,00	8.947.372,00	5.313.107,60
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	7.725.870,00	8.947.372,00	5.313.107,60
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			35.217,91
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)			35.217,91
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	7.725.870,00	8.947.372,00	5.348.325,51
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.840.400,00	539.700,00	496.800,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	9.566.270,00	9.487.072,00	5.845.125,51

**Erläuterungen - Teilergebnishaushalt  
Produkt 5005 Hilfen für Asylbewerber**

zu Produkt 5005

zu Position 02  
Asylberechtigte, bei denen die Verpflichtung in einer Gemeinschaftsunterkunft zu wohnen entfällt, sowie Asylbewerber, die aufgrund von Erwerbseinkommen in der Lage sind, die Unterkunftskosten zu tragen, haben nach dem Landesaufnahmegesetz eine Benutzungsgebühr zu entrichten.

zu Position 03  
Kostenerstattung vom Land  
Ansatz 2017: 0 TEUR; Ansatz 2016: 0 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 4.931 TEUR  
Im Jahr 2015 wurden Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber im Auftrag des Landes eingerichtet und betrieben. Die angefallenen Aufwendungen wurden vollständig vom Land erstattet.

zu Position 06  
Erstattung von sozialen Leistungen vom Land  
Ansatz 2017: 0 TEUR; Ansatz 2016: 25.044 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 9.618 TEUR  
Aufgrund geänderter finanzstatistischer Vorgaben werden die Erstattungen des Landes für Asyl bei Pos. 07 geführt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 5005 Hilfen für Asylbewerber

#### zu Position 07

Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land

Ansatz 2017: 23.800 TEUR; Ansatz 2016: 0 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

Aufgrund der Entwicklung wird für 2017 von durchschnittlich 2.110 Personen (Ansatz 2016: 3.200 Personen) ausgegangen.

Es ist eine Pauschale in Höhe von 940 € pro Person berücksichtigt.

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind auf die aktuelle Entwicklung der unterzubringenden Asylbewerber zurückzuführen.

Sie ergeben sich insbesondere bei folgende Sachkonten:

- Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen (- 556 TEUR)
- Sonstiger Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung (+ 50 TEUR)
- Fremdleistungen für Erzeugnisse (+ 152 TEUR)
- Instandhaltungskosten (- 3.472 TEUR)
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Mietnebenkosten (+ 307 TEUR)
- Energie-, Wasser- und Abwasser (+ 651 TEUR)
- Fremdensorgung (+ 100 TEUR)
- Fremdreinigung (+ 30 TEUR)
- Datenübertragungskosten (+ 50 TEUR)
- Versicherungen (- 132 TEUR)

#### zu Position 17

Aufgrund der aktuellen Zuweisungen wird die Zahl der zu betreuenden Asylersuchen sinken (siehe hierzu die ausführlichen Erläuterungen im Vorbericht Ziffer 1.2504).

Die Leistungen teilen sich auf in Geldleistungen für Lebensunterhalt, Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse, Krankenhilfe Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket und Schulungskosten zur Vermittlung von Kenntnissen des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland sowie von Sprachkenntnissen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5005 Hilfen für Asylbewerber							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-7.725.870,00	0,00	-8.947.372,00	-5.348.325,51		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	1.389.900,00	0,00	422.900,00	552.814,72		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-966,53		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	74.120,00	0,00	19.430,00	34.580,00		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	259,02		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-6.262.850,00	0,00	-8.506.042,00	-4.761.638,30		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	147.000,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-4.100.000,00	0,00	-35.590.000,00	-11.166.385,47		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	-2.165.800,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-3.953.000,00	0,00	-35.590.000,00	-11.166.385,47		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-10.215.850,00	0,00	-44.096.042,00	-15.928.023,77		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-10.215.850,00	0,00	-44.096.042,00	-15.928.023,77		

### Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt Produkt 5005 Hilfen für Asylbewerber

zu Produkt 5005 Finanzplan

#### zu Position 10 und 12

Die derzeitigen Zuweisungszahlen wurden auch für das Jahr 2017 zugrunde gelegt. Danach werden keine weiteren Gemeinschaftsunterkünfte neu errichtet. Die veranschlagten 4 Mio. € resultieren aus einer Verpflichtungsermächtigung aus dem Vorjahr und dient zur abschließenden Finanzierung der Umbauarbeiten Kastengrund.

Für den Bau der Bushaltestelle bzw. Wendeschleife am Kastengrund gewährt Hessen Mobil einen Investitionszuschuss in Höhe von 147 T€.

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Hilfen für Asylbewerber - Fortdauernde Invest.	-100.000,00	0,00	-90.000,00	-240.854,40			
Hilfen für Asylbewerber - Unterkünfte	-4.000.000,00	0,00	-35.500.000,00	-10.880.748,99			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 5006 Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für öffentl. Sicherheit ... sowie Hochbau ...	
Budgetverantwortung Verantwortung im Rahmen der Geschäftsverteilung	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben 31 Soziale Hilfen 313 Hilfen für Asylbewerber	
Allgem. Information	Gewährung von Leistungen für Asylbewerber und abgelehnte Asylbewerber über 24 Monate in Form von laufender Hilfe und Krankenhilfe sowie Wohnraumversorgung
Rechtsgrundlagen	Asylbewerberleistungsgesetz, Ausländergesetz, Asylverfahrensgesetz
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte im Main-Taunus-Kreis
Zielbeschreibung	Reaktion bzw. Bearbeitung des Antrages innerhalb von 14 Tagen nach Eingang
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 6,38 Datum des ersten Mitwirkungsschreibens bezogen auf das Antragsdatum < als 14 Tage
Erhebungsform	Manuelle Auswertung
Erhebungsumfang	Sachbearbeiter/in, monatlich, permanente Auszählung
Bericht für 2015	Nach Zuweisung erfolgt die Prüfung des Antrags sofort.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 5006 Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-15.300,00	-15.300,00	
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-8.100,00	
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-15.300,00	-23.400,00	
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	529.700,00	187.000,00	285.285,85
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	10.810,00	3.480,00	7.480,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	280.800,00	224.500,00	61.442,84
17	72	Transferaufwendungen	857.000,00	566.000,00	704.213,09
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.678.310,00	980.980,00	1.058.421,78
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ././ Nr. 19)	1.663.010,00	957.580,00	1.058.421,78
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.663.010,00	957.580,00	1.058.421,78
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ././ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.663.010,00	957.580,00	1.058.421,78
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	246.700,00	193.600,00	178.300,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.909.710,00	1.151.180,00	1.236.721,78

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 5006 Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate

Zu Produkt 5006

#### Zu Position 17

Die Ansätze wurden an die aktuelle Entwicklung angepasst. Aufwandssteigerungen fallen insbesondere an bei:

- Krankenhilfe analog SGB XII (+ 30 TEUR)
- laufende Leistungen (+ 135 TEUR)
- Krankenhilfe in Einrichtungen (+ 135 TEUR)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5006 Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.663.010,00	0,00	-957.580,00	-1.058.421,78		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	10.810,00	0,00	3.480,00	7.480,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-1.652.200,00	0,00	-954.100,00	-1.050.941,78		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.652.200,00	0,00	-954.100,00	-1.050.941,78		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.652.200,00	0,00	-954.100,00	-1.050.941,78		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 5007 Hilfen in anderen Lebenslagen Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für Arbeit und Soziales	
Budgetverantwortung Herr Joachim Werle	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	31 Soziale Hilfen 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Allgem. Information	Gewährung von Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen 01 Sammler "Hilfen in anderen Lebenslagen" 10 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (31151) 11 Blindenhilfe (31152) 12 Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes (31153) 13 Altenhilfe (31154) 14 Bestattungskosten (31155) 15 Hilfe in sonstigen Lebenslagen (31156) 16 Bildungs- und Teilhabeleistungen (BKKG oder WoGG)
Rechtsgrundlagen	SGB XII Kapitel 5, 9
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von 56 Tagen <i>Bis einschließlich 2015 galten folgende Zielbeschreibungen:</i> 1. <i>Schnelle und sachgerechte Hilfe</i> 2. <i>Reaktion innerhalb von 30 Tagen nach Eingang des Antrages</i>
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,10 Anzahl der Fälle, die innerhalb von 56 Tagen nach vollständigem Eingang beschieden sind <i>Bis einschließlich 2015 galten folgende Kennzahlen:</i> 1. <i>Datum des 1. Mitwirkungschreibens bezogen auf das Antragsdatum &lt; 30 Tage</i> 2. <i>Datum des 1. Mitwirkungschreibens bezogen auf das Antragsdatum &lt; 30 Tage</i>
Erhebungsform	Manuelle Auswertung <i>Bis einschließlich 2015 galten folgende Erhebungsformen:</i> 1. <i>Manuelle Auswertung</i> 2. <i>Manuelle Auswertung</i>
Erhebungsumfang	Sachbearbeiter/in; monatlich; permanente Auszählung

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 5007 Hilfen in anderen Lebenslagen

Main-Taunus-Kreis

*Bis einschließlich 2015 galten zu folgende Erhebungsumfänge:*

- 1. Sachbearbeiter/in; monatlich; permanente Auszahlung*
- 2. Sachbearbeiter/in; monatlich; permanente Auszahlung*

Bericht für 2015

1. Eine zeitnahe Beratung durch die zuständigen Sachbearbeiter gewährleistet hier eine schnelle und sachgerechte Hilfe. Auch das Sozialbüro Main-Taunus trägt hier im Rahmen der Kooperation zur Unterstützung bei.
2. Die Hilfe erfolgt generell innerhalb der 30-Tage-Frist.



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 5007 Hilfen in anderen Lebenslagen

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-7.600,00	-7.600,00	-4.027,01
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-7.600,00	-7.600,00	-4.027,01
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	9.900,00	5.500,00	5.369,49
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	310,00	120,00	220,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.100,00	6.100,00	628,69
17	72	Transferaufwendungen	216.500,00	295.109,00	261.130,53
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	232.810,00	306.829,00	267.348,71
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	225.210,00	299.229,00	263.321,70
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	225.210,00	299.229,00	263.321,70
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	225.210,00	299.229,00	263.321,70
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	5.900,00	4.800,00	4.400,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	231.110,00	304.029,00	267.721,70

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 5007 Hilfen in anderen Lebenslagen

zu Produkt 5007

#### zu Position 17

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Ansatz 2017: 2 TEUR, Ansatz 2016: 2 TEUR, Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts

Ansatz 2017: 1,5 TEUR, Ansatz 2016: 1,5 TEUR, Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

Altenhilfe

Ansatz 2017: 5,2 TEUR, Ansatz 2016: 5,2 TEUR, Rechnungsergebnis 2015: 5,1 TEUR

Bestattungskosten

Ansatz 2017: 100 TEUR, Ansatz 2016: 100 TEUR, Rechnungsergebnis 2015: 148 TEUR

Hilfe in sonstigen Lebenslagen

Ansatz 2017: 3,8 TEUR, Ansatz 2016: 3,8 TEUR, Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

Bildungs- und Teilhabeleistungen (BKGG oderWOGG)

Ansatz 2017: 104 TEUR, Ansatz 2016: 183 TEUR, Rechnungsergebnis 2015: 108 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5007 Hilfen in anderen Lebenslagen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-225.210,00	0,00	-299.229,00	-263.321,70		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	310,00	0,00	120,00	220,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-224.900,00	0,00	-299.109,00	-263.101,70		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-224.900,00	0,00	-299.109,00	-263.101,70		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-224.900,00	0,00	-299.109,00	-263.101,70		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 5009 Aussiedlerunterkünfte Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Hochbau- und Liegenschaftsamt	
Budgetverantwortung Herr Harald Lehn	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben 31 Soziale Hilfen 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	
Allgem. Information	Bereitstellung von sozialen Einrichtungen für Aussiedler (3155)
Rechtsgrundlagen	Wohnortzuweisungsgesetz
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte Aussiedler, die noch keine private Unterkunft bewohnen
Zielbeschreibung	Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung gegenüber dem Land, Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 2,17 Anzahl Aufnahmeverpflichtungen, Anzahl tatsächlicher Unterbringungen, = Unterbringungsqoute
Erhebungsform	Manuelle Auswertung
Erhebungsumfang	Sachbearbeiter/in, monatlich; permanente Auszählung
Bericht für 2015	Im Jahr 2015 wurden 6 Personen zugewiesen, diese konnten untergebracht werden. Die restlichen Plätze in den Spätaussiedlerunterkünften wurden aus Bedarfsgründen mit Personen nach dem AsylbLG belegt (s. 5005 - 2).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Produkt 5009 Aussiedlerunterkünfte					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-10.000,00	-10.000,00	-13.500,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-10.000,00	
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-10.000,00	-20.000,00	-13.500,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	8.000,00	91.600,00	75.933,43
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	120,00	550,00	1.050,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.170,00	20.260,00	7.034,42
14	66	Abschreibungen	1.600,00	2.300,00	3.144,63
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		500,00	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	22.890,00	115.210,00	87.162,48
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	12.890,00	95.210,00	73.662,48
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	12.890,00	95.210,00	73.662,48
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	12.890,00	95.210,00	73.662,48
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	36.200,00	39.400,00	36.300,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	49.090,00	134.610,00	109.962,48

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Teilfinanzhaushalt</b> <b>Produkt 5009 Aussiedlerunterkünfte</b> Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-12.890,00	0,00	-95.210,00	-73.662,48		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	1.600,00	0,00	2.300,00	3.144,63		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	120,00	0,00	550,00	1.050,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-11.170,00	0,00	-92.360,00	-69.467,85		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	0,00	0,00	-10.000,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	-10.000,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-11.170,00	0,00	-102.360,00	-69.467,85		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-11.170,00	0,00	-102.360,00	-69.467,85		
<b>Investitionen</b> Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Aussiedlerunterkünfte - Fortdauernde Invest.	0,00	0,00	-10.000,00	0,00			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 5010 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für Arbeit und Soziales	
Budgetverantwortung Herr Joachim Werle	
Pflichtaufgaben: <input type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input checked="" type="checkbox"/>
Statistische Angaben 33 Soziale Hilfen 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	
Allgem. Information Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege wie Sozialbüro, ökumenische Wohnhilfe etc.	
Rechtsgrundlagen Subsidiaritätsprinzip, SGB II und SGB XII	
Zielgruppe Träger mit sozialem Hintergrund	
Zielbeschreibung <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Berichtspflicht der freien Träger zur Überprüfung des wirtschaftlichen Umgangs mit den Fördergeldern</li> <li>2. Sicherstellung der Sozial- und Betreuungsangebote unter Beachtung von Qualitätsstandards</li> </ol>	
Kennzahlen Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,15 <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anzahl Berichte, Bewertung nach Schulnoten</li> <li>2. Inhaltliche Beurteilung der Jahresberichte</li> </ol>	
Erhebungsform <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Manuelle Auswertung</li> <li>2. Manuelle Auswertung</li> </ol>	
Erhebungsumfang <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Freie Träger, 1 x jährlich, Vertragszeitraum, manuell</li> <li>2. 1 x jährlich, nach Vorlage der Berichte</li> </ol>	
Bericht für 2015 <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Für das Kalenderjahr 2014 liegen alle Berichte vor. Die vorliegenden Berichte und die Abrechnungen wurden überprüft.</li> <li>2. Die vorliegenden Berichte wurden auch inhaltlich überprüft und es wurden keine Beanstandungen festgestellt. In einem Fall wurde der Zuschuss 2014 jedoch aufgrund Nichterfüllung der Voraussetzungen gekürzt.</li> </ol>	

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Produkt 5010 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-230.016,00	-151.495,00	-172.630,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-230.016,00	-151.495,00	-172.630,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	15.100,00	10.400,00	10.816,35
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	350,00	250,00	650,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.500,00	1.400,00	118,23
14	66	Abschreibungen	3.000,00	3.000,00	3.000,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	756.773,00	657.689,00	581.299,45
17	72	Transferaufwendungen	119.000,00	104.000,00	100.267,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	895.723,00	776.739,00	696.151,03
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	665.707,00	625.244,00	523.521,03
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	665.707,00	625.244,00	523.521,03
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			24.972,58
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			24.972,58
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	665.707,00	625.244,00	548.493,61
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	8.600,00	7.500,00	6.900,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	674.307,00	632.744,00	555.393,61
<b>Erläuterungen - Teilergebnishaushalt</b>					
<b>Produkt 5010 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege</b>					
zu Produkt 5010					
<u>zu Position 07</u>					
Andere sonstige Zuweisungen des Landes					
Ansatz 2017: 220 TEUR; Ansatz 2016: 142 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 173 TEUR					
Die vom Land im Rahmen der Vereinbarung über die Kommunalisierung sozialer Hilfe bereitgestellten Mittel wurden erhöht.					
Die erhöhten Zuweisungen werden für den Zuschuss an Frauenhäuser sowie für den Zuschuss an Männerberatungsstellen verwendet.					
<u>zu Position 15</u>					
Diese Position beinhaltet folgende Aufwendungen:					
Zuschuss an den Verein "Lebenshilfe Main-Taunus e.V."					
Ansatz 2017: 55 TEUR; Ansatz 2016: 55 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 55 TEUR					
Zuschüsse für Integrationslotsen					
Ansatz 2017: 30 TEUR; Ansatz 2016: 30 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 11 TEUR					
Zuschüsse an "Tafeln"					
Ansatz 2017: 20 TEUR; Ansatz 2016: 20 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 20 TEUR					
Zuschüsse für Mütterzentren					
Ansatz 2017: 7 TEUR; Ansatz 2016: 7 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 7 TEUR					
Zuschuss an Frauenhäuser					
Ansatz 2017: 405 TEUR; Ansatz 2016: 326 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 349 TEUR					
Weiterleitung erhöhter kommunalisierter Landesmittel (siehe Position 07)					
Zuschuss an Männerberatungsstelle					
Ansatz 2017: 29 TEUR; Ansatz 2016: 19 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 19 TEUR					
Weiterleitung erhöhter kommunalisierter Landesmittel (siehe Position 07)					
Zuschüsse für integrative Freizeitmaßnahmen					
Ansatz 2017: 1 TEUR; Ansatz 2016: 1 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR					

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5010 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

##### Zuschuss an das Sozialbüro Main-Taunus

Ansatz 2017: 50 TEUR; Ansatz 2016: 40 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 13 TEUR

Erhöhung des Zuschusses aufgrund deutlich gestiegener Beratungsnachfragen

##### Zuschuss an VdK Main-Taunus

Ansatz 2016: 1 TEUR; Ansatz 2015: 1 TEUR; Rechnungsergebnis 2014: 0 TEUR

##### Zuschuss an ökumenische Wohnhilfe

Ansatz 2017: 38 TEUR; Ansatz 2016: 38 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 17 TEUR

##### Förderung der ehrenamtlichen Hospizarbeit

Ansatz 2017: 25 TEUR; Ansatz 2016: 25 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 6 TEUR

Zuschuss zur Förderung der ehrenamtlichen Hospizarbeit im Main-Taunus-Kreis, insbesondere Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Hospizvereine.

##### Zuschuss Beratungsstelle für Behinderte

Ansatz 2017: 95 TEUR; Ansatz 2016: 95 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 85 TEUR

#### zu Position 17

Diese Position beinhaltet folgende Aufwendungen:

##### Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen für Ehrenamtliche

Ansatz 2017: 5 TEUR; Ansatz 2016: 5 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 5 TEUR

##### Zuschuss für die Betreuung Demenzkranker

Ansatz 2017: 114 TEUR; Ansatz 2016: 99 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 95 TEUR

Das Betreuungsangebot wird aufgrund der steigenden Nachfrage ständig erweitert. Zur Förderung einer angemessenen Betreuung sowie zur Entlastung pflegender Angehöriger werden die Zuschüsse erhöht.



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5010 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-665.707,00	0,00	-625.244,00	-548.493,61		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	3.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	350,00	0,00	250,00	650,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-662.357,00	0,00	-621.994,00	-544.843,61		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-10.000,00	0,00	0,00	0,00		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-10.000,00	0,00	0,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-10.000,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-672.357,00	0,00	-621.994,00	-544.843,61		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-672.357,00	0,00	-621.994,00	-544.843,61		

### Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 5010 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

zu 5010 Finanzplan

#### zu Position 12

Dem Diakonischen Werk Main-Taunus, Träger des Sozialkaufhauses "Tisch und Teller", wird zur Anschaffung eines Fahrzeuges ein einmaliger Investitionszuschuss gewährt.

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Förd. v. Trägern d. Wohlfahrtspf. - Fort. Invest.	-10.000,00	0,00	0,00	0,00			

# Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
<b>Produkt 5011 Betreuungsleistungen</b>	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Amt für Arbeit und Soziales
Budgetverantwortung	Herr Joachim Werle
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
	Freiwillige Aufgaben: freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	34 Soziale Hilfen 343 Betreuungsleistungen
Allgem. Information	Wahrnehmung behördlicher Aufgaben bei der haupt- und ehrenamtlichen Betreuung Volljähriger, die ihre allgemeinen Angelegenheiten nicht mehr wahrnehmen können
Rechtsgrundlagen	BGB §§ 1896 ff., Betreuungsbehördengesetz
Zielgruppe	Volljährige mit körperlichen, geistigen und psychischen Erkrankungen
Zielbeschreibung	Jeder Betreuungsfall, bei dem keine Berufsbetreuung erforderlich ist, ist mit einem ehrenamtlichen Betreuer versorgt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 2,02 Anzahl aller Betreuungsfälle ohne Berufsbetreuer/Anzahl der Betreuungsfälle mit einem ehrenamtlichen Betreuer = Quote
Erhebungsform	Kennzahlenliste
Erhebungsumfang	50.3 Auswertung der Liste, nach Jahresabschluss
Bericht für 2015	Alle Kunden, die einen ehrenamtlichen Betreuer benötigen, sind versorgt. Es waren sogar noch Kapazitäten frei (Stand 31.12.2015), um weitere Kunden mit einem außerfamiliären ehrenamtlichen Betreuer zu versorgen. Hinzu kommen noch die Verwandtenbetreuungen, die im innerfamiliären Kreis ebenfalls ehrenamtlich abgedeckt werden.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 5011 Betreuungsleistungen

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-15.507,00	-15.507,00	-15.507,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-30,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-15.507,00	-15.507,00	-15.537,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	242.500,00	122.300,00	116.796,21
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	29.300,00	23.630,00	43.630,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.500,00	5.400,00	3.559,81
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	71.250,00	71.250,00	78.763,43
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	348.550,00	222.580,00	242.749,45
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	333.043,00	207.073,00	227.212,45
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	333.043,00	207.073,00	227.212,45
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	333.043,00	207.073,00	227.212,45
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	70.800,00	80.700,00	74.300,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	403.843,00	287.773,00	301.512,45

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 5011 Betreuungsleistungen

zu Produkt 5011

zu Position 15

Diese Position beinhaltet ausschließlich die  
Zuschüsse an freie Träger nach dem Betreuungsgesetz

Ansatz 2017: 71 TEUR; Ansatz 2016: 71 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 79 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5011 Betreuungsleistungen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-333.043,00	0,00	-207.073,00	-227.212,45		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	29.300,00	0,00	23.630,00	43.630,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-303.743,00	0,00	-183.443,00	-183.582,45		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-303.743,00	0,00	-183.443,00	-183.582,45		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-303.743,00	0,00	-183.443,00	-183.582,45		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 5012 Leistungen nach dem LAG Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für Arbeit und Soziales	
Budgetverantwortung Herr Joachim Werle	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben: freiwillig <input type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	
Statistische Angaben 35 Soziale Hilfen 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Allgem. Information	Gewährung von Krankenversorgung nach dem Lastenausgleichsgesetz (LAG) 10 Krankenversorgung nach §§ 276 und 276a LAG (351) 11 Restabwicklung mit dem Ausgleichsamt Wiesbaden
Rechtsgrundlagen	LAG § 276
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	Es gibt keine Ziele bzw. Steuerungsmöglichkeiten, da die Abwicklung von der Stadt Wiesbaden erfüllt wird.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,02
Bericht für 2015	nicht relevant

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 5012 Leistungen nach dem LAG

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-1.250,00	-1.250,00	-428,81
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.250,00	-1.250,00	-428,81
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	900,00	800,00	852,78
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	110,00	10,00	110,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.700,00	13.700,00	12.793,66
17	72	Transferaufwendungen	2.000,00	2.000,00	4.477,86
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	16.710,00	16.510,00	18.234,30
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	15.460,00	15.260,00	17.805,49
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	15.460,00	15.260,00	17.805,49
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	15.460,00	15.260,00	17.805,49
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	600,00	700,00	700,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	16.060,00	15.960,00	18.505,49

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 5012 Leistungen nach dem LAG

zu Produkt 5012

zu Position 13.

Diese Position beinhaltet in erster Linie die Rückabwicklung der als Aufbaudarlehen gezahlten Leistungen, die die Stadt Wiesbaden im Auftrag des Main-Taunus-Kreises durchführt. Es entstehen Aufwendungen für die Abwicklung weniger Fälle.

zu Position 17

Korrespondiert mit Position 13.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5012 Leistungen nach dem LAG							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-15.460,00	0,00	-15.260,00	-17.805,49		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	110,00	0,00	10,00	110,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-15.350,00	0,00	-15.250,00	-17.695,49		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-15.350,00	0,00	-15.250,00	-17.695,49		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-15.350,00	0,00	-15.250,00	-17.695,49		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 5013 Wohngeldstelle Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für Arbeit und Soziales	
Budgetverantwortung Herr Joachim Werle	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben 35 Soziale Hilfen 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Allgem. Information Gewährung von Leistungen nach dem Wohngeldgesetz	
Rechtsgrundlagen WoGG	
Zielgruppe Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises	
Zielbeschreibung Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von 28 Tagen	
Kennzahlen Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 5,55 Grundzahl = Anzahl aller Anträge; Anzahl der Fälle, die in 28 Tagen nach Eingang beschieden sind	
Erhebungsform Manuelle Auswertung	
Erhebungsumfang Sachbearbeiter/in, monatlich, permanente Auszählung	
Bericht für 2015 Der durch die Übernahme der Wohngeldstellen der Kommunen Hattersheim, Eschborn, Flörsheim, Bad Soden und Hofheim entstandene Bearbeitungsrückstand konnte zwischenzeitlich abgebaut werden. Die Entscheidung innerhalb von 28 Tagen nach Eingang aller Unterlagen ist zwischenzeitlich in der Regel gewährleistet.	



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 5013 Wohngeldstelle

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-3.297,50
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-3.297,50
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	313.300,00	304.900,00	299.025,14
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	11.470,00	8.430,00	19.450,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.700,00	6.900,00	7.493,90
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	331.470,00	320.230,00	325.969,04
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	331.470,00	320.230,00	322.671,54
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	331.470,00	320.230,00	322.671,54
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	331.470,00	320.230,00	322.671,54
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	218.000,00	281.500,00	259.200,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	549.470,00	601.730,00	581.871,54

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5013 Wohngeldstelle							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-331.470,00	0,00	-320.230,00	-322.671,54		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	11.470,00	0,00	8.430,00	19.450,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-320.000,00	0,00	-311.800,00	-303.221,54		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-320.000,00	0,00	-311.800,00	-303.221,54		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-320.000,00	0,00	-311.800,00	-303.221,54		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Teilhaushalt 51 Jugend und Schulen					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.422.400,00	-1.402.400,00	-1.130.204,03
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.791.600,00	-1.232.000,00	-1.220.400,13
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-22.923.000,00	-24.458.500,00	-8.184.381,30
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-4.587.986,00	-4.465.167,00	-5.296.123,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-3.921.800,00	-3.800.700,00	-3.941.567,05
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-848.100,00	-849.920,00	-985.302,34
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-35.494.886,00	-36.208.687,00	-20.757.977,85
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	17.702.100,00	14.722.700,00	14.251.564,33
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	290.120,00	249.980,00	514.600,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.393.352,00	29.041.530,00	26.431.376,51
14	66	Abschreibungen	11.582.500,00	11.534.300,00	12.216.182,94
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.217.200,00	9.848.100,00	8.960.752,18
17	72	Transferaufwendungen	40.408.900,00	41.657.200,00	27.440.228,48
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.485,00	12.290,00	12.566,78
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	108.607.657,00	107.066.100,00	89.827.271,22
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	73.112.771,00	70.857.413,00	69.069.293,37
21	56, 57	Finanzerträge			-1.753,70
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)			-1.753,70
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	73.112.771,00	70.857.413,00	69.067.539,67
25	59	Außerordentliche Erträge			-351.595,47
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			278.503,33
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-73.092,14
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	73.112.771,00	70.857.413,00	68.994.447,53
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-43.200,00	-44.000,00	-44.000,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	7.441.220,00	6.515.960,00	5.907.274,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	80.510.791,00	77.329.373,00	74.857.721,53

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Teilhaushalt 51 Jugend und Schulen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-73.112.771,00	0,00	-70.857.413,00	-68.994.447,53		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	11.582.500,00	0,00	11.534.300,00	12.212.763,04		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.921.800,00	0,00	-3.800.700,00	-3.941.567,05		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	290.120,00	0,00	249.980,00	482.101,46		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	16.444,64		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	871,55		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	1.183.586,49		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-65.161.951,00	0,00	-62.873.833,00	-59.040.247,40		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	1.163.000,00	0,00	600.000,00	6.045.099,90		
11	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sach-AV und des immateriellen AV	0,00	0,00	0,00	4.715,66		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-11.159.830,00	-9.650.000,00	-12.594.230,00	-15.297.945,55		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-606.300,00	0,00	-1.200.000,00	-1.382.491,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-9.996.830,00	-9.650.000,00	-11.994.230,00	-9.248.129,99		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-75.158.781,00	-9.650.000,00	-74.868.063,00	-68.288.377,39		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-75.158.781,00	-9.650.000,00	-74.868.063,00	-68.288.377,39		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5101 Unterhaltsvorschuss</b> <small>Main-Taunus-Kreis</small>	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit <small>Amt für Jugend, Schulen und Kultur</small>	
Budgetverantwortung <small>Frau Andrea Vogel</small>	
<b>Pflichtaufgaben:</b> <input checked="" type="checkbox"/>	<b>Freiwillige Aufgaben:</b> freiwillig <input type="checkbox"/>
<b>Rechtsbindungsgrad:</b> muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	
Statistische Angaben	34 Soziale Hilfen 341 Unterhaltsvorschussleistungen
Allgem. Information	Gewährung von Unterhaltsvorschüssen oder Unterhaltsausfallleistungen unter bestimmten Voraussetzungen
Rechtsgrundlagen	Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), Bundesrichtlinien zum UVG, SGB I und X, BGB, Zivilprozessordnung, Ausländergesetz
Zielgruppe	Kinder unter 12 Jahren, die vom familienfernen Elternteil keinen Unterhalt erhalten und vom anderen Elternteil allein erzogen werden.
Zielbeschreibung	1a. 18 % der Unterhaltsvorschüsse für Kinder sind von den Unterhaltspflichtigen zurückgeholt. 1b. Von den (teil-) leistungsfähigen familienfernen Elternteilen werden 37 % der Unterhaltsvorschüsse für Kinder zurückgeholt.  <i>Bis einschließlich 2015 galten zu 1. folgende Zielbeschreibungen:</i> 1a. 15 % der Unterhaltsvorschüsse für Kinder sind von den Unterhaltspflichtigen zurückgeholt. 1b. 30 % der Unterhaltsvorschüsse sind von den (teil-) leistungsfähigen Unterhaltspflichtigen 2. Um die schnellstmögliche Sicherstellung des Lebensunterhaltes für die betroffenen Minderjährigen zu gewährleisten, erfolgt die Bearbeitung eines Antrages auf Unterhaltsvorschuss von der Vollständigkeit der Unterlagen bis zur Bescheiderteilung innerhalb von max. 15 Arbeitstagen.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 7,36 1a. Verhältnis der Gesamteinnahmen zu den Gesamtausgaben 1b. Verhältnis der Einnahmen zu den Ausgaben bei Unterhaltsvorschüssen für Kinder mit (teil-) leistungsfähigen Elternteilen 2. Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen
Erhebungsform	1. Erfassung der monatlichen Ausgaben und Einnahmen über PROSOZ 14 plus und NSK 2. Manuell geführte Listen bei den Sachbearbeiter/innen
Erhebungsumfang	1. Erhebung: 51.02; verantwortlich : GL 51.31; monatliche Erhebung; Vollerhebung; jährliche Auswertung nach Jahresabschluss. 2. Erhebung: Sachbearbeiter/innen; verantwortlich: GL 51.31; halbjährlich Mai und November; Vollerhebung

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 5101 Unterhaltsvorschuss

Main-Taunus-Kreis

Bericht für 2015	<p>1a. Es wurde eine Quote von 17,48 % (2014: 16,93 %, 2013: 14,1 %) erreicht. Damit wurde das Ziel übertroffen. Gründe hierfür sind auf den Weg gebrachte Aufrechnungsersuchen bei den Finanzämtern, die konsequente Anwendung der neu eröffneten Möglichkeit von Kontenabrufverfahren, aber auch eine realistische Einschätzung der Möglichkeiten der Unterhaltsvorschusskasse (Absenkung der Zielquote).</p> <p>1b. Es wurde eine Quote von 38,6 (2014: 35,7; 2013: 27,6 %) erreicht. Damit wurde das Ziel übertroffen. Gründe hierfür sind auf den Weg gebrachte Aufrechnungsersuchen bei den Finanzämtern, die konsequente Anwendung der neu eröffneten Möglichkeit von Kontenabrufverfahren, aber auch eine realistische Einschätzung der Möglichkeiten der Unterhaltsvorschusskasse.</p> <p>2. In den Auswertungsmonaten wurden 5 von 55 Anträgen nicht zielgerecht beschieden. Im Berichtsjahr gab es eine außergewöhnlich hohe Anzahl von Anträgen und eine neuen Kollegin wurde in die laufende Sachbearbeitung eingearbeitet. Der Versorgung der Antragsteller mit der Sozialleistung Unterhaltsvorschuss gilt hohe Priorität.</p>
------------------	---

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 5101 Unterhaltsvorschuss

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-195,03
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-1.448.000,00	-1.248.000,00	-1.292.409,74
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.448.000,00	-1.248.000,00	-1.292.604,77
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	418.500,00	388.300,00	391.558,30
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	49.060,00	41.760,00	108.380,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.300,00	2.100,00	3.070,96
14	66	Abschreibungen			56.312,74
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	160.000,00	160.000,00	151.783,84
17	72	Transferaufwendungen	1.800.000,00	1.500.000,00	1.435.052,93
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.429.860,00	2.092.160,00	2.146.158,77
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	981.860,00	844.160,00	853.554,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	981.860,00	844.160,00	853.554,00
25	59	Außerordentliche Erträge			-62.113,48
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-62.113,48
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	981.860,00	844.160,00	791.440,52
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	156.200,00	167.800,00	152.800,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.138.060,00	1.011.960,00	944.240,52

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 5101 Unterhaltsvorschuss

#### zu Produkt 5101

Seit 01.01.2000 haben Kreise und kreisfreie Städte ein Drittel der Unterhaltsvorschussleistungen zu tragen. Im Gegenzug verbleibt ein Drittel der Rückeinnahmen bei den zuständigen kommunalen Körperschaften.

#### zu Position 6

Der Mehrertrag korrespondiert mit Position 17.

#### zu Position 15

Diese Position beinhaltet ausschließlich die Erstattung an das Land.

#### zu Position 17

Die Mehraufwendungen sind auf die Erhöhung der Unterhaltsvorschussbeiträge zurückzuführen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5101 Unterhaltsvorschuss							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-981.860,00	0,00	-844.160,00	-791.440,52		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	56.312,74		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	49.060,00	0,00	41.760,00	108.380,00		
07	+/- Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	871,55		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	-111,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-932.800,00	0,00	-802.400,00	-625.987,23		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-932.800,00	0,00	-802.400,00	-625.987,23		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-932.800,00	0,00	-802.400,00	-625.987,23		



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 5102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für Jugend, Schulen und Kultur	
Budgetverantwortung Herr Gunther Kirchner-Peil	
Pflichtaufgaben:	<input checked="checked" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="checked" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
	Freiwillige Aufgaben: freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
Allgem. Information	Gewährung von Leistungen zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege 01 Sammler "Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege" 10 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (3611/4541) 11 Förderung von Kindern in Tagespflege (3612/4542) 12 Mitarbeiterfortbildung (ohne Mitarbeiterfortbildung der freien Träger) (3636/4581) 13 Jugendhilfeplanung (3636/4583)
Rechtsgrundlagen	§§ 22 - 25 SGB VIII; § 43 SGB VIII; § 45 SGB VIII
Zielgruppe	Tagespflegepersonen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Kinder vom 1. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr und deren Eltern
Zielbeschreibung	1. Der Anspruch auf einen Platz in Kindertagesbetreuung nach § 24 Absatz 1-3 SGB VIII ist für alle Kinder im Main-Taunus-Kreis erfüllt. 2. Es werden mindestens 10 neue Tagespflegepersonen nach den Vorgaben des MTK qualifiziert. Alle aktiven Tagespflegepersonen absolvieren jährlich Fortbildungen im Umfang von jeweils mindestens 20 Unterrichtseinheiten.  <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 2 folgende Zielbeschreibung:</i> 2. <i>Im Jahr 2016 werden mindestens 10 neue Tagespflegepersonen mit 204 Unterrichtseinheiten qualifiziert. Die bereits aktiven Tagespflegepersonen absolvieren im Jahr 2016 Fortbildungen im Umfang von jeweils mindestens 20 Unterrichtseinheiten.</i>
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 13,16 1. Erfüllungsgrad (%-Anteil der Kinder) Ü3, U3 Davon in Kindertageseinrichtungen / in Kindertagespflege (Tagesmutter) Anzahl der Kinder Ü3 / U3, für die kein Platz in Kindertagesbetreuung zur Verfügung gestellt werden konnte  <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 1 folgende Kennzahl:</i> 1. <i>Anzahl der Kinder, für die trotz Anspruch kein Platz in Kindertagesbetreuung zur Verfügung gestellt werden konnte.</i> 2. 1. Anzahl der neu qualifizierten Tagespflegepersonen 2. Anzahl der aktiven Tagespflegepersonen (Stichtag 31.12. des Vorjahres)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege</b> Main-Taunus-Kreis	
	3. Anteil in % der aktiven Tagespflegepersonen mit mindestens 20 UE <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 2 folgende Kennzahl:</i> 2. Anzahl der im Jahr 2015 neu qualifizierten Tagespflegepersonen. Anzahl der aktiven fortgebildeten Tagespflegepersonen
Erhebungsform	1. IT-gestützte Erhebung <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 1 folgende Erhebungsform:</i> 1. Jährliche Erfassung zum 31.12. über die angebotenen und belegten Plätze in Kindertagesbetreuung. 2. kontinuierliche Erfassung <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 2 folgende Erhebungsform:</i> 2. Kontinuierliche Erfassung der Qualifizierungen und Fortbildungen in Prosoz.
Erhebungsumfang	1. jährlich <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 1 folgender Erhebungsumfang:</i> 1. Jährliche Auswertung durch SGL 51.4 in Kooperation mit 51.02 + 51.03; Veröffentlichung im Rahmen der Jahresberichte Amt 51. 2. jährliche Auswertung nach Jahresabschluss <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 2 folgender Erhebungsumfang:</i> 2. Erhebung durch 51.4, jährliche Auswertung nach Jahresabschluss.
Bericht für 2015	1. Zum 31.12.2015 liegt die Versorgungsquote für Kinder unter drei Jahren bei 36,1 % (2014: 37,2; 2013: 35 %). Alle im Jahr 2015 bekannt gewordenen Ansprüche nach § 24 Abs. 1-3 SGB VIII konnten im Sinne des Gesetzes erfüllt werden. Die Versorgungsquote bei Kindern im Kindergartenalter lag bei 108,3 %. 2. 24 Tagespflegepersonen haben im Jahr 2015 erfolgreich die Qualifizierung mit 180 Unterrichtseinheiten (2014: 21, 2013: 20) absolviert. Die aktiven Tagespflegepersonen kamen Ihrer Fortbildungsverpflichtung nach.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-104.000,00	-101.000,00	-103.273,12
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-1.655.000,00	-1.645.000,00	-1.459.428,89
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-1.018.900,00	-988.000,00	-989.190,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-1.185.300,00	-1.176.700,00	-1.154.751,26
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.963.200,00	-3.910.700,00	-3.706.643,27
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	736.600,00	643.500,00	718.916,60
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	59.490,00	50.150,00	112.800,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.100,00	95.600,00	92.354,88
14	66	Abschreibungen	1.185.300,00	1.176.700,00	1.158.921,20
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.000,00	2.000,00	1.111,26
17	72	Transferaufwendungen	6.971.000,00	6.746.100,00	6.245.905,18
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	9.050.490,00	8.714.050,00	8.330.009,12
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	5.087.290,00	4.803.350,00	4.623.365,85
21	56, 57	Finanzerträge			-1.753,70
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)			-1.753,70
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	5.087.290,00	4.803.350,00	4.621.612,15
25	59	Außerordentliche Erträge			-40.865,14
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			39.433,07
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-1.432,07
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	5.087.290,00	4.803.350,00	4.620.180,08
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	276.900,00	266.200,00	242.500,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	5.364.190,00	5.069.550,00	4.862.680,08

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

zu Produkt 5102

##### zu Position 03

Das Land erstattet Personalkosten im Zusammenhang mit der Auflösung des Landesjugendamtes.

##### zu Position 06

Diese Position beinhaltet folgende Erträge:

Kostenbeiträge für die Förderung von Kindern in Tagespflege

Ansatz 2017: 1.200 TEUR; Ansatz 2016: 1.255 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 989 TEUR

Anpassung an die aktuellen Erträge.

Rückforderung von Tagespflegegeld und Kindergartenbeiträgen

Ansatz 2017: 145 TEUR; Ansatz 2016: 120 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 150 TEUR

Erstattungen für Mittagessen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

Ansatz 2017: 310 TEUR; Ansatz 2016: 270 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 318 TEUR

Kinder erhalten für die Mittagsverpflegung Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket.

Anpassung an das Rechnungsergebnis 2015 und steigende Fallzahlen bei der Kita-Essensbezuschussung.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

##### zu Position 07

Diese Position beinhaltet hauptsächlich folgende Erträge:

Zuweisung des Landes für die Offensive für Kinderbetreuung (nicht investiv)

Ansatz 2017: 70 TEUR; Ansatz 2016: 70 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 70 TEUR

Zuweisung des Landes aus dem Landesprogramm BAMBINI/KNIRPS

Ansatz 2017: 949 TEUR; Ansatz 2016: 918 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 918 TEUR

Anpassung an die prognostizierte Zuweisung des Landes für das Jahr 2017.

##### zu Position 13

Diese Position beinhaltet u. a. folgende Aufwendungen:

Qualifizierung von Tagespflegepersonen

Ansatz 2017: 65 TEUR; Ansatz 2016: 65 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 68 TEUR

##### zu Position 15

Diese Position beinhaltet folgende Aufwendungen:

Offensive für Kinderbetreuung (nicht investiv)

Ansatz 2017: 2 TEUR; Ansatz 2016: 2 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1 TEUR

##### zu Position 17

Diese Position beinhaltet folgende Aufwendungen:

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Ansatz 2017: 2.750 TEUR; Ansatz 2016: 2.644 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 2.674 TEUR

Förderung von Kindern in Tagespflege

Ansatz 2017: 4.060 TEUR; Ansatz 2016: 3.951 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 3.415 TEUR

Neben der Steigerung des Jugendhilfetarifes wurde die voraussichtliche Fallzahlentwicklung berücksichtigt.

Unfall-/Sozialversicherung für Tagespflegepersonen

Ansatz 2017: 160 TEUR; Ansatz 2016: 150 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 156 TEUR

Nach dem Kinderförderungsgesetz (KiföHG) erhalten Tagespflegepersonen einen monatlichen Zuschuss zur Kranken- und Pflegeversicherung. Aufgrund der steigenden Zahl der Tagespflegeplätze steigt auch die Zahl der Tagespflegepersonen. Außerdem ist eine Beitragserhöhung berücksichtigt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 5102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-5.087.290,00	0,00	-4.803.350,00	-4.620.180,08		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	1.185.300,00	0,00	1.176.700,00	1.155.501,30		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.185.300,00	0,00	-1.176.700,00	-1.154.751,26		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	59.490,00	0,00	50.150,00	112.800,00		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	3.447,15		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-5.027.800,00	0,00	-4.753.200,00	-4.503.182,89		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	600.000,00	0,00	600.000,00	1.382.491,00		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-600.000,00	0,00	-600.000,00	-1.382.491,00		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-600.000,00	0,00	-600.000,00	-1.382.491,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-5.027.800,00	0,00	-4.753.200,00	-4.503.182,89		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-5.027.800,00	0,00	-4.753.200,00	-4.503.182,89		

### Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 5102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

zu Produkt 5102 Finanzplan

zu Positionen 10 und 12

Das Land Hessen stellt dem Main-Taunus-Kreis Fördermittel zum Ausbau der Kinderbetreuung zur Verfügung (Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"). Der Kreis leitet diese Mittel an Träger oder Tagespflegepersonen weiter (500 TEUR). Gleiches gilt für die vom Land im Rahmen des Programms "Offensive für Kinderbetreuung" für investive Zwecke gezahlten Beträge (100 TEUR).

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Förd. v. Kindern - Kinderbetreuungsfinanzierung	-500.000,00	0,00	-500.000,00	-1.384.849,00			
Förd. v. Kindern - Offensive für Kinderbetreuung	-100.000,00	0,00	-100.000,00	2.358,00			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 5103 Kinder- und Jugendarbeit	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Amt für Jugend, Schulen und Kultur
Budgetverantwortung	Herr Gert Nötzel
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	36    Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 362    Jugendarbeit
Allgem. Information	Förderung einer zielgruppenorientierten Infrastruktur in Form von Bildungs- und Freizeithilfen 01    Sammler "Kinder- und Jugendarbeit" 10    Außerschulische Jugendbildung (3621/4511) 11    Budget Kreisjugendring (3622/4512) 12    Sonstige Jugendarbeit (3625/4515)
Rechtsgrundlagen	JBFG, SGB VIII
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, sorgeberechtigte Eltern, junge Erwachsene, freie und private Träger
Zielbeschreibung	1.    Medienpädagogischer Jugendschutz ist wegen der intensiven und stetig sich verändernden Medienutzung durch Jugendliche als dauerhafte Kernaufgabe erforderlich. Medienpädagogischer Jugendschutz ist daher Thema in mindestens 60 % der Projekte des Jugendbildungswerkes und wird u. a. das "Cybermobbing" konstant aufgreifen. Die Jahresplanung wird daraufhin neu ausgerichtet. 2.    Etwa 50 % der Projekt-Tage erreichen Kinder und Jugendliche in allen Schulformen. In diesen intensiven Projekten werden Handlungskompetenzen für angemessenes Sozialverhalten im Klassenverbund besonders intensiv erarbeitet.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,69 1.    Prozentuales Verhältnis der medienpädagogischen Projekte des Jugendbildungswerkes mit der beschriebenen Thematik zur Gesamtzahl der durchgeführten Projekte 2.    Prozentuales Verhältnis der Projekt-Tage mit den genannten Inhalten, Zielen und Zielgruppen zur Gesamtzahl der realisierten Projekt-Tage
Erhebungsform	1.    Jahresplanung des Jugendbildungswerkes und manuell geführte Listen realisierter Projekte bei den Mitarbeiter/innen 2.    Jahresplanung der Jugendförderung und manuell geführte Listen realisierter Projekte des/der Mitarbeiters/in
Erhebungsumfang	1.    Auswertung aller Projekte nach Inhalten durch GL 51.2.04 in Kooperation mit 51.01 jeweils nach Jahresabschluss.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 5103 Kinder- und Jugendarbeit

Main-Taunus-Kreis

2. Auswertung aller Projekte nach Zielgruppen und Inhalten durch GL 51.2.04 in Kooperation mit 51.01 jeweils nach Jahresabschluss.

#### Bericht für 2015

1. Im Jahr 2015 wurden keine medienpädagogischen Projekte durchgeführt, da beide Fachkräfte Ende 2014 kündigten und eine Neubesetzung zum 01.01.2016 erfolgte.
2. An 38 von 58 Projekttagen (= 66 %) wurden mit Kindern und Jugendlichen in Schulen Handlungskompetenzen für angemessenes Sozialverhalten im Klassenverband erarbeitet (2014: 66 %, 2013: 69 %).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 5103 Kinder- und Jugendarbeit

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-81.600,00	-81.600,00	-21.080,54
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.000,00	-2.000,00	-409,20
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-83.600,00	-83.600,00	-21.489,74
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	259.100,00	210.800,00	120.807,56
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.320,00	1.220,00	2.920,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.850,00	63.700,00	18.339,12
14	66	Abschreibungen	3.400,00	4.400,00	5.654,53
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	238.000,00	234.000,00	217.414,36
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	565.670,00	514.120,00	365.135,57
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	482.070,00	430.520,00	343.645,83
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	482.070,00	430.520,00	343.645,83
25	59	Außerordentliche Erträge			-12.193,40
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-12.193,40
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	482.070,00	430.520,00	331.452,43
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	81.000,00	37.900,00	34.600,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	563.070,00	468.420,00	366.052,43

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 5103 Kinder- und Jugendarbeit

zu Produkt 5103

#### zu Position 15

Diese Position beinhaltet folgende Aufwendungen:

Zuschuss an den Kreis- und Landesjugendring aus der Jugendsammelwoche

Ansatz 2017: 8 TEUR; Ansatz 2016: 8 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 12 TEUR

Zuschuss an Ring politischer Jugend

Ansatz 2017: 3 TEUR; Ansatz 2016: 3 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 3 TEUR

Budget Kreisjugendring

Ansatz 2017: 227 TEUR; Ansatz 2016: 222 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 202 TEUR

Die Arbeit des Kreisjugendringes (KJR), seiner Mitgliedsverbände und sonstiger freier Träger der Jugendarbeit wird aufgrund des Kreistagsbeschlusses vom 15.12.2003 seit 2004 auf Basis eines Budgets gefördert, das durch den KJR bewirtschaftet wird.

Zuschuss zur Kinder- und Jugenderholung

Ansatz 2017: 0 TEUR; Ansatz 2016: 1 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Teilfinanzhaushalt</b> <b>Produkt 5103 Kinder- und Jugendarbeit</b> Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-482.070,00	0,00	-430.520,00	-331.452,43		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	3.400,00	0,00	4.400,00	5.654,53		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	1.320,00	0,00	1.220,00	2.920,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-477.350,00	0,00	-424.900,00	-322.877,90		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-5.100,00	0,00	-5.100,00	-988,95		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-5.100,00	0,00	-5.100,00	-988,95		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-482.450,00	0,00	-430.000,00	-323.866,85		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-482.450,00	0,00	-430.000,00	-323.866,85		
<b>Investitionen</b> Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Kinder- und Jugendarbeit - Fortdauernde Invest.	-5.100,00	0,00	-5.100,00	-988,95			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5104 Ambulante Leistungen</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit    Amt für Jugend, Schulen und Kultur	
Budgetverantwortung    Herr Gert Nötzel	
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgaben: freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	36    Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 363    Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Allgem. Information	Gewährung von Hilfen zur Erziehung oder Eingliederungshilfen; Sicherstellung weiterer Hilfenformen, z.B. individuelle pädagogische und therapeutische Leistungen 01    Sammler "Ambulante Leistungen" 10    Jugendsozialarbeit (36311/4521), Schulsozialarbeit (siehe auch Leistung 511715) 11    Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (36312/4525) 12    Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (36321/4531) 13    Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge (36322/4533) 14    Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen (36324/4535) 15    Sonstige ambulante Hilfe zur Erziehung (36331/4550) 16    Institutionelle Beratung (Erziehungsberatung des ASD, nicht EB-Stellen !) (36332/4551) 17    Soziale Gruppenarbeit (36333/4552) 18    Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (36334/4553) 19    Sozialpädagogische Familienhilfe (36335/4554) 20    Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (36339/4558) 21    Ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (36343/4560) 22    Ambulante Hilfe für junge Volljährige (36341/4561) 23    Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschafts- und den Familiengerichten (36351/4571) 24    Adoptionsvermittlung (36352/4572) 25    Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz (36353/4573) 26    Mitarbeiterfortbildung (ohne Mitarbeiterfortbildung der freien Träger) (36361/4581)
Rechtsgrundlagen	SGB VIII; Hessisches Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz (HAG KJHG); SGB IX; BGB; Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVerMiG), Jugendgerichtshilfegesetz (JGG); SGB XII
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, sorgeberechtigte Eltern, junge Erwachsene, freie und private Träger
Zielbeschreibung	1. Das Modellprojekt mit neuen Standards der Sozialpädagogischen Familienhilfen ist fortgeführt. Eine Zwischenauswertung liegt vor. Notwendiger Anpassungsbedarf wird weiter umgesetzt. Durch Träger mit den entsprechenden Angebotsprofilen ist sichergestellt, dass die Hilfen den verschiedenen ethnischen Bedarfslagen gerecht werden.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5104 Ambulante Leistungen</b> Main-Taunus-Kreis	
	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Die Angebote der Schulsozialarbeit sind abgesichert und werden fachlich begleitet. Sie werden regelmäßig mit den Schulleitungen und den Trägern ausgewertet und es werden Vereinbarungen zu schulspezifischen Schwerpunktsetzungen getroffen.</li> <li>3. Zur Umsetzung der Strategie OloV (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen in Hessen) ist das gezielte Übergangmanagement für Haupt- und FörderschülerInnen unter Einsatz von Mitteln des Kreises erfüllt.  Das Berufsorientierungskonzept für Realschulen ist auf der Grundlage der Landesvorgaben weiter ausgebaut. Allen Realschulen ist im Rahmen der Berufsorientierung ein Berufseignungstest angeboten und aus Mitteln des Kreises bezuschusst.  Ein Curriculum liegt für die Gymnasialen Oberstufen vor.</li> </ol>
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 34,97  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fortschreibung Modelprojekt, Angebotsprofile der Träger</li> <li>2. Zielvereinbarungen für alle 19 Angebote; Statistische Auswertungen aller Angebote im Bereich Einzelhilfen, Projekte, Klassenbetreuung, Kooperation</li> <li>3. Kompetenzfeststellung an allen 12 Schulen mit Haupt- und Förderschulen in Stufe 8, Perspektivberatung und Übergangsbegleitung für alle ca. 300 Abgangsschüler dieser Schulen; Zahl der durchgeführten Fördermodule; Zahl der Berufseignungstests an Realschulen</li> </ol>
Erhebungsform	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prosoz-Auswertung sowie Abfrage von Daten bei den fallzuständigen SozialarbeiterInnen, Sozialraum- und Sachgebietsleitung</li> <li>2. Statistik und Jahresberichte</li> <li>3. Auswertung der Statistik und Jahresberichte des beauftragten Trägers sowie der Daten des Netzwerk Jugend und Beruf.</li> </ol>
Erhebungsumfang	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erhebung und Auswertung durch Controlling und Qualitätsentwicklung nach Jahresabschluss</li> <li>2. Gemeinsame Auswertung durch Kreis, Träger und Schulleitungen (jährlich)</li> <li>3. Fortlaufend durch den Träger (Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft) und das Netzwerk Jugend und Beruf Main-Taunus-Kreis</li> </ol>
Bericht für 2015	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nach der Modellphase wurde die Fortsetzung des Konzeptes entschieden. Alle Träger haben die Folgeverträge unterschrieben. Ein neuer Träger für Kinder behinderter Eltern ergänzt das Spektrum.</li> <li>2. An allen 20 Schulen mit Schulsozialarbeit fand mindestens 1 Auswertungs- und Zielvereinbarungsgespräch statt. Außerdem fand eine einheitliche statistische Auswertung und Zusammenfassung in einem Statistikbericht statt sowie ein regelmäßiger Austausch aller Fachkräfte mit Fortbildungselementen.</li> <li>3. Alle Schulen mit Haupt- und Realschulzweig wurden regelhaft mit den verbindlichen Angeboten der Berufsorientierung versorgt. In diesem Zusammenhang wurden durch den beauftragten Träger 250 Kompetenzfeststellungsverfahren durchgeführt und für alle ca. 350 Abgangsschüler der Hauptschulen die Anschlussperspektive geklärt.</li> </ol>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 5104 Ambulante Leistungen

Main-Taunus-Kreis

Durch den neuen Erlass des HKM zur Berufs- und Studienorientierung von 2015 wurden die Vorgaben für Curricula im Gymnasium präzisiert und sollen von den Schulen umgesetzt werden.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 5104 Ambulante Leistungen

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-93.000,00	-66.610,96
06	547	Erträge aus Transferleistungen			-32.751,03
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-96.000,00	-96.000,00	-96.376,38
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-500,00	-500,00	-498,16
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.350,00	-1.350,00	-1.780,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-100.250,00	-193.250,00	-200.416,53
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.247.600,00	2.078.200,00	1.922.691,12
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	23.370,00	21.360,00	29.050,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.913.950,00	1.797.350,00	2.130.079,91
14	66	Abschreibungen	1.000,00	1.000,00	1.076,14
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.438.550,00	2.427.850,00	2.063.426,76
17	72	Transferaufwendungen	2.299.400,00	1.922.600,00	2.085.753,32
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	8.923.870,00	8.248.360,00	8.232.077,25
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	8.823.620,00	8.055.110,00	8.031.660,72
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	8.823.620,00	8.055.110,00	8.031.660,72
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			35.492,47
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			35.492,47
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	8.823.620,00	8.055.110,00	8.067.153,19
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	707.100,00	657.000,00	600.400,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	9.530.720,00	8.712.110,00	8.667.553,19

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 5104 Ambulante Leistungen

zu Produkt 5104

##### zu Position 03

Diese Position beinhaltet 2016 die Erstattung von Personalkosten für die Betreuung von unbegleiteten Minderjährigen für den Bereich des Sozialen Dienstes. Ab dem Jahr 2017 werden die Erträge bei Produkt 5105 nachgewiesen.

##### zu Position 13

Diese Position beinhaltet u.a. folgende Aufwendungen:

Sozialpädagogische Familienhilfe (Einzelmaßnahmen)

Ansatz 2017: 1.450 TEUR; Ansatz 2016: 1.440 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1.697 TEUR

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Ansatz 2017: 290 TEUR; Ansatz 2016: 221 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 311 TEUR

Anpassung des Ansatzes an das Rechnungsergebnis 2015 sowie an die aktuelle Fallzahlen- und Kostenentwicklung.

##### zu Position 15

Diese Position beinhaltet folgende Zuweisungen und Zuschüsse:

Schulsozialarbeit (an Gemeinden)

Ansatz 2017: 398 TEUR; Ansatz 2016: 391 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 375 TEUR

Jugendsozialarbeit

Ansatz 2017: 20,8 TEUR; Ansatz 2016: 20,8 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 19,1 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 5104 Ambulante Leistungen

#### Schulsozialarbeit (an freie Träger)

Ansatz 2017: 897 TEUR; Ansatz 2016: 882 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 716 TEUR

Die Kosten für die Schulsozialarbeit werden an weiterführenden Schulen zu 100 % und an den Grundschulen zu 50 % durch den Kreis übernommen. Die Mehraufwendungen entstehen durch die Fortschreibung des Jugendhilfetarifs.

#### Förderung von Hauptschülern - Projekt Schule und Betrieb

Ansatz 2017: 216 TEUR; Ansatz 2016: 213 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 192 TEUR

#### Jugendsozialarbeit "Gegen Gewalt von Kindern und Jugendlichen"

Ansatz 2017: 20 TEUR; Ansatz 2016: 20 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 3 TEUR

#### Mobile Beratung Eppstein

Ansatz 2017: 3 TEUR; Ansatz 2016: 3 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1,8 TEUR

#### Sexualpädagogik

Ansatz 2017: 1 TEUR; Ansatz 2016: 1 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1 TEUR

#### Elternschule (Familienbildung)

Ansatz 2017: 14 TEUR; Ansatz 2016: 14 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 14 TEUR

#### Familien- und vorbeugende Sexualberatung

Ansatz 2017: 38 TEUR; Ansatz 2016: 38 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 38 TEUR

#### Ambulante Familienhilfe (Betreuung und Versorgung in Notsituationen)

Ansatz 2017: 128 TEUR; Ansatz 2016: 128 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 142 TEUR

Gemäß § 20 Abs.1 Ziffer 1 SGB VIII werden die Kosten für die Unterstützung eines Erziehungsberechtigten bei der Betreuung seines Kindes übernommen.

#### Fachstelle für Erziehungshilfe (ZeBiM - Zentrum für Beratung und Erziehungshilfe im MTK)

Ansatz 2017: 498 TEUR; Ansatz 2016: 477 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 450 TEUR

Die Mehraufwendungen entstehen durch die vertraglich vereinbarte Fortschreibung des Jugendhilfetarifs und zusätzliche Mietkosten (+ 10 T€).

#### Beratung und Therapie bei sexuellem Mißbrauch

Ansatz 2017: 0 TEUR; Ansatz 2016: 36 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 35 TEUR

Die Mittel werden ab 2017 bei Produkt 5107 veranschlagt.

#### Soziale Gruppenarbeit Hattersheim-Okriftel

Ansatz 2017: 53 TEUR; Ansatz 2016: 52 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 35 TEUR

#### Soziale Gruppenarbeit Schwalbach

Ansatz 2017: 2,4 TEUR; Ansatz 2016: 2,4 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 2,4 TEUR

#### Sozialpädagogische Arbeit mit straffälligen Jugendlichen

Ansatz 2017: 30 TEUR; Ansatz 2016: 30 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 30 TEUR

#### Täter/Opferausgleich

Ansatz 2017: 10 TEUR; Ansatz 2016: 10 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 10 TEUR

#### Soziale Gruppenarbeit Raum Mitte

Ansatz 2017: 110 TEUR; Ansatz 2016: 110 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

#### zu Position 17

Diese Position beinhaltet u. a. folgende Transferleistungen:

#### Ambulante Hilfen zur Erziehung

Ansatz 2017: 450 TEUR; Ansatz 2016: 550 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 439 TEUR

Die gemeldeten Gefährdungsfälle führen zu ambulanten Maßnahmen im Bereich Einzelbetreuung/Erziehungshilfe/Einzel-fallhelfer in verschiedenen Ausprägungen, auf die ein Anspruch besteht. Anpassung des Ansatzes an das Rechnungsergebnis und die aktuellen Fallzahlen.

#### Leistungen an seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Ansatz 2017: 1.600 TEUR; Ansatz 2016: 1.360 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1.406 TEUR

Das Staatliche Schulamt reduziert Maßnahmen zur Förderung emotionaler und sozialer Entwicklung. Dadurch und durch Zunahme der Fallzahlen (insbesondere Autismusfälle) entstehen höhere Aufwendungen.

#### Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen

Ansatz 2017: 235 TEUR; Ansatz 2016: 0 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 228 TEUR

Anpassung an das Rechnungsergebnis 2015

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt Produkt 5104 Ambulante Leistungen

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-8.823.620,00	0,00	-8.055.110,00	-8.067.153,19		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	1.000,00	0,00	1.000,00	1.076,14		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-500,00	0,00	-500,00	-498,16		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	23.370,00	0,00	21.360,00	29.050,00		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	128.781,74		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-8.799.750,00	0,00	-8.033.250,00	-7.908.743,47		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-2.100,00	0,00	-2.100,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-2.100,00	0,00	-2.100,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-8.801.850,00	0,00	-8.035.350,00	-7.908.743,47		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-8.801.850,00	0,00	-8.035.350,00	-7.908.743,47		

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Soziale Gruppenarbeit - Fortdauernde Invest.	-2.100,00	0,00	-2.100,00	0,00			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5105 Stationäre und teilstationäre Leistungen</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit    Amt für Jugend, Schulen und Kultur	
Budgetverantwortung Herr Gert Nötzel	
<b>Pflichtaufgaben:</b> <input checked="" type="checkbox"/>	<b>Freiwillige Aufgaben:</b>
<b>Rechtsbindungsgrad:</b> muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
<b>Statistische Angaben</b> 36    Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 363    Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
<b>Allgem. Information</b>	Gewährung von Hilfen zur Erziehung bzw. von Eingliederungshilfen Zu diesem Produkt zählen u.a. sonderpädagogische Pflegestellen, Adoptionen, Heimunterbringungen, betreutes Wohnen. In akuten Konfliktfällen greift der Soziale Dienst zum Schutz von jungen Menschen vorübergehend in Elternrechte, bei unabweisbaren Störungen mittels Inobhutnahme, ein. 01    Sammler "Stationäre und teilstationäre Leistungen" 10    Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern) (36323/4534) 11    Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht (36325/4536) 12    Erziehung in einer Tagesgruppe (36336/4555) 13    Vollzeitpflege (36337/4556) 14    Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (36338/4557) 15    (Teil-)stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (36343/4560) 16    (Teil-)stationäre Hilfe für junge Volljährige (36341/4561) 17    Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (36342/4565)
<b>Rechtsgrundlagen</b>	SGB VIII; HAG KJHG; SGB IX; BGB; AdvermiG; JGG; SGB XII; FGG
<b>Zielgruppe</b>	Kinder, Jugendliche, sorgeberechtigte Eltern, junge Erwachsene, freie und private Träger
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Die Qualität der Pflegeunterbringungen zeigt sich insbesondere in der Vermeidung erneuter Traumatisierungen der betroffenen Kinder. Ziel ist es daher, die Anzahl der Pflege-Abbrüche im Verhältnis zu laufenden Pflegeunterbringungen weiterhin deutlich unter 3 % zu halten. Mittel zur Zielerreichung sind qualifizierte Auswahlverfahren, fachliche Betreuung und Unterstützung der Pflegefamilien sowie eine gesicherte Erreichbarkeit der Fachkräfte. 2. Gewinnung von neun neuen Pflegefamilien. 3. Alle Kinder bis zum Alter von 6 Jahren, für die im Jahr 2016 eine Fremdunterbringung erforderlich wird, werden in Pflegefamilien untergebracht. Einzige Ausnahme: Kinder, die aufgrund massiver Bindungsstörungen in einer Pflegefamilie überfordert wären.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 20,92 1. Prozentualer Anteil der Pflegefälle, die aufgrund nicht anders zu bewältigender Problematiken vorzeitig beendet werden, im Verhältnis zu den laufenden Pflegeunterbringungen



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5105 Stationäre und teilstationäre Leistungen</b> Main-Taunus-Kreis	
	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Ein neues Anwerbe- und Aquisekonzept für Tagespflegefamilien liegt vor und wird zur Unterstützung des Produktziels eingesetzt bzw. fortgeschrieben. Anzahl der neu gewonnen Pflegefamilien. <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 2 folgende Kennzahl:</i></li> <li>2. <i>Anzahl der neu gewonnenen Pflegefamilien. Ein Konzept für neue Modelle der Pflegeunterbringungen liegt vor.</i></li> <li>3. Anzahl der Kinder im Alter bis zu 6 Jahren, die in einer Heimeinrichtung untergebracht wurden, obwohl eine Pflegeunterbringung als Hilfe geeignet wäre.</li> </ol>
Erhebungsform	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Auswertung aller Entscheidungsprotokolle bei Beendigung von Pflegeunterbringungen</li> <li>2. Zählung anhand einer Liste <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 2 folgende Erhebungsform:</i></li> <li>2. <i>Zählen anhand der Liste der neu gewonnenen und qualifizierten Pflegefamilien.</i></li> <li>3. Prosoz-Auswertung</li> </ol>
Erhebungsumfang	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. 51.01 erhält Kopien aller Entscheidungsprotokolle der Beendigung von Pflegeunterbringungen. Auswertung nach Jahresabschluss.</li> <li>2. 51.2.04 Liste nach Jahresabschluss</li> <li>3. Auswertung der Unterbringungen durch 51.02</li> </ol>
Bericht für 2015	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Im Berichtsjahr wurde kein Fall abgebrochen. Die hohen Standards der Vorbereitungen und Qualifizierungen der Pflegeeltern trugen zu diesem für die Kinder positiven Ergebnis bei.</li> <li>2. An zwei Qualifizierungslehrgängen nahmen 9 Bewerberpaare teil. 8 Bewerberpaare wurden anerkannt.</li> <li>3. Alle Anfragen des Allgemeinen Sozialen Dienstes an den Pflegekinderdienst konnten erfüllt werden. Dies waren 3 Kinder (2 Babies) und ein 3-jähriger Junge.</li> </ol>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 5105 Stationäre und teilstationäre Leistungen

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-564.000,00		-32.276,24
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-19.820.000,00	-21.565.500,00	-5.399.791,64
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-1.985.200,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-8.853,35
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-20.384.000,00	-21.565.500,00	-7.426.121,23
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.742.700,00	980.400,00	951.533,06
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	35.740,00	32.320,00	44.910,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.300,00	82.300,00	81.672,29
14	66	Abschreibungen			84.544,05
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			2.500,00
17	72	Transferaufwendungen	29.338.500,00	31.488.500,00	17.673.517,05
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	31.201.240,00	32.583.520,00	18.838.676,45
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	10.817.240,00	11.018.020,00	11.412.555,22
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	10.817.240,00	11.018.020,00	11.412.555,22
25	59	Außerordentliche Erträge			-142.389,49
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			62.191,96
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-80.197,53
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	10.817.240,00	11.018.020,00	11.332.357,69
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	483.400,00	294.900,00	268.700,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	11.300.640,00	11.312.920,00	11.601.057,69

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 5105 Stationäre und teilstationäre Leistungen

zu Produkt 5105

#### zu Position 03.

Diese Position beinhaltet die Erstattung von Personalkosten für die Betreuung von unbegleiteten Minderjährigen für den Bereich des Sozialen Dienstes (bisher Produkt 5104) und der wirtschaftlichen Jugendhilfe.

#### zu Position 6.

Diese Position beinhaltet u. a. folgende Erträge:

Die Ansätze 2017 werden an die Rechnungsergebnisse 2015 und an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Des Weiteren sind aufgrund der Novellierung des Gesetzes zur Verwaltungsvereinfachung in der Kinder- und Jugendhilfe (KJVVG) Mindererträge zu erwarten.

Kostenbeiträge für die gemeinsame Unterbringung von Eltern mit Kind

Ansatz 2017: 15 TEUR; Ansatz 2016: 15 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 28 TEUR

Kostenbeiträge für Kinder in Tagesgruppen

Ansatz 2017: 9 TEUR; Ansatz 2016: 9 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 14 TEUR

Kostenbeiträge für Vollzeitpflege

Ansatz 2017: 69 TEUR; Ansatz 2016: 69 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 98 TEUR

Erstattung von Familienpflegekosten (von Gemeinden)

Ansatz 2017: 610 TEUR; Ansatz 2016: 610 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 569 TEUR

Kostenbeiträge für Heimpflege

Ansatz 2017: 216 TEUR; Ansatz 2016: 216 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 260 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5105 Stationäre und teilstationäre Leistungen

##### Erstattung von Heimpflegekosten (von Gemeinden)

Ansatz 2017: 235 TEUR; Ansatz 2016: 15.212 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 910 TEUR

Seit November 2015 findet die Erstattung von Heimpflegekosten für unbegleitete minderjährige Ausländer vom Land statt. Da sich ein Großteil der Erstattung in der Vergangenheit auf unbegleitete minderjährige bezogen hat, reduziert sich der Ansatz.

##### Erstattung von Heimpflegekosten (vom Land)

Ansatz 2017: 9.682 TEUR; Ansatz 2016: 0 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 2.205 TEUR

Seit November 2015 findet die Erstattung von Heimpflegekosten für unbegleitete minderjährige Ausländer vom Land statt. Es wurde ein Veranschlagungswechsel vorgenommen.

##### Kostenbeiträge für die Eingliederung von Minderjährigen - in Einrichtungen

Ansatz 2017: 154 TEUR; Ansatz 2016: 154 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 176 TEUR

##### Unterhaltsbeiträge für junge Volljährige - in Einrichtungen

Ansatz 2017: 70 TEUR; Ansatz 2016: 70 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 79 TEUR

##### Erstattung von (teil-)stationären Hilfen für junge Volljährige (von Gemeinden)

Ansatz 2017: 0 TEUR; Ansatz 2016: 5.161 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 153 TEUR

##### Erstattung von (teil-)stationären Hilfen für junge Volljährige (vom Land)

Ansatz 2017: 8.040 TEUR; Ansatz 2016: 0 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 790 TEUR

##### Kostenbeiträge für vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Ansatz 2017: 45 TEUR; Ansatz 2016: 21 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 47 TEUR

##### Erstattung von anderen Trägern für Schutzmaßnahmen

Ansatz 2017: 5 TEUR; Ansatz 2016: 29 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 7 TEUR

#### zu Position 07

Diese Position beinhaltet ausschließlich die

Zuweisung vom Land zu Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe (Jugendhilfelastenausgleich)

Ansatz 2017: 0 TEUR; Ansatz 2016: 0 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1.986 TEUR

Der Jugendhilfelastenausgleich entfällt im Rahmen der Neuregelungen des KFA 2016.

#### zu Position 17

Diese Position beinhaltet folgende Aufwendungen:

Die Ansätze 2017 werden an die Rechnungsergebnisse 2015 und an die aktuellen Fallzahlen- und und Einzelfallkostenentwicklungen angepasst.

##### Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit Kindern

Ansatz 2017: 480 TEUR; Ansatz 2016: 313 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 596 TEUR

##### Erziehung in einer Tagesgruppe

Ansatz 2017: 650 TEUR; Ansatz 2016: 572 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 763 TEUR

##### Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen (Vollzeitpflege)

Ansatz 2017: 1.261 TEUR; Ansatz 2016: 1.261 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1.180 TEUR

##### Erstattung von Familienpflegekosten an andere Träger

Ansatz 2017: 400 TEUR; Ansatz 2016: 400 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 593 TEUR

##### Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen

Ansatz 2017: 13.200 TEUR; Ansatz 2016: 18.995 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 8.153 TEUR

##### Abnahme der Fallzahlen bei unbegleiteten minderjährigen Ausländern

##### Krankenhilfe

Ansatz 2017: 62 TEUR; Ansatz 2016: 62 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 93 TEUR

##### Erstattung von Heimpflegekosten an andere Träger

Ansatz 2017: 400 TEUR; Ansatz 2016: 400 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 455 TEUR

##### (Teil-)stationäre Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Ansatz 2017: 2.157 TEUR; Ansatz 2016: 2.157 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 2.175 TEUR

##### Erstattung von Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte an andere Träger

Ansatz 2017: 50 TEUR; Ansatz 2016: 50 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

##### Leistungen an junge Volljährige - Vollzeitpflege

Ansatz 2017: 89 TEUR; Ansatz 2016: 89 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 66 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5105 Stationäre und teilstationäre Leistungen

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen für junge Volljährige

Ansatz 2017: 8.650 TEUR; Ansatz 2016: 5.932 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 2.231 TEUR

Insbesondere Zunahme der Fallzahlen bei unbegleiteten minderjährigen Ausländern

Eingliederung seelisch behinderter Volljähriger in Einrichtungen

Ansatz 2017: 770 TEUR; Ansatz 2016: 810 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 792 TEUR

Vorläufige Leistungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Ansatz 2017: 1.150 TEUR; Ansatz 2016: 428 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 501 TEUR

Vorläufige Leistungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen - Erstattungen an Gemeinden -

Ansatz 2017: 20 TEUR; Ansatz 2016: 20 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 49 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5105 Stationäre und teilstationäre Leistungen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-10.817.240,00	0,00	-11.018.020,00	-11.332.357,69		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	84.544,05		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	35.740,00	0,00	32.320,00	38.556,65		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	1.133.801,60		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-10.781.500,00	0,00	-10.985.700,00	-10.075.455,39		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-10.781.500,00	0,00	-10.985.700,00	-10.075.455,39		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-10.781.500,00	0,00	-10.985.700,00	-10.075.455,39		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 5106 Amtsvormund-/Beistand-/Pflegschaften/Beurkundungen	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Amt für Jugend, Schulen und Kultur
Budgetverantwortung	Frau Brigitte Rettig
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	36    Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 363    Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Allgem. Information	Vertretung von Minderjährigen als Amtsvormund; rechtliche Vertretung eines Kindes als Beistand neben dem personensorgeberechtigten Elternteil bzw. für bestimmte, abgegrenzte Aufgaben (z. B. Anfechtung der Vaterschaft, Ausübung des Aufenthaltsbestimmungsrechts, Beantragung erzieherischer Hilfen im Rahmen einer (Ergänzungs-)Pflegschaft; Beurkundungen zu Vaterschaft, Mutterschaft, Sorgerecht, Unterhalt und Adoption 10    Rechtliche Vertretung Minderjähriger für bestimmte, abgegrenzte Aufgaben (36354/ 4574)
Rechtsgrundlagen	SGB I,VIII, X; BGB; Einführungsgesetz zum BGB; Zivilprozessordnung; Beurkundungsgesetz
Zielgruppe	Kinder/Jugendliche, Eltern und Elternteile
Zielbeschreibung	Beratungsangebote nach der Geburt eines Kindes, dessen Eltern nicht miteinander verheiratet sind, werden innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang der Geburtsmitteilung erteilt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 11,31 Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen
Erhebungsform	Aktendurchsicht
Erhebungsumfang	Erhebung: 51.34.14; verantwortlich: GL 51.30; halbjährlich April + Oktober; Vollerhebung eines zufällig gewählten Monats
Bericht für 2015	Im Stichprobenmonat Oktober 2015 wurden sämtliche Beratungsangebote innerhalb von 3 Arbeitstagen verschickt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5106 Amtsvormund-/Beistand-/Pflegschaften/Beurkundungen

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-138.300,00	-55.000,00	-85.434,31
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-138.300,00	-55.000,00	-85.434,31
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	794.900,00	535.600,00	520.750,57
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	64.470,00	47.570,00	85.100,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.800,00	2.800,00	14.661,97
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	863.170,00	585.970,00	620.512,54
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	724.870,00	530.970,00	535.078,23
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	724.870,00	530.970,00	535.078,23
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	724.870,00	530.970,00	535.078,23
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	280.700,00	202.300,00	184.200,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.005.570,00	733.270,00	719.278,23

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5106 Amtsvormund-/Beistand-/Pflegschaften/Beurkundungen

zu Produkt 5106

##### Zu Position 03

Personalkostenerstattung für Vormundschaften/Pflegschaften für unbegleitete minderjährige Ausländer

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5106 Amtsvormund-/Beistand-/Pflegschaften/Beurkundungen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-724.870,00	0,00	-530.970,00	-535.078,23		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	64.470,00	0,00	47.570,00	85.100,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-660.400,00	0,00	-483.400,00	-449.978,23		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-660.400,00	0,00	-483.400,00	-449.978,23		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-660.400,00	0,00	-483.400,00	-449.978,23		



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 5107 Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Amt für Jugend, Schulen und Kultur
Budgetverantwortung	Leistung 10: Herr Georg Sonntag-Löw Leistung 11: Herr Gert Nötzel
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Allgem. Information	Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und anderer Erziehungsberechtigter bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung  10 Erziehungsberatung (3675/465) 11 Jugendberatung und Suchthilfe (3675/465)
Rechtsgrundlagen	SGB VIII § 28 Erziehungsberatung
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien und andere Erziehungsberechtigte - pädagogische Fachkräfte als Kooperationspartner
Zielbeschreibung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Wartezeit von der Anmeldung für persönliche Gespräche bis zum angebotenen Erstgesprächstermin liegt in der Erziehungsberatungsstelle (EB) nicht über 40 Wochentagen.</li> <li>2. An mindestens 45 Tagen pro Jahr wird in der EB das Angebot einer "Offenen Sprechstunde" (Beratung ohne Voranmeldung) durchgeführt.</li> <li>3. Eine kreisweite Beratung ist dauerhaft sichergestellt, siehe Vertrag vom 19.05.1998</li> <li>4. Für einige Familien ist Erziehungsberatung in aufsuchender Form (i. d. R. in den Räumen der Familie) die geeignetere Hilfeform. Zur Verstärkung der aufsuchenden Erziehungsberatung werden 2016 Beratungen in 10 geeigneten Fällen aufsuchend durchgeführt.</li> </ol>
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 7,55  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zeitabstand zwischen Anmeldung und angebotenen Erstgesprächs-Termin</li> <li>2. Anzahl der Tage, an denen "Offene Sprechstunden" durchgeführt werden</li> <li>3. Anzahl der Projekte; Anzahl der betreuten Personen, Beratungen und Hilfen</li> <li>4. Anzahl der Fälle, in denen die Beratung in aufsuchender Form durchgeführt wird</li> </ol>
Erhebungsform	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jährliche Erhebung über das System EBuCO</li> <li>2. Jährliche Erhebung über das System EBuCO, manuelle Auswertung der Dienstpläne</li> <li>3. Jährlicher Bericht</li> <li>4. Jährliche Erhebung über das System EBuCO</li> </ol>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 5107 Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung

Main-Taunus-Kreis

Erhebungsumfang	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Fortlaufende Dokumentation der Beratungsleistungen durch alle MA der EB in das System EBuCO; Auswertung nach Jahresabschluss durch GL 51.2.05</li><li>2. Sekretariat der EB, jährliche Auswertung</li><li>3. Trägereigene Software</li><li>4. Fortlaufende Dokumentation der Beratungsleistungen durch alle MA der EB in das System EBuCO, Auswertung nach Jahresabschluss durch GL 51.2.05</li></ol>
Bericht für 2015	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Ziel nicht erreicht, da zusätzlich Aufgaben des Sozialen Dienstes (Jugendgerichtshilfe/Trennungs- und Scheidungsberatung) übertragen wurden. Die Wartezeit liegt zur Zeit bei 50 - 60 Wochen-tagen).</li><li>2. Das Ziel wurde bis 16.11. erreicht - danach wurde die Offene Sprechstunde ausgesetzt, um Zeit für die Bearbeitung der zusätzlichen Aufgaben zu gewinnen (s. Produkt 5107 Ziel 1).</li><li>3. Der Vertrag über den Betrieb und die Finanzierung der Drogenberatungsstelle Hofheim (Zentrum und Prävention) gilt weiterhin und sorgt für eine stabil organisierte Drogenberatung.</li><li>4. Im Einzugsbereich der EB Schwalbach fand in 12 Fällen eine aufsuchende Form der Erziehungs-beratung statt.</li></ol>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5107 Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-362.016,00	-282.816,00	-265.417,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-362.016,00	-282.816,00	-265.417,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	543.700,00	481.300,00	484.615,28
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	630,00	630,00	2.530,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.950,00	19.750,00	28.870,32
14	66	Abschreibungen	700,00	100,00	420,10
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.100.800,00	919.050,00	837.089,16
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.663.780,00	1.420.830,00	1.353.524,86
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.301.764,00	1.138.014,00	1.088.107,86
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.301.764,00	1.138.014,00	1.088.107,86
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.301.764,00	1.138.014,00	1.088.108,86
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	199.000,00	189.300,00	174.400,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.500.764,00	1.327.314,00	1.262.508,86

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5107 Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung

zu Produkt 5107

##### zu Position 07

Diese Position beinhaltet u. a. folgende Erträge:

Andere sonstige Zuweisungen des Landes

Ansatz 2017: 243 TEUR; Ansatz 2016: 168 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 168 TEUR

Die zweckgebundenen Zuweisungen des Landes aus kommunalisierten Mitteln zur Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor (sexualisierter) Gewalt wurden angehoben.

##### zu Position 15

Diese Position beinhaltet folgende Aufwendungen:

Zuschuss für Beratung/Therapie bei sexuellem Missbrauch

Ansatz 2017: 170 TEUR; Ansatz 2016: 0 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

Die unter Pos. 07 beschriebenen Zuweisungen sind zweckgebunden für Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor (sexualisierter) Gewalt zu verwenden. Im Jahr 2017 wird die Zuweisung des Landes aus den Jahren 2016 und 2017 verausgabt.

Zuschuss für institutionelle Beratung - Erziehungsberatungsstelle Flörsheim

Ansatz 2017: 293 TEUR; Ansatz 2016: 280 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 254 TEUR

Vertragliche Fortschreibung des Budgets nach dem Lebenshaltungskostenindex.

Zuschuss an den Verein für Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. - Drogenberatung

Ansatz 2017: 638 TEUR; Ansatz 2016: 640 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 583 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Teilfinanzhaushalt</b> <b>Produkt 5107 Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung</b> Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.301.764,00	0,00	-1.138.014,00	-1.088.108,86		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	700,00	0,00	100,00	420,10		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	630,00	0,00	630,00	2.530,00		
05	+/- Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-1.300.434,00	0,00	-1.137.284,00	-1.085.157,76		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-5.500,00	0,00	-5.500,00	-226,09		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-5.500,00	0,00	-5.500,00	-226,09		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.305.934,00	0,00	-1.142.784,00	-1.085.383,85		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.305.934,00	0,00	-1.142.784,00	-1.085.383,85		
<b>Investitionen</b> Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Erziehungsberatung - Fortdauernde Investitionen	-5.500,00	0,00	-5.500,00	-226,09			

# Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 5109 Bereitstellung von Grundschulen Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für ... Schulen ... sowie Hochbau ...	
Budgetverantwortung Verantwortung im Rahmen der Geschäftsverteilung	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben: <input type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	21 Schulträgeraufgaben 211 Grundschulen
Allgem. Information	Sicherstellung eines möglichst vollständigen und wohnortnahen Bildungsangebotes (hier: Grundschulen) 01 Sammler "Grundschulen" 10 Georg-Kerschensteiner-Schule in Schwalbach 11 Geschwister-Scholl-Schule in Schwalbach 12 Burgschule in Eppstein 13 Robinsonschule in Hattersheim 14 Eddersheimer Schule in Hattersheim-Edderheim 15 Albert-Schweitzer-Schule in Hattersheim-Okriftel 16 Weinbergschule in Hochheim 17 Theodor-Heuss-Schule in Bad Soden 18 Dreilindenschule in Bad Soden-Neuenhain 19 Althainer-Schule in Bad Soden-Altenhain 20 Comeniuschule in Eppstein-Bremthal 21 Hartmutschule in Eschborn 22 Süd-West-Schule in Eschborn 23 Westerbachschule in Eschborn-Niederhöhnstadt 24 Riedschule in Flörsheim 25 Goldbornschule in Flörsheim-Wicker 26 Grundschule Am Weilbach in Flörsheim-Weilbach 27 Pestalozzischule in Hofheim 28 Heiligenstockschule in Hofheim 29 Steinbergschule in Hofheim 30 Marxheimer Schule in Hofheim-Marxheim 31 Philipp-Keim-Schule in Hofheim-Diedenbergen 32 Wilhelm-Busch-Schule in Hofheim-Langenhain 33 Lorsbacher Schule in Hofheim-Lorsbach 34 Taunusblickschule in Hofheim-Wallau 35 Schule in den Sindlinger Wiesen in Kelkheim-Münster 36 Pestalozzischule in Kelkheim

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5109 Bereitstellung von Grundschulen</b> Main-Taunus-Kreis	
	37 Max-von-Gagern-Schule in Kelkheim-Hornau 38 Albert-von-Reinach-Schule in Kelkheim-Fischbach 39 Rossertschule in Kelkheim-Ruppertshain 40 Lindenschule in Kriftel 41 Liederbachschule in Liederbach 42 Cretzschmarschule in Sulzbach 43 Regenbogen-Schule in Hattersheim 44 Astrid-Lindgren-Schule in Hochheim 45 Paul-Maar-Schule in Flörsheim 46 Otfried-Preußler-Schule in Bad Soden
<b>Rechtsgrundlagen</b>	Hessisches Schulgesetz (HSchG)
<b>Zielgruppe</b>	Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, Gast Schüler anderer Schulträger
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Zur Förderung von Naturwissenschaften a) erhalten 4 weitere Grundschulen eine naturwissenschaftliche Grundausrüstung b) hat eine Fortbildung für das Kollegium über die Verwendung der Materialien im Unterricht stattgefunden. <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 1 folgende Zielbeschreibung:</i> 1. <i>Zur Förderung von Naturwissenschaften</i> a) <i>gibt es an 11 Grundschulen eine naturwissenschaftliche Grundausrüstung</i> b) <i>sind die ausgestatteten Schulen in der Lage, die Materialien im Unterricht angemessen einzusetzen</i> c) <i>ist das Konzept an Grundschulen evaluiert und weiterentwickelt.</i> 2. Musikprojekte: Die musische Bildung wird durch die Bereitstellung von Mitteln durch den MTK gefördert. 3. Sachkundeheft: Drittklässler kennen die Historie und die Geografie des MTK. 4. Die Schulbezirke der Grundschulen sind auf ihre Zweckmäßigkeit hin überprüft und angepasst. 5. Die Grundschulen des MTK sind auf ihre Mindestgröße hin überprüft.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 62,28 1a. Anzahl Grundschulen Gesamt, Anzahl Grundschulen mit naturwissenschaftlicher Grundausrüstung, Anzahl Grundschulen mit neuer Grundausrüstung im Haushaltsjahr 1b. Fortbildung des Lehrerkollegiums hat stattgefunden <i>Bis einschließlich 2016 galten zu 1 folgende Kennzahlen:</i> 1a. <i>Anzahl der Grundschulen mit Grundausrüstung</i> 1b. <i>Selbsteinschätzung der Schulleiter</i> 1c. <i>Evaluation bzw. Weiterentwicklung wird durchgeführt</i> 2. Anzahl Grundschulen Gesamt / Anzahl der Grundschulen, die an den Landesprojekten JeKi und Musikalische Grundschule teilnehmen

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 5109 Bereitstellung von Grundschulen

Main-Taunus-Kreis

*Bis einschließlich 2016 galt zu 2 folgende Kennzahl:*

2. Anzahl der Grundschulen, die an den Landesprojekten JeKi und Musikalische Grundschule teilnehmen

3. Anzahl Schüler / Anzahl herausgegebener Exemplare

*Bis einschließlich 2016 galt zu 3 folgende Kennzahl:*

3. Anzahl der herausgegebenen Exemplare des Sachkundeheftes

4. Anzahl Schulbezirke Gesamt / Anzahl Überprüfungen, Anzahl notwendiger Anpassungen

*Bis einschließlich 2016 galt zu 4 folgende Kennzahl:*

4. Anzahl der Schulbezirke, Anzahl der Überprüfungen, Anzahl der notwendigen Anpassungen

5. Anzahl Grundschulklassen Gesamt / Anzahl der Grundschulklassen, die die Mindestschülerzahl unterschreiten

*Bis 2016 galt zu 5 folgende Kennzahl:*

5. Anzahl der Grundschulklassen, die die Mindestschülerzahl unterschreiten

#### Erhebungsform

1a. Internes Berichtswesen

1b. Fortbildung hat stattgefunden

*Bis einschließlich 2016 galt zu 1b und 1c folgende Erhebungsform:*

1b. Evaluation mit Schulleitern

1c. Internes Berichtswesen

2. Internes Berichtswesen

3. Internes Berichtswesen

4. Auswertung der Einwohnermeldedaten und Abgleich mit Raumprogrammen

5. Abgleich von LUSD-, AWS-Daten und Raumprogrammen

#### Erhebungsumfang

1a. Auswertung durch 51.1; jährlich

1b. Auswertung durch 51.1; jährlich

2. Auswertung durch 51.1; jährlich

3. Auswertung durch 51.1; jährlich

4. Einmalige Auswertung

5. Auswertung durch 51.1; jährlich

#### Bericht für 2015

1a. 7 Schulen sind ausgestattet. Bei 4 Schulen läuft die Ausstattung derzeit.

1b. Die Evaluation hat bestätigt, dass die Lehrkräfte in der Lage sind, die Materialien angemessen einzusetzen.

1c. Evaluation und Weiterentwicklung sind erfolgt.

2. 7 Schulen wurden mit Zuschüssen des Kreises im Bereich musikalische Bildung gefördert.

3. Das Heimatliche Sachkundeheft wurde den Drittklässlern fristgerecht vor Jahresende zur Verfügung gestellt.

4. Der Kreistag beschloss in seiner Sitzung am 14.12.2015 die Fortschreibung der Schulbezirkssatzung.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 5109 Bereitstellung von Grundschulen

Main-Taunus-Kreis

5. Die Überprüfung ergab, dass die Geburtenzahlen im Schulbezirk der Altenhainer Schule als einziger 1-zügiger Grundschule im Kreis weiter absinken und ab dem Schuljahr 2018/19 die Untergrenze für die Klassenbildung von 13 unterschreiten könnte.



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Produkt 5109 Bereitstellung von Grundschulen					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-32.200,00	-26.800,00	-14.700,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-161.000,00	-961.000,00	-211.591,56
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-1.159.200,00	-1.043.600,00	-1.167.895,45
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-559.730,00	-426.430,00	-509.192,98
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.912.130,00	-2.457.830,00	-1.903.379,99
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.030.400,00	2.935.300,00	2.998.013,02
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	8.090,00	7.490,00	11.390,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.951.847,00	9.397.227,00	8.203.242,50
14	66	Abschreibungen	4.632.100,00	4.480.400,00	4.642.393,99
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	376.950,00	376.620,00	398.566,22
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.945,00	5.240,00	5.881,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	17.005.332,00	17.202.277,00	16.259.486,73
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	15.093.202,00	14.744.447,00	14.356.106,74
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	15.093.202,00	14.744.447,00	14.356.106,74
25	59	Außerordentliche Erträge			-22.291,62
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			26.802,37
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			4.510,75
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	15.093.202,00	14.744.447,00	14.360.617,49
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.599.520,00	1.509.760,00	1.384.874,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	16.692.722,00	16.254.207,00	15.745.491,49

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Produkt 5109 Bereitstellung von Grundschulen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-15.093.202,00	0,00	-14.744.447,00	-14.360.617,49		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	4.632.100,00	0,00	4.480.400,00	4.642.393,99		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.159.200,00	0,00	-1.043.600,00	-1.167.895,45		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	8.090,00	0,00	7.490,00	9.390,00		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1.484,75		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-11.612.212,00	0,00	-11.300.157,00	-10.875.244,20		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	400.000,00	0,00	0,00	4.463.798,15		
11	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sach-AV und des immateriellen AV	0,00	0,00	0,00	2.935,36		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-6.775.900,00	-8.000.000,00	-9.334.700,00	-7.528.071,74		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	-600.000,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-6.375.900,00	-8.000.000,00	-9.334.700,00	-3.061.338,23		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-17.988.112,00	-8.000.000,00	-20.634.857,00	-13.936.582,43		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-17.988.112,00	-8.000.000,00	-20.634.857,00	-13.936.582,43		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510901 Sammler "Grundschulen"

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-32.200,00	-26.800,00	-14.700,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-100,00	-100,00	-116,88
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-32.300,00	-26.900,00	-14.816,88
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	134.800,00	129.000,00	129.052,98
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	8.090,00	7.490,00	11.390,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.100,00	106.600,00	54.173,23
14	66	Abschreibungen	600,00	600,00	554,26
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	200.000,00	200.000,00	175.612,50
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	452.590,00	443.690,00	370.782,97
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	420.290,00	416.790,00	355.966,09
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	420.290,00	416.790,00	355.966,09
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	420.290,00	416.790,00	355.966,09
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.599.520,00	1.509.760,00	1.384.874,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.019.810,00	1.926.550,00	1.740.840,09

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510901 Sammler "Grundschulen"

zu Leistung 510901

#### zu Position 03

Diese Position beinhaltet die

Gastschulbeiträge (Kostenerstattungen von Gemeinden)

Ansatz 2017: 32 TEUR; Ansatz 2016: 27 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 15 TEUR

#### zu Position 15

Diese Position beinhaltet die

Gastschulbeiträge (Kostenerstattungen an Gemeinden)

Ansatz 2017: 180 TEUR; Ansatz 2016: 180 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 176 TEUR

Zuschüsse für den Schulsport

Ansatz 2017: 20 TEUR; Ansatz 2016: 20 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

Der MTK fördert aktuell rund 80 % aller Grundschulen bei der Zusammenarbeit mit den Sportvereinen. Die Verwendung der Mittel erfolgt bei den jeweiligen Schulen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510901 Sammler "Grundschulen"							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-420.290,00	0,00	-416.790,00	-355.966,09		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	600,00	0,00	600,00	554,26		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-100,00	0,00	-100,00	-116,88		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	8.090,00	0,00	7.490,00	11.390,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-411.700,00	0,00	-408.800,00	-344.138,71		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-15.000,00	0,00	-15.000,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-15.000,00	0,00	-15.000,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-426.700,00	0,00	-423.800,00	-344.138,71		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-426.700,00	0,00	-423.800,00	-344.138,71		
<b>Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt Leistung 510901 Sammler "Grundschulen"</b>							
zu Leistung 510901 Finanzplan							
zu <u>Position 12</u>							
Die Haushaltsmittel stehen für Ersatzbeschaffungsmaßnahmen im Rahmen von Schulsozialarbeit zur Verfügung.							
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Sammler "Grundschulen" - Fortdauernde Invest.	-15.000,00	0,00	-15.000,00	0,00			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510910 Georg-Kerschensteiner-Schule in Schwalbach Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-99.200,00	-99.800,00	-99.756,63
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-9.300,00	-9.000,00	-11.763,28
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-108.500,00	-108.800,00	-111.519,91
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	76.800,00	72.600,00	75.339,50
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	228.450,00	252.785,00	248.828,57
14	66	Abschreibungen	173.800,00	172.700,00	184.981,16
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	400,00	400,00	400,16
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	479.450,00	498.485,00	509.549,39
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	370.950,00	389.685,00	398.029,48
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	370.950,00	389.685,00	398.029,48
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			7.461,56
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			7.461,56
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	370.950,00	389.685,00	405.491,04
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	370.950,00	389.685,00	405.491,04

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510910 Georg-Kerschensteiner-Schule in Schwalbach

zu Leistung 510910

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 282

2016: 270

2015: 269

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten zurückzuführen (- 30 TEUR). Darüber hinaus sind Mehraufwendungen für Fernwärme (+ 5 TEUR) veranschlagt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510910 Georg-Kerschensteiner-Schule in Schwalbach							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-370.950,00	0,00	-389.685,00	-405.491,04		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	173.800,00	0,00	172.700,00	184.981,16		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-99.200,00	0,00	-99.800,00	-99.756,63		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	-2.000,00		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1.509,19		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-296.350,00	0,00	-316.785,00	-320.757,32		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-523.500,00	0,00	-3.500,00	-76.857,82		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-523.500,00	0,00	-3.500,00	-76.857,82		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-819.850,00	0,00	-320.285,00	-397.615,14		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-819.850,00	0,00	-320.285,00	-397.615,14		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
G.-Kerschensteiner-Schule - Schulbudget	-3.500,00	0,00	-3.500,00	-1.812,56			
G.-Kerschensteiner-Schule - Ganztagsbereich	0,00	0,00	0,00	-38.237,58			
G.-Kerschensteiner-Schule - Kauf Containeranlage	-520.000,00	0,00	0,00	0,00			
G.-Kerschensteiner-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-36.807,68			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510911 Geschwister-Scholl-Schule in Schwalbach Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-34.000,00	-35.200,00	-35.172,47
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-14.000,00	-13.500,00	-16.085,46
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-48.000,00	-48.700,00	-51.257,93
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	84.500,00	80.500,00	85.480,14
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	247.960,00	298.685,00	342.234,92
14	66	Abschreibungen	177.900,00	169.100,00	171.715,81
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	600,00	600,00	506,76
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	510.960,00	548.885,00	599.937,63
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	462.960,00	500.185,00	548.679,70
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	462.960,00	500.185,00	548.679,70
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	462.960,00	500.185,00	548.679,70
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	462.960,00	500.185,00	548.679,70

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510911 Geschwister-Scholl-Schule in Schwalbach

zu Leistung 510911

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 319

2016: 301

2015: 286

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten zurückzuführen (- 50 TEUR).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510911 Geschwister-Scholl-Schule in Schwalbach							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-462.960,00	0,00	-500.185,00	-548.679,70		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	177.900,00	0,00	169.100,00	171.715,81		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-34.000,00	0,00	-35.200,00	-35.172,47		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-319.060,00	0,00	-366.285,00	-412.136,36		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-3.700,00	0,00	-3.500,00	-26.144,33		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-3.700,00	0,00	-3.500,00	-26.144,33		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-322.760,00	0,00	-369.785,00	-438.280,69		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-322.760,00	0,00	-369.785,00	-438.280,69		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Geschw.-Scholl-Schule - Schulbudget	-3.700,00	0,00	-3.500,00	-6.293,22			
Geschw.-Scholl-Schule - Erweiterung	0,00	0,00	0,00	-7.701,32			
Geschw.-Scholl-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-10.584,93			



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510912 Burgschule in Eppstein

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-18.700,00	-21.700,00	-21.707,63
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.230,00	-1.260,00	-1.199,59
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-19.930,00	-22.960,00	-22.907,22
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	81.100,00	81.000,00	84.093,36
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.507,00	181.042,00	188.465,31
14	66	Abschreibungen	115.200,00	117.800,00	122.254,45
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	440,00	440,00	414,92
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50,00	50,00	50,83
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	360.297,00	380.332,00	395.278,87
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	340.367,00	357.372,00	372.371,65
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	340.367,00	357.372,00	372.371,65
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			119,11
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			119,11
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	340.367,00	357.372,00	372.490,76
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	340.367,00	357.372,00	372.490,76

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510912 Burgschule in Eppstein

zu Leistung 510912

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 240

2016: 227

2015: 236

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten (- 8 TEUR) sowie auf niedrigere Kosten für Gas (- 7 TEUR) zurückzuführen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510912 Burgschule in Eppstein							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-340.367,00	0,00	-357.372,00	-372.490,76		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	115.200,00	0,00	117.800,00	122.254,45		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-18.700,00	0,00	-21.700,00	-21.707,63		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	119,11		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-243.867,00	0,00	-261.272,00	-271.824,83		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-3.000,00	0,00	-3.000,00	-104.202,95		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-3.000,00	0,00	-3.000,00	-104.202,95		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-246.867,00	0,00	-264.272,00	-376.027,78		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-246.867,00	0,00	-264.272,00	-376.027,78		
Investitionen							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Burgschule - Schulbudget	-3.000,00	0,00	-3.000,00	-1.517,83			
Burgschule - Sanierung/Brandschutz	0,00	0,00	0,00	-97.231,16			
Burgschule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-5.453,96			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510913 Robinsonschule in Hattersheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-8.900,00	-8.900,00	-8.938,58
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-8.360,00	-8.260,00	-8.359,83
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-17.260,00	-17.160,00	-17.298,41
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	84.300,00	80.700,00	83.475,75
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	154.550,00	165.635,00	227.602,96
14	66	Abschreibungen	98.500,00	103.400,00	107.967,74
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	460,00	460,00	490,36
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	650,00	410,00	645,84
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	338.460,00	350.605,00	420.182,65
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	321.200,00	333.445,00	402.884,24
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	321.200,00	333.445,00	402.884,24
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	321.200,00	333.445,00	402.885,24
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	321.200,00	333.445,00	402.885,24

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510913 Robinsonschule in Hattersheim

zu Leistung 510913

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 406

2016: 384

2015: 315

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten (- 15 TEUR) zurückzuführen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510913 Robinsonschule in Hattersheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-321.200,00	0,00	-333.445,00	-402.885,24		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	98.500,00	0,00	103.400,00	107.967,74		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-8.900,00	0,00	-8.900,00	-8.938,58		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-231.600,00	0,00	-238.945,00	-303.855,08		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-64.700,00	0,00	-4.500,00	-18.240,41		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-64.700,00	0,00	-4.500,00	-18.240,41		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-296.300,00	0,00	-243.445,00	-322.095,49		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-296.300,00	0,00	-243.445,00	-322.095,49		
Investitionen							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Robinsonschule - Schulbudget	-4.700,00	0,00	-4.500,00	-11.461,05			
Robinsonschule - Kauf Containeranlage	-60.000,00	0,00	0,00	0,00			
Robinsonschule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-6.779,36			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Leistung 510914 Eddersheimer Schule in Hattersheim-Eddersheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-9.583,35
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-85.900,00	-85.900,00	-85.939,87
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.760,00	-6.460,00	-6.421,36
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-92.660,00	-92.360,00	-101.944,58
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	78.600,00	75.400,00	77.550,93
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	207.380,00	219.610,00	251.675,20
14	66	Abschreibungen	265.600,00	260.900,00	269.854,87
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	340,00	340,00	9.898,23
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	150,00	150,00	150,56
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	552.070,00	556.400,00	609.129,79
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	459.410,00	464.040,00	507.185,21
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	459.410,00	464.040,00	507.185,21
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			3,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			3,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	459.410,00	464.040,00	507.188,21
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	459.410,00	464.040,00	507.188,21

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Leistung 510914 Eddersheimer Schule in Hattersheim-Eddersheim

zu Leistung 510914

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 219

2016: 214

2015: 209

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Kosten für Gas zurückzuführen (- 12 TEUR).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510914 Eddersheimer Schule in Hattersheim-Eddersheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-459.410,00	0,00	-464.040,00	-507.188,21		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	265.600,00	0,00	260.900,00	269.854,87		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-85.900,00	0,00	-85.900,00	-85.939,87		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	3,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-279.710,00	0,00	-289.040,00	-323.270,21		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-2.100,00	0,00	-2.200,00	-234.136,83		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-2.100,00	0,00	-2.200,00	-234.136,83		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-281.810,00	0,00	-291.240,00	-557.407,04		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-281.810,00	0,00	-291.240,00	-557.407,04		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Eddersheimer Schule - Schulbudget	-2.100,00	0,00	-2.200,00	-7.365,95			
Eddersheimer Schule - Sanierung Bestandsgebäude	0,00	0,00	0,00	-191.265,00			
Eddersheimer Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-35.505,88			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510915 Albert-Schweitzer-Schule in Hattersheim-Oktiftel Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-32.800,00	-32.300,00	-32.341,24
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-17.200,00	-17.200,00	-17.996,30
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-50.000,00	-49.500,00	-50.337,54
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	88.900,00	86.900,00	89.010,19
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	264.690,00	370.750,00	338.954,24
14	66	Abschreibungen	79.000,00	80.000,00	79.195,78
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	540,00	540,00	462,48
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100,00	100,00	103,99
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	433.230,00	538.290,00	507.726,68
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	383.230,00	488.790,00	457.389,14
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	383.230,00	488.790,00	457.389,14
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			3,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			3,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	383.230,00	488.790,00	457.392,14
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	383.230,00	488.790,00	457.392,14

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510915 Albert-Schweitzer-Schule in Hattersheim-Oktiftel

zu Leistung 510915

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 259

2016: 272

2015: 286

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten (- 101 TEUR) sowie auf niedrigere Kosten für Gas (- 7 TEUR) zurückzuführen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510915 Albert-Schweitzer-Schule in Hattersheim-Oktiftel							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-383.230,00	0,00	-488.790,00	-457.392,14		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	79.000,00	0,00	80.000,00	79.195,78		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-32.800,00	0,00	-32.300,00	-32.341,24		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	3,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-337.030,00	0,00	-441.090,00	-410.534,60		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-2.700,00	0,00	-2.900,00	-69.390,42		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-2.700,00	0,00	-2.900,00	-69.390,42		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-339.730,00	0,00	-443.990,00	-479.925,02		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-339.730,00	0,00	-443.990,00	-479.925,02		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Albert-Schweitzer-Schule - Schulbudget	-2.700,00	0,00	-2.900,00	-12.950,61			
Albert-Schweitzer-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-56.439,81			



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510916 Weinbergschule in Hochheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-23.000,00	-23.000,00	-32.583,34
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-43.600,00	-43.600,00	-44.020,92
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-8.600,00	-7.400,00	-23.624,74
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-75.200,00	-74.000,00	-100.229,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	89.200,00	85.600,00	88.925,62
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	242.350,00	230.705,00	288.706,12
14	66	Abschreibungen	119.500,00	105.100,00	109.611,12
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	23.710,00	23.710,00	33.101,58
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50,00	50,00	52,96
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	474.810,00	445.165,00	520.397,40
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	399.610,00	371.165,00	420.168,40
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	399.610,00	371.165,00	420.168,40
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	399.610,00	371.165,00	420.169,40
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	399.610,00	371.165,00	420.169,40

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510916 Weinbergschule in Hochheim

zu Leistung 510916

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 342

2016: 338

2015: 334

#### zu Position 7

Zuschuss des Landes für das Projekt "Geld statt Stelle" zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 23 TEUR; Ansatz 2016: 23 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 33 TEUR

(korrespondiert mit der Weiterleitung des Landeszuschusses siehe Position 15)

#### zu Position 13

Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf höhere Instandhaltungskosten (+ 5 TEUR) und Reinigungskosten (+ 10 TEUR) zurückzuführen. Darüber hinaus sind Wenigeraufwendungen für Gas (- 2 TEUR) veranschlagt.

#### zu Position 15

Weiterleitung des Zuschusses zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 23 TEUR; Ansatz 2016: 23 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 33 TEUR

(korrespondiert mit dem Zuschuss des Landes siehe Position 7)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510916 Weinbergschule in Hochheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-399.610,00	0,00	-371.165,00	-420.169,40		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	119.500,00	0,00	105.100,00	109.611,12		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-43.600,00	0,00	-43.600,00	-44.020,92		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-323.710,00	0,00	-309.665,00	-354.578,20		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-1.004.000,00	-3.300.000,00	-1.504.000,00	-19.814,08		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-1.004.000,00	-3.300.000,00	-1.504.000,00	-19.814,08		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.327.710,00	-3.300.000,00	-1.813.665,00	-374.392,28		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.327.710,00	-3.300.000,00	-1.813.665,00	-374.392,28		
Investitionen							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Weinbergschule - Schulbudget	-4.000,00	0,00	-4.000,00	-6.789,40			
Weinbergschule - Erweiterung	-1.000.000,00	-3.300.000,00	-1.500.000,00	0,00			
Weinbergschule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-13.024,68			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510917 Theodor-Heuss-Schule in Bad Soden

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-41.700,00	-41.600,00	-41.621,37
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-5.300,00	-5.300,00	-5.323,50
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-47.000,00	-46.900,00	-46.944,87
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	94.700,00	90.900,00	90.828,08
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	270.450,00	332.480,00	248.631,06
14	66	Abschreibungen	125.900,00	109.300,00	114.340,80
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	780,00	780,00	475,60
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70,00	70,00	67,49
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	491.900,00	533.530,00	454.343,03
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	444.900,00	486.630,00	407.398,16
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	444.900,00	486.630,00	407.398,16
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			448,93
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			448,93
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	444.900,00	486.630,00	407.847,09
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	444.900,00	486.630,00	407.847,09

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510917 Theodor-Heuss-Schule in Bad Soden

zu Leistung 510917

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 273

2016: 259

2015: 238

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedriger Instandhaltungskosten (- 60 TEUR) sowie auf niedrigere Kosten für Gas (- 5 TEUR) zurückzuführen.

Darüber hinaus sind Mehraufwendungen für Wartungskosten (+ 3 TEUR) veranschlagt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510917 Theodor-Heuss-Schule in Bad Soden							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-444.900,00	0,00	-486.630,00	-407.847,09		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	125.900,00	0,00	109.300,00	114.340,80		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-41.700,00	0,00	-41.600,00	-41.621,37		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	448,93		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-360.700,00	0,00	-418.930,00	-334.678,73		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	194.000,00		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-3.200,00	0,00	-3.200,00	-476.581,02		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-3.200,00	0,00	-3.200,00	-282.581,02		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-363.900,00	0,00	-422.130,00	-617.259,75		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-363.900,00	0,00	-422.130,00	-617.259,75		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Th.-Heuss-Schule - Schulbudget	-3.200,00	0,00	-3.200,00	-2.707,98			
Th.-Heuss-Schule - Umbau für Betreuung	0,00	0,00	0,00	-419.543,77			
Th.-Heuss-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-54.329,27			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510918 Dreilindenschule in Bad Soden-Neuenhain

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-57.500,00	-57.500,00	-57.471,10
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-23.700,00	-23.400,00	-21.308,05
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-81.200,00	-80.900,00	-78.779,15
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	80.100,00	76.800,00	79.094,35
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.740,00	203.910,00	219.796,14
14	66	Abschreibungen	196.300,00	194.700,00	203.032,70
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	370,00	370,00	334,56
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	630,00	630,00	627,36
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	480.140,00	476.410,00	502.885,11
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	398.940,00	395.510,00	424.105,96
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	398.940,00	395.510,00	424.105,96
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	398.940,00	395.510,00	424.105,96
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	398.940,00	395.510,00	424.105,96

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510918 Dreilindenschule in Bad Soden-Neuenhain

zu Leistung 510918

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 232

2016: 219

2015: 208

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510918 Dreilindenschule in Bad Soden-Neuenhain							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-398.940,00	0,00	-395.510,00	-424.105,96		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	196.300,00	0,00	194.700,00	203.032,70		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-57.500,00	0,00	-57.500,00	-57.471,10		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-260.140,00	0,00	-258.310,00	-278.544,36		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-2.900,00	0,00	-2.900,00	-28.629,10		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-2.900,00	0,00	-2.900,00	-28.629,10		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-263.040,00	0,00	-261.210,00	-307.173,46		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-263.040,00	0,00	-261.210,00	-307.173,46		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Dreilindenschule - Schulbudget	-2.900,00	0,00	-2.900,00	-9.323,19			
Dreilindenschule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-16.870,65			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510919 Altenhainer-Schule in Bad Soden-Altenhain Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-1.900,00	-1.900,00	-1.928,21
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-13.000,00	-21.600,00	-28.906,68
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-14.900,00	-23.500,00	-30.834,89
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	44.600,00	41.500,00	43.269,67
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.930,00	70.925,00	90.098,76
14	66	Abschreibungen	10.100,00	11.200,00	13.909,29
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	140,00	140,00	114,80
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	102.770,00	123.765,00	147.392,52
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	87.870,00	100.265,00	116.557,63
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	87.870,00	100.265,00	116.557,63
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	87.870,00	100.265,00	116.557,63
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	87.870,00	100.265,00	116.557,63

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510919 Altenhainer-Schule in Bad Soden-Altenhain

zu Leistung 510919

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 66

2016: 66

2015: 69

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Kosten für Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (- 22 TEUR) zurückzuführen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510919 Altenhainer-Schule in Bad Soden-Altenhain							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-87.870,00	0,00	-100.265,00	-116.557,63		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	10.100,00	0,00	11.200,00	13.909,29		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.900,00	0,00	-1.900,00	-1.928,21		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-79.670,00	0,00	-90.965,00	-104.576,55		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-1.100,00	0,00	-1.100,00	-22.645,20		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-1.100,00	0,00	-1.100,00	-22.645,20		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-80.770,00	0,00	-92.065,00	-127.221,75		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-80.770,00	0,00	-92.065,00	-127.221,75		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Altenhainer-Schule - Schulbudget	-1.100,00	0,00	-1.100,00	-2.715,67			
Altenhainer-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-19.929,53			



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510920 Comeniusschule in Eppstein-Bremthal

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-23.000,00	-23.000,00	-18.208,34
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-109.700,00	-109.700,00	-109.204,05
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-600,00	-1.000,00	-10.597,11
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-133.300,00	-133.700,00	-138.009,50
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	76.400,00	71.900,00	71.690,72
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	214.500,00	206.310,00	232.702,52
14	66	Abschreibungen	216.000,00	208.800,00	215.264,69
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	23.440,00	23.440,00	18.616,70
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70,00	70,00	78,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	530.410,00	510.520,00	538.352,63
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	397.110,00	376.820,00	400.343,13
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	397.110,00	376.820,00	400.343,13
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	397.110,00	376.820,00	400.344,13
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	397.110,00	376.820,00	400.344,13

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510920 Comeniusschule in Eppstein-Bremthal

zu Leistung 510920

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 256

2016: 259

2015: 271

#### zu Position 7

Zuschuss des Landes für das Projekt "Geld statt Stelle" zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 23 TEUR; Ansatz 2016: 23 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 18 TEUR

(korrespondiert mit der Weiterleitung des Landeszuschusses siehe Position 15)

#### zu Position 13

Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf höhere Instandhaltungskosten zurückzuführen (+ 20 TEUR).

Darüber hinaus sind niedrigere Kosten für Strom (- 3 TEUR), Gas (- 4 TEUR), Materialaufwand (- 3 TEUR) und Fremdreinigung (- 2 TEUR) veranschlagt.

#### zu Position 15

Weiterleitung des Zuschusses zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 23 TEUR; Ansatz 2016: 23 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 18 TEUR

(korrespondiert mit dem Zuschuss des Landes siehe Position 7)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510920 Comeniuschule in Eppstein-Bremthal							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-397.110,00	0,00	-376.820,00	-400.344,13		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	216.000,00	0,00	208.800,00	215.264,69		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-109.700,00	0,00	-109.700,00	-109.204,05		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-290.810,00	0,00	-277.720,00	-294.282,49		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-3.100,00	0,00	-3.200,00	-23.658,88		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-3.100,00	0,00	-3.200,00	-23.658,88		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-293.910,00	0,00	-280.920,00	-317.941,37		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-293.910,00	0,00	-280.920,00	-317.941,37		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Comeniuschule - Schulbudget	-3.100,00	0,00	-3.200,00	-5.147,31			
Comeniuschule - Ganztagsangebot	0,00	0,00	0,00	-1.895,63			
Comeniuschule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-16.615,94			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510921 Hartmutschule in Eschborn

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-6.800,00	-6.800,00	-6.765,72
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.760,00	-6.660,00	-6.918,93
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-13.560,00	-13.460,00	-13.684,65
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	78.900,00	76.000,00	77.313,50
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	258.420,00	254.320,00	374.880,51
14	66	Abschreibungen	50.200,00	45.800,00	48.779,59
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	620,00	620,00	521,52
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	388.140,00	376.740,00	501.495,12
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	374.580,00	363.280,00	487.810,47
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	374.580,00	363.280,00	487.810,47
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	374.580,00	363.280,00	487.811,47
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	374.580,00	363.280,00	487.811,47

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510921 Hartmutschule in Eschborn

zu Leistung 510921

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 303

2016: 322

2015: 333

#### zu Position 13

Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf höhere Instandhaltungskosten zurückzuführen (+ 10 TEUR). Darüber hinaus sind Minderaufwendungen für Gas (- 6 TEUR) veranschlagt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510921 Hartmutschule in Eschborn							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-374.580,00	0,00	-363.280,00	-487.811,47		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	50.200,00	0,00	45.800,00	48.779,59		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-6.800,00	0,00	-6.800,00	-6.765,72		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-331.180,00	0,00	-324.280,00	-445.796,60		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-3.700,00	0,00	-4.000,00	-35.393,19		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-3.700,00	0,00	-4.000,00	-35.393,19		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-334.880,00	0,00	-328.280,00	-481.189,79		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-334.880,00	0,00	-328.280,00	-481.189,79		
Investitionen							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Hartmutschule - Schulbudget	-3.700,00	0,00	-4.000,00	-12.366,74			
Hartmutschule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-23.026,45			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510922 Süd-West-Schule in Eschborn

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-32.800,00	-32.800,00	-32.819,10
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.660,00	-12.750,00	-12.662,68
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-39.460,00	-45.550,00	-45.481,78
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	87.900,00	84.300,00	85.546,98
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	250.240,00	250.845,00	204.788,29
14	66	Abschreibungen	94.800,00	89.200,00	93.028,45
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	460,00	460,00	442,80
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	110,00	110,00	108,98
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	433.510,00	424.915,00	383.915,50
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	394.050,00	379.365,00	338.433,72
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	394.050,00	379.365,00	338.433,72
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	394.050,00	379.365,00	338.434,72
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	394.050,00	379.365,00	338.434,72

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510922 Süd-West-Schule in Eschborn

zu Leistung 510922

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 297

2016: 290

2015: 303

#### zu Position 09

Die Nutzung von Schulräumen durch den Hort der Stadt Eschborn endete zum 31.12.2015.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510922 Süd-West-Schule in Eschborn							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-394.050,00	0,00	-379.365,00	-338.434,72		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	94.800,00	0,00	89.200,00	93.028,45		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-32.800,00	0,00	-32.800,00	-32.819,10		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-332.050,00	0,00	-322.965,00	-278.224,37		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	400.000,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-503.500,00	-2.000.000,00	-2.003.500,00	-18.028,73		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-103.500,00	-2.000.000,00	-2.003.500,00	-18.028,73		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-435.550,00	-2.000.000,00	-2.326.465,00	-296.253,10		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-435.550,00	-2.000.000,00	-2.326.465,00	-296.253,10		

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Süd-West-Schule - Schulbudget	-3.500,00	0,00	-3.500,00	-6.682,06			
Süd-West-Schule - Erweiterung	-500.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	0,00			
Süd-West-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-11.346,67			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510923 Westerbachschule in Eschborn-Niederhöhnstadt Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-8.800,00	-8.800,00	-8.799,02
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.360,00	-6.360,00	-6.347,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-15.160,00	-15.160,00	-15.146,02
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	74.000,00	70.800,00	76.753,63
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	498.790,00	261.620,00	161.446,78
14	66	Abschreibungen	31.300,00	21.800,00	23.898,68
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	410,00	410,00	408,36
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	80,00	80,00	77,67
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	604.580,00	354.710,00	262.585,12
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	589.420,00	339.550,00	247.439,10
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	589.420,00	339.550,00	247.439,10
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			2,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			2,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	589.420,00	339.550,00	247.441,10
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	589.420,00	339.550,00	247.441,10

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510923 Westerbachschule in Eschborn-Niederhöhnstadt

zu Leistung 510923

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 265

2016: 248

2015: 261

#### zu Position 13

Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf höhere Instandhaltungskosten zurückzuführen (+ 230 TEUR).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510923 Westerbachschule in Eschborn-Niederhöhnstadt							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-589.420,00	0,00	-339.550,00	-247.441,10		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	31.300,00	0,00	21.800,00	23.898,68		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-8.800,00	0,00	-8.800,00	-8.799,02		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	2,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-566.920,00	0,00	-326.550,00	-232.339,44		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-3.400,00	0,00	-3.200,00	-15.205,53		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-3.400,00	0,00	-3.200,00	-15.205,53		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-570.320,00	0,00	-329.750,00	-247.544,97		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-570.320,00	0,00	-329.750,00	-247.544,97		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Westerbachschule - Schulbudget	-3.400,00	0,00	-3.200,00	-3.803,08			
Westerbachschule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-11.402,45			



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510924 Riedschule in Flörsheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-2.400,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-41.400,00	-41.400,00	-41.362,10
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.500,00		-1.387,47
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-42.900,00	-41.400,00	-45.149,57
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	98.400,00	97.000,00	98.065,67
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	243.420,00	260.200,00	288.565,06
14	66	Abschreibungen	265.800,00	267.600,00	284.866,50
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	540,00	540,00	503,48
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	35,00	35,00	33,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	608.195,00	625.375,00	672.033,71
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	565.295,00	583.975,00	626.884,14
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	565.295,00	583.975,00	626.884,14
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			12,91
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			12,91
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	565.295,00	583.975,00	626.897,05
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	565.295,00	583.975,00	626.897,05

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510924 Riedschule in Flörsheim

zu Leistung 510924

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 279

2016: 279

2015: 277

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendung sind in erster Linie auf niedrigere Kosten für Strom (- 21 TEUR) sowie auf niedrigere Kosten für Gas (- 7 TEUR) zurückzuführen.

Darüber hinaus sind Mehraufwendungen für Wartungskosten (+ 7 TEUR) veranschlagt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510924 Riedschule in Flörsheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-565.295,00	0,00	-583.975,00	-626.897,05		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	265.800,00	0,00	267.600,00	284.866,50		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-41.400,00	0,00	-41.400,00	-41.362,10		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	12,91		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-340.895,00	0,00	-357.775,00	-383.379,74		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-10.900,00	0,00	-1.611.000,00	-1.020.372,14		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-10.900,00	0,00	-1.611.000,00	-1.020.372,14		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-351.795,00	0,00	-1.968.775,00	-1.403.751,88		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-351.795,00	0,00	-1.968.775,00	-1.403.751,88		

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Riedschule - Schulbudget	-10.900,00	0,00	-11.000,00	-3.870,38			
Riedschule - Sanierung Altbau	0,00	0,00	0,00	-245.800,45			
Riedschule - Neubau Ganztagsbereich	0,00	0,00	0,00	-759.478,92			
Riedschule - Sanierung Verwaltung	0,00	0,00	-1.600.000,00	0,00			
Riedschule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-11.222,39			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510925 Goldbornschule in Flörsheim-Wicker

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-700,00	-700,00	-736,80
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-700,00	-700,00	-736,80
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	73.600,00	70.600,00	73.081,22
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.870,00	99.265,00	108.529,66
14	66	Abschreibungen	16.300,00	15.400,00	22.959,59
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	230,00	230,00	201,72
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	181.000,00	185.495,00	204.772,19
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	180.300,00	184.795,00	204.035,39
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	180.300,00	184.795,00	204.035,39
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			2,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			2,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	180.300,00	184.795,00	204.037,39
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	180.300,00	184.795,00	204.037,39

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510925 Goldbornschule in Flörsheim-Wicker

zu Leistung 510925

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 99

2016: 103

2015: 118

#### zu Position 13

Die Minderaufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Kosten für Gas (- 4 TEUR) sowie auf niedrigere Kosten für Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (- 3 TEUR) zurückzuführen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510925 Goldbornschule in Flörsheim-Wicker							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-180.300,00	0,00	-184.795,00	-204.037,39		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	16.300,00	0,00	15.400,00	22.959,59		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-700,00	0,00	-700,00	-736,80		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	2,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-164.700,00	0,00	-170.095,00	-181.812,60		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-1.400,00	0,00	-1.900,00	-7.441,25		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-1.400,00	0,00	-1.900,00	-7.441,25		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-166.100,00	0,00	-171.995,00	-189.253,85		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-166.100,00	0,00	-171.995,00	-189.253,85		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Goldbornschule - Schulbudget	-1.400,00	0,00	-1.900,00	-1.051,61			
Goldbornschule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-6.389,64			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Leistung 510926 Grundschule Am Weilbach in Flörsheim-Weilbach

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-45.500,00	-45.600,00	-45.586,75
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-36.550,00	-33.950,00	-34.820,52
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-82.050,00	-79.550,00	-80.407,27
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	70.400,00	66.300,00	67.187,77
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.240,00	178.935,00	86.072,32
14	66	Abschreibungen	119.200,00	118.500,00	128.999,44
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	240,00	240,00	191,88
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	320,00	320,00	240,25
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	280.400,00	364.295,00	282.691,66
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	198.350,00	284.745,00	202.284,39
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	198.350,00	284.745,00	202.284,39
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	198.350,00	284.745,00	202.285,39
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	198.350,00	284.745,00	202.285,39

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Leistung 510926 Grundschule Am Weilbach in Flörsheim-Weilbach

zu Leistung 510926

##### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 137

2016: 138

2015: 130

##### zu Position 09

Hier werden insbesondere Mieterträge für die Nutzung von Räumen für die Betreuung veranschlagt.

##### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten (- 80 TEUR) sowie auf niedrigere Kosten für Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (- 5 TEUR) und Strom (- 3 TEUR) zurückzuführen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510926 Grundschule Am Weilbach in Flörsheim-Weilbach							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-198.350,00	0,00	-284.745,00	-202.285,39		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	119.200,00	0,00	118.500,00	128.999,44		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-45.500,00	0,00	-45.600,00	-45.586,75		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-124.650,00	0,00	-211.845,00	-118.871,70		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-2.100,00	0,00	-2.200,00	-25.216,72		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-2.100,00	0,00	-2.200,00	-25.216,72		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-126.750,00	0,00	-214.045,00	-144.088,42		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-126.750,00	0,00	-214.045,00	-144.088,42		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Grundschule Am Weilbach - Schulbudget	-2.100,00	0,00	-2.200,00	-5.224,04			
Grundschule Am Weilbach - Sanierung	0,00	0,00	0,00	-15.861,99			
Grundschule Am Weilbach - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-4.130,69			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510927 Pestalozzischule in Hofheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-10.400,00	-10.400,00	-10.433,62
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-96.500,00	-15.000,00	-13.275,30
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-106.900,00	-25.400,00	-23.708,92
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	78.600,00	75.400,00	78.023,60
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	174.750,00	176.495,00	168.914,09
14	66	Abschreibungen	31.400,00	21.300,00	24.810,65
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	440,00	440,00	396,88
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50,00	50,00	51,96
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	285.240,00	273.685,00	272.197,18
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	178.340,00	248.285,00	248.488,26
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	178.340,00	248.285,00	248.488,26
25	59	Außerordentliche Erträge			-2.311,49
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-2.310,49
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	178.340,00	248.285,00	246.177,77
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	178.340,00	248.285,00	246.177,77

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510927 Pestalozzischule in Hofheim

zu Leistung 510927

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 261

2016: 245

2015: 251

#### zu Position 9

Mieterträge für die Nutzung von Räumen für die Betreuung (bisher bei Leistung 511410 veranschlagt).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510927 Pestalozzischule in Hofheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-178.340,00	0,00	-248.285,00	-246.177,77		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	31.400,00	0,00	21.300,00	24.810,65		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-10.400,00	0,00	-10.400,00	-10.433,62		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-157.340,00	0,00	-237.385,00	-231.799,74		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-3.100,00	0,00	-3.200,00	-16.666,92		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-3.100,00	0,00	-3.200,00	-16.666,92		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-160.440,00	0,00	-240.585,00	-248.466,66		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-160.440,00	0,00	-240.585,00	-248.466,66		
Investitionen							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Pestalozzischule in Hofheim - Schulbudget	-3.100,00	0,00	-3.200,00	-4.398,14			
Pestalozzischule in Hofheim - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-12.268,78			



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510928 Heiligenstockschule in Hofheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-18.483,16
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-52.600,00	-29.400,00	-54.163,45
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-10.760,00	-10.760,00	-7.743,58
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-63.360,00	-40.160,00	-80.390,19
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	95.200,00	100.000,00	103.795,80
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	753.540,00	275.255,00	468.882,44
14	66	Abschreibungen	240.500,00	238.900,00	251.799,76
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	760,00	760,00	18.656,28
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	385,00	365,00	359,15
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.090.385,00	615.280,00	843.493,43
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.027.025,00	575.120,00	763.103,24
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.027.025,00	575.120,00	763.103,24
25	59	Außerordentliche Erträge			-2.935,36
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			8.746,50
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			5.811,14
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.027.025,00	575.120,00	768.914,38
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.027.025,00	575.120,00	768.914,38

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510928 Heiligenstockschule in Hofheim

zu Leistung 510928

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 366

2016: 368

2015: 390

#### zu Position 13

- Instandhaltungskosten (+ 463 TEUR)
- Strom (+ 15 TEUR)
- Wartungskosten (+ 8 TEUR)
- Gas (- 9 TEUR)
- Fremdreinigung (- 4 TEUR)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510928 Heiligenstockschule in Hofheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.027.025,00	0,00	-575.120,00	-768.914,38		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	240.500,00	0,00	238.900,00	251.799,76		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-52.600,00	0,00	-29.400,00	-54.163,45		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	-2.935,36		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-839.125,00	0,00	-365.620,00	-574.213,43		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	8.491,34		
11	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sach-AV und des immateriellen AV	0,00	0,00	0,00	2.935,36		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-4.900,00	0,00	-4.700,00	-1.149.278,47		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-4.900,00	0,00	-4.700,00	-1.137.851,77		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-844.025,00	0,00	-370.320,00	-1.712.065,20		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-844.025,00	0,00	-370.320,00	-1.712.065,20		

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Heiligenstockschule - Schulbudget	-4.900,00	0,00	-4.700,00	-25.852,21			
Heiligenstockschule - Sanierung/Neubau Ganztagsb.	0,00	0,00	0,00	-1.117.809,08			
Heiligenstockschule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-5.617,18			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510929 Steinbergschule in Hofheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-10.400,00	-10.800,00	-10.869,11
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.000,00		-3.000,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-13.400,00	-10.800,00	-13.869,11
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	42.800,00	70.800,00	74.778,86
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	147.650,00	320.265,00	190.367,19
14	66	Abschreibungen	41.000,00	33.000,00	39.551,98
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	350,00	350,00	282,08
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		35,00	33,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	231.800,00	424.450,00	305.013,11
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	218.400,00	413.650,00	291.144,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	218.400,00	413.650,00	291.144,00
25	59	Außerordentliche Erträge			-8.760,60
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-8.760,60
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	218.400,00	413.650,00	282.383,40
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	218.400,00	413.650,00	282.383,40

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510929 Steinbergschule in Hofheim

zu Leistung 510929

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 190

2016: 190

2015: 194

#### zu Position 13

Die Minderaufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten zurückzuführen (- 170 TEUR).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510929 Steinbergschule in Hofheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-218.400,00	0,00	-413.650,00	-282.383,40		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	41.000,00	0,00	33.000,00	39.551,98		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-10.400,00	0,00	-10.800,00	-10.869,11		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-187.800,00	0,00	-391.450,00	-253.700,53		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-402.600,00	0,00	-2.700,00	-84.566,56		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-402.600,00	0,00	-2.700,00	-84.566,56		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-590.400,00	0,00	-394.150,00	-338.267,09		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-590.400,00	0,00	-394.150,00	-338.267,09		
Investitionen							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Steinbergschule - Schulbudget	-2.600,00	0,00	-2.700,00	-582,26			
Steinbergschule - Erweiterung	-400.000,00	0,00	0,00	0,00			
Steinbergschule - Kauf Containeranlage	0,00	0,00	0,00	-79.602,67			
Steinbergschule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-4.381,63			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510930 Marxheimer Schule in Hofheim-Marxheim Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-11.800,00	-11.800,00	-11.760,14
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.200,00		-1.200,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-13.000,00	-11.800,00	-12.960,14
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	76.000,00	74.600,00	76.533,32
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.230,00	103.940,00	91.378,15
14	66	Abschreibungen	49.900,00	58.300,00	50.865,51
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	230,00	230,00	244,36
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20,00	20,00	19,67
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	218.380,00	237.090,00	219.041,01
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ././ Nr. 19)	205.380,00	225.290,00	206.080,87
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	205.380,00	225.290,00	206.080,87
25	59	Außerordentliche Erträge			-4.658,43
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			2,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ././ Nr. 26)			-4.656,43
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	205.380,00	225.290,00	201.424,44
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	205.380,00	225.290,00	201.424,44

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510930 Marxheimer Schule in Hofheim-Marxheim

zu Leistung 510930

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 156

2016: 142

2015: 146

#### zu Position 13

Die Minderaufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten zurückzuführen (- 10 TEUR).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510930 Marxheimer Schule in Hofheim-Marxheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-205.380,00	0,00	-225.290,00	-201.424,44		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	49.900,00	0,00	58.300,00	50.865,51		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-11.800,00	0,00	-11.800,00	-11.760,14		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	2,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-167.280,00	0,00	-178.790,00	-162.317,07		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-2.200,00	0,00	-2.200,00	-13.862,97		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-2.200,00	0,00	-2.200,00	-13.862,97		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-169.480,00	0,00	-180.990,00	-176.180,04		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-169.480,00	0,00	-180.990,00	-176.180,04		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Marxheimer Schule - Schulbudget	-2.200,00	0,00	-2.200,00	-222,00			
Marxheimer Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-13.640,97			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510931 Philipp-Keim-Schule in Hofheim-Diedenbergen Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-3.900,00	-3.900,00	-3.926,38
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.900,00	-3.900,00	-3.926,38
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	73.900,00	70.800,00	73.068,92
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	247.840,00	124.245,00	95.662,93
14	66	Abschreibungen	44.300,00	39.400,00	42.262,71
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	310,00	310,00	308,32
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	366.350,00	234.755,00	211.302,88
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	362.450,00	230.855,00	207.376,50
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	362.450,00	230.855,00	207.376,50
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	362.450,00	230.855,00	207.376,50
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	362.450,00	230.855,00	207.376,50

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510931 Philipp-Keim-Schule in Hofheim-Diedenbergen

zu Leistung 510931

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 181

2016: 182

2015: 182

#### zu Position 13

Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf höhere Instandhaltungskosten zurückzuführen (+ 125 TEUR).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510931 Philipp-Keim-Schule in Hofheim-Diedenbergen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-362.450,00	0,00	-230.855,00	-207.376,50		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	44.300,00	0,00	39.400,00	42.262,71		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.900,00	0,00	-3.900,00	-3.926,38		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-322.050,00	0,00	-195.355,00	-169.040,17		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-2.400,00	0,00	-2.200,00	-17.467,03		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-2.400,00	0,00	-2.200,00	-17.467,03		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-324.450,00	0,00	-197.555,00	-186.507,20		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-324.450,00	0,00	-197.555,00	-186.507,20		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Philipp-Keim-Schule - Schulbudget	-2.400,00	0,00	-2.200,00	-7.364,02			
Philipp-Keim-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-10.103,01			



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510932 Wilhelm-Busch-Schule in Hofheim-Langenhain Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-3.900,00	-3.900,00	-3.875,89
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.900,00	-3.900,00	-3.875,89
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	70.800,00	66.700,00	66.194,47
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.110,00	121.060,00	138.222,38
14	66	Abschreibungen	27.000,00	35.500,00	39.121,47
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	360,00	360,00	324,72
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	200.270,00	223.620,00	243.863,04
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	196.370,00	219.720,00	239.987,15
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	196.370,00	219.720,00	239.987,15
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	196.370,00	219.720,00	239.987,15
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	196.370,00	219.720,00	239.987,15

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510932 Wilhelm-Busch-Schule in Hofheim-Langenhain

zu Leistung 510932

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 205

2016: 209

2015: 190

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten zurückzuführen (- 20 TEUR).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510932 Wilhelm-Busch-Schule in Hofheim-Langenhain							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-196.370,00	0,00	-219.720,00	-239.987,15		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	27.000,00	0,00	35.500,00	39.121,47		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.900,00	0,00	-3.900,00	-3.875,89		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-173.270,00	0,00	-188.120,00	-204.741,57		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-2.900,00	0,00	-2.900,00	-6.066,10		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-2.900,00	0,00	-2.900,00	-6.066,10		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-176.170,00	0,00	-191.020,00	-210.807,67		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-176.170,00	0,00	-191.020,00	-210.807,67		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Wilhelm-Busch-Schule - Schulbudget	-2.900,00	0,00	-2.900,00	-641,29			
Wilhelm-Busch-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-5.424,81			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510933 Lorsbacher Schule in Hofheim-Lorsbach Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-4.700,00	-4.700,00	-4.661,21
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-5.850,00	-5.700,00	-5.697,85
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-10.550,00	-10.400,00	-10.359,06
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	67.500,00	64.700,00	67.034,07
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.950,00	85.770,00	82.041,03
14	66	Abschreibungen	29.300,00	26.800,00	29.095,58
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	180,00	180,00	168,92
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70,00	70,00	71,63
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	171.000,00	177.520,00	178.411,23
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	160.450,00	167.120,00	168.052,17
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	160.450,00	167.120,00	168.052,17
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	160.450,00	167.120,00	168.052,17
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	160.450,00	167.120,00	168.052,17

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510933 Lorsbacher Schule in Hofheim-Lorsbach

zu Leistung 510933

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 108

2016: 102

2015: 103

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten (- 10 TEUR) sowie auf niedrigere Kosten für Gas (-1 TEUR) zurückzuführen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510933 Lorsbacher Schule in Hofheim-Lorsbach							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-160.450,00	0,00	-167.120,00	-168.052,17		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	29.300,00	0,00	26.800,00	29.095,58		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.700,00	0,00	-4.700,00	-4.661,21		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-135.850,00	0,00	-145.020,00	-143.617,80		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-1.600,00	0,00	-1.400,00	-17.140,18		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-1.600,00	0,00	-1.400,00	-17.140,18		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-137.450,00	0,00	-146.420,00	-160.757,98		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-137.450,00	0,00	-146.420,00	-160.757,98		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Lorsbacher Schule - Schulbudget	-1.600,00	0,00	-1.400,00	-219,00			
Lorsbacher Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-16.921,18			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510934 Taunusblickschule in Hofheim-Wallau

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-500,00	-500,00	-530,94
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-43.700,00	-36.300,00	-36.835,09
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-44.200,00	-36.800,00	-37.366,03
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	81.200,00	77.900,00	79.912,27
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	252.700,00	262.475,00	157.277,94
14	66	Abschreibungen	12.000,00	14.000,00	18.800,02
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	290,00	290,00	242,72
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	910,00	910,00	907,85
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	347.100,00	355.575,00	257.140,80
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	302.900,00	318.775,00	219.774,77
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	302.900,00	318.775,00	219.774,77
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	302.900,00	318.775,00	219.775,77
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	302.900,00	318.775,00	219.775,77

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510934 Taunusblickschule in Hofheim-Wallau

zu Leistung 510934

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 155

2016: 143

2015: 145

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510934 Taunusblickschule in Hofheim-Wallau							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-302.900,00	0,00	-318.775,00	-219.775,77		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	12.000,00	0,00	14.000,00	18.800,02		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-500,00	0,00	-500,00	-530,94		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-291.400,00	0,00	-305.275,00	-201.505,69		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-2.200,00	0,00	-602.200,00	-12.252,25		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	-600.000,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-2.200,00	0,00	-602.200,00	-12.252,25		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-293.600,00	0,00	-907.475,00	-213.757,94		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-293.600,00	0,00	-907.475,00	-213.757,94		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Taunusblickschule - Schulbudget	-2.200,00	0,00	-2.200,00	-6.197,83			
Taunusblickschule - Neubau Sporthalle	0,00	0,00	-600.000,00	0,00			
Taunusblickschule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-6.054,42			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Leistung 510935 Schule in den Sindlinger Wiesen in Kelkheim-Münster

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-78.000,00	-78.600,00	-78.872,69
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.850,00	-6.350,00	-6.244,15
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-84.850,00	-84.950,00	-85.116,84
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	92.700,00	87.800,00	90.273,44
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	369.130,00	404.125,00	476.520,22
14	66	Abschreibungen	150.700,00	149.300,00	153.595,21
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	670,00	670,00	616,64
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	370,00	280,00	383,31
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	613.570,00	642.175,00	721.388,82
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	528.720,00	557.225,00	636.271,98
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	528.720,00	557.225,00	636.271,98
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	528.720,00	557.225,00	636.272,98
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	528.720,00	557.225,00	636.272,98

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Leistung 510935 Schule in den Sindlinger Wiesen in Kelkheim-Münster

zu Leistung 510935

##### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 412

2016: 397

2015: 414

##### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedriger Instandhaltungskosten (- 20 TEUR) sowie auf niedrigere Kosten für Lehr- und Unterrichtsmaterial - Ganztagsangebote (-8 TEUR), Strom (- 3 TEUR) und Gas (- 3 TEUR) zurückzuführen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510935 Schule in den Sindlinger Wiesen in Kelkheim-Münster							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-528.720,00	0,00	-557.225,00	-636.272,98		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	150.700,00	0,00	149.300,00	153.595,21		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-78.000,00	0,00	-78.600,00	-78.872,69		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-456.020,00	0,00	-486.525,00	-561.549,46		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-4.700,00	0,00	-4.600,00	-5.675,09		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-4.700,00	0,00	-4.600,00	-5.675,09		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-460.720,00	0,00	-491.125,00	-567.224,55		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-460.720,00	0,00	-491.125,00	-567.224,55		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Schule Sindlinger Wiesen - Schulbudget	-4.700,00	0,00	-4.600,00	-542,64			
Schule Sindlinger Wiesen - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-5.132,45			



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510936 Pestalozzischule in Kelkheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-69.000,00	-69.000,00	-55.583,35
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-8.700,00	-9.100,00	-9.207,91
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-450,00	-250,00	-476,77
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-78.150,00	-78.350,00	-65.268,03
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	74.900,00	71.800,00	57.436,63
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	204.120,00	224.800,00	223.898,65
14	66	Abschreibungen	259.800,00	248.900,00	254.618,70
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	69.460,00	69.460,00	56.034,35
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	608.280,00	614.960,00	591.988,33
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	530.130,00	536.610,00	526.720,30
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	530.130,00	536.610,00	526.720,30
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)			1,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	530.130,00	536.610,00	526.721,30
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	530.130,00	536.610,00	526.721,30

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510936 Pestalozzischule in Kelkheim

zu Leistung 510936

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 286

2016: 277

2015: 270

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten zurückzuführen (- 22 TEUR).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510936 Pestalozzischule in Kelkheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-530.130,00	0,00	-536.610,00	-526.721,30		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	259.800,00	0,00	248.900,00	254.618,70		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-8.700,00	0,00	-9.100,00	-9.207,91		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-279.030,00	0,00	-296.810,00	-281.309,51		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-3.400,00	0,00	-3.500,00	-136.512,60		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-3.400,00	0,00	-3.500,00	-136.512,60		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-282.430,00	0,00	-300.310,00	-417.822,11		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-282.430,00	0,00	-300.310,00	-417.822,11		
Investitionen							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Pestalozzischule Kelkheim - Schulbudget	-3.400,00	0,00	-3.500,00	-14.051,05			
Pestalozzischule Kelkheim - Ganztagsbereich	0,00	0,00	0,00	-115.981,94			
Pestalozzischule Kelkheim - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-6.479,61			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Leistung 510937 Max-von-Gagern-Schule in Kelkheim-Hornau

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-24.200,00	-24.200,00	-24.240,09
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-67.550,00	-66.450,00	-76.116,31
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-91.750,00	-90.650,00	-100.356,40
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	74.900,00	71.900,00	76.988,56
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.200,00	137.790,00	167.653,07
14	66	Abschreibungen	201.300,00	203.900,00	206.749,78
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	270,00	270,00	259,12
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	390,00	300,00	408,29
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	412.060,00	414.160,00	452.058,82
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	320.310,00	323.510,00	351.702,42
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	320.310,00	323.510,00	351.702,42
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	320.310,00	323.510,00	351.702,42
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	320.310,00	323.510,00	351.702,42

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Leistung 510937 Max-von-Gagern-Schule in Kelkheim-Hornau

zu Leistung 510937

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 194

2016: 169

2015: 156

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510937 Max-von-Gagern-Schule in Kelkheim-Hornau							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-320.310,00	0,00	-323.510,00	-351.702,42		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	201.300,00	0,00	203.900,00	206.749,78		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-24.200,00	0,00	-24.200,00	-24.240,09		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-143.210,00	0,00	-143.810,00	-169.192,73		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-2.400,00	0,00	-2.400,00	-25.163,17		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-2.400,00	0,00	-2.400,00	-25.163,17		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-145.610,00	0,00	-146.210,00	-194.355,90		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-145.610,00	0,00	-146.210,00	-194.355,90		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Max-von-Gagern-Schule - Schulbudget	-2.400,00	0,00	-2.400,00	-5.689,63			
Max-von-Gagern-Schule - Sanierung und Erweiterung	0,00	0,00	0,00	-9.999,02			
Max-von-Gagern-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-9.474,52			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Leistung 510938 Albert-von-Reinach-Schule in Kelkheim-Fischbach

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-5.000,00	-3.900,00	-4.281,12
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.330,00	-6.060,00	-6.457,02
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-11.330,00	-9.960,00	-10.738,14
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	81.100,00	77.700,00	81.267,83
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	101.100,00	135.350,00	281.139,76
14	66	Abschreibungen	26.800,00	19.400,00	31.109,70
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	360,00	360,00	296,84
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	370,00	270,00	452,45
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	209.730,00	233.080,00	394.266,58
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	198.400,00	223.120,00	383.528,44
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	198.400,00	223.120,00	383.528,44
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1.918,67
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1.918,67
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	198.400,00	223.120,00	385.447,11
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	198.400,00	223.120,00	385.447,11

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Leistung 510938 Albert-von-Reinach-Schule in Kelkheim-Fischbach

zu Leistung 510938

##### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 221

2016: 194

2015: 193

##### zu Position 13

Die Minderaufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten zurückzuführen (- 45 TEUR). Darüber hinaus sind Mehraufwendungen für Gas (+ 7 TEUR) und Wartungskosten (+2 TEUR) veranschlagt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510938 Albert-von-Reinach-Schule in Kelkheim-Fischbach							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-198.400,00	0,00	-223.120,00	-385.447,11		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	26.800,00	0,00	19.400,00	31.109,70		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-5.000,00	0,00	-3.900,00	-4.281,12		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1.918,67		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-176.600,00	0,00	-207.620,00	-356.699,86		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	5.234,81		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-2.700,00	0,00	-2.700,00	-110.639,05		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-2.700,00	0,00	-2.700,00	-105.404,24		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-179.300,00	0,00	-210.320,00	-462.104,10		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-179.300,00	0,00	-210.320,00	-462.104,10		

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Albert-von-Reinach-Schule - Schulbudget	-2.700,00	0,00	-2.700,00	-9.020,32			
Albert-von-Reinach-Schule - Kauf Containeranlage	0,00	0,00	0,00	-91.035,00			
Albert-von-Reinach-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-10.583,73			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Leistung 510939 Rossertschule in Kelkheim-Eppenhain/Ruppertshain

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-5.700,00	-5.000,00	-5.647,76
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-101.200,00	-58.600,00	-81.848,28
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-106.900,00	-63.600,00	-87.496,04
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	73.700,00	70.600,00	73.418,84
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.360,00	112.915,00	256.153,09
14	66	Abschreibungen	241.200,00	223.200,00	172.327,47
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	210,00	210,00	175,48
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	220,00	190,00	322,74
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	434.690,00	407.115,00	502.397,62
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	327.790,00	343.515,00	414.901,58
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	327.790,00	343.515,00	414.901,58
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			3,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			3,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	327.790,00	343.515,00	414.904,58
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	327.790,00	343.515,00	414.904,58

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Leistung 510939 Rossertschule in Kelkheim-Eppenhain/Ruppertshain

zu Leistung 510939

##### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 99

2016: 90

2015: 92

##### zu Position 9

Die Stadt Kelkheim nutzt für die städtische Betreuung Räume in der Rossertschule. Daneben werden seit 01.01.2016 Räume in der alten Rossertschule in Eppenhain vom Verein Jugendberatung und -hilfe e. V. genutzt.

##### zu Position 13

Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf höhere Instandhaltungskosten (+ 5 TEUR) sowie auf höhere Kosten für Fremdreinigung (+ 4 TEUR) und Gas (+ 3 TEUR) zurückzuführen. Wenigeraufwendungen wurden für Strom (- 7 TEUR) veranschlagt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510939 Rossertschule in Kelkheim-Eppenhain/Ruppertshain							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-327.790,00	0,00	-343.515,00	-414.904,58		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	241.200,00	0,00	223.200,00	172.327,47		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-5.700,00	0,00	-5.000,00	-5.647,76		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	3,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-92.290,00	0,00	-125.315,00	-248.221,87		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-1.600,00	0,00	-1.400,00	-1.785.449,96		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-1.600,00	0,00	-1.400,00	-1.785.449,96		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-93.890,00	0,00	-126.715,00	-2.033.671,83		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-93.890,00	0,00	-126.715,00	-2.033.671,83		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Rossertschule - Schulbudget	-1.600,00	0,00	-1.400,00	-3.112,64			
Rossertschule - Abbruch und Neubau	0,00	0,00	0,00	-1.776.880,78			
Rossertschule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-5.456,54			



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510940 Lindenschule in Kriftel

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-9.583,35
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-36.800,00	-36.800,00	-36.754,19
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-8.000,00	-8.000,00	-14.278,74
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-44.800,00	-44.800,00	-60.616,28
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	91.900,00	79.800,00	78.273,24
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	322.000,00	287.395,00	184.098,99
14	66	Abschreibungen	62.300,00	51.900,00	55.952,18
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	600,00	600,00	10.252,47
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	476.800,00	419.695,00	328.576,88
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ././ Nr. 19)	432.000,00	374.895,00	267.960,60
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	432.000,00	374.895,00	267.960,60
25	59	Außerordentliche Erträge			-3.625,74
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ././ Nr. 26)			-3.624,74
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	432.000,00	374.895,00	264.335,86
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	432.000,00	374.895,00	264.335,86

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510940 Lindenschule in Kriftel

zu Leistung 510940

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 414

2016: 398

2015: 405

#### zu Position 13

Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf höhere Instandhaltungskosten (+ 20 TEUR) sowie auf höhere Kosten für Gas (+ 13 TEUR) zurückzuführen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510940 Lindenschule in Kriftel							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-432.000,00	0,00	-374.895,00	-264.335,86		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	62.300,00	0,00	51.900,00	55.952,18		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-36.800,00	0,00	-36.800,00	-36.754,19		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-406.500,00	0,00	-359.795,00	-245.136,87		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-504.900,00	-2.700.000,00	-1.504.700,00	-55.471,57		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-504.900,00	-2.700.000,00	-1.504.700,00	-55.471,57		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-911.400,00	-2.700.000,00	-1.864.495,00	-300.608,44		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-911.400,00	-2.700.000,00	-1.864.495,00	-300.608,44		
Investitionen							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Lindenschule - Schulbudget	-4.900,00	0,00	-4.700,00	-5.374,64			
Lindenschule - Erweiterung	-500.000,00	-2.700.000,00	-1.500.000,00	0,00			
Lindenschule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-50.096,93			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510941 Liederbachschule in Liederbach

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-14.375,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-56.300,00	-57.300,00	-57.330,45
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-15.950,00	-14.850,00	-20.171,30
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-72.250,00	-72.150,00	-91.876,75
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	77.000,00	73.900,00	79.424,71
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231.090,00	232.690,00	324.360,62
14	66	Abschreibungen	236.000,00	247.100,00	257.017,09
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	680,00	680,00	14.924,40
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	510,00	510,00	509,64
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	545.280,00	554.880,00	676.236,46
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	473.030,00	482.730,00	584.359,71
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	473.030,00	482.730,00	584.359,71
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			376,72
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			376,72
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	473.030,00	482.730,00	584.736,43
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	473.030,00	482.730,00	584.736,43

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510941 Liederbachschule in Liederbach

zu Leistung 510941

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 367

2016: 357

2015: 357

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510941 Liederbachschule in Liederbach							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-473.030,00	0,00	-482.730,00	-584.736,43		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	236.000,00	0,00	247.100,00	257.017,09		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-56.300,00	0,00	-57.300,00	-57.330,45		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	376,72		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-293.330,00	0,00	-292.930,00	-384.673,07		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-4.300,00	0,00	-4.000,00	-33.802,86		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-4.300,00	0,00	-4.000,00	-33.802,86		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-297.630,00	0,00	-296.930,00	-418.475,93		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-297.630,00	0,00	-296.930,00	-418.475,93		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Liederbachschule - Schulbudget	-4.300,00	0,00	-4.000,00	-5.112,77			
Liederbachschule - Sanierung und Erweiterung	0,00	0,00	0,00	-11.605,53			
Liederbachschule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-17.084,56			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510942 Cretzschmarschule in Sulzbach

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-5.400,00	-5.500,00	-6.203,83
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-7.650,00	-7.300,00	-7.381,38
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-13.050,00	-12.800,00	-13.585,21
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	82.500,00	79.000,00	80.667,90
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	181.920,00	293.050,00	128.056,86
14	66	Abschreibungen	28.700,00	31.800,00	41.252,15
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	440,00	440,00	429,68
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		130,00	124,38
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	293.560,00	404.420,00	250.530,97
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	280.510,00	391.620,00	236.945,76
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	280.510,00	391.620,00	236.945,76
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			2.254,71
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			2.254,71
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	280.510,00	391.620,00	239.200,47
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	280.510,00	391.620,00	239.200,47

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510942 Cretzschmarschule in Sulzbach

zu Leistung 510942

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 305

2016: 270

2015: 264

#### zu Position 13

Die Minderaufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten zurückzuführen (- 110 TEUR).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510942 Cretzschmarschule in Sulzbach							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-280.510,00	0,00	-391.620,00	-239.200,47		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	28.700,00	0,00	31.800,00	41.252,15		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-5.400,00	0,00	-5.500,00	-6.203,83		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	3,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-257.210,00	0,00	-365.320,00	-204.149,15		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-63.500,00	0,00	-3.200,00	-18.408,14		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-63.500,00	0,00	-3.200,00	-18.408,14		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-320.710,00	0,00	-368.520,00	-222.557,29		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-320.710,00	0,00	-368.520,00	-222.557,29		
Investitionen							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Cretzschmarschule - Schulbudget	-3.500,00	0,00	-3.200,00	-12.774,33			
Cretzschmarschule - Kauf Containeranlage	-60.000,00	0,00	0,00	0,00			
Cretzschmarschule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-5.633,81			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510943 Regenbogen Schule in Hattersheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-23.000,00	-23.000,00	-27.791,66
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-15.000,00	-15.000,00	-15.020,89
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-160,00	-160,00	-160,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-38.160,00	-38.160,00	-42.972,55
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	74.500,00	71.400,00	73.693,47
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	628.660,00	299.175,00	341.829,72
14	66	Abschreibungen	121.700,00	99.000,00	117.240,43
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	23.440,00	23.440,00	28.154,10
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	848.300,00	493.015,00	560.917,72
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	810.140,00	454.855,00	517.945,17
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	810.140,00	454.855,00	517.945,17
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			5.431,68
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			5.431,68
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	810.140,00	454.855,00	523.376,85
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	810.140,00	454.855,00	523.376,85

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510943 Regenbogen Schule in Hattersheim

#### zu Leistung 510943

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 258

2016: 248

2015: 248

#### zu Position 7

Zuschuss des Landes für das Projekt "Geld statt Stelle" zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 23 TEUR; Ansatz 2016: 23 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 28 TEUR

(korrespondiert mit der Weiterleitung des Landeszuschusses siehe Position 15)

#### zu Position 13

Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf höhere Instandhaltungskosten (+ 321 TEUR) sowie auf höhere Fremdreinigungskosten (+ 2 TEUR) und höhere Kosten für Gas (+ 6 TEUR) zurückzuführen.

#### zu Position 15

Weiterleitung des Zuschusses zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 23 TEUR; Ansatz 2016: 23 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 28 TEUR

(korrespondiert mit dem Zuschuss des Landes siehe Position 7)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510943 Regenbogen Schule in Hattersheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-810.140,00	0,00	-454.855,00	-523.376,85		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	121.700,00	0,00	99.000,00	117.240,43		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-15.000,00	0,00	-15.000,00	-15.020,89		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-703.440,00	0,00	-370.855,00	-421.157,31		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-2.503.200,00	0,00	-2.003.200,00	-47.819,51		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-2.503.200,00	0,00	-2.003.200,00	-47.819,51		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-3.206.640,00	0,00	-2.374.055,00	-468.976,82		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-3.206.640,00	0,00	-2.374.055,00	-468.976,82		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Regenbogen-Schule - Schulbudget	-3.200,00	0,00	-3.200,00	-5.432,24			
Regenbogen-Schule - Erweiterung	-2.500.000,00	0,00	-2.000.000,00	-27.082,20			
Regenbogen-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-15.305,07			



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510944 Astrid-Lindgren-Schule in Hochheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-31.700,00	-31.700,00	-31.710,10
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.800,00	-4.800,00	-3.646,77
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-35.500,00	-36.500,00	-35.356,87
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	72.700,00	69.600,00	72.704,04
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	576.600,00	159.915,00	125.741,71
14	66	Abschreibungen	60.000,00	59.100,00	61.945,88
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	430,00	430,00	347,68
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	709.730,00	289.045,00	260.739,31
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	674.230,00	252.545,00	225.382,44
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	674.230,00	252.545,00	225.382,44
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	674.230,00	252.545,00	225.382,44
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	674.230,00	252.545,00	225.382,44

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510944 Astrid-Lindgren-Schule in Hochheim

zu Leistung 510944

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 220

2016: 205

2015: 208

#### zu Position 13

Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf höhere Instandhaltungskosten (+ 380 TEUR) sowie auf höhere Kosten für Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (+ 36 TEUR) zurückzuführen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510944 Astrid-Lindgren-Schule in Hochheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-674.230,00	0,00	-252.545,00	-225.382,44		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	60.000,00	0,00	59.100,00	61.945,88		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-31.700,00	0,00	-31.700,00	-31.710,10		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-645.930,00	0,00	-225.145,00	-195.146,66		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-1.102.700,00	0,00	-2.500,00	-11.238,56		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-1.102.700,00	0,00	-2.500,00	-11.238,56		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.748.630,00	0,00	-227.645,00	-206.385,22		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.748.630,00	0,00	-227.645,00	-206.385,22		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Astrid-Lindgren-Schule - Schulbudget	-2.700,00	0,00	-2.500,00	0,00			
Astrid-Lindgren-Schule - Erweiterung	-1.100.000,00	0,00	0,00	0,00			
Astrid-Lindgren-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-11.238,56			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510945 Paul-Maar-Schule in Flörsheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen		-800.000,00	
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-16.400,00	-16.400,00	-16.364,39
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.000,00	-6.000,00	-5.938,64
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-22.400,00	-822.400,00	-22.303,03
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	75.900,00	70.900,00	61.965,82
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	208.800,00	1.465.335,00	161.474,46
14	66	Abschreibungen	104.400,00	104.700,00	108.325,91
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	420,00	420,00	431,32
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	389.520,00	1.641.355,00	332.197,51
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	367.120,00	818.955,00	309.894,48
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	367.120,00	818.955,00	309.894,48
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			5,58
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			5,58
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	367.120,00	818.955,00	309.900,06
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	367.120,00	818.955,00	309.900,06

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510945 Paul-Maar-Schule in Flörsheim

zu Leistung 510945

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 286

2016: 268

2015: 258

#### zu Position 07

Einmaliger Zuschuss des Landes für Maßnahmen des Lärmschutzes - Austausch der Fenster und Einbau einer Lüftungsanlage. Für das Jahr 2017 ist keine weitere Maßnahme vorgesehenen (siehe auch Position 13).

#### zu Position 13

Die Minderaufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten zurückzuführen (- 1.280 TEUR, siehe auch Position 07). Darüber hinaus werden höhere Kosten für Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (+ 24 TEUR) veranschlagt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510945 Paul-Maar-Schule in Flörsheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-367.120,00	0,00	-818.955,00	-309.900,06		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	104.400,00	0,00	104.700,00	108.325,91		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-16.400,00	0,00	-16.400,00	-16.364,39		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	5,58		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-279.120,00	0,00	-730.655,00	-217.932,96		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-3.400,00	0,00	-3.200,00	-20.214,99		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-3.400,00	0,00	-3.200,00	-20.214,99		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-282.520,00	0,00	-733.855,00	-238.147,95		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-282.520,00	0,00	-733.855,00	-238.147,95		
Investitionen							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Paul-Maar-Schule - Schulbudget	-3.400,00	0,00	-3.200,00	-1.948,99			
Paul-Maar-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-18.266,00			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 510946 Otfried-Preußler-Schule in Bad Soden Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,01
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-107.800,00	-10.400,00	-107.752,85
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-8.900,00	-5.750,00	-4.999,30
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-139.700,00	-39.150,00	-135.752,16
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	75.400,00	72.200,00	76.797,17
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	243.510,00	230.560,00	183.417,55
14	66	Abschreibungen	507.800,00	483.000,00	490.736,89
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	23.330,00	23.000,00	23.321,45
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	335,00	35,00	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	850.375,00	808.795,00	774.273,06
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	710.675,00	769.645,00	638.520,90
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	710.675,00	769.645,00	638.520,90
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	710.675,00	769.645,00	638.520,90
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	710.675,00	769.645,00	638.520,90

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 510946 Otfried-Preußler-Schule in Bad Soden

zu Leistung 510946

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 269

2016: 234

2015: 197

#### zu Position 13

Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf höhere Instandhaltungskosten (+ 6 TEUR) sowie auf höhere Kosten für Abwasser (+ 4 TEUR) und Wartung (+ 3 TEUR) zurückzuführen.

Darüber hinaus werden Wenigeraufwendungen für Gas (- 4 TEUR) veranschlagt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 510946 Otfried-Preußler-Schule in Bad Soden							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-710.675,00	0,00	-769.645,00	-638.520,90		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	507.800,00	0,00	483.000,00	490.736,89		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-107.800,00	0,00	-10.400,00	-107.752,85		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-310.675,00	0,00	-297.045,00	-255.536,86		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	4.256.072,00		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-3.200,00	0,00	-3.000,00	-1.738.417,16		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-3.200,00	0,00	-3.000,00	2.517.654,84		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-313.875,00	0,00	-300.045,00	2.262.117,98		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-313.875,00	0,00	-300.045,00	2.262.117,98		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Otfried-Preußler-Schule - Schulbudget	-3.200,00	0,00	-3.000,00	-4.538,98			
Otfried-Preußler-Schule - Neubau mit Betreuung	0,00	0,00	0,00	-1.183.638,52			
Otfried-Preußler-Schule - Neubau Sporthalle	0,00	0,00	0,00	-549.488,03			
Otfried-Preußler-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-751,63			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 5110 Bereitstellung von Haupt- und Realschulen	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für ... Schulen ... sowie Hochbau ...	
Budgetverantwortung Verantwortung im Rahmen der Geschäftsverteilung	
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	21 Schulträgeraufgaben 216 Haupt- und Realschulen
Allgem. Information	Sicherstellung eines möglichst vollständigen und wohnortnahen Bildungsangebotes (hier: Haupt- und Realschulen) 01 Sammler "Haupt- und Realschulen" 10 Sophie-Scholl-Schule in Flörsheim 11 Privatschule
Rechtsgrundlagen	Hessisches Schulgesetz (HSchG)
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, Gastschüler anderer Schulträger
Zielbeschreibung	1. Die Aufnahme an der einzigen Haupt- und Realschule, der Sophie-Scholl-Schule (SSS), ist gemäß genehmigten Schulentwicklungsplan (SEP) gegebenenfalls durch Lenkung, auf max. 32 Klassen begrenzt. 2. Schulinformationsbroschüre: Eltern sowie Schülerinnen und Schüler sind über die verschiedenen weiterführenden Schulen im MTK und das Anmeldeverfahren informiert.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 4,65 1. Anzahl der zu bildenden Klassen im Vergleich zur Höchstgrenze 2. Anzahl der herausgegebenen Exemplare
Erhebungsform	1. Abgleich von LUSD-, AWS-Daten und Raumprogrammen. 2. Internes Berichtswesen
Erhebungsumfang	1. Auswertung durch 51.1, jährlich 2. Auswertung durch 51.1, jährlich
Bericht für 2015	1. Die Klassenzahl liegt inzwischen bei 33, jedoch musste die Schule, wie viele andere Schulen auch, zusätzlich (inzwischen 2) Integrationsklassen für schulpflichtige Flüchtlinge aufnehmen. 2. Die Schulinformationsbroschüre wurde im November 2015 zur Verfügung gestellt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Produkt 5110 Bereitstellung von Haupt- und Realschulen					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-305.000,00	-297.700,00	-279.300,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-46.000,00	-46.000,00	-46.000,03
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-196.500,00	-185.600,00	-188.272,18
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-13.700,00	-13.200,00	-14.186,01
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-561.200,00	-542.500,00	-527.758,22
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	245.700,00	236.900,00	236.529,13
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.660,00	2.460,00	6.360,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	412.700,00	435.075,00	420.131,42
14	66	Abschreibungen	371.200,00	370.100,00	385.316,77
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	437.300,00	457.300,00	425.034,72
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	60,00	60,00	76,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.469.620,00	1.501.895,00	1.473.448,04
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	908.420,00	959.395,00	945.689,82
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	908.420,00	959.395,00	945.689,82
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	908.420,00	959.395,00	945.690,82
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	101.700,00	96.200,00	88.400,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.010.120,00	1.055.595,00	1.034.090,82



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Produkt 5110 Bereitstellung von Haupt- und Realschulen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-908.420,00	0,00	-959.395,00	-945.690,82		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	371.200,00	0,00	370.100,00	385.316,77		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-196.500,00	0,00	-185.600,00	-188.272,18		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	2.660,00	0,00	2.460,00	6.360,00		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-731.060,00	0,00	-772.435,00	-742.285,23		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	30.000,00	0,00	0,00	44.966,40		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-296.900,00	-650.000,00	-11.000,00	-83.514,19		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-6.300,00	0,00	0,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-266.900,00	-650.000,00	-11.000,00	-38.547,79		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-997.960,00	-650.000,00	-783.435,00	-780.833,02		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-997.960,00	-650.000,00	-783.435,00	-780.833,02		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511001 Sammler "Haupt- und Realschulen"

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-305.000,00	-297.700,00	-279.300,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-305.000,00	-297.700,00	-279.300,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	47.100,00	47.000,00	42.742,84
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.660,00	2.460,00	6.360,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.700,00	2.600,00	1.293,41
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	390.000,00	410.000,00	377.606,25
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	442.460,00	462.060,00	428.002,50
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	137.460,00	164.360,00	148.702,50
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	137.460,00	164.360,00	148.702,50
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	137.460,00	164.360,00	148.702,50
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	101.700,00	96.200,00	88.400,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	239.160,00	260.560,00	237.102,50

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511001 Sammler "Haupt- und Realschulen"

zu Leistung 511001

##### zu Position 03

Diese Position beinhaltet ausschließlich die

Gastschulbeiträge (Kostenerstattungen von Gemeinden)

Ansatz 2017: 305 TEUR; Ansatz 2016: 298 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 279 TEUR

##### zu Position 15

Diese Position beinhaltet ausschließlich die

Gastschulbeiträge (Kostenerstattungen an Gemeinden)

Ansatz 2017: 390 TEUR; Ansatz 2016: 410 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 378 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511001 Sammler "Haupt- und Realschulen"							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-137.460,00	0,00	-164.360,00	-148.702,50		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	2.660,00	0,00	2.460,00	6.360,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-134.800,00	0,00	-161.900,00	-142.342,50		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-134.800,00	0,00	-161.900,00	-142.342,50		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-134.800,00	0,00	-161.900,00	-142.342,50		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511010 Sophie-Scholl-Schule in Flörsheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-46.000,00	-46.000,00	-46.000,03
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-196.500,00	-185.600,00	-188.272,18
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-13.700,00	-13.200,00	-14.186,01
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-256.200,00	-244.800,00	-248.458,22
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	198.600,00	189.900,00	193.786,29
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	410.000,00	432.475,00	418.838,01
14	66	Abschreibungen	365.900,00	364.800,00	378.817,77
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	47.300,00	47.300,00	47.428,47
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	60,00	60,00	76,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.021.860,00	1.034.535,00	1.038.946,54
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	765.660,00	789.735,00	790.488,32
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	765.660,00	789.735,00	790.488,32
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	765.660,00	789.735,00	790.489,32
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	765.660,00	789.735,00	790.489,32

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511010 Sophie-Scholl-Schule in Flörsheim

zu Leistung 511010

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 816

2016: 816

2015: 863

#### zu Position 7

Zuschuss des Landes für das Projekt "Geld statt Stelle" zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 46 TEUR; Ansatz 2016: 46 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 46 TEUR

(korrespondiert mit der Weiterleitung des Landeszuschusses siehe Position 15)

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten (- 16 TEUR) sowie auf niedrigere Kosten für Strom (- 8 TEUR) zurückzuführen.

#### zu Position 15

Weiterleitung des Zuschusses zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 46 TEUR; Ansatz 2016: 46 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 46 TEUR

(korrespondiert mit dem Zuschuss des Landes siehe Position 7)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511010 Sophie-Scholl-Schule in Flörsheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-765.660,00	0,00	-789.735,00	-790.489,32		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	365.900,00	0,00	364.800,00	378.817,77		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-196.500,00	0,00	-185.600,00	-188.272,18		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-596.260,00	0,00	-610.535,00	-599.942,73		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	30.000,00	0,00	0,00	44.966,40		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-290.600,00	-650.000,00	-11.000,00	-83.514,19		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-260.600,00	-650.000,00	-11.000,00	-38.547,79		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-856.860,00	-650.000,00	-621.535,00	-638.490,52		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-856.860,00	-650.000,00	-621.535,00	-638.490,52		

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Sophie-Scholl-Schule - Schulbudget	-10.600,00	0,00	-11.000,00	-17.808,30			
Sophie-Scholl-Schule - Errichtung Tartanplatz	-180.000,00	0,00	0,00	0,00			
Sophie-Scholl-Schule - Energ. Sanierung Bauteil C	-100.000,00	-650.000,00	0,00	0,00			
Sophie-Scholl-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-65.705,89			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511011 Privatschule

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
14	66	Abschreibungen	5.300,00	5.300,00	6.499,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	5.300,00	5.300,00	6.499,00
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	5.300,00	5.300,00	6.499,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	5.300,00	5.300,00	6.499,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	5.300,00	5.300,00	6.499,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	5.300,00	5.300,00	6.499,00

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511011 Privatschule							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-5.300,00	0,00	-5.300,00	-6.499,00		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	5.300,00	0,00	5.300,00	6.499,00		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-6.300,00	0,00	0,00	0,00		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-6.300,00	0,00	0,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-6.300,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-6.300,00	0,00	0,00	0,00		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-6.300,00	0,00	0,00	0,00		
<b>Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt Leistung 511011 Privatschule</b>							
zu Leistung 511011 Finanzplan							
<u>zu Position 12</u>							
Der Elisabethenschule in Hofheim wird für Umbaumaßnahmen ein einmaliger Investitionszuschuss gewährt.							
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Privatrealschulen - Fortd. Investitionen	-6.300,00	0,00	0,00	0,00			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 5111 Bereitstellung von Gymnasien	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für ... Schulen ... sowie Hochbau ...	
Budgetverantwortung Verantwortung im Rahmen der Geschäftsverteilung	
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	21 Schulträgeraufgaben 217 Gymnasien, Kollegs
Allgem. Information	Sicherstellung eines möglichst vollständigen und wohnortnahen Bildungsangebotes (hier: Gymnasien) 01 Sammler "Gymnasien" 10 Main-Taunus-Schule in Hofheim 11 Albert-Einstein-Schule in Schwalbach 12 Graf-Stauffenberg-Gymnasium in Flörsheim 13 Privatschulen
Rechtsgrundlagen	Hessisches Schulgesetz (HSchG)
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, Gastschüler anderer Schulträger
Zielbeschreibung	1. Die Aufnahme an den grundständigen Gymnasien ist gemäß genehmigten Schulentwicklungsplan auf die dort festgelegten Obergrenzen begrenzt. Bei Überschreitung erfolgt eine Schülerlenkung durch das Staatliche Schulamt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend, Schulen und Kultur. 2. Schulinformationsbroschüre: Eltern sowie Schülerinnen und Schüler sind über die verschiedenen weiterführenden Schulen im MTK und das Anmeldeverfahren informiert.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 15,66 1. Anzahl der zu bildenden Klassen im Vergleich zur Höchstgrenze 2. Anzahl der herausgegebenen Exemplare
Erhebungsform	1. Abgleich vpm LUSD-, AWS-Daten und Raumprogrammen 2. Internes Berichtswesen
Erhebungsumfang	1. Auswertung durch 51.1, jährlich 2. Auswertung durch 51.1, jährlich
Bericht für 2015	1. In einer Lenkungskonferenz am 05.05.2015 wurden 33 Schülerinnen und Schüler vom Graf-Stauffenberg-Gymnasium und 74 von der Albert-Einstein-Schule an den gymnasialen Bildungsgang anderer Schulen des Kreises gelenkt. 2. Die Schulinformationsbroschüre wurde im November 2015 zur Verfügung gestellt.



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Produkt 5111 Bereitstellung von Gymnasien					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-215.500,00	-245.700,00	-230.475,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-184.650,00	-198.131,00	-166.563,28
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-280.000,00	-276.500,00	-289.989,06
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-68.800,00	-102.250,00	-91.224,68
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-748.950,00	-822.581,00	-778.252,02
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	816.100,00	787.900,00	740.728,18
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.310,00	2.010,00	5.810,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.492.700,00	2.646.183,00	2.621.001,63
14	66	Abschreibungen	1.478.000,00	1.498.900,00	1.571.149,47
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.368.830,00	1.268.830,00	1.246.576,35
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	880,00	880,00	765,54
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	6.158.820,00	6.204.703,00	6.186.031,17
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	5.409.870,00	5.382.122,00	5.407.779,15
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	5.409.870,00	5.382.122,00	5.407.779,15
25	59	Außerordentliche Erträge			-7.823,51
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			5.968,87
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-1.854,64
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	5.409.870,00	5.382.122,00	5.405.924,51
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	375.100,00	327.100,00	300.200,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	5.784.970,00	5.709.222,00	5.706.124,51

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Produkt 5111 Bereitstellung von Gymnasien							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-5.409.870,00	0,00	-5.382.122,00	-5.405.924,51		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	1.478.000,00	0,00	1.498.900,00	1.571.149,47		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-280.000,00	0,00	-276.500,00	-289.989,06		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	2.310,00	0,00	2.010,00	2.687,08		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	3.142,09		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-4.209.560,00	0,00	-4.157.712,00	-4.118.934,93		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	74.978,80		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-1.257.500,00	-1.000.000,00	-1.239.000,00	-3.386.498,49		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-1.257.500,00	-1.000.000,00	-1.239.000,00	-3.311.519,69		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-5.467.060,00	-1.000.000,00	-5.396.712,00	-7.430.454,62		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-5.467.060,00	-1.000.000,00	-5.396.712,00	-7.430.454,62		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511101 Sammler "Gymnasien"

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-215.500,00	-245.700,00	-230.475,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-215.500,00	-245.700,00	-230.475,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	61.000,00	60.600,00	58.145,80
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.310,00	2.010,00	5.810,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.700,00	3.900,00	4.599,12
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.200.000,00	1.100.000,00	1.078.547,25
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.268.010,00	1.166.510,00	1.147.102,17
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.052.510,00	920.810,00	916.627,17
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.052.510,00	920.810,00	916.627,17
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.052.510,00	920.810,00	916.627,17
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	375.100,00	327.100,00	300.200,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.427.610,00	1.247.910,00	1.216.827,17

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511101 Sammler "Gymnasien"

zu Leistung 511101

##### zu Position 03

Diese Position beinhaltet ausschließlich die

Gastschulbeiträge (Kostenerstattungen von Gemeinden)

Ansatz 2017: 216 TEUR; Ansatz 2016: 246 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 231 TEUR

##### zu Position 15

Diese Position beinhaltet ausschließlich die

Gastschulbeiträge (Kostenerstattungen an Gemeinden)

Ansatz 2017: 1.200 TEUR; Ansatz 2016: 1.100 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1.079 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511101 Sammler "Gymnasien"							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.052.510,00	0,00	-920.810,00	-916.627,17		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	2.310,00	0,00	2.010,00	5.810,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-1.050.200,00	0,00	-918.800,00	-910.817,17		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.050.200,00	0,00	-918.800,00	-910.817,17		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.050.200,00	0,00	-918.800,00	-910.817,17		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511110 Main-Taunus-Schule in Hofheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-54.760,00	-54.760,00	-47.303,20
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-118.300,00	-119.700,00	-121.739,75
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-47.400,00	-76.250,00	-65.287,97
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-220.460,00	-250.710,00	-234.330,92
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	308.200,00	301.000,00	269.953,27
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.030.350,00	867.510,00	1.052.819,59
14	66	Abschreibungen	479.100,00	409.800,00	506.596,28
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	48.960,00	48.960,00	48.820,83
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	40,00	40,00	39,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.866.650,00	1.627.310,00	1.878.228,97
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.646.190,00	1.376.600,00	1.643.898,05
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.646.190,00	1.376.600,00	1.643.898,05
25	59	Außerordentliche Erträge			-7.823,51
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1.488,97
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-6.334,54
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.646.190,00	1.376.600,00	1.637.563,51
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.646.190,00	1.376.600,00	1.637.563,51

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511110 Main-Taunus-Schule in Hofheim

zu Leistung 511110

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 1.518

2016: 1.537

2015: 1.551

#### zu Position 07

Zuschuss des Landes für das Projekt "Geld statt Stelle" zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 46 TEUR; Ansatz 2016: 46 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 46 TEUR

(korrespondiert mit der Weiterleitung des Landeszuschusses siehe Position 15)

#### zu Position 09

Diese Position beinhaltet u. a. folgende Erträge

Nebenerlöse aus Abgabe von Energie

Ansatz 2017: 30 TEUR; Ansatz 2016: 45 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 30 TEUR

Anpassung an das Rechnungsergebnis 2015

#### zu Position 13

Die Mehraufwendungen ergeben sich in erster Linie bei folgenden Sachkonten:

- Instandhaltung (+ 152 TEUR)
- Strom (+ 6 TEUR)
- Wartung (+ 5 TEUR)
- Fremdreinigung (+ 9 TEUR)
- Wasser (+ 2 TEUR)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen - Teilergebnishaushalt  
Leistung 511110 Main-Taunus-Schule in Hofheim

- Gas (- 17 TEUR)

zu Position 15

Weiterleitung des Zuschusses zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 46 TEUR; Ansatz 2016: 46 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 46 TEUR

(korrespondiert mit dem Zuschuss des Landes siehe Position 07)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511110 Main-Taunus-Schule in Hofheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.646.190,00	0,00	-1.376.600,00	-1.637.563,51		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	479.100,00	0,00	409.800,00	506.596,28		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-118.300,00	0,00	-119.700,00	-121.739,75		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	-3.122,92		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1.488,97		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-1.285.390,00	0,00	-1.086.500,00	-1.254.340,93		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	7.456,83		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-1.220.600,00	-1.000.000,00	-821.200,00	-1.361.498,49		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-1.220.600,00	-1.000.000,00	-821.200,00	-1.354.041,66		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-2.505.990,00	-1.000.000,00	-1.907.700,00	-2.608.382,59		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-2.505.990,00	-1.000.000,00	-1.907.700,00	-2.608.382,59		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Main-Taunus-Schule - Schulbudget	-20.600,00	0,00	-21.200,00	-47.423,28			
Main-Taunus-Schule - Neubau Sporthalle	0,00	0,00	0,00	-641.609,51			
Main-Taunus-Schule - Erweiterung	-1.200.000,00	-1.000.000,00	-800.000,00	-424.562,82			
Main-Taunus-Schule - Kauf Containeranlage	0,00	0,00	0,00	-203.382,90			
Main-Taunus-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-44.519,98			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511111 Albert-Einstein-Schule in Schwalbach

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-53.820,00	-67.301,00	-50.260,08
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-102.500,00	-89.600,00	-92.913,02
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-17.100,00	-21.800,00	-21.491,11
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-173.420,00	-178.701,00	-164.664,21
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	226.400,00	216.900,00	208.792,78
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	873.280,00	1.142.270,00	1.023.808,53
14	66	Abschreibungen	325.300,00	309.300,00	328.899,30
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	48.700,00	48.700,00	48.215,67
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	730,00	730,00	624,55
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.474.410,00	1.717.900,00	1.610.340,83
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.300.990,00	1.539.199,00	1.445.676,62
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.300.990,00	1.539.199,00	1.445.676,62
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			3.101,58
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			3.101,58
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.300.990,00	1.539.199,00	1.448.778,20
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.300.990,00	1.539.199,00	1.448.778,20

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511111 Albert-Einstein-Schule in Schwalbach

zu Leistung 511111

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 1.412

2016: 1.394

2015: 1.355

#### zu Position 7

Zuschuss des Landes für das Projekt "Geld statt Stelle" zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 46 TEUR; Ansatz 2016: 46 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 46 TEUR

(korrespondiert mit der Weiterleitung des Landeszuschusses, siehe Position 15)

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen ergeben sich in erster Linie bei folgenden Sachkonten:

- Instandhaltung (- 256 TEUR)
- Gas (- 12 TEUR)
- Strom (- 7 TEUR)

#### zu Position 15

Weiterleitung des Zuschusses zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 46 TEUR; Ansatz 2016: 46 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 46 TEUR

(korrespondiert mit dem Zuschuss des Landes, siehe Position 7)



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511111 Albert-Einstein-Schule in Schwalbach							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.300.990,00	0,00	-1.539.199,00	-1.448.778,20		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	325.300,00	0,00	309.300,00	328.899,30		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-102.500,00	0,00	-89.600,00	-92.913,02		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	274,80		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-1.078.190,00	0,00	-1.319.499,00	-1.212.517,12		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	55.588,05		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-18.800,00	0,00	-399.400,00	-193.832,10		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-18.800,00	0,00	-399.400,00	-138.244,05		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.096.990,00	0,00	-1.718.899,00	-1.350.761,17		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.096.990,00	0,00	-1.718.899,00	-1.350.761,17		

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
A.-Einstein-Schule - Schulbudget	-18.800,00	0,00	-19.400,00	-44.596,82			
A.-Einstein-Schule - Erweiterung	0,00	0,00	0,00	-13.425,47			
A.-Einstein-Schule - Einbau Personenaufzug	0,00	0,00	-380.000,00	0,00			
A.-Einstein-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-135.809,81			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Teilergebnishaushalt</b> <b>Leistung 511112 Graf-Stauffenberg-Gymnasium in Flörsheim</b> Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-76.070,00	-76.070,00	-69.000,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-59.200,00	-67.200,00	-75.336,29
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.300,00	-4.200,00	-4.445,60
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-139.570,00	-147.470,00	-148.781,89
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	220.500,00	209.400,00	203.836,33
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	584.370,00	632.503,00	539.774,39
14	66	Abschreibungen	661.300,00	767.500,00	723.361,03
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	71.170,00	71.170,00	70.992,60
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	110,00	110,00	101,99
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.537.450,00	1.680.683,00	1.538.066,34
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.397.880,00	1.533.213,00	1.389.284,45
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.397.880,00	1.533.213,00	1.389.284,45
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1.378,32
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1.378,32
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.397.880,00	1.533.213,00	1.390.662,77
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.397.880,00	1.533.213,00	1.390.662,77
<b>Erläuterungen - Teilergebnishaushalt</b> <b>Leistung 511112 Graf-Stauffenberg-Gymnasium in Flörsheim</b>					
zu Leistung 511112 <u>Entwicklung der Schülerzahlen</u> 2017: 1.272 2016: 1.277 2015: 1.207					
<u>zu Position 7</u> Zuschuss des Landes für das Projekt "Geld statt Stelle" zur Förderung von Ganztagsangeboten Ansatz 2017: 69 TEUR; Ansatz 2016: 69 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 69 TEUR (korrespondiert mit der Weiterleitung des Landeszuschusses siehe Position 15)					
<u>zu Position 13</u> Die Minderaufwendungen ergeben sich in erster Linie bei folgenden Sachkonten: - Instandhaltung (- 30 TEUR) - Lehr- und Unterrichtsmittel (- 11 TEUR) - Gas (- 6 TEUR) - Strom (- 2 TEUR) - Wartung (- 4 TEUR) - Versicherungen (+ 6 TEUR)					
<u>zu Position 15</u> Weiterleitung des Zuschusses zur Förderung von Ganztagsangeboten Ansatz 2017: 69 TEUR; Ansatz 2016: 69 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 69 TEUR (korrespondiert mit dem Zuschuss des Landes siehe Position 7)					

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511112 Graf-Stauffenberg-Gymnasium in Flörsheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.397.880,00	0,00	-1.533.213,00	-1.390.662,77		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	661.300,00	0,00	767.500,00	723.361,03		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-59.200,00	0,00	-67.200,00	-75.336,29		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1.378,32		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-795.780,00	0,00	-832.913,00	-741.259,71		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	11.933,92		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-18.100,00	0,00	-18.400,00	-1.831.167,90		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-18.100,00	0,00	-18.400,00	-1.819.233,98		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-813.880,00	0,00	-851.313,00	-2.560.493,69		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-813.880,00	0,00	-851.313,00	-2.560.493,69		

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Graf-Stauffenberg-Gymnasium - Schulbudget	-18.100,00	0,00	-18.400,00	-63.934,54			
Graf-Stauffenberg-Gymnasium - <u>Erweit./Sanierung</u>	0,00	0,00	0,00	-1.739.241,85			
Graf-Stauffenberg-Gymnasium - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-27.991,51			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511113 Privatschulen

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
14	66	Abschreibungen	12.300,00	12.300,00	12.292,86
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	12.300,00	12.300,00	12.292,86
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	12.300,00	12.300,00	12.292,86
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	12.300,00	12.300,00	12.292,86
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	12.300,00	12.300,00	12.292,86
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	12.300,00	12.300,00	12.292,86

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511113 Privatschulen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-12.300,00	0,00	-12.300,00	-12.292,86		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	12.300,00	0,00	12.300,00	12.292,86		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 5112 Bereitstellung von Gesamtschulen	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für ... Schulen ... sowie Hochbau ...	
Budgetverantwortung Verantwortung im Rahmen der Geschäftsverteilung	
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
	Freiwillige Aufgaben: freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	21 Schulträgeraufgaben 218 Gesamtschulen
Allgem. Information	Sicherstellung eines möglichst vollständigen und wohnortnahen Bildungsangebotes (hier: Gesamtschulen) 01 Sammler "Gesamtschulen" 10 Mendelsohn-Bartholdy-Schule in Sulzbach 11 Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein 12 Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn 13 Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim 14 Heinrich-von-Brentano-Schule in Hochheim 15 Gesamtschule Am Rosenberg in Hofheim 16 Eichendorff-Schule in Kelkheim 17 Friedrich-Ebert-Schule in Schwalbach 18 Weingartenschule in Kriftel 19 Privatschulen 20 Gesamtschule Fischbach in Kelkheim
Rechtsgrundlagen	Hessisches Schulgesetz (HSchG)
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, Gast Schüler anderer Schulträger
Zielbeschreibung	Schulinformationsbroschüre: Eltern sowie Schülerinnen und Schüler sind über die verschiedenen weiterführenden Schulen im MTK und das Anmeldeverfahren informiert.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 39,35 Anzahl der herausgegebenen Exemplare
Erhebungsform	Internes Berichtswesen
Erhebungsumfang	Auswertung durch 51.1, jährlich.
Bericht für 2015	Die Schulinformationsbroschüre wurde im November 2015 zur Verfügung gestellt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Produkt 5112 Bereitstellung von Gesamtschulen					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-210.900,00	-224.500,00	-217.444,40
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-476.320,00	-476.320,00	-472.462,16
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-652.600,00	-670.600,00	-689.553,22
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-114.420,00	-100.640,00	-182.120,68
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.454.240,00	-1.472.060,00	-1.561.580,46
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.965.400,00	1.865.400,00	1.925.645,37
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.210,00	1.110,00	4.910,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.764.043,00	7.313.018,00	6.658.311,29
14	66	Abschreibungen	2.509.200,00	2.597.300,00	2.808.439,24
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	573.220,00	572.400,00	556.128,38
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.525,00	3.355,00	3.221,06
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	11.816.598,00	12.352.583,00	11.956.655,34
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	10.362.358,00	10.880.523,00	10.395.074,88
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	10.362.358,00	10.880.523,00	10.395.074,88
25	59	Außerordentliche Erträge			-8.089,80
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			50.818,31
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			42.728,51
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	10.362.358,00	10.880.523,00	10.437.803,39
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-43.200,00	-44.000,00	-44.000,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	979.300,00	914.300,00	834.900,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	11.298.458,00	11.750.823,00	11.228.703,39

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Produkt 5112 Bereitstellung von Gesamtschulen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-10.362.358,00	0,00	-10.880.523,00	-10.437.803,39		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	2.509.200,00	0,00	2.597.300,00	2.808.439,24		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-652.600,00	0,00	-670.600,00	-689.553,22		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	1.210,00	0,00	1.110,00	-10.112,27		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	8.047,19		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-8.504.548,00	0,00	-8.952.713,00	-8.320.982,45		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	60.966,74		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-1.642.600,00	0,00	-574.500,00	-867.769,45		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-1.642.600,00	0,00	-574.500,00	-806.802,71		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-10.147.148,00	0,00	-9.527.213,00	-9.127.785,16		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-10.147.148,00	0,00	-9.527.213,00	-9.127.785,16		



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511201 Sammler "Gesamtschulen"

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-205.900,00	-219.500,00	-206.325,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-205.900,00	-219.500,00	-206.325,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	81.100,00	82.400,00	79.428,09
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.210,00	1.110,00	4.910,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	344.000,00	241.400,00	-863.699,13
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	120.000,00	120.000,00	114.581,25
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	546.310,00	444.910,00	-664.779,79
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	340.410,00	225.410,00	-871.104,79
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	340.410,00	225.410,00	-871.104,79
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	340.410,00	225.410,00	-871.104,79
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	979.300,00	914.300,00	834.900,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.319.710,00	1.139.710,00	-36.204,79

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511201 Sammler "Gesamtschulen"

zu Leistung 511201

##### zu Position 03

Diese Position beinhaltet ausschließlich die

Gastschulbeiträge (Kostenerstattungen von Gemeinden)

Ansatz 2017: 220 TEUR; Ansatz 2016: 181 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 180 TEUR

##### zu Position 13

Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf höhere Instandhaltungskosten (+ 50 TEUR) sowie der Erhöhung der EEG-Umlage in den Strompreisen (+ 51 TEUR) zurückzuführen.

##### zu Position 15

Diese Position beinhaltet ausschließlich die

Gastschulbeiträge (Kostenerstattungen an Gemeinden)

Ansatz 2017: 120 TEUR; Ansatz 2016: 110 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 105 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511201 Sammler "Gesamtschulen"							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-340.410,00	0,00	-225.410,00	871.104,79		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	1.210,00	0,00	1.110,00	4.910,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-339.200,00	0,00	-224.300,00	876.014,79		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-339.200,00	0,00	-224.300,00	876.014,79		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-339.200,00	0,00	-224.300,00	876.014,79		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511210 Mendelssohn-Bartholdy-Schule in Sulzbach

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-7.658,52
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-49.000,00	-49.000,00	-48.000,31
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-14.000,00	-14.000,00	-14.343,03
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-8.650,00	-7.650,00	-9.063,99
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-71.650,00	-70.650,00	-79.065,85
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	165.900,00	157.000,00	164.140,79
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	420.420,00	437.855,00	409.360,11
14	66	Abschreibungen	226.900,00	228.000,00	234.621,83
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	47.360,00	47.360,00	47.116,87
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	80,00	80,00	78,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	860.660,00	870.295,00	855.317,60
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	789.010,00	799.645,00	776.251,75
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	789.010,00	799.645,00	776.251,75
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			7.585,34
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			7.585,34
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	789.010,00	799.645,00	783.837,09
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	789.010,00	799.645,00	783.837,09

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511210 Mendelssohn-Bartholdy-Schule in Sulzbach

zu Leistung 511210

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 661

2016: 668

2015: 631

#### zu Position 7

Zuschuss des Landes für das Projekt "Geld statt Stelle" zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 46 TEUR; Ansatz 2016: 46 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 59 TEUR

(korrespondiert mit der Weiterleitung des Landeszuschusses siehe Position 15)

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Kosten für Mieten, Pachten, Erbbauzinsen

(- 10 TEUR) sowie auf niedrigere Instandhaltungskosten (- 7 TEUR) zurückzuführen.

#### zu Position 15

Weiterleitung des Zuschusses zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 46 TEUR; Ansatz 2016: 46 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 46 TEUR

(korrespondiert mit dem Zuschuss des Landes siehe Position 7)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511210 Mendelssohn-Bartholdy-Schule in Sulzbach							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-789.010,00	0,00	-799.645,00	-783.837,09		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	226.900,00	0,00	228.000,00	234.621,83		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-14.000,00	0,00	-14.000,00	-14.343,03		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	4,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-576.110,00	0,00	-585.645,00	-563.554,29		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	999,72		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-9.200,00	0,00	-9.800,00	-74.514,93		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-9.200,00	0,00	-9.800,00	-73.515,21		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-585.310,00	0,00	-595.445,00	-637.069,50		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-585.310,00	0,00	-595.445,00	-637.069,50		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Mendelssohn-Bartholdy-Sch. - Schulbudget	-9.200,00	0,00	-9.800,00	-8.302,11			
Mendelssohn-Bartholdy-Sch. - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-62.830,45			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511211 Freiherr-von-Stein-Schule in Eppstein

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-49.000,00	-49.000,00	-46.000,03
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-96.600,00	-97.400,00	-97.868,68
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-15.900,00	-15.000,00	-20.164,92
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-161.500,00	-161.400,00	-164.033,63
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	166.800,00	145.800,00	152.524,22
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	386.163,00	438.248,00	387.905,67
14	66	Abschreibungen	460.000,00	491.100,00	543.389,07
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	46.950,00	46.950,00	46.892,19
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	310,00	310,00	302,73
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.060.223,00	1.122.408,00	1.131.013,88
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	898.723,00	961.008,00	966.980,25
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 + Nr. 23)	898.723,00	961.008,00	966.980,25
25	59	Außerordentliche Erträge			-2.350,92
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			3.511,05
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1.160,13
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	898.723,00	961.008,00	968.140,38
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	898.723,00	961.008,00	968.140,38

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511211 Freiherr-von-Stein-Schule in Eppstein

zu Leistung 511211

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 680

2016: 624

2015: 581

#### zu Position 7

Zuschuss des Landes für das Projekt "Geld statt Stelle" zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 46 TEUR; Ansatz 2016: 46 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 46 TEUR

(korrespondiert mit der Weiterleitung des Landeszuschusses siehe Position 15)

#### zu Position 13

Die Minderaufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungsaufwendungen zurückzuführen (- 54 TEUR).

#### zu Position 15

Weiterleitung des Zuschusses zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 46 TEUR; Ansatz 2016: 46 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 46 TEUR

(korrespondiert mit dem Zuschuss des Landes siehe Position 7)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511211 Freiherr-von-Stein-Schule in Eppstein							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-898.723,00	0,00	-961.008,00	-968.140,38		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	460.000,00	0,00	491.100,00	543.389,07		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-96.600,00	0,00	-97.400,00	-97.868,68		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	11,05		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-535.323,00	0,00	-567.308,00	-522.608,94		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	3.000,00		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-9.800,00	0,00	-9.300,00	-128.320,09		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-9.800,00	0,00	-9.300,00	-125.320,09		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-545.123,00	0,00	-576.608,00	-647.929,03		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-545.123,00	0,00	-576.608,00	-647.929,03		

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015		
Freiherr-vom-Stein-Schule - Schulbudget	-9.800,00	0,00	-9.300,00	-35.607,72		
Freiherr-vom-Stein-Schule - Gesamtsanierung	0,00	0,00	0,00	-67.778,58		
Freiherr-vom-Stein-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-24.933,79		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Leistung 511212 Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-28.570,00	-28.570,00	-23.199,91
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-105.600,00	-110.000,00	-111.324,12
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-20.220,00	-11.920,00	-14.051,44
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-154.390,00	-150.490,00	-148.575,47
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	262.700,00	270.600,00	269.108,42
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	805.630,00	916.175,00	954.973,27
14	66	Abschreibungen	258.900,00	253.200,00	273.220,99
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	25.390,00	25.390,00	25.176,29
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	240,00	240,00	233,23
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.352.860,00	1.465.605,00	1.522.712,20
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.198.470,00	1.315.115,00	1.374.136,73
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.198.470,00	1.315.115,00	1.374.136,73
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1.320,24
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1.320,24
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.198.470,00	1.315.115,00	1.375.456,97
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.198.470,00	1.315.115,00	1.375.456,97

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Leistung 511212 Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn

zu Leistung 511212

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 1.347

2016: 1.338

2015: 1.317

#### zu Position 7

Zuschuss des Landes für das Projekt "Geld statt Stelle" zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 23 TEUR; Ansatz 2016: 23 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 23 TEUR

(korrespondiert mit der Weiterleitung des Landeszuschusses siehe Position 15)

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Kosten für Instandhaltung (- 89 TEUR) sowie auf niedrigere Kosten für Gas (- 14 TEUR) und Strom (- 10 TEUR) zurückzuführen.

#### zu Position 15

Weiterleitung des Zuschusses zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 23 TEUR; Ansatz 2016: 23 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 23 TEUR

(korrespondiert mit dem Zuschuss des Landes siehe Position 7)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511212 Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.198.470,00	0,00	-1.315.115,00	-1.375.456,97		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	258.900,00	0,00	253.200,00	273.220,99		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-105.600,00	0,00	-110.000,00	-111.324,12		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1.320,24		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-1.045.170,00	0,00	-1.171.915,00	-1.212.239,86		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	10.931,59		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-939.900,00	0,00	-420.000,00	-200.029,09		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-939.900,00	0,00	-420.000,00	-189.097,50		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.985.070,00	0,00	-1.591.915,00	-1.401.337,36		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.985.070,00	0,00	-1.591.915,00	-1.401.337,36		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
H.-v.-Kleist-Schule - Schulbudget	-19.900,00	0,00	-20.000,00	-21.738,04			
H.-v.-Kleist-Schule - Neubau Sporthalle	-920.000,00	0,00	-400.000,00	0,00			
H.-v.-Kleist-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-178.762,29			



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511213 Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-96.390,00	-96.390,00	-95.908,30
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-62.900,00	-64.300,00	-68.490,79
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-10.820,00	-10.120,00	-15.754,95
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-170.110,00	-170.810,00	-180.154,04
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	237.100,00	227.200,00	234.685,57
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	748.200,00	772.915,00	924.614,30
14	66	Abschreibungen	409.400,00	425.000,00	454.339,42
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	94.310,00	94.310,00	94.209,12
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	650,00	650,00	562,96
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.489.660,00	1.520.075,00	1.708.411,37
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.319.550,00	1.349.265,00	1.528.257,33
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.319.550,00	1.349.265,00	1.528.257,33
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			4.905,13
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			4.905,13
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.319.550,00	1.349.265,00	1.533.162,46
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.319.550,00	1.349.265,00	1.533.162,46

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511213 Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim

zu Leistung 511213

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 1.325

2016: 1.324

2015: 1.323

#### zu Position 7

Zuschuss des Landes für das Projekt "Geld statt Stelle" zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 92 TEUR; Ansatz 2016: 92 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 92 TEUR

(korrespondiert mit der Weiterleitung des Landeszuschusses siehe Position 15)

#### zu Position 13

Die Minderaufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Kosten für Gas (- 20 TEUR) sowie auf niedrigere Kosten für Strom (- 6 TEUR) zurückzuführen.

#### zu Position 15

Weiterleitung des Zuschusses zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 92 TEUR; Ansatz 2016: 92 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 92 TEUR

(korrespondiert mit dem Zuschuss des Landes siehe Position 7)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511213 Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.319.550,00	0,00	-1.349.265,00	-1.533.162,46		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	409.400,00	0,00	425.000,00	454.339,42		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-62.900,00	0,00	-64.300,00	-68.490,79		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	2.763,13		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-973.050,00	0,00	-988.565,00	-1.144.550,70		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	9.926,39		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-19.400,00	0,00	-20.700,00	-99.705,68		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-19.400,00	0,00	-20.700,00	-89.779,29		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-992.450,00	0,00	-1.009.265,00	-1.234.329,99		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-992.450,00	0,00	-1.009.265,00	-1.234.329,99		

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015		
H.-Böll-Schule - Schulbudget	-19.400,00	0,00	-20.700,00	-59.996,11		
H.-Böll-Schule - Erweiterung	0,00	0,00	0,00	-8.602,68		
H.-Böll-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-31.106,89		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Teilergebnishaushalt</b> <b>Leistung 511214 Heinrich-von-Brentano-Schule in Hochheim</b> Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-61.750,00	-61.750,00	-59.262,35
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-69.500,00	-68.000,00	-68.720,66
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-7.200,00	-6.850,00	-26.532,77
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-138.450,00	-136.600,00	-154.515,78
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	170.000,00	171.500,00	177.657,71
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	539.980,00	685.670,00	565.171,68
14	66	Abschreibungen	161.200,00	166.900,00	183.792,88
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	58.820,00	58.820,00	58.713,61
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	360,00	350,00	349,28
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	930.360,00	1.083.240,00	985.685,16
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	791.910,00	946.640,00	831.169,38
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	791.910,00	946.640,00	831.169,38
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			2,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			2,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	791.910,00	946.640,00	831.171,38
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	791.910,00	946.640,00	831.171,38
<b>Erläuterungen - Teilergebnishaushalt</b> <b>Leistung 511214 Heinrich-von-Brentano-Schule in Hochheim</b>					
zu Leistung 511214 <u>Entwicklung der Schülerzahlen</u> 2017: 725 2016: 725 2015: 746					
<u>zu Position 7</u> Zuschuss des Landes für das Projekt "Geld statt Stelle" zur Förderung von Ganztagsangeboten Ansatz 2017: 58 TEUR; Ansatz 2016: 58 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 58 TEUR (korrespondiert mit der Weiterleitung des Landeszuschusses siehe Position 15)					
<u>zu Position 13</u> Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten (- 130 TEUR) sowie auf niedrigere Kosten für Gas (- 11 TEUR) und Strom (- 5 TEUR) zurückzuführen.					
<u>zu Position 15</u> Weiterleitung des Zuschusses zur Förderung von Ganztagsangeboten Ansatz 2017: 58 TEUR; Ansatz 2016: 58 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 58 TEUR (korrespondiert mit dem Zuschuss des Landes, siehe Position 7)					

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511214 Heinrich-von-Brentano-Schule in Hochheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-791.910,00	0,00	-946.640,00	-831.171,38		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	161.200,00	0,00	166.900,00	183.792,88		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-69.500,00	0,00	-68.000,00	-68.720,66		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	2,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-700.210,00	0,00	-847.740,00	-716.097,16		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	9.364,85		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-609.900,00	0,00	-10.300,00	-54.875,53		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-609.900,00	0,00	-10.300,00	-45.510,68		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.310.110,00	0,00	-858.040,00	-761.607,84		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.310.110,00	0,00	-858.040,00	-761.607,84		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
H.-v.-Brentano-Sch.- Schulbudget	-9.900,00	0,00	-10.300,00	-24.612,23			
H.-v.-Brentano-Sch. - Energetische Sanierung	-600.000,00	0,00	0,00	0,00			
H.-v.-Brentano-Sch.- Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-30.263,30			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511215 Gesamtschule Am Rosenberg in Hofheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-5.000,00	-5.000,00	-3.460,88
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-49.000,00	-49.000,00	-46.360,92
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-32.300,00	-30.600,00	-30.855,54
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.550,00	-5.800,00	-12.288,75
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-92.850,00	-90.400,00	-92.966,09
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	206.200,00	196.600,00	201.867,42
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	578.320,00	602.895,00	827.534,77
14	66	Abschreibungen	165.900,00	175.500,00	185.149,59
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	47.580,00	47.580,00	47.269,39
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	335,00	315,00	307,03
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	998.335,00	1.022.890,00	1.262.128,20
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	905.485,00	932.490,00	1.169.162,11
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	905.485,00	932.490,00	1.169.162,11
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			5,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			5,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	905.485,00	932.490,00	1.169.167,11
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	905.485,00	932.490,00	1.169.167,11

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511215 Gesamtschule Am Rosenberg in Hofheim

zu Leistung 511215

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 779

2016: 748

2015: 779

#### zu Position 7

Zuschuss des Landes für das Projekt "Geld statt Stelle" zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 46 TEUR; Ansatz 2016: 46 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 46 TEUR

(korrespondiert mit der Weiterleitung des Landeszuschusses, siehe Position 15)

#### zu Position 13

Die Minderaufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten (- 9 TEUR)

sowie niedrigere Kosten für Gas (- 11 TEUR) und Strom (- 5 TEUR) zurückzuführen.

#### zu Position 15

Weiterleitung des Zuschusses zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 46 TEUR; Ansatz 2016: 46 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 46 TEUR

(korrespondiert mit dem Zuschuss des Landes, siehe Position 7)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511215 Gesamtschule Am Rosenberg in Hofheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-905.485,00	0,00	-932.490,00	-1.169.167,11		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	165.900,00	0,00	175.500,00	185.149,59		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-32.300,00	0,00	-30.600,00	-30.855,54		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	5,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-771.885,00	0,00	-787.590,00	-1.014.868,06		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	11.541,46		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-11.300,00	0,00	-11.300,00	-70.977,84		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-11.300,00	0,00	-11.300,00	-59.436,38		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-783.185,00	0,00	-798.890,00	-1.074.304,44		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-783.185,00	0,00	-798.890,00	-1.074.304,44		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Gesamtschule am Rosenberg - Schulbudget	-11.300,00	0,00	-11.300,00	-46.284,20			
Gesamtschule am Rosenberg - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-24.693,64			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511216 Eichendorff-Schule in Kelkheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-74.080,00	-74.080,00	-81.885,61
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-63.900,00	-66.100,00	-73.875,77
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.430,00	-1.750,00	-32.967,94
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-140.410,00	-141.930,00	-188.729,32
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	255.800,00	245.300,00	250.957,14
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.227.970,00	1.370.140,00	1.262.800,71
14	66	Abschreibungen	188.600,00	185.100,00	210.313,50
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	72.250,00	72.250,00	54.428,21
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	490,00	400,00	506,90
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.745.110,00	1.873.190,00	1.779.006,46
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.604.700,00	1.731.260,00	1.590.277,14
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.604.700,00	1.731.260,00	1.590.277,14
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			29.712,25
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			29.712,25
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.604.700,00	1.731.260,00	1.619.989,39
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.604.700,00	1.731.260,00	1.619.989,39

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511216 Eichendorff-Schule in Kelkheim

zu Leistung 511216

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 1.182

2016: 1.141

2015: 1.203

#### zu Position 7

Zuschuss des Landes für das Projekt "Geld statt Stelle" zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 69 TEUR; Ansatz 2016: 69 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 52 TEUR

(korrespondiert mit der Weiterleitung des Landeszuschusses siehe Position 15)

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Kosten für Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (- 85 TEUR) sowie auf niedrigere Kosten für Fernwärme (- 46 TEUR), Instandhaltung (-11 TEUR) und Strom (- 7 TEUR) zurückzuführen.

Darüber hinaus sind Mehraufwendungen bei der Fremdreinigung (+ 5 TEUR) veranschlagt.

#### zu Position 15

Weiterleitung des Zuschusses zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 69 TEUR; Ansatz 2016: 69 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 52 TEUR

(korrespondiert mit dem Zuschuss des Landes siehe Position 7)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511216 Eichendorff-Schule in Kelkheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.604.700,00	0,00	-1.731.260,00	-1.619.989,39		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	188.600,00	0,00	185.100,00	210.313,50		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-63.900,00	0,00	-66.100,00	-73.875,77		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	-12.704,42		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	164,47		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-1.480.000,00	0,00	-1.612.260,00	-1.496.091,61		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	6.083,17		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-17.500,00	0,00	-67.800,00	-74.760,86		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-17.500,00	0,00	-67.800,00	-68.677,69		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.497.500,00	0,00	-1.680.060,00	-1.564.769,30		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.497.500,00	0,00	-1.680.060,00	-1.564.769,30		

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015		
Eichendorff-Schule - Schulbudget	-17.500,00	0,00	-17.800,00	-27.429,60		
Eichendorff-Schule - Kauf Containeranlage	0,00	0,00	-50.000,00	0,00		
Eichendorff-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-47.331,26		



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511217 Friedrich-Ebert-Schule in Schwalbach

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-26.030,00	-26.030,00	-25.360,67
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-94.800,00	-97.400,00	-98.644,34
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.800,00	-6.600,00	-11.465,34
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-127.630,00	-130.030,00	-135.470,35
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	146.600,00	139.300,00	143.780,80
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	588.230,00	654.300,00	616.016,58
14	66	Abschreibungen	220.200,00	237.100,00	257.617,15
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	23.950,00	23.950,00	23.815,07
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	480,00	480,00	471,70
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	979.460,00	1.055.130,00	1.041.701,30
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	851.830,00	925.100,00	906.230,95
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	851.830,00	925.100,00	906.230,95
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1.053,86
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1.053,86
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	851.830,00	925.100,00	907.284,81
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-21.700,00	-22.500,00	-22.500,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	830.130,00	902.600,00	884.784,81

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511217 Friedrich-Ebert-Schule in Schwalbach

zu Leistung 511217

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 409

2016: 450

2015: 460

#### zu Position 7

Zuschuss des Landes für das Projekt "Geld statt Stelle" zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 23 TEUR; Ansatz 2016: 23 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 23 TEUR

(korrespondiert mit der Weiterleitung des Landeszuschusses siehe Position 15)

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten (- 73 TEUR)

sowie auf niedrigere Kosten für Strom (- 6 TEUR) und Material (- 3 TEUR) zurückzuführen.

Mehraufwendungen entstehen für Fernwärme (+ 15 TEUR).

#### zu Position 15

Weiterleitung des Zuschusses zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 23 TEUR; Ansatz 2016: 23 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 23 TEUR

(korrespondiert mit dem Zuschuss des Landes siehe Position 7)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511217 Friedrich-Ebert-Schule in Schwalbach							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-851.830,00	0,00	-925.100,00	-907.284,81		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	220.200,00	0,00	237.100,00	257.617,15		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-94.800,00	0,00	-97.400,00	-98.644,34		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	-2.000,00		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1.053,86		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-726.430,00	0,00	-785.400,00	-749.258,14		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	669,32		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-6.400,00	0,00	-7.100,00	-56.607,54		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-6.400,00	0,00	-7.100,00	-55.938,22		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-732.830,00	0,00	-792.500,00	-805.196,36		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-732.830,00	0,00	-792.500,00	-805.196,36		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Fr.-Ebert-Schule - Schulbudget	-6.400,00	0,00	-7.100,00	-9.012,46			
Fr.-Ebert-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-47.595,08			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511218 Weingartenschule in Kriftel

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-5.000,00	-5.000,00	-15.922,55
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-62.200,00	-71.600,00	-73.568,78
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-35.850,00	-34.950,00	-35.168,78
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-103.050,00	-111.550,00	-124.660,11
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	161.100,00	153.000,00	169.385,12
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	558.300,00	581.075,00	654.460,02
14	66	Abschreibungen	223.400,00	236.200,00	251.342,87
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.290,00	1.290,00	15.319,64
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	470,00	420,00	387,24
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	944.560,00	971.985,00	1.090.894,89
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	841.510,00	860.435,00	966.234,78
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	841.510,00	860.435,00	966.234,78
25	59	Außerordentliche Erträge			-5.738,88
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			178,49
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-5.560,39
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	841.510,00	860.435,00	960.674,39
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	820.010,00	838.935,00	939.174,39

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511218 Weingartenschule in Kriftel

zu Leistung 511218

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 745

2016: 701

2015: 633

#### zu Position 13

Die Minderaufwendungen ergeben sich in erster Linie bei folgenden Sachkonten:

- Instandhaltung (- 12 TEUR)
- Gas (- 14 TEUR)
- Strom (- 4 TEUR)
- Fremdensorgung (+ 4 TEUR)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511218 Weingartenschule in Kriftel							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-841.510,00	0,00	-860.435,00	-960.674,39		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	223.400,00	0,00	236.200,00	251.342,87		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-62.200,00	0,00	-71.600,00	-73.568,78		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	-317,85		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	178,49		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-680.310,00	0,00	-695.835,00	-783.039,66		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	3.450,24		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-10.700,00	0,00	-9.700,00	-47.756,49		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-10.700,00	0,00	-9.700,00	-44.306,25		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-691.010,00	0,00	-705.535,00	-827.345,91		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-691.010,00	0,00	-705.535,00	-827.345,91		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Weingartenschule - Schulbudget	-10.700,00	0,00	-9.700,00	-23.207,86			
Weingartenschule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-24.548,63			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511219 Privatschulen

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
14	66	Abschreibungen	7.900,00	7.900,00	7.885,85
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	7.900,00	7.900,00	7.885,85
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	7.900,00	7.900,00	7.885,85
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	7.900,00	7.900,00	7.885,85
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	7.900,00	7.900,00	7.885,85
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	7.900,00	7.900,00	7.885,85

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511219 Privatschulen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-7.900,00	0,00	-7.900,00	-7.885,85		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	7.900,00	0,00	7.900,00	7.885,85		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Leistung 511220 Gesamtschule Fischbach in Kelkheim-Fischbach

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-37.500,00	-37.500,00	-30.561,51
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-50.800,00	-51.200,00	-51.861,51
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-4.661,80
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-88.300,00	-88.700,00	-87.084,82
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	112.100,00	76.700,00	82.110,09
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	566.830,00	612.345,00	919.173,31
14	66	Abschreibungen	186.800,00	191.300,00	206.766,09
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	35.320,00	34.500,00	28.606,74
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	110,00	110,00	21,99
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	901.160,00	914.955,00	1.236.678,22
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	812.860,00	826.255,00	1.149.593,40
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	812.860,00	826.255,00	1.149.593,40
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			2.544,95
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			2.544,95
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	812.860,00	826.255,00	1.152.138,35
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	812.860,00	826.255,00	1.152.138,35

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Leistung 511220 Gesamtschule Fischbach in Kelkheim-Fischbach

zu Leistung 511220

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 462

2016: 443

2015: 490

#### zu Position 7

Zuschuss des Landes für das Projekt "Geld statt Stelle" zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 35 TEUR; Ansatz 2016: 35 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 28 TEUR

(korrespondiert mit der Weiterleitung des Landeszuschusses siehe Position 15)

#### zu Position 13

Die Minderaufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten (- 35 TEUR) sowie auf niedrigere Kosten für Strom (- 6 TEUR) und Gas (- 10 TEUR) zurückzuführen.

Mehraufwendungen entstehen für Wartung (+ 3 TEUR) und Lehr- und Unterrichtsmaterial (+ 2 TEUR).

#### zu Position 15

Weiterleitung des Zuschusses zur Förderung von Ganztagsangeboten

Ansatz 2017: 35 TEUR; Ansatz 2016: 35 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 28 TEUR

(korrespondiert mit dem Zuschuss des Landes siehe Position 7)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511220 Gesamtschule Fischbach in Kelkheim-Fischbach							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-812.860,00	0,00	-826.255,00	-1.152.138,35		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	186.800,00	0,00	191.300,00	206.766,09		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-50.800,00	0,00	-51.200,00	-51.861,51		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	2.544,95		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-676.860,00	0,00	-686.155,00	-994.688,82		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	5.000,00		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-8.500,00	0,00	-8.500,00	-60.221,40		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-8.500,00	0,00	-8.500,00	-55.221,40		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-685.360,00	0,00	-694.655,00	-1.049.910,22		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-685.360,00	0,00	-694.655,00	-1.049.910,22		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Gesamtschule Fischbach - Fortd. Invest.	-8.500,00	0,00	-8.500,00	-16.258,50			
Gesamtschule Fischbach - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-43.962,90			



# Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5113 Bereitstellung von Förderschulen</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für ... Schulen ... sowie Hochbau ...	
Budgetverantwortung Verantwortung im Rahmen der Geschäftsverteilung	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	22 Schulträgeraufgaben 221 Sonderschulen
Allgem. Information	Sicherstellung eines möglichst vollständigen und wohnortnahen Bildungsangebotes (hier: Förderschulen) 01 Sammler "Förderschulen" 10 Anne-Frank-Schule in Kelkheim 11 Johann-Hinrich-Wichern-Schule in Hofheim 12 Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Hofheim 13 Privatschulen
Rechtsgrundlagen	Hessisches Schulgesetz (HSchG)
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, Gastschüler anderer Schulträger
Zielbeschreibung	1. Die Zielperspektiven des Schulentwicklungsplans sind eingehalten. 2. Im genehmigten Schulentwicklungsplan wurden die Förderschulen als weiterhin notwendiges Beschulungsangebot im MTK beschrieben. Die inklusive Beschulung ist weiterentwickelt und der Umfang des Angebots an Förderschulen ist überprüft.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 5,13 1. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Abstimmungen sind erfolgt, der Kreistag hat den Schulentwicklungsplan beschlossen, das HKM hat ihn genehmigt, eventuelle Organisationsänderungen sind umgesetzt. 2. Erhebung und Fortschreibung Inklusionsquote und Förderschulbesuchsquote (Anzahl inklusiv beschulter Schüler/-innen im Vergleich aller Schüler/-innen) (Anzahl von Schüler/-innen in Förderschulen im Vergleich aller Schüler/-innen) <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 2 folgende Kennzahl:</i> 2. Anzahl der Anmeldungen an Förderschulen aufgrund von Entscheidungen von Förderausschüssen und Staatlichem Schulamt bzw. durch direkte Elternwahl.
Erhebungsform	1. Auswertung Schülerstatistik und Anmeldezahlen 2. Evaluation zusammen mit den Schulen des Main-Taunus-Kreises <i>Bis einschließlich 2015 galten zu 1 und 2 folgende Erhebungsformen:</i> 1. Internes Berichtswesen 2. Abfrage bei den Förderschulen

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 5113 Bereitstellung von Förderschulen

Main-Taunus-Kreis

Erhebungsumfang	<ol style="list-style-type: none"><li>1. 51.1 Auswertung zum Schulbeginn</li><li>2. Auswertung im 2. Schulhalbjahr</li></ol> <p><i>Bis einschließlich 2016 galt folgender Erhebungsumfang:</i></p> <ol style="list-style-type: none"><li>2. 51.1 Auswertung zum Schulbeginn</li></ol>
Bericht für 2015	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Im Durchschnitt der Jahrgangsstufen werden die Zielperspektiven des Schulentwicklungsplans für die weiterführenden Schulen eingehalten. Aufgrund eines (hessenweiten) strukturellen Problems werden die Zielperspektiven im Hauptschulzweig der kooperativen Gesamtschulen regelmäßig unterschritten.</li><li>2. Das ohnehin nicht sehr umfangreiche Angebot an Förderschulen des Kreises wird angesichts der sich noch entwickelnden inklusiven Haltekraft der allgemeinen Schulen als weiterhin notwendig erachtet, nicht zuletzt auch wegen des Anwahlrechtes von Eltern. Die inklusive Beschulung wird parallel dazu durch weitere Umverteilung sonderpädagogischer Ressourcen weiterentwickelt. Der Kreis baut Schulen schrittweise weiter barrierefrei aus. Hilfsmittel werden im Einzelfall kurzfristig gewährt.</li></ol>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Produkt 5113 Bereitstellung von Förderschulen					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-48.200,00	-32.400,00	-32.466,93
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-3.651,29
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-32.100,00	-30.100,00	-30.781,67
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-21.100,00	-21.050,00	-36.086,58
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-101.400,00	-83.550,00	-102.986,47
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	268.200,00	261.100,00	265.412,16
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.360,00	2.060,00	3.360,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	769.342,00	637.122,00	836.279,51
14	66	Abschreibungen	222.800,00	222.700,00	237.257,04
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.050.520,00	930.520,00	687.315,39
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	355,00	295,00	361,87
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.313.577,00	2.053.797,00	2.029.985,97
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.212.177,00	1.970.247,00	1.926.999,50
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	2.212.177,00	1.970.247,00	1.926.999,50
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			2.923,73
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			2.923,73
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.212.177,00	1.970.247,00	1.929.923,23
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	160.500,00	152.900,00	139.700,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.372.677,00	2.123.147,00	2.069.623,23

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Produkt 5113 Bereitstellung von Förderschulen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-2.212.177,00	0,00	-1.970.247,00	-1.929.923,23		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	222.800,00	0,00	222.700,00	237.257,04		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-32.100,00	0,00	-30.100,00	-30.781,67		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	2.360,00	0,00	2.060,00	-2.640,00		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	148,95		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-2.019.117,00	0,00	-1.775.587,00	-1.725.938,91		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	133.000,00	0,00	0,00	6.106,12		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-439.100,00	0,00	-688.600,00	-506.892,15		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-306.100,00	0,00	-688.600,00	-500.786,03		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-2.325.217,00	0,00	-2.464.187,00	-2.226.724,94		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-2.325.217,00	0,00	-2.464.187,00	-2.226.724,94		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511301 Sammler "Förderschulen"

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-48.200,00	-32.400,00	-32.466,93
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-48.200,00	-32.400,00	-32.466,93
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	45.700,00	45.100,00	43.181,82
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.360,00	2.060,00	3.360,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.200,00	22.900,00	2.157,47
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.050.000,00	930.000,00	686.831,59
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.121.260,00	1.000.060,00	735.530,88
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.073.060,00	967.660,00	703.063,95
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.073.060,00	967.660,00	703.063,95
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			2.774,78
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			2.774,78
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.073.060,00	967.660,00	705.838,73
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	160.500,00	152.900,00	139.700,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.233.560,00	1.120.560,00	845.538,73

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511301 Sammler "Förderschulen"

zu Leistung 511301

#### zu Position 03

Diese Position beinhaltet die

Gastschulbeiträge (Kostenerstattungen von Gemeinden)

Ansatz 2017: 48 TEUR; Ansatz 2016: 32 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 32 TEUR

#### zu Position 15

Diese Position beinhaltet ausschließlich die

Gastschulbeiträge (Kostenerstattungen an Gemeinden)

Ansatz 2017: 1.050 TEUR; Ansatz 2016: 930 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 687 TEUR

Bei nachgewiesenem sonderpädagogischen Förderbedarf werden Gastschulbeiträge für Förderschulen an die allgemeinbildenden Ersatzschulen gezahlt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511301 Sammler "Förderschulen"							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.073.060,00	0,00	-967.660,00	-705.838,73		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	2.360,00	0,00	2.060,00	3.360,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-1.070.700,00	0,00	-965.600,00	-702.478,73		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.070.700,00	0,00	-965.600,00	-702.478,73		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.070.700,00	0,00	-965.600,00	-702.478,73		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511310 Anne-Frank-Schule in Kelkheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-3.900,00	-3.400,00	-3.858,55
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-12.300,00	-12.750,00	-26.785,16
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-16.200,00	-16.150,00	-30.643,71
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	87.600,00	84.000,00	86.354,08
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	325.320,00	175.070,00	157.567,53
14	66	Abschreibungen	21.200,00	22.500,00	30.791,40
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	140,00	140,00	119,72
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	275,00	215,00	283,13
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	434.535,00	281.925,00	275.115,86
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	418.335,00	265.775,00	244.472,15
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	418.335,00	265.775,00	244.472,15
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	418.335,00	265.775,00	244.473,15
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	418.335,00	265.775,00	244.473,15

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511310 Anne-Frank-Schule in Kelkheim

zu Leistung 511310

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 95

2016: 80

2015: 72

#### zu Position 13

Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf höhere Instandhaltungskosten (+ 155 TEUR) sowie auf höhere Kosten für Lehr- und Unterrichtsmaterial (+ 4 TEUR) und Fremdreinigung (+3 TEUR) zurückzuführen.

Die Wenigeraufwendungen entstehen für Fernwärme (- 8 TEUR) und Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (- 5 TEUR).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511310 Anne-Frank-Schule in Kelkheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-418.335,00	0,00	-265.775,00	-244.473,15		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	21.200,00	0,00	22.500,00	30.791,40		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.900,00	0,00	-3.400,00	-3.858,55		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	-6.000,00		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-401.035,00	0,00	-246.675,00	-223.539,30		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-82.300,00	0,00	-232.000,00	-7.008,83		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-82.300,00	0,00	-232.000,00	-7.008,83		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-483.335,00	0,00	-478.675,00	-230.548,13		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-483.335,00	0,00	-478.675,00	-230.548,13		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Anne-Frank-Schule - Schulbudget	-2.300,00	0,00	-2.000,00	-2.613,85			
Anne-Frank-Schule - Kauf Containeranlage	-80.000,00	0,00	-230.000,00	0,00			
Anne-Frank-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-4.394,98			



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Leistung 511311 Johann-Hinrich-Wichern-Schule in Hofheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-14.700,00	-14.700,00	-14.690,76
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.800,00	-4.400,00	-5.013,65
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-19.500,00	-19.100,00	-19.704,41
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	62.700,00	61.900,00	62.754,02
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	201.900,00	223.125,00	382.541,93
14	66	Abschreibungen	59.500,00	60.400,00	62.442,26
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	230,00	230,00	191,88
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50,00	50,00	48,82
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	324.380,00	345.705,00	507.978,91
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	304.880,00	326.605,00	488.274,50
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	304.880,00	326.605,00	488.274,50
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	304.880,00	326.605,00	488.275,50
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	304.880,00	326.605,00	488.275,50

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Leistung 511311 Johann-Hinrich-Wichern-Schule in Hofheim

zu Leistung 511311

##### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 87

2016: 103

2015: 102

##### zu Position 13

Die Minderaufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten (- 11 TEUR) sowie auf niedrigere Kosten für Strom (- 7 TEUR), Gas (- 4 TEUR) und Fremdreinigung (- 4 TEUR) zurückzuführen.

Die Mehraufwendungen entstehen für Wartung (+2 TEUR) und Fremdensorgung (+ 1 TEUR).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511311 Johann-Hinrich-Wichern-Schule in Hofheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-304.880,00	0,00	-326.605,00	-488.275,50		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	59.500,00	0,00	60.400,00	62.442,26		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-14.700,00	0,00	-14.700,00	-14.690,76		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	1,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-260.080,00	0,00	-280.905,00	-440.523,00		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	133.000,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-353.000,00	0,00	-452.800,00	-292.633,73		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-220.000,00	0,00	-452.800,00	-292.633,73		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-480.080,00	0,00	-733.705,00	-733.156,73		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-480.080,00	0,00	-733.705,00	-733.156,73		

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015		
Johann-Hinr.-Wichern-Schule - Schulbudget	-3.000,00	0,00	-2.800,00	-1.412,89		
Johann-Hinr.-Wichern-Schule - energ. Sanierung	-350.000,00	0,00	-450.000,00	-283.288,90		
Johann-Hinr.-Wichern-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-7.931,94		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511312 Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Hofheim Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-3.651,29
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-13.500,00	-12.000,00	-12.232,36
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.000,00	-3.900,00	-4.287,77
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-17.500,00	-15.900,00	-20.171,42
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	72.200,00	70.100,00	73.122,24
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	218.922,00	216.027,00	294.012,58
14	66	Abschreibungen	142.100,00	139.800,00	144.023,38
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	150,00	150,00	172,20
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30,00	30,00	29,92
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	433.402,00	426.107,00	511.360,32
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ././ Nr. 19)	415.902,00	410.207,00	491.188,90
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	415.902,00	410.207,00	491.188,90
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			146,95
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ././ Nr. 26)			146,95
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	415.902,00	410.207,00	491.335,85
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	415.902,00	410.207,00	491.335,85

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511312 Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Hofheim

zu Leistung 511312

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 114

2016: 108

2015: 106

#### zu Position 13

Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf höhere Instandhaltungskosten (+ 24 TEUR) sowie auf Kosten für Lehr- und Unterrichtsmaterial (+ 3 TEUR) zurückzuführen. Darüber hinaus sind Minderaufwendungen für Personalgestaltung Technischer Assistent DGT GmbH (- 18 TEUR; Vertrag ist zum 31.07.2016 ausgelaufen), Gas (- 4 TEUR) und Fremdensorgung (- 2 TEUR) veranschlagt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511312 Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Hofheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-415.902,00	0,00	-410.207,00	-491.335,85		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	142.100,00	0,00	139.800,00	144.023,38		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-13.500,00	0,00	-12.000,00	-12.232,36		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	146,95		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-287.302,00	0,00	-282.407,00	-359.397,88		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	6.106,12		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-3.800,00	0,00	-3.800,00	-207.249,59		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-3.800,00	0,00	-3.800,00	-201.143,47		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-291.102,00	0,00	-286.207,00	-560.541,35		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-291.102,00	0,00	-286.207,00	-560.541,35		

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule - Schulbudget	-3.800,00	0,00	-3.800,00	-9.066,57			
Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule - Umbau Küche	0,00	0,00	0,00	-172.654,49			
Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-20.883,56			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511313 Privatschulen

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)			
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)			
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen			
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511313 Privatschulen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 5114 Bereitstellung von beruflichen Schulen Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für ... Schulen ... sowie Hochbau ...	
Budgetverantwortung Verantwortung im Rahmen der Geschäftsverteilung	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	23 Schulträgeraufgaben 231 Berufliche Schulen
Allgem. Information	Sicherstellung eines möglichst vollständigen und wohnortnahen Bildungsangebotes (hier: Berufliche Schulen) 01 Sammler "Berufliche Schulen" 10 Brühlwiesenschule in Hofheim 11 Konrad-Adenauer-Schule in Kriftel
Rechtsgrundlagen	Hessisches Schulgesetz (HSchG)
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, Gastschüler anderer Schulträger
Zielbeschreibung	Die Berufsfelder und Ausbildungsberufe sind in Vorbereitung der Gesamtfortschreibung des Schulentwicklungsplanes auf ihre Zweckmäßigkeit hin überprüft. <i>Bis einschließlich 2016 galt folgende Zielbeschreibung:</i> <i>Der berufliche gymnasiale Bildungsgang an der Brühlwiesenschule ist bedarfsgerecht fortgeschrieben.</i>
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 11,89 Anzahl Schülerinnen und Schüler in Vollzeit- und in Teilzeitbildungsgängen <i>Bis einschließlich 2016 galten folgende Kennzahlen:</i> <i>Alle gesetzlich vorgeschriebenen Abstimmungen sind erfolgt, der Kreistag hat den Schulentwicklungsplan beschlossen, das HKM hat ihn genehmigt, eventuelle Organisationsänderungen sind umgesetzt.</i>
Erhebungsform	Evaluation zusammen mit den beiden Berufsschulen
Erhebungsumfang	Auswertung im 2. Schulhalbjahr
Bericht für 2015	Nach Beendigung der Pilotphase im Schwerpunkt Pädagogik und im Zusammenhang mit der Umsetzung der Netzwerkvereinbarung Oberstufen im Großraum Hofheim konnte der berufliche Bildungsgang an der Brühlwiesenschule weiter bedarfsgerecht ausgebaut werden. Zum Schuljahr 2015/16 werden 208 Schülerinnen und Schüler in die Einführungsphase aufgenommen (in den bisherigen Jahrgängen ca. je 130), davon 72 im Schwerpunkt Pädagogik (bisher jeweils nur eine Klasse mit 25 Schülerinnen und Schülern).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 5114 Bereitstellung von beruflichen Schulen

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-173.500,00	-155.900,00	-146.533,23
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-1.006,02
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-415.300,00	-416.700,00	-418.663,58
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-67.000,00	-183.000,00	-139.889,34
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-655.800,00	-755.600,00	-706.092,17
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	572.800,00	530.100,00	549.321,74
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.560,00	2.360,00	4.760,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.498.080,00	2.466.135,00	2.198.870,81
14	66	Abschreibungen	1.174.600,00	1.178.100,00	1.258.738,75
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	736.130,00	706.130,00	691.766,69
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.720,00	2.460,00	2.261,31
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	4.986.890,00	4.885.285,00	4.705.719,30
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	4.331.090,00	4.129.685,00	3.999.627,13
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	4.331.090,00	4.129.685,00	3.999.627,13
25	59	Außerordentliche Erträge			-8.637,09
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			54.870,55
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			46.233,46
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.331.090,00	4.129.685,00	4.045.860,59
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	385.400,00	342.300,00	326.600,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.716.490,00	4.471.985,00	4.372.460,59



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Produkt 5114 Bereitstellung von beruflichen Schulen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-4.331.090,00	0,00	-4.129.685,00	-4.045.860,59		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	1.174.600,00	0,00	1.178.100,00	1.258.738,75		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-415.300,00	0,00	-416.700,00	-418.663,58		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	2.560,00	0,00	2.360,00	4.760,00		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	3.619,66		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	-82.333,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-3.569.230,00	0,00	-3.365.925,00	-3.279.738,76		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	11.792,69		
11	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sach-AV und des immateriellen AV	0,00	0,00	0,00	1.780,30		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-90.200,00	0,00	-88.800,00	-1.536.001,23		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-90.200,00	0,00	-88.800,00	-1.522.428,24		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-3.659.430,00	0,00	-3.454.725,00	-4.802.167,00		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-3.659.430,00	0,00	-3.454.725,00	-4.802.167,00		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511401 Sammler "Berufliche Schulen"

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-173.500,00	-155.900,00	-146.533,23
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-173.500,00	-155.900,00	-146.533,23
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	56.800,00	57.600,00	58.634,80
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.560,00	2.360,00	4.760,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.800,00	3.300,00	4.337,68
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	730.000,00	700.000,00	685.915,17
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	793.160,00	763.260,00	753.647,65
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ././ Nr. 19)	619.660,00	607.360,00	607.114,42
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	619.660,00	607.360,00	607.114,42
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			2.586,87
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ././ Nr. 26)			2.586,87
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	619.660,00	607.360,00	609.701,29
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	385.400,00	342.300,00	326.600,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.005.060,00	949.660,00	936.301,29

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511401 Sammler "Berufliche Schulen"

zu Leistung 511401

#### zu Position 03

Diese Position beinhaltet ausschließlich die

Gastschulbeiträge (Kostenerstattungen von Gemeinden)

Ansatz 2017: 174 TEUR; Ansatz 2016: 156 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 147 TEUR

#### zu Position 15

Diese Position beinhaltet ausschließlich die

Gastschulbeiträge (Kostenerstattungen an Gemeinden)

Ansatz 2017: 730 TEUR; Ansatz 2016: 700 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 686 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511401 Sammler "Berufliche Schulen"							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-619.660,00	0,00	-607.360,00	-609.701,29		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	2.560,00	0,00	2.360,00	4.760,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-617.100,00	0,00	-605.000,00	-604.941,29		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-617.100,00	0,00	-605.000,00	-604.941,29		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-617.100,00	0,00	-605.000,00	-604.941,29		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511410 Brühlwiesenschule in Hofheim

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-28.500,00	-29.900,00	-30.398,25
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-46.250,00	-158.700,00	-111.429,42
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-74.750,00	-188.600,00	-141.827,67
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	252.100,00	216.000,00	229.411,08
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.565.700,00	1.465.170,00	1.518.726,73
14	66	Abschreibungen	444.200,00	452.600,00	488.948,38
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.480,00	2.480,00	2.560,04
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	760,00	680,00	669,27
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.265.240,00	2.136.930,00	2.240.315,50
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.190.490,00	1.948.330,00	2.098.487,83
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	2.190.490,00	1.948.330,00	2.098.487,83
25	59	Außerordentliche Erträge			-8.637,09
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			48.812,91
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			40.175,82
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.190.490,00	1.948.330,00	2.138.663,65
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.190.490,00	1.948.330,00	2.138.663,65

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511410 Brühlwiesenschule in Hofheim

zu Leistung 511410

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 1.719

2016: 1.542

2015: 1.542

#### zu Position 09

In dieser Position waren bisher überwiegend Benutzungsgelder für die außerschulische Nutzung von Schulräumen enthalten. Da die Schulräume die Pestalozzischule betreffen, sind entsprechende Erträge nun bei der Leistung 510927 veranschlagt.

#### zu Position 13

Die Mehraufwendungen sind in erster Linie bei folgenden Sachkonten:

- Instandhaltungskosten (+ 111 TEUR)
- Lehr- und Unterrichtsmaterial (+ 8 TEUR)
- Abwasser (+ 4 TEUR)
- Wartung (+ 5 TEUR)
- Gas (- 26 TEUR)
- Strom (- 6 TEUR)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511410 Brühlwiesenschule in Hofheim							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-2.190.490,00	0,00	-1.948.330,00	-2.138.663,65		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	444.200,00	0,00	452.600,00	488.948,38		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-28.500,00	0,00	-29.900,00	-30.398,25		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	148,89		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-1.774.790,00	0,00	-1.525.630,00	-1.679.964,63		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	11.792,69		
11	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sach-AV und des immateriellen AV	0,00	0,00	0,00	1.780,30		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-45.200,00	0,00	-43.900,00	-1.234.483,40		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-45.200,00	0,00	-43.900,00	-1.220.910,41		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.819.990,00	0,00	-1.569.530,00	-2.900.875,04		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.819.990,00	0,00	-1.569.530,00	-2.900.875,04		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Brühlwiesenschule - Schulbudget	-45.200,00	0,00	-43.900,00	-96.983,92			
Brühlwiesenschule - Kauf Containeranlage	0,00	0,00	0,00	-1.015.000,00			
Brühlwiesenschule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-122.499,48			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511411 Konrad-Adenauer-Schule in Kriftel

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-1.006,02
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-386.800,00	-386.800,00	-388.265,33
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-20.750,00	-24.300,00	-28.459,92
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-407.550,00	-411.100,00	-417.731,27
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	263.900,00	256.500,00	261.275,86
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	928.580,00	997.665,00	675.806,40
14	66	Abschreibungen	730.400,00	725.500,00	769.790,37
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.650,00	3.650,00	3.291,48
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.960,00	1.780,00	1.592,04
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.928.490,00	1.985.095,00	1.711.756,15
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.520.940,00	1.573.995,00	1.294.024,88
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.520.940,00	1.573.995,00	1.294.024,88
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			3.470,77
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			3.470,77
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.520.940,00	1.573.995,00	1.297.495,65
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.520.940,00	1.573.995,00	1.297.495,65

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Leistung 511411 Konrad-Adenauer-Schule in Kriftel

zu Leistung 511411

#### Entwicklung der Schülerzahlen

2017: 2.035

2016: 1.988

2015: 1.988

#### zu Position 13

Die Minderaufwendungen sind in erster Linie auf niedrigere Instandhaltungskosten (- 74 TEUR) zurückzuführen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511411 Konrad-Adenauer-Schule in Kriftel							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.520.940,00	0,00	-1.573.995,00	-1.297.495,65		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	730.400,00	0,00	725.500,00	769.790,37		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-386.800,00	0,00	-386.800,00	-388.265,33		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	3.470,77		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	-82.333,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-1.177.340,00	0,00	-1.235.295,00	-994.832,84		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-45.000,00	0,00	-44.900,00	-301.517,83		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-45.000,00	0,00	-44.900,00	-301.517,83		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.222.340,00	0,00	-1.280.195,00	-1.296.350,67		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.222.340,00	0,00	-1.280.195,00	-1.296.350,67		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Konrad-Adenauer-Schule - Schulbudget	-45.000,00	0,00	-44.900,00	-18.729,42			
Konrad-Adenauer-Schule - Neubau Sporthalle	0,00	0,00	0,00	-59.167,00			
Konrad-Adenauer-Schule - Gebäudemanagement	0,00	0,00	0,00	-141.288,41			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 5115 Sonstige schulische Einrichtungen	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für ... Schulen ... sowie Hochbau ...	
Budgetverantwortung Verantwortung im Rahmen der Geschäftsverteilung	
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	24 Schulträgeraufgaben 243 Sonstige schulische Aufgaben
Allgem. Information	Erbringung von Unterstützungsleistungen zum Betrieb der Schulen, z.B. Bereitstellung von Medien und speziellem technischen Equipment, Beratung und Unterstützung der Schulbibliotheken, Ausleihung von zentral vorgehaltenen Büchern (Klassensätze) 01 Sammler "Sonstige schulische Einrichtungen" 10 Betrieb des Medienzentrums (Pflichtleistung nach HSchG) 11 Betrieb des Servicezentrums für Schulbibliotheken (freiwillige Leistung) 12 Küchenbetrieb Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule (bis einschließlich 2011)
Rechtsgrundlagen	Hessisches Schulgesetz (HSchG)
Zielgruppe	Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen des Main-Taunus-Kreises, Schülerinnen und Schüler
Zielbeschreibung	Kunstwettbewerb Intermezzo: Das selbständige, kreative Arbeiten von Schülerinnen und Schülern hat sich verbessert (siehe auch Produkt 1305).
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,48 Entwicklung der Fähigkeiten der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler
Erhebungsform	Auswertung der Projektdokumentationen
Erhebungsumfang	jährliche Auswertung
Bericht für 2015	3 Kooperationsprojekte wurden gefördert und erfolgreich umgesetzt. Die Sachberichte zu den Projekten zeigen, dass sich das selbständige, kreative Arbeiten von Schülerinnen und Schülern verbessert hat.



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 5115 Sonstige schulische Einrichtungen

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-300,00	-400,00	-1.162,47
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-300,00	-400,00	-1.162,47
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	197.000,00	188.200,00	182.411,02
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.390,00	2.190,00	4.390,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.720,00	70.520,00	35.457,02
14	66	Abschreibungen	4.200,00	4.600,00	5.851,52
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	275.310,00	265.510,00	228.109,56
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	275.010,00	265.110,00	226.947,09
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	275.010,00	265.110,00	226.947,09
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	275.010,00	265.110,00	226.947,09
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	62.300,00	60.800,00	54.000,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	337.310,00	325.910,00	280.947,09

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Produkt 5115 Sonstige schulische Einrichtungen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-275.010,00	0,00	-265.110,00	-226.947,09		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	4.200,00	0,00	4.600,00	5.851,52		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-300,00	0,00	-400,00	-1.162,47		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	2.390,00	0,00	2.190,00	4.390,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-268.720,00	0,00	-258.720,00	-217.868,04		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-4.930,00	0,00	-4.930,00	-5.492,26		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-4.930,00	0,00	-4.930,00	-5.492,26		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-273.650,00	0,00	-263.650,00	-223.360,30		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-273.650,00	0,00	-263.650,00	-223.360,30		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511501 Sammler "Sonstige schulische Einrichtungen"

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	47.400,00	45.600,00	44.195,35
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.390,00	2.190,00	4.390,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.100,00	9.900,00	1.966,50
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	59.890,00	57.690,00	50.551,85
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	59.890,00	57.690,00	50.551,85
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	59.890,00	57.690,00	50.551,85
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	59.890,00	57.690,00	50.551,85
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	62.300,00	60.800,00	54.000,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	122.190,00	118.490,00	104.551,85

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511501 Sammler "Sonstige schulische Einrichtungen"							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-59.890,00	0,00	-57.690,00	-50.551,85		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	2.390,00	0,00	2.190,00	4.390,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-57.500,00	0,00	-55.500,00	-46.161,85		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-57.500,00	0,00	-55.500,00	-46.161,85		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-57.500,00	0,00	-55.500,00	-46.161,85		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Leistung 511510 Betrieb des Medienzentrums

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-300,00	-400,00	-1.162,47
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-300,00	-400,00	-1.162,47
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	89.800,00	86.300,00	87.712,98
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.540,00	25.040,00	25.937,66
14	66	Abschreibungen	3.700,00	2.700,00	3.813,36
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	119.040,00	114.040,00	117.464,00
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	118.740,00	113.640,00	116.301,53
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	118.740,00	113.640,00	116.301,53
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	118.740,00	113.640,00	116.301,53
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	118.740,00	113.640,00	116.301,53

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511510 Betrieb des Medienzentrums							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-118.740,00	0,00	-113.640,00	-116.301,53		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	3.700,00	0,00	2.700,00	3.813,36		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-300,00	0,00	-400,00	-1.162,47		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-115.340,00	0,00	-111.340,00	-113.650,64		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-1.490,00	0,00	-1.490,00	-5.492,26		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-1.490,00	0,00	-1.490,00	-5.492,26		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-116.830,00	0,00	-112.830,00	-119.142,90		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-116.830,00	0,00	-112.830,00	-119.142,90		
Investitionen							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Medienzentrum - Fortdauernde Investitionen	-1.490,00	0,00	-1.490,00	-5.492,26			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Leistung 511511 Betrieb des Servicezentrums für Schulbibliotheken

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	59.800,00	56.300,00	50.502,69
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.080,00	35.580,00	7.552,86
14	66	Abschreibungen	500,00	1.900,00	2.038,16
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	96.380,00	93.780,00	60.093,71
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	96.380,00	93.780,00	60.093,71
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	96.380,00	93.780,00	60.093,71
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	96.380,00	93.780,00	60.093,71
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	96.380,00	93.780,00	60.093,71

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt Leistung 511511 Betrieb des Servicezentrums für Schulbibliotheken							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-96.380,00	0,00	-93.780,00	-60.093,71		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	500,00	0,00	1.900,00	2.038,16		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-95.880,00	0,00	-91.880,00	-58.055,55		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-3.440,00	0,00	-3.440,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-3.440,00	0,00	-3.440,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-99.320,00	0,00	-95.320,00	-58.055,55		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-99.320,00	0,00	-95.320,00	-58.055,55		
<b>Investitionen</b>							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Servicezentr. Schulbiblioth. - Fordauernde Invest.	-3.440,00	0,00	-3.440,00	0,00			



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 5116 Schülerbeförderung	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für Jugend, Schulen und Kultur	
Budgetverantwortung Herr Thomas Lauer	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben 24 Schulträgeraufgaben	
241 Schülerbeförderung	
Allgem. Information	Sicherstellung der Schülerbeförderung (Übertragung an die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft)
Rechtsgrundlagen	Hessisches Schulgesetz (HSchG)
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler
Zielbeschreibung	Schwimmbad-, Verkehrsgarten- und Sporthallenfahrten werden entsprechend den Bedarfsmeldungen der Schulen zu 100 % sichergestellt
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,23 Anzahl der durchgeführten Beförderungen im Verhältnis zur Anzahl der Bedarfsmeldungen
Erhebungsform	Internes Berichtswesen und Anfrage beim MTV
Erhebungsumfang	Erhebung jährlich zum Jahresende für das zurückliegende Jahr
Bericht für 2015	Alle Bedarfsmeldungen konnten erfüllt werden.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 5116 Schülerbeförderung

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.600,00	3.400,00	13.017,89
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	300,00	3.100,00	7.800,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.427.100,00	3.243.700,00	2.525.303,85
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.413.400,00	1.367.000,00	1.248.821,59
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	4.843.400,00	4.617.200,00	3.794.943,33
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	4.843.400,00	4.617.200,00	3.794.943,33
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	4.843.400,00	4.617.200,00	3.794.943,33
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.843.400,00	4.617.200,00	3.794.943,33
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	4.100,00	3.900,00	3.500,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.847.500,00	4.621.100,00	3.798.443,33

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 5116 Schülerbeförderung

zu Produkt 5116

#### zu Position 13

Diese Position beinhaltet insbesondere folgende Aufwendungen:

Beförderung im Linienverkehr

Ansatz 2017: 1.555 TEUR; Ansatz 2016: 1.456 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1.109 TEUR

Der Mehraufwand ist auf Kostensteigerungen zurückzuführen.

Beförderung durch freigestellten Schülerverkehr

Ansatz 2017: 1.632 TEUR; Ansatz 2016: 1.568 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1.203 TEUR

Der Mehraufwand ist auf Kostensteigerungen zurückzuführen.

Darüber hinaus ergeben sich höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit der inklusiven Beschulung.

Beförderung zum Schwimm- und Verkehrsunterricht

Ansatz 2017: 240 TEUR; Ansatz 2016: 220 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 213 TEUR

Der Mehraufwand ist auf Kostensteigerungen sowie einer zusätzlichen Schule, die Schwimmunterricht anbietet, zurückzuführen.

#### zu Position 15

Diese Position beinhaltet ausschließlich die

Erstattung an die MTV (Einzelerrstattung nach § 161 HSchG)

Ansatz 2017: 1.413 TEUR; Ansatz 2016: 1.367 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1.249 TEUR

Die Bearbeitung der Einzelerrstattungsanträge nach § 161 HSchG erfolgt seit 2003 durch die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft. Neben den Einzelerrstattungen wird hier auch die Beförderung zu Betriebspraktika abgerechnet. Der Mehraufwand ist auf die RMV Tarifierhöhung sowie die Einführung der Clever Card zurückzuführen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5116 Schülerbeförderung							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-4.843.400,00	0,00	-4.617.200,00	-3.794.943,33		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	300,00	0,00	3.100,00	7.800,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-4.843.100,00	0,00	-4.614.100,00	-3.787.143,33		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-4.843.100,00	0,00	-4.614.100,00	-3.787.143,33		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-4.843.100,00	0,00	-4.614.100,00	-3.787.143,33		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 5117 Fördermaßnahmen für Schüler	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Amt für Jugend, Schulen und Kultur
Budgetverantwortung	Herr Horst Böhmer
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	24 Schulträgeraufgaben 242 Fördermaßnahmen für Schüler
Allgem. Information	Unterstützung der pädagogischen Arbeit der Schulen durch Angebote bei besonderen Förderbedarfen 10 Sprach- und Leseförderung (bis 2011) 11 Gesundheitsprojekte 12 Gewaltpräventionsprojekte 13 Hilfen zur Arbeitsweltorientierung für Hauptschüler 14 Hochbegabtenförderung 15 Schulsozialarbeit (siehe auch Leistung 510410)
Rechtsgrundlagen	Schulentwicklungsplan; SGB VIII
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler
Zielbeschreibung	1a. Student Partnership Exchange Program: Die Schülerinnen und Schüler, die an dem Programm teilgenommen haben, haben Grundkenntnisse über das Arbeitsleben, das Schulleben und die Kultur der USA bzw. Deutschlands. 1b. Gesundheitsprojekte: Schülerinnen und Schüler kennen sich in Gesundheitsthemen aus. 1c. Hochbegabung: Überdurchschnittlich begabte Schülerinnen und Schüler sind entsprechend ihrer Potentiale gefördert.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,75 1a. Bestehen von Grundkenntnissen bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Ja/Nein) 1b. Entwicklung der Kenntnisse der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler 1c. Anzahl der Schulen mit Gütesiegel Hochbegabung <i>Bis einschließlich 2016 galt für 1c folgende Kennzahl:</i> <i>1c. Anzahl der Schulen mit Gütesiegel Hochbegabung; Anzahl der Anträge/Bewilligungen auf Zuschuss für Kurse des Vereins Hochbegabtenförderung e.V.</i>
Erhebungsform	1a. Auswertung der Praktikumsberichte; Evaluation 1b. Auswertung der Projektberichte 1c. Internes Berichtswesen
Erhebungsumfang	1a. Auswertung durch 51.1, jährlich

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 5117 Fördermaßnahmen für Schüler

Main-Taunus-Kreis

1b. Auswertung durch 51.1, jährlich

1c. Auswertung durch 51.1, jährlich

Bericht für 2015

1a. 18 Schüler haben nach Auswertung der Schülerberichte entsprechende Kenntnisse erworben.

1b. 22 Schulprojekte werden im Schuljahr 2015/2016 gefördert. Fachliche Überprüfung erfolgt zum Schuljahresende.

1c. Die vorhandenen Fördermittel wurden im November 2015 den Budgets der Schulen mit Gütesiegel gut gebracht.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5117 Fördermaßnahmen für Schüler

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	118.500,00	111.700,00	109.619,34
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.540,00	1.240,00	4.840,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.070,00	52.070,00	13.556,85
14	66	Abschreibungen			107,40
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.500,00	8.500,00	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	180.610,00	173.510,00	128.123,59
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	180.610,00	173.510,00	128.123,59
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	180.610,00	173.510,00	128.123,59
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	180.610,00	173.510,00	128.123,59
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	41.400,00	38.900,00	35.300,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	222.010,00	212.410,00	163.423,59

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5117 Fördermaßnahmen für Schüler

zu Produkt 5117

##### zu Position 13

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Aufwendungen für  
Lehr- und Unterrichtsmittel

Ansatz 2017: 8 TEUR; Ansatz 2016: 8 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

Die Berufs- und Studienorientierung soll mit Unterstützung des Schulträgers weiter systematisiert werden. Die Mittel werden u. a. für Arbeitsmappen, Testverfahren und Arbeitsmaterial verwendet und sollen den Schulen auf Antrag im Budget bereitgestellt werden.

Durchführung von Gedenkstättenfahrten

Ansatz 2017: 7,5 TEUR; Ansatz 2016: 7,5 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

Für Gedenkstättenfahrten der 15 weiterführenden Schulen, inklusive Berufsschulen, werden jeweils 500 EUR bereitgestellt.

Die Mittel werden hier zentral veranschlagt, bei den jeweiligen Schulen verausgabt und dort zum Rechnungsergebnis.

Förderung der gesunden Ernährung

Ansatz 2017: 30 TEUR; Ansatz 2016: 30 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 11 TEUR

Die Mittel werden teilweise auch bei Schulen verausgabt und bilden dort Rechnungsergebnis.

##### zu Position 15

Diese Position beinhaltet folgende Aufwendung:

Förderung von Hochbegabten

Ansatz 2017: 8,5 TEUR; Ansatz 2016: 8,5 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 0 TEUR

Der Verein zur Förderung von Hochbegabten e.V. bietet Kurse am Graf-Stauffenberg-Gymnasium an. Der Kreis beteiligt sich an den Kursgebühren mit einem Zuschuss von 20 EUR je Kind/Monat. Die Mittel werden hier zentral veranschlagt, bei den jeweiligen Schulen verausgabt und führen dort zum Rechnungsergebnis.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5117 Fördermaßnahmen für Schüler							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-180.610,00	0,00	-173.510,00	-128.123,59		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	107,40		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	1.540,00	0,00	1.240,00	4.840,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-179.070,00	0,00	-172.270,00	-123.176,19		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-179.070,00	0,00	-172.270,00	-123.176,19		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-179.070,00	0,00	-172.270,00	-123.176,19		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 5118 Betreuungsangebote/Ganztagsangebote an den Schulen Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit    Amt für Jugend, Schulen und Kultur	
Budgetverantwortung    Herr Horst Böhmer	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad:                            muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben    24    Schulträgeraufgaben 243    Sonstige schulische Aufgaben	
Allgem. Information	Durchführung von Maßnahmen, die die Schulen des Main-Taunus-Kreises in die Lage versetzen, Betreuungsangebote an Grundschulen und Ganztagsangebote vorzuhalten und bedarfsgerecht auszubauen.  10    Bereitstellung von Räumen und Personal für Nachmittagsangebote und Essensversorgung 11    Veranlassung von Neubau- und Umbaumaßnahmen 12    Gewährung von Zuschüssen des Main-Taunus-Kreises für die Ganztagsangebote 13    Verwaltung der Landesmittel für die Ganztagsangebote
Rechtsgrundlagen	Hessisches Schulgesetz; Landesrichtlinie zum Ganztagsprogramm, Rahmenkonzeption des Kreises zu Ganztagsangeboten, KT-Beschluss zur Betreuung
Zielgruppe	Schulen, Fördervereine, Land Hessen, Staatliches Schulamt
Zielbeschreibung	1a. Ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen wird in Abstimmung mit den Standortkommunen sichergestellt.  1b. Ferienangebote und Betreuungszeiten werden bedarfsgerecht ausgeweitet. 1c. Leitungs- und Betreuungskräfte werden gezielt weiterqualifiziert. 1d. Die Voraussetzungen für die Übernahme weiterer Angebote sind geschaffen. <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 2a folgende Zielbeschreibung (entfällt ab 2017)</i> <i>2a. Die Profile der Schulen mit Ganztagsangebot sind gemäß Vorgaben der Landesrichtlinie gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt evaluiert.</i>  2b. Die Aufnahme weiterer Schulen in das Ganztagsprogramm ist geprüft und die Aufnahme durch KA-Beschluss veranlasst. <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 2c folgende Zielbeschreibung (entfällt ab 2017)</i> <i>2c. Zum Ausbau der Ganztagschulen sind an mindestens zwei Schulen, die bisher nicht am Ganztagsangebot teilgenommen haben, die räumlichen und personellen Voraussetzungen für die Aufnahme ins Ganztagsprogramm veranlasst.</i>  2d. Die Schulen sind bei der Profilentwicklung zur nächst höheren Stufe im Ganztagsprogramm unterstützt. <i>Ab 2019 wird die Reihenfolge zu 2 angepasst.</i>  3. Das Ganztagsangebot der Schulen im Main-Taunus-Kreis ist weiter ausgebaut. Organisatorische und konzeptionelle Zuständigkeiten sind an einer Stelle gebündelt.



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5118 Betreuungsangebote/Ganztagsangebote an den Schulen</b> Main-Taunus-Kreis	
	4. Bei den Vorgaben im Rahmen des Schulentwicklungsplans wird darauf geachtet, dass die Atmosphäre in den Schulen lernunterstützend gestaltet wird. Es werden dem Hochbau- und Liegenschaftsamt entsprechende Vorschläge unterbreitet.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 48,07 1a. Anzahl der neuen Plätze in der Schulkinderbetreuung 1b. Anzahl der zusätzlichen Betreuungsstunden 1c. Alle ca. 70 Betreuungskräfte 1d. Neuregelungen zu Personalschlüssel und Kostenübernahme; zusätzliches Personal <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 2a folgende Kennzahl:</i> 2a. weitere 3 Schulen mit Ganztagsangebot (die 2014 noch nicht evaluiert wurden) 2b. mindestens 1 weitere Schule <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 2c folgende Kennzahl:</i> 2c. Essensversorgung an mindestens 2 Schulen neu durch Kreis geregelt. 2d. mindestens 2 Schulen erhalten weitere Zuschläge nach Profil 2, mindestens 3 Schulen werden in den Pakt für den Nachmittag aufgenommen. <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 2d folgende Kennzahl:</i> 2d. mindestens 2 Schulen erhalten einen Zuschlag nach Profil 2
Erhebungsform	1. Internes Berichtswesen 2. Zählung zum Schuljahresbeginn
Erhebungsumfang	1. Auswertung durch 51.1, jährlich 2. Erhebung durch 51.1, jährlich zum Schuljahresbeginn
Bericht für 2015	1a. Bedarfsgerechte Ausweitung der Plätze in der Schulkinderbetreuung (SKB) in Bad Soden, Liederbach und Hattersheim. Übernahme von Kindern aus Horteinrichtungen. 1b. Ausweitung der Betreuungszeit auf 18 Uhr und zusätzliche Ferienangebote in Bad Soden. 1c. Start eines 1 1/2 jährigem Zertifikatskurses für Schulkinderbetreuerinnen, 30 Teilnehmer in 2015. Fortführung der eigenen Fortbildungen mit insgesamt 115 TeilnehmerInnen. 1d. Vorbereitung der Übernahme der SKB an der Riedschule und an der Weinbergschule, Umsetzung 2016 vorgesehen. Planung Übernahme SKB an Regenbogenschule 2017. 2a. Turnusmäßige Auswertung an 4 Schulen mit Ganztagsangebot. 2b. Es wurden keine Schulen neu in das Ganztagsprogramm aufgenommen, der Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung und baulichen Umsetzung beschlossener Neuaufnahmen. (s. a. Ausführungen zu 2c und 2d). 2c. Für 3 Grundschulen wurden Raumprogramme aktualisiert und durch den KA beschlossen. Die Erweiterungsplanung wurde auf dieser Grundlage begonnen. 2d. Für 5 Grundschulen wurde auf Antrag eine Profilerweiterung bzw. Aufstockung vorgenommen. Die Anträge von 3 weiterführenden Schulen auf Profilerweiterung wurden geprüft und sollen ggf. 2016 berücksichtigt werden.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5118 Betreuungsangebote/Ganztagsangebote an den Schulen

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.420.000,00	-1.400.000,00	-1.127.609,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-11.885,94
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-2.161.500,00	-1.335.300,00	-1.037.584,74
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-1.559,52
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.581.500,00	-2.735.300,00	-2.178.639,20
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.655.500,00	2.402.300,00	2.041.022,12
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	10.960,00	13.000,00	28.760,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	769.500,00	714.980,00	547.161,35
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	313.000,00	417.900,00	433.217,46
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	4.748.960,00	3.548.180,00	3.050.160,93
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ././ Nr. 19)	1.167.460,00	812.880,00	871.521,73
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.167.460,00	812.880,00	871.521,73
25	59	Außerordentliche Erträge			-47.191,94
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ././ Nr. 26)			-47.191,94
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.167.460,00	812.880,00	824.329,79
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.492.500,00	1.201.100,00	1.033.600,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.659.960,00	2.013.980,00	1.857.929,79

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5118 Betreuungsangebote/Ganztagsangebote an den Schulen

zu Produkt 5118

#### Betreuungsangebote

An 34 von 37 Grundschulen sind Betreuungsangebote nach dem Hessischen Schulgesetz eingerichtet. An den verbleibenden drei Grundschulen (Regenbogenschule, Robinsonschule und Süd-West-Schule) werden die Kinder im Rahmen von kommunalen Horten betreut.

Die Betreuung nach den HKM-Richtlinien wird 2016 wie folgt sichergestellt:

- |                                 |                    |                                   |
|---------------------------------|--------------------|-----------------------------------|
| A) 25 Angebote durch 9 Kommunen | 2.421 Grundschüler | (2015: 2.580; 2014: 2.722 Kinder) |
| B) 9 Angebote durch den Kreis   | 1.339 Grundschüler | (2015: 864; 2014: 834 Kinder)     |

Außer den Betreuungsangeboten in formeller und organisatorischer Trägerschaft des Main-Taunus-Kreises an der Eddersheimer Schule, der Albert-Schweitzer-Schule, der Theodor-Heuss-Schule, der Otfried-Preußler-Schule, der Drei-Linden-Schule, der Altenhainer Schule, der Liederbachschule, der Riedschule sowie der Weinbergschule sind zwei weitere Betreuungsangebote in formeller Trägerschaft des Main-Taunus-Kreises verblieben; diese werden aber vor Ort organisiert.

Es handelt sich dabei um Angebote an der

- Hartmutschule in Eschborn mit 12 Kindern [in B) enthalten]
- Westerbachschule in Eschborn mit 35 Kindern [in B) enthalten]

Auf der Grundlage einer Vereinbarung mit dem Kreis führt die Stadt Eschborn das Angebot mit eigenem Konzept durch, stellt Personal sowie bei Bedarf zusätzliche Räume und erhebt die Beiträge. Der Main-Taunus-Kreis gewährt die Unterstützung durch die Bearbeitung von Härtefällen. Die Bezuschussung und entsprechende Darstellung im Haushalt erfolgt

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5118 Betreuungsangebote/Ganztagsangebote an den Schulen

deshalb analog der Handhabung von Angeboten in formeller Trägerschaft der Kommunen bzw. anderer Träger.

Der Schulträger leitet nur die anteiligen Landesmittel an die Kommunen weiter. Darüber hinaus erstattet er ihnen, nach Prüfung, die Gebührenaufschläge aufgrund sozialer Härten. Ansonsten regeln diese Träger die Finanzierung selbst. Verwaltungskosten von Privaten oder Kommunen werden nicht vom Kreis übernommen.

Für die vom Kreis verwalteten Betreuungsangebote wird ein Verwaltungskostenbeitrag (VWKB) erhoben (darüber hinaus anfallende Verwaltungskosten übernimmt der Kreis). In den Jahren 2007 und 2008 betrug der VKB 170,00 EUR pro Kind und Jahr, in 2009 175 EUR, in 2010 179 EUR, in 2011 181 EUR, in 2012 185 EUR, in 2013 190 EUR, in 2014 195 EUR und in 2015 200 EUR.

Für das Jahr 2016 wurde der Betrag gemäß Beschluss der Hessischen Jugendhilfekommission zur tariflichen Fortschreibung der Entgeltvereinbarung gemäß §§ 78 a ff.SGB VIII auf nunmehr 204,00 EUR festgesetzt. Weiterhin erstatten die Kommunen dem Kreis die nicht durch Landesmittel und Elternbeiträge abgedeckten Personal- und Sachkosten.

Ausblick:

Zum Schuljahr 2016/2017 sind 2 Betreuungsangebote (Riedschule und Weinbergschule) in die Trägerschaft des Main-Taunus-Kreises, bis 17 Uhr inklusive Ferienbetreuung, übergegangen.

Für das Schuljahr 2017/2018 ist geplant, die Regenbogenschule in die Trägerschaft des Main-Taunus-Kreises zu übernehmen.

#### Ganztagsangebote

Auf Grundlage der Rahmenkonzeption zum Ausbau der Ganztagsangebote an Schulen des Main-Taunus-Kreises erhalten Schulen, die in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen aufgenommen wurden, einen zweckgebundenen Zuschuss des Kreises. Dieser Zuschuss wurde in der Fortschreibung der Rahmenkonzeption per Beschluss des Kreisausschusses vom 9. Juli 2014 auf 20.000 € für Schulen bis 800 und 25.000 € für Schulen über 800 Schüler festgelegt.

Im Jahr 2017 sollen gem. Schulentwicklungsplan weitere Grundschulen in das Landesprogramm aufgenommen werden, sofern die Haushaltssituation des Kreises dies zulässt.

Mehrere weiterführende Schulen haben die Aufstockung von Stellenzuschlägen des Landes für ihr Ganztagsangebot beantragt, die teilweise kapitalisiert werden. Gleiches gilt für Grundschulen, die in den "Pakt für den Nachmittag" aufgenommen werden und in diesem Rahmen ebenfalls eine erhöhte Landeszuweisung erhalten, die teilweise in Mittel umgewandelt wird.

#### Mittagessensversorgung an Ganztags- und Betreuungsangeboten

Der in der Rahmenvereinbarung mit der Servicegesellschaft der Kliniken festgelegte Menüpreis für ein Mittagessen in den Schulen beträgt 3,80 €. Darüber hinaus erfolgt auf Grundlage einer Vereinbarung mit der Servicegesellschaft eine Ausgleichszahlung, wenn durch geringe Teilnehmerzahlen eine Unterdeckung der Kosten entsteht. An diesen Kosten werden die jeweiligen Schulen beteiligt.

Gemäß der Richtlinie zum § 15 HSchG hat der Schulträger bei Schulen im Ganztagsprogramm auch die personelle Ausstattung zur Mittagessensversorgung vorzuhalten. Das geschieht an 25 von 30 Schulen im Ganztagsprogramm durch die Beauftragung der Servicegesellschaft der Kliniken des Main-Taunus-Kreises auf Grundlage einer Rahmenvereinbarung zur Mittagessensversorgung. In der Fortschreibung dieser Rahmenvereinbarung ab Beginn des Schuljahres 2016/2017 wird eine einheitliche Bezuschussung des Mittagessens durch den Kreis festgelegt, die insbesondere ungedeckte Personalkosten abfängt. Dazu werden unterschiedliche bisherige Bezuschussungsmittel für Grundschulen und weiterführende Schulen zusammengefasst. Eine Aufstockung dieser Mittel um ca. 10 % ist durch die Aufnahme weiterer Schulen (Main-Taunus-Schule, Brühlwiesenschule, Albert-Schweitzer-Schule) und durch gestiegene Teilnehmerzahlen bei dem Mittagessen erforderlich. An der Weinbergschule, der Johann-Hinrich-Wichern-Schule, der Bodelschwingh-Schule und der Altenhainer Schule ist das Mittagessen bis zu einem Systemwechsel zu cook & chill im Warmanlieferungssystem organisiert. Dafür werden im Auftrag des Kreises Ausgabekräfte durch die DGT eingesetzt.

An Schulen mit Betreuungsangeboten in Trägerschaft des Kreises, die nicht in das Ganztagsprogramm aufgenommen sind (Altenhainer Schule, Albert-Schweitzer-Schule, Theodor-Heuss-Schule), werden ungedeckte Kosten für die Mittagessensver-

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5118 Betreuungsangebote/Ganztagsangebote an den Schulen

sorgung am Jahresende mit den Kommunen abgerechnet.

##### zu Position 02

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Ansatz 2017: 1.420 TEUR; Ansatz 2016: 1.400 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1.128 TEUR

Durch die geplante Übernahme der Betreuung an der Regenbogenschule in die Trägerschaft des MTK, und durch die gestiegenen Teilnehmerzahlen (2016: 1.064; 2017: 1.587) sowie durch die zeitliche Ausweitung der Betreuungsplätze ist mit Mehrertträgen zu rechnen.

##### zu Position 07

Diese Position beinhaltet u. a. folgende Erträge:

Zuweisungen von Gemeinden

Ansatz 2017: 1.962 TEUR; Ansatz 2016: 1.138 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 838 TEUR

Durch die Aufnahme der Regenbogenschule und die Ausweitung der Betreuungsmodule und -zeiten sowie eine Erhöhung des Verwaltungskostenbeitrags, steigen die Zuweisungen der Gemeinden.

##### zu Position 11

Ansatz 2017: 3.656 TEUR; Ansatz 2016: 2.402 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 2.041 TEUR

Der Ausbau der Betreuungsangebote erfordert auch eine Ausweitung der Personalausstattung. Die Mehraufwendungen entstehen durch die im Jahr 2016 neu geschaffenen Stellen.

##### zu Position 13

Ansatz 2017: 770 TEUR; Ansatz 2016: 715 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 547 TEUR

Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf die steigenden Teilnehmerzahlen u. a. auch durch die neu hinzukommenden Ganztagsangebote (siehe hierzu Erläuterungen zu Position 11) zurückzuführen.

##### zu Position 15

Diese Position beinhaltet folgende Aufwendungen:

Zuweisungen an Städte und Gemeinden

Ansatz 2017: 313 TEUR; Ansatz 2016: 366 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 403 TEUR

Die Aufwendungen fallen für den Gebührenausschlag an, den der Main-Taunus-Kreis an die Kommunen erstattet sowie für Härtefälle. Durch die Aufnahme der Betreuung an der Regenbogenschule in die Trägerschaft des Main-Taunus-Kreises wird ein geringerer Aufwand für Zuweisungen an Städte und Gemeinden erwartet.

Zuschuss an private Unternehmen (Verein)

Ansatz 2017: 0 TEUR; Ansatz 2016: 52 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 30 TEUR

Durch die Übernahme der Trägerschaft bei der Betreuung an der Weinbergschule (früher "Reblaus e.V.") zum Schuljahr 2016/2017 fallen in 2017 keine Zuschüsse mehr an.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 5118 Betreuungsangebote/Ganztagsangebote an den Schulen

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.167.460,00	0,00	-812.880,00	-824.329,79		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	10.960,00	0,00	13.000,00	28.760,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-1.156.500,00	0,00	-799.880,00	-795.569,79		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-40.000,00	0,00	-40.000,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-40.000,00	0,00	-40.000,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.196.500,00	0,00	-839.880,00	-795.569,79		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.196.500,00	0,00	-839.880,00	-795.569,79		

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Betreuungsangebote - Fortdauernde Investitionen	-40.000,00	0,00	-40.000,00	0,00			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 5119 Ausbildungsförderung für SchülerInnen	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für Jugend, Schulen und Kultur	
Budgetverantwortung Herr Manfred Weillbacher	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	
Freiwillige Aufgaben: freiwillig <input type="checkbox"/>	
Statistische Angaben 24 Schulträgeraufgaben	
242 Fördermaßnahmen für Schüler	
Allgem. Information Ermittlung des Anspruchs sowie Feststellung des Bescheides (die Auszahlung erfolgt direkt aus dem Landeshaushalt)	
Rechtsgrundlagen BAföG	
Zielgruppe Schülerinnen und Schüler des Main-Taunus-Kreises	
Zielbeschreibung	
<p>1. Anträge auf Ausbildungsförderung sind in 90 % aller Fälle innerhalb von 10 Tagen nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen beschieden.</p> <p>2. Die Quote der rechtlich durchgesetzten Widersprüche liegt, falls mehr als 33 Widersprüche eingehen, unter 3 %. Gehen weniger als 33 Widersprüche ein, ist höchstens einer rechtlich durchgesetzt worden.</p> <p><i>Bis einschließlich 2015 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i></p> <p>2. Die Quote der rechtlich durchgesetzten Widersprüche liegt unter 3 %, da diese ein entscheidender Maßstab für die Qualität der Bescheide ist.</p>	
Kennzahlen	
<p>Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,64</p> <p>1. Anzahl Anträge gesamt, Anzahl Anträge &lt; 10 Tagen, &gt; 10 Tagen, Quote</p> <p>2. Prozentuales Verhältnis ganz oder teilweise erfolgreicher Widersprüche zur Anzahl der BAföG-Anträge</p>	
Erhebungsform	
<p>1. Auswertung anhand einer Liste</p> <p><i>Bis einschließlich 2015 galt zu 1. folgende Erhebungsform:</i></p> <p>1. Aktendurchsicht</p> <p>2. Separate Erfassung aller Widersprüche, Abgleich mit Widerspruchsausschuss Amt 30</p>	
Erhebungsumfang	
<p>1. Erhebung: 51.34.15; verantwortlich: GL 51.32; vierteljährlich zur Quartalsmitte; Stichprobe nach Auswahl Prosoz 14 plus, mindestens 15 Fälle</p> <p>2. Erhebung: 51.34.15; verantwortlich: GL 51.32; jährlich zum Jahresende Vollerhebung</p>	
Bericht für 2015	
<p>1. Es wurden 85,53 % aller Fälle innerhalb von 10 Tagen nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen beschieden. Die verlängerte Bearbeitungszeit ist einem jeweils mehrwöchigen krankheitsbedingten Ausfall beider Mitarbeiterinnen geschuldet.</p>	

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 5119 Ausbildungsförderung für SchülerInnen

Main-Taunus-Kreis

- 
2. Im Jahr 2015 gingen 5 Widersprüche ein. Einem Widerspruch wurde abgeholfen. Bei einer Gesamtzahl an Widersprüchen von unter 33 ist die Zielquote 3 % als Maßstab für die Qualität der Sachbearbeitung rechnerisch untauglich. Im Haushalt 2016 wurde daher eine neue Zielformulierung aufgenommen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 5119 Ausbildungsförderung für SchülerInnen

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	86.800,00	82.300,00	78.971,87
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	21.660,00	17.950,00	46.530,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000,00	1.900,00	3.010,83
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	110.460,00	102.150,00	128.512,70
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	110.460,00	102.150,00	128.512,70
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	110.460,00	102.150,00	128.512,70
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	110.460,00	102.150,00	128.512,70
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	55.100,00	53.300,00	48.600,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	165.560,00	155.450,00	177.112,70



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5119 Ausbildungsförderung für SchülerInnen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-110.460,00	0,00	-102.150,00	-128.512,70		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	21.660,00	0,00	17.950,00	46.530,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-88.800,00	0,00	-84.200,00	-81.982,70		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-88.800,00	0,00	-84.200,00	-81.982,70		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-88.800,00	0,00	-84.200,00	-81.982,70		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Teilhaushalt 53 Gesundheitspflege					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-217.200,00	-203.100,00	-223.310,47
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-8.000,00	-9.000,00	-6.795,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-63.500,00	-62.000,00	-61.758,23
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-200,00	-200,00	-126,84
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-288.900,00	-274.300,00	-291.990,54
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.832.800,00	1.896.600,00	1.835.858,39
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	62.750,00	80.260,00	144.310,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	123.800,00	123.200,00	78.928,77
14	66	Abschreibungen	500,00	500,00	7.199,88
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	350.000,00	335.000,00	353.115,81
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.369.850,00	2.435.560,00	2.419.412,85
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ././ Nr. 19)	2.080.950,00	2.161.260,00	2.127.422,31
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	2.080.950,00	2.161.260,00	2.127.422,31
25	59	Außerordentliche Erträge			-35,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ././ Nr. 26)			-35,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.080.950,00	2.161.260,00	2.127.387,31
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-13.000,00	-23.500,00	-23.500,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	909.700,00	858.000,00	811.800,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.977.650,00	2.995.760,00	2.915.687,31

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Teilhaushalt 53 Gesundheitspflege							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-2.080.950,00	0,00	-2.161.260,00	-2.127.387,31		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	500,00	0,00	500,00	7.199,88		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	62.750,00	0,00	80.260,00	155.010,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	-35,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-2.017.700,00	0,00	-2.080.500,00	-1.965.212,43		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-2.017.700,00	0,00	-2.080.500,00	-1.965.212,43		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-2.017.700,00	0,00	-2.080.500,00	-1.965.212,43		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 5301 Gutachten und Stellungnahmen Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Gesundheitsamt	
Budgetverantwortung Frau Dr. Ruth Mühlhaus	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	41 Gesundheitsdienste 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege
Allgem. Information	Erstellung von Gutachten und Stellungnahmen 10 Amtsärztliche Stellungnahmen 11 Sozialpsychiatrische Stellungnahmen 12 Umweltmedizinische Stellungnahmen 13 Sozialmedizinische Stellungnahmen 14 Zahnärztliche Stellungnahmen
Rechtsgrundlagen	Hessisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (HGöGD), SGB, HGB, BBG, Schulgesetz, Ausländergesetz, AsylBLG, BtG, Adoptionsgesetz, StVO/StVZO, KJHG, Anforderung von Gerichten, Beihilfe-VO, Hessisches Beamtengesetz u. a.
Zielgruppe	Auftraggeber
Zielbeschreibung	1. Medizinische Gutachten und Stellungnahmen werden regelmäßig und zügig erledigt. 1.1 Kurzgutachten werden innerhalb von 6 Wochen nach Vorliegen aller Unterlagen erstellt. <i>Bis einschließlich 2016 galt folgende Zielbeschreibung:</i> <i>Terminierung der Untersuchungen zur Arbeits- und Dienstfähigkeit innerhalb von 14 Tagen nach Auftragsingang</i> <i>Ab 2017 gelten außerdem folgende Zielbeschreibungen:</i> 2. Untersuchungen zur Arbeits- und Dienstfähigkeit werden zeitnah durchgeführt 2.1 Termine zur Untersuchung zur Arbeits- und Dienstfähigkeit werden innerhalb von 14 Tagen nach Auftragsingang vergeben. 3. Untersuchungen im Rahmen der Dienstleistungen für das Amt für Arbeit und Soziales werden regelmäßig nach 90 Werktagen durchgeführt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 5,89 1. Bearbeitungsdauer in Tagen <i>Ab 2017 gelten außerdem folgende Kennzahlen:</i> 2. Bearbeitungsdauer in Tagen 3. Anzahl der Untersuchungsaufträge nach Ausprägung (klinisch/psychosozial)
Erhebungsform	1. aus dem Verfahren "Octaware" <i>Ab 2017 gelten außerdem folgende Erhebungsformen:</i>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5301 Gutachten und Stellungnahmen</b> Main-Taunus-Kreis	
	<ol style="list-style-type: none"><li>2. aus dem Verfahren "Octoware"</li><li>3. aus dem Verfahren "Octoware"</li></ol>
<b>Erhebungsumfang</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. halbjährlich</li></ol> <p><i>Bis einschließlich 2016 galt zu 1 folgendender Erhebungsumfang:</i> <i>Alle Gutachten innerhalb eines Jahres</i></p> <p><i>Ab 2017 gilt außerdem folgender Erhebungsumfang:</i></p> <ol style="list-style-type: none"><li>2. halbjährlich</li><li>3. halbjährlich</li></ol>
<b>Bericht für 2015</b>	Die Terminierung der Untersuchungen erfolgte im Berichtszeitraum durchschnittlich innerhalb von 4 Tagen (2014 und 2013: ebenfalls 4).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Produkt 5301 Gutachten und Stellungnahmen					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100.000,00	-100.000,00	-88.210,34
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-200,00	-200,00	-126,84
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-100.200,00	-100.200,00	-88.337,18
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	455.900,00	500.600,00	466.863,46
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	8.110,00	10.240,00	28.410,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.600,00	18.450,00	14.313,40
14	66	Abschreibungen			44,94
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	482.610,00	529.290,00	509.631,80
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	382.410,00	429.090,00	421.294,62
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	382.410,00	429.090,00	421.294,62
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	382.410,00	429.090,00	421.294,62
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-13.000,00	-23.500,00	-23.500,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	169.900,00	174.700,00	165.100,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	539.310,00	580.290,00	562.894,62

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5301 Gutachten und Stellungnahmen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-382.410,00	0,00	-429.090,00	-421.294,62		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	44,94		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	8.110,00	0,00	10.240,00	33.710,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-374.300,00	0,00	-418.850,00	-387.539,68		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-374.300,00	0,00	-418.850,00	-387.539,68		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-374.300,00	0,00	-418.850,00	-387.539,68		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 5302 Gesundheitsvorsorge und Hilfen für Kinder und Jugendliche	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Gesundheitsamt
Budgetverantwortung	Herr Dr. Klaus Günther Dürr
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	41 Gesundheitsdienste 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege
Allgem. Information	Durchführung von Beratungstätigkeiten im Zusammenhang mit Kindergarten- und Schuluntersuchungen, Schulproblemen, schulärztlichen und kinderärztlichen Fragen, Entwicklungsauffälligkeiten, Behinderung, Impfberatung, Beratung von Kindergärten und Schulen, Sprachberatung, Jugendzahnpflege  10 Ärztliche und zahnärztliche Untersuchungen für Kinder und Jugendliche 11 Gesundheitsaufklärung, Beratung, Gruppenprophylaxe 12 Hilfen für Kinder mit geistiger, körperlicher oder Sinnesbehinderung
Rechtsgrundlagen	Hessisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (HGöGD), SGB, Hessisches Schulgesetz, KJHG, IFSG u.a.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche, Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Kindergärten und Schulen), Institutionen, Krankenkassen
Zielbeschreibung	Die Kinder im Main-Taunus-Kreis werden bis zur Einschulung gesundheitlich begleitet. 1. Alle Kinder eines Einschulungsjahrgangs nehmen an der Schuleingangsuntersuchung teil. 2. In allen Kindertagesstätten werden die anwesenden Kinder einmal im Kindergartenjahr zahnärztlich untersucht. 3. Der Main-Taunus-Kreis berät die Schulen zu den Programmen der Gesundheitsförderung.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 9,60  1. Erreichungsgrad in Prozent (Anzahl der untersuchten Kinder/Anzahl aller zu untersuchenden Kinder) 2. Erreichungsgrad in % (Anzahl untersuchten Kinder/Anzahl aller in Kindergärten angemeldeten Kinder) <i>Bis einschließlich 2016 galt zu 2 folgende Kennzahl:</i> 2. Erreichungsgrad in Prozent (Anzahl der untersuchten KiGä/Anzahl aller zu untersuchenden KiGä) 3. Anzahl der Beratungen
Erhebungsform	1. Jahresdokumentation 2. Jahresdokumentation 3. Jahresdokumentation



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 5302 Gesundheitsvorsorge und Hilfen für Kinder und Jugendliche

Main-Taunus-Kreis

Erhebungsumfang	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Zum Ende des jeweiligen Schuljahres</li><li>2. Zum Ende des jeweiligen Schuljahres</li><li>3. Zum Ende des jeweiligen Schuljahres</li></ol>
Bericht für 2015	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Für die Einschulung 2015 wurden 2.557 und damit alle gemeldeten Kinder untersucht.</li><li>2. Es wurden in 108 von 113 Kindertagesstätten die anwesenden Kinder im Kindergartenjahr zahnärztlich untersucht. Die noch fehlenden Kindertagesstätten werden gleich im nächsten Untersuchungszyklus berücksichtigt.</li><li>3. Die Schulen wurden zu den Programmen der Gesundheitsförderung beraten (z. B. Ernährungsführerschein, Zahnprophylaxe).</li></ol>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Produkt 5302 Gesundheitsvorsorge und Hilfen für Kinder und Jugendliche

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-800,03
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-8.000,00	-9.000,00	-6.795,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-63.500,00	-62.000,00	-61.758,23
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-71.500,00	-71.000,00	-69.353,26
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	595.500,00	659.300,00	661.407,78
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	20.920,00	27.860,00	44.730,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.800,00	35.350,00	33.374,78
14	66	Abschreibungen			21,94
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	651.220,00	722.510,00	739.534,50
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	579.720,00	651.510,00	670.181,24
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	579.720,00	651.510,00	670.181,24
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	579.720,00	651.510,00	670.181,24
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	386.500,00	354.700,00	335.600,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	966.220,00	1.006.210,00	1.005.781,24

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 5302 Gesundheitsvorsorge und Hilfen für Kinder und Jugendliche

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-579.720,00	0,00	-651.510,00	-670.181,24		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	21,94		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	20.920,00	0,00	27.860,00	44.730,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-558.800,00	0,00	-623.650,00	-625.429,30		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-558.800,00	0,00	-623.650,00	-625.429,30		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-558.800,00	0,00	-623.650,00	-625.429,30		



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 5303 Gesundheitshilfen für Erwachsene Main-Taunus-Kreis	
Erhebungsform	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Liste</li><li>2. Kalender/Einladungsschreiben</li><li>3. Kalender/Einladungsschreiben</li><li>4. Vorlage des Berichts</li></ol>
Erhebungsumfang	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Zum Jahresende</li><li>2. Zum Jahresende</li><li>3. Zum Jahresende</li><li>4. Zum Jahresende</li></ol>
Bericht für 2015	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Im Berichtszeitraum wurde an 98 Terminen eine offene Sprechstunde im Bereich AIDS-Beratung angeboten (2014: 97, 2013: 97).</li><li>2. Das Gesundheitsamt hat im Jahr 2015 an 23 regionalen Hilfeplankonferenzen teilgenommen (2014: 30, 2013: 29). Für den Haushalt 2016 wurde die Zielbeschreibung bereits auf 22 Termine angepasst, da der LWV die Hilfeplankonferenzen Sucht und Seelisch zu einer Hilfeplankonferenz zusammengefasst hat.</li><li>3. Der Behindertenbeirat hat an zwei Terminen getagt (03.03.2015 und 22.09.2015).</li><li>4. Der Jahresbericht wurde dem Kreisausschuss vorgelegt.</li></ol>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 5303 Gesundheitshilfen für Erwachsene

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.000,00	-5.000,00	-7.141,85
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-6.000,00	-5.000,00	-7.141,85
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	401.700,00	371.700,00	350.554,07
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	13.490,00	19.150,00	41.510,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.100,00	42.600,00	19.444,51
14	66	Abschreibungen	500,00	500,00	7.133,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	190.000,00	190.000,00	185.960,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	649.790,00	623.950,00	604.601,58
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	643.790,00	618.950,00	597.459,73
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	643.790,00	618.950,00	597.459,73
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	643.790,00	618.950,00	597.459,73
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	201.700,00	191.900,00	181.800,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	845.490,00	810.850,00	779.259,73

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 5303 Gesundheitshilfen für Erwachsene

zu Produkt 5303

#### zu Position 15

Diese Position beinhaltet folgende Aufwendungen:

Zuschuss an psychosoziale Beratungsstellen

Ansatz 2017: 165 TEUR; Ansatz 2016: 165 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 161 TEUR

Der Main-Taunus-Kreis fördert die psychosozialen Kontakt- und Beratungsstellen des DRK-Kreisverbandes und des Diakonischen Werks.

Förderung der Hospizarbeit

Ansatz 2017: 25 TEUR; Ansatz 2016: 25 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 25 TEUR

Die Förderung der Arbeit des Hospizes in Flörsheim wird mit den bereitgestellten Mitteln fortgeführt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5303 Gesundheitshilfen für Erwachsene							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-643.790,00	0,00	-618.950,00	-597.459,73		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	500,00	0,00	500,00	7.133,00		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	13.490,00	0,00	19.150,00	45.810,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-629.800,00	0,00	-599.300,00	-544.516,73		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-629.800,00	0,00	-599.300,00	-544.516,73		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-629.800,00	0,00	-599.300,00	-544.516,73		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 5304 Gesundheitsschutz	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Gesundheitsamt
Budgetverantwortung	Frau Dr. Ruth Mühlhaus
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
	Freiwillige Aufgaben: freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	41 Gesundheitsdienste 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege
Allgem. Information	Sicherstellung der Hygiene und umweltbezogenen Gesundheitsschutz in öffentlichen Einrichtungen 10 Infektionsschutz (Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten) 11 Überwachung von Einrichtungen 12 Umweltbezogener Gesundheitsschutz (Trinkwasserüberwachung, Umwelthygiene)
Rechtsgrundlagen	Hessisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (HGöGD), IFSG, TwVo, BlmschG, Heilpraktikergesetz, Hess. Rettungsdienstgesetz u. a.
Zielgruppe	Institutionen, Behörden, Bürger, Kinder und Jugendliche in Gemeinschaftseinrichtungen, Kranke, Krankheitsverdächtige, Träger von Bauvorhaben, Wohnungseigentümer, Mieter, Betreiber von Kläranlagen, Müllentsorgungsanlagen
Zielbeschreibung	1. Belehrungen/Schulungen für Personen, die in der Lebensmittelzubereitung oder Lebensmittelausgabe tätig sind, erfolgen innerhalb von 7 Tagen nach der Anmeldung 2. Im Berichtszeitraum erfolgen 100 % der durchzuführenden Begehungen/Überwachungen von Gemeinschaftseinrichtungen im Sinne des Infektionsschutzgesetzes
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,63 1. Zeitraum zwischen Anmeldung und Belehrung/Schulung 2. Anzahl der Gemeinschaftseinrichtungen/Anzahl der durchgeführten Begehungen/Überwachungen
Erhebungsform	1. Verfahren "Octoware" 2. Liste
Erhebungsumfang	1. Halbjährlich 2. Halbjährlich
Bericht für 2015	1. Im Berichtszeitraum wurden 2.262 Belehrungen durchgeführt. Zwischen Auftragserteilung und Belehrungstermin lagen durchschnittlich 4 Tage. 2. Im Jahr 2015 wurden 100 % aller Gemeinschaftseinrichtungen im Sinne des Infektionsschutzgesetzes begangen / überwacht.



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Produkt 5304 Gesundheitsschutz					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-68.200,00	-65.100,00	-73.102,95
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-68.200,00	-65.100,00	-73.102,95
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	129.400,00	135.100,00	130.796,07
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.600,00	3.710,00	5.600,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.850,00	20.400,00	8.761,55
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	152.850,00	159.210,00	145.157,62
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	84.650,00	94.110,00	72.054,67
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	84.650,00	94.110,00	72.054,67
25	59	Außerordentliche Erträge			-35,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-35,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	84.650,00	94.110,00	72.019,67
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	47.300,00	41.300,00	39.100,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	131.950,00	135.410,00	111.119,67

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 5304 Gesundheitsschutz

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-84.650,00	0,00	-94.110,00	-72.019,67		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	3.600,00	0,00	3.710,00	5.600,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	-35,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-81.050,00	0,00	-90.400,00	-66.454,67		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-81.050,00	0,00	-90.400,00	-66.454,67		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-81.050,00	0,00	-90.400,00	-66.454,67		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 5305 Gesundheitsaufklärung Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Gesundheitsamt	
Budgetverantwortung Herr Dr. Klaus Günther Dürr	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	41 Gesundheitsdienste 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege
Allgem. Information	Ergreifung von geeigneten Maßnahmen zur Gesundheitsplanung 10 Gesundheitsaufklärung 11 Beratung 12 Gesundheitsförderung 13 Gesundheitsberichterstattung
Rechtsgrundlagen	Hessisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (HGöGD) u.a.
Zielgruppe	Gesundheitspolitisch Verantwortliche und Gremien, regionale und überregionale Kooperationspartner, Bevölkerung, Bevölkerungsgruppen
Zielbeschreibung	Zielgruppenspezifische Maßnahmen zur Aufklärung und Beratung sind durchgeführt. 1. Die Schulen im Main-Taunus-Kreis werden zu Programmen der Gesundheitsförderung beraten. Es erfolgen mindestens 20 Beratungen je Berichtszeitraum. 2. Pro Berichtszeitraum wird mindestens eine Veranstaltung zur Information der Bevölkerung über Gesundheitsthemen durchgeführt. 3. Pro Berichtszeitraum wird mindestens eine Veranstaltung zur Information eines Fachpublikums (z. B. Fachpersonal Kindergärten) über Gesundheitsthemen durchgeführt. <i>Bis einschließlich 2016 galten folgende Zielbeschreibungen:</i> 1. Durchführung von mindestens 2 Veranstaltungen pro Jahr zur Information von Fachpersonal oder der Bevölkerung 2. Verfassung eines Tätigkeitsberichtes pro Jahr für Politik und Fachöffentlichkeit
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,04 1.1 Anzahl der durchgeführten Beratungen 1.2 Ausprägung: alle, nach Schule, nach Themenkategorien 2. Anzahl der durchgeführten Thementage 3. Anzahl der durchgeführten Thementage <i>Bis einschließlich 2016 galten folgende Kennzahlen:</i> 1. Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen 2. Bericht erstellt?

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5305 Gesundheitsaufklärung</b> Main-Taunus-Kreis	
Erhebungsform	1. - 3. Liste <i>Bis einschließlich 2016 galt folgende Erhebungsform:</i> <i>1. Dokumentation der Maßnahmen</i> <i>2. Veröffentlichung des Berichtes</i>
Erhebungsumfang	1.-3. jährlich <i>Bis einschließlich 2016 galt folgender Erhebungsumfang:</i> <i>1. p.a., Gesundheitsamt</i> <i>2. p.a., Gesundheitsamt</i>
Bericht für 2015	1. Das Gesundheitsamt hat im Jahr 2015 insgesamt 17 Veranstaltungen für Fachpersonal oder die Bevölkerung angeboten (2014: 27, 2013: 38). 2. Der Jahresbericht 2015 ist erstellt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

**Teilergebnishaushalt**  
**Produkt 5305 Gesundheitsaufklärung**  
 Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-43.000,00	-33.000,00	-54.055,30
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-43.000,00	-33.000,00	-54.055,30
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	250.300,00	229.900,00	226.237,01
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	16.630,00	19.300,00	24.060,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.450,00	6.400,00	3.034,53
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	160.000,00	145.000,00	167.155,81
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	433.380,00	400.600,00	420.487,35
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	390.380,00	367.600,00	366.432,05
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	390.380,00	367.600,00	366.432,05
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	390.380,00	367.600,00	366.432,05
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	104.300,00	95.400,00	90.200,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	494.680,00	463.000,00	456.632,05

**Erläuterungen - Teilergebnishaushalt**  
**Produkt 5305 Gesundheitsaufklärung**

zu Produkt 5305

zu Position 15

Diese Position beinhaltet ausschließlich den  
 Zuschuss für die Alkoholberatung

Ansatz 2017: 160 TEUR; Ansatz 2016: 145 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 167 TEUR

Mit dem Zuschuss an die Arbeitsgemeinschaft gegen Suchtgefahren e. V. (ags) wird die Beratungsstelle  
 für Suchtgefährdete und deren Angehörige aus dem Main-Taunus-Kreis in Schwalbach finanziert. Im Jahr  
 2017 wird letztmalig der Restbetrag einer Überzahlung aus Vorjahren verrechnet.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 5305 Gesundheitsaufklärung							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-390.380,00	0,00	-367.600,00	-366.432,05		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	16.630,00	0,00	19.300,00	25.160,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-373.750,00	0,00	-348.300,00	-341.272,05		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-373.750,00	0,00	-348.300,00	-341.272,05		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-373.750,00	0,00	-348.300,00	-341.272,05		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Teilhaushalt 61 Natur, Umwelt, Abfallbeseitigung					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-160,00	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.004.800,00	-10.508.000,00	-10.397.768,82
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-11.000,00	-7.000,00	-6.114,12
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-4.500,00		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-62.300,00	-26.800,00	-212,07
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-10.082.600,00	-10.541.960,00	-10.404.095,01
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.218.800,00	883.200,00	812.877,53
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	26.000,00	27.080,00	31.680,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	204.620,00	155.740,00	113.590,29
14	66	Abschreibungen	100,00		1.913,35
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	9.923.850,00	10.423.850,00	10.227.075,96
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	40.000,00	40.000,00	37.776,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	150,00	130,00	126,16
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	11.413.520,00	11.530.000,00	11.225.039,29
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	1.330.920,00	988.040,00	820.944,28
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	1.330.920,00	988.040,00	820.944,28
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.330.920,00	988.040,00	820.944,28
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	421.830,00	332.137,00	293.037,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.752.750,00	1.320.177,00	1.113.981,28

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

### Teilhaushalt 61 Natur, Umwelt, Abfallbeseitigung

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.330.920,00	0,00	-988.040,00	-820.944,28		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	100,00	0,00	0,00	1.913,35		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	26.000,00	0,00	27.080,00	31.680,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	1.673,52		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-1.304.820,00	0,00	-960.960,00	-785.677,41		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	20.000,00	0,00	20.000,00	200,00		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-20.000,00	0,00	-20.000,00	-569,90		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	-369,90		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-1.304.820,00	0,00	-960.960,00	-786.047,31		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-1.304.820,00	0,00	-960.960,00	-786.047,31		



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 6102 Abfallentsorgung und Altflächenerfassung, Tierkörperbeseitigung	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Amt für Bauen und Umwelt
Budgetverantwortung	Herr Dr. Michael Mondre
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
	Freiwillige Aufgaben: freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	53 Ver- und Entsorgung 537 Abfallwirtschaft
Allgem. Information	Koordination der Entsorgung der im Kreisgebiet anfallenden Abfälle; Führung der Altflächendatei 10 Entsorgung der im Kreisgebiet anfallenden Abfälle 11 Beseitigung tierischer Nebenprodukte 12 Führung der Altflächendatei (Altablagerungen/Altstandorte) für das Kreisgebiet
Rechtsgrundlagen	§ 4 Hess. Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz; §§ 13 ff. Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, § 10 Hess. Altlastengesetz; Hess. Umweltinformationsgesetz; § 3 Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz; §§ 2 ff. Hess. Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz
Zielgruppe	Rhein-Main Abfall GmbH; Rhein-Main-Deponie GmbH, Main-Taunus-Recycling GmbH; SiT; Anlagenbetreiber; Land Hessen; Städte und Gemeinden; HLUG; Entsorger, Bürgerinnen und Bürger
Zielbeschreibung	1. Auszahlungsanordnungen für Überweisungen für den Betrieb der Sammel- und Übergabestelle für Elektroschrott erfolgen innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungseingang. In der Regel 12 Auszahlungsanordnungen pro Jahr (eine pro Monat). 2. Anfragen zu altlastenrelevanten Gesichtspunkten von Grundstücken werden innerhalb von 21 Tagen beantwortet
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,55 1. Bearbeitungsdauer in Tagen 2. Bearbeitungsdauer in Tagen
Erhebungsform	1. anhand der Gebührenliste und der Akte 2. anhand der Akte
Erhebungsumfang	1. jährlich 2. jährlich
Bericht für 2015	1. Im Jahr 2015 wurden 12 Auszahlungsanordnungen ausgestellt (2014: 12, 2013: 12). Die maximale Bearbeitungszeit wurde in allen Fällen eingehalten. 2. Im Berichtszeitraum gab es 81 schriftliche Anfragen zu altlastenrelevanten Gesichtspunkten bei Grundstücken (2014: 68, 2013: 38). Die maximale Bearbeitungszeit betrug 12 Tage.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt

#### Produkt 6102 Abfallentsorgung und Altflächenerfassung, Tierkörperbeseitigung

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.979.800,00	-10.482.500,00	-10.366.604,01
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-9.979.800,00	-10.482.500,00	-10.366.604,01
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	38.400,00	42.600,00	37.652,71
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	30,00	30,00	
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	650,00	750,00	
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	9.905.000,00	10.405.000,00	10.207.638,39
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	40.000,00	40.000,00	37.776,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	9.984.080,00	10.488.380,00	10.283.067,10
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	4.280,00	5.880,00	-83.536,91
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	4.280,00	5.880,00	-83.536,91
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.280,00	5.880,00	-83.536,91
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	24.330,00	24.737,00	22.937,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	28.610,00	30.617,00	-60.599,91

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt

#### Produkt 6102 Abfallentsorgung und Altflächenerfassung, Tierkörperbeseitigung

zu Produkt 6102

zu Positionen 02 und 15

Durch die flächendeckende Einführung der Biotonne in den Städten und Gemeinden gehen die Hausmüllmengen zurück und führen zu geringeren Erträgen (- 503 TEUR) und zu geringeren Aufwendungen (- 500 TEUR).

Die Entsorgung von Bio- und Grünabfällen wurden der RMD übertragen. Die entsprechenden Entgelte werden von der Gesellschaft direkt von den Kommunen erhoben.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

### Produkt 6102 Abfallentsorgung und Altflächenerfassung, Tierkörperbeseitigung

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-4.280,00	0,00	-5.880,00	83.536,91		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	30,00	0,00	30,00	0,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-4.250,00	0,00	-5.850,00	83.536,91		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-4.250,00	0,00	-5.850,00	83.536,91		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-4.250,00	0,00	-5.850,00	83.536,91		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 6103 Wasser- und Bodenschutz	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Amt für Bauen und Umwelt
Budgetverantwortung	Herr Dr. Michael Mondre
Pflichtaufgaben:	<input checked="checked" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="checked" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
	Freiwillige Aufgaben: freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	55 Natur- und Landschaftspflege 552 Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
Allgem. Information	Durchführung von Maßnahmen zum Schutz der oberirdischen Gewässer, des Grundwassers und des Bodens 10 Zulassungsverfahren Wasserrecht 11 Anlagenbezogener Gewässerschutz 12 Wasserverbandsrecht 13 Friedhofsangelegenheiten
Rechtsgrundlagen	Hess. Wassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Bundes-Bodenschutzgesetz, Anlagenverordnung-VAwS, Schutzgebietsverordnungen, Hess. Verwaltungsverfahren- bzw. vollstreckungsgesetz, Hess. Verwaltungskostengesetz, Hess. Bauordnung, Wasserverbandsgesetz, Friedhofs- und Bestattungsgesetz, Gesetz über die Feuerbestattung, Gräbergesetz
Zielgruppe	Antragstellerinnen und Antragsteller, Fachfirmen, Ingenieurbüros, Sachverständige, Behörden
Zielbeschreibung	1. Bearbeitung wasserrechtlicher Anträge ab Vorlage vollständiger Unterlagen bis zur Bescheider- teilung innerhalb von 30 Tagen 2. Durchführung von 10 Gewässer- und Schutzgebietsschauen <i>Bis einschließlich 2016 galt folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Durchführung von 12 modifizierten Gewässer-, Schutzgebiets- und abwassertechnischen Schauen
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 6,91 1. Bearbeitungsdauer in Tagen 2. Grundzahl = ca. 50 Gebiete im Main-Taunus-Kreis/Anzahl pro Jahr
Erhebungsform	1. anhand der Excel-Tabelle 2. anhand der Akte
Erhebungsumfang	1. jährlich 2. jährlich
Bericht für 2015	1. Es gab 28 Anträge (2014: 21, 2013: 18). In 3 Fällen wurde die Bearbeitungszeit aufgrund zweier unbesetzter Stellen im ersten Halbjahr 2015, der Abordnung einer Mitarbeiterin zum Katastrophenschutz ab Oktober 2015 sowie der längeren Erkrankung einer Sachbearbeiterin nicht eingehalten.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 6103 Wasser- und Bodenschutz

Main-Taunus-Kreis

2. Aufgrund zweier unbesetzter Stellen während des ersten Halbjahres, der dann folgenden Einarbeitung der neuen Mitarbeiter und der Abordnung einer Mitarbeiterin zum Katastrophenschutz ab Oktober 2015 konnten keine Schauen durchgeführt werden (2014: 7, 2013: 9 Gewässerschauen, 2014: 5, 2013: 5 Wasserwerkschauen und 2013: 4 Schauen im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie).

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 6103 Wasser- und Bodenschutz

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.000,00	-9.000,00	-14.229,18
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-9.000,00	-9.000,00	-14.229,18
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	316.800,00	268.800,00	223.810,20
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.300,00	9.250,00	10.530,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.400,00	6.500,00	10.554,97
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	328.500,00	284.550,00	244.895,17
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	319.500,00	275.550,00	230.665,99
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	319.500,00	275.550,00	230.665,99
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	319.500,00	275.550,00	230.665,99
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	108.500,00	77.800,00	68.200,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	428.000,00	353.350,00	298.865,99

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 6103 Wasser- und Bodenschutz							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-319.500,00	0,00	-275.550,00	-230.665,99		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	6.300,00	0,00	9.250,00	10.530,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-313.200,00	0,00	-266.300,00	-220.135,99		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-313.200,00	0,00	-266.300,00	-220.135,99		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-313.200,00	0,00	-266.300,00	-220.135,99		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 6104 Naturschutz</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für Bauen und Umwelt	
Budgetverantwortung Leistungen 10-15: Frau Karen Minhorst Leistung 16: Herr Dr. Michael Mondre	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben 55 Natur- und Landschaftspflege 554 Naturschutz und Landschaftspflege	
Allgem. Information	Durchführung von Maßnahmen, Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen zu schützen, zu pflegen und zu erhalten  10 Erteilung von naturschutzrechtlichen Genehmigungen 11 Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung bei Genehmigungs- und Planungsverfahren anderer Behörden 12 Ahndung ungenehmigter Eingriffe durch Verfügungen (Nutzungsverbot, Beseitigungsanordnung, Ordnungswidrigkeitsverfahren) oder durch vertragliche Regelungen auch unter Anwendung von Zwangsmitteln 13 Unterschutzstellungsverfahren für schutzwürdige Flächen und Einzelobjekte inkl. Koordination der Pflegemaßnahmen 14 Steuerung der Verwendung der Ausgleichsabgabe; Führung von Ökokonten 15 Genehmigungen von Waldrodungen und -neuanlage (seit 2015 unter Produkt 3301) 16 Bildungsarbeit im Bereich des Naturschutzes (seit 2016)
Rechtsgrundlagen	Bundesnaturschutzgesetz, Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz mit entsprechenden Rechtsverordnungen, Bundesartenschutzverordnung, Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz, Hessisches Verwaltungskostengesetz, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Baugesetzbuch
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Antragsteller, Städte und Gemeinden; Regierungspräsidium, Fachbehörden
Zielbeschreibung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Bearbeitung von artenschutzrechtlichen Stellungnahmen zu Abrissanträgen von Gebäuden dauert ab Vollständigkeit der Unterlagen maximal 21 Tage.</li> <li>2. Für mindestens 20 Grundstücke mit Kleinbauten im Außenbereich sind die für eine Einleitung eines Verwaltungsverfahrens notwendigen Daten erfasst.</li> </ol> <i>Seit 2016 gelten außerdem folgende Zielbeschreibungen:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Der von der GRKW betriebene Regionalpark bleibt erhalten und wird fortentwickelt.</li> <li>4. Die Gesellschafter der GRKW/Regionalpark beteiligen sich anteilig an der Finanzierung des Unternehmens. Die Overheadkosten der Gesellschaften sind zu reduzieren. Beihilfavorschriften sind zu beachten.</li> <li>5. Der Main-Taunus-Kreis übernimmt die Bildungsarbeit des Naturschutzhauses in eigener Trägerschaft für das gesamte Kreisgebiet (Personalübergang und Verantwortlichkeit). Der Main-Taunus-</li> </ol>



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 6104 Naturschutz</b> Main-Taunus-Kreis	
	Kreis wird im Jahr 2016 die Komplementärmittel zur Neustrukturierung des Naturschutzhauses zur Verfügung stellen. Hinweis: Die Mittel sind bei Produkt 2001 in der Position 15 veranschlagt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 10,48 1. Bearbeitungsdauer in Tagen 2. Anzahl der erfassten Grundstücke (Fälle)
Erhebungsform	1. anhand einer Excel-Tabelle 2. anhand einer Excel-Tabelle
Erhebungsumfang	1. jährlich 2. 63.2 jährlich, Auswertung nach Jahresabschluss
Bericht für 2015	1. Im Berichtszeitraum wurden 90 Stellungnahmen zu Abrissanträgen bearbeitet (2014: 101, 2013: 109). In einem Fall betrug die Bearbeitungszeit 26 Tage, alle anderen Fälle wurden innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit bearbeitet. 2. Im Berichtszeitraum wurden 32 (2014: 23, 2013: 15) Kleinbauten erfasst.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 6104 Naturschutz

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-160,00	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.500,00	-10.000,00	-12.566,75
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-11.000,00	-7.000,00	-6.114,12
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-4.500,00		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-60.800,00	-25.300,00	
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-86.800,00	-42.460,00	-18.680,87
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	767.900,00	490.300,00	462.153,88
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.240,00	1.140,00	900,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	195.300,00	144.490,00	99.956,92
14	66	Abschreibungen	100,00		1.679,69
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	18.850,00	18.850,00	19.437,57
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	150,00	130,00	126,16
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	983.540,00	654.910,00	584.254,22
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	896.740,00	612.450,00	565.573,35
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	896.740,00	612.450,00	565.573,35
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	896.740,00	612.450,00	565.573,35
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	240.200,00	172.600,00	151.700,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.136.940,00	785.050,00	717.273,35

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 6104 Naturschutz

#### zu Produkt 6104

Die Bildungsarbeit im Bereich des Naturschutzes wird im Jahr 2017 in den Haushalt des Main-Taunus-Kreises eingegliedert. Entstehenden Erträgen in Höhe von 44 TEUR stehen Personal- und Sachaufwendungen von 309 T€ entgegen.

#### zu Position 03

Kostenerstattungen vom Land

Ansatz 2017: 11 TEUR; Ansatz 2016: 7 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 6 TEUR

Bei diesen Erträgen handelt es sich um Mittel aus der Ausgleichsabgabe, die das Land für Naturschutzprojekte erstattet.

#### zu Position 13

Zur Beurteilung artenschutzrechtlicher Belange im Zusammenhang mit Planungsvorhaben liegen derzeit nur unzureichende Erkenntnisse vor. Um eine Kartierung in Auftrag geben zu können, werden zusätzlich 5 T€ bereit gestellt.

#### zu Position 15

Diese Position beinhaltet folgende Zuschüsse:

Förderung von Landwirtschaft, Obstbau und Tierzucht

Ansatz 2017: 7 TEUR; Ansatz 2016: 7 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 8 TEUR

Förderung der Naturschutzarbeit

Ansatz 2017: 10 TEUR; Ansatz 2016: 10 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 9 TEUR

Naturlandstiftung e.V.

Ansatz 2017: 2,3 TEUR; Ansatz 2016: 2,3 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 2,3 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 6104 Naturschutz

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-896.740,00	0,00	-612.450,00	-565.573,35		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	100,00	0,00	0,00	1.679,69		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	1.240,00	0,00	1.140,00	900,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	1.673,52		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-895.400,00	0,00	-611.310,00	-561.320,14		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	20.000,00	0,00	20.000,00	200,00		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-20.000,00	0,00	-20.000,00	-569,90		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	-369,90		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-895.400,00	0,00	-611.310,00	-561.690,04		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-895.400,00	0,00	-611.310,00	-561.690,04		

### Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 6104 Naturschutz

zu Produkt 6104 Finanzplan

##### zu Position 10

Bei diesen Einzahlungen handelt es sich um Mittel aus der Ausgleichsabgabe, die das Land für investive Naturschutzprojekte erstattet.

##### zu Position 12

Zur Sicherung der Handlungsfähigkeit sind die Mittel für den Erwerb von Naturschutzgrundstücken (entspricht Position 10) eingeplant.

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Naturschutz - Fortdauernde Investitionen	-20.000,00	0,00	-20.000,00	-569,90			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 6105 Umwelt- und Immissionsschutz	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Amt für Bauen und Umwelt
Budgetverantwortung	Herr Dr. Michael Mondre
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	56    Umweltschutz 561    Umweltschutzmaßnahmen
Allgem. Information	Überwachung von Immissionen (Lärm-, Licht-, Rauch- und Geruchsbelästigungen, Erschütterungen) durch landwirtschaftliche Anlagen, Gaststätten (zusammen mit den Gemeinden), Sport- und Freizeitanlagen, Musikveranstaltungen im Freien sowie von Baustellen 10    Angelegenheiten des Immissionsschutzes 11    Angelegenheiten des Schornsteinfegerwesens
Rechtsgrundlagen	§ 2 der ZuständigkeitsVO nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG); § 2 der Verordnung über Zuständigkeiten im Schornsteinfegerwesen; BImSchG; 1., 18. und 32. Bundes-ImmissionsschutzVO; Hess. Bauordnung; Schornsteinfegergesetz; Kehr- und ÜberprüfungsVO
Zielgruppe	Anlagenbetreiber sowie Bürgerinnen und Bürger (Beratung, Schreiben, Bescheide), Städte und Gemeinden, Regierungspräsidium (jeweils Stellungnahmen); Bezirksschornsteinfegermeister
Zielbeschreibung	1. Anordnungen zu Musikveranstaltungen im Freien erfolgen innerhalb von 21 Tagen nach Mitteilung der Daten 2. Zahlungsaufforderung an Schuldner erfolgt innerhalb von 21 Tagen nach Meldung des Zahlungsrückstands durch den Bezirksschornsteinfegermeister
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,74 1. Grundzahl = Anzahl aller Musikveranstaltungen im Jahr/Bearbeitungsdauer in Tagen 2. Bearbeitungsdauer in Tagen
Erhebungsform	1. anhand einer Excel-Tabelle 2. anhand einer Excel-Tabelle
Erhebungsumfang	1. jährlich 2. jährlich
Bericht für 2015	1. Im Berichtszeitraum wurden 39 Anordnungen zu Musikveranstaltungen im Freien erstellt (2014: 46, 2013: 38), die maximale Bearbeitungszeit betrug 10 Tage. 2. Im Berichtszeitraum ergingen 14 Zahlungsaufforderungen an die Schuldner von Schornsteinfegergebühren (2014: 15, 2013: 42). Die maximale Bearbeitungszeit betrug 15 Tage.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 6105 Umwelt- und Immissionsschutz

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.500,00	-6.500,00	-4.368,88
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.500,00	-1.500,00	-212,07
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-7.000,00	-8.000,00	-4.580,95
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	95.700,00	81.500,00	89.260,74
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	18.430,00	16.660,00	20.250,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.270,00	4.000,00	3.078,40
14	66	Abschreibungen			233,66
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	117.400,00	102.160,00	112.822,80
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	110.400,00	94.160,00	108.241,85
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	110.400,00	94.160,00	108.241,85
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	110.400,00	94.160,00	108.241,85
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	48.800,00	57.000,00	50.200,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	159.200,00	151.160,00	158.441,85

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

### Produkt 6105 Umwelt- und Immissionsschutz

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-110.400,00	0,00	-94.160,00	-108.241,85		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	233,66		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	18.430,00	0,00	16.660,00	20.250,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-91.970,00	0,00	-77.500,00	-87.758,19		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-91.970,00	0,00	-77.500,00	-87.758,19		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-91.970,00	0,00	-77.500,00	-87.758,19		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Teilhaushalt 63 Bauen und Wohnen, Kreisstraßen					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.440.500,00	-2.890.500,00	-2.947.687,04
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-11.000,00	-11.000,00	-14.756,57
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-52.000,00	-52.000,00	-50.600,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-192.200,00	-199.700,00	-207.581,63
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-102.500,00	-102.500,00	-1.878,06
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.798.200,00	-3.255.700,00	-3.222.503,30
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.957.500,00	1.864.700,00	1.879.542,83
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	106.620,00	94.690,00	177.650,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	560.600,00	633.850,00	314.957,04
14	66	Abschreibungen	377.900,00	404.700,00	421.531,02
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	50.000,00	50.000,00	54.050,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.052.620,00	3.047.940,00	2.847.730,89
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	254.420,00	-207.760,00	-374.772,41
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	254.420,00	-207.760,00	-374.772,41
25	59	Außerordentliche Erträge			-10.732,14
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			3.005,60
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-7.726,54
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	254.420,00	-207.760,00	-382.498,95
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	721.300,00	663.200,00	616.300,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	975.720,00	455.440,00	233.801,05

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Teilhaushalt 63 Bauen und Wohnen, Kreisstraßen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-254.420,00	0,00	207.760,00	382.498,95		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	377.900,00	0,00	404.700,00	421.531,02		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-192.200,00	0,00	-199.700,00	-207.581,63		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	106.620,00	0,00	94.690,00	177.650,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	9.487,68		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	37.900,00	0,00	507.450,00	783.586,02		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	780.000,00	0,00	115.000,00	65.710,17		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-1.300.000,00	0,00	-185.000,00	-33.951,42		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-520.000,00	0,00	-70.000,00	31.758,75		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-482.100,00	0,00	437.450,00	815.344,77		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-482.100,00	0,00	437.450,00	815.344,77		



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 6302 Maßnahmen der Bauaufsicht	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Amt für Bauen und Umwelt
Budgetverantwortung	Frau Bettina Walz
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	52    Bauen und Wohnen 521    Bau- und Grundstücksordnung
Allgem. Information	<p>Bearbeitung von Bauvorbescheiden und Baugenehmigungen; Überwachung baulicher Anlagen zur Sicherstellung der öffentlich-rechtlichen Anforderungen; Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen zur Bildung von Wohnungseigentum/Teileigentum</p> <p>10    Beratung außerhalb und innerhalb von Verfahren</p> <p>11    Baulasten</p> <p>12    Erlaubnisverfahren</p> <p>13    Bearbeitung von Rechtsbehelfs- und Klageverfahren</p> <p>14    Bauüberwachung (Abnahme und Verwaltungsverfahren)</p> <p>15    Ausführungsgenehmigung und Gebrauchsabnahme für fliegende Bauten</p> <p>16    Verwaltungsverfahren der Eingriffsverwaltung</p> <p>17    Bauaufsichtliche Sicherheitsüberprüfungen</p> <p>18    Abgeschlossenheitsbescheinigungen</p> <p>19    Mitwirkung an Aufgaben der Orts- und Fachplanung</p>
Rechtsgrundlagen	§§ 53, 63, 64, 66, 71, 72 Hessische Bauordnung, Baugesetzbuch, § 23 Baunutzungsverordnung, §§ 1, 74, 75, 76 Hessisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz, § 32 Wohnungseigentumsgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz, Hessisches Landesplanungsgesetz, Raumordnungsgesetz, UVP Gesetz
Zielgruppe	Bauherren, Bauträger, Gewerbetreibende, Entwurfsverfasser/Architekten, Rechtsanwälte, Städte und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises, Allgemeinheit, Nachbarn, Bauleiter, Notare, Amtsgerichte, Regierungspräsidium Darmstadt, Regionalverband, Straßenbauämter, Eisenbahnbundesamt
Zielbeschreibung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Genehmigungsquote bei entschiedenen Bauantragsverfahren liegt bei mindestens 95 %</li> <li>2. Die durchschnittliche Laufzeit bei den im Berichtszeitraum eingegangenen und positiv entschiedenen Bauantragsverfahren, bei denen eine gesetzliche Bearbeitungsfrist von drei Monaten besteht, beträgt maximal 70 Tage</li> </ol>
Kennzahlen	<p>Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 26,55</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anzahl Baugenehmigungen/Anzahl Ablehnungen</li> <li>2. Bearbeitungsdauer in Tagen/Anzahl der entschiedenen Verfahren</li> </ol>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 6302 Maßnahmen der Bauaufsicht Main-Taunus-Kreis	
Erhebungsform	<ol style="list-style-type: none"><li>1. ProBauG</li><li>2. ProBauG</li></ol>
Erhebungsumfang	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Alle entschiedenen Verfahren pro Jahr (abgelehnt oder genehmigt)</li><li>2. Alle entschiedenen Verfahren pro Jahr</li></ol>
Bericht für 2015	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Genehmigungsquote liegt bei 97,3 % (2014: 97,0 %, 2013: 97,9 %). Grundlage für die sehr hohe Genehmigungsquote ist insbesondere die kunden- und ergebnisorientierte Bearbeitungspraxis durch begleitende Beratung und der Einräumung von Umplanungsmöglichkeiten die Genehmigungsfähigkeit von Bauanträgen auch während eines laufenden Bauantragsverfahrens noch herzustellen.</li><li>2. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer lag im Jahr 2015 bei 68,8 Tagen (2014: 81,4; 2013: 72,5). Nach der personell und organisatorisch bedingten Laufzeiterhöhung im Jahr 2014 konnten die Bearbeitungszeiten in 2015 trotz Fallzahlerhöhung um 6 % wieder reduziert werden. Grundsätzlich ist zu bemerken, dass dieses Ziel direkt durch die unter den Anmerkungen zu Ziel-Nr. 1 beschriebene kunden- und ergebnisorientierte Verfahrensweise beeinflusst wird, da sich z. B. Liegezeiten während einer Umplanungsphase negativ auf die Laufzeit auswirken.</li></ol>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 6302 Maßnahmen der Bauaufsicht

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.440.000,00	-2.890.000,00	-2.947.543,88
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-100.000,00	-100.000,00	-143,10
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.540.000,00	-2.990.000,00	-2.947.686,98
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.717.000,00	1.638.500,00	1.627.395,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	99.380,00	88.450,00	166.370,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	222.900,00	221.900,00	91.227,85
14	66	Abschreibungen			12.874,04
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.039.280,00	1.948.850,00	1.897.866,89
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ././ Nr. 19)	-500.720,00	-1.041.150,00	-1.049.820,09
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	-500.720,00	-1.041.150,00	-1.049.820,09
25	59	Außerordentliche Erträge			-523,01
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			3.005,60
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ././ Nr. 26)			2.482,59
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-500.720,00	-1.041.150,00	-1.047.337,50
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	631.300,00	573.600,00	533.100,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	130.580,00	-467.550,00	-514.237,50

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 6302 Maßnahmen der Bauaufsicht

zu Produkt 6302

zur Position 02

Anpassung an die aktuelle Entwicklung; größere gebührenträchtige Bauvorhaben sind derzeit nicht absehbar.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 6302 Maßnahmen der Bauaufsicht							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	500.720,00	0,00	1.041.150,00	1.047.337,50		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	0,00	12.874,04		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	99.380,00	0,00	88.450,00	166.370,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	9.487,68		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	600.100,00	0,00	1.129.600,00	1.236.069,22		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	600.100,00	0,00	1.129.600,00	1.236.069,22		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	600.100,00	0,00	1.129.600,00	1.236.069,22		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 6303 Denkmalschutz und Denkmalpflege Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für Bauen und Umwelt	
Budgetverantwortung Frau Bettina Walz	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	52 Bauen und Wohnen 523 Denkmalschutz und -pflege
Allgem. Information	Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung von Kulturdenkmälern (auch finanzielle Förderung) 10 Beratung 11 Genehmigung/Ablehnung 12 Überwachung der denkmalpflegerischen Maßnahmen 13 Denkmalschutzrechtliche Verfügungen 14 Bearbeitung von Rechtsbehelfs- und Klageverfahren 15 Ordnungswidrigkeiten 16 Denkmalförderung 17 Betreuung des Förderkreises Denkmalpflege e.V.
Rechtsgrundlagen	§ 16 Hessisches Denkmalschutzgesetz, KA-Beschluss vom 07.09.1997 - Novellierung KA-Beschluss vom 06.02.1989; Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen des Main-Taunus-Kreises i.V.m. § 11 Abs. 2 Hessisches Denkmalschutzgesetz
Zielgruppe	Antragsteller, Eigentümer von Kulturdenkmälern, Eigentümer im Umgebungsschutz, interessierte Bürger, Allgemeinheit
Zielbeschreibung	1. Die Beratungsqualität wird mindestens mit der Note "2" bewertet 2. Die durchschnittliche Laufzeit bei den im Berichtszeitraum eingegangenen und positiv entschiedenen denkmalschutzrechtlichen Sanierungsanträgen beträgt maximal 40 Tage
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 2,81 1. Schulnotensystem 2. Bearbeitungsdauer in Tagen/Anzahl der entschiedenen Verfahren
Erhebungsform	1. Kundenbefragung 2. ProBauG
Erhebungsumfang	1. Alle 5 Jahre 2. Alle entschiedenen Verfahren pro Jahr
Bericht für 2015	1. Die zweite Befragung erfolgte vom 27.08. - 30.09.2013 - Note: 2,0 (wie in 2010). Der Befragungsrhythmus wurde auf 5 Jahre erhöht. Die nächste Befragung erfolgt im Jahr 2018.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 6303 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Main-Taunus-Kreis

2. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer lag im Jahr 2015 bei 27,4 Tagen (2014: 33,1; 2013: 36,8). Gegenüber dem Vorjahr konnte die Laufzeit um knapp 6 Tage verkürzt werden. Ursache sind ca. 20 % der Anträge aus dem Dachsicherungsprogramm der Fraport, deren Bearbeitung in der Regel standardisiert erfolgt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 6303 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	187.300,00	176.600,00	194.907,97
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.470,00	3.870,00	6.250,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.700,00	7.700,00	15.195,03
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	50.000,00	50.000,00	54.050,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	249.470,00	238.170,00	270.403,00
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	249.470,00	238.170,00	270.403,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	249.470,00	238.170,00	270.403,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	249.470,00	238.170,00	270.403,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	68.900,00	69.300,00	64.400,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	318.370,00	307.470,00	334.803,00

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 6303 Denkmalschutz und Denkmalpflege

zu Produkt 6303

#### zu Position 15

Diese Position beinhaltet ausschließlich den  
Zuschuss zur Erhaltung von Baudenkmalern

Ansatz 2017: 50 TEUR; Ansatz 2016: 50 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 54 TEUR

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 6303 Denkmalschutz und Denkmalpflege							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-249.470,00	0,00	-238.170,00	-270.403,00		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	4.470,00	0,00	3.870,00	6.250,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-245.000,00	0,00	-234.300,00	-264.153,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-245.000,00	0,00	-234.300,00	-264.153,00		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-245.000,00	0,00	-234.300,00	-264.153,00		



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 6304 Unterhaltung der Kreisstraßen Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Amt für Bauen und Umwelt	
Budgetverantwortung Frau Bettina Walz	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 542 Kreisstraßen	
Allgem. Information	Durchführung von Maßnahmen zur Sicherstellung des verkehrssicheren Zustandes der Kreisstraßen; Veranlassung von Um- und Ausbaumaßnahmen entsprechend den Verkehrsbedürfnissen  10 Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen 11 Um- und Ausbau der Kreisstraßen
Rechtsgrundlagen	Hessisches Straßengesetz
Zielgruppe	Verkehrsteilnehmer, Amt für Straßen- und Verkehrswesen
Zielbeschreibung	Erhaltung des Zustandswertes besser als 2,5 (Gesamtwert) im Strecken- und Brückenbereich
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,81 Zustandswert
Erhebungsform	Besichtigung durch Spezialfirma
Erhebungsumfang	Jeder Streckenkilometer alle 5 Jahre
Bericht für 2015	Die Erhebung erfolgte am 05.01.11 und ergab einen Zustandswert von 2,86. Ausschlaggebend war der Erneuerungsbedarf im Zuge der K797. Die für das Jahr 2012 geplante Erneuerung wurde wegen bevorstehender Kanalbauarbeiten der Stadt Bad Soden erneut verschoben.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 6304 Unterhaltung der Kreisstraßen

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-500,00	-500,00	-143,16
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-11.000,00	-11.000,00	-14.756,57
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-52.000,00	-52.000,00	-50.600,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-192.200,00	-199.700,00	-207.581,63
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.500,00	-2.500,00	-1.734,96
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-258.200,00	-265.700,00	-274.816,32
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	53.200,00	49.600,00	57.239,86
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.770,00	2.370,00	5.030,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	330.000,00	404.250,00	208.534,16
14	66	Abschreibungen	377.900,00	404.700,00	408.656,98
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	763.870,00	860.920,00	679.461,00
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	505.670,00	595.220,00	404.644,68
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	505.670,00	595.220,00	404.644,68
25	59	Außerordentliche Erträge			-10.209,13
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-10.209,13
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	505.670,00	595.220,00	394.435,55
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	21.100,00	20.300,00	18.800,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	526.770,00	615.520,00	413.235,55

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 6304 Unterhaltung der Kreisstraßen

zu Produkt 6304

#### zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf geringere Instandhaltungskosten für die Kreisstraßen zurückzuführen (- 72 TEUR). Der Ansatz beinhaltet außerdem die pauschale Erstattung an Hessen Mobil für Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 6304 Unterhaltung der Kreisstraßen

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-505.670,00	0,00	-595.220,00	-394.435,55		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	377.900,00	0,00	404.700,00	408.656,98		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-192.200,00	0,00	-199.700,00	-207.581,63		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	2.770,00	0,00	2.370,00	5.030,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-317.200,00	0,00	-387.850,00	-188.330,20		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	780.000,00	0,00	115.000,00	65.710,17		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-1.300.000,00	0,00	-185.000,00	-33.951,42		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-520.000,00	0,00	-70.000,00	31.758,75		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-837.200,00	0,00	-457.850,00	-156.571,45		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-837.200,00	0,00	-457.850,00	-156.571,45		

#### Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 6304 Unterhaltung der Kreisstraßen

zu Produkt 6304 Finanzplan

##### zu Position 10

Die Land beteiligt sich mit 504 TEUR an den Gesamtkosten (840 T€) für die grundhafte Erneuerung der K 797 zwischen Bad Soden Altenhain und Neuenhain.

#### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015		
Kreisstraßen - K797 grundhafte Erneuerung	-1.300.000,00	0,00	0,00	0,00		
Kreisstraßen - K 801 Knotenpunkt Schwalbach	0,00	0,00	0,00	-33.951,42		
Kreisstraßen - K 801 Rechtsabbiegespur	0,00	0,00	-85.000,00	0,00		
Kreisstraßen - K 786 K.-Münster Kreisverkehrsplatz	0,00	0,00	-100.000,00	0,00		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Teilhaushalt 66 Hochbau und Liegenschaften					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.000,00	-4.000,00	-2.673,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.950,00	-3.230,00	-3.052,76
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-1.791,25
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-300,00	-300,00	-298,77
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-407.450,00	-397.520,00	-370.572,56
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-414.700,00	-405.050,00	-378.388,34
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.665.900,00	2.829.300,00	2.626.745,38
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	63.965,00	86.569,00	176.979,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.613.900,00	3.159.500,00	3.048.722,97
14	66	Abschreibungen	1.584.400,00	1.589.700,00	1.607.004,06
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.940,00	3.580,00	3.574,26
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	8.932.105,00	7.668.649,00	7.463.025,67
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	8.517.405,00	7.263.599,00	7.084.637,33
21	56, 57	Finanzerträge	-378.000,00		
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)	-378.000,00		
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	8.139.405,00	7.263.599,00	7.084.637,33
25	59	Außerordentliche Erträge			-10.176,90
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			13.347,72
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)			3.170,82
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	8.139.405,00	7.263.599,00	7.087.808,15
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-6.450.280,00	-4.804.062,00	-4.845.510,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.513.740,00	1.066.500,00	1.003.700,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.202.865,00	3.526.037,00	3.245.998,15

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Teilhaushalt 66 Hochbau und Liegenschaften							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-8.139.405,00	0,00	-7.263.599,00	-7.087.808,15		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	1.584.400,00	0,00	1.589.700,00	1.607.004,06		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-300,00	0,00	-300,00	-298,77		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	63.965,00	0,00	86.569,00	199.925,51		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	-195,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	-82.447,73		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	82.447,73		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-6.491.340,00	0,00	-5.587.630,00	-5.281.372,35		
11	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sach-AV und des immateriellen AV	0,00	0,00	0,00	195,00		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-33.500,00	0,00	-33.500,00	-11.914,78		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-33.500,00	0,00	-33.500,00	-11.719,78		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-6.524.840,00	0,00	-5.621.130,00	-5.293.092,13		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-6.524.840,00	0,00	-5.621.130,00	-5.293.092,13		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 6601 Immobilienmanagement Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Hochbau- und Liegenschaftsamt	
Budgetverantwortung N. N.	
Pflichtaufgaben: <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	11 Innere Verwaltung 111 Verwaltungssteuerung und -service
Allgem. Information	Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung des Gebäudebestandes des Main-Taunus-Kreises in einem funktionstüchtigen Zustand 10 Immobilienmanagement Verwaltung (Landratsamt, Straßenverkehrsamt, Asylunterkünfte) Kreissporthalle) dazugehörige Prozesse/Tätigkeiten: Neubau, Bauunterhaltung, Energiemanagement, Reinigung, Raummanagement, Hausmeisterdienste, Wartung 11 Immobilienmanagement Schulen dazugehörige Prozesse/Tätigkeiten: Neubau, Bauunterhaltung, Energiemanagement, Reinigung, außerschulische Nutzung, Hausmeisterdienste, Wartung 12 Immobilienmanagement Kastengrund dazugehörige Prozesse/Tätigkeiten: Neubau, Bauunterhaltung, Energiemanagement, Reinigung, Raummanagement, Hausmeisterdienste, Wartung
Rechtsgrundlagen	Hess. Bauordnung; Musterschulbaurichtlinie; Versammlungsstättenrichtlinie; Wärmeschutzverordnung; Schallschutz/Akustik; DIN-Normen; VOB; Beschlüsse der Kreisgremien
Zielgruppe	Alle Ämter der Kreisverwaltung
Zielbeschreibung	1. Einhalten der Kosten bei Investitionen 2. Einhalten des Bauzeitenplanes bei Neubauten 3. Reduzierung des Heizwärmebedarfes 4. Bewertung der Verbrauchsdaten (Strom und Wasser) zwecks Optimierung <i>Ab 2017 gelten außerdem folgende Ziele:</i> 5. Die durch die kreiseigenen Liegenschaften verursachten CO2-Emmissionen werden kontinuierlich reduziert. 6. Durch gezielte Schulungsveranstaltungen werden Nutzer von Kreisliegenschaften in Bezug auf den verantwortungsvollen Energie- und Wasserverbrauch sensibilisiert. 7. Der MTK nimmt am Programm ÖKOPROFIT teil. 8. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und die Vernetzung der Aktivitäten der handelnden Akteure

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

#### Produkt 6601 Immobilienmanagement

Main-Taunus-Kreis

im MTK wird eine Senkung des gesamten Energieverbrauchs im MTK unterstützt.

9. Flüchtlingsunterkünfte werden so gebaut, dass sie perspektivisch auch für Wohnzwecke nutzbar sind.
10. Bei baulichen Maßnahmen sind die Anforderungen an einen inklusiven Unterricht berücksichtigt.
11. Räume und Gebäudeteile in den Schulen können flexibel genutzt werden. Baulich und organisatorische Maßnahmen sind danach ausgerichtet.
12. Bestehende Schulen werden weiter modernisiert; insbesondere wird mit der energetischen Sanierung der sogenannten baugleichen Schulen begonnen.
13. Bei der sachlichen und räumlichen Ausstattung der Schulen wird auf lernunterstützende Atmosphäre geachtet. Dies drückt sich z. B. im Raumkonzept oder dem Mobiliar aus.

### Kennzahlen

Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 37,47

1. Vergleich HH-Ansatz zu tatsächlichen Baukosten; Kostenüberschreitung = 0
  2. Bauzeitenplan zzgl. zwei Monate Toleranz für unvorhergesehene Verzögerungen, die nicht von der Verwaltung zu beeinflussen sind
  3. Quotient von Gesamtheizenergieverbrauch aller Liegenschaften / Gesamtbruttogeschossfläche aller Liegenschaften im Vergleich zum Vorjahr
  4. Vergleich mit den Vorjahren
- Ab 2017 gelten außerdem noch folgende Kennzahlen:*
5. Statistik
  6. Anzahl der Schulungsmaßnahmen, Anzahl der Teilnehmer
  7. ja/nein
  8. Anzahl der öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen
  9. Anzahl gebauter Unterkünfte, Anteil der für Wohnzwecke nutzbaren Unterkünfte
  10. Bericht zur Umsetzung
  11. Bericht zur Umsetzung
  12. Bericht über Modernisierungsmaßnahmen
  13. Maßnahmenbericht

### Erhebungsform

1. Finanzhaushalt Kostenkontrolle (NSK/Speedikon/Excel)
  2. Soll-/Ist-Vergleich des Bauzeitenplans, Leistungsphase 3
  3. Energiebewirtschaftungssoftware Akropolis
  4. Energiebewirtschaftungssoftware Akropolis
- Ab 2017 gelten außerdem folgende Erhebungsformen*
5. Auswertung der Statistik
  6. Excel-Liste
  7. Kurzbericht
  8. Bericht
  9. nach Erstellung eines Konzeptes wird die Erhebungsform festgelegt.
  10. Excel-Liste (Bauvorhaben, inklusive Maßnahmen)

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung

### Produkt 6601 Immobilienmanagement

Main-Taunus-Kreis

11. Excel-Liste (Bauvorhaben, inklusive Maßnahmen)
12. Bericht
13. Bericht

#### Erhebungsumfang

1. Nach Abschluss der Maßnahme durch die Projektleiterin/den Projektleiter
  2. Nach Abschluss der Maßnahme durch die Projektleiterin/den Projektleiter
  3. jährlich
  4. jährlich
- Ab 2017 gelten außerdem folgende Erhebungsumfänge*
5. jährlich
  6. jährlich
  7. jährlich
  8. jährlich
  9. nach Erstellung eines Konzeptes wird der Erhebungsumfang festgelegt.
  10. jährlich
  11. jährlich
  12. jährlich
  13. jährlich

#### Bericht für 2015

1. Bei der Zielerreichung gab es nachstehend aufgeführte Einschränkungen:  
Heiligenstockschule Hofheim - Sanierung und Neubau Ganztagsbereich:  
Bei der Sanierung des Klassentraktes Süd wurden Schadstoffe entdeckt. Aufgrund vorgefundener Schadstoffe, der damit verbundenen aufwendigeren Sanierung und der längeren Bauzeit ist mit höheren Kosten zu rechnen. Der Mehrbedarf in Höhe von 290.000 € wurde vom KA genehmigt.
2. Die Bauzeitenpläne bei Neubauten wurden eingehalten.
3. Es wird ein Quotient aus dem Gesamtheizenergieverbrauch aller Liegenschaften und der Gesamtbruttogeschossfläche aller Liegenschaften gebildet. Dieser Wert wird jährlich fortgeschrieben. Als Ausgangswert wird der spezifische Verbrauch für das Jahr 2011 (105,9 kWh/m<sup>2</sup>a) angenommen. Für 2015 beträgt der spezifische Verbrauch 101,5 kWh/m<sup>2</sup>a (2014: 102,6 kWh/m<sup>2</sup>a). Das Ziel wurde somit erreicht.
4. Strom:  
Gegenüber 2014 erhöhte sich der Stromverbrauch im Jahr 2015 um 2,0 %.  
Wasser:  
Gegenüber 2014 erhöhte sich im Jahr 2015 der Wasserverbrauch um 13,9 %.  
Anzumerken ist, dass neben den Schulgebäuden der Rossert- und Otfried-Preußler-Schule auch zwei Drei-Feld-Sporthallen in Betrieb genommen wurden. Außerdem wurde eine Containeranlage an der Main-Taunus-Schule vorübergehend als Asylunterkunft genutzt. Der hierdurch entstandene Strom- und Wasserverbrauch schlägt sich in der Statistik nur einmalig nieder.



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 6601 Immobilienmanagement

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.000,00	-4.000,00	-2.673,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.950,00	-3.230,00	-3.052,76
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-1.791,25
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-300,00	-300,00	-298,77
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-77.450,00	-67.520,00	-83.291,41
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-84.700,00	-75.050,00	-91.107,19
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.630.800,00	2.796.900,00	2.591.819,02
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	63.955,00	86.450,00	176.660,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.136.500,00	2.663.775,00	2.613.705,33
14	66	Abschreibungen	1.579.600,00	1.584.100,00	1.592.521,94
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.940,00	3.580,00	3.574,26
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	8.414.795,00	7.134.805,00	6.978.280,55
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	8.330.095,00	7.059.755,00	6.887.173,36
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	8.330.095,00	7.059.755,00	6.887.173,36
25	59	Außerordentliche Erträge			-3.985,92
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			13.347,72
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			9.361,80
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	8.330.095,00	7.059.755,00	6.896.535,16
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-6.449.880,00	-4.803.875,00	-4.845.323,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.379.740,00	945.600,00	882.600,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.259.955,00	3.201.480,00	2.933.812,16

#### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 6601 Immobilienmanagement

zu Produkt 6601

##### zu Position 09

Das Energieberatungszentrum bezieht ab März 2017 Räume im Landratsamt und zahlt dafür Miete.

##### zu Position 13

Die höheren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entstehen insbesondere aufgrund der Inbetriebnahme der Verwaltungsräume in der Liegenschaft Kastengrund.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 6601 Immobilienmanagement

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-8.330.095,00	0,00	-7.059.755,00	-6.896.535,16		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	1.579.600,00	0,00	1.584.100,00	1.592.521,94		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-300,00	0,00	-300,00	-298,77		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	63.955,00	0,00	86.450,00	198.306,51		
05	-/+ Ertr./Aufwend. aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0,00	0,00	0,00	-195,00		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-6.686.840,00	0,00	-5.389.505,00	-5.106.200,48		
11	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sach-AV und des immateriellen AV	0,00	0,00	0,00	195,00		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-3.500,00	0,00	-3.500,00	-9.931,26		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-3.500,00	0,00	-3.500,00	-9.736,26		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-6.690.340,00	0,00	-5.393.005,00	-5.115.936,74		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-6.690.340,00	0,00	-5.393.005,00	-5.115.936,74		

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Landratsamt - Fortdauernde Investitionen	0,00	0,00	0,00	-9.677,23			
Kreissporthalle - Fortdauernde Investitionen	-3.500,00	0,00	-3.500,00	-254,03			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> Produkt 6603 Betrieb des Casinos Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit Hochbau- und Liegenschaftsamt	
Budgetverantwortung N. N.	
Pflichtaufgaben: <input type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input checked="" type="checkbox"/>
Statistische Angaben 11 Innere Verwaltung 111 Verwaltungssteuerung und -service	
Allgem. Information	Durchführung von Maßnahmen zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs des Küchenbetriebes; Organisation der Bewirtung bei Sitzungen und Großveranstaltungen 10 Bewirtschaftung des Casinos
Rechtsgrundlagen	keine
Zielgruppe	Beschäftigte des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	Die technischen Funktionen der Küche und der Kühleinrichtungen werden gewährleistet
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,46 Die Ausfallquote der technischen Anlagen beträgt max. 5 % der Betriebszeit
Erhebungsform	FM-System Speedikon und Exceltabellen sowie Buchhaltung
Erhebungsumfang	Sachbearbeiter/in - jährlich
Bericht für 2015	Das Ziel wurde erreicht. Die technische Funktionsfähigkeit der Küche und der Kühleinrichtung wurde gewährleistet. Ausfallzeiten konnten vermieden werden.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 6603 Betrieb des Casinos

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-330.000,00	-330.000,00	-287.281,15
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-330.000,00	-330.000,00	-287.281,15
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	35.100,00	32.400,00	34.926,36
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	10,00	119,00	319,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	477.400,00	495.725,00	435.017,64
14	66	Abschreibungen	4.800,00	5.600,00	14.482,12
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	517.310,00	533.844,00	484.745,12
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	187.310,00	203.844,00	197.463,97
21	56, 57	Finanzerträge	-378.000,00		
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-378.000,00		
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	-190.690,00	203.844,00	197.463,97
25	59	Außerordentliche Erträge			-6.190,98
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-6.190,98
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-190.690,00	203.844,00	191.272,99
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-400,00	-187,00	-187,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	134.000,00	120.900,00	121.100,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-57.090,00	324.557,00	312.185,99

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 6603 Betrieb des Casinos

zu Produkt 6603

zu Position 13

Die Wenigeraufwendungen sind in erster Linie auf geringere Kosten für die Bauunterhaltung zurückzuführen (- 10 TEUR).

zu Position 21

Die Hälfte der von der Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH übernommenen Süwag-Aktien wurde in den Betrieb gewerblicher Art eingelegt (340.363 Stück). Die Dividendenerträge sind in der erwarteten Höhe veranschlagt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 6603 Betrieb des Casinos							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	190.690,00	0,00	-203.844,00	-191.272,99		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	4.800,00	0,00	5.600,00	14.482,12		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	10,00	0,00	119,00	1.619,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L+L sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	-82.447,73		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	82.447,73		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	195.500,00	0,00	-198.125,00	-175.171,87		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-30.000,00	0,00	-30.000,00	-1.983,52		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-30.000,00	0,00	-30.000,00	-1.983,52		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	165.500,00	0,00	-228.125,00	-177.155,39		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	165.500,00	0,00	-228.125,00	-177.155,39		
Investitionen							
Main-Taunus-Kreis							
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Kasino - Fortdauernde Investitionen	-30.000,00	0,00	-30.000,00	-2.360,39			

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Teilhaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen		-18.600,00	-19.435,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-240.727.400,00	-238.614.400,00	-223.540.776,82
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-7.697.400,00	-4.695.800,00	-9.099.392,04
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-67.100,00	-76.700,00	-76.666,66
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-248.491.900,00	-243.405.500,00	-232.736.270,52
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000,00	5.000,00	65.782,17
14	66	Abschreibungen	1.484.800,00	1.476.700,00	76.721,67
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	59.336.900,00	58.021.300,00	60.878.627,50
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	60.826.700,00	59.503.000,00	61.021.131,34
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-187.665.200,00	-183.902.500,00	-171.715.139,18
21	56, 57	Finanzerträge	-352.900,00	-567.900,00	-571.660,54
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.489.100,00	12.427.200,00	11.788.982,87
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	12.136.200,00	11.859.300,00	11.217.322,33
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	-175.529.000,00	-172.043.200,00	-160.497.816,85
25	59	Außerordentliche Erträge			-81,86
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			104,98
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			23,12
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-175.529.000,00	-172.043.200,00	-160.497.793,73
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-42.000,00	-45.000,00	-53.500,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-175.571.000,00	-172.088.200,00	-160.551.293,73

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Teilhaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	175.529.000,00	0,00	172.043.200,00	160.497.793,73		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	1.484.800,00	0,00	1.476.700,00	76.721,67		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-67.100,00	0,00	-76.700,00	-76.666,66		
06	+/- Sonst. nicht zahl.wirks. Aufw. u. Ertr. (einschl. außerord. Aufw. u. Ertr.)	300.000,00	0,00	300.000,00	304.795,26		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	-3.167.123,35		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	177.246.700,00	0,00	173.743.200,00	157.635.520,65		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	638.501,39		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-51.150,00	0,00	-133.150,00	0,00		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	-82.000,00	0,00		
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.500,00	0,00	2.500,00	56.236,09		
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	2.500,00	0,00	2.500,00	56.236,09		
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.000,00	0,00	-2.000,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-50.650,00	0,00	-132.650,00	694.737,48		
16	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	19.381.030,00	0,00	57.664.780,00	88.354.076,39		
17	- Ausz. aus der Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	-19.915.500,00	0,00	-18.163.300,00	-56.453.431,38		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	-534.470,00	0,00	39.501.480,00	31.900.645,01		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	176.661.580,00	0,00	213.112.030,00	190.230.903,14		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	176.661.580,00	0,00	213.112.030,00	190.230.903,14		

# Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 9001 Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen Main-Taunus-Kreis	
Produktinformation	
Organisationseinheit Finanz- und Rechnungswesen	
Budgetverantwortung Herr Walter Beer	
Pflichtaufgaben: <input checked="checked" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad: muss <input checked="checked" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben	61 Allgemeine Finanzwirtschaft 611 Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Allgem. Information	Es handelt sich nicht um ein Produkt im eigentlichen Sinn, sondern um die zentrale Darstellung der nachfolgend aufgeführten Leistungen. 10 Steuern 11 Allgemeine Zuweisungen 12 Umlagen
Rechtsgrundlagen	HKO, HGO, GemHVO



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Teilergebnishaushalt</b> <b>Produkt 9001 Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b> Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen		-18.600,00	-19.435,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-240.727.400,00	-238.614.400,00	-223.540.776,82
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-7.697.400,00	-4.695.800,00	-9.099.392,04
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-248.424.800,00	-243.328.800,00	-232.659.603,86
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	59.336.900,00	58.021.300,00	60.878.627,50
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	59.336.900,00	58.021.300,00	60.878.627,50
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-189.087.900,00	-185.307.500,00	-171.780.976,36
21	56, 57	Finanzerträge			-380,03
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)			-380,03
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	-189.087.900,00	-185.307.500,00	-171.781.356,39
25	59	Außerordentliche Erträge			-81,86
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			104,98
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			23,12
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-189.087.900,00	-185.307.500,00	-171.781.333,27
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-189.087.900,00	-185.307.500,00	-171.781.333,27
<b>Erläuterungen - Teilergebnishaushalt</b> <b>Produkt 9001 Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b>					
zu Produkt 9001 <u>zu Position 03</u> Für den Bau des Hubschrauberlandeplatzes in Bad Soden wurde der Kliniken GmbH im Rahmen des Konjunkturprogrammes 2009 ein Darlehen gewährt. Die Kliniken erstatteten bisher die anteilige Zinsdienstumlage (siehe Position 16). Aufgrund des Zusammenschlusses mit den Kliniken Frankfurt-Höchst entfallen die Zahlungen.					
<u>zu Position 05</u> Diese Position beinhaltet folgende Erträge: Erträge aus der Kreisumlage Ansatz 2017: 173 Mio. EUR; Ansatz 2016: 171 Mio. EUR; Rechnungsergebnis 2015: 164 Mio. EUR Der Ansatz beruht auf den Planungsdaten, die das Hessische Finanzministerium am 12.09.2016 übermittelt hat. Der Hebesatz wurde auf 36,30 % (2016 = 37,50 %, 2015 = 39,70 %) festgesetzt. Erträge aus der Schulumlage Ansatz 2017: 68 Mio. EUR; Ansatz 2016: 67 Mio. EUR; Rechnungsergebnis 2015: 59 Mio. EUR Der Ansatz beruht auf den gleichen Umlagegrundlagen wie die Kreisumlage. Der Hebesatz beträgt 14,30 % (2016 = 14,70 %, 2015 = 14,30 %). Nach § 50 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz (FAG) erheben die Landkreise zum Ausgleich ihrer Belastungen als Schulträger von kreisangehörigen Gemeinden, die nicht Schulträger sind, einen Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage). Als Belastung aus der Schulträgerschaft wird zunächst der Zuschussbedarf der Produkte 5109 (Grundschulen ) bis 5119 (Ausbildungsförderung) gewertet. Berücksichtigt sind außerdem die Abschreibungen und eine Anlageverzinsung in Höhe von derzeit 4,5 %.					

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 9001 Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

#### zu Position 07

Diese Position beinhaltet folgende Erträge:

Schlüsselzuweisungen

Ansatz 2017: 5.997 TEUR; Ansatz 2016: 2.996 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 2.736 TEUR

Der Ansatz beruht auf den Planungsdaten, die das Hessische Finanzministerium am 12.09.2016 übermittelt hat.

Schullastenausgleich

Ansatz 2017: 0 TEUR; Ansatz 2016: 0 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 4.540 TEUR

Der Schullastenausgleich entfiel im Rahmen der Neuregelungen des KFA 2016

Kostenpauschale Kommunalisierung

Ansatz 2017: 1.700 TEUR; Ansatz 2016: 1.700 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 1.823 TEUR

Die Zuweisung des Landes für die Kostenpauschale nach dem Kommunalisierungsgesetz wird in Höhe des Haushaltsansatzes 2016 veranschlagt. Für die im Rahmen der Kommunalisierung der Allgemeinen Landesverwaltung übernommenen Bediensteten gewährt das Land eine Pauschalkostenerstattung für Personal- und Sachkosten.

#### zu Position 16

Diese Position beinhaltet folgende Aufwendungen:

Krankenhausumlage

Ansatz 2017 4.625 TEUR; Ansatz 2016: 4.781 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 5.084 TEUR

Der Ansatz beruht auf den Planungsdaten, die das Hessische Finanzministerium am 12.09.2016 übermittelt hat.

Der Hebesatz wird auf 0,96 % (2016: 1,04 %) nach dem voraussichtlichen Ansatz im Landeshaushalt

(113,6 Mio. EUR, 2016 = 116,6 Mio. EUR) festgesetzt.

Zinsdienstumlage

Ansatz 2017: 805 TEUR; Ansatz 2016: 840 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 874 TEUR

Die Zinsen für die im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms gewährten Darlehen werden aus dem Kommunalen Finanzausgleich (KFA) aufgebracht. Die auf die jeweiligen Kommunen entfallenden Zinsbeträge werden durch das Finanzministerium ermittelt und in Form einer Umlage erhoben.

LWV-Umlage

Ansatz 2017: 53.907 TEUR; Ansatz 2016: 52.401 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 54.921 TEUR

Der Ansatz beruht auf den Planungsdaten, die das Hessische Finanzministerium am 12.09.2016 übermittelt hat.

Der Hebesatz wird auf 11,19 % (2015: 11,40 %) festgesetzt. Als Finanzbedarf des LWV aus dem Umlageaufkommen werden 1.330 Mio. EUR (2016: 1.270 Mio. EUR) unterstellt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

### Produkt 9001 Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	189.087.900,00	0,00	185.307.500,00	171.781.333,27		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	189.087.900,00	0,00	185.307.500,00	171.781.333,27		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	189.087.900,00	0,00	185.307.500,00	171.781.333,27		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	189.087.900,00	0,00	185.307.500,00	171.781.333,27		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung	
Produkt 9002 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Main-Taunus-Kreis	
Produktinformation	
Organisationseinheit Finanz- und Rechnungswesen	
Budgetverantwortung Herr Walter Beer	
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Statistische Angaben 61 Allgemeine Finanzwirtschaft	
612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Allgem. Information	Es handelt sich nicht um ein Produkt im eigentlichen Sinn, sondern um die zentrale Darstellung der Zinserträge und -aufwendungen, des Schuldendienstes und der kalkulatorischen Einnahmen
Rechtsgrundlagen	HKO, HGO, GemHVO

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 9002 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
08	546	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Inv.zuweis., -zuschüssen und -beiträgen	-67.100,00	-76.700,00	-76.666,66
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-67.100,00	-76.700,00	-76.666,66
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000,00	5.000,00	65.782,17
14	66	Abschreibungen	1.484.800,00	1.476.700,00	76.721,67
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.489.800,00	1.481.700,00	142.503,84
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.422.700,00	1.405.000,00	65.837,18
21	56, 57	Finanzerträge	-352.900,00	-567.900,00	-571.280,51
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.489.100,00	12.427.200,00	11.788.982,87
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	12.136.200,00	11.859.300,00	11.217.702,36
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)	13.558.900,00	13.264.300,00	11.283.539,54
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	13.558.900,00	13.264.300,00	11.283.539,54
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-42.000,00	-45.000,00	-53.500,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	13.516.900,00	13.219.300,00	11.230.039,54

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 9002 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

zu Produkt 9002

#### zu Position 13

Diese Position beinhaltet bisher den Sonderbeitrag für die vorzeitige Auszahlung von HIF-Darlehen. Bei vorzeitiger Auszahlung eines HIF-Darlehens muss ein Sonderbeitrag nach der Darlehenslaufzeit geleistet werden. Dieser Sonderbeitrag ist aufgrund der doppischen Haushaltsführung schon bei Auszahlung des HIF-Darlehens zu berücksichtigen. Der Darlehensanteil der Schulbaupauschale (entfiel mit dem KFA 2016) wurde als HIF-Darlehen gewährt.

#### zu Position 14

Diese Position beinhaltet die zentral veranschlagten Abschreibungen der Anlagen im Bau, die voraussichtlich im Laufe des Jahres 2016/2017 fertiggestellt werden (rd. 1,4 Mio. EUR). Die hieraus entstehenden Abschreibungen werden beim Produkt 9002 zentral veranschlagt, aber nach der Aktivierung den tatsächlichen Produkten zugeordnet.

#### zu Position 21

Diese Position setzt sich insbesondere aus Zinsen von Sparkassen und Bürgschaftsprovisionen zusammen.

Zinsen von Sparkassen

Ansatz 2017: 5 TEUR; Ansatz 2016: 5 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 4 TEUR

Bürgschaftsprovisionen

Ansatz 2017: 347 TEUR; Ansatz 2016: 562 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 565 TEUR

Die RMD und die PWHG zahlen eine Avalprovision für die vom Kreis verbürgten Darlehen(-santeile) in Höhe von 0,4 % des Jahreshöchstbetrages der Bürgschaften. Die ZVN Finanz GmbH zahlt eine Avalprovision für die vom Kreis abgegebene Garantieverklärung in Höhe von 2,30 % (bis 2016 = 2,41 %) des Garantiebetrages.

Aufgrund der Fusion der Kliniken des Main-Taunus-Kreises mit dem Klinikum Frankfurt-Höchst entfallen die bisher von diesem Bereich gezahlten Avalprovisionen

#### zu Position 22

Diese Position setzt sich aus Bankzinsen, Zinsen für Kassenkredite, Zinsen und ähnliche Aufwendungen an den Bund und Zinsen und ähnliche Aufwendungen an das Land zusammen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 9002 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

#### Bankzinsen

Ansatz 2017: 11.989 TEUR; Ansatz 2016: 11.877 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 11.311 TEUR

Der Ansatz setzt sich aus folgenden Einzelbeträgen zusammen:

11.119.000 EUR für bestehende Kredite  
+ 120.000 EUR für Kreditaufnahmen nach der Kreditermächtigung 2015/2016 (3 % Zinsen für 12 Monate)  
+ 750.000 EUR für Kreditaufnahmen nach der Kreditermächtigung 2016/2017 (3 % Zinsen für 12 Monate)

11.989.000 EUR gesamt

#### Zinsen für Kassenkredite

Ansatz 2017: 50 TEUR; Ansatz 2016: 100 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 10 TEUR

#### Auflösung von Disagio

Ansatz 2017: 300 TEUR; Ansatz 2016: 300 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 305 TEUR

In der doppischen Haushaltsführung ist die Auflösung der Ansparraten für HIF-Darlehen (Kreditbeschaffungskosten) als Zinsaufwand zu behandeln. Die Auflösung der Ansparraten erfolgt gleichmäßig über den Darlehenszeitraum.

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen an den Bund

Ansatz 2016: 150 TEUR; Ansatz 2015: 150 TEUR; Rechnungsergebnis 2014: 163 TEUR

Es handelt sich um die Zinsen für Kredite von ERP-Sondervermögen.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 9002 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-13.558.900,00	0,00	-13.264.300,00	-11.283.539,54		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	1.484.800,00	0,00	1.476.700,00	76.721,67		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-67.100,00	0,00	-76.700,00	-76.666,66		
06	+/- Sonst. nicht zahl.wirks. Aufw. u. Ertr. (einschl. außerord. Aufw. u. Ertr.)	300.000,00	0,00	300.000,00	304.795,26		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	-3.167.123,35		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-11.841.200,00	0,00	-11.564.300,00	-14.145.812,62		
10	Einz. aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Invest.beiträgen	0,00	0,00	0,00	638.501,39		
12	- Ausz. für Investitionen in das Sach-AV und immaterielle AV	-51.150,00	0,00	-133.150,00	0,00		
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	-82.000,00	0,00		
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.500,00	0,00	2.500,00	56.236,09		
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	2.500,00	0,00	2.500,00	56.236,09		
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.000,00	0,00	-2.000,00	0,00		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-50.650,00	0,00	-132.650,00	694.737,48		
16	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	19.381.030,00	0,00	57.664.780,00	88.354.076,39		
17	- Ausz. aus der Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	-19.915.500,00	0,00	-18.163.300,00	-56.453.431,38		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	-534.470,00	0,00	39.501.480,00	31.900.645,01		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	-12.426.320,00	0,00	27.804.530,00	18.449.569,87		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	-12.426.320,00	0,00	27.804.530,00	18.449.569,87		

### Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt

#### Produkt 9002 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

zu Produkt 9002 Finanzplan

#### zu Position 12

Der Ansatz beinhaltet folgende Auszahlungen:

Investitionszuschüsse an den RMV

Ansatz 2017: 0 TEUR; Ansatz 2016: 82 TEUR; Ergebnis 2015: 0 EUR

Der Investitionszuschuss wurde im Jahr 2016 ausgezahlt.

Investitionen an Schulen im Rahmen des Budgets

Ansatz 2017: 51 TEUR; Ansatz 2016: 51 TEUR

Diese Auszahlungen sind seit dem Jahr 1998 pauschaliert. Die Kalkulationsgrundlage bilden die Klassen- sowie die Schülerzahlen. Für unvorhersehbare, unabwendbare Anschaffungen werden beim Produkt 9002 Deckungsmittel bereitgestellt. Die Freigabe der Mittel erfolgt im Einzelfall durch den Schuldezernenten, die Auszahlungen werden der jeweiligen Schule zugeordnet. Sondermittel für Schulsozialarbeit sind im Produkt 510901 veranschlagt.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Erläuterungen - Teilfinanzhaushalt Produkt 9002 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

#### zu Position 13

Seit dem Jahr 2016 verbleiben unter dieser Position ausschließlich die Rückzahlungen der bis zum Jahr 1980 gewährten Wohnungsbaudarlehen. Bis 2015 wurde hier zusätzlich die Rückzahlung eines an den Eigenbetrieb Volkshochschule anteilig übertragenen Darlehens geführt.

#### zu Position 17

Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten

Ansatz 2017: 19.916 TEUR; Ansatz 2016: 18.163 TEUR; Rechnungsergebnis 2015: 56.453 TEUR

Der Ansatz beinhaltet im Jahr 2017 folgende Auszahlungen:

- 441.500 EUR für Kredite von der Kreditanstalt für Wiederaufbau
  - + 1.530.000 EUR für Kredite vom Hessischen Investitionsfonds
  - + 179.000 EUR für Kredite vom Land (Sonderinvestitionsprogramm 2009)
  - + 17.065.000 EUR für bestehende Kredite bei Kreditinstituten
  - + 200.000 EUR für Kreditaufnahmen nach der Kreditermächtigung 2015/2016 (2 % Tilgung für 12 Monate)
  - + 500.000 EUR für Kreditaufnahmen im 1. Halbjahr nach der Kreditermächtigung 2017 (2 % Tilgung für 12 Monate)
- 19.915.500 EUR gesamt

### Investitionen

Main-Taunus-Kreis

Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Jahres- ergebnis 2015			
Allg. Finanzwirtschaft - Fortdauernde Invest.	-19.968.650,00	0,00	-18.298.450,00	-17.453.431,38			



## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnishaushalt					
Teilhaushalt 95 Main-Taunus-Stiftung					
Main-Taunus-Kreis					
Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-22.000,00	-25.000,00	-37.999,12
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-17.500,00	-17.500,00	-16.699,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-39.500,00	-42.500,00	-54.698,12
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.660,00	11.310,00	7.206,53
14	66	Abschreibungen		200,00	700,92
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	31.810,00	39.960,00	42.437,20
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30,00	30,00	29,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	42.500,00	51.500,00	50.373,65
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.000,00	9.000,00	-4.324,47
21	56, 57	Finanzerträge	-3.000,00	-9.000,00	-3.824,52
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-3.000,00	-9.000,00	-3.824,52
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)			-8.148,99
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen			-8.148,99
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			-8.148,99

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Teilhaushalt 95 Main-Taunus-Stiftung							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	0,00	0,00	0,00	8.148,99		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	200,00	700,92		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	0,00	0,00	200,00	8.849,91		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	0,00	0,00	200,00	8.849,91		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	0,00	0,00	200,00	8.849,91		

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b>	
Produkt 9501 Hilfe für Menschen	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Produktinformation</b>	
Organisationseinheit	Main-Taunus-Stiftung
Budgetverantwortung	Herr Frank Herzog
Pflichtaufgaben:	<input type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input checked="" type="checkbox"/>
Statistische Angaben	31 Soziale Hilfen 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
Allgem. Information	Förderung von im Main-Taunus-Kreis lebenden hilfebedürftigen Menschen durch die Bereitstellung finanzieller und sächlicher Hilfen, soweit nicht vorrangige gesetzliche Sozialleistungen in Anspruch genommen werden 10 Hilfe für Menschen
Rechtsgrundlagen	keine
Zielgruppe	Sozialschwache Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, karitative Einrichtungen
Zielbeschreibung	Ausschüttung der Spendengelder im Sinne der Satzung
Bericht für 2015	<p>Satzungsmäßige Verwendung der Stiftungsmittel</p> <p>Im Jahr 2015 konnten satzungsgemäß über 40 T€ an Personen bzw. soziale Einrichtungen aus dem Main-Taunus-Kreis ausgeschüttet werden. Die Stiftungsrücklage aus dem Jahre 2014 in Höhe von 7.387,59 € konnte somit gänzlich für den ideellen Zweck der Stiftung verwendet werden. Insgesamt wurden nun seit Gründung der Main-Taunus-Stiftung über 430 T€ an hilfebedürftige Personen und Projekte ausgeschüttet. Im Geschäftsjahr 2015 konnten rd. 42,5 T€ an Spenden vereinnahmt werden. An Zinserträgen konnten rd. 4 T€ erwirtschaftet werden.</p> <p><b>Aktivitäten</b></p> <p>Im Berichtsjahr 2015 standen erneut der Regionalparklauf und das Golf-Benefizturnier als Haupteinnahmequellen im wirtschaftlichen Bereich der Stiftung zur Verfügung. Die Stiftung nahm zudem an weiteren Veranstaltungen teil, wie Benefizkonzert des Rotary Clubs Main-Taunus, Osteraktion im MTZ, MTK-Volksradtag und Oldtimerrallye.</p> <p>Als Sponsoringpartner der Main-Taunus-Stiftung und/oder als Spender traten erneut die Taunussparkasse, das MTZ in Sulzbach, die Kaufhof AG, das Opel Autohaus Günther &amp; Schmitt, das Porsche Zentrum Hofheim, die Firma Procter &amp; Gamble und das Modehaus Breuninger auf. Insgesamt konnten im wirtschaftlichen Tätigkeitsbereich der Stiftung über 17 T€ erwirtschaftet werden.</p> <p>Als eigenes Projekt im ideellen Bereich wurden die Schulranzenaktion zur Jahresmitte und erneut die Weihnachtsaktion im Kinopolis zur Weihnachtszeit durchgeführt. Kinder aus sozial schwachen Familien waren die Adressaten der Projekte und wurden über soziale Einrichtungen hierfür gemeldet. Auf der Homepage der Main-Taunus-Stiftung werden regelmäßig unter der Adresse <a href="http://www.main-taunus-stiftung.de">www.main-taunus-stiftung.de</a> aktuelle Informationen der Stiftung bekannt gegeben.</p>

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnishaushalt Produkt 9501 Hilfe für Menschen

Main-Taunus-Kreis

Position	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-22.000,00	-25.000,00	-37.999,12
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-17.500,00	-17.500,00	-16.699,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-39.500,00	-42.500,00	-54.698,12
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.660,00	11.310,00	7.206,53
14	66	Abschreibungen		200,00	700,92
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	31.810,00	39.960,00	42.437,20
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30,00	30,00	29,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	42.500,00	51.500,00	50.373,65
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.000,00	9.000,00	-4.324,47
21	56, 57	Finanzerträge	-3.000,00	-9.000,00	-3.824,52
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-3.000,00	-9.000,00	-3.824,52
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 + Nr. 23)			-8.148,99
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen			-8.148,99
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			-8.148,99

### Erläuterungen - Teilergebnishaushalt Produkt 9501 Hilfe für Menschen

zu Produkt 9501

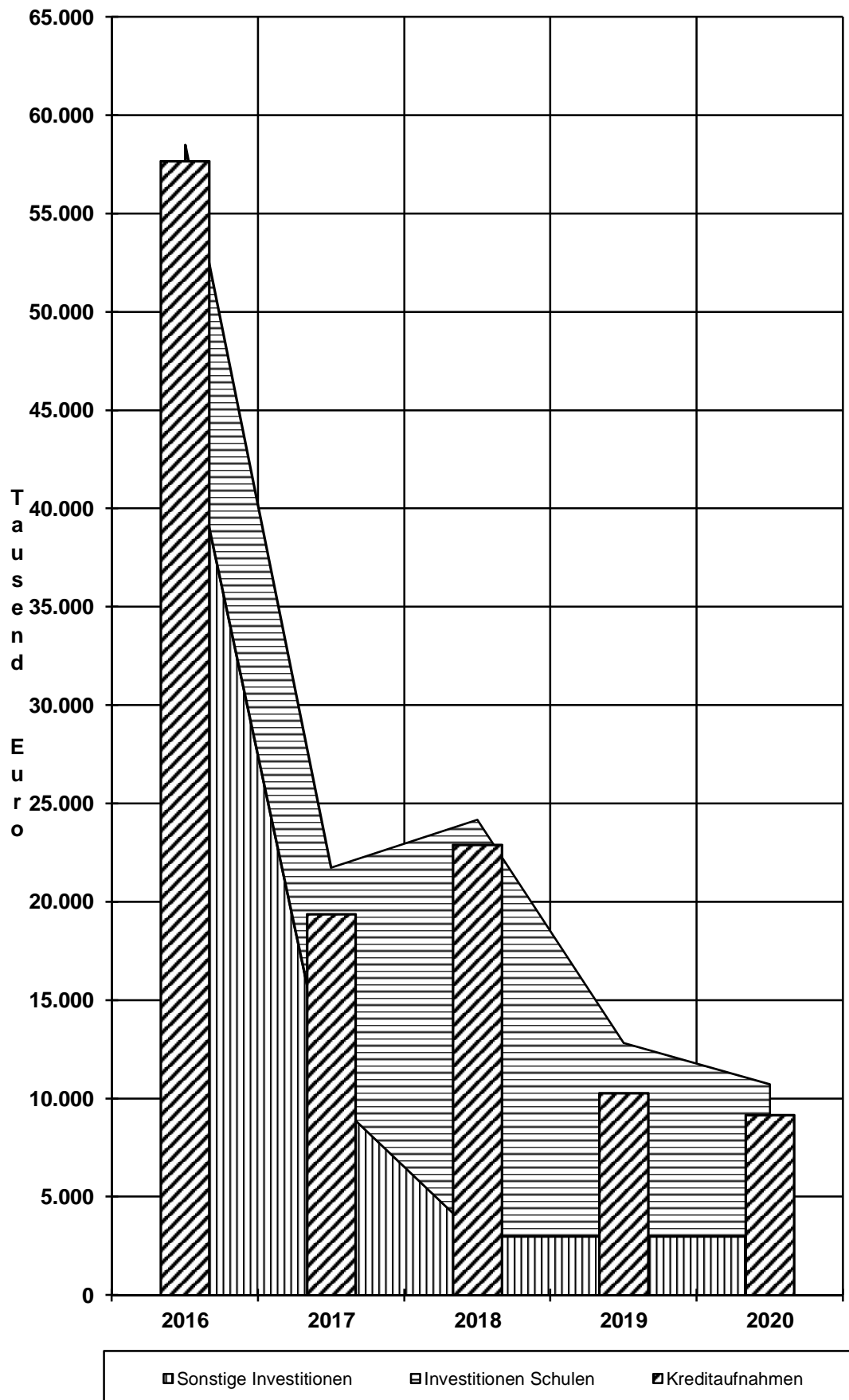
#### Haushaltsvermerk

Die Ansätze für Aufwendungen dürfen in der veranschlagten Höhe nur in Anspruch genommen werden, wenn entsprechende Erträge erzielt wurden.

## Haushaltsplan 2017 für den Main-Taunus-Kreis

Teilfinanzhaushalt							
Produkt 9501 Hilfe für Menschen							
Main-Taunus-Kreis							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- - Ermächtigunge n	Ansatz 2016	Ergebnis 2015		
01	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	0,00	0,00	0,00	8.148,99		
02	+/- Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (AV)	0,00	0,00	200,00	700,92		
09	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	0,00	0,00	200,00	8.849,91		
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 + Nr. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/- fehlbedarf (Nr. 9S + 15 + 18)	0,00	0,00	200,00	8.849,91		
20	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 19 + 20)	0,00	0,00	200,00	8.849,91		

# Investitionsprogramm und Finanzplanung



# 1. Gesetzliche Grundlagen

Nach § 101 HGO hat der Kreis seiner Haushaltswirtschaft eine 5-jährige Ergebnis- und Finanzplanung zu Grunde zu legen. Das erste Planungsjahr ist das laufende Haushaltsjahr. In der Ergebnis- und Finanzplanung sind Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Aufwendungen sowie die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und die Deckungsmöglichkeiten darzustellen. Dabei sind grundsätzlich die vom Innenministerium im Einvernehmen mit dem Finanzministerium bekannt gegebenen Orientierungsdaten zu berücksichtigen.

Als Grundlage für die Ergebnis- und Finanzplanung ist ein vom Kreistag zu beschließendes Investitionsprogramm aufzustellen. In das Investitionsprogramm sind gemäß § 9 GemHVO die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Jahresabschnitten aufzunehmen. In jedem Jahresabschnitt sollen die fortzuführenden und neuen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit den auf das betreffende Jahr entfallenden Teilbeträgen aufgeführt werden.

## 2. Erläuterungen zum Investitionsprogramm

### 2.1 Tabellenteil

Die Gestaltung des Investitionsprogramms ist ansonsten weitgehend freigestellt. Ziel der formalen Gestaltung unseres Investitionsprogramms ist es, alle anstehenden Investitionsmaßnahmen mit ihren finanziellen Auswirkungen in möglichst übersichtlicher Form darzustellen.

Das aus zwei Teilen bestehende Programm enthält:

Teil a) die Investitionskosten

(getrennt nach Bau- und Einrichtungskosten sowie Zuschüssen);

deren Finanzierung

(Landeszuweisungen, Darlehen des Hess. Investitionsfonds - HIF - Abteilung B, Kostenbeteiligung von Gemeinden und Eigenanteil des Kreises);

das Jahr des geplanten Baubeginns;

die Folgekosten

- Personalkosten

(nur bei Erweiterungen und Neubauten relevant;

Berechnung: Erfahrungswerte)

- Sachkosten

(grundsätzlich nur bei Erweiterungen und Neubauten relevant, bei Sanierungsmaßnahmen, die im Investitionsprogramm abgewickelt werden, sind diese Sachkosten bereits im Ergebnishaushalt veranschlagt und werden in der Finanzplanung „fortgeschrieben“)

Verbrauchskosten wie z.B. Heizung, Wasser, Abwasser, Strom, Abfall; Gebäudeunterhaltung wie z.B. Reinigung, Bauunterhaltung, Pflege Außenanlagen; Sonstige Ausgaben wie z.B. Versicherung, Steuern, Gebühren, Mieten

(Berechnung: Erfahrungswerte aus vergleichbaren Einrichtungen)

Abschreibungen auf die Herstellungskosten abzüglich Zuschüsse

(Berechnung: AfA-Tabelle des Main-Taunus-Kreises)

- Kapitalkosten

Zinsen auf Herstellungskosten abzüglich Zuschüsse

(Berechnung: derzeit 3,00% p.a.)

Teil b) die Verteilung der Investitionskosten auf die einzelnen Haushaltsjahre sowie die Jahresraten der Landeszuschüsse, HIF-Darlehen sowie Beteiligungen.

Die Folgekosten der Investitionsmaßnahmen wurden auf der heutigen Grundlage geschätzt. Bei den Kapitalkosten handelt es sich um die im Ergebnishaushalt abzuwickelnden Zinsen für den nach der Finanzierung notwendigen Eigenanteil des Kreises. Die angegebenen Kapitalkosten sind für die Aufstellung der Ergebnis- und Finanzplanung ohne Bedeutung, da sich die Entwicklung des Schuldendienstes ausschließlich nach dem jeweils im Finanzplan verbleibenden Kreditbedarf richtet.

Am Ende des Teiles b) ist die Verteilung der sich ergebenden Summen auf die einzelnen Jahre angegeben. Die Beträge wurden in dieser Höhe in die Ergebnis- und Finanzplanung übernommen.

## **2.2 Notwendigkeit, Umfang und Stand der Maßnahmen, Änderungen gegenüber dem bisherigen Programm**

**Baubeginn ist der Beginn der Bauarbeiten vor Ort (z.B. Baustelleneinrichtung, Ausheben der Baugrube). Planungskosten sind grundsätzlich mindestens ein Jahr vor Baubeginn eingeplant.**

**Die Prioritäten werden jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.**

### **A. Weiterführung bereits begonnener Schulbaumaßnahmen**

#### **Johann-Hinrich-Wichern-Schule, Hofheim**

##### **- Sanierung -**

Art der Kostenermittlung:

Kostenberechnung

Stand der Maßnahme:

Maßnahme wird durchgeführt

Die Johann-Hinrich-Wichern-Schule wurde 2013 erstmalig in das Investitionsprogramm aufgenommen. Ursprünglich sollte die energetische Sanierung bis Ende 2015 erfolgen. Aufgrund der Sanierung der Heiligenstockschule und zusätzlicher Neubauvorhaben von Asylunterkünften wurde die Maßnahme verschoben und wird nun voraussichtlich im April 2017 fertig gestellt. Hieraus ergeben sich zusätzliche Mietkosten für die bestehende Containeranlage, in die die Schule während der Sanierung umgezogen ist. Des Weiteren wird der Tartanplatz, welcher derzeit als Baustelleneinrichtungsfläche dient, nach Abschluss der Baumaßnahme erneuert.

In der Johann-Hinrich-Wichern-Schule gibt es ein Blockheizkraftwerk, welches im Jahr 2017 zu 50 % generalüberholt werden muss, um die Mineralölrückerstattung weiterhin zu erhalten. Auf Basis der letzten Verbrauchsdaten (Strom, Wärme, Wasser) wurde ermittelt, dass ein neues, größeres Kraftwerk sinnvoll und effektiv betrieben werden kann. Es wird von einer Amortisationszeit von 4-5 Jahren ausgegangen, da u.a. auch im Sommer erhöhter Wärmebedarf für die Beheizung des Therapiebeckens der angrenzenden Friedrich-Bodelschwingh-Schule besteht.

Für die Sanierung wurde aus dem Landesprogramm zur Förderung der energetischen Modernisierung kommunaler Nichtwohngebäude, der sozialen Infrastruktur sowie von kommunalen Verwaltungsgebäuden eine Zuwendung von 133 T€ bewilligt.

**Gegenüber dem derzeitigen Investitionsprogramm erhöhen sich die Gesamtkosten um 350 T€ auf 3.850 T€**



## **Regenbogenschule, Hattersheim**

### **- Erweiterung -**

Art der Kostenermittlung:

Kostenberechnung

Stand der Maßnahme:

Maßnahme wird durchgeführt

Das Hessische Kultusministerium hat aufgrund der Empfehlung des Kreisausschusses die Regenbogenschule zum Schuljahr 2012/13 in das Ganztagsprogramm des Landes aufgenommen. Der Schulträger ist somit in der Verpflichtung, die notwendigen Räume für den Ganztagsbereich vorzuhalten.

Für den Ganztagsbereich werden 515 m<sup>2</sup> HNF neu geschaffen: Auf den Essens-, Freizeit- und Ruhebereich entfallen davon 405 m<sup>2</sup>. Daneben entstehen Ausgabeküche 40 m<sup>2</sup>, Lager 15 m<sup>2</sup>, Büro 15 m<sup>2</sup> und Garderobe 40 m<sup>2</sup>.

Des Weiteren erhält die Schule nach Standard sechs Gruppenräume à 30 m<sup>2</sup>, einen Lagerbereich mit 60 m<sup>2</sup>, sowie eine Hausmeister-Werkstatt mit 20 m<sup>2</sup>.

Laut beschlossenen Raumprogramm werden insgesamt 775 m<sup>2</sup> HNF neu geschaffen.

Keine Änderung gegenüber dem derzeitigen Investitionsprogramm.

## **Anne-Frank-Schule Kelkheim**

### **- Kauf einer Containeranlage -**

Art der Kostenermittlung:

Kostenberechnung

Stand der Maßnahme:

Maßnahme wird durchgeführt

Durch das neue Hessische Schulgesetz und die Verordnung über Unterricht, Erziehung und sonderpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen (VOSB) wurden nahezu alle Vorgänge im Zusammenhang mit den Entscheidungsverfahren zur Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf von den Staatlichen Schulämtern auf die regionalen Beratungs- und Förderzentren übertragen. Hierzu zählt die Bearbeitung von Gutachten, die Vor- und Nachbereitung und Leitung von Förderausschüssen, die Aktenführung und die Steuerung des Einsatzes von Sonderpädagogen im Rahmen der vorbeugenden Maßnahmen und der inklusiven Beschulung. Das regionales Beratungs- und Förderzentrum (rBFZ) an der Anne-Frank-Schule ist gegenwärtig zuständig für 26 allgemeine Schulen im Kreis und über 40 sonderpädagogische Lehrkräfte. Die Arbeit des rBFZ muss, auch aus Datenschutzgründen, räumlich von der übrigen Arbeit der Schule separiert stattfinden. Freie Räumlichkeiten an der Schule sind nicht mehr vorhanden. Für die entsprechende Ausstattung ist der Schulträger gemäß § 26 (5) VOSB zuständig.

Auf dem Grundstück der Anne-Frank-Schule war ursprünglich vorgesehen eine 80 m<sup>2</sup> große Containeranlage zu stellen. Bei der detaillierten Planung ergab sich, bedingt durch die Anzahl der Pädagogen, ein erhöhter Raumbedarf sowie zusätzliche Bereiche wie Windfang, Garderobe und Teeküche. Somit vergrößert sich der Raumbedarf um ca. 30 m<sup>2</sup>. Der Neubau soll in Modulbauweise errichtet werden. Die Fertigstellung erfolgt im Frühjahr 2017.

**Gegenüber dem ursprünglichen Investitionsprogramm wird das Gebäude nun größer errichtet. Die Gesamtkosten erhöhen sich um 80 T€ auf 310 T€**

## **B. Schulbaumaßnahmen bis zum Jahr 2020 m i t Prioritätenfestlegung**

### **Priorität 1**

#### **Süd-West-Schule, Eschborn**

**Baubeginn: 2017**

#### **- Erweiterung für Ganztagsprogramm -**

Art der Kostenermittlung:

reine Schätzkosten

Stand der Maßnahme:

Planung wird vorbereitet

Das Hessische Kultusministerium hat aufgrund der Empfehlung des Kreisausschusses die Süd-West-Schule zum Schuljahr 2013/14 in das Ganztagsprogramm des Landes aufgenommen. Der Schulträger ist somit in der Verpflichtung, die notwendigen Räume für den Ganztagsbereich vorzuhalten. Darüber hinaus ist es erforderlich, einen weiteren Klassenraum sowie Gruppen- und Nebenräume neu zu schaffen. Dabei wird berücksichtigt, dass sich die Schule in Verbindung mit neuen Baugebieten im Schulbezirk, die von der Stadt gemeldet wurden, perspektivisch in die komplette 4-Zügigkeit entwickeln wird.

Schule und Stadt haben in einem gemeinsamen Planungsprozess ein Modell vorgelegt, nach dem die derzeit 3 Einrichtungen der Schulkinderbetreuung in das künftige Schulgebäude integriert und auch räumlich eng mit der Schule verzahnt werden. Eine von der Stadt beauftragte Machbarkeitsstudie ergibt auf dieser Grundlage einen Gesamtbedarf von 1.238 m<sup>2</sup> HNF. Diese liegt damit über der Bedarfsberechnung nach Raumstandards des Kreises (886 m<sup>2</sup> HNF). In Verhandlungen wurde vereinbart, dass die Stadt Eschborn entsprechende Mehrkosten sowie Folgekosten in vollem Umfang trägt.

Für den Ganztagsbereich werden 600 m<sup>2</sup> HNF neu geschaffen. Auf den Essens-, Freizeit- und Ruhebereich entfallen davon 490 m<sup>2</sup>. Daneben entstehen eine Ausgabeküche 40 m<sup>2</sup>, Lager 15 m<sup>2</sup>, Büro 15 m<sup>2</sup> und Garderobe 40 m<sup>2</sup>.

Des Weiteren fehlen der Schule nach Standard fünf Gruppenräume, ein Lagerraum für Musikinstrumente sowie ein Konrektorzimmer, eine Hausmeisterwerkstatt und Lagerfläche für den Verwaltungsbereich.

Insgesamt werden 886 m<sup>2</sup> HNF für den schulischen Bedarf und die Betreuung neu errichtet. Darüber hinaus wünscht die Stadt Eschborn für den zu integrierenden Hortbereich 352 m<sup>2</sup> HNF.

Eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung wurde am 17.11.2015 abgeschlossen.

Das bestehende Hausmeisterhaus mit 100 m<sup>2</sup> ist sanierungsbedürftig, soll abgebrochen und in den Neubau integriert werden.

Somit werden insgesamt 1.338 m<sup>2</sup> HNF neu errichtet.

Aufgrund der Synergieeffekte wurde vereinbart, dass die Stadt Eschborn ca. 4 Mio. € in den Neubau einbringt. Darüber hinaus übernimmt die Stadt für 50 Jahre anteilige Folgekosten von rd. 950 T€. Durch die zusätzlichen Baumaßnahmen für die Unterbringung von Asylbewerbern verschiebt sich der Baubeginn.

**Gegenüber dem derzeitigen Investitionsprogramm verschiebt sich der Baubeginn auf das Jahr 2017.**

## **Priorität 2**

### **Lindenschule, Kriftel - Erweiterung und Ganztagsprogramm -**

**Baubeginn: 2017**

Art der Kostenermittlung:  
Stand der Maßnahme:

reine Schätzkosten  
Planung wird vorbereitet

Das Hessische Kultusministerium hat aufgrund der Empfehlung des Kreisausschusses die Lindenschule zum Schuljahr 2013/14 in das Ganztagsprogramm des Landes aufgenommen. Der Schulträger ist somit in der Verpflichtung, die notwendigen Räume für den Ganztagsbereich vorzuhalten.

Die Gemeinde Kriftel wird dafür den derzeitigen Hortbereich mit 435 m<sup>2</sup> einbringen, weitere 370 m<sup>2</sup> sind für den Ganztagsbereich neu zu schaffen.

Auf Grund der Bevölkerungsentwicklung im Schulbezirk und zur Umsetzung der Kreisstandards werden außerdem weitere Klassen- und Gruppenräume mit einer HNF von 390 m<sup>2</sup> sowie 70 m<sup>2</sup> HNF für den Fachraumbereich benötigt.

Somit werden insgesamt 830 m<sup>2</sup> HNF neu errichtet.

Durch die zusätzlichen Baumaßnahmen für die Unterbringung von Asylbewerbern verschiebt sich der Baubeginn.

**Gegenüber dem derzeitigen Investitionsprogramm verschiebt sich der Baubeginn auf das Jahr 2017.**

## **Priorität 3**

### **Weinbergsschule, Hochheim - Erweiterung -**

**Baubeginn: 2017**

Art der Kostenermittlung:  
Stand der Maßnahme:

reine Schätzkosten  
Planung wird vorbereitet

Das Hessische Kultusministerium hat aufgrund der Empfehlung des Kreisausschusses die Weinbergsschule zum Schuljahr 2012/13 in das Ganztagsprogramm des Landes aufgenommen. Der Schulträger ist somit in der Verpflichtung, die notwendigen Räume für den Ganztagsbereich vorzuhalten.

Das beschlossene Raumprogramm beinhaltet 753 m<sup>2</sup> HNF für den Ganztags- und Betreuungsbereich. Die Stadt Hochheim bringt die bereits vorhandenen Räumlichkeiten (städtischer Betreuungs- und Bewegungsraum) mit 225 m<sup>2</sup> HNF ein; somit müssen noch 528 m<sup>2</sup> HNF neu geschaffen werden. Auf den Essens-, Freizeit- und Ruhebereich entfallen 623 m<sup>2</sup>. Daneben entstehen Ausgabeküche 40 m<sup>2</sup>, Lager 15 m<sup>2</sup>, Büro 15 m<sup>2</sup> und Garderobe 60 m<sup>2</sup>.

Des Weiteren fehlen der Schule nach Standard vier Gruppenräume à 30 m<sup>2</sup> sowie ein Lagerraum mit 80 m<sup>2</sup>. Der bestehende sanierungsbedürftige Pavillon mit 4 Klassenräumen soll abgebrochen und 3 neue Klassenräume à 60 m<sup>2</sup> neu errichtet werden. Insgesamt werden 908 m<sup>2</sup> HNF neu errichtet.

Die Weinbergsschule gehört zu einem denkmalgeschützten Ensemble. Aufgrund der Größe des Erweiterungsbedarfes und der beengten Grundstückssituation ist der Abstimmungsbedarf mit der Denkmalschutzbehörde zeitlich intensiver als ursprünglich angenommen. Des Weiteren verschiebt sich der Baubeginn durch zusätzliche Baumaßnahmen für die Unterbringung von Asylbewerbern.

**Gegenüber dem derzeitigen Investitionsprogramm verschiebt sich der Baubeginn auf das Jahr 2017.**

#### Priorität 4

##### **Main-Taunus-Schule, Hofheim - Erweiterung und Sanierung-**

**Baubeginn: 2017**

Art der Kostenermittlung:  
Stand der Maßnahme:

reine Schätzkosten  
Planung wird vorbereitet

Die Main-Taunus-Schule ist sanierungsbedürftig und muss zusätzlich räumlich erweitert werden. Für die notwendige Erweiterung wurde 2010 ein Raumprogramm beschlossen. Danach sind 8 Klassenräume à 66 m<sup>2</sup>, 6 Gruppenräume à 30 m<sup>2</sup>, eine Aula mit Bühne mit 500 m<sup>2</sup>, ein Elternsprechzimmer mit 30 m<sup>2</sup>, ein Stuhllager mit 50 m<sup>2</sup> und eine Lagerfläche von 120 m<sup>2</sup> zu schaffen. Insgesamt werden 1.408 m<sup>2</sup> HNF errichtet. Eine aktuelle Abstimmung des Raumprogramms mit der Schule erfolgte bereits. Das Raumprogramm bleibt unverändert.

Nach jetziger Vorplanung soll der Erweiterungsbau direkt an das bestehende Schulgebäude angebaut werden, sodass einige Klassenräume während der Baumaßnahme nicht genutzt werden können. Gleiches trifft auf den Verwaltungsbereich zu, welcher zum Teil abgebrochen werden muss. Insofern ist eine zusätzliche Containeranlage zu stellen.

Des Weiteren wurden mit dem Neubau der 3-Feldhalle und der Gestellung einer zusätzlichen Containeranlage, welche von der Main-Taunus-Schule, der Brühlwiesenschule sowie der vhs genutzt wird, Parkplätze überbaut. Derzeit hat der Kreis 73 Parkplätze von der Stadt Hofheim im Chinon-Center für 8.687,- €/Jahr bis zum 31.12.2019 angemietet. Nach Erstellung des Erweiterungsbaus und der anschließenden Sanierung werden die zusätzlichen Stellplätze ebenerdig errichtet

Nach Abschluss des Erweiterungsbaus wird mit der Sanierung des Hauptgebäudes der Main-Taunus-Schule begonnen. Die Containeranlagen müssen für die Dauer der Sanierungsarbeiten als räumlicher Ausgleich weiter genutzt werden.

Die anteiligen Sanierungskosten können nur sehr grob geschätzt werden, da der Erweiterungsbau direkt an den Bestand anschließen soll und somit neue Brandabschnitte gebildet werden müssen. Des Weiteren werden sich auch Funktionsänderungen einzelner Räume ergeben, die erst in der Planungsphase abgestimmt werden können. Grundlage der groben Kostenschätzung bei der Sanierung ist die Bruttogeschossfläche des zu sanierenden Gebäudeteiles.

**Gegenüber dem derzeitigen Investitionsprogramm sind nun die Gesamtkosten für den Erweiterungsbau und die Sanierung eingestellt. Hierin enthalten sind die bereits entstandenen Kosten für das Umsetzen und Herrichten der Containeranlage vom Graf-Stauffenberg-Gymnasium zur Main-Taunus-Schule.**

#### Priorität 5

##### **Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Neubau einer Sporthalle -**

**Baubeginn: 2017**

Art der Kostenermittlung:  
Stand der Maßnahme:

reine Schätzkosten  
Planung wird vorbereitet

Die bestehende 3-Feldhalle reicht für den Sportunterricht der Heinrich-von-Kleist-Schule nicht aus. Die Errichtung einer zusätzlichen 2-Feldhalle 22 x 44 m ist erforderlich.

Mit Kreistagsbeschluss vom 17.12.12, Drucksache Nr. XVII / I a / 156, wurde der Kreisausschuss beauftragt, das Angebot der Stadt Eschborn, die Sporthalle an der Heinrich-von-Kleist-Schule zu planen und vorbehaltlich späterer Bereitstellung von

Haushaltsmitteln vorzufinanzieren oder eine von der Stadt Eschborn zu errichtende Sporthalle anzumieten, anzunehmen. Die Verhandlungen mit der Stadt Eschborn sind zwischenzeitlich abgeschlossen und eine Verwaltungsvereinbarung zur Übernahme der Sporthalle durch den Kreis unterzeichnet.

Ein europaweites Ausschreibungsverfahren für den Architekten und den Tragwerksplaner wurde bereits durchgeführt.

Keine Änderung gegenüber dem derzeitigen Investitionsprogramm.

### **Priorität 6**

#### **Sophie-Scholl-Schule, Flörsheim - Errichtung eines Tartanplatzes -**

**Baubeginn: 2017**

Art der Kostenermittlung:

reine Schätzkosten

Stand der Maßnahme:

Planung wird vorbereitet

Die Schülerzahlen des Graf-Stauffenberg-Gymnasiums und der Sophie-Scholl-Schule erlauben keinen gemeinsamen, schulgerechten Sportbetrieb auf der vorhandenen Außensportanlage des Graf-Stauffenberg-Gymnasiums. Daher soll die Sophie-Scholl-Schule ein eigenes Sportfeld erhalten. Für den Bau der Anlage existiert zwischen dem Neubau des naturwissenschaftlichen Traktes und dem Lehrerparkplatz genügend Freifläche. Die Anlage wird eine Größe von ca. 30,00 m x 15,00 m haben. Sie soll zwei Fußballtore und für eine alternative Nutzung auch zwei Basketballkörbe in gleicher Orientierung erhalten. Zum Schutz der nebenan liegenden Schulgebäudefassade und der umliegenden Nachbarschaft wird ein Fangzaun vorgesehen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 180 T€. Der Förderverein der Schule hat eine Bezuschussung der Maßnahme in Höhe von 30 T€ zugesagt.

**Erstmals im Investitionsprogramm enthalten.**

### **Priorität 7**

#### **Georg-Kerschensteiner-Schule, Schwalbach - Kauf einer Containeranlage -**

**Baubeginn: 2017**

Art der Kostenermittlung:

reine Schätzkosten

Stand der Maßnahme:

Planung wird vorbereitet

Die Schule verfügt über 14 Klassenräume und hat eine Vorklasse zu beschulen. Die Schule kommt immer häufiger an eine Teilergrenze, bei der mindestens 1 Klassenraum fehlt. Ursache ist hier eine zunehmende Verjüngung im Stadtteil Limesstadt.

Zum Schuljahr 2016/17 war bereits die Umwandlung der Schülerbücherei fest eingeplant, da eine 4-Zügigkeit zu erwarten war. Zuletzt sank die Anmeldezahl wieder unter die Teilergrenze, so dass 3-zügig aufgenommen werden kann. Die gleiche Situation ist in den nächsten Jahren immer wieder zu erwarten, so dass das Aufstellen eines Doppelcontainers mittelfristig den Bedarf der Schule deckt, ohne dass Fachräume entfallen.

**Erstmals im Investitionsprogramm enthalten.**

## **Priorität 8**

### **Steinbergschule, Hofheim**

**Planung: 2017**

#### **- Erweiterung -**

Art der Kostenermittlung:

reine Schätzkosten

Stand der Maßnahme:

Planung wird vorbereitet

Die Schule ist seit Jahren in einer schwierigen Raumsituation. Es fehlen Gruppen- und Differenzierungsräume. Die Schule verfügt lediglich über 11 Klassenräume und hat zum Schuljahr 2017/18 den Einstieg in den „flexiblen Schulanfang“ nach HSchG beantragt, wodurch mindestens ein weiterer Klassenraum zur Verfügung gestellt werden muss. Ursprünglich war angedacht, die bestehende Containeranlage aufzustocken und mit der Sporthalle zu verbinden um die Sanitäräume mitnutzen zu können. Nun soll ein Solitärbaubau auf dem schräg gegenüberliegenden Grundstück entstehen. Zunächst werden nur Planungskosten eingestellt, da ein Raumprogramm noch abgestimmt und beschlossen werden muss.

**Erstmals im Investitionsprogramm enthalten.**

## **Priorität 9**

### **Heinrich-von-Brentano-Schule**

**Planung: 2017**

#### **- Energetische Sanierung -**

Art der Kostenermittlung:

reine Schätzkosten

Stand der Maßnahme:

Planung wird vorbereitet

Die Heinrich-von-Brentano-Schule ist eine der fünf baugleichen Schulen, die energetisch saniert werden müssen. Die Fassade wird gedämmt und erhält neue Fenster. Das Dach wurde in der Vergangenheit bereits erneuert. Hier ist lediglich das Anbringen einer Attika in Verbindung mit der Fassadendämmung vorgesehen. Um mit der energetischen Sanierung beginnen zu können, werden Planungskosten eingestellt.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme werden zum Haushalt 2018 angemeldet.

Keine Änderung gegenüber dem derzeitigen Investitionsprogramm.

## **Priorität 10**

### **Westerbachschule**

**Planung: 2018**

#### **- Erweiterung -**

Art der Kostenermittlung:

reine Schätzkosten

Stand der Maßnahme:

Planung wird vorbereitet

Die vorhandenen Räumlichkeiten bezüglich der Anzahl und Größe der Räume entsprechen nicht dem Standard des Main-Taunus-Kreises. Der Schule fehlen: 2 Klassenräume à 60 m<sup>2</sup>, 7 Gruppenräume à 30 m<sup>2</sup> sowie 100 m<sup>2</sup> Hauptnutzfläche für die Verwaltung. Insgesamt müssen 430 m<sup>2</sup> Hauptnutzfläche neu geschaffen werden.

Inzwischen hat die Stadt Eschborn die Errichtung von ca. 250 neuen Wohneinheiten im Schulbezirk der Westerbachschule angekündigt. Dies hat einen möglichen Anstieg der Schülerzahlen um ca. 9 pro Jahrgang zur Folge. Hierdurch kann sich der zusätzliche Klassenraumbedarf von 2 auf 4 Klassenräume erhöhen.

Nach Gesprächen mit der Stadt Eschborn muss das gegenüberliegende Schulkindehaus auf Grund fehlender Flächen für die Betreuung abgebrochen und neu errichtet werden. Für die städtische Betreuung werden ca. 1.135 m<sup>2</sup> Hauptnutzfläche benötigt.

Entgegen den ursprünglichen Überlegungen, 3 bestehende Klassenräume zu überbauen bzw. aufzustocken, könnten nun die fehlenden Räume mit dem Schulkinderhaus in einem Gebäude errichtet werden. Somit ergeben sich Synergieeffekte bei den Nebenflächen, wie Flure, WC-Anlagen etc. Den Kostenanteil für die Räume der Betreuung muss die Stadt Eschborn tragen. Weitere Gespräche mit der Stadt werden geführt.

**Gegenüber dem derzeitigen Investitionsprogramm verschiebt sich die Planung auf das Jahr 2018.**

### **Priorität 11**

#### **Sophie-Scholl-Schule**

**Baubeginn: 2018**

#### **- Energetische Sanierung Bauteil C -**

Art der Kostenermittlung:

reine Schätzkosten

Stand der Maßnahme:

Planung wird vorbereitet

Das ehemalige Bauteil C des Graf-Stauffenberg-Gymnasiums wurde im Rahmen der Gesamtplanung beider Schulen der Sophie-Scholl-Schule zugeschlagen. Hier befinden sich Klassenräume, die Lehrküche, ein Arbeitslehrerraum sowie ein Lager.

Im Innenbereich wurde dieses Bauteil im Jahr 2005/2006 saniert. Hier erfolgte die Heizungsumstellung, die Elektro- und Sanitärinstallation, die Böden und Decken sowie das Dach wurden erneuert. An der Nordfassade wurden die Fenster ausgetauscht. Zur energetischen Restsanierung sollen die verbliebenen Fenster erneuert sowie die Fassade mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen werden.

Keine Änderung gegenüber dem derzeitigen Investitionsprogramm.

### **Priorität 12**

#### **Astrid-Lindgren-Schule, Hochheim**

**Planung: 2018**

#### **- Erweiterung -**

Art der Kostenermittlung:

reine Schätzkosten

Stand der Maßnahme:

Planung wird vorbereitet

Die Stadt Hochheim plant ein Neubaugebiet (Schänzchen III) neben der Astrid-Lindgren-Schule für bis zu 1.200 neue Einwohner. Nach Standardmodellberechnung ist dadurch mit einer Erhöhung der Schülerzahlen um ca. 18 Schüler pro Jahrgang zu rechnen. Dadurch könnte eine durchgängige 3-Zügigkeit der Schule überschritten werden. Mitte bis Ende 2018 sollen die ersten Wohneinheiten fertig gestellt werden, so dass die komplette Schulerweiterung spätestens zum Schuljahr 2019/20 in Betrieb gehen soll. Das bestehende Schulgrundstück ist für den Neubau zu klein. Von der Stadt Hochheim wurde dem MTK ein angrenzendes, 2.385 m<sup>2</sup> großes Grundstück zum Kauf angeboten. Derzeit laufen die Vertragsverhandlungen.

Ein vorläufiges, noch nicht beschlossenes Raumprogramm ergab eine zusätzliche Hauptnutzfläche von ca. 900 m<sup>2</sup> (einschl. Räume für eine Aufnahme in das Ganztagsprogramm des Landes sowie für Klassen- und Gruppenräume, Bibliothek, Lehrerstützpunkt sowie Kopierraum). Mit der Stadt Hochheim noch zu vereinbaren ist ein möglicher räumlicher Anteil des städtischen Hortes (neben der Schule), der eventuell in das Raumprogramm eingebracht werden soll. Dadurch könnte sich die Hauptnutzfläche reduzieren. Nach Klärung des Sachverhalts wird ein endgültiges Raumprogramm für die Schule erarbeitet. Zunächst werden Grundstücks- und Planungskosten eingestellt.

**Erstmals im Investitionsprogramm enthalten.**

### **Priorität 13**

#### **Robinsonschule, Hattersheim - Kauf einer Containeranlage -**

**Ankauf: 2018**

Art der Kostenermittlung:  
Stand der Maßnahme:

reine Schätzkosten  
Planung wird vorbereitet

Die Schule verfügt über 19 Klassenräume und ist aufgrund der Bevölkerungsentwicklung im Schulbezirk auf dem Weg zu einer stabilen 5-Zügigkeit mit einem Klassenraumbedarf von 20 Klassenräumen. Außerdem beschult die Robinsonschule bereits eine Intensivklasse. Es soll eine Containeranlage mit 2 Klassenräumen zum Schuljahr 2018/19 gestellt werden.

**Erstmals im Investitionsprogramm enthalten.**

### **Priorität 14**

#### **Cretzschmarschule, Sulzbach - Kauf einer Containeranlage -**

**Ankauf: 2018**

Art der Kostenermittlung:  
Stand der Maßnahme:

reine Schätzkosten  
Planung wird vorbereitet

Die Schule verfügt über 15 Klassenräume. Im kommenden Schuljahr werden 291 Schülerinnen und Schüler in 14 Klassen beschult, einschließlich einer Intensivklasse. Die Schule verfügt über keine Differenzierungsräume und ist somit unter dem Standard des MTK ausgestattet. Die Geburtenzahlen steigen weiter, so dass eine weitest gehende 4 Zügigkeit entsteht und zum Schuljahr 2018/19 bereits mit einem Fehlbedarf von 1 Klassenraum zu rechnen ist. Durch 2 Baugebiete mit 79 Wohneinheiten sind zusätzlich 3 Kinder pro Jahrgang zu erwarten. Es soll eine Containeranlage mit 2 Klassenräumen gestellt werden.

**Erstmals im Investitionsprogramm enthalten.**

### **Priorität 15**

#### **Westerbachschule, Eschborn - Abbruch und Neubau Sporthalle -**

**Baubeginn: 2019**

Art der Kostenermittlung:  
Stand der Maßnahme:

reine Schätzkosten  
Planung wird vorbereitet

Die bestehende 1-Feldhalle reicht für den Sportunterricht der Westerbachschule nicht aus. Die Errichtung einer neuen 2-Feldhalle 22 x 44 m ist erforderlich.

Eine Verwaltungsvereinbarung bezüglich der Kostenbeteiligung mit der Stadt Eschborn wird vorbereitet.

**Gegenüber dem derzeitigen Investitionsprogramm verschiebt sich der Baubeginn auf das Jahr 2019.**



## **Priorität 16**

### **Eichendorff-Schule, Kelkheim - Energetische Sanierung -**

**Planung: 2020**

Art der Kostenermittlung:  
Stand der Maßnahme:

reine Schätzkosten  
Planung wird vorbereitet

Die Eichendorff-Schule ist eine der fünf baugleichen Schulen, die energetisch saniert werden müssen.

Die Fassade wird gedämmt und erhält neue Fenster. Das Dach wurde in der Vergangenheit bereits erneuert. Hier ist lediglich das Anbringen einer Attika in Verbindung mit der Fassadendämmung vorgesehen.

Um mit der energetischen Sanierung beginnen zu können, werden Planungskosten eingestellt.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme werden zum Haushalt 2018 angemeldet.

**Erstmals im Investitionsprogramm enthalten.**

### **Hinweis**

**Die energetischen Sanierungen der übrigen baugleichen Schulen (Heinrich-Böll-Schule, Heinrich-von-Kleist-Schule und Weingartenschule) haben weiterhin hohe Priorität und werden, sobald es die Haushaltslage zulässt, in das Investitionsprogramm aufgenommen.**

## **C. Straßenbau und Sonstiges**

### **K 797 - Grundhafte Erneuerung Altenhain-Neuenhain -**

**Baubeginn: 2017**

Art der Kostenermittlung:  
Stand der Maßnahme:

Kostenschätzung  
Maßnahme ist für die Förderung angemeldet

Im Rahmen der Zustandserfassung der Kreisstraßen wurde festgestellt, dass die K 797 zwischen Altenhain und Neuenhain Schäden aufweist. Die Erhaltung des Straßenkörpers ist nur durch eine grundhafte Sanierung gewährleistet.

Daraufhin wurde diese Maßnahme für das Förderprogramm nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz angemeldet. Mit einer Zuweisung in Höhe von 60 % der Baukosten ist zu rechnen.

Eine im Zusammenhang mit dem Förderantrag vorgenommene Neueinschätzung des Leistungsumfangs im September 2016 führt zu Mehrkosten der Maßnahme von 840 T€. Die seinerzeitige Kostenschätzung aus dem Jahr 2011 ging von einem wesentlich geringeren Sanierungsaufwand aus. Neben der Berücksichtigung mittlerweile eingetretener Preissteigerungen sind insbesondere die Arbeiten am Unterbau der Straße, den Straßenabläufen und Entwässerungsleitungen für die Mehrkosten ausschlaggebend.

**Gegenüber dem ursprünglichen Investitionsprogramm erhöhen sich die Gesamtkosten um 840 T€ auf 1.300 T€. Gleichzeitig erhöhen sich die zu erwartenden Fördermittel um 504 T€ auf 780 T€**

## **Katastrophenschutz** **- Errichtung einer Lagerhalle -**

**Planung: 2017**

Art der Kostenermittlung:

reine Schätzkosten

Stand der Maßnahme:

Planung wird vorbereitet

Auf dem Gelände Kastengrund befindet sich eine große Halle, die als Tierversuchs- und -aufzuchtstätte genutzt wurde. Diese Halle soll für den Katastrophenschutz teilweise entkernt und zur Lager- und Ausbildungshalle umgebaut werden. Die Grundfläche der Halle beträgt ca. 4.830 m<sup>2</sup>.

Der Landrat des Main-Taunus-Kreis ist nach § 25 Abs. 1 Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG) Untere Katastrophenschutzbehörde. Die Aufgaben der Katastrophenschutzbehörde werden als Auftragsangelegenheit des Landes wahrgenommen. Für die Wahrnehmung dieser Pflichtaufgaben ist es u.a. erforderlich, ein Katastrophenschutzlager (Einrichtung des Katastrophenschutzes) zu betreiben, Katastrophenschutzeinheiten aufzustellen und Ausbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen durchzuführen (§ 29 Abs. 2 und 3 HBKG).

Derzeit wird ein Katastrophenschutzlager als Mietobjekt betrieben, dass sich in einem ehemaligen Produktionsgebäude in Hofheim befindet. Die angemietete Halle stellt lediglich ein Provisorium dar. Sie stammt aus den frühen 1960er Jahren und ist aufgrund des Bauzustandes nicht mehr dauerhaft für eine langfristige Nutzung als Katastrophenschutzhalle geeignet. Für den Haushalt 2017 werden Planungskosten eingestellt.

**Erstmals im Investitionsprogramm enthalten.**

## **Kliniken des Main-Taunus-Kreises**

### **- Investitionszuschuss -**

Eine im Rahmen der Fusionsverhandlungen der Kliniken des MTK sowie der Klinik Frankfurt-Höchst erstellte Investitionsliste sieht für die Kliniken des MTK für einen Zeitraum von rd. 10 Jahren Investitionen von insgesamt 23,3 Mio. € vor. Vom Main-Taunus-Kreis als Träger der Kliniken ist ein Anteil von 5,4 Mio. € vorgesehen. Beginnend mit dem Jahr 2016 ist dieser Betrag für einen Zeitraum von 10 Jahren anteilig im Investitionsprogramm einzuplanen.

Keine Änderung gegenüber dem derzeitigen Investitionsprogramm.

## **Hilfen für Asylbewerber**

### **- Erstellung und Kauf von Wohngebäuden -**

Aufgrund der weiter anhaltenden Zuweisungen von Asylbewerbern durch das Land Hessen kann es in Abhängigkeit von Anerkennungen oder Abschiebungen erforderlich werden, weitere Gemeinschaftsunterkünfte in verschiedenen Kommunen zu errichten. Der Mittelanmeldung wurden die aktuellen Annahmen des Masterplanes für das Jahr 2017 zugrunde gelegt. Dieser sieht u.a. die Unterbringung von Flüchtlingen in umgebauten Gebäuden der bereits erworbenen Liegenschaft „Kastengrund“ vor. Die Errichtung weiterer Containeranlagen ist derzeit nicht erforderlich.

Für den Haushaltsplan 2017 werden für den Umbau der bestehenden Gebäude in der Liegenschaft „Kastengrund“ in Hattersheim 4 Mio. € eingeplant, die im laufenden Jahr als Verpflichtungsermächtigungen etatisiert sind. Für die Erstellung einer Bushaltestelle und Wendeschleife hat Hessen Mobil eine Zuwendung von 198 T€ bewilligt.

## Übrige Investitionsmaßnahmen

Es handelt sich um kleinere Maßnahmen bzw. um jährlich wiederkehrende Investitionen (Gründerwerb, Neuanschaffungen, Zuschüsse). Die jährlich wiederkehrenden Investitionen sind mit den für 2017 veranschlagten Beträgen auch in den Jahren 2018 bis 2020 berücksichtigt.

## 3. Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzplanung

### 3.1 Entwicklung der Ergebnis- und Finanzplanung, Orientierungsdaten

Bei der Aufstellung und Fortführung des Ergebnis- und Finanzplanes wurden die Ansätze des Haushaltsplanes 2017 als Basis angenommen, wobei die Ansätze des Jahres 2017 nicht auf den Orientierungsdaten, sondern auf von den Orientierungsdaten unabhängigen Berechnungen bzw. Schätzungen beruhen.

Der Fortschreibung in den Jahren 2018 bis 2020 wurden die sich aus dem Investitionsprogramm ergebenden Veränderungen sowie grundsätzlich die nachfolgenden, vom Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport mit Erlass vom 30.09.2016 bekannt gegebenen Orientierungsdaten zugrunde gelegt:

		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
		2017	2018	2019	2020
<b>A.</b>	<b><u>Steuereinnahmen</u></b>				
1.1	Gemeindeanteil an Lohnsteuer, veranl. Einkommensteuer, Zinsabschlag 1)	+ 3,5	+ 5,0	+ 5,0	+ 5,0
1.2	Kompensationsmittel Familienleistungsausgleich 2)	+ 9,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 3,0
2.	Gemeindeanteil an den Steuern vom Umsatz 3) 4)	+ 25,5	+ 23,5	- 2,5	+ 2,5
3.	Gewerbsteuer (brutto) 5)	+ 6,5	+ 3,0	+ 3,0	+ 3,5
4.	Grundsteuer A	+ 0,0	+ 1,5	+ 1,5	+ 1,5
5.	Grundsteuer B	+ 1,5	+ 1,0	+ 1,5	+ 1,5
<b>B.</b>	<b><u>Kommunaler Finanzausgleich</u></b>				
1.	KFA-Ausgleichsvolumen 6)	+ 5,0	+ 4,0	+ 3,5	+ 3,5
2.	Umlagegrundlagen 7)				
<b>C.</b>	<b><u>Ausgaben</u></b>				
1.	Gesamtausgaben (bereinigt)			keine Vorgabe	
2.	Gewerbsteuerumlagen 8)	+ 2,5	+ 3,0	+ 3,0	+ 3,5

1) Istwert 2015 bzw. geschätzter Vergleichswert für 2016: 3.076,8 Mio. € 3.200,4 Mio. €

2) Istwert 2015 bzw. geschätzter Vergleichswert für 2016: 224,8 Mio. € 220,4 Mio. €

3) Istwert 2015 bzw. geschätzter Vergleichswert für 2016: 412,6 Mio. € 425,0 Mio. €

4) Für 2015 und 2016 ist ein Ust-Festbetrag von 0,5 Mrd. € für die Kommunen, für 2017 von 1,5 Mrd. € enthalten, nach geltendem Recht entfällt dieser Festbetrag in 2018. Nach dem Beschluss der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und -chefs der Länder vom 16. Juni 2016 und der Konkretisierung durch den Entwurf eines Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen wird der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer um einen Festbetrag von 2,76 Mrd. € in 2018 und ab 2019 von 2,4 Mrd. € angehoben. Abweichend vom bisherigen Vorgehen, nur solche Maßnahmen zu berücksichtigen, die rechtsverbindlich beschlossen sind, wird

der auf Hessen entfallende Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von 243 Mio. € in 2018 und 211 Mio. € ab 2019 ausnahmsweise bereits jetzt in den Orientierungsdaten berücksichtigt, da der o. g. Beschluss eine hohe politische Bindungswirkung hat.

- 5) Istwert 2015 bzw. geschätzter Vergleichswert für 2016  
(Basis Steuerschätzung Mai 2015 ohne Berücksichtigung des Urteils  
zu Stko/§ 40 KAGG): 4.594,4 Mio. € 4.710,7 Mio. €
- 6) Kommunalen Finanzausgleich einschließlich kommunaler Umlagen, Verstärkungsmittel und Übergangsfonds
- 7) Die gemeinscharfe Entwicklung der Umlagegrundlagen (Kreis- sowie Verbandsumlagen) für das Ausgleichsjahr 2017 wurde den Kommunen im Zuge der Veröffentlichung der KFA-Planungsdaten für das Ausgleichsjahr 2017 bereits zu Beginn der 37. Kalenderwoche durch das Hessische Ministerium der Finanzen mitgeteilt. Eine Prognose der Umlagegrundlagen für die Jahre 2018 - 2010 ist nicht möglich. Das neue Finanzausgleichssystem knüpft - entsprechend den Vorgaben des Staatsgerichtshofes - an die kommunalen Finanzierungsbedarfe; diese können lediglich jeweils für das dem aktuellen Ausgleichsjahr folgende Jahr ermittelt werden.
- 8) Istwert 2015 bzw. geschätzter Vergleichswert für 2016: 788,2 Mio. € 829,0 Mio. €

Die nach den vorgenannten Kriterien aufgestellte Ergebnis- und Finanzplanung stimmt mit dem Investitionsprogramm und dem Etat 2017 überein.

Auf die Problematik der Schätzungen, die von vielen, vom Kreis nicht beeinflussbaren Faktoren abhängig sind (z. B. Steuergesetzgebung, Konjunktorentwicklung, Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt u. a.), wird ausdrücklich hingewiesen. Insbesondere sind durch folgende Punkte Veränderungen denkbar:

- Die Orientierungsdaten für die Jahre 2017 bis 2020 basieren auf der gesamtwirtschaftlichen Projektion der Bundesregierung nach dem Stand vom April 2016. Die Einnahme bzw. Ertragsansätze (Nr. A des Erlasses) orientieren sich an den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ von Mitte Mai 2016. Bei den Steuerschätzungen wurde das zu diesem Zeitpunkt geltende Steuerrecht berücksichtigt.
- Für die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen wurden im Planungszeitraum die Steigerungsraten des KFA-Ausgleichsvolumens zugrunde gelegt.
- Evtl. Belastungen, die dadurch entstehen, den Ballungsraum Rhein-Main weiter zu formen und international wettbewerbsfähig zu gestalten
- Evtl. Mehrbelastungen für den öffentlichen Personennahverkehr
- Belastungen im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der Kliniken des Main-Taunus-Kreises bzw. Entwicklung der fusionierten Kliniken sowie im Abfallbereich
- Im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe sind Abweichungen möglich. Insbesondere die Entwicklungen im Asylbereich sind kaum abschätzbar. Bei den Ausgabeansätzen handelt es sich um eine Schätzung anhand der vorliegenden Fallzahlen. Die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind im Planungszeitraum mit den allgemeinen Steigerungsraten von 1 % fortgeschrieben worden.

## **3.2 Erläuterungen zu den Erträgen der Ergebnis- und Finanzplanung**

Die Orientierungsdaten enthalten keine Vorgaben, wie die bereinigten Gesamtausgaben bzw. -aufwendungen steigen. Soweit nicht besonders vermerkt, wurden bei den Erträgen in den Jahren 2018 bis 2020 allgemeine Steigerungsraten von jeweils 1 % eingeplant.

### **3.21 Erträge aus Umlagen - Kreisumlage - (KVKR-Nr. 558)**

In den Orientierungsdaten sind folgende Veränderungsdaten für das KFA-Ausgleichsvolumen genannt, die für die Entwicklung der Kreisumlage herangezogen werden:

für 2018 = + 4,0 %, für 2019 = + 3,5 %, für 2020 = + 3,5 %.

Der Hebesatz der Kreis- und Schulumlage wurde im gesamten Planungszeitraum unverändert mit 50,60 % angesetzt.

Die Umlagegrundlagen des Main-Taunus-Kreises erreichen damit wiederum einen Spitzenwert, so dass die landesweiten Orientierungsdaten für die weitere Entwicklung zu positiv erscheinen. Abweichend von den Orientierungsdaten sind deshalb Steigerungsraten für 2018 von 2,0 % und 2019 und 2020 von jeweils nur 1,5 % eingeplant.

### **3.22 Schlüsselzuweisungen (KVKR-Nr. 540 - 543)**

Entsprechend den Orientierungsdaten für das KFA-Ausgleichsvolumen wurden die Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2018 um 4,0 %, für die Jahre 2019 und 2020 jeweils um 3,5 % erhöht.

### **3.23 Kostenpauschale Kommunalisierung (KVKR-Nr. 540 - 543)**

Die Zuweisungen des Landes für die Kostenpauschale nach dem Kommunalisierungsgesetz wurden im gesamten Planungszeitraum mit jährlich jeweils 1,7 Mio. € veranschlagt.

### **3.24 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen (KVKR-Nr. 546)**

Für die Jahre 2018 bis 2020 wurde - abweichend von der allgemeinen jährlichen Steigerungsrate von + 1,0 % - der gleiche Betrag wie für 2017 eingeplant.

### **3.25 Außerordentliche Erträge (KVKR-Nr. 59)**

Für den Finanzplanungszeitraum sind keine Erträge zu erwarten.

### **3.3 Erläuterungen zu den Aufwendungen der Ergebnis- und Finanzplanung**

Die Orientierungsdaten enthalten keine Vorgaben, wie die bereinigten Gesamtausgaben steigen. Soweit nicht besonders vermerkt, wurden in den Jahren 2018 bis 2020 allgemeine Steigerungsraten von jeweils 1 % eingeplant.

Im Zuge der Föderalismusreform wurde der Finanzplanungsrat abgeschafft und ein neues Gremium, der Stabilitätsrat, gegründet, der teilweise die Aufgaben des früheren Finanzplanungsrates fortführt. Wegen der neuen Schuldenregel des Grundgesetzes, die für die Länderhaushalte ein Neuverschuldungsverbot enthält, gibt es keine Empfehlung mehr bezüglich einer maximal zulässigen Ausgabenlinie für Länder und Kommunen. Zur Einhaltung der beschlossenen Verschuldungsgrenzen und der Vorgaben des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes muss der finanzpolitische Kurs strikter Haushaltskonsolidierung auf der Ausgaben- wie auf der Einnahmeseite bei Bund, Ländern und Kommunen verstärkt fortgesetzt werden.

#### **3.31 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (KVKR-Nr. 71)**

Die Schuldendiensthilfen für die Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH sind wie folgt berücksichtigt: 2018: 5.330 T€, 2019: 5.322 T€ und 2020: 5.315 T€

#### **3.32 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen (KVKR-Nr. 73)**

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Krankenhausumlage (Konto 7353100) und die LWV-Umlage (Konto 7354300).

Bei der Krankenhausumlage wird der Ansatz für 2017 - entsprechend dem derzeitigen Kenntnisstand - unverändert auch in den Jahren 2018 - 2020 vorgesehen.

Für die LWV-Umlage sind Steigerungsraten des KFA-Ausgleichsvolumens als Grundlage angesetzt:

für 2018 = + 4,0 %, für 2019 = + 3,5 %, für 2020 = + 3,5 %.

Abweichend von den Orientierungsdaten sind Steigerungsraten für 2018 von 3,0 % und 2019 und 2020 von jeweils 2,5 % eingeplant.

Der Ansatz für die Zinsdienstumlage wurde im Planungszeitraum fortgeschrieben.

#### **3.33 Zinsen und ähnliche Aufwendungen (KVKR-Nr. 77)**

Für die im Ergebnis- und Finanzplan ausgewiesenen Kreditaufnahmen vom Kapitalmarkt wurden jeweils im Folgejahr die Zinsen angesetzt. Dabei wurde für die vorzunehmenden Neuverschuldungen und Zinsanpassungen ein Zinssatz von 3,00% angenommen. Außerdem sind für Kassenkredite in Höhe von 50 T€ jährlich eingestellt. Die Kredite des Hessischen Investitionsfonds sind zinsfrei.

Die Zinsaufwendungen steigen von 12.489 T€ im Jahre 2017 auf 13.903 T€ im Jahre 2020 = + 11,3 %.

#### **3.34 Außerordentliche Aufwendungen (KVKR-Nr. 79)**

Im Planungszeitraum sind keine Aufwendungen zu erwarten.

## **3.4 Erläuterungen zu den Ein- und Auszahlungen für Investitionen**

### **3.41 Investitionszuschüsse, -zuweisungen, -beiträge**

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen handelt es sich im Wesentlichen um Investitionszuweisungen von Kommunen aufgrund von Verwaltungsvereinbarungen (Erweiterung der Süd-West-Schule in Eschborn).

### **3.42 Erwerb von Sachanlagevermögen, immaterielles Anlagevermögen**

Bezüglich der Aufgliederung der Sachinvestitionen wird auf das Investitionsprogramm zum Haushaltsplan 2017 verwiesen.

### **3.43 Erwerb von Finanzanlagevermögen**

Im Haushaltsjahr 2017 sind für den Erwerb von Finanzanlagevermögen zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit 100 T€ an Investitionszuschüssen für neu zu gründende Unternehmen bzw. Gesellschaften vorgesehen.

Darüber hinaus ist als 2. Tranche für die Stammeinlage der ZVN (Zweckverband Nassau) Finanz GmbH ein Betrag von 2 T€ eingeplant. Für die Jahre 2018 bis 2020 sind nach derzeitigem Stand keine Ansätze erforderlich.

#### 4. Entwicklung des Schuldenstandes und des Schuldendienstes

(alle Angaben ohne Umschuldungen)	Schuldenstand T€	Schuldendienst		
		Zins.** 3,00% T€	Tilgung *** T€	Insges. T€
Schuldenstand Ende 2016	408.047			
Schuldendienst 2017		12.489	20.555	33.044
Kreditaufnahme Kapitalmarkt	19.381	581	194	775
Kreditaufnahmen HIF	0	0	0	0
Auslauf HIF-Darlehen		0	-58	-58
Umschuld./Anpassungen aus Krediterm. Vorjahr *)		-4	-91	-95
Tilgungen	20.555	0	0	0
Schuldenstand Ende 2017	406.873			
Schuldendienst 2018		13.066	20.600	33.666
Kreditaufnahme Kapitalmarkt	22.889	687	229	916
Kreditaufnahmen HIF	0	0	0	0
Auslauf HIF-Darlehen		0	-94	-94
Umschuld./Anpassungen		-91	-1.240	-1.331
Tilgungen	20.600			
Schuldenstand Ende 2018	409.162			
Schuldendienst 2019		13.662	19.495	33.157
Kreditaufnahme Kapitalmarkt	10.269	308	103	411
Kreditaufnahmen HIF	0	0	0	0
Auslauf HIF-Darlehen		0	-128	-128
Umschuld./Anpassungen		-67	-334	-401
Tilgungen	19.495			
Schuldenstand Ende 2019	399.936			
Schuldendienst 2020		13.903	19.136	33.039
Kreditaufnahme Kapitalmarkt	9.153	275	92	367
Kreditaufnahmen HIF	0	0	0	0
Auslauf HIF-Darlehen		0	-101	-101
Umschuld./Anpassungen		-332	-789	-1.121
Tilgungen	19.136			
Schuldenstand Ende 2020	389.953			
Schuldendienst 2021		13.846	18.338	32.184
*) Noch nicht beanspruchte Kreditermächt. Vorjahr	29.000	870	700	1.570
Im Ansatz berücksichtigt		870	700	1.570
erstmalig 2018 wirksam		0	0	0

\*\* ) Zinsen ohne Zinsen für Kassenkredite

\*\*\* ) 1 % Tilgung für Kreditmarkt-Kredite, 5 % Tilgung für HIF-Darlehen



Hofheim am Taunus, den 12.12.2016

Main-Taunus-Kreis  
Der Kreisausschuss

(Michael Cyriax)  
Landrat

# Investitionsprogramm

## Investitionsprogramm zum Etat 2017

### a) Gesamtkosten, Gesamtfinanzierung, Planung bzw. Baubeginn, Folgekosten

Maßnahme/ Priorität	Baukosten = Einrichtung = Zuschuss = neue Maßn.=	B E Z *	P R O D	Gesamt- Kosten T€	Zuschuss HIF-Darl. T€	Kreis- anteil	Plan./ Baub. Jahr	F o l g e k o s t e n				
								ab Jahr	Perso- nalk. T€	Sach- kosten T€	Kapital- kosten T€	Ins- ges. T€
<b>Schulen</b>												
<b>Weiterführung bereits begonnener Maßnahmen</b>												
J.-H.-Wichern-Schule Hofheim - energetische Sanierung -	B E	13 13		3.750 100	133	3.717	2016	2018		74 112	186	
Regenbogenschule Hattersheim - Erweiterung -	B E	09 09		4.900 200		5.100	2016	2018		183 153	336	
Anne-Frank-Schule Kelkheim - Kauf Containeranlage -	B E	13 13		280 30		310	2016	2018		22 9	31	
<b>Zwischensumme begonnene Maßnahmen</b>				<b>9.260</b>	<b>133</b>	<b>9.127</b>				<b>279</b>	<b>274</b>	<b>553</b>
<b>Neue Maßnahmen m i t Prioritätenfestlegung (Planung bzw. Baubeginn im Jahr 2017)</b>												
<u>Priorität 1:</u>												
Süd-West-Schule Eschborn - Erweiterung -	B* E*	09 09		7.800 300	4.000	4.100	2017	2020		217 123	340	
<u>Priorität 2:</u>												
Lindenschule Kriftel - Erweiterung -	B* E*	09 09		5.550 250		5.800	2017	2019		212 174	386	
<u>Priorität 3:</u>												
Weinbergsschule Hochheim - Erweiterung -	B* E*	09 09		6.800 300		7.100	2017	2020		255 213	468	
<u>Priorität 4:</u>												
Main-Taunus-Schule Hofheim - Erweiterung und Sanierung -	B* E*	11 11		30.500 1.200		31.700	2017	2021ff		863 951	1.814	
<u>Priorität 5:</u>												
H.-von-Kleist-Schule Eschborn - Neubau Sporthalle -	B* E*	12 12		3.100 200		3.300	2017	2019		137 99	236	
<u>Priorität 6:</u>												
Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Errichtung eines Tartanplatzes -	B*	10		180	30	150	2017	2018		5 5	10	
<u>Priorität 7:</u>												
G.-Kerschenst.-Sch. Schwalb. - Kauf Containeranlage -	B* E*	09 09		500 20		520	2017	2018		37 16	53	
<u>Priorität 8:</u>												
Steinbergsschule Hofheim - Erweiterung -	B* E*	09 09		400		400	2017	2018		20 12	32	
<u>Priorität 9:</u>												
H.-von-Brentano-Schule Hochheim - Sanierung -	B*	12		600		600	2017	2018		12 18	30	
<b>Zwischensum. Planung/Baubeginn 2017</b>				<b>57.700</b>	<b>4.030</b>	<b>53.670</b>				<b>1.758</b>	<b>1.611</b>	<b>3.369</b>

## Investitionsprogramm zum Etat 2017

### b) Jahresraten der Baukosten sowie der Zuweisungen und HIF-Darlehen

Maß- nahme/ Priorität	Baukosten = Einrichtung = Zuschuss = neue Maßn.=	B E Z *	P R O D	Gesamt- Kosten T€	bisher be- reitgestellt T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	noch zu veran- schlagen T€
<b>Schulen</b>										
<b>Weiterführung bereits begonnener Maßnahmen</b>										
J.-H.-Wichern-Schule Hofheim		B	13	3.750	3.400	350				
- energetische Sanierung -		E	13	100	100					
Regenbogenschule Hattersheim		B	09	4.900	2.600	2.300				
- Erweiterung -		E	09	200		200				
Anne-Frank-Schule Kelkheim		B	13	280	200	80				
- Kauf Containeranlage -		E	13	30	30					
<b>Zwischensumme begonnene Maßnahmen</b>				<b>9.260</b>	<b>6.330</b>	<b>2.930</b>				
<b>Neue Maßnahmen m i t Prioritätenfestlegung (Planung bzw. Baubeginn im Jahr 2017)</b>										
<u>Priorität 1:</u>										
Süd-West-Schule Eschborn		B*	09	7.800	2.500	500	3.800	1.000		
- Erweiterung -		E*	09	300			300			
<u>Priorität 2:</u>										
Lindenschule Kriftel		B*	09	5.550	2.100	500	2.950			
- Erweiterung -		E*	09	250			250			
<u>Priorität 3:</u>										
Weinbergsschule Hochheim		B*	09	6.800	1.900	1.000	3.000	900		
- Erweiterung -		E*	09	300			300			
<u>Priorität 4:</u>										
Main-Taunus-Schule Hofheim		B*	11	30.500	1.303	1.200	3.500	4.000	4.200	16.297
- Erweiterung und Sanierung -		E*	11	1.200				400	300	500
<u>Priorität 5:</u>										
H.-von-Kleist-Schule Eschborn		B*	12	3.100	400	920	1.780			
- Neubau Sporthalle -		E*	12	200			200			
<u>Priorität 6:</u>										
Sophie-Scholl-Schule Flörsheim		B*	10	180		180				
- Errichtung eines Tartanplatzes -										
<u>Priorität 7:</u>										
G.-Kerschenst.-Sch. Schwalb.		B*	09	500		500				
- Kauf Containeranlage -		E*	09	20		20				
<u>Priorität 8:</u>										
Steinbergsschule Hofheim		B*	09	400		400				
- Erweiterung -		E*	09							
<u>Priorität 9:</u>										
H.-von-Brentano-Schule Hochheim		B*	12	600		600				
- Sanierung -										
<b>Zwischensum. Planung/Baubeginn 2017</b>				<b>57.700</b>	<b>8.203</b>	<b>5.820</b>	<b>16.080</b>	<b>6.300</b>	<b>4.500</b>	<b>16.797</b>

## Investitionsprogramm zum Etat 2017

### a) Gesamtkosten, Gesamtfinanzierung, Planung bzw. Baubeginn, Folgekosten

Maß- nahme/ Priorität	Baukosten = Einrichtung = Zuschuss = neue Maßn.=	B P E R Z O * D	Gesamt- Zuschuss Kreis- Kosten HIF-Darl. anteil		Plan./ Baub. Jahr	F o l g e k o s t e n					
			T€	T€		ab Jahr	Perso- nalk. T€	Sach- kosten T€	Kapital- kosten T€	Ins- ges. T€	
<b>Neue Maßnahmen m i t Prioritätenfestlegung (Planung bzw. Baubeginn nach dem Jahr 2017) (Durchführung abhängig von den mittelfristig zur Verfügung stehenden Finanzmitteln)</b>											
<u>Priorität 10:</u>											
Westerbachschule Eschborn		B* 09	800		800	2018	2019		16	24	40
- Erweiterung -		E* 09									
<u>Priorität 11:</u>											
Sophie-Scholl-Schule Flörsheim		B* 10	750		750	2018	2019		15	23	38
- Energetische San. Bauteil C -		E* 10									
<u>Priorität 12:</u>											
Astrid-Lindgren-Schule Hochheim		B* 09	1.700		1.700	2018	2019		34	51	85
- Erweiterung -		E* 09									
<u>Priorität 13:</u>											
Robinsonschule Hattersheim		B* 09	500		520	2018	2019		26	16	42
- Kauf Containeranlage -		E* 09	20								
<u>Priorität 14:</u>											
Cretzschmarschule Sulzbach		B* 09	500		520	2018	2019		26	16	42
- Kauf Containeranlage -		E* 09	20								
<u>Priorität 15:</u>											
Westerbachschule Eschborn		B* 09	3.300		3.500	2019	2021		142	105	247
- Abbruch/Neubau Sporthalle -		E* 09	200								
<u>Priorität 16:</u>											
Eichendorff-Schule Kelkheim		B* 12	800		800	2020	2021		16	24	40
- Energetische Sanierung -											
Zwischens. Planung/Baubeginn ab 2018			8.590		8.590				275	259	534
<b>Invest.-Zuw. (Anteil Schlüsselz.)</b>											
<b>HIF-Darlehen</b>											
<b>Summe Schulen</b>			75.550	4.163	71.387				2.312	2.144	4.456
davon	Grundschulen	09	34.060	4.000	30.060				1.168	903	2.071
	Haupt- und Realschulen	10	930	30	900				20	28	48
	Gymnasien / GOS	11	31.700		31.700				863	951	1.814
	Gesamtschulen	12	4.700		4.700				165	141	306
	Förderschulen	13	4.160	133	4.027				96	121	217
	Berufliche Schulen	14									
	Schul. Einrichtungen	15									
	Landesförderung										

## Investitionsprogramm zum Etat 2017

### b) Jahresraten der Baukosten sowie der Zuweisungen und HIF-Darlehen

Maß- nahme/ Priorität	Baukosten = Einrichtung = Zuschuss = neue Maßn.=	B E Z *	P R O D	Gesamt- Kosten T€	bisher be- reitgestellt T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	noch zu veran- schlagen T€
<b>Neue Maßnahmen mit Prioritätenfestlegung (Planung bzw. Baubeginn nach dem Jahr 2017) (Durchführung abhängig von den mittelfristig zur Verfügung stehenden Finanzmitteln)</b>										
<u>Priorität 10:</u>										
Westerbachschule Eschborn		B*	09	800			800			
- Erweiterung -		E*	09							
<u>Priorität 11:</u>										
Sophie-Scholl-Schule Flörsheim		B*	10	750		100	650			
- Energetische San. Bauteil C -		E*	10							
<u>Priorität 12:</u>										
Astrid-Lindgren-Schule Hochheim		B*	09	1.700		1.100	600			
- Erweiterung -		E*	09							
<u>Priorität 13:</u>										
Robinsonschule Hattersheim		B*	09	500		60	440			
- Kauf Containeranlage -		E*	09	20			20			
<u>Priorität 14:</u>										
Cretzschmarschule Sulzbach		B*	09	500		60	440			
- Kauf Containeranlage -		E*	09	20			20			
<u>Priorität 15:</u>										
Westerbachschule Eschborn		B*	09	3.300			600	2.000	700	
- Abbruch/Neubau Sporthalle -		E*	09	200					200	
<u>Priorität 16:</u>										
Eichendorff-Schule Kelkheim		B*	12	800					800	
- Energetische Sanierung -										
<b>Zwischens. Planung/Baubeginn ab 2018</b>				<b>8.590</b>		<b>1.320</b>	<b>3.570</b>	<b>2.000</b>	<b>1.700</b>	
<b>Invest.-Zuw. (Anteil Schlüsselz.)</b>										
<b>HIF-Darlehen</b>										
<b>Summe Schulen</b>				<b>75.550</b>	<b>14.533</b>	<b>10.070</b>	<b>19.650</b>	<b>8.300</b>	<b>6.200</b>	<b>16.797</b>
davon	Grundschulen		09	34.060	9.100	6.640	13.520	3.900	900	
	Haupt- und Realschule		10	930		280	650			
	Gymnasien / GOS		11	31.700	1.303	1.200	3.500	4.400	4.500	16.797
	Gesamtschulen		12	4.700	400	1.520	1.980		800	
	Förderschulen		13	4.160	3.730	430				
	Berufliche Schulen		14							
	Schul. Einrichtungen		15							
	Landesförderung									

## Investitionsprogramm zum Etat 2017

### a) Gesamtkosten, Gesamtfinanzierung, Planung bzw. Baubeginn, Folgekosten

Maßnahme/ Priorität	Baukosten = Einrichtung = Zuschuss = neue Maßn.=	B P E R Z O * D	Gesamt- Zuschuss Kreis-		Plan./ Baub. Jahr	F o l g e k o s t e n				
			Kosten T€	HIF-Darl. T€		anteil	ab Jahr	Perso- nalk. T€	Sach- kosten T€	Kapital- kosten T€
<b>Straßenbau</b>										
K 797 - Altenh.-Neuenh. Erneuer.		B*	1.300	780	520	2017	2018	26	16	42
<b>Summe Straßenbau</b>			1.300	780	520			26	16	42
<b>Sonstiges</b>										
Kliniken - Investitionszuschuss		Z	5.400		5.400	2017	2017	180	162	342
Katastrophenschutz - Lagerhalle -		B*	500		500	2017	2018	10	15	25
Unterkünfte für Asylbewerber		B	39.500	198	39.302		2018	1.309	1.179	2.488
Grunderwerb		*	480	80	400		2017		12	12
Neuanschaffungen		E*	14.568	247	14.321		2017		430	430
Zuschüsse, Beteilig.		Z*	2.198	610	1.588		2017		48	48
Darlehen		*					2017			
<b>Summe Sonstiges</b>			62.646	1.135	61.511			1.499	1.846	3.345
<b>Insgesamt</b>			139.496	6.078	133.418			3.837	4.006	7.843
						Insgesamt entfallen auf				
						2017		180	652	832
						2018		1.698	1.535	3.233
						2019		466	403	869
						2020		472	336	808
						2021		158	129	287
						2021ff		863	951	1.814
						Insg.		3.837	4.006	7.843

## Investitionsprogramm zum Etat 2017

### b) Jahresraten der Baukosten sowie der Zuweisungen und HIF-Darlehen

Maß- nahme/ Priorität	Baukosten = Einrichtung = Zuschuss = neue Maßn.=	B E Z *	P R O D	Gesamt- Kosten T€	bisher be- reitgestellt T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	noch zu veran- schlagen T€
<b>Straßenbau</b>										
K 797 - Altenh.-Neuenh. Erneuer.		B*		1.300		1.300				
<b>Summe Straßenbau</b>				1.300		1.300				
<b>Sonstiges</b>										
Kliniken - Investitionszuschuss		Z		5.400	540	540	540	540	540	2.700
Katastrophenschutz - Lagerhalle -		B*		500		500				
Unterkünfte für Asylbewerber		B		39.500	35.500	4.000				
Grunderwerb		*		480		120	120	120	120	
Neuanschaffungen		E*		14.568		3.822	3.582	3.582	3.582	
Zuschüsse, Beteilig. Darlehen		Z*	*	2.198		1.388	270	270	270	
<b>Summe Sonstiges</b>				62.646	36.040	10.370	4.512	4.512	4.512	2.700
<b>Insgesamt</b>				139.496	50.573	21.740	24.162	12.812	10.712	19.497
davon entfallen insgesamt auf										
Grunderwerb				480		120	120	120	120	
Baukosten				114.010	49.903	15.650	18.560	7.900	5.700	16.297
Einrichtung				17.408	130	4.042	4.672	3.982	4.082	500
Zuschüsse				7.598	540	1.928	810	810	810	2.700
Darlehen										
<b>Insgesamt</b>				139.496	50.573	21.740	24.162	12.812	10.712	19.497

#### Zuschüsse und Darlehen des Hessischen Investitionsfonds

##### Schulbau-Darlehen

##### Zuweisungen

investive Verwendung Schlüsselzuw.

Zuweisungen Straßenbau

Sonstige Zuweisungen

##### Summe Zuweisungen

780	780				
5.298	1.579	1.273	2.423	23	
6.078	2.359	1.273	2.423	23	





# Ergebnis- und Finanzplanung

**Ergebnis- und Finanzplanung**  
für den Planungszeitraum 2016 bis 2020 - Beträge in 1000 Euro -

**1. Erträge und Aufwendungen**

KVKR	Arten der Erträge und Aufwendungen	- Planungszeitraum -				
		2016	2017	2018	2019	2020
	<b>Erträge</b>					
50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16	-16	-16	-16	-16
51	Öffentlichrechtliche Leistungsentgelte	-21.012	-21.740	-21.957	-22.177	-22.399
548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-8.753	-9.620	-9.716	-9.813	-9.911
52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
5500	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0	0	0	0	0
5504	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0	0	0	0	0
5551	Grundsteuer A	0	0	0	0	0
5552	Grundsteuer B	0	0	0	0	0
5553	Gewerbsteuer	0	0	0	0	0
5554	Grunderwerbsteuer	0	0	0	0	0
5559	Andere Steuern	0	0	0	0	0
558	Erträge aus Umlagen	-238.614	-240.727	-245.542	-249.225	-252.964
55..	Sonstige Erträge aus Steuern, sonstige steuer- ähnliche Erträge, sonstige Umlagen	0	0	0	0	0
547	Erträge aus Transferleistungen	-108.633	-84.493	-85.338	-86.191	-87.053
540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgem. Umlagen	-22.458	-50.329	-50.995	-51.644	-52.305
546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-4.098	-4.202	-4.202	-4.202	-4.202
53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.688	-1.822	-1.840	-1.858	-1.877
	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-405.272</b>	<b>-412.949</b>	<b>-419.606</b>	<b>-425.126</b>	<b>-430.727</b>

**Ergebnis- und Finanzplanung**  
für den Planungszeitraum 2016 bis 2020 - Beträge in 1000 Euro -

KVKR	Arten der Erträge und Aufwendungen	- Planungszeitraum -				
		2016	2017	2018	2019	2020
	<b>Aufwendungen</b>					
62,63,640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	54.814	59.380	59.974	60.574	61.180
644-646	Versorgungsaufwendungen	4.764	5.304	5.357	5.411	5.465
60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.008	55.055	55.155	55.322	55.570
66	Abschreibungen	17.170	18.578	20.176	20.475	20.699
71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	31.201	29.574	29.806	30.043	30.283
73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	58.292	59.550	61.134	62.490	63.880
72	Transferaufwendungen	173.590	173.819	175.557	177.313	179.086
70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	38	44	44	44	44
	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	395.877	401.304	407.203	411.672	416.207
	<b>Verwaltungsergebnis</b>	-9.395	-11.645	-12.403	-13.454	-14.520
56, 57 77	Finanzerträge Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.382 12.427	-800 12.489	-808 13.066	-816 13.662	-824 13.903
	<b>Finanzergebnis</b>	11.045	11.689	12.258	12.846	13.079
	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	1.650	44	-145	-608	-1.441
59 79	Außerordentliche Erträge Außerordentliche Aufwendungen	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	0	0	0	0	0
	<b>Jahresergebnis</b>	1.650	44	-145	-608	-1.441

**Ergebnis- und Finanzplanung**  
für den Planungszeitraum 2016 bis 2020 - Beträge in 1000 Euro -

**2. Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen**

KVKR	Art der Einzahlung/Auszahlung	- Planungszeitraum -				
		2016	2017	2018	2019	2020
1	Geplantes Jahresergebnis d. Ergebnishaushaltes	-1.650	-44	145	608	1.441
2	Ab-/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	17.170	18.578	20.176	20.475	20.699
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.098	-4.202	-4.202	-4.202	-4.202
4	Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	1.733	1.727	1.727	1.727	1.727
5	Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
6	Sonstige nicht zahlungswirks. Aufwend./Erträge	300	300	300	300	300
7	Zu-/Abnahme Vorräte, Ford. u. sonst. Aktiva	68	68	68	68	68
8	Zu-/Abnahme Verb. aus L+L sowie and. Passiva	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>Finanzmittelfluss aus lfd. Vw.-Tätigkeit</b>	<b>13.523</b>	<b>16.427</b>	<b>18.214</b>	<b>18.976</b>	<b>20.033</b>
10	Investitionszuweisungen, -zuschüsse, -beiträge	825	2.356	1.270	2.420	20
11	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
12	Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen	-58.391	-21.638	-24.162	-12.812	-10.712
13	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	3	3	3	3	3
14	Ausz. f. Investitionen d. Finanzanlagevermögens	-102	-102	0	0	0
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss aus Invest.-Tätigkeit</b>	<b>-57.665</b>	<b>-19.381</b>	<b>-22.889</b>	<b>-10.389</b>	<b>-10.689</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	57.665	19.381	22.889	10.269	9.153
17	Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-18.163	-19.916	-19.961	-18.856	-18.497
<b>18</b>	<b>Finanzmittelfluss aus Finanz.-Tätigkeit</b>	<b>39.502</b>	<b>-535</b>	<b>2.928</b>	<b>-8.587</b>	<b>-9.344</b>
<b>19</b>	<b>Geplanter Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf</b>	<b>-4.640</b>	<b>-3.489</b>	<b>-1.747</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Ergebnis- und Finanzplanung**  
für den Planungszeitraum 2016 bis 2020 - Beträge in 1000 Euro -

**3. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Produktbereichen**

Nr.	Produktbereich	- Planungszeitraum -				
		2016	2017	2018	2019	2020
	<b>Auszahlungen</b>					
01	Innere Verwaltung	-4.535	-1.250	-1.115	-1.115	-1.115
02	Sicherheit und Ordnung	-865	-1.941	-927	-927	-927
03	Schulträgeraufgaben	-13.758	-11.682	-21.165	-9.815	-7.715
04	Kultur und Wissenschaft	-65	-86	-86	-86	-86
05	Soziale Leistungen	-35.600	-4.110	-100	-100	-100
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-611	-612	-12	-12	-12
07	Gesundheitsdienste	-2.340	-540	-540	-540	-540
08	Sportförderung	-430	-197	-197	-197	-197
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	0	0	0	0	0
10	Bauen und Wohnen	0	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	0	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-267	-1.300	0	0	0
13	Natur- und Landschaftspflege	-20	-20	-20	-20	-20
14	Umweltschutz	0	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	-2	-2	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>-58.493</b>	<b>-21.740</b>	<b>-24.162</b>	<b>-12.812</b>	<b>-10.712</b>



# Stellenplan 2017

# Beamte/Beamtinnen

Nr.	Teilhaushalt	Besoldungsgruppe nach dem Gesetz über die Wahlbeamten und dem Hess. Besoldungsgesetz																Beamte zusammen 2017	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2016	Zahl der am 30.06.16 tatsächlich besetzten Stellen
		höherer Dienst								geh. Dienst					mittl. Dienst					
		B 7	B 6	B 5	B 4	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7			
11	Personal 2)3)					1,00	1,00	2,00		1,00		4,00	17,00		2,00		1,00	29,00	28,00	18,50
12	Organisation, IT, Beschaffung 1)					1,00				1,00	2,00	3,00			1,00		0,50	8,50	8,50	7,00
13	Kreisorgane, Heimat- u. Kulturpflege, Sport 5)8)	1,00		1,00	2,00	1,00		1,00		3,00	2,00	2,00			1,00			14,00	13,00	12,00
14	Revision						1,00	1,00			5,00							7,00	6,00	6,00
19	Personalrat												1,00					1,00	1,00	1,00
20	Finanz- und Rechnungswesen						1,00	1,00		1,00	2,00	3,00		2,00		2,00		12,00	12,00	11,00
30	Rechtsangelegenheiten 7)					1,00		1,00	5,00	1,00		1,00						9,00	9,00	9,00
33	Ausländerangeleg., div. Ordnungsaufgaben 4)5)							1,00			1,00	8,00	6,00	2,00	1,00	1,00		20,00	19,00	17,50
36	Straßenverkehrswesen									1,00	1,00	1,00			1,00		2,00	6,00	6,00	6,00
38	Brandschutz, Katastrophenschutz 5)						1,00		1,00		2,00	1,00	1,00					6,00	6,00	6,00
39	Veterinärwesen und Verbraucherschutz					1,00		1,00				1,00						3,00	3,00	3,00
50	Arbeit und Soziales 6) 10)							1,00			2,50	8,50	21,50	4,00		1,00		38,50	38,50	42,00
	SGB II									0,50	1,50	8,50	52,50	1,00			3,00	67,00	67,00	57,50
51	Jugend und Schulen 9)						1,00		1,00		2,00	8,00	7,50	7,50			6,00	33,00	33,00	33,50
53	Gesundheitspflege 3)						2,00	1,00			1,00	1,00			1,00	0,50		6,50	6,50	4,50
61	Natur, Umwelt, Abfallbeseitigung										1,00		3,50		1,00			5,50	5,50	5,50
63	Bauen und Wohnen, Kreisstrassen						1,00	1,00	1,00	1,00		3,50	2,00					9,50	9,50	9,50
66	Hochbau und Liegenschaften 7)									1,00	3,00	2,50	0,50	1,00	1,00			9,00	10,00	10,00
	RMD											1,00						1,00	1,00	1,00
	Stellenplan 2017	1,00	0,00	1,00	2,00	5,00	8,00	11,00	8,00	10,50	26,00	57,00	112,50	17,50	9,00	4,50	12,50	285,50		
	Stellenplan 2016	1,00	0,00	1,00	1,00	5,00	7,00	12,00	8,00	9,50	28,00	55,50	111,00	17,50	9,00	4,50	12,50		282,50	
	Zahl der am 30.06.16 besetzten Stellen	1,00	0,00	1,00	1,00	4,00	6,00	12,00	8,00	8,50	25,00	49,00	102,50	17,00	9,00	4,50	12,00			260,50

- 1) Ku Vermerk bei 1 x A 11, 1 x A 13 h.D.
- 2) Sperrvermerk: 1x A11, 1x A10, 1x A9 g.D. nur zur Verrechnung für Erziehungsurlaub
- 3) 1 x A9 m.D. mit Amtszulage
- 4) ku-Vermerk bei 4 x A 11
- 5) ku-Vermerk bei 1 x A 12
- 6) ku-Vermerk bei 2 x A 12, 1 x A 13 h.D.
- 7) ku-Vermerk bei 1 x A 13 g.D.
- 8) kw-Vermerk bei 1 x B 4
- 9) ku-Vermerk bei 2 x A 11
- 10) ku-Vermerk bei 2 x A 11

Nachrichtlich :  
 Zur Zeit befinden sich in Ausbildung  
 (Stand: 01.10.2016)  
 11 Inspektoranwärterinnen/Inspektoranwärter  
 21 Verwaltungsfachangestellte



**Stellenplan 2017**
**Arbeitnehmer**

Nr.	Teilhaushalt	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst																	Arbeitnehmer zusammen 2017	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2016	Zahl der am 30.06.16 tatsächlich besetzten Stellen	
		AT	15	14	13	12	11	S 15	10	S 14	S12	9	8	7a	6	5	3a	2Ü				
11	Personal													3,50		2,00				5,50	5,50	2,00
12	Organisation, IT, Beschaffung			1,00						2,00			8,00	10,50		17,00	3,00			41,50	41,50	42,50
13	Kreisorg., Heimat- u. Kulturpflege, Sport 7)			1,00	1,00		1,00			3,00			4,00	2,50		4,00				16,50	14,50	12,50
14	Revision						6,00									0,50				6,50	7,50	7,50
19	Personalrat												2,00			0,50				2,50	2,50	1,50
20	Finanz- und Rechnungswesen									1,00			1,00	12,00		4,50				18,50	18,00	18,00
30	Rechtsangelegenheiten			1,00	1,50											2,50				5,00	5,00	5,00
33	Ausländerangeleg., div. Ordnungsaufgaben												9,00	1,00		2,00				12,00	12,00	10,50
34	Familie und Frauen									2,00						0,50				2,50	2,50	2,50
36	Straßenverkehrswesen						1,00			2,00			3,00	1,00		25,50				32,50	31,50	29,50
38	Brandschutz, Katastrophenschutz						1,00			1,00			26,50			1,50				30,00	27,50	27,50
39	Veterinärwesen und Verbraucherschutz				0,75								6,75			1,00				8,50	8,50	6,00
50	Arbeit und Soziales		1,00	1,50			2,00	1,00				24,00	43,00	7,00		13,25	10,50			103,25	99,25	58,50
	SGB II			1,00						2,00			50,00			6,00	1,00			60,00	58,00	50,50
51	Jugend und Schulen 1) 2)			1,00	2,00	2,00	1,00	8,50	5,00	37,75	13,25	21,75	3,00			67,00				162,25	179,75	140,25
	Schulsekretärinnen															61,00				61,00	61,00	58,00
	Hausmeister															46,00	31,50			77,50	77,50	77,50
53	Gesundheitspflege	1,00	2,50	1,75						2,00	3,00		4,00	2,00		7,00	3,00			26,25	25,75	28,50
61	Natur, Umwelt, Abfallbeseitigung				2,00		3,00			4,50			1,65	0,75		1,25				13,15	12,65	9,00
63	Bauen und Wohnen, Kreisstrassen 1)				3,00		5,50			1,00			5,00	4,50		4,00				23,00	23,00	22,50
66	Hochbau und Liegenschaften 3) 4) 5) 6)			1,00	3,00		8,00			1,00			19,50	2,00		11,75			3,00	49,25	41,25	43,50
	Alteneinrichtungen																	1,50	1,00	3,50	3,50	3,50
	Stellenplan 2017	1,00	3,50	9,25	13,25	2,00	28,50	9,50	26,50	40,75	37,25	205,15	49,75	1,00	278,75	49,00	1,50	4,00	760,65			
	Stellenplan 2016	1,00	3,50	8,75	13,25	2,00	25,50	10,50	29,75	67,25	40,75	187,40	48,75	1,00	261,25	52,00	1,50	4,00		758,15		
	Zahl der am 30.06.16 besetzten Stellen	1,00	3,50	8,00	12,50	2,00	24,50	8,50	24,00	39,00	27,00	156,25	43,50	0,00	253,50	48,00	1,50	4,00			656,75	

1) ku-Vermerk bei 1 x E 8

2) ku-Vermerk bei 2 x E12, 0,5 x E 9

3) ku-Vermerk bei 2 x E 13

4) ku-Vermerk bei 1 x E 14

5) ku-Vermerk bei 1 x E 9

6) 1 x E 11 bef. für 3 Jahre (2015 bis 2018)

7) kw-Vermerk bei 1 x E 9

## Stellenplan 2016

## Zusammenstellung

Nr.	Teilhaushalt	Zahl der Stellen 2016			Zahl der Stellen 2015			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015		
		Beamte	Arbeitnehmer	Zusammen	Beamte	Arbeitnehmer	Zusammen	Beamte	Arbeitnehmer	Zusammen
11	Personal	29,00	5,50	34,50	28,00	5,50	33,50	18,50	2,00	20,50
12	Organisation, IT, Beschaffung	8,50	41,50	50,00	8,50	41,50	50,00	7,00	42,50	49,50
13	Kreisorg., Heimat- und Kulturpfl., Sport	14,00	16,50	30,50	13,00	14,50	27,50	12,00	12,50	24,50
14	Revision	7,00	6,50	13,50	6,00	7,50	13,50	6,00	7,50	13,50
19	Personalrat	1,00	2,50	3,50	1,00	2,50	3,50	1,00	1,50	2,50
20	Finanz- u. Rechnungswesen	12,00	18,50	30,50	12,00	18,00	30,00	11,00	18,00	29,00
30	Rechtsangelegenheiten	9,00	5,00	14,00	9,00	5,00	14,00	9,00	5,00	14,00
33	Ausländerangel., div. Ordnungsaufg.	20,00	12,00	32,00	19,00	12,00	31,00	17,50	10,50	28,00
34	Familie und Frauen	0,00	2,50	2,50	0,00	2,50	2,50	0,00	2,50	2,50
36	Straßenverkehrswesen	6,00	32,50	38,50	6,00	31,50	37,50	6,00	29,50	35,50
38	Brandschutz, Katastrophenschutz	6,00	30,00	36,00	6,00	27,50	33,50	6,00	27,50	33,50
39	Veterinärwesen, Verbraucherschutz	3,00	8,50	11,50	3,00	8,50	11,50	3,00	6,00	9,00
50	Arbeit und Soziales	38,50	103,25	141,75	38,50	99,25	137,75	42,00	58,50	100,50
	SGB II	67,00	60,00	127,00	67,00	58,00	125,00	57,50	50,50	108,00
51	Jugend und Schulen	33,00	162,25	195,25	33,00	179,75	212,75	33,50	140,25	173,75
	Schulsekretärinnen	0,00	61,00	61,00	0,00	61,00	61,00	0,00	58,00	58,00
	Hausmeister	0,00	77,50	77,50	0,00	77,50	77,50	0,00	77,50	77,50
53	Gesundheitspflege	6,50	26,25	32,75	6,50	25,75	32,25	4,50	28,50	33,00
61	Natur, Umwelt, Abfallbeseitigung	5,50	13,15	18,65	5,50	12,65	18,15	5,50	9,00	14,50
63	Bauen, Wohnen, Kreisstrassen	9,50	23,00	32,50	9,50	23,00	32,50	9,50	22,50	32,00
66	Hochbau und Liegenschaften	9,00	49,25	58,25	10,00	41,25	51,25	10,00	43,50	53,50
	Alteneinrichtungen	0,00	3,50	3,50	0,00	3,50	3,50	0,00	3,50	3,50
	RMD	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00
Summe Stellenplan		285,50	760,65	1046,15	282,50	758,15	1040,65	260,50	656,75	917,25

## Anlage zum Stellenplan 2017

1. Die nachfolgend aufgeführten Stellen sind mit einem "kw-Vermerk" versehen:

Stellenplan 2017		Allgemeine Verwaltung	
Teil-haushalt	Verwaltungszweig/ Bezeichnung	Stelle	kw-Vermerk seit
12	Haupt- und Organisationsamt	A 13 g.D.	Stellenplan 2012
13	Kreisorgane	B 4	Stellenplan 2017
13	Kreisorgane	E 9	Stellenplan 2017
51	Jugend und Schulen	0,5 x S 15	Stellenplan 2016
	Altenheim	7a	Stellenplan 2010
	Altenheim	3a x 1,5	Stellenplan 2010
	Altenheim	2Ü	Stellenplan 2010

2. Für die nachfolgend aufgeführten unbesetzten Stellen wurden keine Personalkosten im Haushaltsplan 2017 etatisiert:

Arbeitnehmer Teil-haushalt	Produkt	Anzahl	Stelle
11	110100	2x	A10
11	110100	1x	A9m.D.
11	110100	2x	E6
11	110100	1,5x	E8
Altenein- richtung	110100	1x	E 3a

## **Wirtschaftsplan der Volkshochschule Main-Taunus-Kreis - vhs - für das Wirtschaftsjahr 2017**

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S.142, 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.07.2015 (GVBl. S.298) hat der Kreistag am 12.12.2016 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 wird festgesetzt im:
  - 1.1. im Erfolgsplan

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	4.688.000 Euro
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	4.688.000 Euro
ausgeglichen	0 Euro
  - 1.2. im Vermögensplan

mit den Gesamtbetrag der Einnahmen in Höhe von	130.000 Euro
mit den Gesamtbetrag der Ausgaben in Höhe von	130.000 Euro
ausgeglichen	0 Euro
2. Kreditermächtigung  
Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2017 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich sind, wird festgesetzt auf 0 Euro
3. Verpflichtungsermächtigungen  
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.
4. Höchstbetrag der Kassenkredite  
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 468.000 Euro
5. Stellenplan  
Es gilt der vom Kreistag am 12.12.2016 beschlossene Stellenplan

Main-Taunus-Kreis  
der Kreisausschuss

(Michael Cyriax)  
Landrat

## **Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017 der Volkshochschule - vhs - für das Wirtschaftsjahr 2017**

### **Erfolgsplan**

Durch das **BiIRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz)** wird die Umsatzdefinition in § 277 Abs. 1 HGB ab 2016 neu gefasst. Im Ergebnis werden die Umsatzerlöse umfangreicher, da Posten aus den sonstigen betrieblichen Erträgen nunmehr unter die Umsatzerlöse fallen.

#### **Teilnahmeentgelte**

Der Ansatz für Erträge aus Teilnahmeentgelten basiert auf den Werten des Vorjahres.

#### **Sprachförderung für Flüchtlinge durch den Main-Taunus-Kreis**

Die Teilnahmeentgelte "Flüchtlingsprogramm MTK" sind gesondert ausgewiesen. Die Kalkulation ist mit Amt 33 abgestimmt. Berechnungsgrundlage ist die Zuweisung von ca. 15 Flüchtlingen pro Woche aus Ländern mit hoher Bleibeperspektive. Es wird von einer durchschnittlichen Förderdauer von 3 Modulen á 100 Unterrichtseinheiten (UE) ausgegangen, bis eine Übernahme der Förderung durch das BAMF greift. Flüchtlinge aus Afghanistan, Pakistan sowie Staatenlose sind aktuell nicht über das BAMF Programm förderbar und werden über die gesamte Kursdauer (660 UE bzw. 960-1260 UE bei Alphabetisierung) aus Kreismitteln versorgt. Durch das Sprachförderprogramm erhöhen sich auch die Ansätze für Fahrtkosten und Lehrmittel, die für den geförderten Personenkreis finanziert werden (300 T€ / 58,5 T€)

**Aufgrund der Einlage Süwag-Aktien und der damit verbundenen Dividendenzahlung** kann der Betriebskostenzuschuss des Kreises um 300.000 T€ gekürzt werden. Im Folgejahr wird weiterhin über den Jahresabschluss das tatsächliche Jahresergebnis festgestellt.

#### **Zuweisung des Landes gem. HWBG**

Die Zuweisung des Landes ist auf Vorjahresniveau budgetiert.

#### **Zuweisungen**

Von der Fortsetzung der Projekte ESF/BAMF ist weiterhin auch 2017 auszugehen.

#### **Vergütung Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)**

Das BAMF übernimmt nach erfolgreichem Antragsverfahren die Weiterförderung der Flüchtlinge aus den Ländern Iran, Irak, Syrien, Eritrea und Somalia (Stand 09/2016). Vor allem auch durch den hohen Anteil an Analphabeten ist mit einem stark ansteigenden Unterrichtsvolumen zu rechnen. Hinzu kommt eine Ausweitung des Programms Richtung berufsbezogene Sprachförderung.

#### **Honorare für nebenberufliche Lehrkräfte**

Die Basishonorare für die Kursleitungen wurden von 21 € auf 23 € angehoben. Die Honorare wurden seit 16 Jahren nicht mehr angepasst. Das BAMF hat darüber hinaus die Kursleiterhonorare für Integrationskurse bundesweit verpflichtend auf 35 € festgesetzt.

#### **Instandhaltung betrieblicher Räume / sonstige Raumkosten**

Das Gebäude der vhs ist aus den 70er Jahren. Gebäude und Räume erfordern entsprechende Aufwendungen. Die Ausweitung des Flüchtlingsprogrammes erfordert weitere Gebäudenutzungen (Kastengrund).

#### **Personalkosten**

Es gilt der vom Kreistag am 12.12.2016 beschlossene Stellenplan. Die aktuellen Tarifierhöhungen wurden berücksichtigt. Für das Jahr 2017 erfolgt die weitere Umsetzung "Flüchtlingsprogramm", die eine befristete Beschäftigung von Personal (Lehrkräften) vorsieht. Durch die angekündigte Ausweitung der Bundesprogramme (berufsbezogene Sprachförderung) wird mit einem erhöhten Bedarf an Lehrkräften und Verwaltungspersonal gerechnet. Um eine bessere Kostenkontrolle des Bereichs "Deutsch und Integration" zu gewährleisten, werden die Personalkosten des Bereichs gesondert ausgewiesen. Auch der Stellenplan wurde diesbezüglich angepasst und differenziert zwischen "Klassischer vhs" und Integration.

#### **Leistungsprämien**

Es erfolgt gemäß TVöD auch in 2017 eine Ausschüttung von Leistungsprämien (Amt 11).

#### **Miete**

Die Aufwendungen Miete beinhaltet die Anmietung Hattersheimer Straße 5. Die Feldstraße 1 wurde gekündigt.

#### **Studienfahrten und -reisen**

Geplant sind im Jahre 2017 wieder eine Malreise und Exkursionen.

### **Verwaltungskostenbeitrag an MTK**

In den Ämtern Kreisorgane, Revision, Hauptamt, Personalamt, Rechtsamt, Kämmerei und Schulbau und Gebäudewirtschaft werden Leistungen für die vhs erbracht. Entsprechend dem festgestellten Anteil werden Personal- und Sachkosten mit diesem Verwaltungskostenbeitrag abgerechnet. Die Leistungen des Beteiligungscontrollings sind als Personalkostenerstattung ebenfalls budgetiert.

### **Zinsen**

Aufgrund der Inanspruchnahme von Kassenkrediten sind Zinsaufwendungen notwendig.

## **Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017 der Volkshochschule Main-Taunus-Kreis**

### **Vermögensplan**

#### **Gebäudeinvestitionen**

Folgende Maßnahme ist geplant:

Gebäudeinvestitionen	0 €
<b>Gesamt</b>	<b>0 €</b>

#### **Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Folgende Anschaffungen sind geplant:

1. Ersatzbeschaffung EDV Verwaltung	3.000 €
2. Einrichtung EDV-Unterricht	6.000 €
3. Ausstattung Unterrichtsräume	8.000 €
4. Einrichtung Büros / sonstige BGA	30.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>47.000 €</b>

#### **Geringwertige Wirtschaftsgüter**

Folgende Anschaffungen sind geplant:

1. Ersatzbeschaffung EDV-Unterricht	5.000 €
2. Ersatzbeschaffung für Werkstatt	500 €
3. GWG für Berufliche Bildung	1.000 €
4. GWG für FB Sprachen	2.500 €
5. Sonstige GWG (Monitor, Drucker etc.)	4.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>13.000 €</b>

#### **Immaterielle Vermögensgeg.**

Folgende Maßnahme ist geplant:

Lizenzen	16.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>16.000 €</b>

## Erfolgsplan 2017

	Planansatz 2017	Planansatz 2016	Ergebnis 2015
	EUR	EUR	EUR
<b>Erträge</b>			
<b>Umsatzerlöse</b>			
Teilnahmeentgelte Kurse	1.100.000	1.000.000	1.089.367
Teilnahmeentgelte "Flüchtlingsprogramm MTK"	936.000	2.100.000	0
Teilnahmeentgelte Studienreisen	3.000	5.000	2.150
Teilnahmeentgelte Hausaufgabenhilfe	0	0	1.218
Teilnahmeentgelte für Prüfungen	80.000	30.000	33.376
sonstige Gebühren/Erstattungen	0	0	208
Zuweisung Land gem. HWBG	189.000	188.000	188.878
Zuweisung Land Hausaufgabenhilfe	0	0	2.500
Zuweisung ESF/BAMF	126.000	120.000	126.031
Zuweisung BAMF	1.300.000	720.000	502.952
Ertrag Fahrtkosten MTK,BAMF	360.000	60.000	74.272
Ertrag Fahrtkosten ESF/BAMF	5.000	15.000	4.822
Förderung weiterer Projekte	80.000	80.000	123.901
Erlös aus Verkauf v. Lehrmittel	62.000	6.000	4.450
Einnahmen aus Werbung	7.000	9.000	6.966
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>4.248.000</b>	<b>4.333.000</b>	<b>2.161.091</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>			
Betriebskostenzuschuss des Kreises	100.000	400.000	400.000
Vermischte Einnahmen	2.500	3.500	2.583
sonstige Erträge (i.d.R. Auflösung Sonderposten)	37.000	33.000	30.252
Skonto	500	500	155
<b>Summe Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>140.000</b>	<b>437.000</b>	<b>432.990</b>
<b>Summe Erträge</b>	<b>4.388.000</b>	<b>4.770.000</b>	<b>2.594.081</b>
<b>Aufwendungen</b>			
<b>Material- und Leistungsaufwand</b>			
Honorare für nebenberufliche Lehrkräfte	880.000	620.000	875.259
Honorare für Hausaufgabenhilfe	0	0	3.396
Vergütung Hausmeister	0	38.000	33.281
Heizung, Strom, Wasser	45.000	35.000	34.592
Reinigung	45.000	30.000	27.775
Instandhaltung betrieblicher Räume	60.000	20.000	48.784
Sonstige Raumkosten	3.000	3.000	2.163
Anschaffung Gebrauchsgegenstände	4.000	2.000	2.179
Unterhaltung von Gebrauchsgegenst.	18.000	20.000	12.604
Wartung Internetauftritt	8.000	6.000	5.221
Lehrmittel	65.000	9.000	15.864
Studienfahrten und -reisen	2.000	4.000	1.985
<b>Summe Material- und Leistungsaufwand</b>	<b>1.130.000</b>	<b>787.000</b>	<b>1.063.105</b>

## Erfolgsplan 2017

	Planansatz 2017	Planansatz 2016	Ergebnis 2015
	EUR	EUR	EUR
<b>Personalaufwand</b>			
Gehälter Angestellte	775.000	845.000	819.332
Gehälter Angestellte Projekte	0	92.000	141.942
Gehälter Deutsch-und Integrationsprojekte	1.975.000	2.600.000	0
Altersteilzeitrückstellungen	0	0	0
Aushilfslöhne	4.000	4.000	3.354
Personalnebenkosten	1.000	1.000	0
Urlaubsrückstellungen	0	0	0
Überstundenrückstellungen	0	0	0
Beihilfen	1.000	1.000	85
Leistungsprämien	40.000	49.000	14.784
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>2.796.000</b>	<b>3.592.000</b>	<b>979.498</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>96.000</b>	<b>84.000</b>	<b>85.504</b>
<b>Sonstiger betrieblicher Aufwand</b>			
Aufwand Betriebskommission	1.000	1.300	586
Jubiläen, Geschenke	1.000	500	248
Personalrat	2.000	500	0
Mieten für Räume	21.000	30.000	30.667
Versicherungen	16.000	8.500	8.873
Beiträge	10.000	8.000	7.327
Sonstige Abgaben (GEMA u.ä.)	3.000	3.000	1.881
Werbekosten	65.000	45.000	49.157
Bewertungskosten	3.000	2.000	1.706
Reisekosten	7.000	5.000	3.949
Aufwand Fahrtkosten MTK,BAMF	360.000	60.000	74.272
Aufwand Fahrtkosten ESF-BAMF	5.000	15.000	4.822
Portokosten	6.000	5.000	4.829
Telefon	5.000	5.000	4.898
Internetkosten	1.000	1.000	932
Bürobedarf	15.000	12.000	10.547
Rechts- und Beratungskosten	13.000	12.000	7.312
Qualitätsmanagement	4.000	4.000	2.213
Mieten für Maschinen	16.000	11.000	10.683
Nebenkosten Geldverkehr	3.000	2.000	1.501
Forderungsverluste	500	700	0
Verlust aus Anlagenabgängen	2.500	2.500	5
Aus- und Fortbildung Kursleitung	1.000	1.000	65
Aus- und Fortbildung Mitarbeiter/innen	13.000	7.000	361
Gebühren für Teilnehmerprüfungen	50.000	25.000	24.479
Verwaltungskostenbeiträge an MTK	40.000	39.000	34.140
Sonstiger Aufwand	0	0	122
<b>Summe sonstiger betrieblicher Aufwand</b>	<b>665.000</b>	<b>306.000</b>	<b>297.018</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>4.687.000</b>	<b>4.769.000</b>	<b>2.425.125</b>



## Erfolgsplan 2017

	Planansatz 2017	Planansatz 2016	Ergebnis 2015
	EUR	EUR	EUR
<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	300.000	0	14
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
Darlehenszinsen	0	0	1.068
Zinsen Kassenkredite	1.000	1.000	102
<b>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	1.000	1.000	1.171
<b>Finanzergebnis</b>	299.000	-1.000	-1.157
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	0	0	167.799
<b>Außerordentliche Erträge</b>	0	0	0
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	0	0	0
<b>Jahresgewinn / Jahresverlust(-)</b>	0	0	167.799

## Vermögensplan 2017

	Planansatz 2017	Planansatz 2016	Ergebnis 2015
	EUR	EUR	EUR
<b>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</b>			
Finanzmittel aus Eigenkapitalaufstockung	-7.500	500	-37.656
Finanzmittel aus Abschreibung	96.000	84.000	85.504
Finanzmittel aus Anlagenabgängen	2.500	2.500	5
Finanzmittel aus Inv. Zuschuss	76.000	55.000	64.490
Auflösung Sonderposten	-37.000	-33.000	-30.252
<b>Veränderung des Nettogeldvermögens</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>130.000</b>	<b>109.000</b>	<b>82.091</b>
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>			
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
100 Lizenzen	16.000	13.000	9.747
<b>Summe Imm. Vermögensgegenstände</b>	<b>16.000</b>	<b>13.000</b>	<b>9.747</b>
<b>2. Sachanlagen</b>			
200 Gebäudeinvestitionen	0	0	0
500 Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.000	29.000	39.624
670 Geringwertige Wirtschaftsgüter	13.000	13.000	32.720
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>60.000</b>	<b>42.000</b>	<b>72.344</b>
<b>3. Tilgung von Krediten</b>			
Tilgung von Krediten	54.000	54.000	0
<b>Summe Tilgung von Krediten</b>	<b>54.000</b>	<b>54.000</b>	<b>0</b>
Zuführung zum Erfolgsplan	0	0	
Erhöhung des Nettogeldvermögens			
Summe Ausgaben Vermögensplan	130.000	109.000	82.091
Summe Einnahmen Vermögensplan	130.000	109.000	82.091
Überschuss/Fehlbetrag (-)	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Vermögensplan 2016

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Bezeichnung		2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</b>						
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Ent.	0	0	0	0	0
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge	86.500	98.500	102.500	107.500	112.500
5.1	Finanzmittel aus Abschreibung	84.000	96.000	100.000	105.000	110.000
5.2	Finanzmittel aus Anlagenabgängen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5.3	Finanzmittel aus Eigenkapitalaufstockung	500	-7.500	-9.500	-65.500	-67.500
6.	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	22.000	39.000	26.000	23.000	20.000
6.1	<b>Finanzmittel Zuschuss Investitionen MTK</b>	<b>55.000</b>	<b>76.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>
6.2	Auflösung Sonderposten	-33.000	-37.000	-39.000	-42.000	-45.000
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigte	0	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite	0	0	0	0	0
9.1	Zuweisung Land gem. HWBG	0	0	0	0	0
9.2	b) von Dritten	0	0	0	0	0
<b>Einnahmen insgesamt</b>		<b>109.000</b>	<b>130.000</b>	<b>119.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>						
<b>Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte</b>		<b>55.000</b>	<b>76.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>
1.1	Lizenzen	13.000	16.000	15.000	15.000	15.000
1.2	Ersatzbeschaffung EDV Verwaltung	3.000	3.000	5.000	5.000	5.000
1.3	Einrichtung EDV-Unterricht	6.000	6.000	9.000	9.000	9.000
1.4	Ausstattung Büros / sonstige BGA	12.000	30.000	15.000	15.000	15.000
1.5	Ausstattung Unterrichtsräume	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
1.6	Geringwertige Wirtschaftsgüter	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
1.7.	Gebäudeinvestitionen	0	0	0	0	0
2	Finanzlagen	0	0	0	0	0
3	<b>Tilgung von Krediten</b>	<b>54.000</b>	<b>54.000</b>	<b>54.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
6	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>109.000</b>	<b>130.000</b>	<b>119.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>

## Finanzplan 2016

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises auswirken (§19 Nr. 2 EigBGes)						
		2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b><u>Einnahmen</u></b>						
1	Zuweisungen (Investitionszuschuss /, Auflösung SoPo)	22.000	39.000	26.000	23.000	20.000
2	Zuweisung Verlustausgleich (Betriebsmittelzuschuss)	400.000	100.000	100.000	100.000	100.000
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0	300.000	300.000	300.000	300.000
4	Darlehen des Kreises (seit 2010)	162.000	108.000	54.000	0	0
<b><u>Ausgaben</u></b>						
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeitrag, Personalkostenbeitrag	39.000	37.000	39.000	40.000	41.000
3.1.	Verwaltungskostenbeitrag	32.160	33.820	35.500	36.000	36.500
3.2.	Personalkostenbeitrag Beteiligungscontrolling	6.840	3.180	3.500	4.000	4.500
4	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
5	Tilgung von Darlehen des Kreises (seit 2010)	54.000	54.000	54.000	0	0

Wirtschaftsplan der Volkshochschule Main-Taunus-Kreis

Stellenplan 2017

Bezeichnung	Arbeitnehmer										Summe					Arbeitnehmer					Summe	
	Entgeltgruppe TVöD										2016					Entgeltgruppe TVöD						2017
	15	13	12	11	9	6	15	13	11	9	6	15	13	11	9	6	5					
Betriebsleitung (Direktor/in)	1											1										1
Hauptamtliche pädagog. Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter		4										4					3					3
Verwaltungsleitung				1								1					1	2				3
Sachbearbeitung					2							2							1			1
Sonstige Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter	1	4	0	1	2	6,5					6,5	6,5								3,5	0,5	4
	1	4	0	1	2	6,5					6,5	14,5					1	3	1	2	1	12

Deutsch-und Integration	Entgeltgruppe TVöD										Summe					Entgeltgruppe TVöD					Summe	
	2016										2016					Entgeltgruppe TVöD						2017
	15	13	12	11	9	6	15	13	11	9	6	14	13	11	9	8	6	5				
Stellvertr. Betriebsleitung/ Leitung Deutsch und Integration												0					1					1
Hauptamtliche pädagog. Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter/ Lehrkräfte		1	0,75	40,75								42,5					1	26				27
Sachbearbeitung						3					3	3							1	1		2
Sonstige Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter	0	1	0,75	40,75	0	3					3	45,5					1	1	26	1	7,5	38
	0	1	0,75	40,75	0	3					3	45,5					1	1	26	1	7,5	38

Gesamt:

60

50

Eigenbetrieb Volkshochschule Main-Taunus-Kreis, Hofheim  
Bilanz zum 31. Dezember 2015

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	PASSIVA
<b>AKTIVA</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Waren sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	40.184,00	41.615,00	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderem Bauland	691.547,26	710.761,26	
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	169.730,01	115.968,01	
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an RNA	51.100,00	51.100,00	
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125.816,03	21.192,73	
2. Forderungen gegen den Kreis	12.250,00	2.943,09	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.738,31	6.894,67	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	177.210,41	106.869,82	
	322.014,75	137.860,02	
	<u>1.264.598,02</u>	<u>1.057.104,29</u>	
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Stammkapital			250.000,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage		485,90	485,90
2. Zweckgebundene Rücklagen		181.097,73	181.097,73
III. Jahresgewinn/Jahresverlust	40.184,00	41.615,00	167.799,30
			599.382,93
			137.271,28
			110.384,47
<b>B. Sonderposten</b>			
1. Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	851.297,27	828.729,27	106.826,93
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Sonstige Rückstellungen	51.100,00	51.100,00	70.778,04
	942.551,47	919.444,27	70.778,64
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			153.170,32
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 157.758,24 (Vorjahr EUR 153.170,32)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreis			215.331,88
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 194.432,39 (Vorjahr EUR 215.331,89)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	144.834,34	30.790,40	2.247,86
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 18.686,25 (Vorjahr EUR 2.247,86)			
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
			379.916,88
			59.198,00
			<u>37.842,49</u>
			<u>1.057.104,29</u>

**Eigenbetrieb Volkshochschule Main-Taunus-Kreis, Hofheim**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für das Geschäftsjahr 2015**

	2015 EUR	2014 EUR
1. Umsatzerlöse	1.126.318,20	995.117,99
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.467.762,95</u>	<u>1.322.007,40</u>
	2.594.081,15	2.317.125,39
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-15.863,96	-9.614,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.041.881,92</u>	<u>-898.178,25</u>
	-1.057.745,88	-907.793,19
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-761.458,57	-765.961,75
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-218.039,04</u>	<u>-235.463,52</u>
	-979.497,61	-1.001.425,27
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-85.504,46</u>	<u>-80.959,71</u>
	-85.504,46	-80.959,71
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-302.376,90</u>	<u>-286.788,09</u>
	168.956,30	40.159,13
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,52	81,17
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-1.170,52</u>	<u>-4.475,31</u>
	-1.157,00	-4.394,14
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u>167.799,30</u>	<u>35.764,99</u>
<b>10. Jahresgewinn/-verlust</b>	<u>167.799,30</u>	<u>35.764,99</u>

## Erfolgsplan

### Personalwohnhaus-Gesellschaft der Kliniken des Main-Taunus-Kreises mbH

Pos.	Bezeichnung	Plan	Plan	Ergebnis
		2017	2016	2015
		€	€	€
1	Mieterträge	993.000	1.774.000	1.644.557
2	Mietnebenkosten	100.000	230.000	229.894
<b>3</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.093.000</b>	<b>2.004.000</b>	<b>1.874.451</b>
<b>4</b>	<b>Sonstige Erlöse</b>	<b>3.000</b>	<b>2.118.000</b>	<b>70.364</b>
<b>5</b>	<b>betriebliche Erlöse</b>	<b>1.096.000</b>	<b>4.122.000</b>	<b>1.944.815</b>
<b>6</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>109.000</b>	<b>120.000</b>	<b>110.896</b>
7	Wasser, Energie, Brennstoffe	62.000	97.000	103.300
8	Wirtschaftsbedarf	38.000	48.000	44.267
9	Verwaltungsbedarf	6.000	7.000	38.780
10	Instandhaltung	112.000	74.000	134.075
11	Steuern, Abgaben, Versicherung	37.000	65.000	65.782
12	Abschreibungen	358.000	699.000	666.695
13	Externe Dienstleistungen	94.000	135.000	73.537
14	Mieten, Pachten, Leasing	6.000	13.000	13.374
15	Sonstige ordentl. Aufwendungen	6.000	1.105.000	41.479
<b>16</b>	<b>Sachkosten gesamt</b>	<b>719.000</b>	<b>2.243.000</b>	<b>1.181.289</b>
<b>17</b>	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>268.000</b>	<b>1.759.000</b>	<b>652.630</b>
18	Auflösung Sonderposten	235.000	220.000	0
19	geförderte Abschreibung	235.000	220.000	0
<b>20</b>	<b>Fördermittelergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21	Zinserträge	0	1.000	2.131
22	Zinsaufwendungen	-228.000	-771.000	-760.869
<b>23</b>	<b>Kapitalergebnis</b>	<b>-228.000</b>	<b>-770.000</b>	<b>-758.738</b>
<b>24</b>	<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>43</b>
<b>25</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>40.000</b>	<b>989.000</b>	<b>-106.151</b>

#### Anmerkungen zu Pos.:

- 3 Reduzierung durch den Verkauf des Objektes Sulzbach.
- 13 Abnahme betrifft die beendete ext. Immobilienverwaltung.
- 15 Der Plan für 2016 enthielt die erwartete Vorfälligkeitsentschädigung aus der Ablösung von Bankdarlehen bzgl. des Verkaufs des Objektes Sulzbach i.H.v. 1,0 Mio. € (siehe auch Pos. 4).
- 18-20 Die neu im Wirtschaftsplan aufgenommenen Containerobjekte werden durch den Main-Taunus-Kreis finanziert und wirken sich daher im Ergebnis der PWHG i.d.R nicht aus. Zur besseren Übersichtlichkeit wurde die neue Darstellung über das o.a. Fördermittelergebnis gewählt. Lediglich im Jahr 2016 ergibt sich ein positiver Ergebnisbeitrag von 50 T€ aus der Erfolgsvergütung der PWHG.
- 22 Überwiegend Zinsen für langfristige Darlehen. Abnahme durch den Verkauf des Objektes Sulzbach.



**Personalwohnhaus-Gesellschaft der Kliniken des Main-Taunus-Kreises mbH, Hofheim am Taunus**

**Bilanz zum 31. Dezember 2015**

Aktiva	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	Passiva 31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Belegungsrechte	63.276,00	70.847,00	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke einschließlich Betriebsbauten	20.932.444,32	20.047.849,32	
2. Technische Anlagen	150.041,00	162.720,00	
3. Einrichtungen und Ausstattungen	129.916,00	144.325,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.359.676,28	148.310,34	
	<u>23.572.077,60</u>	<u>20.503.204,66</u>	
III. Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen	30.436,73	31.486,41	
	<u>23.665.790,33</u>	<u>20.605.538,07</u>	
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103.435,58	31.557,02	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	19.945,72	4.016,33	
	<u>123.381,30</u>	<u>35.573,35</u>	
II. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	379.045,80	135.585,36	
	<u>502.427,10</u>	<u>171.158,71</u>	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.148,84	5.148,84	
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	83.500,15	
	<u>24.173.366,27</u>	<u>20.865.345,77</u>	
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			52.000,00
II. Kapitalrücklagen			105.613,18
III. Jahresfehlbetrag			-241.113,33
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			83.500,15
	<u>51.461,75</u>	<u>0,00</u>	
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	325.367,28	340.860,96	
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	
2. Sonstige Rückstellungen	54.762,75	44.724,00	
	<u>54.762,75</u>	<u>44.724,00</u>	
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.201.386,22	20.012.521,49	
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.200.328,14 €; Vorj. 1.228.721,64 €)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88.341,81	32.515,58	
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 88.341,81 €; Vorj. 32.515,58 €)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.273.024,00	250.000,00	
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2.273.024,00 €; Vorj. 250.000,00 €)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	152.580,52	157.944,96	
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 152.580,52 €; Vorj. 157.944,96 €)			
(davon aus Steuern 18.884,76 €; Vorj. 0,00 €)			
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 €; Vorj. 0,00 €)			
	<u>23.715.332,55</u>	<u>20.452.982,03</u>	
E. Rechnungsabgrenzungsposten	26.441,94	26.778,78	
	<u>24.173.366,27</u>	<u>20.865.345,77</u>	

**Personalwohnhaus-Gesellschaft der Kliniken des Main-Taunus-Kreises mbH**  
**Hofheim am Taunus**

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015**

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Umsatzerlöse	1.874.451,01	1.879.778,82
2. Sonstige betriebliche Erträge	70.363,63	27.264,53
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-131.128,28	-143.535,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-37.470,03	-41.096,46
	-168.598,31	-184.631,90
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-94.002,57	-45.338,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-16.893,56	-10.907,16
	-110.896,13	-56.245,56
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-666.695,19	-659.267,91
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-326.242,04	-375.010,35
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.130,95	1.966,94
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-760.869,25	-851.961,15
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-86.355,33</b>	<b>-218.106,58</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-43,25	-3.834,62
11. Sonstige Steuern	-19.752,85	-19.172,13
	-19.796,10	-23.006,75
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-106.151,43</b>	<b>-241.113,33</b>

**VORBERICHT**  
**zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2017**  
**Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH**

---

Die Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH wurde mit Wirkung zum 1.1.2016 gegründet. Die Geschäftsanteile an der Gesellschaft halten zu je 50% die Stadt Frankfurt am Main und der Main-Taunus-Kreis Die Gesellschaft ist durch Einbringung von jeweils 94% der Geschäftsanteile die gemeinsame Dachgesellschaft der Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH und der Klinikum Frankfurt Höchst GmbH geworden. So ist der größte kommunale Krankenträger in Hessen entstanden. Damit ist eine strategische Zukunftsentscheidung getroffen worden, die u.a. auf der Initiative des Hessischen Sozialministers aus dem Jahr 2013 zur Bildung kommunaler Krankenhausverbände fußt und auch die Zustimmung der Krankenkassen genießt. Der Zusammenschluss ist in einem umfangreichen Vertragswerk geregelt.

Neben der Tätigkeit der Geschäftsführung ist es geplant, in der Dachgesellschaft gemeinsame Aufgaben innerhalb des Konzerns abzubilden, die zum Teil durch eigenes Personal, zum Teil durch externe Fachkräfte erbracht werden sollen. Als ersten Teil ihrer gemeinnützigen Tätigkeit soll die Gesellschaft medizinische Leistungen im Bereich der ambulanten Palliativbetreuung erbringen. Zur Unterstützung bei deren Erbringung bedient sie sich der Dienstleistungen der Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH.

Die geplanten Umsatzerlöse im Jahr 2017 belaufen sich auf 1.600.000 EUR. Für 2017 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

**Erfolgsplan der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH**

Pos.	Bezeichnung	Plan	Plan
		2017	2016
		€	€
1	ambulante Leistungen	1.000.000	600.000
2	Konzerndienstleistungen	600.000	500.000
<b>3</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.600.000</b>	<b>1.100.000</b>
<b>4</b>	<b>Erlöse Gesamt</b>	<b>1.600.000</b>	<b>1.100.000</b>
5	Kaufmännischer Dienst	250.000	250.000
<b>6</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>
7	Verwaltungsbedarf	348.000	248.000
8	Abschreibungen	1.000	1.000
9	Externe Dienstleistungen Konzern	1.000.000	600.000
10	Sonstige ordentl. Aufwend.	1.000	1.000
<b>11</b>	<b>Sachkosten</b>	<b>1.350.000</b>	<b>850.000</b>
<b>12</b>	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>13</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**MTR Main-Taunus-Recycling GmbH**  
**Wirtschaftsplan 2017**

Stand: 06.09.2016

	Plan 2016	Plan 2017	Abw. Plan 2017 zu Plan 2016	Abw. Plan 2017 zu Plan 2016
	EUR	EUR	EUR	%
<b>Umsatzerlöse</b>				
Erlöse aus Verwertung von Erdaushub und Reststoffen	8.241.701	9.156.000	914.299	11,1%
Erlöse Aufbereitungsanlagen Fremdbetrieb und Biomassekraftwerk	541.820	446.720	-95.100	-17,6%
Erlöse Dienstleistungen/externe Anlagen	5.187.990	2.399.350	-2.788.640	-53,8%
Erlöse Kiesgruben und Rekultivierung	2.899.600	3.448.000	548.400	18,9%
Erlöse Bodenreinigungsanlage	3.110.000	2.490.000	-620.000	-19,9%
Erlöse Landwirtschaft und Falkenberg	138.800	105.600	-33.200	-23,9%
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>20.119.911</b>	<b>18.045.670</b>	<b>-2.074.241</b>	<b>-10,3%</b>
Sonstige betriebl. Erträge (inkl. Miete Büro, Maschinenerlöse)	402.400	448.800	46.400	11,5%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (inkl. Ausschüttung aus BIOMA)	0	180.000	180.000	100,0%
<b>Summe Erlöse</b>	<b>20.522.311</b>	<b>18.674.470</b>	<b>-1.847.841</b>	<b>-9,0%</b>
<b>Materialaufwand</b>				
<b>Bezogene Leistungen</b>				
Kosten für Verwertung von Erdaushub und Reststoffen	1.523.178	1.441.443	81.735	5,4%
Nutzungsentgelt RMD 75% und Verwertungskosten Dep. BDH an RMD Aufbereitungsanlagen Fremdbetrieb und Biomassekraftwerk	2.843.801	4.547.650	-1.703.849	-59,9%
Dienstleistungen/externe Anlagen	271.420	251.920	19.500	7,2%
Kiesgruben und Rekultivierung	4.639.928	2.558.915	2.081.013	44,9%
Landwirtschaft und Falkenberg	1.044.029	1.108.965	-64.935	-6,2%
Bodenreinigungsanlage	84.400	86.050	-1.650	-2,0%
Sonstige Gemeinkosten	829.100	355.100	474.000	57,2%
	39.980	30.850	9.130	22,8%
<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>11.275.837</b>	<b>10.380.892</b>	<b>894.944</b>	<b>7,9%</b>
Löhne und Gehälter	2.709.198	2.673.514	35.685	1,3%
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>2.709.198</b>	<b>2.673.514</b>	<b>35.685</b>	<b>1,3%</b>
<b>Afa</b>	<b>2.032.401</b>	<b>971.183</b>	<b>1.061.218</b>	<b>52,2%</b>
<b>Sonstige betr. Aufwendungen</b>				
Sonstige Mieten	36.000	36.000	0	0,0%
Kraftfahrzeugkosten	163.500	199.595	-36.095	-22,1%
Versicherungen	36.640	39.420	-2.780	-7,6%
Beiträge und Abgaben	106.750	105.500	1.250	1,2%
Werbekosten	76.000	46.000	30.000	39,5%
Bewirtung	9.000	10.500	-1.500	-16,7%
Bürobedarf, Telefon, Porto, Literatur, EDV	109.300	97.900	11.400	10,4%
Nebenkosten des Geldverkehrs	1.000	1.000	0	0,0%
Rechts- und Beratungskosten, Abschlusskosten	152.000	152.000	0	0,0%
Aufsichtsratsvergütungen	5.000	5.000	0	0,0%
Einzelwertberichtigung, Verlust AV	3.000	3.000	0	0,0%
Reparaturen und Instandhaltungen	181.200	178.000	3.200	1,8%
Werkzeuge und Verbrauchsmaterial	12.000	10.000	2.000	16,7%
Strom, Gas, Wasser, Raumkosten	47.500	48.820	-1.320	-2,8%
Reisekosten, Fortbildung	29.800	36.400	-6.600	-22,1%
Spenden	20.000	20.000	0	0,0%
Sonstiger Aufwand	105.750	100.210	5.540	5,2%
<b>Summe sonst. betr. Aufwendungen</b>	<b>1.094.440</b>	<b>1.089.345</b>	<b>5.095</b>	<b>0,5%</b>
<b>Zinsen und ähnlicher Aufwand</b>	<b>1.009.788</b>	<b>935.053</b>	<b>74.734</b>	<b>7,4%</b>
<b>Summe Kosten</b>	<b>18.121.664</b>	<b>16.049.988</b>	<b>2.071.676</b>	<b>11,4%</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.400.647</b>	<b>2.624.482</b>	<b>223.835</b>	<b>9,3%</b>
<b>Steuern</b>	<b>57.465</b>	<b>57.612</b>	<b>-147</b>	<b>-0,3%</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.343.182</b>	<b>2.566.870</b>	<b>223.688</b>	<b>9,5%</b>
<b>Flörsheim und Hochheim</b>	<b>207.888</b>	<b>207.888</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>
<b>Rhein-Main Deponie GmbH</b>	<b>2.135.294</b>	<b>2.358.982</b>	<b>223.688</b>	<b>10,5%</b>

## Mittelfristige Finanzplanung 2016-2020

	Plan 2016 TEUR	II. FC 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
<b>Mittelherkunft</b>						
Finanzmittel aus Gewinn	0	0	0	0	0	0
Finanzmittel aus Ergebnisabführungsvertrag (RMD)	2.135	2.528	2.359	3.570	4.119	2.798
Finanzmittel aus Anteile (Hochheim, Flörsheim)	208	208	208	208	208	208
Finanzmittel aus Abschreibung + aRap ELW-Kontingent	2.032	2.261	2.036	1.832	1.840	1.728
Finanzmittel RMD (aus GBA und Verw. BDH)	2.844	4.784	4.548	3.732	3.895	2.500
Finanzmittel aus Vergleich Klageverfahren BP	0	577	0	0	0	0
Finanzmittel aus geleisteten Anzahlungen	-178	-373	-358	-320	-320	-320
Finanzmittel aus Rückstellung Fl. E	485	193	560	517	0	0
Finanzmittel aus Rückzahlung Interne Gruppendarl. VJ	0	200	1.900	0	0	0
Finanzmittel aus Auflösung KapitalRL Bioma	0	0	0	0	500	500
Entnahme Finanzanlage	0	770	375	0	0	514
Variables Darlehen RMD	0	6.000	0	0	0	0
Finanzierungsbedarf / Zunahme Verbindlichkeiten	2.853	0	1.312	0	0	1.291
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>10.378</b>	<b>17.148</b>	<b>12.940</b>	<b>9.539</b>	<b>10.242</b>	<b>9.218</b>
<b>Mittelverwendung</b>						
ELW Kontingent	900	1.137	1.065	900	900	900
Dyckerhoffbruch	25	0	0	0	0	0
Silbersee IV	0	764	0	0	0	0
Grundstücke	50	150	50	50	50	50
Weilbach II	40	95	40	20	5	5
Sanierung Steinmühlenweg 5	0	25	40	0	0	0
Übernahme Anlagen Bodenreinigungsanlage	0	90	0	0	0	0
Aufb. alte Altholzaufb.anl. (Material Aufb. BBZ)	110	230	0	0	0	0
Fahrzeuge	50	70	50	50	50	50
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	25	25	25	25	25	25
EDV-Hardware	5	5	5	5	25	5
EDV-Software	5	5	5	50	5	5
Inanspruchnahme Rückstellung Fläche E	1.271	1.020	1.167	517	0	0
Auflösung erhaltene Anzahlungen	-40	144	144	144	144	144
Zahlung Anteile Flörsheim, Hochheim	208	208	208	208	208	208
Zahlung Ergebnisabführungsvertrag an RMD	2.091	2.856	2.528	2.359	3.570	4.119
Auszahlung Interne Gruppendarlehen	0	1.900	0	0	0	0
Tilgung von Darlehen	1.101	1.101	1.126	1.152	1.179	1.207
Steuernachzahlung	0	0	0	0	0	0
Zahlung an RMD (für GBA und Verw. BDH)	4.538	6.948	6.487	3.732	3.895	2.500
Tilgung var. Darlehen RMD	0	0	0	0	0	0
Zuführung Finanzanlage / Zunahme Forderungen	0	375	0	328	186	0
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>10.378</b>	<b>17.148</b>	<b>12.940</b>	<b>9.539</b>	<b>10.242</b>	<b>9.218</b>

**MTR Main-Taunus-Recycling GmbH**  
**Flörsheim am Main**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2015**

Anlage 1

<u>AKTIVA</u>	31.12.2015	31.12.2014	<u>PASSIVA</u>	31.12.2015	31.12.2014
	€	€		€	€
<b><u>ANLAGEVERMÖGEN</u></b>					
<b><u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u></b>					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	254.555,15	351.523,30			
	<u>254.555,15</u>	<u>351.523,30</u>			
<b><u>Sachanlagen</u></b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.654.551,56	21.220.942,76			
technische Anlagen und Maschinen	1.499.024,80	1.715.267,55			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	492.940,52	575.831,16			
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	471.056,42	368.462,20			
	<u>23.117.573,30</u>	<u>23.880.503,67</u>			
<b><u>Finanzanlagen</u></b>					
Beteiligungen	3.400.000,00	3.400.000,00			
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00			
sonstige Ausleihungen	0,00	140.538,31			
	<u>3.400.000,00</u>	<u>3.540.538,31</u>			
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b><u>26.772.128,45</u></b>	<b><u>27.772.565,28</u></b>			
<b><u>UMLAUFVERMÖGEN</u></b>					
<b><u>Vorräte</u></b>					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.807,28	1.807,28			
fertige Erzeugnisse und Waren	11.640,67	7.346,95			
Ökopunkte	1.424.333,07	1.449.617,75			
Vorratsvolumen Kies	357.924,25	207.924,25			
Vorratsverfüllvolumen	0,00	74.489,86			
	<u>1.795.705,27</u>	<u>1.741.186,09</u>			
<b><u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u></b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.301.785,75	2.420.673,29			
Forderungen gegen Gesellschafter	14.786,31	273.754,32			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	630.852,26	824.623,94			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	13.653,40	14.661,71			
sonstige Vermögensgegenstände	1.521.464,55	1.526.665,43			
	<u>4.482.542,27</u>	<u>5.060.378,69</u>			
<b><u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u></b>					
	810.362,01	968.450,65			
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b><u>7.088.609,55</u></b>	<b><u>7.770.015,43</u></b>			
<b><u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u></b>					
	<b><u>9.154.296,51</u></b>	<b><u>8.412.591,48</u></b>			
	<b><u>43.015.034,51</u></b>	<b><u>43.955.172,19</u></b>			
				<b><u>43.015.034,51</u></b>	<b><u>43.955.172,19</u></b>
<b><u>EIGENKAPITAL</u></b>					
			Gezeichnetes Kapital	682.000,00	682.000,00
			Kapitalrücklage	10.024.339,77	10.024.339,77
				<u>10.706.339,77</u>	<u>10.706.339,77</u>
<b><u>ERHALTENE ÖKOPUNKTE</u></b>					
			passiver Ausgleichsposten - Ökopunkte	<b><u>1.051.909,60</u></b>	<b><u>1.106.046,90</u></b>
<b><u>RÜCKSTELLUNGEN</u></b>					
			Steuerrückstellungen	0,00	47.894,94
			sonstige Rückstellungen	1.576.009,46	2.355.837,88
				<u>1.576.009,46</u>	<u>2.403.732,82</u>
<b><u>VERBINDLICHKEITEN</u></b>					
			Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.668.695,82	11.547.941,39
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.535.215,79	1.265.291,67
			Verbindlichkeiten gegenüber		
			Gesellschaftern	17.575.766,38	15.633.075,79
			Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.079,98	29.486,31
			sonstige Verbindlichkeiten	73.914,20	70.434,75
			- davon aus Steuern € 33.748,30 (i.Vj. T€ 553)		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 3.612,68 (i.Vj. T€ 0)		
				<u>28.877.672,17</u>	<u>28.546.229,91</u>
			<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b><u>803.103,51</u></b>	<b><u>1.192.822,79</u></b>

**MTR Main-Tanuns-Recycling GmbH**  
**Flörsheim am Main**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für das**  
**Geschäftsjahr 2015**

	2015		2014	
	€	€	€	€
Umsatzerlöse		19.178.532,59		17.182.598,91
sonstige betriebliche Erträge		1.098.323,82		711.100,58
Materialaufwand:				
a.) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und für bezogene Ware	2.365.690,02		2.225.277,14	
b.) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.030.647,15	11.396.337,17	6.994.971,77	9.220.248,91
<b>Rohergebnis</b>		<b>8.880.519,24</b>		<b>8.673.450,58</b>
Personalaufwand:				
a.) Löhne und Gehälter	2.160.403,11		1.891.388,44	
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	398.708,76	2.559.111,87	359.045,95	2.250.434,39
- davon für Altersversorgung: € 56.082,50 (i.Vj. T€ 54)				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.108.754,43		1.909.024,49
sonstige betriebliche Aufwendungen		1.262.248,16		1.070.440,58
Erträge aus Beteiligungen		120.000,00		0,00
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlage- vermögens		0,00		0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon an verbundene Unternehmen € 76,332,08 (i.Vj. T€ 94)		78.990,40		107.354,60
Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen € 437.609,78 (i.Vj. T€ 314) - davon aus Aufzinsung € 238.511,62.Vj. T€ 234)		1.124.578,55		1.117.610,31
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>3.024.816,63</b>		<b>2.433.295,41</b>
außerordentliche Aufwendungen		0,00		161.786,69
<b>außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00</b>		<b>161.786,69</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-65.127,05		122.104,70
sonstige Steuern		25.776,10		19.914,45
Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne		3.064.167,58		2.129.489,57
Erträge aus Verlustübernahme				
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>

**RMD Rhein-Main Deponie GmbH**  
**Wirtschaftsplan Plan 2017**

	Plan 2016	Plan 2017	Abw.	Abw.
	Gesamt EUR	Gesamt EUR	Plan 16/Plan 17 EUR	Plan 16/Plan 17 %
<b>Erträge</b>				
<b>Umsatzerlöse</b>				
Erlöse RMA ab 06/2005	4.950.574	379.377	-4.571.197	-92,3%
Erlöse Stoffstrommanagement	659.900	1.125.000	465.100	70,5%
Erlöse aus Wertstoffhof / Elektro-G	2.606.500	2.848.250	241.750	9,3%
Erlöse aus Erneuerbare Energien	8.035.000	7.581.000	-454.000	-5,7%
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>16.251.974</b>	<b>11.933.627</b>	<b>-4.318.347</b>	<b>-26,6%</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>				
Bestandsveränd. / aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,0%
Erlösbeteiligung MTR	2.843.801	4.547.650	1.703.849	59,9%
Sonstige Erträge	236.750	246.550	9.800	4,1%
Erlöse aus Fuhrparkmanagement	1.618.000	1.404.700	-213.300	-13,2%
Erlöse aus Vermietungen	1.119.000	1.134.900	15.900	1,4%
Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen	133.100	170.110	37.010	27,8%
Erlöse aus Servicevertrag RMN	1.120.170	1.099.580	-20.590	-1,8%
Erlöse aus Weiterberechnung RMN	369.000	282.700	-86.300	-23,4%
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>7.439.821</b>	<b>8.886.190</b>	<b>1.446.369</b>	<b>19,4%</b>
<b>Summe Erträge</b>	<b>23.691.795</b>	<b>20.819.817</b>	<b>-2.871.978</b>	<b>-12,1%</b>
<b>Aufwendungen</b>				
<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>				
Kraftstoff / Schmiermittel / Dienst- und Schutzkleidung	1.751.500	1.541.300	210.200	12,0%
Instandhaltung Fahrzeuge / BGA	250.800	284.900	-34.100	-13,6%
<b>Summe Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>2.002.300</b>	<b>1.826.200</b>	<b>176.100</b>	<b>8,8%</b>
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>				
Wertstoffhof / Elektro-G	398.500	467.000	-68.500	-17,2%
Stoffstrommanagement	429.500	735.000	-305.500	-71,1%
Fremdarbeiten	410.200	534.500	-124.300	-30,3%
Betriebskosten Erneuerbare Energien	2.806.050	3.071.750	-265.700	-9,5%
Kanalbenutzungsentgelt / Strom / Wasser / Raumkosten	594.600	564.600	30.000	5,0%
Instand. / Straßen u. Wege / Gebäude baul. Anlagen	77.400	73.400	4.000	5,2%
Unterh. Rekultivierte Flächen / Ausgleichsflächen	23.200	24.200	-1.000	-4,3%
Sonst. Aufwendungen	31.650	66.650	-35.000	> -100,0%
Unterh. Entgasungs- und Abwasseranlagen	55.000	57.350	-2.350	-4,3%
Aufwendungen aus Servicevertrag RMN	463.200	450.200	13.000	2,8%
Oberflächenabdichtung/Rekultivierung Fl. C	1.100.000	100.000	1.000.000	90,9%
Rückstellung Oberflächenabdichtung Optimierung Brandholz	185.800	15.850	169.950	91,5%
Rückstellungen Fläche C	-479.500	599.722	-1.079.222	> -100,0%
Rückstellungen Weilbach	-51.620	-52.570	950	1,8%
<b>Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>6.043.980</b>	<b>6.707.652</b>	<b>-663.672</b>	<b>-11,0%</b>
<b>Aufwendungen für Deponienachsorge</b>				
Entgelt Nachsorge RMN	4.293.692	4.368.131	-74.439	-1,7%
Nachsorgerückstellungen	656.882	-3.988.754	4.645.636	> 100,0%
<b>Summe Aufwendungen für Deponienachsorge</b>	<b>4.950.574</b>	<b>379.377</b>	<b>4.571.197</b>	<b>92,3%</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>4.204.000</b>	<b>4.558.170</b>	<b>-354.170</b>	<b>-8,4%</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>5.200.000</b>	<b>5.693.000</b>	<b>-493.000</b>	<b>-9,5%</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
Anlagenabgänge	0	0	0	0,0%
Grundstücksaufwendungen /-pachten	423.300	432.300	-9.000	-2,1%
Entschädigung Aufsichtsrat	6.500	6.500	0	0,0%
Umweltmanagement / Öffentlichkeitsarbeit	85.100	104.000	-18.900	-22,2%
Versicherungen	274.900	290.350	-15.450	-5,6%
Beiträge / Abgaben	92.250	95.500	-3.250	-3,5%
Repräsentations- und Bewirtungskosten	16.150	21.050	-4.900	-30,3%
Sonst. Personalkosten / Reisekosten / Fortbildung	108.000	121.000	-13.000	-12,0%
Bürobedarf / Telefon / Porto / Fachliteratur	79.900	74.500	5.400	6,8%
Rechts- und Beratungskosten	104.150	104.150	0	0,0%
Abschluss- und Prüfungskosten	65.850	65.850	0	0,0%
Miete Bürogebäude / Hallen / Arbeitsmaschinen	580.800	610.870	-30.070	-5,2%
Instandhaltung techn. Anlagen	283.750	280.400	3.350	1,2%
EDV - Soft- Hardwarewartung -betreuung	77.000	70.000	7.000	9,1%
Betriebsrat	18.000	19.800	-1.800	-10,0%
Avalprovision	242.000	229.000	13.000	5,4%
sonstige betriebliche Aufwendungen	174.000	195.000	-21.000	-12,1%
<b>Summe sonst. betriebl. Aufwendungen</b>	<b>2.631.650</b>	<b>2.720.270</b>	<b>-88.620</b>	<b>-3,4%</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>25.032.504</b>	<b>21.884.669</b>	<b>3.147.835</b>	<b>12,6%</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>				
aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen MTR	2.135.294	2.358.982	223.688	10,5%
Erträge aus Beteiligungen SAVAG	500.000	500.000	0	0,0%
<b>Summe Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>2.635.294</b>	<b>2.858.982</b>	<b>223.688</b>	<b>8,5%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.294.585</b>	<b>1.794.130</b>	<b>499.545</b>	<b>38,6%</b>
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>839.300</b>	<b>721.300</b>	<b>-118.000</b>	<b>-14,1%</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>1.815.100</b>	<b>1.562.500</b>	<b>252.600</b>	<b>13,9%</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>975.800</b>	<b>841.200</b>	<b>134.600</b>	<b>13,8%</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>318.785</b>	<b>952.930</b>	<b>634.145</b>	<b>&gt; 100,0%</b>
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>72.300</b>	<b>73.500</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1,7%</b>
<b>Jahresgewinn / Jahresverlust ( ) vor kalk. Zinsen</b>	<b>236.485</b>	<b>869.430</b>	<b>632.945</b>	<b>&gt; 100,0%</b>
<b>Zinszuführungen gemäß BilMoG</b>				
Deponienachsorge Wicker Fl. B, Brandholz und Schlackedeponie Offenbach <sup>1)</sup>	0	3.526.000	-3.526.000	-100,0%
Deponienachsorge, Wicker Fl. C, Optimierungsfläche Brandholz, Deponie Weilbach	191.600	242.547	-50.947	-26,6%
<b>Jahresgewinn / Jahresverlust ( ) nach kalk. Zinsen</b>	<b>44.885</b>	<b>-2.899.117</b>	<b>-2.944.002</b>	<b>&gt; -100,0%</b>

<sup>1)</sup>Die ausgewiesene Rückstellungszuführung ist wegen

- der noch nicht abgeschlossenen Verhandlungen mit der RMA zu den von ihr zu leistenden Erstattungen,
- den ebenfalls nicht abgeschlossenen Gesprächen mit den Gesellschaftern zur Absicherung der Rückstellungszuführungen,
- der noch ausstehenden endgültigen Risikobewertung der bis 2075 laufenden Nachsorgeaufwendungen und
- der noch nicht abschließend ermittelten Einsparpotentiale vorläufig.



**RMD Rhein-Main Deponie GmbH**  
**Mittelfristige Finanzplanung 2016 - 2020**

	Plan 2016	II. Forecast 2016	2017	2018	2019	2020
		T€	T€	T€	T€	T€
<b>Mittelherkunft</b>						
Jahresüberschuß	45	0	0	0	0	0
Finanzmittel aus Zahlung Nachsorge RMA	8.154	9.744	5.891	451	0	0
Finanzmittel aus Verbindlichkeiten LuL		2.617	0	0	0	0
Finanzmittel aus Rückstellungen Nachsorge RMA <sup>1)</sup>	657	4.974	3.526	3.737	2.328	1.307
Finanzmittel aus Abschreibungen	5.200	4.567	5.693	5.736	5.610	5.595
Finanzmittel aus Anlagenabgang	0	750	0	0	0	0
Finanzmittel aus Rückstellungszuführung Fl. C	827	1.248	902	927	935	935
Finanzmittel aus Rückstellungszuführung Optimierung Brandholz	160	122	47	51	52	138
Finanzmittel aus Rückstellungszuführung Weilbach	0	14	10	5	4	3
Entnahme Finanzanlage	0	6.593	0	4.303	509	0
Darlehensrückflüsse RMN	379	379	392	406	420	416
Darlehensrückflüsse SAVAG	0	0	0	0	0	0
Darlehensrückflüsse Bioma	2.311	2.311	1.212	0	0	0
MTR aus Ergebnisabführungsvertrag	2.091	2.857	2.528	2.359	3.570	4.119
MTR aus Ergebnisabführungsvertrag Flörsheim und Hochheim	208	208	208	208	208	208
MTR aus Geschäftsbereichsabrechnung aus Vorjahren	1.694	4.104	1.940	0	0	0
MTR aus Geschäftsbereichsabrechnung	2.844	2.844	4.548	3.732	3.895	2.500
Kreditaufnahme	0	3.280	0	0	0	0
Finanzierungsbedarf	0	0	0	0	1.355	2.498
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>24.570</b>	<b>46.612</b>	<b>26.896</b>	<b>21.915</b>	<b>18.885</b>	<b>17.719</b>
<b>Mittelverwendung</b>						
<u>Sachanlagen</u>						
technische Anlagen und Maschinen	0	0	0	0	0	0
Kraftfahrzeuge	100	400	100	100	100	100
EDV-Software	20	155	20	20	20	20
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	30	30	50	30	30	30
Geringwertige Wirtschaftsgüter	10	10	10	10	10	10
EDV-Hardware	15	100	30	15	15	15
<u>Baumaßnahmen</u>						
Deponie Wicker	974	5.064	1.583	224	10	10
Deponie Brandholz	1.709	5.552	400	0	0	0
Grävenwiesbach	0	0	10	0	0	0
<b>Zw.-Summe Mittelverwendung</b>	<b>2.858</b>	<b>11.311</b>	<b>2.203</b>	<b>399</b>	<b>185</b>	<b>185</b>
Jahresfehlbetrag <sup>1)</sup>	0	3.920	2.899	2.481	218	1.934
Tilgung von Darlehen	6.884	9.609	6.305	4.619	4.600	4.690
Darlehen an MTR	0	6.000	0	0	0	0
MTR aus Ergebnisabführungsvertrag	2.135	2.528	2.359	3.570	4.119	2.798
MTR aus Ergebnisabführungsvertrag Flörsheim und Hochheim	208	208	208	208	208	208
MTR Schütt-aus-hol-zurück Verfahren	0	0	0	0	0	0
MTR aus Geschäftsbereichsabrechnung	2.844	4.784	4.548	3.732	3.895	2.500
RMN nachgeholte Nachsorgeinvestitionen aus 2006 und 2007	0	0	0	1.043	632	392
RMA aus Zahlung Nachsorge	5.891	5.891	451	0	0	0
Auflösung Rückstellung Fl. C	1.100	70	100	1.300	1.168	1.204
Auflösung Rückstellung Optimierung Brandholz	0	0	0	0	0	0
Auflösung Rückstellung Weilbach	52	52	53	54	55	56
Auflösung Rückstellungen Nachsorge RMA	0	1.170	3.989	4.190	3.578	3.517
Rückzahlung Verbindlichkeiten LuL (aus Mietkauf)	0	138	244	318	227	235
Finanzmittel aus Forderungen LuL	0	930	-930	0	0	0
Zuführung Finanzanlage	2.598	0	4.468	0	0	0
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>24.570</b>	<b>46.612</b>	<b>26.896</b>	<b>21.915</b>	<b>18.885</b>	<b>17.719</b>

<sup>1)</sup>Die ausgewiesene Rückstellungszuführung ist wegen  
- der noch nicht abgeschlossenen Verhandlungen mit der RMA zu den von ihr zu leistenden Erstattungen,  
- den ebenfalls nicht abgeschlossenen Gesprächen mit den Gesellschaftern zur Absicherung der Rückstellungszuführungen,  
- der noch ausstehenden endgültigen Risikobewertung der bis 2075 laufenden Nachsorgeaufwendungen und  
- der noch nicht abschließend ermittelten Einsparpotentiale vorläufig.

**RMD Rhein-Main Deponie GmbH**  
**Flörsheim am Main**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2015**

Anlage 1

AKTIVA	31.12.2015	31.12.2014	PASSIVA	31.12.2015	31.12.2014
	Euro	Euro		Euro	Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	49.745,00	83.656,00	I. Gezeichnetes Kapital	520.000,00	520.000,00
			II. Kapitalrücklage	4.478.916,88	4.478.916,88
			III. Gewinnvortrag (i.Vj. Verlustvortrag)	997.320,92	818.540,38
			IV. Jahresüberschuß	-2.786.878,73	178.780,54
	<u>49.745,00</u>	<u>83.656,00</u>	Summe Eigenkapital	<u>3.209.359,07</u>	<u>5.996.237,80</u>
II. Sachanlagen			B. Rückstellungen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	39.639.383,34	40.699.730,16	1. Steuerrückstellungen	61.172,00	61.172,00
2. technische Anlagen und Maschinen	19.525.766,92	19.524.822,81	2. sonstige Rückstellungen	57.715.707,11	47.521.703,65
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	517.367,02	393.326,02	Summe Rückstellungen	<u>57.776.879,11</u>	<u>47.582.875,65</u>
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.373.630,94	6.345.574,64			
Summe Sachanlagevermögen	<u>76.056.148,22</u>	<u>66.963.453,63</u>	C. Verbindlichkeiten		
III. Finanzanlagen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.279.256,02	56.606.644,18
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.949.113,15	7.949.113,15	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	13.352.047,41	14.718.822,29	EUR 9.579.869,63 ( i.Vj. EUR 7.286.166,93)		
3. Beteiligungen	173.741,54	173.741,54	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.460.389,61	2.115.108,09
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.522.841,83	5.689.073,37	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Summe Finanzanlagevermögen	<u>24.997.743,93</u>	<u>28.530.750,35</u>	EUR 2.115.108,09 ( i.Vj. EUR 2.173.180,78)		
A. Summe Anlagevermögen	<u>101.103.637,15</u>	<u>95.577.859,98</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.214.350,44	1.019.067,68
B. Umlaufvermögen			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
I. Vorräte			EUR 1.214.350,44 ( i.Vj. EUR 1.019.067,685)		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	459.494,21	327.027,97	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	45.188,08	54.679,21
2. unfertige Leistungen	0,00	94.913,40	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Summe Vorräte	<u>459.494,21</u>	<u>421.941,37</u>	EUR 45.188,08 ( i.Vj. EUR 54.679,21)		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. sonstige Verbindlichkeiten	1.190.954,25	1.650.989,60
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	941.941,96	1.338.666,51	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
2. Forderungen gegen RMA	9.744.120,79	10.714.019,41	EUR 1.190.954,25( i.Vj. EUR 1.650.989,60)		
3. Forderungen gegen Gesellschafter	138.391,91	0,00	davon aus Steuern		
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.930.552,35	5.061.618,27	EUR 1.181.412,57 ( i.Vj. EUR 1.640.196,01)		
5. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.227,13	2.598,56			
6. sonstige Vermögensgegenstände	797.854,11	1.679.805,69			
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>20.555.088,25</u>	<u>18.796.708,44</u>			
III Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.074.542,81	274.066,35		<u>68.190.138,40</u>	<u>61.446.488,76</u>
Summe Umlaufvermögen	<u>28.089.125,27</u>	<u>19.492.716,16</u>	D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>73.786,38</u>	<u>97.283,16</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	57.400,54	52.309,23			
Summe AKTIVA	<u>129.250.162,96</u>	<u>115.122.885,37</u>	Summe PASSIVA	<u>129.250.162,96</u>	<u>115.122.885,37</u>

**RMD Rhein-Main Deponie GmbH**  
 Flörsheim am Main  
Gewinn und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

	2015		2014
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse		16.984.864,65	16.807.425,99
Andere aktivierte Eigenleistungen		79.588,00	
Sonstige betriebliche Erträge		12.521.319,55	15.552.472,30
Materialaufwand:			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	1.726.641,71		1.984.653,64
Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.471.189,79	<u>18.197.831,50</u>	<u>16.733.166,72</u>
<b>Rohergebnis</b>		<b><u>11.387.940,70</u></b>	<b><u>13.642.077,93</u></b>
Personalaufwand:			
a.) Löhne und Gehälter	2.934.452,30		2.835.798,75
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>733.289,59</u>	<u>3.667.741,89</u>	<u>701.853,83</u>
davon für Altersversorgung: € 214.414,48 (i.Vj. € 214.098,92)			
Abschreibungen:			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>4.261.203,79</u>	4.261.203,79	4.362.139,58
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.642.577,43	2.932.260,82
Erträge aus Beteiligungen		330.000,00	500.000,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		2.856.279,58	1.921.601,57
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		933.324,32	882.461,05
davon aus verbundenen UN EUR 568.143,15 (Vorjahr EUR 434.319,42)			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.058,11	60.476,71
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>7.554.861,24</u>	<u>5.678.275,01</u>
davon an verbundene Unternehmen EUR 10.990,65 (Vorjahr EUR 21.031,47)			
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b><u>-2.609.781,64</u></b>	<b><u>496.289,27</u></b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		106.216,50	267.750,88
Sonstige Steuern		70.880,59	49.757,85
<b>Jahresüberschuss</b>		<b><u>-2.786.878,73</u></b>	<b><u>178.780,54</u></b>